

VAN GEEST

ANWALTSKANZLEI

Rechtsanwalt van Geest · Zweigertstr. 9 · 45130 Essen

Verwaltungsgericht Berlin
Kirchstr. 7

10557 Berlin

FAX: 030/9014-8790

D10/19612

In Sachen

van Geest ./ Merkel u. a.

Rechtsanwalt

Torsten van Geest

Zweigertstr. 9
45130 Essen
Tel.: 0201/7268868
Fax.: 0201/7268950
e-Mail: TVangeest@yahoo.de
Internet: www.van-geest.de
Steuernummer: 112/5115/1065

(bitte stets angeben)

31.05.2011
01175V11

Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung

des Herrn Rechtsanwalt Torsten van Geest, geschäftsansässig Zweigertstr. 9, 45130 Essen,

- Antragsteller -

Bevollmächtigte: Rechtsanwaltskanzlei van Geest, Zweigertstr. 9, 45130 Essen

gegen

1. die Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, zu laden über das Bundeskanzleramt der Bundesrepublik Deutschland, Willy-Brandt-Str. 1, 10557 Berlin

- Antragsgegnerin zu 1.) -

2. den Landesinnenminister des Landes Berlin, Herrn Dr. Ehrhart Körting, zu laden über die Senatsverwaltung für Inneres und Sport, Klosterstraße 47, 10179 Berlin

- Antragsgegner zu 2.) -

Ich beantrage ich den Erlass nachstehender Einstweiliger Anordnung - ggfls. Aufgrund der Eilbedürftigkeit **ohne mündliche Verhandlung** durch den Vorsitzenden allein - :

Zur Verhinderung eines auf deutschem Boden, namentlich in Berlin, konkret im Olympiastadion am 26.06.2011 insbesondere gegen ca. 18:00 Uhr - 19:00 Uhr drohenden nuklearen Terroranschlages ausländischer Geheimdienste unter sog. "falscher Flagge" ("false flag operation") wird Folgendes angeordnet:

1. Die Antragsgegnerin zu 1.) wird verurteilt, gemäß ihrem Amtseid vom 22.11.2005, mit dem sie sich verpflichtete, ihre Kraft dem Wohle des Deutschen Volkes zu widmen, seinen Nutzen zu mehren und Schaden von ihm abzuwenden,

a) die Öffentlichkeit bis zum 26.6.2011 in für diese bestimmten Stellungnahmen, (Fernseh-) Interviews oder Ansprachen auf die Gefahr staatsterroristischer Anschläge "unter falscher Flagge" hinzuweisen sowie

b) im Rahmen von Begegnungen mit Angehörigen folgender Netzwerke

aa) der „Bilderberger,,

bb) „der Atlantik Brücke,,

vor einem drohenden nuklearen Terroranschlag unter falscher Flagge in Berlin am 26.6.2011 zu warnen und ihnen gegenüber unmissverständlich deutlich zu machen, dass die mit dem Anschlag beabsichtigten

(1) kriegerischen Handlungen mit anderen für den Anschlag fälschlich verantwortlich gemachten Nationen oder religiösen sowie ethnischen Gruppen sowie

(2) Einschränkungen der Freiheitsrechte

von ihr als Kanzlerin der Bundesrepublik Deutschland nicht unterstützt werden.

2. Dem Antragsgegner zu 2.) wird aufgegeben,

a) unverzüglich ein streng geheimdienstunabhängig operierendes Sondereinsatzkommando der Polizei Berlin zu bilden, welches zur Erkennung und Abwehr eines nuklearen oder konventionellen Terroranschlages auf deutschem Boden im Rahmen der Fußball-Weltmeisterschaft der Frauen in Berlin, insbesondere am 26.06.2011, bestimmt und geeignet ist, indem es

aa) Personen, die der Mitgliedschaft eines ausländischen Geheimdienstes, der Nato-Terrororganisation "Gladio" oder anderer staatsterroristischer unter anderem die gezielte Tötung von Zivilpersonen bestimmungsgemäß besorgender Organisationen und Netzwerke verdächtig sind, rund um die Uhr ab sofort und bis zur Beendigung der Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft überwacht.

bb) das Berliner Olympiastadion auf konventionelle Sprengstoffe sowie solche mit ionisierender Strahlung überwacht und vor dem Inverkehrbringen im Umfeld des Stadions abschirmt.

cc) sicher stellt, dass weder konventionelle noch nukleare Angriffe zu Lande, zu Wasser (über die Spree oder andere Wasserwege) noch in der Luft auf das Berliner Olympiastadion am 26.06.2011 erfolgen können

dd) durch Rund-um-die-Uhr-Überwachung der

unter dem Stadion befindlichen Erdgas-Lagerstätten und -zugänge des Energieversorgers GASAG unterirdische Sprengungen verhindert.

ee) sämtliche bei der Eröffnungszeremonie Anwendung findende Mittel und Werkzeuge kriminaltechnisch auf ihre vorgenannte Waffentauglichkeit untersucht;

b) Übungen eines - konventionellen oder nuklearen - Terroranschlages am 26.06.2011 für die gesamte Dauer des Spieltages zu unterlassen und entsprechende Terrorübungen anderer Bundesländer oder Nationen auf dem Territorium des Landes Berlin aus präventivpolizeilichen Gründen und wegen früherer stets auftretender Synchronizität von Übung und realem Anschlag zu untersagen.

Begründung:

Der Antragsteller lebt und arbeitet in Essen in Nordrhein-Westfalen. Die Antragsgegnerin zu 1.) ist Kanzlerin der Bundesrepublik Deutschland, der Antragsgegner zu 2.) Innenminister des Landes Berlin in der Bundesrepublik Deutschland.

Gegenstand dieses bedauerlicher Weise aufgrund der Komplexität der Angelegenheit sehr umfangreichen Antragsverfahrens ist die konkrete Gefahr eines von ausländischen Geheimdiensten geplanten Attentates auf das Berliner Olympia Stadion anlässlich der Eröffnungsfeier am 26.06.11 mit dem Ziel, diesen Anschlag als weiteren Akt islamistischen Terrors darzustellen und auf diese Weise in den Bevölkerungen der von dem Anschlag betroffenen Nationen die Akzeptanz weiterer Maßnahmen im internationalen Krieg gegen den Terror („war on terror,“) herbei zu führen.

Das Bestehen einer allgemeinen Anschlagsgefahr räumt auch

der Antragsgegner zu 2) ein. Sowohl Medien als auch insbesondere sämtliche Politiker einschließlich der Antragsgegner lenken in öffentlichen Stellungnahmen **ausschließlich** als mögliche Täter eines unstreitig drohenden Terroranschlages auf europäischem und insbesondere auf deutschem Boden den Blick auf den sog. "islamistischen Terrorismus" und dort namentlich das als "Al Kaida" bezeichnete Terrornetzwerk.

Wie im Rahmen dieses Antrages zu zeigen sein wird, im Übrigen namhafte Politiker einschließlich des Ex-Bundeskanzlers Helmut Schmidt und mehrere Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika explizit geäußert haben, geht die größte Gefahr terroristischer Aktionen jedoch gar nicht von islamistischem, sondern dem vom Staat selber verübten oder gelenkten Terrorismus, sog.

Staatsterrorismus

aus, der insbesondere von (ausländischen) Geheimdiensten Attentate "unter falscher Flagge" inszeniert, um die Bevölkerung dazu zu bewegen, ohne diese Gewalttaten von der Bevölkerung nicht hingenommene politische Reaktionen von Gesetzen bis hin zu Kriegen als Lösung des vom Staat selbst geschaffenen Problems zu verlangen!

Helmut Schmidt formulierte wörtlich im Interview mit der Zeit am 30.8.2007:

***ZEIT:** Gab es denn eine besondere Form des Terrorismus in Deutschland durch Baader, Meinhof und die anderen?*

***Schmidt:** Ich habe den Verdacht, dass sich alle Terrorismen, egal, ob die deutsche RAF, die italienischen Brigate Rosse, die Franzosen, Iren, Spanier oder Araber, in ihrer Menschenverachtung wenig nehmen. Sie werden übertroffen von bestimmten Formen von Staatsterrorismus.*

***ZEIT:** Ist das Ihr Ernst? Wen meinen Sie?*

***Schmidt:** Belassen wir es dabei. Aber ich meine wirklich,*

was ich sage.

Nicht nur aufgrund seiner jahrelangen Kanzlerschaft für die Bundesrepublik Deutschland, sondern auch infolge der auch danach anhaltenden umfangreichen Kontakte mit nahezu allen wichtigen politischen Führern weltweit sowie namhaften Personen der im Antrag zu Ziff. 1b) genannten machtvollen Netzwerke kommt seiner Lagebewertung besondere Bedeutung zu.

Aber auch andere höchstrangige Politiker sprachen ähnliche, zT, noch deutlichere Warnungen vor den Gefahren faschistischer Entwicklungen wegen **real** existierender antidemokratischer **Verschwörungen** elitärer Machtgruppen aus.

Franklin Delano Roosevelt erklärte bspw. in einer seiner berühmten Reden:

"In der Politik geschieht nichts zufällig. Wenn etwas geschieht, dann kann man sicher sein, dass es auf diese Weise geplant war,, so Franklin Delano Roosevelt, US-Präsident von 1933 - 1945;

Benjamin Disraeli, britischer Premierminister 1868 und 1874-1880 erklärte:

"Die Welt wird von ganz anderen Persönlichkeiten regiert, als gemeinhin von Personen, die keinen Blick hinter die Kulissen werfen können, angenommen wird."

Und am eindringlichsten von allen warnte explizit der ermordete John F. Kennedy vor einer monolithischen und ruchlosen Verschwörung in einer hochappellativen, geradezu als Hilferuf formulierten Rede vor amerikanischen Medienvertretern, die ich an anderer Stelle am Ende des 3. Teiles nahezu vollständig zitiere.

Den folgenden Darlegungen voranstellen möchte ich die eindringliche "Insiderwarnung" des Dr. Steve R. Pieczenik vor wenigen Tagen in einem Interview im US-Fernsehen. Pieczenik war Mitglied der einflussreichsten amerikanischen Denkfabrik "Council on foreign relations". Er war ferner in führender Position tätig im Außenministerium sowie in leitender Position während vier Präsidentschaften. Er kennt den amerikanischen Politik- und Militärapparat und deren Netzwerk inwendig. Seiner Warnung kommt deshalb herausragende Bedeutung zu und darf auch von der deutschen Politik nicht übergangen werden:

"Der Krieg gegen den Terror ist nur eine Geschichte, denn Terror ist kein Krieg, er ist eine Taktik.

, und Dick Cheney sind Kriminelle und Lügner, denn es gab keine Massenvernichtungswaffen im Irak.

Würde unter Eid den Namen der Person enthüllen, die ihm gesagt hat, dass 9/11 ein false flag Job war.

Ich arbeitete direkt für die CIA und direkt für den Präsidenten und alle kennen mich. Meine Sicherheit ist nicht wirklich ein Problem. Ich habe diesem Land gedient und 2002 sagte ich: es ist genug. Und sollte mir wirklich etwas zustoßen, das wäre für niemanden gut, auch nur darüber nachzudenken. Ich muss niemandem drohen, jeder weiß was ich mache und was ich tat. Es ist besser einen amerikanischen Bürger sagen zu lassen was er will und einen Präsidenten zu kritisieren, der zu diesem Zeitpunkt weiter die „Erzählung“ aufrecht erhält und täuscht. Und jene die in die Täuschung von 9/11 involviert waren müssen verstehen, dass die amerikanische Öffentlichkeit diese Geschichte ihnen nicht durchgehen lässt. Jede Generation hat für ihre eigene Demokratie zu kämpfen. In diesem Land kann man den Präsidenten bis zu Bush sen. dienen und seinen Sohn kritisieren.

Die können nicht weiter die Story erzählen von der Tötung eines Mannes der schon tot ist und von einer Konfrontation (Abbottabad) die nicht existiert hat.

Terrorismus ist ein riesiges Geschäft; wir haben 850.000 Leute da involviert.

Wir haben gerade jetzt zu verstehen, niemand hat jemals die USA angegriffen. Die einzigen die das taten waren Bush, Cheney und Rumsfeld.

Der Nonsens, dass wir seit 9/11 2001 nicht sicher waren, ist eine absolute Lüge, eine fortgesetzte Lüge. Zur gleichen Zeit wurden wir ein zunehmender Polizeistaat der unsere Wirtschaft schädigt. Wir verlieren unseren Lebensstandard.

Die Leute brauchen schon mehrere Jobs, aber es sind gar keine Jobs zu bekommen. Doch alles was den Präsidenten interessiert ist, er gibt Milliarden aus für Wahnvorstellungen.

Ich erwarte, dass mit dieser sinnlosen Story aufgehört wird, Moslems hätten uns angegriffen. Sie taten es nicht.

Wir wurden von unseren eigenen Leuten angegriffen in einer false flag Operation. Der Punkt bei der Auferstehung Osama Bin Ladens ist - es ist ein psychologische Auferstehung. Falls die Seals wirklich etwas angegriffen haben, dann kann ich - der für eine lange Zeit im Geheimdienst war und mit den Special Force gearbeitet hat - es nur erklären als **Angriff auf ein Leichenschauhaus.**

Wie haben sie es gemacht? Denn Osama Bin Laden war seit 10 Jahren tot! Wir haben diese Regierung und alle Regierungen zu stoppen, fortgesetzt zu täuschen, zu leugnen und die amerikanische Öffentlichkeit zu manipulieren. Sollen sie uns "Verschwörer" nennen, das kümmert mich nicht. Das ist ein unglaublich einfacher Weg für den Geheimdienst, der aber nicht sehr effektiv ist.

80% der CIA sind heute „Söldner“. Wir hatten unter Reagan, Bush, wirklich Helden die ihrem Land gedient haben im Kalten Krieg. Sie waren nie interessiert an großer Promotion und Werbung wie beim Seals Team 6 jetzt. Niemals hat eine Einheit der Special Forces mit denen ich arbeitete, inklusive Delta, geprahlt wie großartig sie sind. Es wurde stets über alles geschwiegen. Sie sind grundsätzlich absolut still. „Mach deinen Job und geh nach Hause.“ Ich warne die Navy und besonders den Chef der Vereinigten Stabschefs: **Das Beste was man jetzt tun kann ist zurückzutreten.**

Je mehr er von dieser Story weiter erzählt, umso mehr setzt sich der Präsident solchen Leute wie mir aus. Wir sind wirklich professionell. Ich brauche keine Uniform mehr und ich muss mir nicht alle 30 Sekunden sagen wie großartig ich bin.

Ist Amerika sicherer, wie Obama sagte?

Wenn du lügst, lügst du weiter. Das einzige was effektiv gegen Terroristen hilft sind menschliche Geheimdienstquellen und er (Obama) hatte das nicht.

80% der CIA Leute sind Vertragsangestellte. .. Ich warne die Geheimdienstgemeinde in Amerika jetzt und das Militär: Denkt nicht mal darüber nach, eine weitere false flag Operation zu kreieren.

Das wäre der Beginn einer zweiten amerikanischen Revolution. Die bewaffnete Öffentlichkeit würde begreifen, dass dieses Land außer Kontrolle ist.

Und ich warne den Präsidenten der USA. Wenn er

wiedergewählt werden will - diene er der Öffentlichkeit. Durch die weitere Verstärkung der so genannten Sicherheit kreiert er mehr und mehr Ärger. Er kann nicht gewählt werden auf den Leichen amerikanischer Menschen.

Die 850.000 Leute in Geheimdienst und Konterterrorismus, seid euch bewusst was ihr tut. Ihr werdet dafür zur Verantwortung gezogen.

Ich und andere wissen wo ihr seid und beobachten was ihr macht. Es ist keine falsche Drohung. Spielt nicht mit der amerikanischen Sicherheit.

Obama du kannst nicht weiter so lügen. Das wird die Präsidentschaft unmöglich machen."

(Auszug der Website vom 15.5.2011 <http://hinter-der-fichte.blogspot.com/2011/05/pieczenik-burgerkriegs-drohung-obama.html> Ende)

Im Folgenden wird im ersten Teil der auf Fakten basierende Nachweis geführt, dass ausländische Staaten Organisationen zur gezielten Elimination ziviler Bevölkerung unterhalten und von diesem Instrument in der Vergangenheit wiederholt Gebrauch gemacht haben. Im zweiten Teil führt der Unterzeichner Beispiele auf, bei denen durch Operationen unter falscher Flagge absichtlich Kriegsanklässe geschaffen wurden.. Im dritten Teil werden die wahren Täter und die Hintergründe ihrer Taten bloßgestellt. Im vierten Teil beleuchtet der Antragsteller die konkreten Hinweise darauf, dass von den im dritten Teil aufgeführten Tätern anlässlich der für den 26.06.2011 terminierten Eröffnung der Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft im Olympiastadion in Berlin ein - sogar nuklearer ("schmutzige Bombe") - Terroranschlag droht. Im fünften Teil werden die Ergebnisse zusammengefasst und rechtlich ausgewertet.

Für das Verständnis des Nachfolgenden ist essentiell die Frage, wer hinter den hier aufgezeigten Attentatsplanungen wirklich steht. Hierauf wird noch ausführlich einzugehen sein. An dieser Stelle nur eine allgemeine Vorbemerkung:

In der Literatur ist häufig von "den Kommunisten", "den Kapitalisten", "den Juden", "den Templern" oder "den Bankern" die Rede, wenn von im Hintergrund agierenden

Machtgruppen die Rede ist. Dies wird von interessierten Gruppen gerne zum Vorwand genommen, den Begriff der „Verschwörungstheorie„ einzuführen und auf diese Weise ohne oder mit ablenkender oberflächlicher bzw. sich auf Nebensächliches konzentrierender Sachbehandlung ad hominem zu reagieren. Dies war immer schon und ist bis heute ein wichtiges, den meist medialen Akteuren vielfach gar nicht bewusstes Instrument zur Verwirrung der Bevölkerung und zur Ablenkung von dem Tatsachenkern des zu untersuchenden Gegenstandes.

Wie im Einzelnen noch ausgeführt werden wird, führt jede dieser gerne als Verschwörungstheorien bezeichneten Betrachtungen in die Irre. Fast alle diese Theorien lassen sich schlussendlich auf sog. "Rote Heringe" zurückführen. Als Roter Hering bezeichnet man:

"ein Instrument, um den Gegner oder dessen Bevölkerung in die Irre zu führen. Ebenso wird er zur Diskreditierung eines Gegners gegenüber der eigenen Bevölkerung genutzt. Beispielsweise war die eine Tarnorganisation des niederländischen Geheimdienste, um die niederländische Kommunistenszene zu diskreditieren. Die CIA kannte die Aktion unter *Operation Red Herring*. In der Politik wird der Rote Hering eingesetzt, um von kontroversen Entscheidungen abzulenken, indem Unwichtiges in den Vordergrund gerückt wird.", so Wikipedia zu dem Stichwort "Roter Hering".

All die vorgenannten Begriffe sowie Theorien bis hin zu der These, wir würden von Außerirdischen oder Reptilien bedroht , lenken den Blick von den **Tatsachen** zu reinen Glaubensfragen! Die Tatsachen jedoch, welche den Gegenstand dieses einstweiligen Verfügungsverfahrens bilden, zeigen zweifelsfrei auf, dass es sich bei den kriminellen Verantwortlichen in Wirklichkeit um ein rücksichtslos- pseudoelitäres

Netzwerk

handelt, das sich zu seiner Ausführung unterschiedlicher, im Einzelnen dargestellter Werkzeuge bedient. Aus ihren Taten leitet sich kriminalistisch eindeutig und **objektiv**, ganz **ohne „Verschwörungstheorie“**, aus vielen historisch belegten Einzeldelikten und Erklärungen der Tätergruppen selbst ein gemeinsames Tatmotiv ab: Die Errichtung einer **NEUEN WELTORDUNG**. Vor genau 11 Jahren erstmals öffentlich von George W. Bush sen. als Ziel bekannt gemacht, lässt es sich auf rund 300 Jahre zurück verfolgen, früher noch als "Weltrepublik" bezeichnet, und markiert so eine historisch beispiellose Langzeitstrategie zur Errichtung einer faschistischen **Weltregierung** exakt wie bspw. von den Netzwerkangehörigen George Orwell in dem berühmten dystopischen Roman „1984“, und von Aldous Huxley in „Schöne **neue** (EINE!) **Welt**“, vorhergesagt. Die Tätergruppe verrät sich neben dem gemeinsamen Ziel durch ihre auf Zeichen und Symbolen beruhende Kommunikation und die Tatsache, dass ihre Taten stets durch Angehörige ihrer Organisation nicht nur begangen, sondern im Gefolge auch die Aufdeckung und strafrechtliche Ahndung durch sie verhindert wurde!

Der Antragsteller wird zeigen und nachweisen, dass es sich um eine quasireligiöse, in Wirklichkeit zutiefst heidnische und in ihrer Entscheidungsspitze amoralische Machtelique der okkulten **Hochgrad-Freimaurerei** (nicht mit der „normalen“, Freimaurerei zu verwechseln, der Millionen Menschen weltweit angehören und die tatsächlich vielfach philanthropische Ziele verfolgt, s.u.!) handelt, die noch bis zum 2. Weltkrieg weltweit wegen abertausendfach nachgewiesener politischer Morde und in fast 3 Jahrhunderten angezettelter Revolutionen in den meisten Ländern verboten und von den Bevölkerungen geächtet wurde. Erst in den letzten Jahrzehnten und unter dem einflussreichen Einfluss des Fernsehens trat die Kenntnis dieser Gefahr aus dem kollektiven Bewusstsein der Bevölkerungen.

1. Teil:

Die Existenz staatlicher Spezialeinheiten, insbesondere in Geheimdiensten und dort insbesondere seitens der sog. Nato-Geheimarmee "Gladio", spezieller Sondereinsatztötungskommandos der CIA, des MI5/MI6, des Mossad wie auch der Geheimdienste anderer Länder, mit dem Ziel der **Tötung von Zivilisten**, ist nach dem heutigen Stand der Wissenschaft und insbesondere nach den Ereignissen und Erkenntnissen seit dem 2. Weltkrieg infolge zahlreicher Gerichtsverfahren und historischer Aufarbeitungen der Fakten gesichert:

I.

Jüngstes Beispiel eines solchen Kommandos war die CIA-Operation „Geronimo...“ in der Angehörige der sog. Navy-Seals 6 nach offiziellen Behauptungen der USA am 01.05.2011 und damit auf den Tag genau am 235. Jahrestag des Illuminaten-Freimaurer-Ordens (s. 3. Teil) unter anderem den unbewaffneten Osama bin Laden töteten und zahlreiche weitere Familienangehörige verletzt haben soll.

Entsprechende Sondereinsatzkommandos existieren auch unter der Ägide anderer Geheimdienste. Bekannt geworden und Gegenstand öffentlicher Selbstberühmung wegen der Effektivität der Organisation ist die Verfolgung der Täter des Terroranschlages in München bei den Olympischen Spielen 1972. Sämtliche bekannt gewordenen Attentäter unterschiedlicher Nationalität sind von Geheimdienst-Agenten nach eigener Darstellung des Staates Israel durch gezielte Tötungen liquidiert worden, aber auch mutmaßliche PLO-Drahtzieher im Rahmen der Tötungsaktion "Operation Frühling der Jugend" mit je nach Angaben zwischen 15 und 100 Getöteten, vgl.

http://de.wikipedia.org/wiki/Operation_Frühling_der_Jugend

und

http://wendepunkt.npage.de/super_beweise_für_den_11092001_39880485.html

ermordet worden.

In der Öffentlichkeit wesentlich bekannter, wenn auch nicht unter ihrem wirklichen Namen, ist der MI 6, der Auslandsgeheimdienst des Vereinigten Königreiches. Die James Bond Erzählungen haben in ihm ihr reales Vorbild und dienen ihrer Verherrlichung. Die sog. „Lizenz zum Töten“, ist sprichwörtlich - natürlich werden nur „Bösewichter“, vom MI 6 liquidiert, also wer sich den Interessen Großbritanniens oder ihrer Verbündeter in den Weg stellt.

Im Rahmen der Beispiele von Operationen unter falscher Flagge werde ich ehemalige Mitarbeiter dieses Dienstes zu Wort kommen lassen. Verbindungen zwischen MI5/6 und internationalen Verbrechen lassen sich auch recht einfach „ergoogeln“, wobei aus verständlichen Gründen nur ein verschwindend geringer Teil der Taten bekannt wird ...

II.

In der Öffentlichkeit weitgehend unbekannt und dennoch forensisch gesichert, existiert auch eine Nato-Geheimarmee mit dem Namen "Gladio" (deutsch: das Schwert).

Die Existenz von "Gladio" war der Öffentlichkeit und sogar europäischen Politikern in Europa jahrzehntelang unbekannt. Wie ein ehemaliges "Gladio"-Mitglied dem Unterzeichner persönlich berichtete, verläuft die Ausbildung eines "Gladio"-Assassinen in der Weise, dass er schrittweise - häufig selbst unter Drogen gesetzt und unter Folter - animiert und notfalls gezwungen wird, in von der Öffentlichkeit abgeschirmter Umgebung ihm unbekannte Personen, meistens gefesselt oder auf andere Weise widerstandsunfähig gemacht, zu quälen, zu foltern und am Ende seiner wochenlangen Ausbildung auch

zu töten.

Bei dem Informanten des Antragstellers handelt es sich um eine zum Zeitpunkt der Information in Spanien lebende männliche Person (mir unbekannten Namens zu der auch kein weiterer Kontakt besteht), die allerdings von sich aus und unter Zeugen Details der Ausbildung offenbarte und erklärte, mit diesen Methoden nicht mehr einig gehen zu können und deshalb vor dem 1. eigenen Mord die Machenschaften der Polizei gemeldet zu haben. Der daraufhin entsprechend seinen Mitteilungen gefundene unterirdische Bunker, in dem die Ausbildung stattfand, wurde entdeckt, war allerdings zu diesem Zeitpunkt bereits durch Warnungen der Polizei vollständig geräumt. Gegen die von ihm namentlich benannten Personen sind Verfahren im Ausland eingeleitet worden. Auch das Fernsehen berichtete damals, aber ohne den Namen Gladio zu verwenden. Er selbst wurde daraufhin wie auch seine Familie mit dem Tode bedroht, weshalb er emigrierte. Die ihm zur Abschreckung beigebrachten zahlreichen Wundmale, an denen er seinem Bekunden nach beinahe gestorben wäre, zeigte er dem Unterzeichner und anderen bei dem Gespräch ebenfalls zufällig anwesenden Personen.

Während aufgrund eines ungeschriebenen "Schweigegelübdes" der Täter von "Gladio" über deren Ausbildung allgemein in Literatur und Forensik wenig veröffentlicht ist, steht die Existenz von "Gladio" ebenso fest wie die Tatsache, dass "Gladio" auf fremdem und mit hoher Wahrscheinlichkeit auch auf deutschem Territorium bereits Anschläge gegen die eigene Bevölkerung ausgeführt hat.

1.

"Gladio" und die Loge "Propaganda due/P2" / Strategie der Spannung:

Italien wurde in den 60er bis 80er Jahren von einer Anschlagswelle erschüttert. Herausgehoben ist das Ereignis eines Bombenanschlages in Bologna im Jahre 1972 mit mehr

als 200 Toten und zahlreichen Verletzten. Die offizielle Berichterstattung der Medien und Polizei und Politik in Italien jener Zeit lautete, es handele sich um Akte der Neofaschisten.

Beweis: [http://de.wikipedia.org/wiki/Strategie_der_Spannung_\(Italien\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Strategie_der_Spannung_(Italien))

Aus Wikipedia darf ich wie folgt auszugsweise zitieren:

"1984 untersuchte der venezianische Untersuchungsrichter ein bis dahin ungeklärtes Bombenattentat im Jahr 1972. Fünf hatten damals einen nahe der Ortschaft Peteano an einer Landstraße abgestellten untersucht. Als sie den Kofferraum öffneten, wurden drei der Beamten durch eine dadurch ausgelöste Bombe getötet. Für den Anschlag wurde die linksextreme Terrororganisation verantwortlich gemacht, die Täter wurden jedoch nie ermittelt. Casson fand zahlreiche auffällige Unstimmigkeiten in den früheren polizeilichen Ermittlungen, die auf gezielte Manipulation und Beweisfälschung deuteten. Schließlich führten ihn seine Ermittlungen auf die Spur des eigentlichen Täters, des Rechtsextremisten, der ein umfangreiches und folgenreiches Geständnis ablegte.

Vinciguerra sagte aus, dass er von Personen aus dem Staatsapparat gedeckt worden sei und dass das Attentat Teil einer umfassenden Strategie gewesen sei, die Casson später als Strategie der Spannung bezeichnete. Casson ermittelte daraufhin weiter und deckte nach Recherchen in den Archiven des Militärgeheimdienstes die Existenz einer hochgeheimen komplexen Struktur innerhalb des italienischen Staates auf. Er bewies, dass Mitglieder des SISMI, und Teile des von NATO und CIA betriebenen Gladio-Netzwerks von den 1960ern bis in die 1980er Jahre zahlreiche politisch motivierte Terroranschläge und Morde in Italien begangen hatten. Dabei hatte ein Netzwerk durch Verbreitung von und Fälschung von Beweisen dafür gesorgt, dass die Verbrechen linksextremen Terroristen zugeordnet

wurden, vor allem den . Diese Vorgehensweise zielte auf die Diskreditierung der in Italien traditionell starken (), um deren Regierungsbeteiligung zu verhindern. Eine zentrale Rolle spielte dabei auch die (P2) unter .

Zur Logik des Terrors meinte Vinciguerra:

„Man musste Zivilisten angreifen, Männer, Frauen, Kinder, unschuldige Menschen, unbekannte Menschen, die weit weg vom politischen Spiel waren. Der Grund dafür war einfach. Die Anschläge sollten das italienische Volk dazu bringen, den Staat um größere Sicherheit zu bitten. [...] Diese politische Logik liegt all den Massakern und Terroranschlägen zu Grunde, welche ohne richterliches Urteil bleiben, weil der Staat sich ja nicht selber verurteilen kann..“

Cassons Enthüllungen führten zu einer Staatskrise in Italien. Der italienische Ministerpräsident gab im Rahmen einer nachfolgenden parlamentarischen Untersuchung an, dass Gladio auch in zahlreichen anderen europäischen Ländern existiere, was einen europaweiten politischen Skandal auslöste. Dies führte zu parlamentarischen Anfragen in mehreren Ländern. In Italien, Belgien und der Schweiz kam es zu Untersuchungskommissionen.

Die Untersuchungskommission Terrorismus und Massaker (1994-2000) des italienischen Senats stellte zusammenfassend fest:

„Diese Massaker wurden organisiert oder unterstützt von Personen in Institutionen des italienischen Staates und von Männern, die mit dem amerikanischen Geheimdienst in Verbindung standen..“

Die Terroranschläge wurden überwiegend von Mitgliedern der rechtsextremen Organisationen und der davon abgespaltenen Nuclei Armati Rivoluzionari begangen. Teilweise waren diese auch Mitglieder der von NATO, CIA und dem betriebenen Organisation Gladio.

- Am 12. Dezember 1969 verübte der Ordine Nuovo ein Bombenattentat auf der in , bei dem 16 Menschen getötet

und 90 verwundet wurden.

- Im Juli 1970 folgte ein Attentat auf den Zug von nach mit 6 Todesopfern und 100 Verwundeten ().
- Am 31. Mai 1972 starben drei Carabinieri bei der Explosion einer nahe der Ortschaft , die von Vincenzo Vinciguerra deponiert worden war.
- Im Mai 1974 wurden acht Teilnehmer einer antifaschistischen Demonstration in durch einen Anschlag mit umgebracht.
- Valerio Fioravanti und Francesca Mambro verübten angeblich 1980 den mit 85 Toten und über 200 Verletzten. Organisator des Massakers war angeblich . Ob der Anschlag allerdings tatsächlich von Fioravanti und Mambro ausgeführt wurde ist umstritten. Die Verurteilten hatten eine Beteiligung stets bestritten. Wie ermittelt wurde, hielten sich am Tag des Anschlags die Mitglieder der Terror-Gruppe Carlos, Christa Margot Fröhlich und Thomas Kram, für einen Tag in Bologna auf.
- Am 23. Dezember 1984 explodierte eine Bombe im italienischen Eilzug 904 während der Fahrt durch einen Tunnel. Sie tötete 27 Menschen und verletzte 180.

Auf der Basis von Cassons Enthüllungen wurden durch gerichtliche Untersuchungen und eine staatliche Untersuchungskommission zahlreiche Terroranschläge neu untersucht. Dabei stellte sich heraus, dass durch die inszenierten Anschläge im Rahmen der Strategie der Spannung mehr als 200 Menschen getötet und etwa 600 verletzt worden waren; der bekannteste war der Terroranschlag auf den Hauptbahnhof von Bologna 1980 mit 85 Toten und über 200 Verletzten. In der Folge wurden für eine Reihe von bis dahin meist den Roten Brigaden zugeschriebenen Terroranschlägen einige Rechtsextremisten und Geheimdienstler zu langjährigen Haftstrafen verurteilt....", so der aktuelle

Wikipediaeintrag vom 20.5.2011.

Bezüglich der Freimaurerloge P 2 hat auch Spiegel-TV eine Dokumentation unter dem Titel veröffentlicht, die in mehreren Teilen auf youtube (noch) verfügbar ist.

2.

In anderen Ländern entstand trotz des Bekanntwerdens der wahren Hintergründe der Anschlagsserie in Italien jener Zeit ein Druck auf die Regierungen, Auskunft darüber abzulegen, ob Gladio allein in Italien oder auch in anderen europäischen Ländern existierte. Es schloss sich in vielen Ländern zunächst eisernes Schweigen, dann Zögern, im Gefolge Leugnen und schließlich **Zugeben** an.

So wurde in Italien von dem damaligen Staatspräsidenten Andreotti später auch der internationale Charakter von Gladio eingeräumt, wodurch erst erheblich der Druck auf andere europäische Regierungen wuchs.

In Deutschland reagierte zunächst die damalige Bundesregierung gar nicht. Dann bestritt sie, um schließlich doch die Existenz von Gladio zugeben zu müssen - angeblich oder sogar tatsächlich zur eigenen Überraschung!

Beweis: Spiegelbericht 15/2005,

<http://wissen.spiegel.de/wissen/image/show.html?did=39997525&aref=image035/E0514/ROSP200501500480050.PDF&thumb=false>

Inzwischen haben sich auch Wissenschaftler, namhafte Historiker - noch viel zu wenig und unter sehr erschwerten Bedingungen, da kein Land allzu kooperationsbereit ist - gefunden, die unter Inkaufnahme persönlicher Risiken die Existenz und historische Rolle der Gladio-Nato-Geheimarmeen untersuchten. Der bekannteste unter ihnen,

Herr Dr. Daniele Ganser aus der Schweiz, hat zahlreiche Vorträge gehalten, die im Internet (leicht) verfügbar sind und das historische Standardwerk zu diesem Thema geschrieben mit dem Titel "Nato-Geheimarmeen in Europa", 3. Aufl. 2009 im Orell Fuessli Verlag. Im Internet finden sich Vorträge und Interviews mit dem mutigen schweizer Historiker hier:

<http://www.youtube.com/watch?v=Z7VwE6b7Zx0>

Er fand wie auch andere - einschließlich weniger Journalisten, die gründlich recherchiert und publiziert haben - gravierende Hinweise für Einsätze Gladios auch auf deutschem Boden, nämlich u. a. beim Anschlag auf das Münchener Oktoberfest im Jahre 1980.

:

Ich erlaube mir, aus dem sehr informativen Video von Alex Jones zu zitieren einschließlich der dort gezeigten Videobeweise entsprechender Pressemeldungen, Filmaufnahmen etc.:

Beweis: <http://www.heise.de/tp/artikel/33/33015/1.html>

und <http://www.heise.de/tp/artikel/28/28766/1.html>

sowie

<http://www.hintergrund.de/201009141128/politik/inland/war-en-geheimdienste-in-das-oktoberfest-attentat-involviert.html>

<http://www.n-tv.de/politik/Ein-dunkler-Fleck-article457868.html> und

<http://www.youtube.com/watch?v=IA5qCy6Lm70&feature=rrelated>

"Operation Gladio war der Oberbegriff für hunderte Bombenanschläge, die von westlichen Geheimdiensten oder der NATO durchgeführt wurden. Anschläge in Italien, Westeuropa, dem mittleren Osten, Lateinamerika und Asien. Zwischen 1947 und 1981 gaben italienische Präsidenten Operation Gladio zu. Unschuldige Zivilisten wurden getötet und für die Kommunisten und Linke verantwortlich gemacht.

Am 22.11.1990 verurteilte das Europaparlament in der Restitution die Aktivitäten von Operation Gladio. Der ehemalige Geheimdienst-Chef Italiens hat ebenfalls über die Operation Gladio ausgepackt. Viele andere Regierungen haben Dokumente der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Es ist offiziell: die US-Regierung und andere westliche Regierungen bombardierten Busse, Züge, Schulen, gelegentlich sogar Schulbusse, da Bilder von toten Kindern die Bevölkerung am wütendsten und die Bürger am ehesten dazu bereit machen, ihre Freiheiten aufzugeben. Ein besonders brutaler Anschlag auf den Hauptbahnhof im Italienischen Bologna am Morgen des 02.08.1980, welcher 85 Menschen tötete und mehr als 200 verletzte, führte dazu, dass ein paar italienische Politiker ihr Schweigen brachen und einen kleinen Teil dieser Operation enthüllten." , vgl. die Internet verfügbare Videodokumentation "Terrorstorm" (dt.).

Wichtiges zu Gladio (und anderen Themen der Globalistennetzwerke) weiß auch der bis zu seinem plötzlichen mysteriösen Tod dem dt. Bundestag angehörende Abgeordnete Hermann Scheer zu berichten. Hermann Scheer fiel mehrfach der "Elite" unangenehm auf. In einem hier:

<http://www.youtube.com/watch?v=XU0MJwdlbUE>

bei Youtube veröffentlichten Redebeitrag im Deutschen Bundestag brachte er in einer live im Fernsehen ausgestrahlten Bundestagsdebatte zur Sprache, dass der Atomindustrie durch einen schlichten Vertragsbruch ein Vorteil von € 60 Milliarden verschafft werden sollte. Zuvor war er - für die Eliten noch schlimmer - dadurch aufgefallen, dass er vor **Gladio** warnte. Hermann Scheer berichtet hier Mai des letzten Jahres. Er führt insofern aus:

"Ich weiß nicht mehr genau, wann das war, das muss Anfang 1990 gewesen sein und zu diesem Zeitpunkt erschienen eine Reihe von Artikeln nicht in deutschen Zeitungen sondern in italienischen Zeitungen und nicht irgendwelche italienischen

Zeitungen, es war meiner Erinnerung nach "Repubblica", die zu den angesehenen italienischen Zeitungen zählt Agents Provocateurs, d. h. dass mit höchster Wahrscheinlichkeit eine Gladio-Truppe Anschläge verübte, die man dann den Roten Brigaden geschickt untergeschoben hat und die so gemacht worden waren, dass man den Eindruck haben musste, das sei die Rote Brigade gewesen und das natürlich eine sehr finstere Rolle gespielt hat... Da war noch eine ähnliche Truppe in Griechenland als Hilfestellung für den Putsch der griechischen Obristen im Jahr 1967, ohne die dann der Putsch möglicher Weise gar nicht zustande gekommen wäre und es gab ja auch insgesamt Parallelen. Zudem, man wusste nämlich, dass der griechische Obristen-Putsch der nicht nur nicht dazu führte, dass Griechenland aus der Nato ausgeschlossen wurde, die Mitgliedschaft wurde nicht einmal suspendiert. Obwohl ja auch die Nato ein Bündnis freier Staaten offiziell ist und sich so offiziell versteht und dass die Duldung dessen was dort geschah, durch die Nato offensichtlich war. Und das passte natürlich sehr gut in das Bild, das man ohnehin schon hatte, denn die Duldung war ja evident. Und **es hat auch Ausbildungslager in Deutschland gegeben**. Das hat dann zu Nachfragen geführt von mir, die ich an die Regierung gerichtet habe und das Ergebnis war, dass es keinerlei Informationen gegeben hat dazu. Es wurde allgemein dementiert, aber es wurde in einer Weise dementiert, dass man herauslesen konnte, man will da lieber den Schwamm drüberlassen. Es hatte dann nicht mehr die Zeit und es hatte auch keine sonstige Aufmerksamkeit gefunden, weil das war das Wendejahr 1990 und viele dachten, das ist der Schnee von gestern und das ist natürlich eine ziemlich unbefriedigende Antwort, weil wenn es um historische Aufarbeitung geht, kann man nicht sagen "Schnee von gestern", dann gibt es keine historische Aufarbeitungen mehr und die Eindrücke, die ich dabei hatte, waren, dass eine nachträgliche Untersuchung, auf das, was bis in die 70er Jahre immer noch geschehen ist, quasi bei allen Parteien auf Widerstand gestoßen ist, denn es berührte natürlich alle möglichen Regierungen, die seitdem im Amt waren, nicht nur

die frühere CDU/FDP-Regierung vor 1966, es berührte ja auch, was den zeitlichen Rahmen anbetrifft, die Zeit der großen Koalition aber auch noch die Zeit der sozialliberalen Koalition. Es kamen offizielle Dementi, es kamen pauschale Dementi, als sei das geradezu absurd, allein die Frage schon absurd, obwohl das, was mittlerweile veröffentlicht war vor allem in italienischen Zeitungen alles andere als absurd war, denn es beruhte ja immerhin auf wiedergegebenen Fakten, die in Italien eine große Diskussion ausgelöst hatten. Aber interessanterweise hat diese Diskussion außerhalb Italiens nicht stattgefunden und dadurch ist sie natürlich auch dort stecken geblieben nach einer gewissen Zeit. Es ist natürlich so, dass, wenn es um die Dekorierung und Demaskierung gegenwärtiger Verantwortlicher geht, dann ist es natürlich für eine Zeitung noch interessant. Wenn es um das nachträgliche Aufdecken einer Sache geht, die man für Schnee von Gestern hält, dann ist das für eine Zeitung nicht mehr so interessant. Dann kann man sich eigentlich nur noch auf Historiker verlassen, die der Sache dann über Jahre hinweg nachgehen und auch das Glück hatten, noch einschlägige Dokumente zu finden, aber **dass das alles eine Geheimtruppe war, die für den Fall, dass sie ihren Einsatz für nötig hielt, sämtliche demokratische Regeln auch missachtet hat** oder machen konnte, was sie wollte, unbeobachtet, das wird wahrscheinlich offiziell nie zugegeben werden, es sei denn, es fänden sich einige Leute, die unmittelbar dabei waren und die sich dann im höheren Alter weiter darüber ausführlicher auslassen. Aber nach meiner Erinnerung ist das noch nicht gefunden worden. Es gibt natürlich einen Totschlagsbegriff "Verschwörungstheorie" und der alles abtun soll was an dem Zusammenhang an Vermutungen, konkreten Verdachtsmomenten usw. da ist und womit ja unterstellt wird indirekt mit diesem Totschlagsbegriff, es gäbe keine Verschwörung. Aber natürlich gibt es Verschwörung, selbstverständlich! Und die beste Möglichkeit von Verschwörung abzulenken, ist eine Verschwörungstheorie aus der Luft gegriffen irgendwie herbeiphantasiert. Aber **die Vorgänge, die wirklich einigermaßen dokumentiert sind,**

sind alles andere als Verschwörungstheorien, es waren Verschwörungen! Die Aufgabe bleibt, dass Vorkehrungen getroffen werden müssen, die allesamt mit Transparenz zusammenhängen. **Der Feind sitzt innen, heute mehr denn je und nicht mehr außen!"**

Beweis: Interview mit Hermann Scheer,
<http://www.youtube.com/watch?v=N7yM0WUxfinw>

Die Verstrickungen der Geheimdienste in kriminelle Machenschaften analysiert sehr ausführlich und mit der Expertise seiner Erfahrung als Abgeordneter, Minister und Mitglied eines entsprechenden Untersuchungsausschusses Herr Andreas von Bülow, "Im Namen des Staates, CIA, BND und die kriminellen Machenschaften der Geheimdienste", 8. Aufl. 2003.

2. Teil:

Historische Beispiele von Operationen "unter falscher Flagge":

I.

Definition:

Insoweit zutreffend führt die Online-Enzyklopädie "Wikipedia" unter dem Stichwort "falsche Flagge", Stichtag: 05.05.2011, Folgendes aus:

"Der Ausdruck **Falsche Flagge** ist ein nachrichtendienstlicher, politischer und militärischer Begriff, der ursprünglich aus der Seefahrt stammt. Er bezeichnet eine Unternehmung, die zur Verschleierung der Identität und Absichten des tatsächlichen Urhebers vorgeblich von einer dritten Partei durchgeführt wird. Die Aktion wird also zum Schein aktiv einem Dritten zugeschrieben, etwa um diesen zu

diskreditieren. Der tatsächliche Akteur handelt also unter einer „falschen Flagge“, (englisch: false flag operation), was typischer Weise vom gezielten Einsatz von Desinformation begleitet wird.,,

Beweis: Kopie des Bildschirmausdrucks aus www.de.wikipedia.org zum Stichwort "Falsche Flagge",

Zusammengefaßt handelt sich also um Aktionen, in denen ein Staat, meist mittels Geheimdiensten, Operationen ausführt, für die er andere als die wahren Täter verantwortlich macht, um der Bevölkerung von vorne herein beabsichtigte - meist kriegerische - Ziele näher zu bringen.

II. Historische Beispiele

Im Folgenden werden Beispiele von Kriegen oder den Kriegsanlass bildenden Ereignissen dargestellt, die historisch sicher als false flag operations bekannt sind.

1. Die Anschläge vom 11. September 2001

Das wichtigste Ereignis eines staatsterroristischen Anschlages "unter falscher Flagge" sind die Attentate des 11.09.2001 auf den World-Trade-Center-Gebäudekomplex mit Zerstörung mehrerer Gebäude des WTC, davon durch Sprengung und Einsturz der Gebäude in Freifallgeschwindigkeit dreier Gebäude, nämlich WTC 1, 2 und 7 sowie das Attentat auf das Pentagon, den Hauptsitz des US-amerikanischen Verteidigungsministeriums in Washington D.C., Vereinigte Staaten von Amerika.

Am wichtigsten für den Gegenstand dieses einstweiligen Verfügungsverfahrens, weil es gerichtsbekannt den

Grundstein des „Kampfes gegen den Terror“, legte und bis heute bildet und der in Berlin geplante Anschlag die logisch-konsequente Fortsetzung des Ausgangsverbrechens darstellt.

Der Antragsteller wird mit Hilfe allgemein zugänglicher Quellen **beweisen**, dass nicht als eine "Verschwörungstheorie", sondern forensisch gesichert mit einer sogar - für die Verurteilung der Täter nicht einmal geforderten - an Sicherheit grenzenden Wahrscheinlichkeit Mitglieder der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika, nicht in ihrer Eigenschaft als Repräsentanten der USA, sondern als Teil der im 3. Teil im Einzelnen untersuchten Hochgradfreimaurerei hinter den Anschlägen vom 11.09.2001 stehen - dies mit dem Ziel, die im 3. Teil dargelegten Zwecke, welche abermals am 26.06.2011 von denselben Tätergruppen vorangebracht werden sollen, zu verwirklichen.

a)

Zunächst die offizielle Version der Ereignisses jenes Tages vorangestellt, zit. aus:

<http://ronpaul.blog.de/2009/12/19/kompakt-offizielle-version-11-september-7607102/>

"Angeführt von einem bärtigen Mann aus einer Höhle in Afghanistan erfreuen sich 19 trinkfeste, Koks-schnüffelfnde gläubige Muslime beim Tabledance bevor sie ihre Mission starten, um Allah zu treffen...

Mit nicht mehr als Teppichmessern bewaffnet, überwältigten sie Flugbegleiter, Piloten und Passagiere in vier Flugzeugen...

Und - Saufkater hin oder her - es gelingt ihnen, dem weltweit modernsten Luftverteidigungssystem ein Schnippchen zu schlagen...

Ungeachtet dessen, dass sie ihre "Wie fliege ich ein Passagierflugzeug"-Anleitung im Auto auf dem

Flughafenparkplatz vergessen hatten, meistern sie die Kontrollen in kürzester Zeit und landen direkte Volltreffer in zwei Türmen, aufgrund dessen dann DREI komplett einstürzen...

Ihren Superhirnen ist es gelungen, diverse Gesetze der Physik ein (bzw. zweimal) zu überwinden... und die Welt schaut ehrfürchtig zu, wie Gebäude - die aus massivem Stahlgerüst bestehen - durch ihr Eigengewicht, symmetrisch und in freier Fallgeschwindigkeit zum ersten Mal seit Menschengedenken in sich zusammenfallen.

Trotz all ihrer heimtückischen List gaben sie dummerweise ihre Identität preis, weil sie feuerfeste Pässe bei sich hatten die den Feuerball überstanden und unbeschadet auf den Boden fallen... hier mussten sie nur noch durch die unglaublich heroischen Spürhunde des FBI eingesammelt werden...

...Währenddessen unten in Washington...

Hani Hanjour - durchgefallen in der 2-Mann-Cessna Flugschule - wird offenbar vom allgemeinen Tageserfolg mitgerissen und entwickelt plötzlich unglaubliche Fähigkeiten hinter dem Steuer einer Boeing...

Anstatt direkt in die große Dachfläche des Pentagon zu fliegen, beschließt er uns ein wenig von seinem Können zu zeigen...

Er führt eine unglaubliche 270 Grad Abwärtsspirale aus, um die unteren Ebenen des am stärksten verteidigten Gebäudes der Welt zu treffen... ohne dass ein Schuß abgefeuert wurde... ohne den frisch gemähten Rasen zu beschädigen... und das alles mit einer solchen Geschwindigkeit, dass es von einer Kamera nicht erfasst werden kann...

...Später, in den Wolken über Pennsylvania...

Aus lauter Verzweiflung, vor ihrem Tod noch mit ihren Lieben zu sprechen, verwendeten einige Passagiere ihre schiere Willenskraft um Gespräche über Mobilfunk möglich zu machen - was einige Jahre später technisch immer noch nicht möglich war...

Und nach einem heroischen Versuch von Einigen, die Kontrolle über die Maschine von Flug 93 zurückzuerobern,

stürzt sie in ein Feld in Shankesville ohne eine Spur von Turbinen, Rumpf oder Insassen zu hinterlassen... von der Standardausgabe muslimischer Terroristenkopftücher abgesehen...

...Weiter südlich in Florida...

Präsident Bush - unser tapferer Oberbefehlshaber - fährt fort, einer Grundschulklasse "Mein Haustier, die Ziege" vorzulesen... achselzuckend angesichts der naheliegenden Möglichkeit, dass sein Leben in unmittelbarer Gefahr sein könnte...

... In New York ...

Larry Silverstein, der Pächter des World Trade Centers staunt angesichts seiner weisen Voraussicht, die Gebäude nur 6 Wochen vorher gegen terroristische Attacken versichert zu haben...

Während auch in Washington Dick Cheney, Donald Rumsfeld und Paul Wolfowitz ungläubig den Kopf schütteln, über das eigene Glück, das ersehnte "neue Pearl Harbor" als katalysierendes Ereignis zur Durchsetzung ihrer Agenda zur Weltherrschaft bekommen zu haben..."

b) Die offizielle Darstellung der Ereignisse muss, auch wenn sie ganz unsarkastisch analysiert wird, nachweislich falsch sein!

Es existieren zahlreiche Internetdokumentationen, die die offizielle Version naturwissenschaftlich **widerlegt** haben. Die Beweislage ist erdrückend. Ich verweise insofern insbesondere zur Kenntnis der Kammer auf folgende Dokumentationen und Webseiten, die ich nicht alle im Einzelnen behandeln kann.

<http://www.youtube.com/watch?v=Giv4Du3hTJ0> und

<http://video.google.com/videoplay?docid=-7859909765349743827#>

http://www.myvideo.de/watch/6903582/9_11_Was_wirklich_geschah_1_11_ZERO

<http://www.veoh.com/watch/e117794PfPCwCzF>

Die nach hiesiger Ansicht beste Videodokumentation, die den Beweis nicht nur dafür liefert, dass die offizielle Version nicht zutrifft, sondern nicht einmal Flugzeuge ins World-Trade-Center eingeschlagen sind, diese vielmehr ebenso wie das Nebengebäude WTC 7 gesprengt wurden als Teil eines freimaurerisch-satanistischen Aktes, ist der Werk

„9/11 - Das Megaritual,, von Robert Stein,

die ich in der Anlage (gemeinsam mit dem später besprochenen Werk eines anonymen Verfassers Das Megaritual Berlin,,) auf DVD beifüge.

An dieser Stelle beschränke ich mich auf die Widerlegung der offiziellen Version. Das Megaritual ist insofern herausragend, als es in seinem letzten Viertel (bei Youtube ab Teil 30 von 42 Teilen) die mehr oder weniger versteckten z. T. einzelne und ganz sicher in der Summe eindeutigen Hinweise in Hollywoodfilmen, Comics, in der Rock- und Popwelt usw. aufspürt, nachzeichnet und offenlegt.

Thematisch handelt es sich allerdings um Umstände, die im Verbund mit gleichgelagerten aus den nämlichen Quellen stammenden Hinweisen aktueller Hollywoodproduktionen den Verdacht auf das Attentat und deren Urheber am 26.06.2011 massiv untermauern. Sie gehören in den 4. Teil und finden dort ausführliche Darlegung.

aa) In dem Film Megaritual und in den weiteren, Bildbeweise liefernden Videodokumentationen und veröffentlichten Einzellichtbildern, insbesondere aber in den Teilen 1-10 und 25-29 der Youtube-Filmreihe "Das Megaritual 9/11", befinden sich eine Vielzahl von **Nachweisen**, dass naturwissenschaftlich die offizielle Darstellung unrichtig ist. Die gezeigten Aufnahmen **müssen** (!) gefälscht sein, da es sich um angebliche Live-Bilder handelt, die wie in anliegender DVD festgehalten, bei CNN, Fox-New usw. zur angegebenen Zeit ausgestrahlt wurden. Somit muss es sich zwingend um schon vor den Ereignissen des 11.09.2001

vorfabrizierte Hollywood-Produktionen gehandelt haben, an die die Szenerie ohnehin viele erinnert haben mag.

Zum Nachweis im Detail verweise ich auf die beiliegende DVD mit dem Videomaterial.

Hervorhebenswert sind:

- Eine trotz vermeintlicher "Live-Aufnahmen" am 11. September 2001 versehentlich rückwärts abgespielte Bildfolge unter anderem eines Taxis im Bildvordergrund, während der Hintergrund des Bildes korrekt vorwärts abläuft; eine solche Fehler produzierende Kamera wird sich schwerlich finden lassen, um den Nachweis zu diskreditieren;

- ein angeblich gleichzeitig an verschiedenen Orten live nahezu gleichzeitig erscheinender "ummaskierter" Zeuge für die Implementierung der späteren auch - "offiziellen" Geschichte der Ereignisse des 11.09.2001; trotz der Versuche, ihn mit diversen Hollywoodmaskenbildnertricks zu entstellen, erkennt jeder Bildbetrachter beider Interviews in direktem Vergleich, wie dies Robert Stein in der Dokumentation Megaritual 9/11 tut, dass es sich um ein und dieselbe Person handelt - da die Bilder somit vorgefertigt wurden, sich jedoch auf das später real eintretende Geschehen an 9/11 beziehen, besaßen die (übrigens notwendiger Weise nicht vielen, ein kleiner Kreis Eingeweihter genügt) involvierten TV-Produzenten Vorkenntnis, also TÄTERWISSEN . Für den Schauspieler muss dies keineswegs gelten - er muss keineswegs gewusst haben, für welchen Zweck seine Aufnahmen wirklich gemacht wurden. Es wäre dann allerdings erstaunlich, wenn er heute noch am Leben wäre - Unfall oder erzwungener Suizid liegen näher...

- Aufnahmen ohne jeden Hauch einer Bildstörung ("Verwackeln"), obwohl sie von einer Position **oberhalb** des World-Trade-Center-Gebäudekomplexes aufgenommen

wurden, obwohl höher als die Twin-Towers des World-Trade-Center-Gebäudekomplexes kein weiteres Gebäude oder sonstige Erhebung am 11.9.01 existierte. Es muss sich somit um künstlich animierte oder bildbearbeitete Aufnahmen handeln - jedenfalls ohne Nachbearbeitung des Filmmaterials sind bspw. Hubschrauberaufnahmen aufgrund der Eigenbewegung des Flugobjektes niemals zu **100 %** verwacklungsfrei;

- Auf dem Einschlagsfilmmaterial ist zweifelsfrei zu erkennen, dass ein Flugzeug in das World-Trade-Center-Gebäude auftrifft, komplett darin verschwindet und sodann mit seiner **unbeschädigten** Flugzeugnase aus der anderen gegenüberliegenden Towerseite des selben Gebäudes wieder austritt! Über jeden Zweifel erhaben ist es **unmöglich**, dass - von der Explosion und dem Brand des Flugzeuges ganz abgesehen - ein Flugzeug mit mehreren 100 km/h - in ein Hochhaus einschlägt und dann die Spitze dieses Flugzeuges am anderen Ende unbeschädigt wieder hervorlugt. Der Produzent dieser Bilder hat das Problem auch bemerkt und verräterischer Weise genau danach eine "Bildstörung" vorgetäuscht bzw. herbeigeführt, wie auf den Aufnahmen zu sehen. Der Film reißt an der Stelle ab, die unbeschädigt wieder austretende Spitze ist jedoch sehr deutlich und zweifelsfrei zu erkennen. Abgesehen davon, dass bei echtem Szenario das Flugzeug gar nicht komplett in das Gebäude eindringen könnte, vielmehr ähnlich der Kollision eines PKW mit einer Wand oder auch nur einem Baum als Kollisionsobjekt komplett "zerquetscht würde", muss selbstverständlich - von den Stahlträgern im Hausinneren ganz abgesehen - die auftreffende Außenhaut des Flugzeuges formzerstörenden Schaden nehmen. Unbeschädigt rein und wieder raus und während dessen noch die Stahlträger derart zu beschädigen, dass das Gebäude kurze Zeit später in Freifallgeschwindigkeit einstürzt, ist nur im Rahmen der Märchenwelt von Hollywood darstellbar!

Der zweite logische Widerspruch gegen Naturgesetze liegt darin, dass der durch ein Wunder unbeschädigt gebliebene

vordere Cockpitteil des Flugzeuges nach seinem Austritt irgendwo geblieben sein müßte!? Zu keiner Zeit nach der Bildstörung ragte er jedoch aus dem Gebäude heraus noch plumpste herunter oder dergleichen.

Wie massiv jedenfalls die inneren Stahlträger gewesen sind, die die gigantischsten Gebäude ihrer Zeit jahrzehntelang bausicher zusammen hielten, wird im Einzelnen anschaulich im Internetbehandelt. Auf früheren Bildern anderer Unglücke zeigt das Megaritual Filmaufnahmen, auf denen Passagiermaschinen schon von einfachen Holzmasten (!) zerteilt werden: nicht das Flugzeug zerstört alles, was sich ihm in den Weg stellt. Nein, es wird von (nahezu) allem zerstört, auf das es trifft - nicht zuletzt deshalb sind sogar Weichteile wie Vogelschwärme Ursache vieler Flugzeugabstürze. Nahezu jeder dürfte die Aufnahmen kennen, in denen beispielsweise PkWs gegen Bäume gefahren wurden. Während Bäume kaum auch nur einen Kratzer abbekommen, werden die Fahrzeuge je nach auftreffender Geschwindigkeit buchstäblich „zerklumpt,. Die Dichte der Widerstand gebenden Gebäudeteile bis hin zu den Stahlträgern, welche selbst mit konventionellen, nichtnuklearen Waffen nicht panzerbrechende Festigkeit aufwiesen und deshalb nach dem Bauantrag des WTC-Twintowers im „Notfall,, nur nuklear gesprengt werden konnten, übertraf die weiche Aluminiumaußenhaut des Flugzeuges um ein Millionenfaches. Dies ist die wissenschaftliche Erklärung. Im Grunde ist es jedoch ganz einfach und jedes Kleinkind erkennt es: ausser im Comic kann ein Flugzeug nicht unbeschädigt durch ein Hochhaus hindurch fliegen! Dass Millionen Menschen dennoch etwas anderes weisgemacht wurde, liegt u.a. daran, dass erstens der Bildausschnitt mit dem unbeschädigten Austritt der Flugzeugspitze nur ganz kurz überhaupt zu sehen war und stattdessen millionenfach wieder und wieder weltweit nur der **Einschlag** gezeigt wurde. Zum anderen waren die Menschen an jenem Tag in NY wie überall in der Welt paralysiert durch den Schock der Schwere des Verbrechens. Mit Bildmanipulationen rechnete niemand und das menschliche

Gehirn **interpretiert** ständig Bilder, nimmt also ganz automatisch und für Menschen nicht steuerbar subjektive Wertungen der Sinneswahrnehmungen vor - ohne zwischen echten und filmisch-inszenierten unterscheiden zu können; andernfalls Menschen ein rasches Reagieren im Bedarfs- oder Notfall gar nicht möglich wäre!

Es handelt sich bei den gefälschten Ein-/Austrittsbildern um einen **zwingenden** Beweis für die Fälschung. Da sie in "Echtzeit", nämlich zu der Zeit der vorgesehenen Sprengung ausgestrahlt wurden, müssen die diese Bilder aufnehmenden und aussendenden Fernsehgesellschaften (bzw. die entsprechend handelnden Akteure) Mitwisser und / oder Mittäter gewesen sein!

Bezüglich der "Echtzeit" weist der Film im übrigen nach, dass die Bildmaterialien, welche einen Flugzeugeinschlag zeigen (in das zweite Twin-Tower-Gebäude) mit dem Zeitpunkt der Sprengung der entsprechenden Etage des Gebäudes nicht exakt übereinstimmen - es gibt einen Versatz von einigen Sekunden, wie das "Megaritual 9/11" unter Verwertung der vorliegenden zeitlichen und videografischen Daten nachweist.

- Schließlich zeigt der Film auch auf, dass die vordere Filmebene von Manhattan mit Blick auf den WTC-Bereich in der "Totalen" ebenfalls gefälscht wurde: Der ansonsten 1:1 identische Film wurde in den späteren Nachrichten mit einer korrigierten Szenerie in der vorderen Bildebene über den Bildschirm gesandt, wobei die ursprüngliche Ebene für Manhattan "unwirklich" anmutete und mit anderem Bildmaterial **nicht** übereinstimmte.

- Signifikant ist auch der "wandernde" Bildhintergrund bei im wesentlichen gleich bleibender Kameraperspektive. Zwar haben im Nachhinein Desinformanten versucht, diese offensichtliche Unlogik durch ein selbst geschriebenes Computerprogramm logisch erscheinen zu lassen. Mit der

erlebbarer Realität haben diese Computermodelle, wie die Kammer sich überzeugen mag, jedoch nichts gemein!

- Abschließend mag noch erwähnt werden, dass jeder Logik zum Trotz alle Flugobjekte jenes Tages in einer 90 °-Achse zu der Position der jeweiligen Kamera bewegt werden: Egal ob Vögel oder Flugzeuge / Hubschrauber: Alles bewegt sich von rechts nach links oder links nach rechts aus der Sicht des Zuschauers, nie etwas von dem Betrachter weg oder auf den Betrachter zu oder auch nur Mischformen beider, wie sie in der realen Welt geschehen, weil es filmisch wesentlich schwieriger und anspruchsvoller zu fälschen gewesen wäre. Selbst bei diesen von rechts nach links und von Links-nach-Rechts-Konstruktionen sind jedoch Risse in der Matrix der Bildmaterialproduzenten entstanden: Sich auf einmal massiv beschleunigende kleine Vogelschwärme und Rauchwolken, die plötzlich exakt gespiegelt auftreten!

Genaue Vermessungen der Bilder hat übrigens Gerhoch Reisegger in dem Buch "11.September Die Bildbeweise" vorgenommen.

Beispielsweise auf Seite 61 führt der Autor aus:

"Würden diese Erscheinungen - deutlich abgegrenzte und drei Etagen-Abstand einhaltende Sprengwolken - von den herabstürzenden oberen Stockwerken verursacht worden sein, so müssten die aus dem Inneren hervorberechnenden Staub- bzw. Explosionswolken ja kontinuierlich von einem zum nächsten Stockwerk hervorberechnen, und nicht unter Einhaltung eines Abstandes von genau 3 Etagen. Bei genauer Betrachtung der Bilder scheint auch auf Bild 219 und noch deutlicher auf Bild 227 eine dritte Explosion - abermals wie man vermessen kann - in gleichem Abstand hervorzubrechen. Man erkennt hier auch, wie sie auf der rechten Seite des WTC (des Bildes) nun ebenfalls hervorbricht. Eine völlig gleichartige, aber über die ganze Etage gehende Explosion ist auf einem anderen Bild - es gehört nicht zu dieser Sequenz -

unterhalb des herabstürzenden, bereits riesigen Staub- und Aschepilzes bei einem weit unten liegenden Stockwerk zu erkennen, wofür mangels Ursache - "kollabierende" darüber liegende Stockwerke (die in diesem Augenblick ja noch unverändert stehen) es keine einsichtige Erklärung gibt, außer eben die einer zeitlich verzögerten, kontrollierten Sprengung von oben nach unten.....", Reisegger a.a.O. Auf Seite 89 führt der Autor unter anderem aus:

"Die linke Bildserie zeigt, wie der obere Teil von unten nach oben gesprengt wird. Die Spitze des Mastes, der am WTC 1 montiert war, bewegt sich - ohne die Vertikale zu verlassen - in eine Staub- und Rauchwolke nach unten. Die rechte Serie zeigt, wie sich die Explosion nun vom angeblichen Einschlag der Boing nach unten bewegt. Der vollkommen regelmäßige Kollaps des oberen Teils, erkennbar an der Nichtneigung des über 100 m hohen Antennenmastes, ist nur damit erklärbar, dass völlig symmetrisch angebrachte Spengladungen jeweils gleichzeitig explodierten und sich somit die oberste Plattform, an der der Mast fixiert war, völlig senkrecht und ohne einseitige Abstützung, der Schwerkraft entsprechend, nach unten bewegte. Ein derartiger Verlauf des Einsturzes, der durch einen einseitigen Einschlag eines Flugzeuges gar nicht erklärbar wäre, muss zwingend andere Ursachen gehabt haben - eben eine meisterhaft vorbereitete und zeitlich exakt gesteuerte Sprengung...."

Die Tatsache, dass das Gebäude mindestens 2,25 Sekunden **exakt** in Freifallgeschwindigkeit (also ohne irgend einen Widerstand unter sich) in sich zusammen fiel, wird in dem 2008 veröffentlichten NIST-Report, Dokument 27 in Jesse Venturas Buch "63 Dokumente, die die Regierung nicht möchte, dass Sie sie lesen" eingeräumt. Die wissenschaftlichen Kommentatoren im Nistreport sprechen in diesem Zusammenhang ganz unumwunden von einem "Wunder", vergl. Jesse Ventura, a.a.O.. Im Rahmen der Analyse der Ereignisse jenes Tages muss als Grundannahme jedoch die auch am 11.09.2011 in Kraft bleibende Geltung

der Naturwissenschaften angenommen werden: Nicht ohne Grund handelt es sich um Dokumente, von denen die Regierung der Vereinigten Staaten möchte, dass die amerikanische und sonstige Bevölkerung von ihnen nichts erfährt....

Wichtige Filmbeiträge zum 11.09. werden schließlich auch zusammengestellt und ausgewertet in dem wertvollen und gut gemachten Film **"September Clues"** in der Fassung "New 2008 complete".

Mit perfiden Bildmanipulationen u. a. durch **Spiegelung** im Rauch des World-Trade-Centers weist der Beitrag

"911 tv fakery:Smoke and mirrows"

die Lügen/Manipulationen amerikanischen Bildmaterials während angeblicher **"Live-Übertragungen"** nach. Die dort gezeigten und zum Teil auch in der Dokumentation Megaritual 9/11 übernommenen Bildausschnitte zeigen (bewegte) Rauchbilder, die aufgrund 100 %iger Spiegelungen in der Natur nicht vorkommen können!

Beweis: die 10minütige vorgenannte Videodokumentation.

Die besondere Brisanz liegt darin, dass es sich nicht etwa um Monate oder Jahre später aufgekommene Videos handelt, sondern um angebliche "Live-Bericht-Erstattung" namhafter Fernsehstationen! Wenn also dergleichen am 11.09. während der angeblich sich gerade in Echtzeit zutragenden Ereignisse gefälschtes Material gezeigt wird, **muss** - jedenfalls auf diesem jeweiligen Fernsehkanal - die videografische Präsentationen von der Fernsehanstalten inszeniert sein. Da die Fälschungen sich nicht auf einen einzigen Sender beschränken, sondern durchgängig nachgewiesen sind (insbesondere in der ausführlichen Dokumentation 9/11 Megaritual) sind die angesprochenen Netzwerke nachweislich Urheber der Straftaten.

Das mag so stark mit dem bisher geglaubten jedes Lesers, der sich mit dem Bildmaterial noch nicht wissenschaftlich beschäftigt hat, kontrastieren, dass zunächst - wie auch beim Unterzeichner - mit Abwehr reagiert wird. Auch vielen ansonsten der offiziellen Version gegenüber kritischen Personen fällt es schwer, eine so weitreichende Verschwörung anzunehmen. Die Bilder haben allerdings nichts mit "Glaube" zu tun. Es steht vielmehr fest, dass naturwissenschaftlich **unmögliche** Phänomene Gegenstand der TV-Live-Berichterstattung gewesen sind.

9/11 stellt bspw. einen in mehreren Kanälen nur unterschiedlich bekleideten und zurechtgemachten **Universalzeugen** vor, der die offizielle Version herunterbetet, und dabei mal an dem einen, mal an dem anderen Anschlagort angeblich live interviewt wird! Unfassbar, dass die amerikanischen Sender bis heute aufgrund des Schweigens ihrer nicht minder verstrickten "Sendekollegen" in der Öffentlichkeit damit durchkommen! Es steht jedem frei, bis zu der gewiß irgendwann ausgesprochenen Zensur bei youtube den Film megaritul 9/11 anzuschauen und am besten zu sichern, bevor ihm der Zugriff unmöglich gemacht wird. Viele gespeicherte Links des Unterzeichners funktionieren mit Hinweisen auf angebliche Urheberrechte, Entfernungen des Nutzers, fehlende Verfügbarkeit in Deutschland usw. usf. nicht mehr! Auch werden die Archive in den öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten, obwohl quasi von allen Bürgern bezahlt über das bekannte GEZ-Zwangsentgeltsystem - nicht mehr dauerhaft im Internet vorgehalten. Alles offenkundige Schritte, geschichtliche Tatsachen nach Belieben "umschreiben" zu können, ohne dass dies noch nachweisbar wäre... Hierbei handelt es sich übrigens Phänomene, die auch von vielen Mitarbeitern öffentlich-rechtlicher Senderanstalten beklagt und heftig kritisiert werden.

Ebenfalls eine Analyse der Bildanomalien leistet der knapp

11minütige Film

"South towers anomalies III - Addressing the debunkers",

die jedenfalls derzeit noch auf Youtube anzuschauen ist.

bb) Mit der offiziellen Version inkompatibel ist die Tatsache, dass es nachweislich in dem Gebäude auf Sprengungen rückführbare

Explosionen

am 11.9.2001 gab.

(1) Zunächst belegen dies zahlreiche Zeugen, die über ihre Wahrnehmungen im World-Trade-Center-Gebäude am UNglückstage berichteten. In der Rechtsprechung ist anerkannt, dass als besonders authentisch die direkt nach dem traumatisierenden Geschehen erinnerten Inhalte angesehen werden müssen; vgl. bspw. das Kammergericht in KG NZV 2004, 526.

Viele Personen berichteten über zahlreiche - teils sogar dem Auftreffen eines (angeblichen) Flugzeuges vorangegangene Explosionen. Die englischsprachigen Zeugen erwähnen durchgängig "huge explosions", mithin besonders schwere Explosionen, die ihnen wie Erdbeben vorkamen und sie zu Boden warfen.

Beweis: Kopie eines kleinen Teils der unzähligen Hinweis auf Explosionen in Medienberichten sowie Betrachtung des Videomaterials in den Videodokumentationen 9/11 Mysteries, das „Megaritual 9/11...“, Teil 1 ff./42.

Der bekannteste "Kronzeuge" für Explosionen ist der Hausmeister des World-Trade-Centers, William Rodriguez. Er berichtet wörtlich zeitnah zu den Anschlägen im

Fernsehen:

"Plötzlich hörten wir eine Explosion, eine riesige Explosion, das kam aus dem Untergeschoss etwa, und es gab eine riesige Explosion im Keller. Man konnte den Unterschied hören. Der Knall oben war sehr weit weg, der von unten war extrem laut und man konnte ihn spüren."

Beweis: Ausschnitt dem Fernsehinterview im „Megaritual 09/11,,, Teil 1/42, Minute 43.

Auch Philipp Morelli, Bauarbeiter am 11.09. im Keller des Nordturms berichtet von Explosionen:

"Ich ging runter, weil ich die Container runterschaffen sollte. Als ich am Lastenaufzug vorbeikam im Korridor, wurde ich weggeblasen. Da muss eine Bombe eingeschlagen sein oder so. Ich wurde zu Boden geworfen und dann ging alles los. Ich ging weiter zum Waschraum. Als sich die Tür öffnete, bekam ich wieder einen Schlag. Alle Deckenplatten und die Armaturen fielen herunter. Ich rannte zur Tür raus und die ganzen Wände waren in Schwingungen. Dann lief ich zu den Parkplätzen. Dort gab es eine Menge Rauch. Als ich nach oben ging, habe ich noch weitere kleinere Explosionen gehört. Die kamen nicht von da, wo das Flugzeug eingeschlagen ist, sondern von weiter unten, von den unteren Stockwerken. Wir hörten einen lauten Knall ("Boom") im Inneren des Hauses. Danach viele kleinere. Und über Funk hörte ich, "wir haben den 65. verloren. Das heißt, das 65. Stockwerk war abgesackt. Und als wir die Treppen heruntergingen, hörten wir die Geräusche des eigentlichen Zusammenbruchs. Ein "Rumpeln". Man hörte, wie die Wände zerbrachen. Neben uns schlugen die Trümmer ein. ...".

Beweis: wie zuvor.

Er führt dann weiter aus, dass er sich in dem zwischen beiden

Gebäudekomplexen befindlichen Tunnel fortbewegte, wo er plötzlich dasselbe noch einmal erlebte. Diese Explosion mit ihren Folgen verletzten im Kellergewölbe Menschen so schwer, dass sie Körperteile verloren und andere Extremverletzungen erlitten.

Beweis: wie zuvor.

(2) Ab Minute 6:10 zeigt das Video - wie zahlreiche andere Dokumentationen auch - die sog. "Knallfrösche", also aus dem Gebäude explosionsbedingt austretende "Verpuffungen", die nur im Rahmen einer "controlled demolition", also im Gebäude implementierter Sprengladungen aus dem Gebäude explosiv herausgeblasen werden. Wie bei anderen Gebäudesprengungen auch, treten sie immer unterhalb der Etage auf, die als nächstes gesprengt wird - sie indiziert gewissermaßen, dass der Weg freigebombt wird für den freien Fall der jeweils darüber befindlichen Stockwerke. Bei jeder kontrollierten Gebäudesprengung sind sie sichtbar, so auch zahlreich am Tage des 11.09. bei allen 3 in Fallgeschwindigkeit eingestürzten Gebäuden des World-Trade-Center-Komplexes, nicht aber bei den ebenfalls beschädigten und teilweise brennenden anderen Gebäuden des WTC-Komplexes oder irgendwo sonst auf der Welt, wo Hochhäuser zahlreich stundenlang brannten!

Beweis: Aufnahmen ab Minute 06:10 des Megarituals, 1. Teil von 42 sowie ebenfalls zu sehen in dem Film 9/11 Mysteries und Bluestrange u. a. o. g. Dokumentationen zum Thema 11.09.

In der Geschichte der Bauwerke und insbesondere der neueren Hochhausarchitektur ereigneten sich Dutzende, wenn nicht Hunderte von starken Bränden an (Hoch-) Häusern. Teilweise standen die Häuser lichterloh in Flammen. Dennoch finden sich nirgendwo (wenn die Häuser nicht gezielt gesprengt wurden!) ähnliche "Knallfrösche" und fiel keines der Gebäude je zuvor oder danach, erst recht in

Fallgeschwindigkeit, einfach in sich zusammen.

Dabei ist im höchsten Maße beweistauglich die Tatsache, dass die Knallfrösche wie in allen Fällen der kontrollierten Sprengung direkt zeitlich dem Einsturz der Türme vorangehen!

Dass dergleichen hier stattgefunden hat, ist auf den einschlägigen Videodokumentationen mit alleine schon die Ursache des Geschehens aufklärender Eindeutigkeit zu erkennen. So wurde das Videomaterial auch einem unabhängigen und namhaften Wissenschaftler vorgespielt, ohne dass er wusste, dass das Gebäude WTC 7, das dritte in Freifallgeschwindigkeit zum Einsturz gebrachte Gebäude, **nicht** von einem Flugzeug getroffen worden war. Er stellte nüchtern und eindeutig fest, dass es ganz sicher durch kontrollierte Sprengung zum Einsturz gebracht wurde.

Es existiert eine überwältigende Anzahl von Wissenschaftlern ("architects for truth"), die dem Schwindel in der öffentlichen Darstellung, das Gebäude sei infolge des instabilisierend wirkenden Flugzeugeinschlags in Verbindung mit den Einwirkungen von Feuer und Wärme zusammengestürzt (in Freifallgeschwindigkeit und nicht etwa abknickend/wegkippend, sondern in sich zusammenfallend), vehement widersprechen:

<http://patriotsquestion911.com/>

Vgl. auch

http://wendepunkt.npage.de/super_beweise_für_den_11092001_39880485.html sowie

<http://www.arbeiterfotografie.com/galerie/kein-krieg/index.html>

Bezeichnend sind auch die Zeugenaussagen direkt nach dem Unfall seitens der mit den Rettungsarbeiten betrauten Feuerwehrleute. Sie beschreiben ihre Eindrücke wie folgt:

"Im Nordturm liefen wir von Etage zu Etage, dann knallte es. Als gäbe es Explosionen. Als wenn man Gebäude sprengen

wollte."

Beweis: Aussagen der Feuerwehrleute im Megaritual 09/11, Minute 7:50 ff.

Ein weiterer Zeuge sagt gegenüber Kameras auf der Trage liegend in der Sendung "America response":

"Es klang wie Schüsse: Bang, bang, bang. Und dann plötzlich gab es 3 heftige Explosionen..."

Beweis: wie zuvor, Minute 7:57 ff.

Ein weiterer Zeuge äußert sich in derselben Sendung in Minute 7:59 genauso:

"Wir wollten gerade vom 8. Stock runter gehen. Eine große Explosion schleuderte uns zurück.

Beweis: wie zuvor, Minute 8:00 ff.

In der Live-Reportage am World-Trade-Center-Komplex kurz nach dem Zusammenbruch der beiden Tower, d. h. in der Sendung "Fox News Alert" in Minute 8:08 fragt ein Reporter einen vorbeigehenden Polizeibeamten, wie es für ihn klang. Der Beamte antwortet:

"Für mich klang es wie eine Explosion. Es war eine Riesen-Explosion".

Der Feuerwehrchef der vor Ort Dienst tuenden Einheit sagte laut in der Live-Reportage befragten Feuerwehrmitarbeitern, dass es eine starke Explosion im Gebäude gegeben habe und etwa eine Stunde danach noch einmal eine extrem starke.

Beweis: wie zuvor, Minute 8:29.

Er äußerte gegenüber den Mitarbeitern auch den expliziten

Verdacht, dass er glaube, es habe Sprengvorrichtungen im Gebäude gegeben!

Beweis: wie zuvor, Minute 8:33.

Zu kontrollierten Sprengungen muss man wissen, dass sie in den (Stahl-) Trägern angebracht werden. Sie werden dort schräg gesetzt, um die Stahlträger auch schräg zu durchschneiden. Nur auf diese Weise können die Gebäude im freien Fall zum Einsturz gebracht werden.

Beweis: wie zuvor.

Tatsächlich fanden sich in den Ruinen des World-Trade-Centers die Reste der Stahlträger mit entsprechend schrägen Schnitten, so bspw. die Bilder Megaritual am Minute 8:54 Teil 1/42.

Die hiergegen vorgebrachte Einwendung, diese Fotos seien womöglich nach der Präparierung und vor dem Abtransport durch Schweißer entstanden, ist vollkommen unsinnig:

Zum einen stehen die Stahlträger auf den Bildern noch, so dass sie zunächst zum Schweißen hätten zu Boden gebracht werden, bearbeitet und dann wieder kerzengerade aufgerichtet worden sein müssen: Immerhin handelt es sich auf den Bildern um mehrere Meter hohe Retentstücke, die in den Himmel ragen!

Beweis: wie zuvor.

Zum anderen macht es für Schweißer überhaupt keinen Sinn, nach einem Zusammensturz der Gebäude Stahlträger wie bei einer kontrollierten Sprengung in schrägen Schnitten zu zertrennen.

Beweis: Einholung eines Sachverständigengutachtens.

Schließlich mussten die aus dem Boden herausragenden Trägerstücke vor dem Zertrennen riesig gewesen sein, wenn die verbleibenden stehenden meterhohen Gebilde immer noch ca. 3 - 4 m hoch ragen.

Beweis: wie zuvor.

Neben den in den Himmel ragenden Reststücken müssten dann auch - wenn nicht gerade in der Sekunde davor der Abtransport dieser Teilstücke erfolgt wäre - die abgetrennten oberen Stahlträgerbestandteile zu sehen sein. Dies ist jedoch auf keinem der Bilder der Fall. Dabei ist ohnehin anhand der Lichtbilder zu erkennen, dass ein Durchkommen für schweres technisches Gerät zu diesem Zeitpunkt noch gar nicht möglich wäre: Sämtlicher Bauschutt steht in diesem Moment der Aufnahme, die ersichtlich unmittelbar nach dem Zusammensturz erfolgt ist, noch ungeordnet beieinander!

Beweis: wie zuvor.

Es leuchtet schließlich auch ein, dass schon aus Sicherheitsgründen die Stahlträger - wenn sie vor dem Abtransport noch hätten zerlegt werden müssen - liegend bearbeitet worden wären und nicht mitten in der Landschaft aufragend.

Bei einem "natürlichen" Einsturz kann jedoch - abgesehen davon, dass dieser ohnehin nicht in sich erfolgt, sondern nach dem Gesetz des geringsten Widerstandes in irgendeine Richtung abgeknickt (oder wenn die Hitze groß genug wäre, "abgebröckelt") wäre - der Stahlträger nicht mit einer **Schnittkante**, erst recht nicht mit einer schrägen stehenbleiben. Dies ist schlicht ausgeschlossen und ein weiterer Beweis für die durchgeführte (künstliche) Sprengung.

Abgesehen vom Vorstehenden, also den Beweisen für Explosionen und eine gezielte Sprengung des Gebäudes

stimmt auch ersichtlich die offizielle Version eines flammenden Infernos in den Gebäuden der Zwillingtürme nicht, durch das vermeintlich Stahlträger geschmolzen worden wären. Die Schmelztemperatur von Stahl liegt bei bis zu 1536 ° C, wie etwa Wikipedia berichtet.

Nach den Einschlägen gelang es beispielsweise noch 2 Feuerwehrmännern nachweislich, sich während der verbliebenen Brände im Gebäude bis zum 78. Stock des Südturmes vorzuarbeiten. Die beiden befanden sich somit unmittelbar unterhalb des Brandes! Einer von beiden berichtete, wie die New York Times am 04.08.2002 veröffentlichte, von "lediglich 2 Brandherden" und forderte per Funk Verstärkung an. Während direkt unterhalb von ihnen Tausende Grade Hitze geherrscht haben sollen, die hier sogar Stahl zum Schmelzen brachten, befanden sich beide am unmittelbaren Brand- und Hitzeherd, ohne selbst Schaden zu nehmen und ohne des Höllenfeuers gewahr zu werden. Bekannt sind noch zahllose Bilder von Menschen, die sich in den beschädigten und angeblich so heißen Stockwerken aufhielten, ohne ihrerseits verbrannt zu sein und sogar die Wände berührten/sich an sie anlehnten!

Laut ihren Erbauern waren die WTC-Türme im übrigen ohnehin so konstruiert, dass sie unbeschadet den Einschlag einer vollgetankten Passagiermaschine überstehen würden. Hierüber berichtete u. a. BBC-News am 12.11.2002 in der Sendung "Why the towers felt". Wer wollte ohnehin glauben, dass derart sicher erbaute Gebäude - das erste Mal in der Geschichte des Hochhausbaus gleich 3fach - am selben Tage einstürzten?

Unlogisch ist darüber hinaus der (noch dazu Freifall-) Einsturz des Südturms - noch dazu vor dem Nordturm - wo er den Bildern nach lediglich seitlich getroffen worden sein soll, somit die Stahlkonstruktion im Kern des Gebäudes gar nicht zerstört werden konnte!

Vielen Menschen ist gar nicht klar, was es mit dem Begriff ground zero auf sich hat. Nach der bis zum 11.September

gültigen Definition bedeutete es das Zentrum einer nuklearen Explosion! In diesem Video

http://www.youtube.com/watch?v=1l_CdCjkUpk&

Weist der Autor nach, dass nach dem 11. September jemand versehentlich den Begriff ground zero verwandte, daraufhin die Schreibweise und die enzyklopädische Definition des Begriffs veränderte, um Hinweise darauf zu verschleiern, dass am Boden eine sogenannte „mini nuke“, also „kleine Atomwaffe“, gezündet wurde. Interessant ist insofern, dass in dem obigen Film der Macher auch auf den allgemein unbeachtet gebliebenen Umstand hinweist, dass im damaligen Bauantrag/Baugenehmigungsverfahren bereits dargelegt werden musste, wie ein kontrollierter Abriss der Twin Tower erfolgen konnte und aufgrund der schon damals seinesgleichen suchenden Dicke des verwandten Stahles der Trägerkonstruktion eine nukleare Sprengung (sog. ground zero) in Betracht kam und auch im Bauantrag aufgeführt wurde.

Durch die thermonukleare Sprengung des Untergrundes der Zwillingtürme wird auch verständlich, dass an ground zero noch monatelang nach dem 11. September Temperaturen von über 1000 Grad herrschten, die sich seinerzeit auch die Bauarbeiter am WTC Gebäude nicht erklären konnten.

http://www.youtube.com/watch?v=1l_CdCjkUpk&

So erklären sich auch die prima facie-Einschätzungen zahlreicher Wissenschaftler, die für eine Expertise nicht von Geheimdiensten bezahlt, sondern nach ihrer ehrlichen Meinung gefragt wurden:

Das Albourque Journal berichtet am 21.10.2001, dass etwa der Direktor des New Mexico Institut of mining und technology, Herr San Omero, erklärt hat, für ihn sähe der In-Sich-Einsturz der WTC-Gebäude eindeutig nach dem

kontrollierten Abriss eines Hochhauses durch Sprengladungen aus.

Auf folgender Webseite:

<http://infokrieg.tv/wordpress/2011/05/16/architects-and-engineers-for-911-truth-die-experten-sprechen/>

äußert sich der renommierte dänische Professor Niels Harrit-Chenike der Universität Kopenhagen zu dem Ergebnis seiner persönlichen Befunde. Er hat gemeinsam mit anderen Wissenschaftlern am Ground Zero Bodenproben genommen, um sie auf Sprengstoffreste zu untersuchen. In einem unlängst geführten Interview, das auf infokrieg.tv zu sehen ist, schildert er seine Erkenntnisse und wie er zu dem Thema kam. Er selbst hat über 60 wissenschaftliche peer-review-Artikel geschrieben.

"Vor ungefähr 3,5 Jahren sah ich zufällig den Einsturz von Gebäude 7 auf einer DVD mit einer Aufnahme einer Lesung von Steven E. Jones, die er an der Brickham-Young-University hielt. Das erregte sofort meine Aufmerksamkeit. Erstens, weil ich noch nie von diesem Gebäude gehört hatte. Zweitens, weil ich nicht verstand, was da passierte, weil das Gebäude ohne offensichtlichen Grund einstürzte. Als Wissenschaftler bin ich geschult, zu versuchen zu verstehen, was um mich passiert und ich verstand das nicht. Und seit dem Tag habe ich keine Freizeit mehr gehabt, weil ich mich dann damit beschäftigt habe. Ich fing an, an der lokalen Szene in Kopenhagen daran zu arbeiten und habe mich einem Team von Wissenschaftlern angeschlossen, darunter Steven E. Jones, Kevin Ryan u. a., insgesamt 9 Leute, die Forschung betrieben mit dem Staub von den Einstürzen im Süden Manhattans. Im Staub fanden wir, was wir als "unreagiertes thermitisches Material" bezeichnen in Form von winzigen rot-grauen Chips mit verschiedenen Eigenschaften. Am wichtigsten ist, dass einige noch reagieren und ihre Reaktion erzeugt flüssiges Eisen, was der wichtigste Anhaltspunkt für

eine thermitische Reaktion ist. Mit einer solchen Reaktion können Konstruktionen aus Stahl zerstört werden. Thermit, altmodisches Thermit, ist eine Mischung aus Aluminiumpulver und Rostpulver. Wenn man dieses Gemisch reagieren lässt, was nicht so einfach ist, erzeugt es enorm viel Hitze. So etwas nennt man einen Brandsatz. Ein Brandsatz kann dazu verwendet werden, etwas durch Hitze zu zerstören, während Sprengstoff durch Druck zerstört. Es reißt Dinge auseinander. Der altmodische Brandsatz ist kein Sprengstoff. Er wird von dem Militär noch für das Schmelzen von Konstruktionen aus Eisen verwendet. Was wir fanden, ist eine moderne Art von Thermit, die wir Nano-Thermit nennen und die anders hergestellt wird. Es sind nicht einfach 2 vermischte Pulver. Das Material wird im atomaren Maßstab aufgebaut. Wir nennen das den "Bottom-up-Prozess". Das ist es, was in der Nano-Technologie gemacht wird. Dies hat 2 Konsequenzen für das Nano-Thermit, die es von klassischem Thermit unterscheiden. Erstens sind die Zutaten viel kleiner, wodurch sie schneller reagieren und sich einfacher entzünden lassen. Zweitens hat man durch den Produktionsvorgang die Möglichkeit, anderes Material, andere Chemikalien, hinzuzufügen, wodurch die thermitische Reaktion zu einer explosiven Reaktion wird. Wir wissen nicht, welche Rolle diese rot-grauen Chips spielten, die wir im Staub fanden. Aber wir wissen, und das war schon völlig klar, bevor wir begannen, den Staub zu untersuchen, dass sowohl Sprengstoff als auch Brandsätze verwendet wurden, bei der kontrollierten Sprengung des World-Trade-Centers. Es ist aufgrund anderer Beobachtung offensichtlich, dass geschmolzenes Eisen und andere Funde im Staub, dass sowohl Sprengstoffe als auch Brandsätze verwendet wurden. Wie die rot-grauen Chips ins Bild hineinpassen, wissen wir nicht. Darüber wurde viel spekuliert, weil insbesondere Nano-Thermit ein vielseitiges Material ist, das auf verschiedene Arten eingesetzt werden kann. Leute haben spekuliert, dass es vielleicht auf die Konstruktion gesprüht wurde. Das nenne ich hypothetische Sprengungsszenarien, über die wir jetzt vielleicht nicht reden sollten. Eine

*Bemerkung möchte ich aber machen. Die aktuelle Arbeit von David Chandler, in der er ganz genau den Einsturz des Südturms von WTC betrachtet, enthüllt, dass Fragmente, die aus dem Turm offensichtlich durch Explosionen hinausgeschleudert werden, **Raketfragmente** sind. Erstens hinterlassen sie eine weiße Spur, die aus Aluminiumoxid bestehen könnte, welches ein Produkt der thermitischen Reaktion ist. Zweitens besitzen sie offensichtlich die Eigenschaften einer Rakete. Daher denke ich, dass die Unterscheidung zwischen Brandsätzen und Sprengstoffen in dieser Situation überflüssig ist. Womit wir es im World-Trade-Center zu tun haben, ist ein modernes militärisches Material, das der Öffentlichkeit unbekannt ist. Die rot-grauen Chips, das unreaktierte Nano-Thermit, das wir im Staub fanden, sind nur einige Hinweise darauf, dass etwas faul ist. Es sollte nicht da sein. Mein Gefühl im Moment, dies wurde im Jahr 2010 aufgenommen, dass wir noch nicht die ganze Geschichte kennen... Die Feststellung des Nano-Thermit im Staub ist ein eindeutiger Beweis, dass am 11.09. etwas Außergewöhnliches passiert ist. Und es ist ein Fund, der nicht erklärt werden kann, weder durch eine andere Begründung noch durch einen anderen Vorgang, als die absichtliche Platzierung in den Gebäuden mit dem Zweck, sie zu zerstören.*

(3) Auf der Seite "ron.paul.blog.de" wurde am 13.10.2010 das **Video** von Richard Pescin veröffentlicht, das eindeutig **2 Explosionen** innerhalb der ersten 10 Sekunden des Filmes und auch später noch weiter fortlaufender Explosionen, darunter bei Minute 1:49 eine laute, donnernde Explosion dokumentiert. Erst eine Klage nach dem sog. Informationsfreiheitsgesetz gegen die US-Behörde NIST, erzwang die Freigabe des Videos.

Beweis: Ron.Paul.blog.de/blog/2010/10/13/weiteres-911-videomaterial-zeigteindeutige-Beweise-fur-explosionen-auf/#more-974.

cc) Eine besondere Schwachstelle in der offiziellen "Geschichtsschreibung" der Regierung der Vereinigten Staaten ist der Zusammenfall eines dritten, von keinem Flugzeug getroffenen Gebäudes, des

World-Trade-Center 7-Gebäudes,

noch dazu in (insgesamt nahezu) Freifallsschwindigkeit und in-sich-zusammen-stürzend. Dies ist wissenschaftlich unmöglich. Darüber hinaus existieren weitere Indizien:

(1) Gerichtsbekannt existiert der sog. 9/11-Commission Report, der von der offiziellen Untersuchungsbehörde stammt und auf mehreren hundert Seiten alle maßgeblichen Fakten zu dem Thema 11.09.2001 zusammengetragen und ausgewertet haben will. So jedenfalls wird es der Bevölkerung der Vereinigten Staaten von Amerika und der Weltöffentlichkeit verkauft.

Man sollte angesichts der Tragweite der Ereignisse des 11.09. bis hin zur ersten Ausrufung des Nato-Bündnis-Falles gemäß Art. 5 des Nordatlantik-Vertrages in der Geschichte des Bestehens der North-Atlantic-Treaty-Organization annehmen, dass der 11.09. sehr gründlich recherchiert und auch dokumentiert wäre.

Zu den Legion bildenden Fehlern, Schwächen und Unzulänglichkeiten dieses Reports existieren bereits viele 1000 Seiten Bücher und unzählige Dokumentationen in- und außerhalb des Internets. So ist die Kommission nicht aus unabhängigen Personen gebildet worden, vgl.:

<http://www.theintelligence.de/index.php/enthuellungen/118-terrorismus-911/504-dokument-beweis-911-kommission-war-nicht-unabhaengig.html> (mit weiteren Nachweisen)

In Bezug auf den hier in Rede stehenden Untersuchungsgegenstand, das World-Trade-Center-Gebäude

7, führt der Commission Report folgende Besonderheit auf: gar nichts! Es gibt keinen Commission Report zu WTC 7. Der Report erwähnt den Einsturz nicht einmal. So kam er um die Analyse dieses schlicht naturwissenschaftlich evident ausgeschlossenen Ereignisses herum.

Sollte das erkennende Gericht diese skandalöse Tatsache in Zweifel ziehen, wird angeregt, den Commissionreport vom 22.07.2004 einzusehen und diese fundierte Analyse:

<http://www.911-archiv.net/world-trade-center/wtc/forensik.html>

(2) In der Öffentlichkeit gänzlich verschwiegen ist der videografisch festgehaltene Umstand, dass bei CNN und BBC am 11.9.01 der Einsturz des WTC7-Gebäudes (Salomon-Building) berichtet wurde zu einem Zeitpunkt, als er noch gar nicht geschehen war! Die Reporterin befindet sich noch auf den im Internet und auf der Videodokumentation Megaritual 09/11 sichtbaren Filmbeiträge vor laufender Kamera, im Hintergrund die Livebilder vom World-Trade-Center-Gebäude-Komplex, deutlich zu sehen auch das Gebäude 7, das zu diesem Zeitpunkt noch steht, während die Reporterin von dem stattgefundenen Zusammensturz berichtet!

Beweis: Das Megaritual 9/11 und zahlreiche andere Videobeiträge im Internet.

Die Reporter berichten somit über den Einsturz des Gebäudes zu einem Zeitpunkt, als es noch stand

Beweis: Mitschnitt aus dem Megaritual Teil 2, Minute 3:47, während das Gebäude WTC7 im Bildhintergrund noch unbeeindruckt steht!

Die Schaltung reißt erst ab, unmittelbar bevor das Gebäude WTC7 tatsächlich (durch eine kontrollierte Sprengung) zum Einsturz kommt. Erst da hat die dahinterstehende Regie bemerkt, welcher Fehler in ihrem Drehbuch gemacht wurde

und vermeidet durch eine "Bildstörung", dass das Publikum live im Hintergrund den Einsturz des Gebäudes miterleben kann, von dem kurz zuvor die Reporterin als bereits geschehen berichtete!

Verständlicher Weise hat Youtube zunächst massiv versucht, die immer wieder neu hochgeladenen Ausschnitte von BBC/CNN zu löschen. Der Antragsteller hat dies selbst mitbekommen: Zahlreiche Links funktionierten nach kürzester Zeit nicht. Allerdings wurden immer wieder von den einmal den Beitrag speichernden Mitgliedern der Youtube-Gemeinde erneut und massenhaft die Ausschnitte hochgeladen und gleichzeitig erreichten BBC und CNN zahlreiche Anfragen, wie dies denn möglich sei. Beide ließen sich mit der Antwort Zeit. Bei BBC ist bekannt, dass zunächst behauptet wurde, die Originaldokumente in den Archiven seien nicht mehr vorhanden!? Dies löste eine Wutwelle im Internet aus. Zahlreiche auch Mitarbeiter oder ehemalige Mitarbeiter von BBC meldeten sich zu Wort und verwiesen darauf, dass schon "einfache" Ereignisse mindestens 8fach gesichert würden. Bezüglich 9/11 sei der Sicherungsaufwand um ein zigfaches höher gewesen. Sämtliche Filmbeiträge finden sich zigfach gesichert, teilweise in Tresoren, was nahe liegt, da es sich um das wichtigste videografisch dokumentierte Einzelereignis seit dem 2. Weltkrieg mit 2 Kriegen in Folge (Afghanistan und Irak) und einen der größten Terroranschläge der Neuzeit handelt.

Auch die beiden berichtenden Redakteure, insbesondere die Redakteurin, welche das Interview gegeben hat und über den erfolgten Zusammenbruch des WTC7-Gebäudes berichtete, sind inzwischen befragt worden. BBC und die Dame, Frau Jane Stansly versuchen sich damit herauszureden, dass in der Aufregung der Ereignisse des 11.09. schon einmal ein "redaktioneller Fehler" passieren könne. Das Gebäude WTC7 sei aufgrund des Brandes/der Hitze einsturzgefährdet gewesen. So sei die unrichtige Erklärung lanciert worden.

Beweis: wie zuvor.

Die Erklärung ist, wie vor dem erkennenden Gericht nicht vertieft werden muss, **absurd!**

Das Gebäude WTC7 stand zu keiner Zeit lichterloh in Flammen. Es befand sich bspw. weiter vom Ort des Attentats auf die Zwillingtürme des WTC entfernt als andere Nebengebäude, welche ebenfalls nicht (in Freifallgeschwindigkeit) in sich zusammenstürzten und auch nicht zum Opfer von regelrechten "Feuersbrünsten" wurden (wenn auch - teilweise massiv - geschädigt), so dass Brände auf das Nebengebäude WTC 7 kaum übergreifen konnten, jedenfalls es wie Zeugen und Videomaterial berichten nicht taten. Die Feuerwehren berichteten, dass die Brände bereits sehr weitgehend unter Kontrolle waren.

Entscheidend aber ist, dass in der Geschichte des (Hoch-) Hausbaus selbst über mehr als 10 Stunden brennende Gebäude, zum Teil lichterloh, nie zuvor einstürzen. Auch nach dem 11.09. verhielt sich kein anderes Gebäude jemals so wie die WTC-Häuser.

Während bezüglich der beiden Zwillingtürme diese Anomalie damit erklärt zu werden versucht wurde von Seiten der offiziellen Stellen der Regierung der USA, dass zusätzlich zu dem Brand eine Gebäudedestabilisierung infolge des Einschlages eintrat, fehlt dieses ohnehin untaugliche Argument gänzlich beim Gebäude 7. Unstreitig fuhr nicht einmal ein Laster gegen das Gebäude. Flammen sind nur bei näherem Heranzoomen an das Gebäude zu erkennen und beinhalten eher begrenzte lokale Brandherde.

Beweis: Megaritual 9/11, 09/11 Mysteries und US-change 2. Edition.

Woher sollte also die Sorge kommen, wegen geringfügiger Brandherde gleich das ganze riesige, 47 stöckige WTC7-Gebäude einstürzen zu lassen?

Es handelt sich um einen weiteren **Strengbeweis**, dass jedenfalls die dort handelnden BBC-Redakteure Nachrichten verlasen, die ihnen von Personen vorgegeben wurden, die das eigentliche "Drehbuch" kannten und dass dieses Drehbuch die gezielte Sprengung zumindest des Gebäudes WTC 7 beinhaltet!

Diese Schlussfolgerung wird bestätigt durch ein Interview, das der Besitzer des World-Trade-Center-Komplexes und damit auch der eingestürzten Gebäude WTC 1, 2 und 7, Herrn Larry Silverstein, später gab. Er formuliert u. a.

"... We decided to pull it. And then we pulled it ..."

Beweis: Megaritual 9/11 und

<http://xinos.wordpress.com/2010/04/25/silverstein-fragte-seine-versicherung-ob-er-wtc7-sprengen-darf/> -

Die "offizielle Version" versucht, Herrn Silverstein zur Seite zu stehen, indem der Begriff des "to pull" einschließlich des Kontextes fehlinterpretiert und seine Äußerung als "evakuieren" missverstanden wird. Aus dem obigen Kontext des Wortes geht jedoch eindeutig hervor, dass das Gebäude zum Einsturz bringen ("herunterholen") gemeint ist. Der Begriff in der Abrißsprache bei kontrollierten Sprengungen lautet im Übrigen "to pull".

An der Deutung dieses Begriffes liegt sehr viel. Dadurch, dass Silverstein unbedacht die absichtliche Sprengung des Gebäudes ausgeplaudert hat, ist zugleich **nachgewiesen**, dass Tage und Wochen vor dem 11.09. die Sprengsätze bereits implementiert worden sein müssen. Die kontrollierte Sprengung eines 47 stöckigen Gebäudes bedarf gründlicher Kenntnis der Statik. Ein Experte kann sich nicht innerhalb von Minuten oder auch Stunden (zwischen dem Einsturz der beiden Zwillingstürme und dem Herunterbringen (to pull) des 3. Gebäudes lagen nur wenige Stunden) mit der Statik eines derart riesigen Gebäudes vertraut machen. Es bedarf der

Vorlage und Auswertung der Bauzeichnungen und die entsprechenden Statiker des Abrißunternehmens müssen zunächst herbeigerufen werden (dabei gibt es überhaupt nur 2 Abrißunternehmen in den Vereinigten Staaten, die einer Sprengung solchen Ausmaßes ressourcenmäßig gewachsen wären). Selbst wenn sie gerade in der Nähe von New York gewesen wären, hätten sie die Pläne innerhalb kürzester Zeit studieren und sodann das gesamte erforderliche Material und die Mitarbeiter an und in das Gebäude bringen, sowie die Sprengmaterialien so perfekt anbringen müssen, dass das Gebäude in Freifallgeschwindigkeit zum Einsturz gebracht wird. All das auch noch in einem brennenden, verrauchten, angeblich ohnehin abrißgefährdeten Gebäude und bei der aufgeregten Hektik/Panik um die Akteure hierum. Dies ist alles **unmöglich** innerhalb der wenigen Stunden zwischen dem Einsturz der Zwillingtürme und der Sprengung des 3. Gebäudes, wie nicht weiter vertieft werden muss. Das wissen auch die Beteiligten, weshalb offiziell diese Tatsache nie zugegeben wird und sogar von Silverstein (in dieser Bedeutung) in Abrede gestellt wird. Sie würde zwingend bedeuten, dass derjenige, der Sprengmaterialien vor dem 11.09. in Gebäude 7 anbrachte, Vorkenntnis von den für den 11.09. bestimmten Ereignissen hatte!

Die Frage, wie denn wohl Sprengmaterialien überhaupt in die Gebäude WTC 1, 2 und 7 gelangt sein können, wenn es sich um kontrollierte Sprengungen handelte, ist längst beantwortet. Zahlreiche Zeugenaussagen bestätigen, dass Gebäude im näheren zeitlichen Umfeld des 11.09. für Besucher und Nutzer **gesperrt** waren. Die o. g. Videodokumentationen belegen dies mit entsprechender Zeitungsmeldungen.

Sprengstoffspürhunde sind nachweislich kurz vor dem 11.09. abgezogen worden.

Beweis hierfür: Videodokumentationen (s. o.) m.w.N.

Dabei kann die Analyse des Einsturzes des Gebäudes 7 hier nicht haltmachen. Es würde sich die Frage stellen, warum überhaupt die wahren Täter des Attentates vom 11.09. das Risiko auf sich nahmen, neben der symbolischen Sprengung der Zwillingtürme auch noch das weit weniger im Interesse der Öffentlichkeit stehende Gebäude WTC 7 zum Einsturz zu bringen.

Der Hintergrund ist insofern ein anderer: In dem Gebäude befanden sich zahlreiche wichtige Institutionen. Von hier aus wurde die Energie- und Luftversorgung gesteuert. Für den Bürgermeister gab es einen gesicherten Bunker. Außerdem waren Büros der CIA, Secret Service, Verteidigungsministeriums und der Börsenaufsicht dort untergebracht. Die Tonnen Akten in spektakulären Fällen schwerster Wirtschaftskriminalität sollen dort gelagert worden sein.

Zeugen berichteten im übrigen sogar, am Anschlagstage die Anweisung: "Behalt das Haus im Auge, es fällt gleich. Bleiben Sie hinter der Absperrung, sie wollten das Haus abreißen. Sie sperrten ab, weil sie wussten, dass etwas passieren würde" gehört zu haben.

Beweis: wie zuvor.

Über das Gebäude 7 im WTC lässt Alex Jones Zeugen wie folgt zu Wort kommen:

".... Ich sprach mit einem Polizisten am 9/11, der mir sagte, die Gebäude würden einstürzen. Ich weiß nicht, woher er das wusste. Inzwischen ist Archivmaterial von CNN aufgetaucht, auf dem ein New Yorker Polizist einen Kameramann und mehreren Zivilisten auffordert, sich von Gebäude 7 zu entfernen, weil das Gebäude in die Luft fliegen würde. Es wird runter kommen. Es wird runter kommen. Gerade erst in den letzten paar Sekunden ist ein weiteres Gebäude, Gebäude Nr. 7, eines der Gebäude neben dem World-Trade-Center-Türmen eingestürzt. Es ist kein kleines Gebäude wie Sie

sehen können mit seinen 47 Stockwerken würde es in den meisten Städten hervor stehen.

Beweis: Videomaterial der Liveaufnahmen aus Terrorstorm, 2nd edition, dt.

dd) Anschlag auf das Pentagon:

Erscheint es schon als erstaunlicher Zufall, dass der oder die Täter des dortigen Anschlages zielsicher den wenige Monate vor dem 11.09. bzw. nach 1999 (angeblicher Umbaubeginn) erfolgten Umbau in Gestalt einer erheblichen Verstärkung des West-Flügels des Pentagons trifft (siehe oben),

Beweis: wie zuvor.

stimmt ein winziges weiteres Detail an der offiziellen Version des Anschlagsverlaufes nicht: Alles!

Die "US-Regierungs - Version" kann schlicht nicht stimmen, ein Flugzeug der Größe Boing 757 kann das Pentagon nicht getroffen haben. Jede sachverständige technische Analyse knüpft an 2 Parameter an:

1. Das auf seine Kompatibilität mit den vorgefundenen und dokumentierten Schadensspuren verdächtige Objekt (hier eine Boing 757).
2. Die Stelle, die von diesem Objekt getroffen - hier mit ca. 850 km/h beaufschlagt - worden sein soll.

Weder die Kammer noch sonst irgendein zur Wahrheit neigender Betrachter der veröffentlichten Bilder stellt fest, dass die am Pentagon dokumentierten Schäden irgendwie mit dem behaupteten Einschlag einer Boing 757 Maschine übereinstimmen können.

Zum einen befand sich nach den Anschlägen ein kreisrundes Loch, welches nicht die Form einer Boing, sondern - wenn überhaupt - nur diejenige des Rumpfes oder einer Rakete bzw. eines Marschflugkörpers aufweist. Es müsste sich um eine "flügellose" Boing gehandelt haben, die gleichsam noch vor dem Anflug auf das Pentagon ihre Flügel "abgeworfen" hätte.

Wenn aufgrund der o. g. und auch gemessenen hohen Geschwindigkeit von rund 850 km/h (ebenso allerdings auch bei niedriger Geschwindigkeit) Flugzeug und Flügel auf die Außenwand des Pentagon aufgetroffen wären, würde das Flugzeug - wenn es sich überhaupt in das Gebäude hätte hineinbohren und nicht an der Außenwand "zerschellen" müssen - auch im Bereich der Tragflächen in das Gebäude eingeschlagen sein müssen. Dies gilt, wie zu Recht und im Einzelnen detailreich bspw. der Film loose change 2. Edition anschaulich macht, in jedem Falle für die Triebwerke! Es handelt sich bei den Triebwerken der Maschine um deren **härtesten**, im Übrigen auch feuerunempfindlichsten (weil höchster Schmelzpunkt) Bestandteil des gesamten Flugzeuges. Die Maschine dieses Typs besteht aus sog. Rolls-Royce-Triebwerken, die jeweils fast 4 m hoch und rund 6 t schwer sind und aus reinem Titanstahl bestehen, der auch einer Explosion stand hält, ohne zu schmelzen (Schmelztemperatur: 1.688 Grad Celsius). Es ist ausgeschlossen, dass nach einem "Beschuss" des Pentagon die Tragflächen der Maschinen inkl. Triebwerken keinerlei Schadensbild außen erzeugen, wie dies auf den Fotos deutlich zu erkennen ist!

Die Lüge ist an dieser Stelle so offenkundig, dass es keiner ernsthaften weiteren Kommentierung bedarf. Gewiss ist sie einer der Gründe, warum schon bei Betrachten der ersten Bilder viele Menschen und vor allem auch **Wissenschaftler, Politiker und wirklich investigative Journalisten** erkannten, dass die offizielle Geschichte der Regierung der Vereinigten Staaten unwahr sein müsste. In diesem Sinne haben sich der ehemalige Bundesminister von Bülow, der bis

dahin hochrenommierte (insbesondere sein Buch "Das RAF-Phantom" war viel gelobt) Wisnewski, sodann auch in seiner die Widersprüche aufzeigenden WDR-Dokumentation und viele andere mehr geäußert.

Die Opfer-Angehörigen des 11.09. mussten sich gar zu einer Gemeinschaft vereinen, um die Vereinigten Staaten von Amerika wegen eigener Verursachung der Attentate in einem Verfahren anzuklagen. Dieses Verfahren - von Medien weitgehend verschwiegen - ist weiterhin anhängig. Mit welchen persönlichen Problemen und Gefahren der Prozessbevollmächtigte der Kläger Stanley Hilton in den USA zu kämpfen hat, ist ebenfalls im Internet nachlesbar,

<http://stevenblack.wordpress.com/2008/09/26/bush-wegen-911-angeklagt/>

Unter der Seite scientist-for-911-truth.org kann diese Vielzahl der Wissenschaftler, die sich entschieden gegen die offiziellen Unwahrheiten stemmen, nachgelesen werden. Eine kritische Haltung gegenüber der offiziellen Version des 11.09. zeigt auch der Richter am Bundesverwaltungsgericht Deisenroth, wie in seinem Interview bei heise-online und in seinem auch in der Frankfurter Rundschau-online vom 09.05.2011 veröffentlichten Essay nachgelesen werden kann, die ich in der

Anlage

überreiche.

Zum zweiten bedürfte es mit dem Einschlag kompatibler Reste der Maschine des Fluges Nr. AA 77 vom 11.09. auf das Pentagon-Gebäude.

Wären die Flügel wie auf den Bildern ersichtlich nicht in das Gebäude eingedrungen (noch dazu ohne Schäden am Gebäude zu hinterlassen), müssten sie beschädigt oder "im Stück" vor dem Pentagon-Gebäude (dort befindet sich eine

Rasenfläche wie auf den Fotos ersichtlich) vorhanden gewesen sein. Wie veröffentlicht, befanden sich **keine** Flügel oder Flügeltrümmer vor dem Gebäude. Sie können sich auch durch eine "Explosion" nicht in Luft aufgelöst haben, allenfalls wären sie im Falle einer Explosion wie auch angesichts des Aufschlages deformiert, jedoch ganz sicher physisch vorhanden! Ein ggf. gegen einen Baum rasender Pkw muss - ob er explodiert oder nicht, ist insoweit irrelevant - weiterhin nach dem Aufschlag vorhanden bleiben. Lediglich in Abhängigkeit zu der gefahrenen Geschwindigkeit wird er mehr oder weniger stark **deformiert**.

Nicht nur, dass sich die kompatiblen Flugzeugbauteile der Tragflächen und **Triebwerke**, die besonders beschädigungsresistent sind wie oben aufgezeigt, nicht vor dem Pentagon-Gebäude und damit auf dem Rasen liegend für die Fotografen präsentabel befanden, musste sich angesichts des einschlagenden Rumpfes ein Rest des die Wände durchschlagenden Flugzeugrumpfes und des im Flugzeuginneren befindlichen Inventares einschließlich Leichenteilen der Passagiere etc. im Inneren des Gebäudes befunden haben.

Aus den veröffentlichten Aufnahmen geht hervor, dass dies **nicht** der Fall ist.

Beweis: Filmaufnahmen der Dokumentationen loose change 2. Edition, 09:11 Mysteries und Megaritual 9/11.

Hinsichtlich der bereits angesprochenen besonders beschädigungsresistenten Triebwerke wurde der im "Krieg gegen den Terror" kaum je nachfragenden Öffentlichkeit lediglich ein einziges präsentiert - will man uns Glauben machen, die Maschine sei mit einem einzigen Triebwerk gestartet? Die minutiös aufgezeigte Analyse in den vorgenannten Videodokumentationen enthüllt, dass das vor oder im Pentagon-Gebäude gleichsam "abgelegte" Triebwerkfundstück gar nicht zu einem Flugzeug der Baureihe 757 gehörte!

Beweis: wie zuvor.

ee) Angesichts der den Naturwissenschaften widersprechenden Faktenlage in Bezug auf die Anschläge am World-Trade-Center und in Washington D. C. am Pentagon wäre es geradezu überraschend, wenn der vermeintlich vereitelte Anschlagversuch, der mit einem Absturz des angeblich entführten Flugzeuges in Shanksville endete, der Wahrheit entsprechen würde. Tatsächlich wurden Bilder lanciert von dem Unglücksort, die keinen Krater zeigen und keine Flugzeugteile. Angeblich hätten sich alle Flugzeugbestandteile "pulverisiert". Zeugen hatten zuvor darüber berichtet, dass es eine "Explosion" gegeben hatte - einen entsprechenden Krater gibt es, aber keine Flugzeugteile. Nicht einmal **identifizierbare** Leichenteile konnten ausgemacht werden, vgl.:

http://wendepunkt.npage.de/super_beweise_für_den_11092001_39880485.html

ff) Ebenfalls gegen alle forensisch noch irgendwie hinnehmbare Wahrscheinlichkeit wurde behauptet, dass "Fluglaien", also nicht auf einer Boing 757 oder anderen Düsenflugzeugen trainierte Hobbypiloten die an jenem Tag gezeigten Flugmanöver vollbracht hätten. Diese sog. "Terrorpiloten" sollen je nach konkreter Einzeldarstellung noch dazu kaum Flugerfahrungen und nur auf Cessna-Maschinen gehabt haben. Es kommt hinzu, dass sich nach Erkenntnissen der recherchierender Journalisten die angeblichen Terroristen zum einen auf den Schwerpunkt Start und Landung fokussiert haben sollen und zum anderen sehr ungeschickt angestellt hätten.

Beweis: wie zuvor.

Niemand behauptet, insbesondere die offizielle Darstellung der Ereignisse des 11.09. nicht, dass Mohammed Atta und die

übrigen angeblichen Hobbypiloten auf einer 757
Flugerfahrungen gesammelt hätten.

Der fliegerische Laie muss wissen, dass die Art der Flugzeuglenkung bei einer Propellermaschine vollkommen anders funktioniert als beim Düsenflugzeug. Während bei einer Propellermaschine die Lenkung im Prinzip ähnlich einem Auto funktioniert, also relativ unvermittelt Lenkbewegung am Steuer auch ein Flugmanöver auslösen, erklärte dem Unterzeichner ein befreundeter Pilot, dass Düsenflugzeuge auf Lenkbewegungen erst mit einigen Sekunden **Zeitverzögerungen** reagieren. Selbst ein halbwegs trainierter Cessna-Pilot würde somit zunächst über das vollkommen veränderte Lenkverhalten einer Boing 767 verzweifeln. Das von ihm (hier ohnehin nur kümmerlich) "Gelernte" wäre bei der Steuerung des Unglücks-Flugzeuges wertlos. Dabei wurden sowohl in Bezug auf die Zwillingtürme des World-Trade-Center-Gebäudes wie auch im Anflug auf das Pentagon jeweils Flugmanöver ausgeführt, wie selbst erfahrene Piloten glaubwürdig erklären, die ein sehr großes fliegerisches Können selbst für Berufspiloten voraussetzen würden, wenn sie überhaupt zu bewerkstelligen wären.

Beweis: Videodokumentation Investigation Zero

Betreffend die World-Trade-Center-Gebäude soll ein extremes Anflugmanöver bei einer Endgeschwindigkeit von 510 - 520 Knoten, also fast 950 km/h geflogen sein, was wegen extremer im Grenzbereich liegender Kräfte unmöglich ist, vgl.

http://wendepunkt.npage.de/super_beweise_für_den_11092001_39880485.html

Das Pentagon wird nur wenige Meter über dem Boden getroffen, der Lenker der Maschine musste daher das Flugzeug - noch dazu nicht etwa mit der normalen Landegeschwindigkeit, sondern angeblich rund 850 km/h

schnell - knapp über dem Boden getroffen haben und damit geradezu "punktgenau"! Die Wahrscheinlichkeit, dass dies überhaupt einem Piloten gelingen würde, ist schon als sehr gering einzustufen, dass dies einem Cessna-Piloten ohne praktische Erfahrung mit Düsenflugzeugen gelänge, kann ausgeschlossen werden.

Dabei ist noch gar nicht der Umstand erwähnt, dass die angebliche Einschlagsgeschwindigkeit von etwa 850 km/h (die Angaben variieren geringfügig) direkt über dem Boden **nicht** erreicht werden kann. Jeder Fluggast weiß, dass im Landeanflug Geschwindigkeit erheblich reduziert wird von um die 900 km/h in der Reiseflughöhe von über 10.000 m Höhe bis auf etwa 300 km/h oder noch weniger kurz vor dem Aufsetzen am Boden. Der Grund dafür ist nicht allein, dass auf diese Weise weniger am Boden "gebremst werden muss", also die Landebahn kürzer sein kann. Grund ist auch, dass der Luftwiderstand in der Reiseflughöhe ein zigfaches geringer ist und am Boden immer stärker wird. Technisch würde nach Meinung vieler Experten ein Passagierflugzeug wie das hier vom Pentagon behauptete die nahezu Maximalgeschwindigkeit der Maschine in dieser Höhe gar nicht schaffen können.

Beweis: wie zuvor.

gg) Die Widersprüche und Ungereimtheiten der offiziellen Geschichte erschöpfen sich darin nicht. Es gibt weitere forensisch signifikante Auffälligkeiten, die - selbst wenn es die Verstöße gegen Naturwissenschaften nicht gäbe - die offizielle Version forensisch gesichert ebenfalls widerlegen würde :

(1) Flugabwehr:

Das nächstliegende ist zugleich auch das Auffälligste: Wie soll es möglich gewesen sein, dass 4 Flüge, zum Teil über mehrere Stunden von der Flugabwehr unbehelligt blieben? Spätestens nach Bekanntwerden des 1. Anschlages auf das

World-Trade-Center-Gebäude und der damit sogar für George Bush verbundenen Gewissheit, dass sich "America under attack" befand und nicht bloß ein Versehen eines unter Herzschwäche leidenden 757-Piloten vorlag, hätte die Flugabwehr die von der Route abweichende Flugzeuge abfangen müssen!

Mit diesem Thema haben sich inzwischen zahlreiche Insider, Forscher und Autoren sehr intensiv befasst. Alle seriösen Analysen des Themas kommen zu demselben Ergebnis. Ich erlaube mir, statt vieler auf das Buch "Fakten, Fälschungen und die unterdrückten Beweise des 11.09." von Matthias Bröckers ua im 2001-Verlag, erschienen in 7. Aufl. 2003, Andreas von Bülow, die CIA und der 11.09. - Internationaler Terror und die Rolle der Geheimdienste - erschienen im Juni 2003, Gerhard Wisnewski, Operation 9/11 Angriff auf den Globus, erschienen 2003 sowie Christian C. Walter 119 Fragen zum 11.09. 2003 und sein Werk "Der zensierte Tag, wie man Menschen, Meinungen und Maschinen steuert", erschienen 2004, zuverweisen.

Ein Opfer-Angehöriger hat einmal treffend sinngemäß gesagt, es mag sein, dass ein Attentäter einmal Glück gehabt hat, aber dass 21 Attentäter tausende Male Glück hatten, ist auszuschließen. Dass sie überhaupt ins Land hätten einreisen können, obwohl auf einer Terrorwarnliste stehend, unbehelligt einchecken konnten, hierbei in nie erläuteter Weise Waffen an Bord schaffen (angeblich Teppichmesser), mit diesen spärlichen Waffen mindestens in 3 Fällen erfolgreich das Cockpit erobern und es gegen Piloten und zahlreich in den Fliegern vorhandene Militärs, Ex-Militärs etc. behaupten und dann auch noch in den best überwachten Lufträumen Amerikas, nämlich im Herzen Manhattan auf der einen und über dem Verteidigungsministerium auf der anderen Seite vollkommen unbehelligt von Fluggeräten oder Abwehrwaffen aus dem Pentagon-Gebäude ihre Ziele bestimmungsgemäß treffen konnten, ist einfach **absurd** und ganz sicher die haarsträubendste "Verschwörungstheorie" seit

Anfang der Menschheitsaufzeichnungen .Dass die angeblich zahlreiche „versagenden„ Verantwortlichen der Flugabwehr statt umgehend suspendiert und strafrechtlich belangt zu werden sogar verdächtiger Weise befördert und ausgezeichnet wurde, setzt der unlogischen offiziellen Version noch eins drauf, wie der investigative Historiker Andreas Hauss auf seiner Website www.medienanalyse-international.de festgehalten hat.

Alex Jones interviewte einen Insider der Luftabwehr in dem Film Terrorstorm (dt.):

"In der India Times, eine sehr gute Zeitung, gab es einen großen Bericht über 9/11. Die Welt hatte von Mohammed Atta erfahren, diesem Typ aus Saudi Arabien, welcher scheinbar für Osama Bin Laden arbeitete und verantwortlich war für die Flugzeugabstürze in die New Yorker Gebäude. Aber die Geschichte war in Wirklichkeit komplizierter. Eine Sache war mir sofort aufgefallen. **Mein Vater war der Direktor des Air Converse unter Franklyn Roosevelt** und mein Vater war einer der Piloten der US-Luftwaffe im 1. Weltkrieg gewesen. Und er hatte einige der Sicherheitsbestimmungen festgelegt für den Fall, dass ein Passagierflugzeug oder irgend eine andere Maschine entführt wird. Abfangjäger würden in einem solchen Fall sofort innerhalb von Minuten in die Luft geschickt werden, um das Flugzeug zu einer Landung oder Kursänderung zu zwingen oder es notfalls abzuschießen. Man braucht dafür keine Befehle vom Präsidenten, vom Vizepräsidenten oder von sonst wem. Das ist das Gesetz. Aber die Abfangjäger starteten nicht an 9/11. Jeder wusste was geschehen war. Ein Flugzeug war immer noch auf dem Weg nach Washington, um das Pentagon zu treffen. Plötzlich kommt von der Otis-Luftwaffenbasis ein Abfangjäger. Die Otis-Basis ist in Massachusetts. Sie hätte ebenso gut in Kanada sein können. Das war der einzige Abfangjäger. Laut dem Gesetz hätten alle in der Luft sein müssen, aber sonst war keiner gestartet. Das hätte nur passieren können, wenn ihnen jemand befohlen

hätte unten zu bleiben und nicht ihrer eingeschworenen Pflicht zu folgen. Die Times of India berichtete zuerst darüber.

Beweis: Interview mit Gore Vidal in "Terrorstorm, Second Edition, Minute 1:28 ff.

Im weiteren folgt das Interview des diensthabenden Beamten im Pentagon, der über den Dialog mit dem Vizepräsidenten Dick Cheney am 11.09.2001 berichtet:

Er erzählt, wie ein Assistent am Morgen vom 9/11 den Vizepräsidenten ansprach, während den Berichten zufolge Flug 77 auf das Pentagon zusteuerte. Aus der Unterhaltung ist ersichtlich, dass Dick Cheney der Luftraumverteidigung fortlaufend befohlen hatte, nicht einzugreifen. Ich möchte mich einen Moment lang auf das Notfalloperationszentrum konzentrieren. Sie befanden sich dort eine lange Zeit an diesem Tag. Sie waren dort mit dem Vizepräsidenten und Sie haben diesen Befehl, der glaube ich vom Präsidenten gegeben wurde und den Abschuss von den Passagierflugzeugen gestattet, von denen angenommen wurde, dass sie sich in der Kontrolle von Terroristen befanden. Waren Sie dort als der Befehl gegeben wurde? Nein das war ich nicht. Es wurde mir mitgeteilt während dem Zeitraum, als das Flugzeug auf das Pentagon zuflog, da war ein junger Mann, der herein kam und zu dem Vizepräsidenten sagte, das Flugzeug ist 50 Meilen entfernt. Das Flugzeug ist 30 Meilen entfernt, als es letztendlich hieß, das Flugzeug ist 10 Meilen entfernt, sagte der junge Mann außerdem zum Vizepräsidenten: "Steht der Befehl noch?" Der Vizepräsident dreht sich um, schnellte seinen Kopf herum und sagte: "Natürlich steht der Befehl noch. Haben Sie vielleicht irgend etwas Gegenteiliges gehört? Zu dem Zeitpunkt wusste ich nicht, was all dies bedeutete. ..."

Beweis: Sequenz der offiziellen Vernehmung dem Untersuchungsausschuss, Bildveröffentlichung in

"Terrorstorm Second Edition", Minute 1:30 ff.

Desweiteren erklärte der britische Minister Michael Meacher:

"Wichtig bei 9/11 war Folgendes: Es lieferte den Vorwand zum Umsetzen eines bereits ausgearbeiteten Plans. Der Plan steht in dem PNAC-Dokument, welches fast 1 Jahr vor 9/11 veröffentlicht worden war. Rebuilding Americas defences."

Beweis: Wie zuvor.

Michael Meacher fragt des weiteren: "Wie kann es sein, dass am 9/11 zwischen 08:20 Uhr morgens, nachdem zweifelsfrei klar gewesen war, dass eines der Flugzeuge entführt worden war und zwischen 09:38 Uhr, als das Pentagon getroffen wurde, eine Stunde und 20 Minuten lang kein amerikanischer Abfangjäger in die Luft geschickt wurde?"

Beweis: Wie zuvor.

Und Michael Meacher fährt fort: "Die Andrews-Luftwaffenbasis war 10 Meilen von Washington entfernt. Sie verfügt über ein Geschwader von F16-Kampfflugzeugen, von denen keines in die Luft geschickt worden war. Es ist absolut beinahe unglaublich. Das Land mit der mächtigsten Militärtechnologie auf der Welt war während einer furchtbaren Attacke nicht in der Lage gewesen, Flugzeuge in die Luft zu schicken, was wahrscheinlich den zweiten und dritten Flugzeugtreffer hätte verhindern können."

Beweis: wie zuvor.

(2) Alle hier in Rede stehenden Flüge waren auffällig extrem **unterbucht:** Im Flug AA 11 waren 81 von 269 Plätzen belegt, bei Flug UA 176 65 von 269 Plätzen, bei Flug AA 77 waren 58 von 192 Plätzen und beim Flug UA 93 38 von 192 Plätzen, obwohl Airlines dergleichen durch Streichung oder Zusammenlegung zu vermeiden suchen, vgl Wisnewski, aaO.

Bei allen 4 Flugzeugentführungen gelingt es keinem einzigen Piloten oder auch Co-Piloten, die Flugsicherung am Boden per Funk oder durch Eingabe des 4stelligen Notfallcodes in den Transponder über eine Entführung zu informieren (so dass vermeintlich "überraschend" und damit drehbuchgerecht die Einschläge erfolgen können);

(3) Angeblich können einzelne Passagiere aus dem Flugzeug telefonieren, wobei sie sich gegenüber den eigenen Eltern zunächst gemäß dem behaupteten Transkript wie irgendein Fremder mit "Mein Name ist Willi Mustermann", also mit Vor- und Zuname vorstellen, vgl. Wisnewski, Mythos 9/11, Seite 135.

(4) Die Geschichte, die von der US-Regierung erzählt wird, leidet auch an Inkonsistenz in Bezug auf die Täter und deren Plan:

- Die Entführer wollen laut offizieller Version per Flugzeug in die Türme fliegen als Sinnbild für den Kampf gegen das Übel der westlichen Welt. Warum bekennt sich zunächst niemand zu dieser Tat? Warum wählen sie einen Flug von Boston nach New York, im Falle von Atta und Al-Omari sogar mit einem Zubringerflug von Portland nach Boston und dann weiter von Boston nach New York: Wer nicht weiß, dass er von der Flugabwehr "geschont" wird, würde die kürzeste Entfernung zwischen dem abfanggefährdeten Abweichen von der geplanten Route und dem angepeilten Ziel wählen! Warum im Übrigen buchte der angebliche Attentäter Hamza Al-Ghamdi - problemlos per Internet rückverfolgbar - per Kreditkarte nicht nur den Hinflug nach Boston nach Los Angeles, sondern auch gleich einen Weiterflug mit United Airlines nach San Francisco? Welchen Sinn soll ein solches Verhalten haben?

Wie soll Hani Hanjour, der angebliche Pilot der Pentagon-

Maschine AA 77, ins Flugzeug gelangt sein ohne Ticket (und angeblich ohne auf der Passagierliste zu stehen)?

Wie wahrscheinlich ist es, dass Ziad Jarrahs, der vermeintliche Todespilot des Fluges UA 93, so ungeschickt gewesen ist, dass er einen 4seitigen Abschiedsbrief seiner Freundin schreibt, auf dem Umschlag jedoch eine falsche Adresse eingibt, damit die Post an den Absender mit "Empfänger unbekannt" zurückgegeben werden und so angeblich in die Hände des FBI gelangen kann, wie dies der Spiegel am 19.11.2001 berichtete und auch der Guardian und BBC-News dies als Teil der offiziellen Version behaupteten?

Wieso startet ein Flugzeug am Flughafen Dulles in Washington bereits in unmittelbarer Nähe des Ziels, wird dann zunächst 40 min. lang (westwärts) fliegen gelassen, nur um danach (unbemerkt und ohne Signale zu senden, s. o., gekidnappned, um wieder 40 min. zurückgeflogen werden zu müssen (mit der Gefahr der Entdeckung und des Abschusses durch Abfangjäger der Flugabwehr)?

Wie konnte Mohammed Atta überhaupt unter seinem wirklichen Namen diverse Flugreisen einschließlich derjenigen vom 11.09. antreten, wo gegen ihn bereits aufgrund Fahrens ohne Führerscheins und Nichterscheinens zur Gerichtsverhandlung vom 28.05.2011 ein Haftbefehl vorlag?

- Wieso wählen islamistische Terroristen überhaupt das World-Trade-Center-Gebäude, in dem sich zur vorgesehenen Zeit Menschen aller Nationalitäten und Religionen befinden müssen, also **auch Araber**, deren Tötung gerade nach streng islamistischem Glauben eine **Todsünde** wäre?

- Daniel Hopsicker hat in dem Buch "Welcome to terrorland" seine Recherchen über die CIA-Verbindungen der angeblichen Cessna-Flugschulen von Atta und anderen

berichtet. Atta erwies sich bei näherem Hinsehen als Person mit westlichem Lebensstil, feiernd, trinkend, fluchend, Nacktbars besuchend - also alles andere als ein "islamistischer Fundamentalist", als der er in den Medien und von der US-Regierung verkauft wurde; vgl. Daniel Hopsicker, Welcome to terrorland, erschienen 2004 im 2001-Verlag. Bekannt ist schließlich auch, dass er vom damaligen Chef des (mit der CIA eng zusammenarbeitenden) pakistanischen Geheimdienstes ISI (erinnert nicht zufällig an Isis, der von den Freimaurern durch Obeliskten gehuldigten Gottheit Ägyptens) kurz vor dem 11.9.01 100.000,- \$ überwiesen bekam. Dieses und weitere im Buch im einzelnen minutiös herausgearbeitete Indizien, die Atta als Geheimdienstmitarbeiter entlarven.

- Wieso hinterlässt Atta Fluganweisungen, religiöse Gebete etc. ausgerechnet in einer Reisetasche, die angeblich zufällig nicht transportiert wird mit einem Testament, wenn er zugleich diese Tasche aufgegeben haben soll und damit rechnen muss, dass sie mit ihm bei dem Flug verschwindet!?

<http://www.beepworld.de/members41/abusaad3/>
und die vorgenannten Bücher zum 11.09.

- Für zwanghaft fundamentalistische Terroristen wären primär nicht die USA verhaßt, vielmehr - jedenfalls noch 2001, bevor kriegsische "Weltzüge" gegen islamische Staaten geführt wurden - war es die Existenz des Staates Israel auf palästinenschem Territorium und die sich hieraus ergebenden Spannungen. Warum sollte er überhaupt den Schwerpunkt seines Attentates in den USA planen und mit den WTC-Gebäuden den Hass und das Unverständnis der ganzen Welt ernten, einschließlich der ebenfalls Opfer beklagenden arabischen Welt, wenn es im Kern um Israel ging? Selbst wenn auch die USA ins Fadenkreuz gerieten, da sie Israel unterstützten, so wäre das Ziel doch jedenfalls nicht die amerikanische (erst recht nicht die Welt-) Bevölkerung, so dass ein Anschlag gegen das Pentagon noch Sinn gemacht

hätte in der kruden "Logik" potentieller Terroristen, ganz sicher jedoch nicht der Anschlag auf den WTC-Gebäudekomplex, in dem sich nur Zivilisten befanden und noch dazu solche sämtlicher Glaubenrichtungen einschließlich des Islam. Dies passt ebenso wie ein Anschlag auf eine Sportveranstaltung mit Besuchern und Teilnehmern aus aller Herren Länder, um die Welt im Kampf gegen den Terror zu vereinen, aber nicht, um für irgend ein islamistisches Ziel irgend einen Erfolg zu verbuchen - sogar in der arabischen Welt hat die Ermordung Unschuldiger am 11.9. Entsetzen und Verachtung geerntet. Die Bilder jubelnder Araber/Palästinenser erwiesen sich wie so vieles aus der Röhre als Fälschungen (Einspielung Jahre alter Bilder ganz anderen Hintergrundes)

-Das Büro des Pentagon-Chefs Donald Rumsfeld liegt (Luftlinie) übrigens etwa einen halben Kilometer und unzählige Betonmauern vom Einschlagsort entfernt genau entgegen gesetzt im äußeren der 5 Pentagon-Ringe, direkt am Potomac River gelegen. Auch sein Stellvertreter Paul Wolfowitz residierte dort im 3. Stock. Ohne große Mühe wären diese Tatumstände von den besonders ausgebufft operierenden Al Kaida-Strategen in Erfahrung zu bringen gewesen. Warum schlägt Al Kaida nicht wirksam zu und fliegt direkt in das Büro ihres Chefs und immerhin Vize-Präsidenten? Der Anflug wäre wesentlich einfacher gewesen, hätte sich nämlich direkt an dem Fluss als Anflugorientierung ausrichten können, so dass auch wesentlich einfacher ein flacher Anflugwinkel möglich gewesen wäre. Weshalb statt dessen die komplizierte und steile Sinkkurve in den eigens verstärkten Pentagon-Flügel, in dem sich keine verteidigungsrelevanten Büros befanden? Schon ein Aufruf bei Google hätte die exakte Position verraten. Unter www.defenselink.mil/pubs/pentagon/facts.html war jedenfalls bis vor Kurzem unschwer der Aufbau und die Verteilung der Büros im Pentagon identifizierbar.

-Wie schwierig im übrigen Flugzeugentführungen im

Allgemeinen und die hier unternommenen im Besonderen sind, weil einer Minderheit von Entführern eine Mehrheit von Widerständlern gegenüber sieht, belegt die Geschichte:

Beispielsweise noch im Jahre 2000, ein Jahr vor dem Anschlag, kam es zu einer Auseinandersetzung auf dem Weg von Teneriffa nach Berlin und einem Flug der Alaska Airlines von Puerto Vallarta nach San Francisco. In beiden Fällen wurden die Angreifer von den Passagieren und Piloten nieder gerungen. Im Dezember attackierte ein Mann die Piloten einer British Airways-Maschine auf dem Weg von London nach Nairobi, in dessen Folge zunächst das Flugzeug in einen Sturzflug geriet, dann jedoch die Crew den Mann überwältigte. Im August 2000 gab es abermals einen Cockpit-Angreifer, der jedoch kurzerhand von den Passagieren erschlagen wurde, wie in "Geo-Epoche" Nr. 7/2001, Seite 139, berichtet wird. Im September 2002 versuchte ein mit einem Messer bewaffneter Mann eine Boeing 737-300 im Anflug auf die Malediven zu kapern. Er versuchte in das Cockpit einzudringen, wurde dort jedoch von der Crew überwältigt, wie Spiegel Online am 09.09.2002 berichtet.

Die Passagierlisten der Unglücksflüge weisen unter anderem hochkarätige Militärs aus, die gewiss ein noch so entschlossener nur mit Teppichmessern bewaffneter Aggressor nicht ohne Weiteres überwinden würde:

- Der Kapitän des Todesfluges American Airlines 77 (Pentagon) war Herr Charles F. Burlingane aus Virginia. Er war 51 Jahre alt und gehörte vor seiner Zeit als Pilot bei American Airlines zu den "Top Gun"-Fliegern oder auch "fliegenden Ledernacken". Burlingane ist auch Golfkriegsverteran und Verdienstorden-Träger. Bis 1996 war er Verbindungsoffizier beim Pentagon. Dass Stewards und Stewardessen regelmäßig Anti-Highjacking-Training absolvierten, in dem sie gerade im Umgang mit einer Flugzeugentführung speziell trainiert werden, veröffentlichte die Schwägerin einer der Stewardessen, Frau Michelle

Heidenberger, in The Baltimore Sun, nachzulesen im Internetportal Newsday.com.

Auch die Passagiere stellten jedoch eine Streitmacht dar, die von Highjackern erst einmal überwunden werden musste:

Der Arzt und Navy-Mitarbeiter sowie alte Vietnam-Kämpfer William E. Caswel, der Vietnam-Veteran und Purpleheart - Träger Richard Gariel Sen. (54-jährig), der Korea-Veteran Stanly Hall, den ehemaligen US-Airforce-Angehörigen Dong Lee, den Ex-Armee-Angehörigen Robert Kloga, den pensionierten Korea- und Vietnam-Veteran sowie Navy-Testpiloten John Janicki und schließlich den US-Navy-Admiral Wilson Fleg mussten Entführer erst einmal überwinden und in Schach halten, vgl. Wisnewski a.a.O..

(5) Zahlreiche Personen besaßen Vorwissen von den Ereignissen:

- Der Antragsteller hat Kenntnis von **2 Personen**, die am 11.09. ordnungsgemäß im World-Trade-Center-Gebäude arbeiten sollten, davon einer deutscher Staatsangehöriger bei der Fa. McKinsey, die an dem Morgen jenes Tages angerufen und gewarnt wurden, **nicht** zur Arbeit zu gehen. Da ausgeschlossen werden kann, dass Osama bin Laden vorher bei der Fa. McKinsey und anderen angerufen hat, **muss** es sich um geheimdienstliche Vorkenntnis gehandelt haben. Wenn jedoch der oder die Geheimdienste Kenntnis hatte, warum wurde das Gebäude dann nicht gesperrt oder wenigstens die normale Flugsicherung, wie sie tagtägliches Prozedere und völlige Routine darstellt, umgesetzt: Nämlich bei Abkommen von der Route unverzüglich Militärflugzeuge aufsteigen zu lassen? Übrigens nicht, um sogleich die vom Kurs abgekommene Maschine abzuschießen, wie in den Medien irreführend lanciert wird, sondern lediglich zur **Aufklärung**: In fast allen der pro Jahr zigdutzendfach weltweit vorkommenden Ereignisse liegen "harmlose" Ursachen vor und die Militärmaschine "geleitet" den

Routenabkömmling unspektakulär und unblutig zurück zu seinem Kurs bzw. Ziel.

Beweis: Christian C. Walter, 119 Fragen zum 11.09.

Dabei ist der Antragsteller nicht der Einzige, dem gleich 2 Personen bekannt sind, die Warnungen erhielten. Die Pressemeldungen über Vorwissen sind zahlreich:

- Die Toronto Sun berichtete am 10.09.2002 davon, dass Salman Rushdi, der Autor des Romans "Die satanischen Verse" am 03.09.2001 von seinem amerikanischen Verlag dringend gebeten wurde, Inlandsflüge in den USA oder Flüge von den USA nach Kanada zu unterlassen. Auf Anfrage hat auch die FAA der London Times bestätigt, dass sie eine Sicherheitswarnung an Salman Rushdi ausgegeben habe, allerdings ohne hierfür Gründe zu nennen.

- Der Bürgermeister Guiliani erhielt Warnungen an diesem Tag, sich von New York fernzuhalten; ich erlaube mir, Wikipedia zu zitieren:

"Insidergeschäfte

Am 11. September 2007 veröffentlichten die zwei Ökonomen Marc Chesney und Lorian Mancini von der Universität Zürich eine Studie, in der sie den Handel mit Put-Optionen vor 9/11 von 20 großen amerikanischen Unternehmen untersuchten. Starke Hinweise auf Insidergeschäfte gibt es demnach für die Optionen auf American Airlines, United Airlines, Merrill Lynch, Bank of America, Citigroup and JP Morgan. Dies berichtet die französische Wirtschaftszeitung Les Echos.()

Am Tag vor 9/11 wurden sechsmal mehr Call-Optionen von Raytheon als üblich gehandelt.[2]

Cindy McCain, Ehefrau von John McCain, soll Millionen Dollar durch Verträge mit dem US-Militär im Irak verdient haben, ebenso mit dem Kauf von Put-Optionen einer

Schweizer Rückversicherung vor 9/11. Dies soll ihre am 15.10.2008 abzugebende Steuererklärung für 2001 belegen.[12] War John McCain im Vorfeld über die Anschläge informiert und gab seiner Frau den Tipp?[13]

"Es besteht der Verdacht, dass Kriminelle ihr Insiderwissen über die Anschläge genutzt haben, um finanzielle Transaktionsbefehle und Autorisationen zu versenden, im Glauben, dass ihnen dies in all dem Chaos einen guten Vorsprung bringen würde", sagte Peter Henschel von der Firma Convar gegenüber der Nachrichtenagentur Reuters.[14] Am 30.11.2009 berichtete die Webseite techfieber.de in einem feature über die Arbeit der Datenrettungsspezialisten der Firma Convar: "Hart wie Zement war die Schicht aus Betonstaub, die sich um die Computerfestplatten gelegt hatte. Geheim waren die auf den Festplatten gespeicherten Daten. Sie stammten von Firmen aus dem am 11. September 2001 zerstörten World Trade Center in New York. Per Flugzeug wurden sie aus den USA nach Ramstein und danach mit einem Spezialtransporter in das westpfälzische Pirmasens gebracht. Wochenlang versuchten dort drei Spezialisten der Firma Convar, die Daten auf den verkrusteten Festplatten zu retten. In Pirmasens befindet sich das einzige europäische Datenrettungszentrum der englischen Unternehmensgruppe Convar mit den allerhöchsten Sicherheitsstandards."[15] Richard Wagner, "Datenretter" bei Convar, sagte, kurz vor und während des WTC-Desasters könne es zu illegalen Finanztransaktionen in Höhe von mehr als 100 Millionen Dollar gekommen sein. "Sie (die Kriminellen) dachten, dass die Aufzeichnungen ihrer Transaktionen nach der Zerstörung der Mainframes nicht nachvollzogen werden könnten".[14]

Im Telepolis-Forum wurde am 3. November 2008 ein treffender Artikel über den Stand der Dinge beim Insiderhandel veröffentlicht:

"Der Insider-Handel an den Börsen in der Woche vor den Anschlägen ist die vielleicht heißeste Spur zu den Tätern. Die amerikanische Börsenaufsicht SEC startete damals umgehend eine Untersuchung. Und auch international schlug

der vermutete Insider-Handel Wellen. Bei einem Treffen der europäischen Finanzminister in Belgien Ende September 2001 verkündete der damalige Chef der Deutschen Bundesbank Ernst Welteke: „Es gibt immer klarere Hinweise, dass es auf den internationalen Finanzmärkten Aktivitäten gegeben hat, die mit dem notwendigen Insider-Wissen ausgeführt worden sein müssen.“. Danach verschwand das Thema allerdings wieder unter einem Nebelschleier. 2003 berichtete das Magazin "Slate" zum Stand der Ermittlungen: "Zwei Jahre später will weder die Optionsbörse noch die SEC ihre Nachforschungen kommentieren. Keine von beiden hat irgendeine Schlussfolgerung veröffentlicht.. [21]

Im 9/11 Commission Report kommt die Untersuchungskommission zu dem Schluß das es tatsächlich hohe Spekulationen an den Aktienmärkten gab, diese aber nicht zum Netzwerk Al Quaida zurück zu verfolgen seien und demnach keiner weiteren Untersuchung bedurften. [22]

Bis heute sind die Namen der Firmen die durch die Spekulationen an der Börse vor und während des 11. September 2001 Geld verdienten nicht veröffentlicht worden. Über Hinweise auf einen Insiderhandel an 9/11 berichteten noch weitere Medien wie z.B.: BBC, 18.09.2001 [15]; Bloomberg, 18.09.2001[16]; CBS, 19.09.2001[17]; San Francisco Chronicle, 19.09.2001/22.09.2001[18]; Reuters, 20.09.2001[19]; Telegraph 23.09.2001[20]

The Lone Gunmen

Ausschnitt aus der Serie

Zumindest in Hollywood konnte man sich die Ereignisse von 9/11 durchaus vorher vorstellen. Im März 2001 wurde in den USA der Pilotfilm der FOX-Serie "The Lone Gunmen" gezeigt, dessen Plot als Vorlage zu 9/11 gedient haben könnte: es geht um den Plan eines amerikanischen Geheimdienstes, ein Passagierflugzeug ferngesteuert in das World Trade Center zu lenken, um damit einen Krieg mit einem Land im Nahen Osten zu provozieren.[3]

Übungen vor 9/11

trainierte in den Jahren 1999-2001 mehrmals das bis zum 11.9.2001 angeblich Unvorstellbare - das Benutzen von Flugzeugen als Waffe, u.a. den Einschlag eines entführten Jets in das World Trade Center. Das Weiße Haus sagt, es habe von diesen Übungen nichts gewußt.[4]

Im Pentagon gab es mindestens eine Übung mit dem Szenario eines Flugzeugabsturzes in das Gebäude: Pentagon MASCAL

Glückliche Termine

Jim Pierce ist ein Cousin von George W. Bush und Managing Director von AON Corporations. Ein für den Morgen des 11.9. angesetztes Meeting verlegte er wegen der Größe der Gruppe kurzfristig von den New Yorker Büroräumen der Firma im 105. Stockwerk des Südturms in das Millenium Hotel gegenüber. 200 Mitarbeiter der Firma kamen bei den Anschlägen ums Leben.[5]

Vor Flugreisen gewarnt

Willie Brown, Bürgermeister von San Francisco, erhielt 8 Stunden vor den Ereignissen von 9/11 eine dubiose Warnung bezüglich der Sicherheit von Flugreisen. Er war an diesem Tag auf eine Maschine von San Francisco nach New York gebucht und hielt den Anruf für eine gewöhnliche Sicherheitsmeldung, der er wenig Beachtung schenkte. Es ist unklar, wer Brown an diesem Morgen warnte und woher er seine Informationen hatte: Von der Federal Aviation Administration (FAA) wurden zu dieser Zeit jedenfalls keine Sicherheitswarnungen veröffentlicht.[6]

Warnungen aus dem Ausland

US-amerikanischen, israelischen und britischen Geheimdiensten lagen nach Hinweisen deutscher Sicherheitsbehörden bereits im Vorfeld Informationen über die Planung von Anschlägen auf herausragende amerikanische und israelische Ziele mit entführten Flugzeugen vor. Spätestens ab Juni 2001 ging die National Security Agency (NSA) diesen Hinweisen auch nach.[7]

Russland Wladimir Putin wies seinen Geheimdienst im Sommer 2001 an, die USA zu informieren, dass

Selbstmordpiloten für den Angriff auf amerikanische Ziele trainieren.[8] Israel Am 3. August 2001 übergab der israelische Mossad der Central Intelligence Agency (CIA) eine Liste mit Namen von Terroristen, die sich in den USA aufhalten und in absehbarer Zukunft möglicherweise einen Anschlag planen. Khalid Al-Midhar und Salem Al-Hazmi wurden umgehend auf die Fahndungsliste gesetzt und die Einwanderungsbehörde bestätigte schnell, dass sich beide Männer in den USA aufhalten. Der Mossad beobachtete mindestens vier der mutmaßlichen Attentäter innerhalb der USA.[9]

George Tenet warnte Rice, Rumsfeld und Ashcroft

Am 10. Juli 2001 informierte George Tenet, damaliger Direktor der CIA, Condoleezza Rice und andere hohe Offizielle über die Gefahr eines drohenden Anschlags von Al-Qaida.[10] Auf Wunsch von Rice sollte Tenet auch Donald Rumsfeld und John Ashcroft informieren, was laut einem Sprecher des US-Außenministeriums am 17. Juli geschah.[11] Obwohl Ashcroft behauptet, ein solches Briefing habe nicht stattgefunden, haben sich seine Fluggewohnheiten verändert: "In response to inquiries from CBS News over why Ashcroft was traveling exclusively by leased jet aircraft instead of commercial airlines, the Justice Department cited what it called a 'threat assessment' by the FBI, and said Ashcroft has been advised to travel only by private jet for the remainder of his term. [...] Neither the FBI nor the Justice Department, however, would identify what the threat was, when it was detected or who made it."[12]

Lügen der US-Regierung zu den Vorwarnungen

Q: *Had there been any warnings that the President knew of?*

MR. FLEISCHER: *No warnings. (wieder nur exemplarisch, man kann ähnliches von Bush, Cheney, Rumsfeld, Rice u.a. finden)*

All diese Aussagen haben sich als Lügen herausgestellt.

Rice acknowledged that the White House was receiving a

"steady stream of quite alarmist reports of potential attacks" during that period, but said the targets were assumed to be in the Middle East, including Saudi Arabia, Yemen, Israel and Jordan.

"What I am quite certain of, however, is that I would remember if I was told -- as this account apparently says -- that there was about to be an attack in the United States," Rice said. "The idea that I would somehow have ignored that I find incomprehensible."

BEN-VENISTE: *Did you tell the president, at any time prior to August 6, of the existence of al Qaeda cells in the United States?*

RICE: *First, let me just make certain...*

BEN-VENISTE: *If you could just answer that question, because I only have a very limited...*

RICE: *I understand, Commissioner, but it's important...*

BEN-VENISTE: *Did you tell the president...*

RICE: *... that I also address... It's also important that, Commissioner, that I address the other issues that you have raised. So I will do it quickly, but if you'll just give me a moment.*

BEN-VENISTE: *Well, my only question to you is whether you...*

RICE: *I understand, Commissioner, but I will...*

BEN-VENISTE: *... told the president.*

RICE: *If you'll just give me a moment, I will address fully the questions that you've asked. First of all, yes, the August 6 PDB was in response to questions of the president -- and that since he asked that this be done. It was not a particular threat report. And there was historical information in there about various aspects of al Qaeda's operations. Dick Clarke had told me, I think in a memorandum -- I remember it as being only a line or two -- that there were al Qaeda cells in the United States. Now, the question is, what did we need to do about that? And I also understood that that was what the FBI was doing, that the FBI was pursuing these al Qaeda cells. I believe in the August 6 memorandum it says that there were*

70 full field investigations under way of these cells. And so there was no recommendation that we do something about this; the FBI was pursuing it. I really don't remember, Commissioner, whether I discussed this with the president.

BEN-VENISTE: Thank you.

RICE: I remember very well that the president was aware that there were issues inside the United States. He talked to people about this. But I don't remember the al Qaeda cells as being something that we were told we needed to do something about.

BEN-VENISTE: Isn't it a fact, Dr. Rice, that the August 6 PDB warned against possible attacks in this country? And I ask you whether you recall the title of that PDB?

RICE: I believe the title was, "Bin Laden Determined to Attack Inside the United States."

Es sprengt an dieser Stelle jeden Rahmen dieses Threads, alle Warnungen aufzulisten, die man in den USA und weltweit hatte. Nur mal ein paar Eindrücke:

Nun könnte man annehmen, diese Warnungen würden nicht für einen Inside Job, sondern für echten Terror sprechen und die Inaktivität der US-Regierung wäre wirklich Inkompetenz. Dagegen sprechen aber folgende Gründe: Man musste ja Spuren legen, die in Richtung Osama deuteten. Geheimdienste lassen schon mal bewusst eine unspezifische Warnung heraus, um von der eigenen Spur abzulenken, so jedenfalls erklärt es uns Victor Ostrovsky (auch der Mossad hatte ja im August 2001 die USA gewarnt, Kunststück, wo man doch seit Jahren Agenten Tür an Tür mit Atta & Co. Hatte (vgl. Oliver Schröm, „Die Zeit,“). Das schlimmste inkriminierende Indiz ist jedoch die Inaktivität der US-Regierung selbst. Wäre man der Meinung gewesen, die Warnungen wären über authentischen islamistischen Terror gekommen, wäre alles in Bewegung gesetzt worden, dem auf dem Grund zu gehen und hier vorzuschieben, man musste sich an Recht und Gesetz halten (angebliche Informationsbarrieren zwischen den Diensten, keine illegalen Methoden zur Informationsbeschaffung wie bei Moussaoui)

klingt wie ein Witz, was es auch ist! Fakt bleibt: Wenn jemand bewiesenermaßen lügt, sollte man nachbohren, warum.

Lügen der US-Regierung zu der angeblichen Nicht-Vorhersehbarkeit eines solchen Szenarios

(grenzt an Punkt 8 und an Punkt 2 an). Immer wieder wurde uns suggeriert, der Anschlag habe vor allem deshalb funktionieren können, weil sich einfach niemand so etwas habe vorstellen können. "I don't think anybody could have predicted that these people would take an airplane and slam it into the World Trade Center, take another one and slam it into the Pentagon; that they would try to use an airplane as a missile, a hijacked airplane as a missile. All of this reporting about hijacking was about traditional hijacking. You take a plane -- people were worried they might blow one up, but they were mostly worried that they might try to take a plane and use it for release of the blind Sheikh or some of their own people." [...] And this was an analytic piece that tried to bring together several threads -- in 1997, they talked about this; in 1998, they talked about that; it's been known that maybe they want to try and release the blind Sheikh -- I mean, that was the character of it. Condoleezza Rice (wieder nur stellvertretend: ähnliche Aussagen gibt es auch von anderen USRegierungsmitgliedern)

Eine wohl durchdachte Lüge, aber eben eine Lüge, Dutzendfach überführt. Wieder die Trivial-Literatur, denn schon in Richard Bachmans Buch "Running Man" endet die Geschichte so: What does Ben do as a last hope ? hi-jacks a plane. He hi-jacks a plane, but then he realizes there is no escape and the game is never going to end...they'll never let him win. What is the very last thing Ben does in the story? destroys the Games building. He has the plane crash right into the Games building and explode.

Das Pentagon wurde auch mit Boeing-Crash-Modellen bedacht: Man hatte die Pläne dafür frühzeitig in der Hand, dieser aber schön geheim gehalten: 1995- A plan by al-

Qaeda operatives(including Khalid Shaikh Mahammed and Ramsi Yousef) involved in the 1993 attack on the WTC buildings was discovered on computer disks, involving using commercial airplanes in terrorist attacks and including plans to attack the WTC buildings and the Pentagon, was discovered by U.S. and Philippine intelligence agents resulting in conviction and jailing of Yousef and others. Its code name was Project Bojinka and the plan and 9/11 was carried out exactly 5 years after Yousef was convicted on Sept 11,1996, at such time Yousef again discussed plans for carrying out Project Bojinka. (Ironischerweise wurden die Anschläge auf das WTC beide Male exakt wie in Gefährdungsanalysen beschrieben ausgeführt- etwas was man normalerweise doch mit diesen Analysen verhindern will!)

Man hätte es im März 2001 sogar im US-Fernsehen auf FOX sehen können:

"The pilot episode, which first aired on March 4, 2001, concerned a terrorist plot to fly a hijacked airplane into the World Trade Center towers." - Trivia for "The Lone Gunmen" (2001) - IMDb "One of the imagined targets was the World Trade Center."

- *Was Rice Aussage aber beweist: Man hatte eine Gruppe von vermeintlichen Terroristen ganz genau im Blick, die man schön als Sündenböcke instrumentalisieren konnte. They know all along that there were hijackers in the US, who'll try to release the blind sheik. At least since 1995. But they didn't do something about it to stop them. And now, please look at the statement from Mossaoui in his trial, page 28, line 7 and following: There he stated: "I ask the government to point out to me a single paragraph where they say I'm specifically guilty of 911... because the government had said that there is a broader conspiracy to use airplane as weapon of mass destruction. If that's absolutely correct, that I came to the United States of America to be part, okay, of a conspiracy to use airplane as a weapon of mass destruction, I was being trained on the 747 400 to eventually use this plane as stated in this statement of fact to strike the White House, but this*

conspiracy was a different conspiracy that 9/11. My conspiracy has for aim to free Sheikh Omar Abdel Rahman, Sheik Omar Abdel Rahman, the blind sheikh, who is held in Florence, Colorado, okay, and we wanted to use the 747 because it, it is a long-distance plane who could reach Afghanistan without any stopover to give a chance to special forces to storm the plane. So I am guilty of a broad conspiracy to use weapon of mass destruction to hit the White House if the American government refuse to negotiate, okay."

Als Quintessenz kann man sagen, man kann diesen Bereich auch im Sinne des Lügens zur Deckung der Inkompetenz deuten, aber, eben auch im Sinne des Deckens von einem Szenario, das nicht nur wohlbekannt war, sondern im eigenen Sinne zur Ausführung kommen sollte, was natürlich aber nicht bekannt werden darf. Diese Deckung des Szenarios wird auch Thema in Punkt Nummer 10: Verhinderte oder sabotierte Ermittlungen von FBI-Agenten,, so Wikipedia aaO.

- Der Eigentümer des Gebäudekomplexes hatte sich einem ursprünglich im WTC-Gebäude anstehenden Meeting mit der Begründung entzogen, er habe kurzfristig einen Arztbesuch erledigen müssen, wie der NY Observer berichtete.

(6) Befremdlich ist auch, dass die US-Geheimdienste zwar einerseits von den Anschlägen vollkommen überrascht wurden, wie bspw. der FBI-Chef Mueller vor dem Untersuchungsausschuss des Senats zur Rolle der Geheimdienste auf Seite 32 des Abschlussberichtes aufführte, andererseits jedoch schon unmittelbar nach den Ereignissen, nämlich wenige Tage später, vollständige Listen mit Namen und vor allem **Passbildern** der angeblichen Täter liefern konnten! Statt dessen steht die Legende von Osama bin Laden und seinen 21 Terrorhelfern vom ersten Tag an bis heute mit gespenstischer (Pseudo-)Exaktheit offiziell im Raum.

Kriminalistisch standen die Ermittler vor dem Problem, dass

sie allenfalls Namen auf Passagierlisten hatten. Namen, bspw. Mohammed Atta und andere der 21 angeblichen Täter, wiesen jedoch "Allerweltsnamen" auf. Wie konnte in Windeseile der Täterkreis nicht nur konkret zugeordnet, sondern auch mit Passbildern der Weltöffentlichkeit präsentiert werden, ohne dass noch dazu etwa bis heute namhafte Korrekturen hieran erfolgt wären? Entweder die Personen standen auf irgendeiner Anti-Terror-Liste mit verdächtigen Personen, d. h. Einreise- und Durchführung der Tat hätten erheblich erschwert sein müssen oder Behörden waren in den Anschlagplan involviert.

(6) Obwohl als ein Aspekt des Vorwissens bereits zuvor angedeutet, sind die festgestellten Put Optionen ein zu wichtiges Kapitel, um nicht noch näher untersucht zu werden:

Unmittelbar vor dem 11.09.2001 wurde wie oben schon angedeutet gegen mehrere Unternehmen (bspw. American Airlines und United Airlines als von dem Terroranschlag betroffene Fluggesellschaften) spekuliert mit sog. "Put Optionen". Diese stellen eine Art "Wette" darauf dar, dass die Aktien der Gesellschaften an Wert verlieren würden. Put Optionen Handel stellt Tagesgeschäft dar, nichts ungewöhnliches. Vor dem 11.09. bestand jedoch eine extreme **Anomalie**: Im Vorfeld des Terroranschlages wurden Put Optionen betreffend die später tatsächlich betroffenen Fluggesellschaften etc. um ein zigfaches vermehrt gehandelt. Das sich hierin ausdrückende Vorwissen konnten jedoch nur der oder die Täter haben.

Eine kriminalistische Grundregel, die jedem Ermittler nicht nur in Deutschland, sondern auch in den USA und weltweit bekannt ist, lautet:

"Follow the money", also den Geldströmen folgen! Weder in Bezug auf die 21 Attentäter noch in Bezug auf die Put Optionen ist man diesem "Einmaleins" der Kriminalistik nachgegangen.

Als Dokument 48 veröffentlicht Jesse Ventura auf Seite 227 ff. den englischsprachigen Aufsatz von Kevin Ryan vom 18.11.2010 mit dem Titel "Beweise für Insidertrading im Zusammenhang mit den Attacken des 11.09.2001,...

In englischer Sprache ist dieser Artikel im Internet hier:

<http://www.foreignpolicyjournal.com/2010/11/18/evidence-for-informed-trading-on-the-attacks-of-september-11/>

verfügbar.

Ryan weist nicht nur nach, dass überhaupt massives Insidertrading stattgefunden hat, sondern auch von wem! Er fasst auch die nach dem 11.09.2001 hierzu ergangenen Untersuchungen des FBI und anderer Ermittlungsbehörden zusammen. Wegen der Einzelheiten verweise ich auf die Anlage und hebe lediglich hervor:

- Die Deutsche Bank Alex Brown (DBAB) war involviert im Handel mit Aktien bzw. Put-Optionen der Firma United Airlines, wobei interessanter Weise die DBAB Financier der Carlyle Group war und der Firma Brown Brother Harriman, die wiederum nachweislich enge Verbindungen zur Familie Bush aufweist!

- Insidertrading wurde vom dem Ermittler Kyle Hence im Jahre 2002 veröffentlicht bei United Airlines im Umfang des 285fachen des Handelsdurchschnitts, bei der Fluggesellschaft American Airlines des 60fachen darüber. Interessant ist, dass auch gegen die Firma Marsh und McLellan Wetten im Umfange des 93fachen im Vorfeld des 11.09.2001 stattfanden. Dies ist insofern von herausragender Bedeutung, weil die Firma Marsh sich exakt in dem Gebäudeteil und den Stockwerken des Nordtowers befand, in dem der Flug 11 angeblich eingeschlagen ist, jedenfalls wo die Brände ausgebrochen sind und die Explosion (des Flugkerosins angeblich!) stattgefunden hatten!

Wäre die Osama bin Laden- Märchengeschichte wahr,

könnten Islamistische Bösewichter nur wissen, in welchem Gebäude welche Firmen angesiedelt waren. Wollten sie durch Put Optionen Gewinn schlagen, würden sie entweder gegen irgend welche Firmen aus dem Gebäude spekulieren, was wesentlich riskanter wäre als gegen die gebuchten Airlines - während im Falle des Gelingens der Entführungen die Maschinen vernichtet würden, bliebe unklar, ob und welche Unternehmen im WTC Schaden nähmen - mit einem Gebäudeeinsturz konnte niemand rechnen, weil er nie zuvor stattgefunden hatte und die Gebäude gegen Flugzeugeinstürze sicher gebaut worden waren! Aber selbst, wenn auch das die genialen Masterminds der Anschläge gewusst hätten - warum sollten sie nur gegen eine bestimmte Firma wetten, wo sich in dem Gebäude hunderte, zB auch die Dt. Bank befand und alle im Nachgang Kursverluste hinnehmen mussten? Zielgenau gegen denjenigen Mieter zu wetten, in dem die Sprengungen (offiziell: Flugzeugeinschläge) tatsächlich stattfanden, kann nur jemand mit dem sicheren Wissen des Täters selbst! Nurbezüglich dieser Firma stand für den Täter - wie bei den gekaperten Airlines - schon vorher fest, dass sie auf jeden Fall Schaden nehmen und daher auch massive Kursverluste erleiden musste. Die Putoptionen beweisen somit mehr als nur Vorwissen der Ereignisse. Die causa Marsh beweist darüber hinaus, dass es sich um Sprengungen statt Flugzeugeinschläge handelt!

Ryan weist auch darauf hin, dass der Geschäftsführer Paul Bremer, dessen Büro sich im Südturm befand, "zufälligerweise" für die Beratungsfirma von Henry Kissinger ("Kissinger Associates") als Managing Director arbeitete (Kissinger ist eine derjenigen politischen Figuren, die neben Rockefeller aufs engste mit der neuen Weltordnung und zahlreichen kriminellen Aktionen in Verbindung gebracht wird). Desweiteren ist auffällig, dass besagter Paul Bremer an der Leitung einer nationalen Terrorismuskommission im Jahre 2000 mitwirkte!

Da vermag es nicht zu überraschen, dass Bremer am Tage des

11.09.2001 von NBC-News interviewt wurde und noch am selben Tage neben Osama Bin Laden als Verantwortlichen der Anschläge auf Verbindungen des Irak und des Iran hinwies und militärische Vergeltungsschläge forderte! Bemerkenswerter Weise hat Google die Interviews nachweislich dreimal gelöst und ein weiteres mal geblockt. Ryan berichtet auch darüber, dass die deutsche Firma mit dem Namen Convar Daten wiederherstellen konnte (entgegen der Erwartung der "9/11-Commission") und im Rahmen der Datenwiederherstellung Vorwissen auf Transaktionen in einer Größenordnung von etwa 100 Millionen US Dollar feststellte (!)

Im Januar 2010 veröffentlichte auch ein Team von Finanzexperten aus der Schweiz, dass dort mindestens 13 Fälle von Insiderhandel im Zusammenhang mit Vorwissen der Attacken des 11.09.2001 aktenkundig sind.

Wer außer einflussreiche Kreise in den Vereinigten Staaten hätte die **Macht**, derlei Vertuschungen aufrecht zu erhalten? Von der Kenntnis des genauen Einschlagsortes innerhalb des Gebäudes (Firma Marsh) ganz zu schweigen

Apropos kriminalistische Pannen: Auch die Tötung Osama bin Ladens wäre eine solche. Abgesehen von dem rechtswidrigen Charakter einer gezielten Tötung Unbewaffneter (nach der letzten Version, Stand bei Einreichung der Antragsschrift, soll Osama bin Laden keine Schußwaffe gehabt haben, im Übrigen wurden auch weitere Familienangehörige erschossen, die ebenfalls unbewaffnet waren) wäre es im ureigenen Interesse der Vereinigten Staaten gewesen, Osama bin Laden vernehmen und aus der Vernehmung weitere Erkenntnis gewinnen zu können. Unter kriminalistischen Gesichtspunkten war die gezielte Tötung der "worst case". In der Sache jedoch die nahtlose Fortsetzung von Beweismittelvernichtung (s. o.).

Zu dem Thema der angeblichen Tötung von Osama bin Laden am 01.05.2011, zufälliger Weise auch genau dem 235. Jahrestag des von Adam Weißhaupt gegründeten Illuminaten-

Freimaurer-Ordens (vgl. hierzu noch Ausführungen im 4. Teil), findet sich im Internet auf der Seite Wikipedia folgender nach Auffassung des Antragstellers zutreffender Beitrag:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Illuminatenorden>

Zum Fortwirken spätestens nach Neugründung darf ich auf die Ausführungen der Uni Münster verweisen,

<http://www.uni-muenster.de/PeaCon/global-texte/g-a/g-ss/Geheimbuende/Illumnaten.htm>

(7) Nicht nur, dass in allen Fällen die Flugabwehr komplett versagte, bequemten sich auch weder George Bush noch der Vize-Präsident Dick Cheney nach Bekanntwerden des Angriffs auf die Vereinigten Staaten ("America under attack"), irgendetwas zur Landesverteidigung zu unternehmen oder wenigstens sich selbst in Sicherheit zu bringen: Jenes wäre ihre Pflicht gewesen, dieses stellte einen natürlichen menschlichen Instinkt in Reaktion auf die Bedrohung dar!

- Bezüglich des Präsidenten ist Legion, dass er mindestens zwischen 10 und 20 min. in einer Schulklasse nach Bekanntwerden von 2 Einschlägen in das World-Trade-Center-Gebäude sitzen blieb, wie neben dem San Francisco Chronicle vom 11.05.2002 auch zahlreiche Medien berichteten, i.ü. auch Videos das Verhalten dokumentieren.

Im 4. Teil werde ich auf das freimaurerisch-satanische Ritual eingehen, das in der Schulklasse zelebriert wurde. Aus der Sicht der "offiziellen Verschwörungstheorie", nämlich einer Verschwörung von Osama bin Laden und 21 Teppichmesser-Islamisten, konnte der Präsident das genaue Ausmaß und die weiteren Ziele der Anschlagplanungen noch gar nicht kennen. Bekannt und offiziell war jedenfalls der Besuch in der Schulklasse seit langem. Es handelte sich nicht etwa um eine geheime oder spontane Aktion des Präsidenten.

Warum wurde der Präsident, wenn er und sein Sicherheitsstab nicht mehr wussten, nicht sofort zur Präsidentenmaschine und damit in Sicherheit gebracht?

Verräterisch ist insofern, dass der Präsident einer **Lüge** überführt ist:

In einer öffentlichen Veranstaltung nach dem 11.09.2001 wird der Präsident gefragt, wie er die Ereignisse jenes Tages in Erinnerung hat. Er schildert eine Geschichte, wonach er den Einschlag der (**ersten!**) Maschine live mitverfolgt habe,

<http://powerforen.de/forum/showthread.php?t=146380>

Die Rede ist in den genannten Dokumentationen enthalten.

Tatsache ist jedoch, dass von dem ersten Einschlag niemand - außer die Täter (!) Livebilder haben konnte. Nach dem ersten Einschlag positionierten CNN und andere Nachrichtensender am WTC-Gebäude Posten, die dann auch live berichteten. Der zweite Anschlag konnte also erstmalig live verfolgt werden, nicht aber der 1. Zu dem zweiten Anschlag erklärt der Präsident jedoch, dieser sei ihm - die Videos sind wahrscheinlich auch der Kammer bekannt, zumal Michael Moore sie in seiner bekannten Dokumentation verwertete - während der Darbietungen in der Schulklasse mündlich und ohne Fernsehschirm mitgeteilt worden.

Eine Verwechslung des Präsidenten im Rahmen seiner Erklärung ist auch ausgeschlossen, da er mit seiner Schilderung fortfährt, indem er dann von seinen Erlebnissen des 2. Einschlages berichtet und schildert wie ihm in der Schulklasse von seinem Berater die Nachricht übermittelt wurde: "America is under attack".

- Nicht minder tatverdächtig hat sich auch Dick Cheney, der Vize-Präsident der Vereinigten Staaten zu jener Zeit verhalten. Die offizielle Geschichte kann nicht umhin, zumindest einzugestehen, dass sich auf seinem Radarschirm im Pentagon ersichtlich ein Flugobjekt näherte, das hierzu

keine Berechtigung hatte. Eine feindliche Absicht lag somit nahe. Direkt vor dem Einschlag irgendeines Objektes, angeblich des Flugzeugs im Anflug auf das Pentagon berichteten Verkehrsminister Minneta und Sergeant Chavez, habe Cheney einen stand-down-Befehl gegeben, obwohl gefragt wurde "Steht die Order noch?" vgl. Jarlin Fokus Money 2/2010, S 74 ff.

Auffällig sind ohnehin zwei Elemente:

1. Dass der Vize-Präsident keinerlei Schutzmaßnahmen, insbesondere das normale Prozedere des **Aufsteigenlassens** von Abfangjägern anordnete. Häufig wird dieses Thema im Zusammenhang mit dem **Abschuß** eines Passagierflugzeuges und der Zuständigkeit diskutiert. Dies ist jedoch Unsinn, weil im ersten Schritt ein weltweit standardisiertes Prozedere abläuft, nach dem grundsätzlich Abfangjäger routinemäßig **aufsteigen**, was lediglich der Beobachtung und noch nicht dem Abschluss dient. Im Übrigen sollen auffälliger Weise die Regeln für den **Abschuss** (nicht hingegen das Aufsteigen von Abfangjägern!) wenige Monate vor dem 11.09. geändert worden sein. Ich verweise auf das Dokument 46 "The Standdown Order" in Jesse Ventura, "63 documents the goverment doesn't want you to read".

Zum 2. wird gravierender noch als bei dem Präsidenten selbst das Verhalten von Cheney überhaupt nicht verständlich, weil er keinerlei Maßnahmen zu seinem **Schutz**, im Übrigen auch zum Schutz der anderen Personen im Pentagon-Gebäude, unternimmt!

Zunächst würde man sich die Frage stellen, warum er denn überhaupt das Risiko eingeht, sich zum Zeitpunkt des selbst orchestrierten Anschlages im Pentagongebäude aufzuhalten. Vor diesem Hintergrund ist die **stattgefundene** Verstärkung gerade jenes Gebäudeteiles bemerkenswert, in dem der Anschlag (einer Rakete oder eines Marschflugkörpers) stattgefunden hat.

Nur bei seiner persönlichen Anwesenheit jedoch konnte das

Vorhaben auch gelingen: Hätte mit ihm lediglich telefoniert werden können, bestand die Gefahr, dass sein nicht eingeweihter Vertreter im letzten Augenblick doch noch die völlig menschliche, natürliche und reflexhafte Reaktion gezeigt hätte, im Pentagon Alarm zu geben und irgendwelche Verteidigungsmaßnahmen zu ergreifen. So jedoch konnte sich niemand über seine Order hinwegsetzen. Zu berücksichtigen ist in diesem Zusammenhang, dass sich um diese Zeit America bereits unter attack befand durch die Anschläge auf den World-Trade-Center-Komplex. Nichts sprach also für die Annahme einer friedlichen Annäherung des Flugobjektes. Niemand konnte bspw. zu diesem Zeitpunkt überhaupt wissen, ob das Flugobjekt überhaupt eine Passagiermaschine war und wenn ja, ob sie nicht trotzdem mit - konventionellen oder nuklearen - Sprengsätzen bestückt war. Niemand, bis auf die wahren Täter selbstverständlich!

(8) Überführt sind Condoleeza Rice und andere Mitglieder der US-Regierung jener Zeit mehrfacher Lügen.

Sie behaupten, dass Anschläge wie hier stattgefunden jenseits der Vorstellbarkeit gewesen seien. Niemand habe seitens der US-Regierung sich eine solch schlimme Tat vorstellen können, wurde in amtlichen und nicht amtlichen Reden immer wieder verlautbart unmittelbar nach dem 11.09. Diese Aussagen sind nachweisbar gelogen, s. o.. Aber auch fernsehen hätte genügt, ins Kino gehen oder Comics anschauen! Im 4. Teil werde ich noch im Einzelnen die zahlreichen Hinweise von Hollywood, in Werbung, in Comics usw. aufführen.

(9) In hohem Maße befremdlich sind auch die rechtlichen Veränderungen vor dem Anschlag am 11.09. um das WTC-Gebäude:

Der WTC-Gebäude-Komplex befand und befindet sich in staatlichem Eigentum der Hafenbehörde. Allerdings wurde -

erstmals in der Geschichte der Vereinigten Staaten - genau der Komplex WTC 1, 2 und 7, der später einstürzen soll, an Larry Silverstein, einen amerikanischen Investor, verpachtet im Juli 2001, also wenige Monate vor dem Attentat. Unmittelbar nach Abschluss des Pachtvertrages schloss der Pächter eine Versicherung ab gegen (u. a.) terroristische Flugzeugattacken (also das für die Regierung der Vereinigten Staaten undenkbar). Während er selbst wenige \$ 100 Mio. investiert hat, beläuft sich die an ihn (und nicht etwa die Hafenbehörde als Eigentümerin) zu zahlende Entschädigung je Versicherungsfall auf \$ 3,5 Milliarden. In einem gerichtlichen Verfahren erstreitet er mit der Begründung, dass es sich um 2 Attentate gehandelt habe, gleich den doppelten Betrag.

(10) Damit der Zufälle nicht genug, war das gesamte WTC-Gebäude extrem asbestverseucht und bedurfte wenn nicht des Komplettabrisses, so doch extrem kostenträchtiger Renovierung, die auf diese Weise "gespart" wurde. Die Asbestfolgen der Helfer und Retter, insbesondere der Feuerwehrleute, sind ausführlich dokumentiert, werden jedoch sowohl in der amerikanischen wie auch europäischen Öffentlichkeit weitgehend totgeschwiegen, vgl.

<http://board.gulli.com/thread/1525744-world-trade-center-ueber-10000-beitraege-und-9000-klaeger/2/>

(11) Bis heute werden die Blackboxes, also Flugschreiber und Cockpit-Voice-Recorder von beiden Maschinen, die ins WTC gestürzt sein sollen, nicht vorgelegt. In der Geschichte der Luftfahrt ist kein Fall bekannt, den Blackboxes nicht überstanden hätten. Statt dessen soll in den Trümmern der Personalausweis eines der Attentäter (Satam Al-Sukami, laut einem Bericht der ABC-News vom 12.09.2001 "Terrorist hand") gefunden worden sein, so die an Überraschungen stets reiche offizielle Version!

BBC-News berichtete am 17.11.2001 unter dem Stichwort "Attack behind Blackboxes", dass die Stahlkammer einer Blackbox so konstruiert ist, dass sie Hitze bis zu 2000 ° Fahrenheit für die Dauer einer Stunde unbeschadet übersteht und einen Aufprall mit einer Energie von 3.400 g, also dem 3.400 fachen der Erdbeschleunigung. Dabei wären bei den 4 Flugzeugabstürzen immerhin 8 Blackboxes aufzufinden! Bei einem Flugzeugabsturz mitten im Meer im Jahre 2009 wurde inzwischen von dem Auffinden der Blackbox berichtet.

Beweis im Bestreitensfall: Kopie der Meldung.

bei den Abstürzen in Manhattan, Shanksville und Washington soll dies nicht möglich gewesen sein?!

(12) In eindeutiger Weise signifikant ist auch das Geschehen nach dem 11.09. mit den inzwischen fast schon in Vergessenheit geratenen "Anthrax-Anschlägen".

Die Opfer der Anthrax-Anschläge weisen in die selbe Richtung wie der Herkunftsverdacht des Anthrax-Materials:

- Erstes Todesopfer des Anthrax-Terrors war ein Redakteur der Zeitung Sun in Bucarandan in Florida. Die Frau seines Chefredakteurs, Frau Gloria Irish, war angeblich genau auch die Vermieterin der beiden vermeintlichen Terrorflieger Handza Alghandi und Marwan Al-Shehhi, wie der Guardian am 16.10.2001 in seinem Beitrag "biological weapons link to al-kaida" offenbarte.

- 2 weitere Opfer von Anthrax-Briefen wurden Bush-Opponenten Tom Daschle und von Leahy. Sie erhielten am 16.10.2001 die sog. "Anthrax-Briefe" - angeblich von Osama bin Laden oder sonst bösen, verwirrten Terroristen. Am 02.10.2001 hatte die Regierung den sog. "Patriot-act" und damit das weitreichendste Antiterrorgesetz seit dem 2. Weltkrieg vorgelegt mit diversen rechtsstaatlich

abenteuerlichen Einschränkungen in Freiheitsrechte der Amerikaner, wobei sich ohnehin die Frage stellt, wie ein derart weitreichendes Gesetz innerhalb so kurzer Zeit aus dem Nichts kreiert worden sein soll, wenn es denn - wie behauptet - die Reaktion auf die Ereignisse des 11.09. gewesen wäre.

Im Zusammenhang mit Anthrax ist auffällig, dass damals im Senat die Demokratische Partei die Mehrheit hatte und Tom Daschle kein geringerer als der Mehrheitsführer der Demokraten dort gewesen ist. Auch von Leahy beklagte sich am 04.10.2001 über das Gesetz und warf der Regierung vor, mit den Antiterrorgesetzen wortbrüchig geworden zu sein. Warum sollte Bin Laden ausgerechnet die demokratischen Wortführer ermorden wollen? Übrigens verfehlten die Anthraxbriefe ihre Wirkung nicht und die demokratische Opposition gab sodann den Widerstand auf.

Seitdem erlahmte - wie auch beim 11.09. - der Ermittlungseifer, die Urheber der Mordanschläge -zu ermitteln. Dennoch kam heraus, dass die verwandten Anthraxsporen aus Laboren des US-Verteidigungsministeriums stammen, also aus der Forschung des Verteidigungsministeriums zu biologischen Waffen, vgl. http://www.911komplott.de/index.php?option=com_content&task=view&id=343&Itemid=1

Der Zufall will es, dass dem Antragsteller ein deutscher Wissenschaftler persönlich bekannt ist, der wirksame Hilfe bei der Identifikation der Anthraxsporen angeboten hat - bis heute wartet er auf eine Antwort des Pentagon.....

(13) Der einzige "Zeuge", der behauptete, telefonisch von seiner Frau aus einer entführten Maschine angerufen worden zu sein und von ihr die Information erhalten zu haben, dass eine Entführung mittels sogenannter "Teppichmesser" erfolgte, ist - die Zufälle der offiziellen Version lassen nichts aus - ausgerechnet Ted Olson, der als Anwalt George W. Bush verteidigte im Rahmen der höchst zweifelhaft verlaufenen US-Präsidentschaftswahl 2000, wie der Guardian

am 11.05.2011 berichtete, aber auch auf der offiziellen Homepage der Regierung der Vereinigten Staaten zu lesen war. Auch später vertrat Olson Angehörige der US-Regierung, nämlich den Vizepräsidenten Richard Cheney Mitte 2010 und später gegen Klagen von Bürgerrechts- und Umweltschutzbewegungen, weil Cheney sich geweigert hatte, Akten entsprechend dem "freedom of information act" offen zu legen. Ted Olson hat ausweislich einer Meldung des Sidney Morning Herald vom 20.03.2002 darüber hinaus zu Protokoll erklärt, "es sei ohne Weiteres eine unendliche Zahl von Situationen denkbar, in denen die Regierung berechtigt ist, falsche Informationen zu verbreiten ...", vergl. Sidney Morning Herald vom 20.03.2002, im Internet unter <http://old.smh.com> zu finden.

(14) Im Rahmen dieses Antrages kann der Frage nicht nachgegangen werden, wie genau tatsächlich die Anschläge in dem World-Trade-Center-Komplex und dem Pentagon abgelaufen sind. Es wird nur aufgezeigt und nachgewiesen, dass die offizielle Version falsch ist und Teile der US-Regierung in die Tat involviert sind. Es wird ferner nachgewiesen, dass die von den Fernsehstationen gezeigten Bilder **gefälscht** sind. Dies bedeutet nicht zwangsläufig, wenn auch mit hoher Wahrscheinlichkeit, dass über die Sprengungen hinaus zusätzlich keine Flugzeuge eingeschlagen sind in die beiden Zwillingstürme des World Trade Center-Gebäudes. Es ist theoretisch durchaus möglich, wenn auch sehr unwahrscheinlich, dass die Sprengstoffplaner Bilder des Anschlages in "Hollywood-Manier" ebenso wie das Drehbuch für BBC und CNN (aus der Schublade holen von 2. Weltkriegsflugzeugen mit dem Titel "America under attack") entwickelten und dennoch Flugzeuge in das Gebäude des World-Trade-Centers einschlagen ließen. Da in diesem Falle sicher gestellt werden musste, wo und wann die Einschläge erfolgen würden, müssen sich die - nicht notwendigerweise Passagier- - Maschinen unter der Kontrolle der wahren Täter befunden haben.

In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass die

Technologie für eine **Fernsteuerung** von Flugzeugen im Allgemeinen und großen Passagierflugzeugen im Besonderen, jedenfalls im August 2001 ausweislich einer Erklärung aus Oktober 2001 des führenden US-Luftfahrt- und Rüstungskonzerns Raytheon Tecnologys vorgelegen hat, vergl. deren Stellungnahme unter www.raytheons.com/products/jpals. Raytheon ist das Unternehmen, das im Auftrag des US-Verteidigungsministeriums seit Jahren an Fernsteuerungstechnologie (sogenannte Joint Precision Approach and Landing Systems) arbeitet - einem „Notlandesystem,, mit dessen Hilfe entführte Maschinen wieder unter Kontrolle gebracht und sicher gelandet werden können. Raytheon brüstet sich ausweislich der veröffentlichten Pressemitteilung damit, bis August 2001 bereits mehr als 200 Präzisionsanflüge mit absoluter Genauigkeit und komplett von Außen gesteuert durchgeführt zu haben!

Auffälliger Weise werden laut Passagierliste 5 Führungskräfte und Ingenieure, die - Zufälle über Zufälle - auch für die sog. jpals-Technik zuständig waren, auf der Passagierliste genannt. Dies sind an Bord des Fluges AA 77: Stanley Hall, der ehemalige Director of Program Management for Raytheon Electronics Warfare, wie CNN und USA Today am 09.12.2001 berichten;

an Bord von AA 11 Kenneth Waldi, immerhin der Senior Quality Control Ingenieur for Electronic Systems und seit 17 Jahren Mitarbeiter von Raytheon, Herr David Kovalcin, ebenfalls Raytheon Co-Senior Mechanical Ingenieur for Electronic Systems und seit 15 Jahren bei Raytheon sowie der Vizepräsident "of Operations for Electronic Systems", Herr Peter Gay, seit mehr als 28 Jahren bei Raytheon.

An Bord des Fluges UA 175 befand sich Herbert Homer, der kurz vor seinem Wechsel zu Raytheon 27 Jahre lang für das Verteidigungsministerium der Vereinigten Staaten von Amerika arbeitete. Hierüber berichtete das North Eastern University Voice.

Zusammengefaßt: Es steht fest, dass die uns gezeigten Bilder eines Einschlages zweier Passagiermaschinen in die WTC-Tower gefälscht und 3 Gebäude am 11. Sept. 01 kontrolliert gesprengt wurden. Ob zusätzlich für das Publikum Flugzeuge in die Zwillingtürme geflogen wurden, ist Spekulation und für die hiesigen Betrachtungen irrelevant. Möglich wäre technisch dergleichen relativ problemlos und die Angehörigen des Unternehmens, das diese Technologie besitzt und für das US-Militär arbeitet, sassen (angeblich) in hoher Zahl - wieder einmal Zufälle über Zufälle - in den Unglücksmaschinen

(15) Auf einigen Bildern der Maschine United Airlines 175 ist am Rumpf des Flugzeuges direkt vor dem Einschlag in das zweite World Trade Center-Gebäude eine merkwürdige turbinengroße Auswölbung zu erkennen, die jedenfalls einem "normalen" Passagierflugzeug nicht entspricht und befriedigend nach Kenntnis des Antragstellers weder im 9/11 Commission Report noch an anderer Stelle erklärt wird.

(16) Bei jedem Kriminalfall sind i.ü. zunächst die Spuren zu **sichern** und nicht unverzüglich zu **vernichten**, wie dies am 11.09. geschah. Für jeden Kriminalisten sträuben sich die Nackenhaare, wenn das gesamte Material am World-Trade-Center umgehend aufgelesen, deportiert und vernichtet wird, wie dies hier geschehen ist. Bspw. wäre selbst die Wahrheit der offiziell erzählten Version unterstellt, eine Aufklärung der ebenfalls wichtigen Frage vereitelt worden, ob bauliche Mängel den Einsturz mitverursacht hätten, also auch fahrlässige Tötung - zivil- und strafrechtliche Ahndung nach sich ziehend - bei Architekten, Statikern, Baufirmen oder anderen im Zuge der Errichtung des Gebäudes Beteiligten vorgelegen haben. Die noch dazu **100 %ige** Beiseiteschaffung, direkt nach dem Ereignis, ohne zunächst die Beweise in irgendeiner Form fotografisch und physisch gesichert und die Spuren ausgewertet zu haben, ist schon

kriminalistisch **undenkbar**, erst recht wenn eine politisch motivierte Tat vorliegen soll, die immerhin zu einer Serie von Kriegen geführt hat und noch weiter führen soll. Kriminalistisch gilt auch hier ein gravierender Verdacht, dass diejenige Seite, die Spuren beseitigt, hiermit eine für sich selbst ungünstige Beweissituation zu manipulieren versucht. Dieser Rechtsgedanke der Beweisvereitelung hat wie in anderen Ländern auch in Deutschland in der Rechtsprechung regelmäßig Anwendung gefunden, so BGH Urteil vom 23.10.2008 - VII ZR 64/07 -

Die Beweisvernichtung statt -sicherung zieht sich durch alle Schauplätze des 11.9.: Auch am Pentagon wurden wenige Minuten nach dem Einschlag welchen Objektes auch immer durch als FBI ausgewiesene Beamte auf umliegenden Gebäuden montierte Kameras bzw. deren Bildmaterial beschlagnahmt. Die offiziell gelieferten Bildsequenzen lassen hingegen kein Flugzeug und erst recht keine Boeing erkennen.

Beweis im Bestreitensfall: Kopie des offiziellen Lichtbildes vor dem Pentagon-Gebäude.

Soll der Welt weisgemacht werden, dass überall Videoanlagen an und um das Pentagon herum existieren, die keine halbwegs auswertbaren Bilder liefern? Arbeitet das Pentagon, das Herz des US-Militärs und Zentrum der größten gegenwärtigen Militärmacht der Welt, mit solchermaßen minderwertiger Technologie? Wer soll dies angesichts der Präzision von Satellitenaufnahmen, die inzwischen ein am Boden liegendes Geldstück aus dem Weltall aufspüren und identifizieren können, glauben?

(17) Schließlich wird vollkommen vergessen, dass es sich zuallererst eben nicht um ein **politisches**, sondern ein **kriminelles** Ereignis handelte: Es geht um den mehrtausendfachen Mord an Menschen aller Nationen einschließlich der Ermordung deutscher Staatsangehöriger!

Dieser Umstand hat bspw. in Japan - in den hiesigen Medien unbeachtet, obwohl alle informiert waren und es sich um weltgeschichtlich Erhebliches handelte - dazu geführt, dass der damalige Oppositionsführer Yukihisa Fujite im japanischen Parlament eine Sondersitzung am 22.08.2008 beantragte und aufgrund der auch von ihm aufgezeigten haarsträubenden Widersprüche mit den Naturwissenschaften verlangte, dass die Regierung gerade auch im Sinne der japanischen Opfer der Morde eigene Ermittlungen einleitet und stringent voranbringt. Wie „Schuljungen“, werden japanische Minister von Fujite vorgeführt, in dem ihnen und dem Parlament in der Aussprache Beweise für die Widerlegung der offiziellen US-Version vorgelegt werden. In unseren Medien hierzu kein Wort.

Immer wieder hat youtube versucht - und tut es womöglich bis heute - die Videos von der Sitzung im japanischen Parlament zu löschen. Momentan sind sie noch (in Teilen) auf dieser Seite zu sehen:

<http://www.youtube.com/watch?v=ICOEBUrAjCs>

als Lehrstück für demokratischen Parlamentarismus.

Identisch stellt sich richtiger Weise auch die Situation für die Bundesrepublik Deutschland dar. Es handelt sich auch um deutsche Opfer einer Mordtat. Deren Einzelheiten **müssen** aufgeklärt und die Täter einschließlich Mittätern, Anstiftern etc. verurteilt werden. Bekanntlich verjährt (Massen-) Mord gemäß § 78 StGB nicht. Der angebliche Hauptdrahtzieher Osama Bin Laden ist jedoch nicht nur in Deutschland bis heute bzw seinem angeblichen Tod am 1.5.11 nie angeklagt worden, sondern auch von den USA nicht! Es lag **wegen 9/11** nicht einmal ein internationaler Haftbefehl vor, weil es keinen ausreichenden Verdacht gegen ihn gab, wie die offizielle Website des CIA den verdutzten Leser jedenfalls bis vor seiner gezielten Tötung wissen lässt. So ist die Rechtfertigung Obamas auf BBC im Interview am 21.5.11

verständlich, die nicht an Bin Ladens Beteiligung an 9/11 anknüpft, sondern der vielsagende Satz: „Es ist allgemein bekannt, dass Obama ein böser Mann war ...“, Ich habe das Interview selbst live auf BBC gesehen und gehe davon aus, dass es auch im Netz verfügbar ist.

Dass trotz der überwältigenden Vielzahl der Beweise, dass die Anschläge von den USA selbst verübt wurden, kein Strafverfahren in Deutschland gegen die wahren Schuldigen eingeleitet wurde noch je wird (jedenfalls mit einer Anklageerhebung und Verurteilung der Täter!), ist ein weiterer Skandal, der die langen Tentakeln des krakenartigen Netzwerkes unterstreicht, das mit Osama Bin Laden und Al Kaida soviel zu tun hat wie Toilettenspülung mit Wellensittichmauser. Nur die in Teil 3 analysierte Tätergruppe verfügt über die Macht, Perfektion und Brutalität, dergleichen zu planen, auszuführen und zu vertuschen - (nahezu) weltweit....

hh)

Ein sehr wichtiges Indiz für die staatliche bzw. geheimdienstliche Inszenierung eines von der Regierung selbst orchestrierten Anschlages ist die Tatsache sogenannter "Übungen" genau an den Orten des Anschlages und zu den Anschlagsdaten und Zeitpunkten. Nur der Täter bzw. Insider kann Anschläge genau in die Übungszeiten legen. Er tut dies, weil die Abwehr in diesen Momenten zwischen Übung und realer Gefahr nicht unterscheiden kann. Auch kann er auf Straffreiheit "auf frischer Tat ertappt" hoffen (siehe oben).

An diesem Tage fanden gleich mehrere Übungen statt - übrigens in mit Wahrscheinlichkeitsgesichtspunkten nicht erklärbarer Synchronizität auch am 07.07. in London! Unter dem Stichwort Vorwissen hatte ich schon aus Wikipedia zitiert, s.o. .

Am Pentagon wurde ebenfalls- bereits Monate im Voraus geplant - für den 11.09.2001 eine Übung angesetzt. Nur wenige Minuten vor dem Einschlag in das Pentagon wurde

die Übung beendet, wie beispielsweise John J. Lumpkin in der Zeitung Associated Press am 22.08.2002 berichtet.

Bei den Anschlägen in London am 7/7 erfolgen hierzu nähere Ausführungen einschließlich der Angaben eines ehemaligen Geheimdienstmitarbeiters!

ii)

Zur Kenntnisnahme des Gerichts füge ich die sehr ausführliche Analyse von Christian C. Walter im 6. Kapitel seines Buches "Der zensierte Tag, Wie man Menschen, Meinungen und Maschinen steuert", Seiten 91-121 bei. Der Autor verweist auf eine Vielzahl von Hollywood-Produktionen und deren Andeutung bzw. Vorwegnahme der Ereignisse des 11.09!

Die Wirkung dieser Filme lag und liegt darin, den Betrachter unbewusst auf die kommende reale Szenerie vorzubereiten. Sie erscheint ihm dann nicht mehr "unwirklich", wird weniger hinterfragt und statt dessen unbewusst für einen (ja schließlich sogar gesehenen) Teil der Realität gehalten, wie es sich bspw. die neurolinguistische Programmierung zunutze macht, die gerade in den USA sehr populär ist und dort sowie weltweit höchstrangige Eliten berät.

Verweisen darf ich auf die in dem Buch im Einzelnen besprochenen Hollywood-Streifen Operation Swordfish, Independence Day, The Rock, Executive Decision, The Siege, Die Hard, Colateral damage, The Agency, Big Trouble. Walther zeigt insbesondere auch auf, wie eng Hollywood-Produktionen schon in der Entstehung von dem US-Militär mitbestimmt, wenn nicht in Auftrag gegeben werden.

Die Einzelanalyse zahlreicher Hollywood-Produktionen mit ihren eindeutigen, wenn auch versteckten Hinweisen auf die Jahre später ins Werk gesetzten Sprengungen/Attentate folgt

im 4. Teil.

Dem Antragsteller ist i.ü. bei eigener Betrachtung der Berichterstattungen in den Staaten kurz nach dem 11. Sept.01 aufgefallen, dass unlogischer Weise alle Fernsehanstalten mit Bildern von Jagdflugzeugen aus dem II. Weltkrieg im Bildhintergrund, verbunden mit dem Text „America is under attack,, arbeiteten. Ein merkwürdiges, aufeinander abgestimmtes Verhalten für einen Einschlag von Passagierflugzeugen, also als Reaktion auf einen Terroranschlag. Es entspricht ungefähr der Logik, mit der zu Zeiten des RAF Terrors Fernsehanstalten Bilder alliierter oder russischer Soldaten im Feuergefecht des II. Weltkrieges hätten zeigen können, nachdem es zu einem Schusswechsel zwischen flüchtigen RAF-Terroristen und Polizeibeamten kam - nämlich gar keiner. Ersichtlich hätte es sich um pure Propaganda und Kriegshetze gehandelt, insbesondere wenn damals das Verlangen aufgekommen und sogar umgesetzt worden wäre, gegen die RAF-Terroristen ausbildenden Länder, zB. Palästina, Krieg zu führen! Es wird allerdings verständlich, wenn man die voran gegangene Programmierung der amerikanischen Bevölkerung bedenkt: Nur wenige Monate zuvor war unter heftigstem Medientamtam der Film „Pearl Harbour,, in den Kinos gestartet. Wie kein anderes historisches Ereignis in der Geschichte der USA gilt es offiziell als heimtückische Attacke gegen die friedliebende amerikanische Bevölkerung und zwang diese, sich gegen den feigen Aggressor zu verteidigen. Der Hollywoodstreifen war mit Dan Affleck besetzt, der vorher eigens vom Mr. Nobody zum „sexiest man alive,, und durch Andichten einer Affäre mit der ebenfalls in den Medien hochgeschriebenen Jennifer Lopez gepusht worden war, um ein Maximum an Aufmerksamkeit zu erreichen. So war eine hohe Verbreitung des Filmes garantiert - selbst jene, die den Film nicht gesehen hatten, waren durch permanente Werbung, Trailer, Making Of's, Interviews usw. an das Ereignis erinnert und unbewußt hierdurch entsprechend konditioniert worden. Sogar wörtlich nahm

Bush in seiner Ansprache an die amerikanische Bevölkerung nach den Anschlägen explizit auf Pearl Harbour Bezug. Die Bilder des US-Fernsehens aus dem II. Weltkrieg setzten somit den Schlussstein der Gehirnwäsche

jj) Inzwischen sind es nicht mehr nur unzählige hochrangige Politiker, Opferangehörige, Journalisten und renommierte Naturwissenschaftler, die darauf hinweisen, dass die US-Regierung selbst die Anschläge inszeniert hat (eine Auswahl etwa greift Janich in seinem schon angesprochenen Focus-Artikel auf). Inzwischen kommen auch immer wieder ehemalige Geheimdienstmitarbeiter in gleicher Weise zu Wort - wenn auch fast nie in den sog. Mainstreammedien.

Beispielsweise der hochrangige CIA-Mitarbeiter Bill Christoph äußerte sich am 14.08.2006 wie in "Terrorstorm Second Edition" dokumentiert:

"Wer sagt, dass die gesamte Beweislage auf einen völligen Insiderjob hindeutet? Der ehemalige leitende CIA-Offizier für verdeckte Fälle, Robert Steel hat öffentlich verautbart, dass genügend Beweise existieren, um Dick Cheney wegen Beteiligung an 9/11 anzuklagen."

Beweis: Wie zuvor.

Eine ehemalige MI5-Agentin, sagte aus:

"Ich bin überzeugt, dass 9/11 ein Insidejob gewesen ist. Es gibt eine Vielzahl überzeugender Gründe, weshalb ich das glaube. Vorrangig ist der Kollaps der Zwillingtürme. Es sah für mich wie kontrollierte Sprengungen aus. Außerdem der Kollaps von Gebäude 7 des World-Trade-Center-Komplexes und die Tatsache, dass der Luftraumverteidigung an jenem Tag befohlen worden war, unten zu bleiben. Natürlich ist die Frage, wer von den Anschlägen profitierte. Es wurden viele Put Optionen auf die betreffenden Fluglinien gekauft. Eine ganze Bandbreite an Beweisen, die zu einem sehr großen

Verdacht über 9/11 führen. Es liegt mir persönlich sehr am Herzen, die Regierungsbeteiligung an 9/11 aufzudecken, denn wenn wir das nicht tun, dann **werden die das in Zukunft so weiter treiben**. Es wird einen **weiteren Anschlag** geben, um einen weiteren nicht zu rechtfertigenden Krieg zu rechtfertigen. "Der größte rauchende Colt zu jener Zeit und heute immer noch ist WTC-Gebäude 7. Wie kann irgend jemand, der nicht Teil einer psychologischen Operation ist, die Sache betrachten ohne zu sagen "Hey, das Gebäude wurde soeben gesprengt,!"

Wir hatten noch die Gelegenheit mit Prof. Steven Jones, einem Dr. der Physik zu sprechen über explosives neues Beweismaterial, welches zweifelsfrei belegt, dass Dynamit verwendet worden war, um die Hauptstützpfeiler der World-Trade-Center-Türme durchzuschneiden.

„Da ist dieses geschmolzene Metall. Dieses geschmolzene Material, das aus dem Südturm kurz vor dem Kollaps heraus schießt. Eine große Menge gelbes heißes Metall. Dann las ich von den Pfützen aus geschmolzenem Metall unter beiden Türmen und Gebäude 7 nach den Gebäudeeinstürzen. Das passt wie die Faust aufs Auge zu der Thermitreaktion, bei der geschmolzenes Eisen entsteht. Man sieht bei diesen Videoaufnahmen über das herausschießende geschmolzene Metall auch die weiße Asche, diesen weißen Staub. Diese Kombination aus gelbem, heißem, geschmolzenem Metall und weißer Asche, die davon weht, ist das Kennzeichen, die Charakteristik von Thermit. Wir bekamen nun endlich ein paar Materialproben von dem Metall, das geschmolzen war. Durch den Einsatz fortschrittlicher Technologien, wie der photoneninduzierten Röntgenemission und der Elektronenmikrobe fanden wir heraus, was sich in diesen Materialproben befand. Wir fanden Eisen und außerdem Schwefel, Kalium und Mangan. Diese Stoffe sind charakteristisch für eine Variante von Thermit, welche benutzt wird, um sehr schnell durch Stahl zu schneiden..genannt Thermit. Man kann seine Butter aus dem Kühlschrank holen und ein Messer nehmen, um die Butter zu schneiden. Das Hinzufügen von Schwefel und

Kaliumpermanganat zu Thermit ist wie das Erhitzen des Messers auf die eine sehr hohe Temperatur. Das Messer saust durch die Butter hindurch, sogar wenn die Butter kalt ist. Indem man Schwefel und Kaliumpermanganat zu Thermit hinzu fügt, schneidet es sehr schnell durch Baustahl. Als Endprodukte verbleiben Schwefel, Kalium, Mangan und Eisen. Das ist, was wir vorfanden. Thermit muss vorher im Gebäude platziert worden sein, was natürlich direkt einen Insidejob bedeuten würde. Jemand hätte Zugang zu dem Gebäude haben müssen. Man kommt nach unten und sieht geschmolzenen Stahl. Geschmolzenen Stahl, der die Trägersrinne hinunter läuft, als wäre man in einer Gießerei. Wie Lava aus einem Vulkan. Wir sprachen mit dem ehemaligen Gouverneur von Minnesota Jesse Ventura, um seine Perspektive über 9/11 zu erfahren. Ventura hat gegenüber der Presse gesagt, er sei dermaßen besorgt über den Angriff auf die Bill of Rights in diesem Land, dass er nach Mexiko gezogen ist und glaubt, dass Amerika in einen ausgewachsenen Faschismus hinein schliddert. Ferner äußert sich Jesse Ventura, Ex-Gouverneur des Staates Minnesota: "Die Frage, die ich in Bezug auf 9/11 stelle ist ganz einfach: Wo waren unsere Kampfjets? Während all das vor sich ging und insgesamt 4 Flugzeuge im Abstand von je 1 Stunde entführt wurden, was ungefähr eine Zeitspanne von 6 Stunden abdeckt, hatten wir zu keinem Zeitpunkt soweit ich weiß irgendwelche Kampfjets in der Luft. Warum? Der Standardbefehl lautet Kampfbomber hoch zu schicken? Richtig! Warum ist das nicht passiert.....,

Beweis: wie zuvor.

kk) Ein aufsehenerregender Film mit dem Titel: **Mysterious Death of 9/11 Witnesses**" unter folgender Adresse bei youtube zu sehen:

<http://www.youtube.com/watch?v=bvay28IZiHU>

befasst sich mit der Vielzahl toter Zeugen, die im Zuge der

Aufklärung des 11.09., seines tatsächlichen Hergangs und damit auch seiner wirklichen Täter, in mysteriöser Weise ums Leben gekommen sind. Dieser Randaspekt kann hier nicht vertieft behandelt werden. Insofern darf jedoch auf die knapp 10 minütige Dokumentation im Internet verwiesen werden.

Das **ORF** hat auch in 2009 eine der offiziellen Theorie gegenüber kritische Dokumentation ausgesendet mit dem Titel **"9/11-Was steckt wirklich dahinter?"** Die Sendung ist auf youtube hier

<http://www.youtube.com/watch?v=vRijqi3lABw>

anzusehen.

II) Der Irakkrieg war lange geplant und benötigte nur einen Vorwand zur Umsetzung der vorhandenen Kriegspläne.

Alex Jones berichtet zeugenschaftlich in Terrorstorm:

"Wir wissen, dass bereits am 23.07.2003 das Oberhaupt der britischen Geheimdienste unmittelbar nach dessen Rückkehr aus Washington seinem Premierminister gesagt hatte, die Sache ist entschieden. Die Entscheidung in den Krieg zu ziehen ist unvermeidlich. Der Krieg würde, Zitat: "durch Terrorismus in Verbindung mit Massenvernichtungswaffen" gerechtfertigt werden und die Geheimdienstinformationen würden der Kriegspolitik angepasst werden. Dies ist der Beweis, dass all die Geheimdienstinformationen, all die Rechtfertigungen für den Krieg von Beginn an ein Betrug gewesen waren. Der Bericht mit dem Titel "Der Umbau von Amerikas Verteidigung" von der kleinen Gruppe namens "Projekt für ein neues amerikanisches Jahrhundert" hat offen gesagt die Forderung nach einer völligen Dominanz der Vereinigten Staaten. Ich denke eine der beunruhigendsten Stellen dieses Dokumentes des Projekts für ein neues

amerikanisches Jahrhundert lautet: Diese Art der Transformation unserer Außenpolitik, die Verstärkung von Amerikas Verteidigung ist ein revolutionärer Wandel und wird nicht schnell geschehen können außer bei einem neuen massiven Katalysator, z. B. ein neuer Pearl Harbour."

Beweis: Wie zuvor.

Der "Whistleblower" des MI5/6 fährt fort:

"Als der Drill am Morgen vom 9/11, bei dem die US-Verteidigung es mit simulierten Flugzeugentführungen zu tun hatte. Diese Drills hatten natürlich die Reaktion der Landesverteidigung auf die entführten Passagiermaschinen verlangsamt. Wenn amerikanische Passagierflugzeuge vom Kurs abkommen und sie von Abfangjägern verfolgt werden, dann ist es standardmäßige Vorgehensweise, die Flugzeuge abzuschießen. Aber am 9/11 natürlich geschah nichts von alledem."

Beweis: wie zuvor.

Michael Meacher bestätigt im Folgenden, dass der pakistanische Geheimdienstchef (Isi- offenkundige Reminiscenz an Isis), nämlich General Mahmoud Ahmad die Summe von 100.000 Dollar an den angeblichen Chefplaner und Ausführer des 9/11-Attentates, Mohammed Atta, gezahlt hat.

Beweis: Wie zuvor.

Für Michael Meacher ist es skandalös, dass dieser Spur (der kriminalistisch richtigen Spur des Geldes) niemals nachgegangen wurde. Dabei war General Mahmoud kurz vor und kurz nach den Anschlägen des 9/11 auch nachweislich in den Vereinigten Staaten, wie Michael Meacher bestätigt und

traf sich mit vielen führenden Regierungsfunktionären.

Beweis: Wie zuvor.

Ex-Minister Michael Meacher setzt dann sein Statement fort, wonach ihm inzwischen viele Beweise bekannt sind, wonach der Angriff auf Afghanistan lange vor seiner Durchführung und lange vor dem 11.09.2001 bereits minutiös geplant war:

"Nachdem die Verhandlungen mit den Taliban in den Vereinigten Staaten, ich glaube in Huston Texas , im Juli abgebrochen worden waren, gab es wenig später Gespräche zu ungefähr dieser Zeit in Berlin, wo US-Funktionäre gegenüber den Repräsentanten der Taliban mit dieser berühmten Frage ihre Position absolut klar stellten. Entweder wir geben euch einen goldenen Teppich, in anderen Worten, wenn ihr uns eine Basis in Afghanistan bauen lassen, garantiert für die Sicherheit eures Landes, ... dann können wir eine Abmachung treffen. Andernfalls werden wir euch unter einem Bombenteppich begraben."

Beweis: Wie zuvor.

Christof Hörstel berichtet von einem Berichtsverbot über die Positionen der Taliban innerhalb seiner Sendeanstalt - keinesfalls durfte das „Schwarz-weiss-Klischee,, vor dem Ausbruch des Krieges noch gestört werden, vgl. sein Interview hier:

<http://www.youtube.com/watch?v=G4Sd2mzHRqk&feature=related>

Sibel Edmonds ist eine weitere Whistleblowerin. Sie arbeitete als Übersetzerin beim FBI bis März 2002, wo sie wegen "Whistleblowing" (engl. für „Geheimnisse verraten,, nicht gleichbedeutend mit dem gleichlautenden strafrechtlichen Begriff im Deutschen, sondern weiter gehend)) entlassen wurde. Über sie wurde (in englischer

Sprache) der Film "Kill the Messenger" gedreht, in dem sie aus ihrer Tätigkeit als Übersetzerin erschreckende Details zu den wahren Hintergründen des Irakkrieges bekannt gibt. Sie ist auch auf CBS interviewt worden. Der Film ist im Internet ebenso wie das CBS Interview auf "cbs.news.com/storys" weiterhin online, wobei die dt. Fassung -zum Zeitpunkt dieses Diktates - von Youtube weg zensiert worden war. Edmonds gründete im übrigen die "National Security Whistleblowers Coalition".

2.

Weitere Beispiele, welche fälschlich als Anschläge oder Anschlagversuche mit der Folge verstärkten "Kampfes gegen den Terror ("war on terror") unterstellt werden:

a) 7/7 London:

Die Videochronik "Terrorstorm" (deutsch) von Alex Jones führt zutreffend aus:

„Tony Blair der den Irak-Krieg unterstützte, hatte eine große Anzahl Sitze im Parlament verloren und kämpfte um seine Position als Premierminister. Im richtigen Moment für ihn geschahen die Bombenanschläge am 7.07.2005. Tage nach den Anschlägen in London begann Beweismaterial für eine Mittäterschaft von westlichen Geheimdiensten aufzutauchen.

Um 08:50 Uhr morgens detonierten 3 der Sprengsätze gleichzeitig an 3 verschiedenen Zügen. Innerhalb von Minuten berichteten Augenzeugen gegenüber Reportern, dass es mehrere Terroranschläge gegeben habe. Obwohl 3 Bahnwagons nur noch brennende Wracks umringt von toten und schwer verletzten Londoner Bürgern gewesen waren, behauptete Scotland Yard über 1 ½ Stunden lang, dass all die Störungen nur durch einen Stormausfall im U-Bahnsystem

hervorgerufen wurden. Mysteriöser Weise forderte die Londoner Polizei 50 Minuten nach den Anschlägen den Fahrer des Stadtbusses Nr. 30 auf, seine normale Route zu verlassen und an der Ecke des späteren Unglücksorts zu parken". Um 09:47 detonierte dann die vierte Bombe in diesem Bus, tötete 13 Menschen und verletzte viele Weitere. Von mehreren 100 Bussen, welche an jedem Morgen verkehrten, war dies der einzige gewesen, über den die Polizei eine besondere Form der Kontrolle ausübte und der gezielt umgeleitet wurde. Mitarbeiter sind diese Straße abgelaufen und haben die Bushaltestellen abgesucht nach einer Nr. 30. An den jeweiligen Schildern der Haltestellen schienen alle Nummern der Busse und es gibt keine Nummer 30 auf irgend einer der Haltestellen dort! Es gab hier keine Haltestelle mit der Nr. 30. Es war in den Nachrichten, dass der Bus hierher gezielt umgeleitet wurde. Man hat zugegeben, dass der Bus Nr. 30 der einzige Bus gewesen war, der zu einem anderen Teil der Stadt umgeleitet worden war. Aus welchem Grund?,,

Und weiter:

„Der angebliche Bombenattäter im Bus mit dem Rucksack soll in Panik geraten und laut Zeugen auf verwirrte und verängstigte Weise in seinen Rucksack geblickt haben. Wochen später sagten Polizeiermittler, die an dem Fall arbeiteten, dass das Verhalten von allen vier Bombenattentätern an Bord der Züge und des Busses nicht zu der Verhaltensweise von Bombenattentätern passte. Sie kauften Fahrkarten für Hin- und Rückfahrten, sie spielten Cricket am Abend zuvor, sie hatten gute Jobs und glückliche Familien. Überwachungskameras hatten festgehalten, wie einer der angeblichen Attentäter mit der Person am Fahrkartenschalter über den Preis der Fahrkarte stritt. Nachdem Ermittler von Scotland Yard die Gelegenheit hatten, mit manchen der Augenzeugen vom Bus und den Zügen zu sprechen, gaben sie zu Protokoll, dass ihrer Meinung nach die Bombenattentäter nicht wussten, dass sich

Sprengstoff in ihren Rucksäcken befunden hatte. Dies war nur eine der wichtigen Wendungen in dem Fall, die aber nur kurz in den hinteren Teilen der Zeitungen erwähnt wurden. In einer Sendung auf dem Fox-Nachrichtenkanal vom 29.07. wurde enthüllt, dass der sogenannte Planer und Anführer der 7/7-Anschläge Harruna Asid für die britischen Geheimdienste arbeitete. Der ehemalige Staatsanwalt des Verteidigungsministeriums und FBI-Terrorexperte enthüllte diese Tatsache, dass er durch den MI6 geschützt wurde und sich eindeutig unter der Kontrolle der Geheimdienste befunden hatte. Es wird angenommen, dass er der Planer und Anführer von allen Bombenanschlägen in London gewesen war. Eingestandenermaßen hat ihn der MI6 versteckt. Die CIA und die Israelis warfen dem MI6 vor, Terroristen in London leben zu lassen. 1999 kam er nach Amerika. Das Justizministerium wollte ihn in Seattle anklagen, weil er und sein Bekannter eine Terroristentrainingsschule aufmachen wollten.,,

In dem Film Terrorstorm wird ein ehemaliger MI5 Agent interviewt, der Folgendes erklärt:

"Was 7/7 anbelangt, es gab einen Augenzeugenbericht der inzwischen in einer britischen Zeitung namens Camebridge Evening News zitiert wurde. Jemand, der sich in einem der U-Bahnwaggons befunden hatte, sagte, er hätte keinen Mann mit einem Rucksack gesehen. Nach der Explosion sah er, wie der Stahl vom Boden des Waggons nach oben gebogen war. Das würde natürlich bedeuten, dass der Sprengsatz nicht in den Zug getragen, sondern an der Unterseite des Waggons befestigt worden war. Niemand in der landesweiten britischen Presse geht dieser Spur nach. Ich hoffe, dass die Ermittler und die Polizei der Sache nachgehen.

Michael Meacher ist derzeit Mitglied des britischen Parlaments und er war im Kabinet Minister in Ex-Premierminister Tony Blairs Regierung. Er wurde im Jahr 2003 seines Postens enthoben, weil er kurz vor Beginn des Irak-Kriegs wichtige Fragen gestellt hatte. Die furchtbaren

Bombenanschläge in London, bei denen 56 Menschen getötet wurden am 07.07., eignen sich hervorragend um sicher zu stellen, dass Angst herrscht. Um sicher zu stellen, dass Kontrolle ausgeübt werden kann und um sicher zu stellen, dass diejenigen, die all die Informationen besitzen, welche wir natürlich nicht erfahren dürfen, in einer extremen Machtposition sind.

Als Teil unserer Ermittlungen in dem Fall der Londoner Bombenanschläge wollten wir einen verdächtigen Todesfall im Zusammenhang mit 7/7 untersuchen. Tage nach seiner brutalen Tötung an der U-Bahnstation begannen Beweise für eine Vertuschung aufzutauchen. Wir besuchten die U-Bahnstation nur eine Woche nachdem er getötet worden war. Viele der Fakten, die wir dort ansprachen, waren zu dem Zeitpunkt bereits öffentlich bekannt. Trotzdem fanden viele der Anwohner Ausreden für die Polizei."

Beweis: Alex Jones „Terrorstorm 2. Edition,,

Und weiter:

„Wir fanden heraus, dass er nicht davon gelaufen war, keine dicke Jacke getragen hatte und ihn eine spezielle Armeeeinheit im Stil einer Hinrichtung mit über 10 Kopfschüssen aus nächster Nähe getötet hatte. Die britische Regierung versuchte dermaßen verzweifelt die Details der Tötung geheim zu halten, dass sie sogar einen Fernsehreporter verhaften ließ, welcher sich einfach nur eine Kopie des Polizeiberichtes beschafft hatte, der normalerweise öffentlich hätte sein sollen. Leute von der Polizei und der Regierung wurden ebenfalls vom Dienst suspendiert und verhaftet, weil sie die Wahrheit erzählt hatten. Unsere Personalien wurden aufgenommen und man drohte uns mit Verhaftung, nur weil wir Polizisten gefilmt und Anwohnern außen vor der U-Bahn Station Fragen gestellt hatten.

Die Polizei behauptete zuerst, es wäre ein heißer Morgen gewesen, obwohl offizielle Wetterberichte zeigten, dass es ungefähr 15 °C Celsius hatte. Das Opfer wäre angeblich die

Straße herunter gerannt und hätte eine dicke Jacke getragen, aus welcher Drähte herausragten. Er wäre über die Drehkreuze gesprungen, durch eine Menschenmenge hindurch geeilt, an Bord des Zuges gerannt und wäre kurz davor gewesen die Bombe zu zünden, als die heldenhaften Polizisten ihn niederschossen. Die Behörden behaupteten danach einfach, dass alle Überwachungskameras an jenem Morgen Funktionsstörungen gehabt hätten. Die Videos wurden nie veröffentlicht. Die Regierung musste jetzt gezwungenermaßen zugeben, dass er eine leichte Jeansjacke getragen hatte und keine Drähte irgendwelcher Art vorhanden waren. Jene beteiligten Polizisten, die nicht Teil der speziellen Militäreinheit waren, wussten nicht, weshalb sie ihn töteten. Die Polizei war ihm von seinem Zuhause an gefolgt. Sie wussten, dass er ein Brasilianer war, der in London als Elektriker arbeitete. Sie folgten ihm 30 Minuten lang auf dem Weg von seinem Hause zur U-Bahnstation. Als er dort ankam, holte er sich in aller Ruhe eine Metrozeitung, kaufte seine Fahrkarte mit seiner Metro Oyster Karte und betrat den U-Bahnzug. Passagiere berichteten, dass ihnen dann befohlen worden war, den Zug zu verlassen. Sobald sie draußen waren und noch immer durch die Fenster sehen konnten, beobachteten sie, wie sich die Polizisten der Spezialeinheit auf ihn stürzten und ihm über 10 mal in den Kopf schossen. Augenzeugen berichteten, dass er die Polizisten auf eine Weise anblickte, als würde er sie kennen. Er wirkte wie ein verängstigter Hase und wurde im Stil einer Hinrichtung getötet. Die Frage ist: warum? Ein spezielles Team von Attentätern des Militärs verfolgte ihn auf dem Weg von seinem Zuhause bis zur U-Bahnstation, tötete ihn mit kalter Berechnung und stellte absolut sicher, dass er auch wirklich tot war. Es ist wohl bekannt, dass man nicht auf jemanden schießt, der eine Bombe mit sich trägt und man nähert sich sicherlich solch einer Person auch nicht. Nein, er hatte etwas gesehen, das er nicht hätte sehen sollen. Er hatte ein wenig zu viel erfahren und musste eliminiert werden. Innerhalb von Stunden nach den 7/7 Bombenanschlägen berichtete der israelische Armeerundfunk, dass Benjamin

Netanjahu, der ehemalige Premierminister Israels davor gewarnt worden war, an jenem Morgen sein Hotel zu verlassen, um an einem Treffen teil zu nehmen, welches weniger als 90 m entfernt von einer der Bahnstationen stattfand, auf welche die Bombenanschläge verübt wurde. Die Medien berichteten unter der Schlagzeile: „Netanjahu änderte Pläne aufgrund von Warnung“. Dann untersagte das Büro des zu dem Zeitpunkt amtierenden Premierministers Ariel Sharon allen Amtsträgern Interviews an die ausländische Presse über die Wahrnehmungen zu geben. Israels Außenministerium versuchte, sich aus der Sache herauszureden mit der Behauptung, sie hätten an jenem Tag nur eine generelle Warnung an Großbritannien herausgegeben. Wochen später sagte das Oberhaupt des Mossads gegenüber einer großen deutschen Zeitung, dass es tatsächlich eine Warnung an Benjamin Netanjahu morgens herausgegeben hatte, 10 Minuten vor der ersten Bombendetonation. Wie gelegen kam es den Behörden, dass die Überwachungskamera des Busses angeblich Funktionsstörungen hatte. Alle 4 Ausweise der angeblichen Bombenattentäter überstanden die Anschläge in allen 4 Fällen unbeschadet. Da gab es nur ein Problem. In einem der Fälle wurde der Ausweis an zwei verschiedenen Orten gefunden. Angesichts der wachsenden Menge an Beweismaterial wird eine Sache überdeutlich: Nur kriminelle Elemente der britischen Regierung hätten die Anschläge inszenieren und anschließend eine Vertuschung herbeiführen können. Der Grund, warum die Berichte über Netanjahus Warnung so wichtig sind, ist dass andere Geheimdienste Bescheid wussten über das, was in London an jenem Tag geschah und die notwendigen Vorkehrungen trafen, um ihren Finanzminister zu schützen,...

Beweis: wie zuvor

Die Doku fährt fort mit dem ehemaligen MI5- Mitarbeiter:

„Im Jahre 1994 wurde auf die israelische Botschaft in London ein Bombenanschlag verübt. Das war zu einem Zeitpunkt, bei

dem ich im Geheimdienst war, als ich ein Dokument las, welches von einem hochrangigen MI5-Offizier geschrieben wurde, der eine Menge der gesammelten Informationen über diesen Anschlag gesehen hatte. Er sagte, dass die Israelis seiner Meinung nach den Anschlag auf ihre eigene Botschaft verübt hatten,...

„Bei jedem ist dafür zu sorgen, dass die Operation abgeschirmt bleibt. Die meisten Leute innerhalb der Regierung sind moralische Individuen und denken, dass sie für die Souveränität und die Interessen ihrer Nation einstehen. Es ist absolut essentiell, sie im Dunkeln zu halten. Eines der wichtigsten Werkzeuge der Regierung, die Operationen zu tarnen, ist die Durchführung von Drills bzw. Übungen zur selben Zeit, am selben Ort wie die Anschläge. Als ein Anschlag auf ein Regierungsgebäude in Oklahoma City am Morgen des 19.04.1995 verübt wurde, veranstaltete das Militär in der selben Gegend zur selben Zeit einen Antiterror-Drill mit ihrer Bombeneinheit. Am Morgen des 11.09.2001 führte das Pentagon 5 verschiedene Drills durch. Zwei davon hatten genau die selben Ziele zu genau der selben Zeit wie die Anschläge. Die Luftraumverteidigung hielt die Anschläge für einen Drill und blieb deshalb inaktiv. In London hatten wir die gleiche Situation. Es ist wichtig zu wissen, dass die in den Drills teilnehmenden Personen nicht zu wissen brauchen, dass sie Teil einer größeren Operation sind. Es ist vorteilhafter für die Verschwörer, wenn die an den Drills teilnehmenden Leute nicht eingeweiht sind. Der Hauptgrund für diese Vorgehensweise ist Folgender: Falls einer der beteiligten Agenten von einem anderen Teil der Regierung ertappt wird, kann einfach behauptet werden, man hätte ja nur an einem Drill oder einer Übung teilgenommen. Das System Echelon, welches nach Geflüster von Terroristen sucht, wird dadurch vorgetäuscht, dass sie nur Teile einer Übung aufgezeichnet hätten. Am Morgen von 7/7 in London stand eine mehrteilige **Übung statt an exakt den selben Zügen und exakt dem selben Bus an exakt den selben Orten zu exakt den selben Zeitpunkten wie die Anschläge,,**

Beweis: wie zuvor.

Wie am 9/11 wurde berichtet über Anschläge auf die selben Ziele. Die Übungen fanden statt an den U-Bahnstationen zur selben Zeit wie die Anschläge. Terrorstorm zeigt im Folgenden die Fernsehmitschnitte des Live-Interviews im britischen Fernsehen des für die Übungen Verantwortlichen, der vor laufenden Kameras wörtlich sagt:

"Heute führten wir eine Übung durch aus dem privaten Sektor. Wir platzierten unsere Leute in der Stadt. Ungefähr 1.000 aus der Organisation. Aus dem Krisenteam. Das Erstaunliche war, wir basierten das Szenario auf gleichzeitigen Angriffen und U-Bahn- und Hauptstationen. Man musste also während der Übung von einer Simulation zu einer realen Situation wechseln. Nachfrage des Interviewpartners: Nur um das klar zu stellen: Sie arbeiteten tatsächlich heute an einer Übung, bei der es sich im Prinzip auf genau das vorgefallene Szenario vorbereitet wurde." Antwort: "Fast genau. Ich war bis 2:00 Uhr heute Morgen im Dienst, weil es unser Job ist. Meine eigene Firma ist spezialisiert darauf, Menschen bei ihrem Krisenmanagement zu helfen." "Wie wechselt man vom langsamen Plan zum schnellen Handeln?" "Wir wählten ein Szenario ohne zusätzliche Unterstützung basierend auf einem Terroranschlag dort in der Stadt aufgrund der Nähe zu Firmengebäuden, in denen jüdische Geschäftsleute arbeiten. Es gibt mehr amerikanische Banken dort in der Stadt als in ganz New York. Es war eine logische Sache....,

Und später, beim Radiosender BBC 5: "Die Sache, die mich beschäftigt ist, was tun wir für die 1.000 Männer und Frauen, die in London arbeiten? Ich sage das, weil wir um halb 10 an diesem Morgen eine Übung durchführten mit einer Firma von 1.000 Leuten hier in London. Basierend auf gleichzeitigen Bombendetonationen an genau den Bahnstationen, an denen es heute morgen geschehen war. Mir stehen immer noch die Nackenhaare zu Berge... Nachfrage des Interviewpartners:

„Um es völlig klar zu stellen: Sie führten eine Übung durch, um zu sehen, wie ihr damit klar kommen würdet und dann trat die Situation ein während der Übung?“ Antwort des Leiters der die Übung durchführenden Sicherheitsfirma: "Exakt. Es war um etwa halb 10 morgens. Wir taten das für eine Firma, deren Namen ich aus offensichtlichen Gründen nicht nennen werde. Denn die Zuhörenden, die wissen wer gemeint ist. Wir hatten Platz für die Krisenmanager. Wir hatten sie zum ersten Mal getroffen. Innerhalb von 5 Minuten trafen wir sehr schnell eine Entscheidung. Dies war der Ernstfall und wir gingen die korrekten Schritte der Krisenmanagementprozeduren durch, um vom langsamen zum schnellen Denken über zu gehen...

Beweis: wie zuvor

„Wenn man ein Standardberechnungsschema anwendet, welches von großen Versicherungskonzernen benutzt wird, um die Wahrscheinlichkeit zu ermitteln, dass diese Ereignisse innerhalb einer Zeitspanne von 10 Jahren zufällig aufeinander fallen, dann erhält man eine **Wahrscheinlichkeit** von rund **1: zu 306 Trilliarden**, eine Zahl mit 41 Nullen.... Das sind mehrere Billionen Mal mehr als Sandkörner auf der ganzen Welt existieren. Wissenschaftler haben mit Hilfe von Supercomputern geschätzt, dass es auf der Erde rund 7 Trillionen Sandkörner gibt. Eine Trillionen hat 18 Nullen.

Beweis: wie zuvor.

„Die Beweislage ist überwältigend. Alle Schlüsselindikatoren für regierungsgesponsorten Terror sind vorhanden. Nur die britische Regierung verfügt über das Fachwissen, um die Anschläge durchzuführen und die Situation vor und nach den Attacken zu kontrollieren.

Daneben gibt es da noch weitere zugegebene Fälle, in denen die britische Regierung Terroristen für die Durchführung von Attentaten oder für Bombenanschläge anheuerte, um einen Vorwand zu schaffen für politische Kontrolle. Dann gibt es

noch die Frage, wer profitiert zu wessen Vorteil. In den Wochen vor 7/7 waren die Umfragewerte für Tony Blair auf den Tiefststand seiner 7 jährigen Amtszeit gefallen. Er war kurz davor gewesen die Kontrolle über das Parlament zu verlieren und er kämpfte gegen die Forderungen aus seiner eigenen Partei als Premierminister zurück zu treten. Die Unterstützung für den Krieg war äußerst gering. Obwohl die Bombenanschläge seine Umfragewerte und die Unterstützung für den Krieg ansteigen ließen, hat es nur ganz knapp dafür gereicht, die Kontrolle über das britische Unterhaus zu bewahren. Nach den Anschlägen verabschiedete Tony Blairs Administration eine Bandbreite an tyrannischer Legislatur, welche unter anderem die Presse sowie die Versammlungsfreiheit angriff und die nötigen Voraussetzungen schuf für eine völlige Machtübernahme durch die Verhängung des Kriegsrechts. Amerikanische, britische und israelische Streitkräfte wurden wiederholt ertappt, Terroranschläge im Irak zu inszenieren um den Krieg am Laufen zu halten....

Der MI6 Agent erklärt weiter in "Terrorstorm":

„In Großbritannien ist es sehr einfach Leute zu belohnen mit Privilegien, Verträgen, Ehrentiteln, Ernennung für das Oberhaus, Ritterschaft usw. Es wird nicht einmal Geld den Besitzer wechseln. Aber diese Leute wissen sehr genau, dass sie die Aufgabe haben, Propaganda im Auftrag der Geheimdienste zu veröffentlichen.

Inzwischen kam im übrigen heraus, dass für einen regierungsmissliebigen Artikel im Irak Menschen bis zu 30 Jahre Haft erhielten, teilweise gefoltert wurden und andere massive Repressionen erleiden...

Beweis: wie zuvor.

. Statt wie die Vereinigten Staaten stereotyp behaupteten, dem Irak "Freiheit", zu bringen, wurde ein totalitäres Regime

installiert, wie durch entsprechende Belege Alex Jones Film Terrorstorm nachweist!

Zu den Verbindungen zwischen MI5 und Al Qaida sagte David Shayler Folgendes aus: "Ich erfuhr von einer Operation in welcher der MI6, der britische Auslandsgeheimdienst, Al Qaida dafür bezahlt hatte, ein Attentat auf den libyschen Colonel Gaddafi durchzuführen. Sobald ich über den Plan in Kenntnis gesetzt wurde, laut dem der MI6 unsere terroristischen Feinde mit Erlaubnis unserer Regierung bezahlte, wollte ich nicht länger Teil dieses abgekarteten Spiels sein." Alex Jones interviewte auch die Agentin Elly Machon. Sie wandte sich zusammen mit ihrem Partner an die Öffentlichkeit, weil sie sahen, dass so viele furchtbare Dinge vor sich gingen. Meine Regierung oder genauer meine Nachrichtendienste führten Operationen durch, bei denen unschuldige Libyer starben. David wurde offiziell vom MI5 informiert über deren Plan Colonel Gaddafi zu töten, indem man Al Qaida in Libyen finanziert. Ich fühlte die Notwendigkeit, mich darüber zu äußern. Es dauerte lange, bis ich angesichts der Zeitungen in diesem Land den nötigen Mut dafür aufbrachte. Ich schlussfolgerte letztendlich, dass dies der einzige Weg nach vorne war. Wir mussten unsere Familien und Freunde verlassen, unsere Jobs und unsere Wohnung in London aufgeben, alles mit nur 3 Tagen Vorankündigung, weil die Zeitung plötzlich entschieden hatte aktiv zu werden. Ich lebte 3 Jahre im Exil, als ich versucht hatte, einen legalen Weg zu benutzen, um die britische Regierung über die Finanzierung von Al Qaida durch den MI6 zu alarmieren, war ich derjenige, der ins Gefängnis geworfen wurde. Wir versuchten dann mit der Regierung zu verhandeln. Wir versuchten ihm zu sagen,: "Bitte nehmt unsere Beweise für die Verbrechen, die wir beobachtet hatten". Die Regierung weigerte sich und bis zum heutigen Tag, 8 Jahre später, weigert sie sich, Davids und meine Beweise über die Verbrechen unserer Nachrichtendienste zu prüfen. Wir haben amerikanische Quellen aus dem

Außenministerium und aus der CIA, welche der Presse gegenüber bestätigt haben, dass Zahlungen an eine Gruppe im Libyen getätigt worden waren, welche mit Osama Bin Laden in Verbindung stand. Ein Dokument war im Internet aufgetaucht, das vor dem Anschlag verfasst worden war und exakt die Vorgehensweise, den Zeitpunkt und die involvierten islamistischen Extremisten beschrieb, so wie ich es in meiner Aussage dargelegt hatte."

b) Anschläge vom 11.03.2004 in Madrid:

Jeder der angeblichen Attentäter hat enge Verbindungen zu den spanischen Geheimdiensten. Der angebliche Entführer der Terroristen, welcher das Dynamit für die Gruppe beschafft haben soll, hatte Verbindungen zum Munitionsräumdienst von Madrid.

Beweis: <http://www.heise.de/tp/artikel/20/20806/1.html> und <http://www.heise.de/tp/artikel/19/19743/1.html>

sowie dutzende weiterer Veröffentlichungen im Gefolge der Anschläge! Auch Alex Jones behandelt das Thema im Terrorstorm. Auf bspw. den Webseiten www.infokrieg.tv und politblog.com waren bis vor einigen Jahren zahlreiche Beweise gesammelt und ausgewertet worden. Schritt für Schritt kamen die Verbindungen der involvierten Täter mit Geheimdiensten ans Licht. Vieles ist (noch) im Netz verfügbar, wenn auch leider nicht mehr auf den beiden vorgenannten Seiten.

c) über die Anschlagsplanungen der "**Sauerland-Gruppe**" und Verbindungen zu Geheimdiensten berichtetet offen der Stern.

<http://www.stern.de/panorama/urteil-gegen-sauerlandgruppe->

welche-rolle-spielten-die-geheimdienste-1548271.html

und lichtvolles zusammengetragen auch hier:

<http://www.medienanalyse-international.de/wasserbombenklamauk.html>

d) Anschlagsserien im Irak seit dem sog. 2. Irakkrieg der Vereinigten Staaten von Amerika, haben sich mehrfach als das Werk westlicher Geheimdienste erwiesen, wie die o. g. Videodokumentationen belegen, im Übrigen auch teilweise hier:

<http://www.propagandafront.de/127230/abzug-aus-dem-irak-waren-die-jungsten-bombenanschlage-operationen-unter-falscher-flagge.html> und

<http://www.propagandafront.de/169930/unter-falscher-flagge-al-qaeda-bombenleger-war-agent-westlicher-geheimdienste.html> sowie

<http://infowars.wordpress.com/category/terror-unter-falscher-flagge/>

Alex Jones berichtet hierzu mit Videobeweisen:

„Ende September 2005 griffen 2 Soldaten der britischen SAS Spezialeinheit in der von den Briten kontrollierten Stadt Basra Polizisten an einem Checkpoint an. Sie töteten einen Beamten und verletzten einen weiteren. Nachdem sie letztendlich überwältigt und in Gewahrsam genommen wurden, wurden in ihrem Auto massiv Plastiksprengstoff, mehrere automatische Gewehre, Panzerabwehrwaffen und weitere Materialien zur Bombenherstellung gefunden. Weshalb sollten Mitglieder von Englands bester Spezialeinheit der Special Air Services als Araber verkleidet in einer vom Bürgerkrieg gebeutelten Stadt mit einem Auto voller Sprengstoff herumfahren und auf Polizisten schießen? Der Gouverneur von Basra im Irak hatte befohlen, dass die britischen Soldaten wegen dem begangenen Mord vor Gericht

gebracht werden sollten. Innerhalb von Stunden nach der Festnahme griffen Dutzende britische Panzer und hunderte Soldaten das Polizeihauptquartier in Basra an, um die beiden Männer der SAS-Einheit zu befreien. Dabei kamen einige irakische Gefängniswärter sowie Polizisten ums Leben. Über 150 Gefangene konnten fliehen und die Massenmedien berichteten über den Vorfall, als wäre es keine große Sache gewesen, BBC zum Beispiel,.

Beweis: Terrorstorm, 2nd edition, dt.

h) Operation Ajax im Iran 1953

Im Jahr 1953 stürzte die CIA in Zusammenarbeit mit dem britischen Geheimdienst MI6 den demokratisch gewählten Staatschef im Iran Dr. Mohammed Mossadegh. Mossadegh hatte seine Bildung im Westen erhalten, war proamerikanisch eingestellt und vertrieb kurz nach seiner Wahl 1951 kommunistische Truppen aus dem Norden Irans. Mossadegh verstaatlichte allerdings anschließend die Ölfelder und verweigerte British Petroleum das Monopol. Terrorstorm beschreibt detailliert, wie amerikanische und britische Geheimdienstagenten Terroranschläge durchführten und für jene dann Mossadegh verantwortlich machten. In den späten 1990er Jahren wurden große Teile von Operation Ajax der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Der Kommandant der Operation war Kermit Roosevelt, der Enkel des ehemaligen Präsidenten Theodor Roosevelt. Vor seinem Tode im Jahre 2000 prahlte Kermit gegenüber Reportern über den Patriotismus, den er durch die Terroranschläge im Iran bewiesen hatte. Die Provokationen beinhalteten Propaganda, Demonstrationen, Bestechungen, illegale Beeinflussung und Operationen unter falscher Flagge. Sie bombadierten die Wohnung eines bekannten religiösen Führers und machten Mossadegh dafür verantwortlich. Sie attackierten eine Moschee, feuerten mit Maschinengewehren in Menschenmengen und verteilten tausende Handzettel, auf

denen stand: „Es lebe Mossadegh, es lebe der Kommunismus, nieder mit Allah,.. Dr. Mohammed Mossadegh wurde schließlich für den Rest seines Lebens eingesperrt. Jeder seiner Minister wurde Tage nach dem Umsturz hingerichtet für Verbrechen, die der MI6 und die CIA begangen hatten. Die CIA gründete anschließend die gefürchtete iranische Geheimpolizei, den Savak. Die Operation galt bei den westlichen Geheimdiensten als riesiger Erfolg. Die CIA benutzte die selbe Methode in vielen anderen Ländern um gewählte Volksvertreter zu stürzen vgl. Schwarzbuch USA, und Terrorstorm 2nd Edition.

i) Golf von Tonkin-Zwischenfall im Jahre 1964:

Insofern erlaube ich mir aus der Dokumentation „Terrorstorm,, in deutscher Übersetzung wie folgt zu zitieren:

„Im Sommer des Jahres 1964 benötigte Präsident Lyndon B. Johnson einen Vorwand, um die Bürger zur Zustimmung zu einem Krieg in Südostasien zu bewegen. Einen Krieg, der bereits mehrere Jahre lang heimlich geführt wurde. 3 kommunistische PT-Bote attackierten gestern einen amerikanischen Zerstörer vor der Küste Vietnams. Darauf gab Präsident Johnson eine harsche Antwort: Jeden Bewaffneten Angriff auf unsere Streitkräfte werden wir erwidern. Jeder in Südostasien, der unsere Hilfe braucht, um seine Freiheit zu verteidigen, soll diese Hilfe bekommen!

Im November 2001 veröffentlichte die US-Bibliothek Tonbandaufzeichnungen von Telefongesprächen zwischen dem Präsidenten Johnson und dem damaligen Verteidigungsminister Robert McNamara. Die beiden sprachen offen darüber, den inszenierten Golf von Tonkin-Vorfall als Vorwand zu gebrauchen, den Krieg auszuweiten. Ende 2005 veröffentlichte die National Security Agency ihre eigene Geschichtsschreibung über den Golf von Tonkin-Vorfall. Es wurde zugegeben, dass hohe Geheimdienstbeamte absichtlich die Berichterstattung gefälscht hatten. Es wurde

behauptet, die vietnamesischen Patrouillenboote hätten am 04.08.1964 amerikanische Zerstörer angegriffen, obwohl dies nicht stimmte. Die vietnamesischen Patrouillenboote hatten sich nicht einmal gegen den Beschuss durch die US-Streitkräfte gewehrt. Der US-Kongress autorisierte anschließend die Golf von Tonkin-Resolution. Die Tonkin-Lüge ebnete den Weg für den Tod von 85.000 US-Soldaten und über 1,5 Vietnamesen.

Beweis: Filmaufnahmen inkl. Presseerklärungen und Zeitungsausschnitten in dem Film „Terrorstorm“ von Alex Jones.

j) Der Anschlag auf den Flug Nr. 455 am 06.10.1976:

Alex Jones dokumentiert folgendes:

"Es explodierten zwei zeitgesteuerte Bomben aus C4-Sprengstoff des Douglas DC 8 Flugzeugs. Alle 73 Passagiere starben bei dem Flugzeuganschlag. Es war der schlimmste seiner Art in der westlichen Hemisphäre bis zum 11.09.2001. An Bord der Maschine befanden sich Olympia-Athleten aus 3 Ländern und einem Goldmedalien-Gewinner aus Kuba. Die klassifizierte FBI und CIA-Dokumente zeigen, dass die aufgrund des Anschlags verurteilten Attentäter Tage vor den Anschlägen Visa für die USA bekommen hatten und für die amerikanische Regierung arbeiteten. Über diesen Fall wurde jahrelang in respektierten Publikationen berichtet. Inzwischen ist dies durch mehrere deklassifizierte Dokumente bestätigt. Der Flugzeugattentäter war CIA-Agent. Deklassifizierte US-Regierungsdokumente belegen, dass ein Mann, der der Mittäterschaft der Sprengung eines kubanischen Passagierflugzeuges verdächtigt wird, für die CIA arbeitete. Louis Passada Karilles. In den frühen 1960er Jahren verfasste der Vorsitzende Stabschef Alan einen Plan für Operationen unter falscher Flagge, um einen Vorwand zu erhalten, Kuba einzunehmen und einen Krieg gegen die Soviet Union zu führen. Im Zuge der Operation North Woods war unter

andrem geplant, Flugzeuge per Fernsteuerung abstürzen zu lassen und zu behaupten, Kuba hätte es abgeschossen. Viele weitere Terroranschläge waren geplant. Ein Szenario sah vor, ein amerikanisches Schiff zu sprengen. Dies hätte als Vorwand beim Krieg gegen jede gewünschte Nation benutzt werden können. Präsident Lyndon B. Johnson setzte North Woods Plan in die Realität um am 08.06.1967. Während des 6-Tage-Krieges zwischen Israel und den arabischen Nationen. Das Kriegsschiff USS-Liberty wurde von Präsident Johnson ausgesandt, um elektronische Informationen in der östlichen mediterranen Zone zu sammeln. Das deutlich gekennzeichnete Geheimdienstschiff befand sich 14 Meilen vor der Küste Israels in internationalen Gewässern. Kurz nachdem die Attacke aus der Luft beendet worden war, näherten sich dem Schiff die 3 Torpedoboote an der Steuerbordseite mit hoher Geschwindigkeit. Ein israelisches Aufklärungsflugzeug überflog das Schiff in geringer Höhe und identifizierte es als amerikanisch. Um 14:00 Uhr nachmittags wurde die USS-Liberty von 3 Kampfbombern des Typs Mirage angegriffen. Von Beginn der Attacke an blockierten die Kampfbomber den amerikanischen Funkverkehr. Außerdem waren die 3 israelischen Kampfbomber ungekennzeichnet. Die einzigen ungekennzeichneten Maschinen in dem Arsenal der Israelis. Die Kampfbomber feuerten Maschinengewehrsalven auf das Schiff und warfen wiederholt Napalm ab. Nachdem die Mirage-Flugzeuge ihr Werk getan hatten, warfen 3 weitere Kampfbomber Napalm und weißen Phosphor auf das Schiff. Die USS-Liberty wurde anschließend von 3 durch Flaggen gekennzeichnete israelische Torpedoboote angegriffen. Diese schossen mit großkalibrigen Maschinengewehren und feuerten einen Torpedo ab, der das Schiff traf und ein 10 m großes Loch in die Schiffswand riss. Anschließend feuerten die Torpedoboote auf Soldaten, die im Wasser schwammen, was als internationales Kriegsverbrechen gehandelt wird. Während all dies vor sich ging, wehte die amerikanische Flagge deutlich sichtbar am Mast des Schiffes. Der Angriff auf die USS-Liberty dauerte mehrere Stunden. In dieser Zeit

versuchte die Besatzung des Schiffes ständig, die in der Nähe stationierte 6. Flotte anzufunken. Zwei Flugzeugträger reagierten auf die Hilferufe und schickten Kampfbomber in die Luft. Unglaublicherweise wurden die Flieger jedoch vom Weißen Haus zurück beordert. Admiral Geiß, Befehlshaber des Flugzeugträgers der 6. Flotte, rief persönlich in Washington an um sich die Befehle aus dem Weißen Haus bestätigen zu lassen. Verteidigungsminister McNamara kam ans Telefon und anschließend sagte Präsident Johnson persönlich zu Admiral Geiß: „Ich will, dass das gottverdammte Schiff auf den Grund sinkt. Keine Hilfe. Rufen Sie die Flieger zurück.“ Stellen Sie sich vor, sie wären Admiral Geiss und Sie bitten den US-Präsidenten ihm zu erlauben, ein amerikanisches Schiff zu verteidigen, welches angegriffen wird und der US-Präsident antwortet, er möchte das Schiff auf dem Grund haben. Obwohl die US-Flugzeugträger ihre Unterstützung zurück piffen, gelang es einen russischen Spionageschiff den Angriff zu beobachten. 3 Stunden nach Beginn des Angriffes zogen sich die Israelis zurück wegen den russischen Augenzeugen, die aufgetaucht waren. Dies ermöglichte es der USS-Liberty zu entkommen. 40 Jahre nach dem Angriff wissen wir genau was geschehen ist. Ich interviewte den ehemaligen Vorsitzenden des Stabschefs Admiral Thomas Moore. Ich interviewte die Admiräle, die am Telefon mitgehört hatten, was Präsident Johnson sagte. Ich sprach sogar mit dem obersten Offizier der Navi, dem befohlen worden war, die Berichte zu fälschen und zu verschleiern, was wirklich vorgefallen war. Einer der israelischen Piloten wandte sich ebenfalls an die Öffentlichkeit und erzählte, dass er dreimal gegenüber dem Hauptquartier verweigerte, das amerikanische Schiff in internationalen Gewässern anzugreifen. Ihm wurde unter Androhung eines Militärgerichtsverfahrens befohlen, den Angriff durchzuführen. Folgendes war geschehen: Präsident Johnson handelte sie mit Israel heimlich aus, das Schiff angreifen zu lassen und jeden an Bord zu töten. Für den Angriff sollte Ägypten verantwortlich gemacht werden, damit die USA in den Krieg eintreten und die Kontrolle über den

gesamten mittleren Osten erlangen konnten. Nach diesem Angriff wurde dem Kapitän und der Besatzung gesagt, dass sie lebenslange Haft erhalten oder getötet werden würden, wenn sie irgend jemandem erzählen was vorgefallen war. Dem Kapitän wurde heimlich die Ehrenmedaille des Kongresses verliehen und ihm wurde befohlen, nicht darüber zu sprechen, dass er diese Auszeichnung erhalten hatte".

Beweis: „Terrorstorm“-Videodokumentation.

k) Operation Northwood

Präsident John F. Kennedy ist es zu verdanken, dass der als Operation Northwood bezeichnete Plan Anfang der 60iger Jahre gegen Kuba nicht zur Ausführung gelangte. Das amerikanische Militär hatte einen Plan erdacht, bei dem u.a. ein Flugzeug (sic!) der Vereinigten Staaten von den USA selbst abgeschossen und als Täter Kuba bezichtigt werden sollte. Auf diese Weise ließe sich nach der Logik der damaligen Militärs die amerikanische Bevölkerung in einen Krieg gegen Kuba verwickeln. Nur aufgrund des Widerstandes Kennedys kam es nicht zur Anwendung. Das diesbezügliche Dokument mit dem Titel „operation northwood.“ ist inzwischen deklassifiziert und in Gänze im Internet veröffentlicht, zB hier:

<http://www.gwu.edu/%7Eensarchiv/news/20010430/> und

http://de.wikipedia.org/wiki/Operation_Northwoods

Auch die meisten Autoren, die sich mit dem 11.Sept.01 beschäftigen, berichten die Einzelheiten, weil es belegt, dass schon vor 4 Jahrzehnten das Militär ziemlich genau solche Pläne erdacht hat, die am 9/11 umgesetzt wurden - nur jetzt nicht gegen Kuba, sondern gegen einen imaginären Feind mit Namen „Al Kaida“, gerichtet.

l) Über Pläne einer weiteren false flag operation im Vorfeld des Irakkrieges:

„Die Zeitung Times of London berichtete, Präsident Bush hatte Pläne gefasst, um Saddam Hussein in einen Krieg hinein zu ziehen. Ein Flugzeug in den Farben der Vereinten Nationen sollte über den Irak geflogen werden in der Hoffnung, dass Saddam es abschießen würde. Das Memo enthielt außerdem Einzelheiten über Präsident Bushs Plan Überläufer behaupten zu lassen, sie hätten Massenvernichtungswaffen gesehen, die gar nicht existieren. Als Präsident Bush dabei ertappt wurde, heimliche Zahlungen an Reporter, Zeitungen und Fernsehsender im ganzen Land zu leisten in Höhe von 1,6 Milliarden Dollar in einem Zeitraum von 2 Jahren, erklärte der US-Rechnungshof dies für illegal. Jede einzelne Zahlung war ein schweres Verbrechen und es gab 10.000 von diesen Vorfällen. Präsident Bush sagte einfach, er stünde über dem Gesetz. Es wäre egal, dass der Kongress meint, es wäre illegal und er würde diese Praxis fortsetzen. Wenn ein Staatschef verkündet, dass er über dem Gesetz stehe, dann leben die Bürger in einer offiziellen Diktatur,..

Beweis: Terrorstorm aaO

m) Das „Celler Loch,,

Wie Verfassungsschützer und "V-Man" das "Celler-Loch" sprengten, hat bspw. der NDR in **folgender Doku** zeigt

<http://www.youtube.com/watch?v=mfSqwoXobjM>

3.

Nicht immer sind es Kriege, mit denen das Netzwerk politische Willensbildungsprozesse steuert. Dazu zählen auch andere Erscheinungsformen:

a) Die Unterwanderung von Parteien und/oder Terrororganisationen durch Geheimdienste/Netzwerkangehörige

Parteiliche Alternativen durch Steuerung via Geheimdienst auszuschalten ist inzwischen gerichtsbekannt ein probates Mittel:

<http://www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,331140,00.html>

<http://www.treffcenter.de/buecher/npd%20agenten.pdf>

http://www.zeitpunkt.ch/index.php?id=90&tx_ttnews%5Btt_news%5D=4656&tx_ttnews%5BbackPid%5D=80&tx_ttnews%5Bpointer%5D=5&cHash=f02bbe16ce

<http://www.perlentaucher.de/buch/438.html>

<http://voxpopuliblog.wordpress.com/2010/01/28/stasi-unterwanderung-der-brd/>

<http://www.welt.de/politik/deutschland/article12933948/Stasi-wusste-fast-alles-ueber-West-Berlins-Polizei.html>

<http://www.stern.de/politik/deutschland/geheimdienste-bnd-mitarbeiter-arbeitete-frueher-fuer-stasi-561677.html>

<http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-13489769.html>

<http://www.ngo-online.de/2006/05/16/stasi-methoden/>

<http://www.gavagai.de/geheim/HHD18T02.htm>

<http://www.stern.de/politik/deutschland/bnd-stasi-mann-beschnueffelte-journalisten-561680.html>

<http://www.horch-und-guck.info/hug/archiv/2004-2007/heft-55/05512/>

http://www.rp-online.de/politik/deutschland/Ex-BND-Chef-gibt-Kooperation-mit-Journalisten-zu_aid_332620.html

http://www.rundfunkfreiheit.de/upload/m4635d4de4c65e_verweis2.pdf

<http://www.derwesten.de/wp/politik/Gespensstische-Wende-im-Fall-Benno-Ohnesorg-id319901.html>

<http://www.tagesschau.de/inland/normannenstrasse100.html>

<http://www.mz-web.de/servlet/ContentServer?pagename=ksta/page&atype=ksArtikel&aid=1067340837348>

Bei der NPD ist sie im Verbotsverfahren öffentlich geworden
<http://www.treffcenter.de/buecher/npd%20agenten.pdf>

Auf diese Weise "verbrennt" das im Hintergrund stehende Netzwerk politische Alternativen und zwingt die Bevölkerung geradezu wegen der Unwählbarkeit oder Nichtexistenz parteilicher Alternativen, bei den etablierten Parteien zu bleiben.

Genau „rechtzeitig“, so fällt retrospektiv auf, ereigneten sich nach der Wiedervereinigung zahlreiche Verbrechen gegen Asylbewohnerheime und andere schwerstkriminelle Akte, die für die auch für die ostdeutsche Bevölkerung die NPD zu keiner wählbaren Alternative machten. Zuvor gab es eine nicht unbeträchtliche Anzahl Menschen, die sich bei den im Westen etablierten Parteien nicht aufgehoben fühlte. Spätestens nach der x-ten Lichterkette wegen einer neuerlichen, selbstverständlich und zurecht von jedem verabscheuten Gewalttat gegen Ausländer war auch für das Gros der Menschen im Osten das westliche Allparteiensystem CDU/SPD/FDP/GRÜNE/LINKE alternativlos.

Sehr aufschlussreich hat beispielsweise Jutta Dithfurt die

Einvernahme der Grünen von aussen festgehalten (dort nicht als Werk der Dienste, aber der sog. Realos, die von Beginn an merkwürdige mediale Unterstützung erhielten und bis heute erfahren:

http://www.ulrich-wegener.de/spd_dsv/spd_dsv_diskussion/gruene/dittfurt_gruene.pdf

Möllemann kam bspw. wenige Stunden nach seinem öffentlichen Bekenntnis, eine Partei gründen zu wollen, unter nie geklärten Umständen ums Leben, vgl. Frank Hills, Das Killernetzwerk und im Netz zB:

<http://www.medienanalyse-international.de/fallschirmtod.html>

e) sog. "Schwarze Blocks" in Demonstrationen

Die Teilnahme der Polizei als Agitator massiver Störungen von Demonstranten in sogenannten Schwarzen Blocks, die allein auf Krawall und Straftaten aus sind und dadurch Demonstranten von der Ausübung ihres Grundrechtes auf Versammlungsfreiheit abhalten, ist vielfach bekannt geworden und auch zugegeben. Exemplarisch verweise ich auf folgende Fundstellen:

<http://www.lawblog.de/index.php/archives/2007/06/08/polizei-undercover-im-schwarzen-block/>

<http://de.indymedia.org/2003/04/48299.shtml>

<http://www.gipfelsoli.org/Home/Desinformation/2999.html>

Eine ähnliche Entwicklung steht - ohne dass es der Bevölkerung in Spanien überwiegend bekannt sein dürfte, auch in Bezug auf die derzeitige „friedliche Revolution,, in

Spanien bevor:

Dass es sich dort überhaupt um eine Massenbewegung, die von der Mehrheit der Bevölkerung getragen wird, handelt, erfährt man ebenso wie die dortigen Ziele, in Massenmedien nicht. Deutsche wie ausländische Medien erwähnen die Demonstrationen entweder gar nicht oder marginalisierend. Der Unterzeichner hat sich in den letzten 10 Tagen persönlich 2 mal in Barcelona aufgehalten - neben Madrid (und vielen weiteren Städten Spaniens) ein Zentrum des Protestes. BBC u.a. Sender weltweit ignorierten vielfach die Proteste oder sie sendeten kleine Bildausschnitte, die den wahren Umfang der beteiligten Massen nicht erkennen ließen (bei Bildberichten sehr beliebtes Mittel der Manipulation - bei Hunderttausenden werden einfach die Bildtotalen weggelassen- jeder Redakteur weiß, wovon die Rede ist...). Auch blieb der Bericht über die Protestler und ihre Ziele erstaunlich vage, damit sich bloß kein Betrachter der Bilder animiert zur Nachahmung fühlen könnte: die Demonstranten wurden als überwiegend junge Leute beschrieben und der Anlass damit, dass gegen die hohe Arbeitslosigkeit protestiert würde. Beides ist nicht einmal die halbe Wahrheit: Was sich wirklich in Spanien abspielt, ist eine echte, alle Bevölkerungsschichten ergreifende Revolution mit dem Ziel wahrer Demokratie! Es sind Alte wie Junge, die friedlich vereint die gesamte Innenstadt bspw. Barcelonas buchstäblich verstopfen - es ist auf den wichtigsten Plätzen der Stadt gar kein Durchkommen - überall stehen, tanzen, unterhalten sich Menschen, halten Plakate hoch, trommeln mit mitgebrachten Haushaltspfannen und Löffeln und verlangen viel mehr als nur den Abbau der Arbeitslosigkeit: Sie verlangen ihr Land zurück, echte Demokratie, Stop des Ausverkaufs an (ausländische) Banker, Schluss mit dem Afghanistankrieg u.v.a.m.. Menschen bringen zu Hunderten und mehr Masken aus dem Film V-wie Vendetta mit - das Erkennungszeichen einer wirklichen Massenbewegung zur Beendigung eines undemokratischen oder gar faschistischen Systems!!Die einzige Grenze noch größeren Zustroms von Menschen auf

den Demos ist das Platzproblem: mehr als 100% Volumenauslastung geht mathematisch nicht! Dabei strömen Menschen über Menschen, Hunderttausende, innerhalb weniger Stunden von Überall herbei und fluktuieren in den allein noch begehbaren Randbereichen des Demonstrationskernes, um an der Revolution teil zu haben. Es ist ein einziges riesiges, dabei absolut friedliches „Happening...

Dass die Bewegung momentan noch nicht unter der Kontrolle der Eliten steht, geht aus dem Verschweigen der Massenmedien ebenso hervor wie aus den Themen, die sie besetzt und den fehlenden Freimaurersymbolen, die ihre Anhänger verwenden. In Teil 3 werde ich die Symbolsprache ausführlicher thematisieren. Nur soviel an dieser Stelle vorweg: Noch jede revolutionäre Bewegung, die von den okkulten Hintermännern geleitet wurde, verwendete deren Symbolik, also namentlich das Pentagramm (fünfeckiger Stern), das Hexagramm (sechseckiger Stern), das Dreieck oder ein Pentagramm sowie Mischformen daraus. Nichts dergleichen findet sich bislang noch inmitten der panischen Revolution!

Deshalb steht zugleich aber auch schon jetzt fest, wie die Eliten mit dem Problem umgehen werden, um die Demokratiebewegung zu erledigen, die ihrer nachstehend noch im einzelnen dargestellten Agenda im Wege steht:

1. Totschweigen/Marginalisieren;
2. die Bewegung kriminalisieren und damit die Masse abschrecken, sich an ihr zu beteiligen und/oder aus ihr hervorgehende politische Gruppen zu wählen und
3. „eigene Leute,, an die Spitze der Bewegung bringen bzw. jetzige Führer zu kaufen/bestechen/bedrohen versuchen; wenn es nicht funktioniert, werden die nicht-konformen Anführer beseitigt solange, bis eigene Leute nachrücken!

Das mag erschreckend für Menschen klingen, die sich mit

den Tatsachen nicht vertraut gemacht haben. Es steht jedoch jedem frei, die hier angesprochenen Tatsachen zu prüfen und bspw. selber nach Madrid oder Barcelona zu fliegen und die Realität mit der (wenn überhaupt vorhandenen) Berichterstattung zu vergleichen.

f) Die Ermordung und gezielte Verletzung von friedlichen G8-Demonstranten anlässlich des sog. G8-Gipfels in Genua im Juli des Jahres 2001 hat der Dokumentarfilm „Die Gipfelstürmer.“ festgehalten.

In „Terrorstorm.“ kommt der ehemalige britische Minister Micheal Meacher zu Wort:

"Was den Leuten, die demonstrieren wollen angetan wird, wird zunehmend besorgniserregender. Bei vielen Demonstrationen wie dem G8-Gipfel in Genua in Glen Eagles und an vielen weiteren Orten auf der Welt besteht meiner Ansicht nach der Wille gegen Demonstranten Gewalt einzusetzen. Sie sprechen sich vehement gegen das aus, was die Regierungen tun. Ich sage nicht, ob sie Recht oder Unrecht haben. Ich sage nur, dass sie das Recht haben sollten zu demonstrieren ohne misshandelt oder eingeschüchtert zu werden. Ohne unrechtmäßig angeklagt oder angegriffen und ernstlich verletzt zu werden."

Beweis: Wie zuvor.

Und weiter: "Wo auch immer wir im Moment hinsehen, entdecken wir Angriffe auf Bürgerrechte als Folge des Kriegs gegen den Terror. Ähnliche Leitfäden wurden in den Vereinigten Staaten umgesetzt. Eine Ausbildungsanleitung für Terrorbekämpfung aus Virginia erfasse Aktivisten für das Recht auf Grundbesitz als potentielle Terroristen. Eine texanische Anleitung listet Menschen, die Levi Strauss-Jeanshosen tragen, Handys besitzen und Zitat "freundlich gegenüber der Polizei" sind, als potentielle Terroristen. In Arizona werden Leute als potentielle Terroristen gelistet, die

sich häufiger auf die Verfassung beziehen. Alle diese Richtlinien wurden von der Bundesregierung und auf der Ebene der Bundesstaaten verteilt. Die Bundesregierung hat die Polizei angewiesen, auf Autofahrer zu achten, welche Straßenkarten oder Straßenatlanten besitzen. Überall auf dem Planeten schränken Regierungen die freie Meinungsäußerung ein und errichten protestfreie Zonen um ihre Bevölkerung vom Demonstrieren abzuhalten".

Beweis: Wie zuvor.

4.

Mehrere Kriege wurden vom Zaune gebrochen, indem Ereignisse bewusst wahrheitswidrig widergegeben oder gar von staatlichen Organisationsinstitutionen gezielt inszeniert wurden, um einen Kriegsgrund zum Eingreifen zu finden:

a) Die Französische Revolution

In offiziellen Quellen, freimaurerischen Ursprunges wird die französische Revolution des Jahres 1789 von Freimaurern als ihr ureigenstes Werk bezeichnet. Die Quellen hierzu sind zahlreich. Bspw. in dem Werk von Rosenberg "Das Verbrechen der Freimaurerei" werden zahlreiche weitere Nachweise zitiert, Richard Lange verfasste die "Kurzgefasste Geschichte der Freimaurer in Frankreich".

Die Revolutionäre der französischen Revolution waren bekanntermaßen Freimaurer, bspw. Robespierre, Mirabeau, Danton u. a.

Im Frankreich jener Tage existierten 629 Logen, davon 65 in Paris mit etwa 50.000 Mitgliedern.

Das Vorgehen der Freimaurer wird durch einen 33 Grad Hochgrad-Freimaurer verraten in dem berühmten Werk, das leider nur in englischer Sprache erhältlich ist "Robison,

Proofs of a conspiracy"

Sämtliche die revolutionäre Stimmung erzeugenden und weiter befeuernden Personen jener Tage waren nachweislich Freimaurer. Jean Sylvain Bailly, seinerzeitiges Mitglied der Pariser Loge "Le neuff soeurs" und verdienter Astronom jener Tage, erklärte, dass die "versammelte Nation keine Befehle entgegennähme", der Freimaurer-Bruder Camille Desmoulens forderte das Pariser Volk 1789 zur Bewaffnung auf, woraufhin massenhaft Aufstände, Plünderungen usw. ausbrachen. In dem berühmt gewordenen Sturm der Bastille am 14.07.1789 sind es Freimaurer, die die entscheidende Rolle gespielt haben. Im "Internationalen Freimaurer-Lexikon" findet sich, als Führer der Revolutionäre Camille Desmoulens. Als weiterer Anführer Maureton de Chabrilan (Mitglied der Loge "Zur Wirklichkeit"), er war Kommandant der Aufständischen.

Hernach bildeten Pariser Wahlmänner des 3. Standes eine sog. provisorische Stadtregierung, darunter der hochangesehene Freimaurer Lafayette, der das militärische Kommando übernahm und im weiteren zu einer Schlüsselfigur der französischen Revolution wurde. Lafayette wurde aufgenommen in die militärische Loge der Vereinigten Staaten in Morristown, sogar in Gegenwart von George Washington. In Frankreich war er Mitglied der Loge "Contrat Social" und des Subprime Council des schottischen Ritus. Nahezu Kultstatus genießt er sogar heute noch als "amerikanischer Nationalheld", wo er angeblich die Schlüssel der Bastille einer amerikanischen Loge geschenkt worden sein sollen und von dieser sorgsam aufbewahrt werden. Die Verehrung resultiert auch daraus, dass Lafayette im Jahre 1777 im amerikanischen Unabhängigkeitskampf teilnahm und 1781 den Oberbefehl in Virginia führte. An der französischen Revolution nahm er dann als liberaler Royalist und "verlängerter Arm George Washingtons in Frankreich" teil, wo er an der berühmten Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte beteiligt war. Er war zugleich Kommandant der Bürgergarde und Oberbefehlshaber der Nationalgarde.

Aber nicht nur bezüglich der militärischen Seite der französischen Revolution tut sich die Freimaurerei hervor. Ebenso bezüglich der mit ihr verknüpften sog. "Aufklärung". Die Verfassungstraditionen bis in die heutige Zeit mit den sog. Freiheitsrechten des Individuums, Rechtsgleichheit, Recht auf Eigentum einschließlich der Schlagworte "Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit" entstammen der Freimaurerei! Nicht ohne Grund findet sich etwa in einem Rundschreiben des "hohen Rates des Maurerordens anlässlich der 100-Jahr-Feier von 1789 (also im Jahre 1889):" Das Maurertum, das die Revolution von 1789 vorbereitete, hat die Pflicht, sein Werk fortzusetzen. Die augenblickliche Volksstimmung fordert dazu auf ..., vgl. Poncins: Hinter den Kulissen der Revolution, zitiert in Guido Grandt, Schwarzbuch Freimaurerei, Seite 163. In dem vorgenannten Werk finden sich weitere zahlreiche Abschnitte der "Tempelarbeit" von Freimaurern. Das Internationale Freimaurer-Lexikon erklärt insofern: "Im 18. Jahrhundert fand der ruhmreiche Stand der Enzyklopädisten in unseren Tempeln eine begeisterte Zuhörerschaft, der zum ersten Mal den bisher den Massen noch unbekannten Wahlspruch betonte: Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit Die Saat des Umsturzes ist schnell aus diesem auserlesenen Kreis emporgeschossen. Unsere berühmten Maurer-Brüder D'Alembert, Diderot, Helveius, D'Holbach, Voltaire, Condorcet haben die geistige Entwicklung vollendet, die neue Zeit vorbereitet. Und als die Bastille in Trümmer ging, da hatte das Freimaurertum die hohe Ehre, der Menschheit die Rechtsverfassung zu geben, die es mit so viel Liebe ausgearbeitet hatte ..."

Die geistigen Impulse gingen stark von der sog. "Philosophen-Loge" mit dem Namen "Le neuff soeurs" aus. Auch die ursprünglich als Debattier-Klub (1790) gegründete "Gesellschaft der Freunde der Verfassung", die sich im Kloster der Jacobiner in Paris traf, und später berühmt wurde als "Jacobiner-Klub" ist hinsichtlich der dort sich treffenden Mitglieder der Nationalversammlung revolutionären

Ursprungs. Wichtig waren insofern Camille Demoulans, Jean Paul Marat sowie George Danton. Marat war zugleich Mitglied der Londoner Loge "At the kings head", wo er am 15.07.1774 das Meister-Diplom erhalten hatte. Enge Verbindungen bestanden auch mit der Amsterdamer Loge "La bain aimee". Das internationale Freimaurer-Lexikon lobt Marat als "Führer in der französischen Revolution", ebenso wie Danton, der Mitglied der Pariser Loge war und später Justizminister und Gründer des Revolutionstribunals wurde. Die sog. "Cordeliers" bestanden (u. a.) aus den Freimaurern Marat, Demoulans und Danton und traten immer wieder revolutionär die weitere Entwicklung zu ihren blutigen Höhepunkten treibend hervor. Lediglich bei der Person Robespierres ist historisch bis heute ungewiss, ob er einer Geheimgesellschaft angehörte. Immerhin taucht der Name Robespierre im Jahre 1745 in einem alten Patent für ein Rosenkreuzer Kapitel auf, das eine Loge in Aras ausgestellt wurde und ist jener "Robespierre" der Großvater des späteren Jacobiners. Wichtig für die Entwicklung der französischen Revolution war auch der berühmte Journalist Brissot, der als Jacobinerführer für die Abteilung "Propaganda" wichtig war, wie das internationale Freimaurer-Lexikon berichtet. Er war einer der Jacobinerführer und von 1791 bis 1793 "Leiter der auswärtigen Angelegenheiten". Sogar der Namensgeber der bekanntesten Tötungsmaschine, Herr Dr. Josef Ignace Guillotine, Arzt und Lehrer am Jesusiten Kollegium in Bordeaux war hochrangiger Freimaurer in der "St. Orient de France" und Stuhlmeister der Loge "La concorde fratanell" sowie Mitglied der bereits angesprochenen berühmten "neuff soeur".

Eine Verbindung zwischen dem bayrischen Illuminaten-Orden und der französischen Revolution stellt der damals sehr angesehene Hochgrad-Freimaurer John Robbison, Mathematiker und Professor für Naturphilosophie an der Universität Edinburg her, der u. a. auch für die seinerzeit berühmteste Enzyklopädie, die Enzyklopedia Britannica schrieb, in dem 1789 veröffentlichten Buch mit dem Titel

(übersetzt) "Beweise für eine Verschwörung gegen alle Religionen und Regierungen Europas, die betrieben wird in geheimen Treffen von Freimaurern, Illuminati und Lesegesellschaften". Dieses historisch bedeutsame Werk zeichnet verantwortlich für das Bekanntwerden der Gefahr durch den Illuminaten-Orden von Friedrich Weishaupt aus Deutschland und brannte zu jener die Gefahr, die von Geheimbünden drohte, für den Frieden zwischen Völkern und innerhalb der eigenen Bevölkerung in das Bewusstsein vieler Nationen ein. Es bedurfte jahrzehntelangen berieselnden Fernsehkonsums, um das unverändert den Weltenlauf planende Freimaurertum aus der Wahrnehmung zu verdrängen.

Der Wahlspruch der französischen Revolution mit "Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit" lässt sich als Wahlspruch der Freimaurer bis 1740 zurückverfolgen! Die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte geht auf den Logenbruder Lafayette zurück. Auch Napoleon I. war Freimaurer, wie George Kloth 1852 in dem Werk "Geschichte der Freimaurer in Frankreich" aufzeigt aus freimaurerischen Quellen selbst. Der Logenbruder Freiherr von Reitzenstein erwähnt in seinem Werk "Die Freimaurerei in Frankreich" auf Seite 72 explizit, dass "fast alle Politiker Frankreichs Freimaurer sind oder waren", womit Politiker des 19. Jahrhundert gemeint sind. Der Hochgrad-Freimaurer Dr. Köthner, Privatdozent an der Universität in Berlin, schrieb unter dem Namen "Ernst Freymann" das Werk "Auf den Pfaden der internationalen Freimaurerei" und führt u. a. aus:

"Die französische Regierung steht vollständig unter der Herrschaft der Loge ... Seit McMahon sind alle Präsidenten der Republik der Loge nicht nur eingegliedert, sondern tätige Agitatoren, die in den Logen eine mehr oder minder hervorragende Stellung eingenommen haben. Ebenso gehören all jene Männer, die in den Ministerien oder wichtigen Staatsämtern eine Rolle spielen, der Freimaurerei an. Im allgemeinen bekommt in der französischen Republik niemand

ein wichtiges Amt, wenn er nicht von der Loge empfohlen ist ...", vgl. Seite 7 ff. des vorgenannten Werkes.

b) Der 1. Weltkrieg

aa) Das Freimaurer-Attentat auf Prinz Ferdinand

Hier stellt sich die Situation genauso dar. Zahlreiche Quellen weisen nach, dass die Attentäter Freimaurer waren.

Die wichtigste unter ihnen ist das Gerichtsverfahren gegen die Attentäter selbst. Zwar wird behauptet, es handele sich um keine Wortprotokolle, aber die Aussagen der Angeklagten und Verurteilten sind eindeutig genug. Sie gestehen darin ihre Zugehörigkeit zur Freimaurerei ein. Ich darf auf folgendes verweisen:

Die Freimaurerei arbeitete bei der Ermordung des Erzherzogs Franz Ferdinand in Sarajevo am 28.06.1914 sehr eng mit einem serbischen Geheimbund mit dem Namen "erna Ruka (zu deutsch: Schwarze Hand)" zusammen. Führendes Mitglied dieses Geheimbundes war der Oberst Dragutin Dimitrijewic, auch "Apis" genannt (die altägyptische Bezeichnung für einen "Heiligen Stier").

Die Pläne zum Sturz der Monarchie waren schon 1889 durch einen führenden Freimaurer des französischen Großorients auf dem großen Freimaurer-Kongress in Paris ausgesprochen worden. Ein Jahr später, 1890, erschien dann in England jene Landkarte, die Europa in den Grenzen des Jahres 1919 zeigte, vgl. "Des Kaisers Traum", 6. - 6. Aufl. im BU Dunk-Verlag, Seite 315. Dass die Monarchien nicht freiwillig abdanken würden, vielmehr durch einen (Welt-) Krieg oder Revolutionen dazu gebracht werden müssten, konnte schon damals keinem Zweifel unterliegen. Der österreichische Außenminister Graf Czernin teilt in seinen Erinnerungen "Im Weltkriege" 2. Aufl. 1919, Seite 58 mit:

"Eine hübsche Eigenschaft des Erzherzogs war seine Furchtlosigkeit. Er war sich vollständig im Klaren darüber, dass die Gefahr eines Attentates für ihn immer bestehe und er sprach oft und vollständig ohne jede Pose über diese Eventualitäten. Von ihm erhielt ich ein Jahr vor Kriegsausbruch die Nachricht, dass die Freimaurer seinen Tod beschlossen hätten. Er nannte auch die Stadt, wo dieser Beschluss angeblich gefasst worden ist ..."

Eine bekannte Gesellschaftsdame aus Paris, die in ihren Salons mit Politikern und Diplomaten verkehrte, Madame de Thebes, schrieb in ihrem Almanach im Dezember 1913, dass es noch in der ersten Hälfte des Jahres 1914 zu einem Attentat im österreichischen Kaiserhaus käme.

Auch die Ehefrau des ermordeten Thronfolgers erhielt schon im September 1912 die Mahnung, dass der Gatte von der Freimaurerei "zum Tode verurteilt" worden sei.

Über die Pläne, die auch in einen Weltkrieg münden sollten, war der damalige Freimaurer Dr. Paul Köthner zu tiefst entsetzt. Insbesondere berührte ihn, dass auch deutsche Freimaurer stillhielten. Er beschrieb in der Zeitschrift "Stemmstern" in Nr. 8, Jahrgang 1925, dass er von dem Landesgroßmeister der großen Landesloge der Freimaurer von Deutschland, Herrn Graf zu Dohna, "zutiefst enttäuscht gewesen sei, da er durch andere Freimaurer den Plan für die Ermordung Prinz Ferdinands erfahren und dem Landesgroßmeister mitgeteilt hatte, ohne dass dieser sich dafür zu interessieren schien". Dr. Köthner ist in Folge auch gerichtlich vernommen worden. Er konnte die Einzelheiten des Gespräches mit Graf zu Dohna durch Urkunden auf den 28.10.1911 belegen, so dass auch dieser das Gespräch und seinen Inhalt nicht mehr in Abrede stellen konnte. Dohna erklärte damals, dass es "nur eine (Welt-) Freimaurerei gäbe und der von Dr. Köthner verlangte Bruch mit den romanischen Logen nicht in Betracht komme". Sofort nach der fruchtlosen Audienz begann er sein Buch zu schreiben "Elemente Deutscher Kultur", in dem er die internationale Freimaurerei anklagte und sich von ihr massiv abwendete.

In den Gerichtsakten finden sich die Aussagen bspw. des Angeklagten Cabrinovic. Er räumt auf Frage des Richters explizit ein, dass der die Vorbereitungen getroffene Haupttäter Kazimirovic Freimaurer sei und erklärt weiter, dass die Freimaurer seiner Kenntnis nach bereits im Jahre 1912 das Todesurteil über den Erzherzog gesprochen haben. Mit der Antwort auf die Frage des Gerichts "Bist Du ein Freimaurer?", "Ich kann darauf nicht antworten", gesteht er zugleich das Schweigegelübde der Freimaurerei ein - dasselbe Verhalten, wie es verräterisch konkludent bestätigend John Kerry und George Bush zeigen, wenn sie auf ihre Zugehörigkeit (bei Skull and bones) angesprochen werden. Hervorhebung verdient schließlich auch der Bericht in der "Neuen Freien Presse" am 04.08.1916, dass bspw. in Petersburg bereits die Nachricht über den Mord mehrere Tage vorher erwartet wurde. Dies schildert zeugenschaftlich der Rechtsanwalt Aall in dem Werk "Neutrale Komitees und Gelehrte über die Kriegsschuld, Antworten auf 2 Fragen des Senators Robert L. Owen, USA, Oslo 1927".

Es gibt zahlreiche weitere Hinweise und Bestätigungen über die Rolle der Freimaurerei als treibende Kraft hinter der Ermordung und dem damit beabsichtigten 1. Weltkrieg, die hier aus Platzgründen nicht alle vertieft werden können. Insofern darf auf die vorzitierte Literatur ebenso verwiesen werden wie auf den Internetsuchdienst "Google".

bb) Die Versenkung der Lusitania

Historisch gesichert hat die deutsche Regierung Bürger der Vereinigten Staaten durch eine Zeitungsanzeige (!) warnen wollen, nicht mit der Lusitania zu fahren, da sie Kriegsgerät beförderte und Deutschland - völkerrechtlich damals nichts ungewöhnliches - jede Unterstützung seiner Kriegsgegner mit Waffen auf dem Seewege untersagte und mit Versenkung durch U-Boote beantwortete.

Über die Warnung hat sich die USA wissentlich und absichtlich hinweg gesetzt, einen Grund zum Eingreifen

zugunsten Englands zu finden, der in der amerikanischen Bevölkerung unterstützt würde. Nicht zuletzt aufgrund eines hohen Anteiles Deutschstämmiger in der US-Bevölkerung (phasenweise die zahlenstärkste ursprüngliche Einwanderergruppe!) war die Kriegsbeteiligung überhaupt und ebenso auf seiten Englands zunächst unbeliebt.

Die Propaganda sah allerdings auch vor, Deutsche als „Unmenschen,, die sich der schwersten Menschheitsverbrechen jener Zeit schuldig gemacht hätten und von denen (da erfunden) auch später keine Rede mehr war, darzustellen.

In ihrem Klassiker zur Kriegspropaganda führt Anne Morelli aus, welche Märchen zu allen Zeiten und eben auch vor Ausbruch des I. Weltkrieges erzählt wurden, um sie kriegswillig zu stimmen.

Das Buch Erich Kerns "**Verheimlichte Dokumente** - Was den Deutschen verschwiegen wird" enthält zu diesem und weiteren Themen erschreckende Urkunden

b) Pearl Harbor und der Kriegseintritt der Vereinigten Staaten in den 2. Weltkrieg

Lange Jahre existierten nur Gerüchte darüber, dass der Überfall Japans auf Pearl Harbor von den USA bewußt provoziert wurde, die stationierte Flotte vorsätzlich geopfert wurde, um der Bevölkerung einen Kriegsgrund zum Eintritt in den 2. Weltkrieg zu präsentieren. Inzwischen sind die historischen Unterlagen deklassifiziert und ausgewertet.

Danach kann es keinem ernsthaften Zweifel mehr unterliegen, dass die Gerüchte stimmen:

http://www.operationfalscheflagge.de/html/1941_pearl_habor.html

Stinnet hat akribisch die Akten ausgewertet und sein Buch

erschien 2003 in deutsch unter dem Titel "Pearl Harbor -Wie die amerikanische Regierung den Angriff provozierte und 2476 ihrer Bürger sterben ließ"

c) Der Golf von Tonkin-Zwischenfall als Kriegsgrund für den Vietnamkrieg wurde bereits oben analysiert.

d) Die Brutkastenlüge als Kriegsgrund für den ersten Irakkrieg

<http://de.wikipedia.org/wiki/Brutkastenlüge>

hält zutreffend fest:

„Eine damals fünfzehnjährige Kuwaiterin erklärte vor dem Menschenrechtsausschuss des US-Kongresses unter Tränen, sie habe freiwillige Arbeit im Al-Adnan-Krankenhaus in Kuwait-Stadt geleistet und sagte wörtlich:

„Ich habe gesehen, wie die irakischen Soldaten mit Gewehren in das Krankenhaus kamen, die Säuglinge aus den Brutkästen nahmen, die Brutkästen mitnahmen und die Kinder auf dem kalten Boden liegen ließen, wo sie starben...“
Erst später stellte sich heraus, dass die Jugendliche die Tochter eines kuwaitischen Diplomaten war. Die Organisation Citizens for a Free Kuwait hatte die PR-Agentur Hill & Knowlton für 10 Millionen US-Dollar beauftragt, die (die von Lauri Fitz-Pegado erfundene) Geschichte des Mädchen publik zu machen. Zwei Krankenschwestern der betreffenden Entbindungsstation erklärten später, dass die Jugendliche nicht dort gearbeitet habe und die von ihr beschriebenen Vorfälle niemals stattgefunden hätten.

Die Darstellung der Jugendlichen hatte eine durchschlagende Wirkung auf die Politik der USA gegenüber dem Irak. Präsident George H. W. Bush erwähnte deren Geschichte in den nächsten fünf Wochen nicht weniger als

sechs Mal. Aber auch amnesty international veröffentlichte am 19. Dezember 1990, über drei Monate nach dem Auftritt des Mädchens, einen 84-seitigen Bericht über Menschenrechtsverletzungen in Kuwait, welche die Brutkästen-Behauptung enthielt. Sie wurde auch noch am 8. Januar 1991 von einem führenden Mitarbeiter von amnesty international vor dem Komitee für auswärtige Angelegenheiten wiederholt. Der US-Senat stimmte schließlich am 12. Januar 1991 mit 52 zu 47 Stimmen für einen Krieg gegen den Irak, was 1991 zum Zweiten Golfkrieg führte. Das Repräsentantenhaus stimmte mit 250 zu 183 Stimmen für den Krieg..

e) Die Inszenierung von "orangen Revolutionen", also von Widerstandsgruppen ("Rebellen") in fremden Staaten durch die Geheimdienste der USA und anderer Dienste ist ebenfalls aktenkundig, vgl.

<http://leopolis.blogspot.com/2004/12/pundits-cia-money-and-orange.html> sowie

<http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/geostrategie/webster-g-tarpley/wikileaks-die-cia-und-die-amerikanische-regierung.html>

III.

Wenn auch nicht im klassischen Sinne eine "false flag operation", so doch die gezielte Tötung einzelner oder mehrerer Menschen zur Realisation politischer Ziele oder Beseitigung jener, die sich der im 3. Teil noch im einzelnen darzulegenden Agenda widersetzen:

Eine gelungene systematische Zusammenstellung massiver Häufung politischer Morde unliebsam oder gefährlich

gewordener "Zeugen", egal wie hoch in der Hierarchie des Netzwerkes, stellt Frank Hills in seinem Werk "Das globale Killernetzwerk" aus dem Jahre 2005 vor.

Frank Hills analysiert darin z.B. die Einzelheiten der über 200 gewaltsamen Todesfälle von Zeugen und Ermittlern des John F. Kennedy Attentats, den Mord am David Kelly, die Ungereimtheiten bei dem tödlichen Fallschirmsprung Möllemanns und zahlreiche weitere gewaltsame Todesfälle, die wahlweise als "Unfall" oder "Selbstmord" präsentiert werden - letzteres fast immer einen Tag oder wenige Stunden bevor der Zeuge mit einer wichtigen Nachricht an die Öffentlichkeit zu gehen seinen Verwandten oder Freunden versprach! Stets ohne Abschiedsbrief und ohne gegenüber der Familie irgendwie psychisch auffällig gewesen zu sein, depressiv oder sonst selbstmordgefährdet. Obduktionen unterbleiben und von niemandem werden die offiziellen Verlautbarungen eines Unglücks oder Selbstmordes weiter hinterfragt.

Nicht anders wäre es auch bei **Kirsten Heisig** verlaufen, wenn der investigative Journalist Gerhard Wisnewski nicht in einem Verwaltungsrechtsstreit im Wege der Auskunftsklage nähere Einzelheiten erzwungen und im Internet und in Buchform publiziert hätte.

Gemeinsam mit anderen hat Wisnewski auch die Ermordung Wolfgang **Grams**, des angeblichen "RAF-Mörders" in dem Buch "Operation RAF" nachgezeichnet. Grams wurde von einem Sonderkommando am 27.06.1993 erschossen, wie mehrere Zeugen berichten. Das Fernsehmagazin Monitor brachte entgegen der Suizidversion der Behörden eine Zeugenaussage von Frau Baron am 30.06.1993 ans Licht, in der es unter anderem heißt:

".... Ich hörte das Gebrüll eines Mannes: "Halt, stehen bleiben". Im gleichen Moment wurde wieder geschossen. Ich sah dann einen Mann auf das Gleis beim Bahnsteig 4 stürzen.

Der Mann lag reglos auf dem Gleis. Später erfuhr ich dann, dass es der Wolfgang Grams war. Ich dachte schon, der Grams sei tot. Dann traten zwei Beamte auf den reglos daliegenden Grams heran. Der eine Beamte bückte sich und schoss aus nächster Nähe mehrmals auf den Grams. Dabei sah der schon wie tot aus. Der Beamte zielte auf den Kopf und schoss aus nächster Nähe, wenige Zentimeter vom Kopf des Grams entfernt. Dann schoss auch der zweite Beamte auf Grams, aber mehr auf den Bauch oder die Beine. Auch der Beamte schoss mehrmals".

Die Erschießung bestätigt auch ein Informant des "Spiegel". Die Indizien weisen eindeutig darauf hin, dass hier eine gezielte Tötung des Wolfgang Grams erfolgte, um ihm den Mord an den Trauhandchef Detlef-Carsten Rohwedder anhängen zu können - verteidigen konnte er sich jedenfalls nicht mehr und ein ordentliches Gerichtsverfahren hat es angesichts der Leiche des angeblichen Täters auch nicht mehr geben können.

Bezüglich der Ermordung von **Barschel** wurde ebenfalls die haarsträubende Geschichte eines "Selbstmordes" erzählt und hält sich bis heute in einigen Medien. Dabei zeigt schon das in der Öffentlichkeit nur verzerrt schwarz-weiß wiedergegebene Originalfoto

<http://info.kopp-verlag.de/data/asset/2773/overview.jpg>

dass schwere Verletzungsanzeichen sogar im Gesicht von Uwe Barschel auf gewaltsame Einwirkungen (Dritter) hinweisen.

Die Frankfurter Allgemeine Zeitung kommentierte die kurze Zeit nach dem Mord bereits vorgekommene "ersatzlose Vernichtung" von Akten zum Todesfall Barschel durch die Lübecker Staatsanwaltschaft als ein Schmierenstück, welches sich als die schmutzigste und schlimmste Affäre der Republik "erweise, so die FAZ vom 22.12.1994 auf Seite 10.

Dem damals zuständigen Chefermittler wurde in einem Verwaltungsrechtsstreit bis heute die Genehmigung des Dienstherrn versagt, ein Buch über die Hintergründe der Causa Barschel zu veröffentlichen. Er beabsichtigte, der Öffentlichkeit gegenüber offen zu legen, dass Barschel ermordet worden ist.

Es existiert jedoch das sehr gut recherchierte Buch Der Doppelmord an Uwe Barschel sowie ein gleichnamiger Videobeitrag im Internet, der den Mord und die Hintergründe nachweist.

1. Abraham Lincoln

2. J. F. Kennedy

3. Mahatma Ghandi

4. Martin Luther King

5. Jürgen W. Möllemann

6. Uwe Barschel

7. Jörg Haider

8. Antrax-Attentate kurz nach dem 11.09.2001

9. Ermordung **James Cook's**, des ehemaligen englischen Ministers, der sich gegen den Irakkrieg ausgesprochen hat.

<http://www.medienanalyse-international.de/robincook.html>
und s.o.

10. Morde und Mordversuche an kritischen Journalisten weltweit, insbesondere im Irak

<http://www.kleinreport.ch/news/mord-an-elf-angehoerigen-eines-journalisten-im-irak-13931.html>
und <http://www.freace.de/artikel/200704/280407a.html> neben vielen anderen

2. EU/Euro

3. Kontrolle der Medien

Edward Bernays, der Neffe von Sigmund Freud, lebte von 1891 - 1995 und verfasste bis heute in Universitäten gelehrte Werke. Sein bekanntestes lautet "Propaganda" und formuliert unter anderem wie folgt:

Seite 71. "Wenn wir den Mechanismus und die Motive des Gruppenbewusstseins verstehen, ist es dann nicht möglich, die Massen gemäß unserem Willen zu kontrollieren und zu regieren? vergl. Propaganda von Bernays, Seite 71.

Bernays ist nachweislich von Regierungsstellen, der Armee der Vereinigten Staaten und anderen hochrangigen Politikern und Wirtschaftsunternehmen der Vereinigten Staaten mit Propagandaaufgaben beauftragt worden. Ein weiteres Zitat auf Seite 71 lautet:

"Die bewusste und intelligente Manipulation der organisierten Gewohnheiten und Meinungen der Massen ist ein wichtiges Element in einer demokratischen Gesellschaft. Jene, die diesen Mechanismus der Gesellschaft manipulieren, stellen eine unsichtbare Regierung dar, welche die wahre herrschende Macht der Regierung ist. Wir werden regiert, unsere Geister werden geformt und unsere Ideen werden uns zugeflüstert, größtenteils von Männern, von denen wir noch nie gehört haben".

Beweis: Wie zuvor.

Bernays Grundsätze werden seit langem konsequent umgesetzt.

Lesenswert ist zur **Wirkkraft von Netzwerken** und der Unterdrückung wichtiger Themen in der Öffentlichkeit bspw. das Buch "**Zensor USA** - Wie die amerikanische Presse zum Schweigen gebracht wird". Das Buch schildert aus der Sicht der betroffenen Redakteure als **Insider**, welche Schwierigkeiten sie bei der Veröffentlichung ihrer Beiträge begleiteten oder gar hinderten. Charlotte Dellette berichtet über Widrigkeiten in der Berichterstattung im Zusammenhang mit dem "Kampf gegen den Terror", Greg Palast thematisiert den Präsidentschaftswahlbetrug des Jahres 2000. Über (Selbst-) Zensur in der Verlagbranche berichtet der ehemalige Vizepräsident und Vorsitzender der National Book Devision, der Schriftstellergewerkschaft der USA, Gerard Colby.

Der angesehene Journalist Robert Ford, von 1995 - 1999 Redakteur für besondere Aufgaben bei der Associated Press in New York und Mitarbeiter der New York Daily News recherchierte intensiv ein Massaker aus dem Jahre 1950 im Koreakrieg ("Massaker von No Gun Ri"). Über die Widrigkeiten informiert er den Leser auf Seite 193 ff. des Buches "Zensor USA".

John Kelly veröffentlichte über die "verschwiegenen Verbrechen der CIA", ebenso Gerry Webb ("CIA, Crack und Decontras") und Michael Levine über die "großen Lügen im Kampf gegen die Drogen" - alle Reporter wurden "ausgebremst" vom Establishment, worüber die Seiten 221 ff. Zeugnis ablegen in dem Werk "Zensor USA", a.a.O.

- Nie geklärt und nicht einmal für die Öffentlichkeit thematisiert wurde die sogenannte Notstandsverordnung ("Verordnung über die Sicherstellung von Leistungen auf dem Gebiet der gewerblichen Wirtschaft") vor wenigen Jahren verabschiedet.

Die Vorgeschichte der Notstandsgesetzgebung findet sich unter

www.glasnost.de/verfass/notvor.html.

Ungeklärt bleibt hier auch, wofür in der Bundesrepublik noch dazu schon Ende der 90er Jahre und in dem Folgejahrzehnt, das "Wirtschaftssicherstellungsgesetz", das Ernährungssicherstellungsgesetz, das Elektrizitätslastverteilungsgesetz, Zivilschutzgesetz, das Gesetz über die Richtung des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz, gemeinsame Bestimmungen für Groß- und Millionenkredite, das Preisklauselgesetz und andere "Notstandsgesetze", die bei www.duzer.de veröffentlicht sind, benötigt wurden! Offensichtlich sind auch hier wieder Langzeitplanungen am Werk, um vor der Bevölkerung verborgen Vorschriften zu implementieren, die bei einem - beispielsweise durch Nuklerterror herbei gebombten - Notstand bereits alle gesetzlichen Vollmachten, für die Aushebelung jedweder restdemokratischer Rechte beinhalten! Auffällig ist auch die Vorhersehung bürgerkriegsähnlicher Zustände in der EU, lange bevor sich die jetzige Krise anbahnte! Der Unterzeichner besuchte Spanien in der Woche vor Antragstellung und stellte in Deutschland kaum und in den USA gar nicht erwähnte Massendemonstrationen von Hunderttausenden Menschen in Madrid, Barcelona und vielen anderen Orten Spaniens fest. Die Menschen protestieren dort friedlich in einer alle Bevölkerungsgruppen einschließenden Massenbewegung, die sie selbst als friedliche „Revolution“, bezeichnen und mit Bildern Che Guevaras ua Revolutionäre unterlegen. Hintergrund sind Proteste gegen die Ausbeutung der Banker, hohe Arbeitslosigkeit, Unzufriedenheit mit der Afghanistankriegsbeteiligung uvm. . Demonstrationen, die zT leider weniger friedlich verlaufen, sind auch in Frankreich und Griechenland zu beobachten. Wir stehen ganz am Anfang dieser Entwicklung. Woher wussten die EU-Planer uau. schon vor Jahren, dass dergleichen geschieht? Warum schwiegen die Medien bei Berabschiedung der Gesetze?

- Telepolis berichtete ferner am 19.01.2008, dass im Rahmen der Reform des Bundeskriminalamtes eine Bundespolizei mit den Befugnissen eines Geheimdienstes gegründet werden würde, wobei sogar mit der Generalklausel "Gefahr im Verzug" Abgeordnete, Geistliche, Ärzte und Strafverteidiger abgehört werden dürften, vergl. www.heise.de/tp/artikel/27/27099/1.html.

- Unter dem 28.01.2008 fasste Rosenberg mit dem Titel "Deutschland - Ein ausgeplündertes Land" die planvolle Misswirtschaft der letzten Jahrzehnte faktenreich und mit weiteren Links zusammen. Die Einzelheiten wurden veröffentlicht in <http://de.indymedia.org/2008/01/206465.shtml>.

- Die Fälschung eines Zitates von Ahmadinejad, das in der Öffentlichkeit vielfach thematisiert wurde, wurde immerhin durch die Bundeszentrale für politische Bildung unterstützt. Angeblich soll Ahmadinejad sich sinngemäß dahingehend geäußert haben, dass Israel von der Landkarte getilgt werden müsse oder auch "aus den Annalen der Geschichte entfernt werden". Tatsächlich beruht diese als Hetze gegen Ahmadinejad herhaltende Formulierung auf fehlerhafter Übersetzung, wie etwa unter

www.steinbergrecherche.com/08bpb.htm

nachgewiesen wird. Zahlreiche Medien haben über Jahrzehnte und teilweise noch bis heute die falsche Übersetzung als "Propaganda" benutzt.

- Der ehemalige UN-Waffeninspekteur Ritter unstellte Bush und Cheney die Implosion des WTC, wie unter dem 23.03.2008 gemeldet wurde. Er erklärte im Rahmen einer Rede vor dem Oriental Theatre in Denver, die Menschen sollten endlich mit dem Wehklagen über Nachrichten der Mainstreammedien aufhören und selbst tatkräftig die

Wahrheit suchen. "Jeder von uns hat die selben Nachrichtenquellen und Werkzeuge, auf die auch die Nachrichtendienste zum Großteil angewiesen sind (gemeint ist Google)". Weiter führte er aus: "Wir dürfen offiziellen Medien wie CNN, Fox, NBC und ABC nicht erlauben Nachrichten auszusuchen und zu ändern", siehe www.prcenter.de/ex-un-waffeninspektor-ritter-unterstellt-bush-und-cheney-implusion-des-wtc.15944.html.

- Der ZDF-Auslandskorrespondent und damalige Leiter etwa des Studios in Teheran, Ulrich Tilgner, kritisierte im Februar 2008 öffentlich, dass "bei der Berichterstattung die Interessen von Politikern nur zu oft sehr gut bedient würden". Er monierte, dass es "immer schwieriger würde, Blickwinkel darzustellen, die nicht direkt mit den Auftritten von Angereisten verknüpft seien. Ganze Themenkomplexe werden übersehen, da ungenügende Möglichkeiten für Mitreisende Journalisten bestehen, andere als die vorgeführten Aspekte zu verfolgen", so Tilgner unter anderem in "www.netzeitung.de/medien/894298.html". Deshalb kündigte er schon im Februar an, den Vertrag mit dem ZDF nicht mehr zu verlängern. Tilgner sprach nur aus, was viele innerhalb des ZDF und anderer Medien kritisierten.

- Interessant ist, dass unter www.bundestag.de/mdb/bio/G/gysi_gro.html offiziell über die Nebentätigkeit von Gysi für die DZ-Bank berichtet wurde, dieser Link jedoch heute (der Antragsteller weiß nicht wie lange schon) verschwunden ist. Der Zusammenhang zwischen Gysi und der DZ-Bank ist insofern interessant, als die DZ-Bank eine der großen Profiteure der Wiedervereinigung gewesen ist: Der Coup, der westlichen Banken (ganz besonders der DZ-Bank) gelang im Rahmen der Privatisierung der Ostbanken mit Milliarden Gewinnen verdient historische minutiöse Aufarbeitung. Er findet sich beleuchtet in der Doku Beutezug Ost.

3. Teil:

Wahre Täter und Hintergründe des Staatsterrorismus:

I.

Das inzwischen nicht einmal mehr geheim gehaltene Ziel all der vorgenannten Einzelaktionen liegt offen und für jedermann sichtbar zutage. Unter dem Gesichtspunkt des gerade in der Kriminalistik für die Tätersuche wichtigsten Kriteriums, der Frage nämlich nach dem

cui bono

oder zu deutsch: "Wem nutzt die Tat?", ergibt sich ein erheblicher Verdacht schon aus der Tatsache, dass eine eindeutig und kristallin klar erkennbare Zielsetzung mit all den Verbrechen verbunden wird. Es handelt sich um die erstmals am 11.09.1990 öffentlich (von dem Frimaurer George W. Bush sen.) ausgerufene und seitdem und gerade in letzter Zeit von zahlreichen wichtigen Politikern und globalistisch agierenden Unternehmern ausgerufene:

Neue Weltordnung

(englisch: "new world order", kurz auch NWO genannt)

Vielen Menschen scheint gar nicht bewusst zu sein, wie weit die Entwicklung auf dem Weg dorthin schon gediehen ist. Oder anders formuliert: wie weit die im Hintergrund aktiven Netzwerke bei der Abschaffung der Nationalstaaten bereits gekommen sind:

1. die Europäische Union
2. die Nordamerikanische Union

3. Afrikanische Union

4. Asiatisch/pazifische Union

sind alle bereits auf den Weg gebracht!

Der nächste Schritt ist nur noch der Zusammenschluss dieser einzelnen Kontinental-Unionen zu einer Welt-Union und die Einführung einer Welt-Währung mit Welt-Bank etc.. Dessen juristisches Gerüst besteht bereits mit der UNO seit dem II. bzw in Gestalt ihres Vorläufers des Völkerbundes seit dem I. Weltkrieg.

Unabhängig davon, ob die Pike-Mazzini-Korrespondenz (s.u.) somit authentisch ist oder nicht, dienten objektiv alle beiden vergangenen Weltkriege exakt der Umsetzung weiterer Zwischenschritte in Richtung der allein von der Freimaurerei und nie von den Bevölkerungen verlangten „Weltregierung„!

Offen wird dieses Ziel heute unter dem Feigenblatt des "Global governance" oder sogar ganz unverblümt als Weltregierung verlangt, wobei wohlweislich nie die beabsichtigte und von Huxley, Orwell und anderen geoffenbarte Tyrannei des Regimes offen gelegt wird.

Es fehlt als „Schlussstein,, nur noch der katalytisch herbeigesehnte letzte Akt der Aufführung , der die Bevölkerung der Welt selbst die Abschaffung der Nationalstaaten und das Aufgehen in einer Weltregierung verlangen lässt! Hierzu wird der geplante Anschlag vom 26.06.2011 mit zigtausenden Opfern benötigt, wie die krude und zutiefst inhumane Logik früherer Ereignisse belegt: je stärker das über die Menschen gebrachte Leid, umso stärker ihre Angst und ihr Verlangen an den Staat, sie zu beschützen!

1. Ursprünge des Verlangens einer Weltregierung in der Weltfreimaurerei.

Im Internet finden sich Ausschnitte aus Reden, in denen fast jedes europäische oder US-amerikanische Staatsoberhaupt in den letzten 10 Jahren die Schaffung einer NWO explizit verlangt. Medien schließen sich vielfach an.

Noch vor wenigen Jahren war die Aufdeckung der Existenz eines Zieles zur Errichtung einer sog. neuen Weltordnung als Weltregierung und Abschaffung der Nationalstaaten weltweit eine sog., wenn nicht die klassische **Verschwörungstheorie**. Heute wird sie von nahezu allen Staatsoberhäuptern offen verlangt: Sogar das symbolhaft wieder aufgerichtete Gebäude am Platze des World-Trade-Center-Komplexes, das ursprünglich "Freedom-Building" genannte Gebäude soll nun symbolschwanger "One-World-Trade-Center" genannt werden, wie vor wenigen Tagen beschlossen wurde. Nicht wenige Politiker regen aktuell allerdings an, dass aus kosmetischen Gründen statt des Begriffs "Eine-Welt-Regierung" besser "global governance" o. ä. verwandt werden sollte, damit nicht zu viele Bürger durchschauen, was die wahre Absicht der (pseudo-) elitären Akteure ist.. vgl.: <http://unzensiertinformiert.de/2010/09/die-verschwörungstheorien-von-gestern...sind-die-realitat-von-heute>

Als der Unterzeichner einige Jahre nach 9/11 auf die Vertuschung und die wahren Absichten dahinter Bekannte aufmerksam machte, reagierte noch Jedermann in Bezug auf die NWO-Zielsetzung mit völligem Unverständnis. Die Intention der Errichtung einer einzigen Weltregierung mit einer Weltwährung, Weltpolizei usw. schien einfach zu sehr daher geholt, als dass sie Personen, die sich nur über Massenmedien informierten, irgendwie realistisch erschien. Das hat sich erst in den letzten 2 bis 3 Jahren dramatisch verändert - inzwischen wird schon politisch und medial so getan, als sei es eine Selbstverständlichkeit, dergleichen zu fordern und zu diskutieren. Diese Entwicklung liefert damit jedoch den Beweis für den dahinter stehenden **PLAN** zur

Errichtung einer Weltregierung. Denn wie ebenfalls jeder in Deutschland weiss - in anderen Ländern verhält es sich i.ü. genauso: Niemand wünscht sich eine Weltregierung, niemand eine Weltwährung, nicht einmal die EU ist in Ländern beliebt, die von Deutschland über die europäische Einigung jahrelang alimentiert wurden oder noch werden - auf die Massenproteste in Griechenland und Spanien darf ebenso verwiesen werden wie die wenigen zugelassenen, gegen die EU-Verfassung ausgegangenen Volksabstimmungen im europäischen Ausland. Dennoch vollziehen im Gleichschritt nahezu alle machthabenden Politiker weltweit dieselben Schritte in Richtung NWO. Man fragt sich unwillkürlich: warum geschieht dergleichen? Wieso stellen sich so viele Politiker, die doch im Rahmen parlamentarischer Demokratien wieder gewählt werden müssten, wenn das System parlamentarischer Demokratie wirksam wäre, gegen Volkes Wille?

Die Antwort führt direkt ins Zentrum der Täter der oben dargestellten Verbrechen zur Umsetzung ihres Planes seit fast 3 Jahrhunderten.

So alt nämlich ist auch der **Plan** zur Erlangung absoluter Weltherrschaft durch Errichtung einer **Weltregierung!** Und er stammt: von der **(Hochgrad-)Freimaurerei**:

So forderten etwa Freimaurer im 19. Jahrhundert wörtlich, dass "das menschliche Geschlecht eine Bruderkette werde, teilend Wahrheit, Licht und Recht". Der Freimaurerbruder Schulze verkündete im Jahre 1912 in seinem Werk "Die Kulturaufgaben der Freimaurerei" auf Seite 33, dass neben der katholischen Kirche die einzige große wirtschaftliche und nicht politische internationale Organisation die Freimaurerei sei. "Was niemals zuvor in der Geschichte gelungen war, ist durch die Freimaurerei zur Tat geworden: die Schaffung eines weltumspannenden, nur auf Freiheit und reines Menschentum gegründeten Bundes. Diese gewaltige Herrschaft folgt dem goldenen Banner", so Freimaurerbruder

Schulze. Die Einigung der gesamten Freimaurerei und ihr internationaler Ansatz ist der später inoffizielle und teilweise sogar offiziell gemachte Grundsatz der Freimaurer.

Der Freimaurerbruder August Hornefer als langjähriger Herausgeber der freimaurerischen Zeitschriften "Der unsichtbare Tempel" und "Am rauen Stein" zugleich Großschriftführer der altpreußischen Großloge von Preußen erklärte 1913: die Freimaurerei aller Länder und Erdteile bildet ein ganzes. Wer in eine gesetzlich konstituierte Loge eintritt, in welchem Ort es auch sei, wird dadurch ein Glied des gesamten Bundes! So August Horneffer in "Der Bund der Freimaurer" 1913, Seite 144.

- Der Hochgradfreimaurer Rechtsanwalt Dr. Scheideker erklärte in Basel am 21.06.1935 vor dem Baseler Berufungsgericht in einer damals berühmt gewordenen (heute nur zu gerne verdrängten) Rede wörtlich folgendes:

"Jawohl, meine Herren, die Freimaurerei erstrebt die **Weltrepublik**, es ist dies ein schönes und lobenswertes Ziel. Erst wenn die Weltrepublik hergestellt ist, ist der Friede der Völker gesichert!"

Die Aussage wurde in dem damaligen Beleidigungsprozess des Ernst Leonhard getätigt, den Dr. Scheideker als Verteidiger Leonhards führte.

Der freimaurerische Gedanke der "Weltrepublik" (früher gerne in der französischen Fassung "Republique Universelle" genannt) wurde offiziell spätestens auf dem "Zweiten allstaatlichen Freimaurerkongress" in Paris im Jahre 1900 zum Ausdruck gebracht. Es handelte sich zu jener Zeit um den Grundgedanken des gesamten Kongresses, da fast jeder Redner sich auf ihn berief, wie auch der amtliche Bericht des französischen Großmeisters in der Zeitung "Congrais Maconnique" auf Seite 38 f. zu berichten weiß. Auf jenem Kongress stellte etwa auch der Freimaurerbruder Cartier la Tente den Antrag, eine "freimaurerische Weltgeschäftsstelle"

zu schaffen, die „darauf hin arbeiten solle, den Zusammenschluss aller freimaurerischen Kräfte der ganzen Welt für den Triumph der ihnen teuren Ideen und für die Errichtung der Weltrepublik,, zu bewerkstelligen...

Unter der Bezeichnung "die Freimaurerei vorgelegt" wurden wie erwähnt, gerichtliche und damit sehr glaubwürdige Zeugenaussagen aus dem Bereich der Freimaurerei zusammengetragen. Der damalige Großmeister der altpreussischen großen nationalen Mutterloge zu den 3 Weltkugeln Habicht sagte im März 1932 vor dem Amtsgericht Berlin über Stresemann:

"Stresemann hat mich unmittelbar vor seinem Tod um Rat gefragt, als ihn der oberste Rat der französischen Freimaurerei zum Ehrenmitglied ernennen wollte ... Es ist mir bekannt, dass Stresemann ein Vertreter der **Paneuropa**-Idee war, Stresemann hat mich auch um Rat gefragt bei der Frage seines Eintritts in die allgemeine Freimaurer-Liga. Ich habe ihm abgeraten, konnte es aber nicht verhindern, dass die internationale Freimaurer-Liga Stresemann für sich in Anspruch nahm und eine Briefmarke mit seinem Bilde drucken ließ. Ich war öfters mit Stresemann zusammen. Ich sprach mit ihm sehr viel über Fragen der **Internationalen Freimaurer**. Er hat sich in freimaurerischen Angelegenheit stets **untergeordnet** ..."

In der "Freemason chronicle" des Jahres 1901 ist auf Seite 135 zu lesen, dass die historisch guten Beziehungen zwischen England und Amerika durch das freundlich-brüderliche Verhältnis zwischen den englischen und amerikanischen Freimaurern wesentlich gefördert wurden.

Bezeichnenderweise war unmittelbar nach Ende des Ersten Weltkrieges die von denselben Kräften angebotene "Lösung" für das von ihnen selbst geschaffene Problem der kriegerischen Auseinandersetzungen die Implementierung

des

Völkerbundes

als Vorläufer der heutigen UN.

Deren Ziel hat sogar aktuellen offiziellen Plänen der Vereinten Nationen nach "eine Weltregierung" zu sein - exakt nach dem Vorbild der Freimaurerei. Um die Menschen jedoch dazu zu bringen, dass sie der Abschaffung der Nationalstaaten zustimmen, wird es noch weltweit weiterer katalysierender Ereignisse bedürfen - noch sind Menschen in Deutschland und weltweit nicht so weit, sich als Weltbürger zu fühlen, wie schon zahlreiche Widerstände in allen europäischen Ländern gegen den Zwischenschritt "Europäische Union" belegen. Hierfür ist ein Ereignis wie der 11.09. oder wesentlich schlimmer ein letzter Weltkrieg, das biblische Armageddon, erforderlich.

Dass der erste und damals "einzige" Weltkrieg ein Krieg der Freimaurer gewesen ist, in welchem "der Entscheidungskampf für die freimaurerischen Ideale auf weltlichem Gebiet ausgefochten wurde" schrieb beispielsweise "The New Age Magazine" 1918 auf den Seiten 19 ff., 318, 451, 453, 510. "The New Age" war damals die amtliche Zeitung des "obersten Rates der 33" und erschien in Washington, was schon sprachlich die Herkunft der gesamten New Age Bewegung - mit ihrem Symbol des Regenbogens - unterstreicht.

Beweis: Wikipedia-Ausdruck zu "New Age".

Zwei Jahre früher veröffentlichte das Freimaurerblatt "The american freemason" auf Seite 522 das nämliche und 1927 betonte dies "The american pyler" auf Seite 152, 204 und 208. Im Jahre 1917 verlautete dies auch die englische Zeitung "The freemason" auf Seite 468.

Auch die Ausgestaltung des Endes des 1. Weltkrieges durch den für Deutschland so nachteiligen und sogar von Ausländern in aller Welt als ungerecht empfundenen Friedensvertrag von Versailles zeigte die Handschrift der Freimaurerei. Unstrittig unter den Historikern ist die Rolle des damaligen US-Präsidenten Wilson, der dem Friedensschluss vorangehend ein Punktesystem nach seinem Namen benannt vorlegte und daraufhin einen Friedensschluss - unter wesentlich schlechteren Bedingungen als in seinem Punkteprogramm enthalten - zustande brachte.

Insgesamt wurden Deutschland (bzw. damals dem Deutschen Reich) ungeheure Lasten aufgebürdet im Rahmen des Versailler Friedensvertrages: Deutschland hatte Milliarden Reichmark zu zahlen (erst vor wenigen Jahren wurden die Kriegsschulden von der Bundesrepublik Deutschland abgetragen, was sonderbarer Weise kaum bekannt ist!), wobei inflationsbereinigt die zu zahlende Summe die volkswirtschaftliche Leistungsfähigkeit der - ohnehin durch den Krieg geschwächten - Nation bei weitem überstieg. Der Versailler Vertrag legte in Kenntnis aller Beteiligten dem deutschen Reich untragbare weitere Lasten auf. So konnten die Zahlungen entweder gar nicht (deshalb auch bspw. der Einmarsch der Franzosen ins Ruhrgebiet) oder doch nur durch Aufnahme neuer Schulden bezahlt werden.

Diese Tatsachen sind zwar weitgehend bekannt und unstrittig. In der historischen Wahrnehmung ausgeblendet wird jedoch zu gerne, dass auch der Präsident Wilson **Freimaurer** war. Die Freimaurer-Loge Vitelité veranstaltete etwa am 10.11.1918 eine Versammlung, in der der Freimaurer-Bruder Lucien de le Foyer, ein ehemaliger Abgeordneter von Paris, über die Politik "unseres Bruders (typische Anrede unter Freimaurem), des Präsidenten Wilson" einen Vortrag hielt, wie in den Aufzeichnungen der Loge festgehalten ist. In dem "freimaurerischen Überwachungs- und Aktionskomitee von Algia" wurde Wilson die sog. Depeche Algerienne mit folgendem Wortlaut

zugesandt: "Im Augenblick Ihres Eintreffens auf französischen Boden senden die am 08. Dezember versammelten Freimaurer der 4 Logen von Algier ihrem berühmten Bruder Wilson ihre brüderliche Hochachtung ("hommage") und lebendigste Glückwünsche für sein freimaurerisches Werk während des Krieges für das Recht und für die Freiheit der Völker"! So bspw. in der Wochenschrift "Die Schildbacher" aus der Schweiz, Nr. 16, erschienen am 17.01.1919 wird der Wortlaut der Depeche wiedergegeben. Auch die Antwort von Wilsons Sekretär ist aktenkundig: "Paris, 17.12.1918 - Der Präsident hat mich beauftragt, Ihnen seine tiefe Hochachtung auszusprechen anlässlich der schönen Worte bei seiner glücklichen Ankunft, die Sie im Telegramm vom 13.12. ausdrückten....", so festgehalten in "Le peril judéo-maconnique, Paris 1921, Seite 85.

In Russland schöpft die (sich für dieses Thema interessierende) Geschichtsforschung wichtige Einblicke in die Freimaurerei durch den damals gegen Radek und seine Genossen geführten Prozess. Aus ihm ergab sich, dass zwischen der russischen und der französischen Freimaurerei engste Verbindungen bestanden, wie bspw. auch die Neue Abendzeitung Ludwigshafen am 09.02.1937 berichtete. Radek selbst war Meister vom Stuhl der Sowjet-Freimaurer-Loge "Stern des Nordens", der zahlreiche sowjetrussische Diplomaten und Mitglieder des Zentralausschusses der Kommunistischen Partei angehörten. Nicht ohne Grund zeigte das sowjetrussische Staatswappen **Hammer und Sichel**, die die Erdkugeln beherrschen (sollten). Darüber befand sich der fünfeckige Stern, das typische Freimaurersymbol des Pentagramms! Dergleichen findet sich niemals in Flaggen, als Wappen u. ä. aus rein "ästhetischen" Gründen oder per "Zufall" - immer handelt es sich um die Handschrift der Freimaurerei. Bei der Gelegenheit darf auch darauf hingewiesen werden, dass die Flagge der Europäischen Union aus 12 **Pentagrammen** besteht

Übrigens: auch die politischen Umwälzungen in Brasilien zu Beginn des 20. Jahrhunderts von Freimaurern aus. Der letzte Kaiser von Brasilien, Pedro der Zweite, wurde durch den Marschall Diodoru Fonseca herbeigeführt. Dieser war Freimaurer und die gesamte revolutionäre Bewegung gegen Pedro von den Freimaurern auf den Weg gebracht, wie die damals sehr angesehene Zeitung "Berliner Tageblatt" am 10. Oktober 1910 in der Nummer 514 berichtete.

Asien blieb ebenfalls von der Freimaurerei anfangs des 20. Jahrhunderts nicht verschont:

Am 29.12. des Jahres 1911 musste in China die kaiserliche Regierung abtreten und der Freimaurer Sun-Jat-Sen, auch Sun Wen genannt, bildete nach einem damals zunächst erfolglosen Putschversuch des Jahres 1895 eine vorläufige Regierung in Mantjing und wurde dann der erste Präsident der chinesischen Republik. Er war nicht nur Freimaurer, sondern auch Mitglied der so genannten "Hung-Gesellschaft". Bei dieser handelt es sich um einen chinesischen politischen Geheimbund, ebenfalls mit Hochgraden, in denen nach und nach 36 Eide abgenommen werden. Es handelt sich hier um einen seit Jahrhunderten bestehenden Geheimbund mit ähnlichen Geheimritualen wie bei der Freimaurerei. Es liegt nahe, ist auch überliefert, dass diese Einflüsse aus England herrühren, das zu jener Zeit (vgl. etwa den "Opium-Krieg") politischen Einfluss weltweit und eben auch in China als Kolonialmacht geltend machte. Dass bis heute dergleichen Verbindungen bestehen, wird anhand der offiziell in China verwendeten Freimaurersymbole, insbesondere die zahlreichen Pentagramme, unterstrichen. Auch das wirtschaftliche Überleben der Vereinigten Staaten hängt seit Jahrzehnten zunehmend von dem Wohlwollen Chinas ab. Ich darf hier auf frühere Ausführungen verweisen. Bei gründlicher Analyse etwa Mao Tse Tungs Aufstieg und Verbindungen stellt man unschwer ebenfalls freimaurerische

Bezüge fest.

Auch die Logen in Japan unterstanden der Großloge Englands. Freimaurer in Australien machten bspw. während des ersten Weltkrieges ebenfalls ihren Einfluss zu Gunsten Englands geltend.

Abschließend erlaube ich mir, den Freimaurer Albert Buddecke (Oberst a.D.) in der allgemeinen Logenzeitung von April 1928, Seite 20 zu zitieren:

"Wer die Freimaurerei angreift, der muss wissen, dass er damit die Ethik bekämpft, die wir verkörpern wollen und dass er einer Kulturmacht den Krieg erklärt. Auf den muss es aus der Freimaurerei von allen Seiten so niederblitzen und hageln, dass er die Waffen strecken muss und vor der Öffentlichkeit als ein Unwürdiger und Unsittlicher dasteht, der ein Heiligtum entweiht hat!"

Zum Glück stehen wenige Tausend **Hochgrad**-Freimaurer einer Übermacht von Millionen, ja Milliarden Menschen gegenüber, deren einzige Schwäche darin besteht, dass sie über die Ursachen der weltgeschichtlichen Vorgänge - jedenfalls seit dem 2. Weltkriege - vollends im Dunkeln gehalten werden. Gerade durch das Internet wird (noch) jedem Leser dieser Zeilen die Möglichkeit verschafft, sich selbst ein Bild von den wahren Hintergründen zu verschaffen. Immer wieder wird versucht, durch Behauptung, einzelne Freimaurer seien Angehörige jüdischen Glaubens, diejenigen zu diskreditieren, die auf die historisch unbestreitbare Tatsache der zahlreichen durch krieglerische Umstürze hervorgerufenen Initiativen des Welt(hochgrad-)freimaurertums hingewiesen haben. Um vor derlei Gegenwehr zu schützen, wird gerne die Karte des "Antisemitismus" gegen die Expositoren der wahren Hintergründe wichtiger historischer Ereignisse der letzten rund 200 Jahre gespielt. Dabei ist die Freimaurerei

offensichtlich über- bzw. unreligiös, pflegt heidnisch-satanische Rituale und legt es darauf an, Juden genau sowie den Rest der Bevölkerung den Gedanken des Weltstaates unter luziferischer Weltreligion zu opfern!

Dass die Freimaurerei durchaus als "Religion" gelten muss, bestätigte in einer der jüngsten Ausgaben der Sendung "Beckmann" übrigens Peter Scholl-Latour im gemeinsamen Gespräch mit Reinhold Beckmann und dem Alt-Bundeskanzler Helmut Schmidt.

Es ist an der Zeit, dass vor dem geplanten blutigem Einsetzen des "Schlusssteins" die Pyramide der ägyptischem Heidentum huldigenden Freimaurerei zum Einsturz gebracht wird!

Das angerufene Gericht wie auch jeder Bürger dieses Landes, der von den Planungen, wie sie in dieser Schrift offengelegt werden, Kenntnis erhält, mag an der Verhinderung dieses in Wahrheit zu tiefst inhumanen, menschenverachtenden Werkes seinen Anteil leisten!

Bildmaterial, welches zahlreiche Aufnahmen historisch wichtiger Personen im freimaurerischem Kontext (auch mit Schuberts, Ornat etc.) zeigt, veröffentlicht das Video

"Das Gewicht der Freimaurer (in deutsch)"

Statt vieler Netzwerke, die von Freimaurern durchsetzt sind, greife ich die auch im Antrag zu 1) angesprochenen Organisationen heraus: Die Bilderberger und die Atlantik-Brücke.

a) Die Bilderberger-Gruppe

aa)

Seit 1954 trifft sich eine Elite aus Adel, Bankern, Journalisten, Industriellen und Politikern einmal jährlich, erstmalig namensgebend in dem Hotel "De Bilderberg" in den Niederlanden. Über Jahrzehnte galt diese Tatsache offiziell

als "Verschwörungstheorie", bis über das Internet Fotos von Konferenzhotels und -Treffen gefertigt und verbreitet werden konnten.

Das nächste Treffen findet übrigens interessanter Weise kurz vor dem geplanten nächsten Terrorakt, nämlich vom 09.06.2011 - 12.11.2011 in St. Moritz in der Schweiz statt, wie auch offiziell inzwischen bestätigt ist.

Im Internet sind Webseiten entstanden, die die Bilderberg-Konferenzen und deren Inhalte, Teilnehmer etc. zu ihrem Untersuchungsgegenstand machen. Es handelt sich z. B. um:

www.propagandafront.de

www.bilderberger-konferenzen.de.tl

www.fosar-bludorf.com/bilderberger/

Zwei Bücher verdienen Hervorhebung über die Bilderberger: Oliver Janich untersucht die Konferenzen und ihren Einfluss auf die Politik auf den Seiten 309 ff., im "Kapitalismuskomplott, a.a.O.. Gerhard Wisnewski hat über sie das Buch geschrieben "Drahtzieher der Macht, die Bilderberger - Verschwörung der Spitzen von Wirtschaft, Politik und Medien" im Knauerverlag 2010. Zu Gast sind dort regelmäßig und ausschließlich, wie die offiziell in den letzten Jahren auch bestätigten Teilnehmerlisten belegen, gesetzliche Organe der weltgrößten Unternehmen (wie BP, Shell, Daimler Chrysler usw.), Banken (mit starker Dominanz der anglo-amerikanischen Banken und auch der Deutschen Bank), der berühmtesten bzw. angesehensten Zeitungen und höchstrangige Politiker und / oder solche, die zu diesem kurz nach Besuch der Bilderberg-Konferenz gemacht werden!

Der Journalist Gerhard Wisnewski hat sich in Vorbereitung des Buches den Grundsatz "rechtlichen Gehörs" auf die Fahnen geschrieben und die ihm bekannten deutschen Bilderberger am 30.04.2009 mit einem 26-Punkte-Fragenkatalog angeschrieben. Die Antworten bzw. Reaktionen sind auf Seite 183 ff. seines Buches nachlesbar.

Im Mainstream tauchten die Bilderberger erstmalig im Focus im Rahmen der Titelgeschichte "Vitamin B" am 17.07.2006 auf und später in einer Focus Money-Kolumne auch thematisiert von Oliver Janich. Trotz der Beteiligung von führenden Medienvertretern, schweigen sich die Blätter hierzu fast ausnahmslos aus.

Dabei fällt zunächst bereits auf, dass die Treffen üblicherweise 3 Tage dauern und damit im Rahmen des nachweislich (über-) vollen Terminkalenders eines höchstrangigen Managers oder Politikers ungeheuer lang! Teilnehmer berichten über ein ausgefülltes Programm, in dem Diskussionen und Arbeitskreise einander ablösen und nur wenig Freizeit bleibt. Würde es sich um einen bloßen zwanglosen "Plausch" der Mächtigsten handeln, warum nähmen sie nicht ihre jeweiligen Eheleute mit, machten die Treffen öffentlich und auch die dort behandelten Themen? Sowohl die Tatsache striktester Geheimhaltung, Existenzleugnung bis zum Nachweis des Gegenteiles und bis heute weitestmöglicher Verschwiegenheit über die **genauen** Themen, die diskutiert werden in Verbindung mit dem Zeitaufwand, den viele Teilnehmer (da aus aller Welt anreisend oft auch lange An- und Abreisezeiten in Kauf nehmend) läßt die offizielle Verharmlosung der Bedeutung der Konferenzen unglaublich erscheinen.

Immerhin hat der Zeitherausgeber Josef Joffe in einem Antwortschreiben an Gerhard Wisnewski wohl eher unbeabsichtigt deutlich gemacht, dass die Treffen nicht irrelevant sind wie dargestellt:

"..... Ich glaube kaum, dass irgend jemand, der Bilderberg wirklich kennt, Ihnen Ihre Fragen beantwortet hat. Bilderberg ist vertraulich, sonst gäbe es dort keine freie Aussprache."

Bis heute ist die Frage unbeantwortet, was dort wohl besprochen werden kann, was keiner der Teilnehmer öffentlich sagen würde?! Die Liste der Teilnehmer einschließlich der Jahrgangszahlen ist auszugsweise folgende:

"-Kurt George Kiesinger: Erstmalig 1957, dann 1958 Ministerpräsident Baden-Württemberg und erneut Teilnahme 1966 als Bundeskanzler;

- Helmut Schmidt: Erstmalig 1973, danach Dauergast und seit 1974 Bundeskanzler;

- Helmut Kohl: 1982, erstmals wohl schon 1980, danach 1988 (ein Jahr vor der Wiedervereinigung);

- Otto Graf Lambsdorff (mit Kohl 1982, danach Verfasser des sogenannten "Lambsdorff-Papiers", das die Wende der FDP von der SPD zur CDU anleitet unter Helmut Schmidt stürzt!

- Bill Clinton: 1991, US-Präsident ab 1993;

- Jacques Santer: 1991 auf der Konferenz und Präsident der europäischen Kommission 1995;

- Volker Rühre: 1983, 1991 und 1992, Verteidigungsminister ab 1992;

-Tony Blair: 1993, Labelvorsitzender 1994 und Premierminister ab 1997;

- Jürgen Schrempp: 1994 erstmalig Gast und Daimler-Chef ab 1995;

- Josef Ackermann: Erstmalig 1995, danach Dauergast und im Deutsche Bank-Vorstand ab 1996;

- Günther Verheugen: 1995 erstmals eingeladen, ab 1998 Staatsminister im auswärtigen Amt unter Joschka Fischer, 1999 Mitglied der EU-Kommission und ab 2004 Vizepräsident der EU-Kommission;

- George Robertson: 1998 erstmals eingeladen, ab 1999

Gerneralsekretär der Nato!

- Romano Prodi: Erstmals dabei im Juni 1999, Präsident der EU-Kommission seit September 1999;

- Rudolf Scharping: 1999 erstmals dabei, anschließend wichtiger Protagonist bei dem Eintritt Deutschlands in den Jugoslawienkrieg mit nachweislich unrichtigen Angaben;

- Jose Barroso: 2003 erster Besuch bei den Bilderbergern und Präsident der EU-Kommission ab 2004;

- Angela Merkel: Erstmals Gast bei den Bilderbergern im Mai 2005 und Bundeskanzlerin ab November 2005!

- Guido Westerwelle: 2007 erstmals dabei und Vizekanzler 2009;

- Barack Obama: 2008 erstmals auf dem Bilderberger-Treffen und ab 2009 US-Präsident;

- Herman van Rompuy: Laut belgischer Zeitung "De Tijd" beim Bilderberger-Dinner mit Kissinger u. a. im November 2009 und wenige Tage später Ernennung zum Präsidenten des Europäischen Rates.

Bei den vorgenannten Personen ist sehr deutlich der zeitliche Zusammenhang zwischen Einladung, Einführung in die Kreise der Machtelite oder auch Erprobung dort und anschließendem Postengewinn nachzuzeichnen!

bb) Zeitliche Synchronizität im Mai 2005:

Am 06.05.2011 tauchten sowohl Gerhard Schröder als auch Angela Merkel bei der Bilderberger-Konferenz am Tegernsee auf. Ebenfalls gesteht das Büro von Gerhard Schröder im Rahmen des Antwortschreibens an Wisniewski die Teilnahme zu, allerdings sei Schröder "nach seiner Rede sofort

abgereist". Das Büro führt weiter aus:

"Wie sie sicherlich wissen und Herr Schröder ausführlich in seinem Buch "Entscheidungen" geschildert hat, wurde die Entscheidung für Bundestagsneuwahlen unmittelbar nach der Landtagswahl am 22.05.2005 getroffen", vergl. Gerhard Wisnewski a.a.O.

Wie ersichtlich greift Gerhard Schröder einer sehr naheliegenden Annahme vor., dass nämlich die Entscheidung für die Bundestagsneuwahlen, die zu seiner Ablösung und der Wahl Angela Merkels geführt hatte, einen Zusammenhang mit der Bilderberger-Konferenz aufweisen könnte. Oliver Janich schreibt hierzu in dem bereits zitierten Buch auf Seite 313:

"Damit soll offensichtlich einer naheliegenden Theorie vorgebeugt werden, nämlich der, dass Schröders Besuch etwas mit den 3 Wochen später angesetzten Neuwahlen zu tun hatte. Erstens verhält sich das Büro des Exkanzlers, obwohl gar nicht danach gefragt, wie ein Kind, das beim Lügen ertappt wird: "Ehrlich, ich wars nicht, ehrlich nicht!" Zweitens kennt sein Büro ganz offensichtlich diese These. Das ist schon sehr erstaunlich angesichts der Tatsache, dass in keiner Zeitung etwas über die Konferenz und damit schon gar nicht über den Zusammenhang mit den Neuwahlen berichtet wurde. Welchen Spekulationen beugt das Büro hier vor?"

Noch wichtiger: Meines Wissens nach hat noch nie in der Geschichte der Demokratie ein Staatschef freiwillig auf dem Tiefpunkt seiner Popularität Neuwahlen angesetzt. Es stand schließlich keine Sachentscheidung an, bei der die Fraktion drohte, nicht zuzustimmen. Zudem kam das Misstrauensvotum unter verfassungsrechtlich höchst bedenklichen Umständen zustande. Schließlich forderte der Kanzler seine eigene Fraktion auf, gegen ihn zu stimmen Schröders Reaktion am Wahlabend könnte auch so interpretiert werden: Euch verdammt Bilderbergern hab

ich's gezeigt, die Merkel, die ihr ausgesucht habt, kann's nicht!? Warum es so wichtig war, dass die Wahl von 2006 vorzuziehen, werden wir wohl nie erfahren. Schließlich wissen wir nicht, welche Pläne geschmiedet, aber nicht umgesetzt wurden. Eine mögliche Variante wäre, dass man **sicher gehen wollte, dass Angela Merkel gewinnt** Außerdem dürften die Globalisten immer noch wegen Schröders Absage an dem Irakkrieg sauer gewesen sein. Zumindest wurde er damit unberechenbar.....", so Oliver Janich a.a.O..

Übrigens wird nicht nur das Thema Bilderberger, sondern ebenso kritische Redebeiträge im EU-Parlament zum Thema Klimaschwindel, Weltregierung usw. medial zensiert. So darf der tschechische Präsident Vaclav Klaus, der ein ganzes Buch über den Klimaschwindel mit dem Titel "Blauer Planet in gründen Fesseln" schrieb und darin die ökosozialistische Agenda ebenfalls bloßstellte und kritisierte, in westlichen Medien nicht zu Wort kommen. Er sagt darin und in vielen nur auf Youtube zu findenden Reden, dass die EU genau so totalitär ist wie der Kommunismus und ähnlich EU-Kritisches, ohne dass gezielt hiernach Suchende hiervon je erfahren werden!

cc) Im Juni 1988 fand die Bilderberg-Konferenz in Österreich statt (Tirol). Wie bereits erwähnt, war zu jener Zeit noch nicht ansatzweise abzusehen, zu ahnen oder auch nur zu hoffen, dass der Moment der Wiedervereinigung näher gerückt sei. Noch wenige Tage vor dem Mauerfall am 09.11.1989 (9-11!) gab es keinen einzigen Politiker oder Journalisten, der dies öffentlich vorausgesagt hätte. Selbst nach dem Fall der Mauer war noch nicht von Wiedervereinigung öffentlich die Rede. Dennoch taucht bereits 1988 in Österreich auf dem Tagungsprogramm unter den 8 Hauptthemen, die veröffentlicht wurden, der Punkt "The german question revisited" (die deutsche Frage neu untersucht) auf. An der Konferenz nimmt zum ersten Mal seit Jahren Helmut Kohl teil und zum ersten Mal überhaupt

Karsten Voigt, der außenpolitische Sprecher der damals oppositionellen SPD.

Aus Oliver Janichs Buch "Das Kapitalismuskomplott", Seite 316 darf wie folgt zitiert werden:

"Am 28.11.1989 stellt Kohl im Bundestag für die Öffentlichkeit überraschend und ohne die Verbündeten zu informieren sein 10 Punkte-Programm zur Wiedervereinigung vor. Horst Telschick, der Macher der mit zahlreichen Bilderbergern gespickten Münchener Sicherheitskonferenz und selbst auf der 1988er Bilderberg-Konferenz vertreten, schreibt in der 2+4-Chronik, was nach Kohls Rede passierte:

"Auch aus der SPD kommt Applaus. Die Überraschung ist der SPD-Abgeordnete Karsten Voigt, der zum Rednerpult eilt und dem Bundeskanzler in allen 10 Punkten zustimmt. Er bietet die Zusammenarbeit der SPD an, bei der Verwirklichung dieses Konzepts, das auch unser Konzept ist. Denn es sei wahr, dass es jetzt eine realistische Perspektive für eine neue Einheit unseres bisher gespaltenen Kontinents und dabei auch für die Einheit der Deutschen gäbe."

Was für eine Überraschung! Da plaudert Voigt 1 1/2 Jahre zuvor auf einer Geheimkonferenz im nahegelegenen Österreich unverbindlich mit Telschick sowie Kohl über die deutsche Frage und plötzlich kommt der Kanzler mit einem Konzept um die Ecke, "das auch unser Konzept ist". Verdammt ehrlich - nur dass das bisher niemandem aufgefallen ist, selbst Bilderberger und Journalisten nicht. Auch Willi Brandt befürwortet das Konzept. Behalten Sie das im Hinterkopf. Nur Oscar Lafontaine - im Gegensatz zu Willig Brandt kein Insider - spricht sich gegen den Plan aus, was ihm später die Kanzlerschaft kosten sollte. Die richtige Verbindung kann hilfreich sein. 1991 tagt die Machtelite dann im standesgemäßen wiedervereinigten Deutschland in Baden-Baden. Dort darf sich ein bis dahin unbekannter Gouverneur aus Arkansas, Bill Clinton, dem Globalisten schon bald als zukünftiger US-Präsident vorstellen..."; Oliver

Janich a.a.O.

Zu Bill Clinton und seiner Präsidentschaft hält das Internet ein hochinteressantes Video bereit, in dem jene TV-Ausschnitte gezeigt werden, die während scheinbar abgeschalteter Kameras in Werbepausen gesendet wurden und die Protagonisten ungefiltert zeigen, wie sie wirklich sind und was sie wirklich denken. Die Fundstelle des Videos wird nachgereicht.

Und zeigt u.a., wie der überraschte junge Bill Clinton von Amerikas bekanntestem Showmaster Larry King gefragt wird, ob er nicht Interesse hätte, Präsident der Vereinigten Staaten zu werden. Er mache einen charismatischen, telegenen Eindruck und er, Larry King, könne sich gut vorstellen, ihn seinen Freunden vorzustellen und ihn zu einem Präsidenten aufzubauen! Gesagt, getan, kann man rückblickend da nur sagen ...

dd) Auch in jüngster Zeit liegen "Koinzidenzen" vor, die der Öffentlichkeit bislang unbekannt geblieben sind.

Die im Mai 2009 tagende Bilderberger-Konferenz fand ausgerechnet in Griechenland statt, in Vouliagmeni. Wie häufiger war die Deutsche Bank (mit Josef Ackermann), Herrn Peter Lacher, dem Siemens-Vorstandschef, Klaus Kleinfeld, früherer Siemens-Chef und jetzigen Vorstandschef von Alcoa, dem größten Aluminium-Konzern der Welt und Roland Koch dabei. Ebenfalls vertreten war der amerikanische Geheimdienst NSA mit seinem Direktor Keith Alexander, Mitglieder des "Council on foreign Relations", der von Beginn an Dauerteilnehmer David Rockefeller und eine Armada von Bankern:

Dem Exchef der Weltbank James Wolfensohn und Paul Wolfowitz dem aktuellen Chef der Weltbank Robert Zoellick, dem ehemaligen Chefökonom der Weltbank und Finanzminister unter Bill Clinton, jetziger Berater von

Obama: Larwrence Summers, dem ehemaligen Chef der "Federal Reserve Bank Paul Volcker, jetziger Wirtschaftsberater von Barack Obama, dem Finanzminister der USA und Exchef der New Yorker Federal Reserve Bank Timothy, dem Chef der europäischen Zentralbank Jean-Claude Trichet, dem Chef des internationalen Währungsfonds Dominik Strauss-Kahn, dem ehemaligen Wirtschafts- und Finanzminister Griechenlands Georgios Alogoskoufis, dem griechischen Parlamentsmitglied der SOK-Griechenland, Anna Diamantopoulou, dem Präsident des Verbandes griechischer Industrien Odysseus Kyriakopoulos, dem Wirtschafts- und Finanzminister Griechenlands Ioannis Papathanasiou und schließlich dem Zentralbankchef Griechenlands Efstratios-Georgios A. Arapodlou.

Eine solche Häufung von "Bankern" unter vollständigem Einfluss der politisch verantwortlichen Wirtschafts- und Finanzminister Griechenlands einschließlich des Zentralbankchefs hat es vor und nach 2009 nicht gegeben, wie die zumindest für die letzten Jahrzehnte im Nachhinein herausgegebenen Mitgliederlisten belegen! Ausgerechnet 2009 ist die Welt von der Finanzkrise in Griechenland erschüttert! Was es zu besprechen gab, beschreibt Oliver Janich zutreffend und auf der Hand liegend:

"Eines der Hauptziele der Bilderberger und anderer militärer Machtgruppen ist die Schaffung einer Weltzentralbank und einer Weltwirtschaftsregierung bei wenn möglich **bargeldlosem Zahlungsverkehr**. Aaron Russo hat über den Dauerbilderberg-Teilnehmer und hinter vielen anderen Organisationen und Vereinigungen mit internationaler Gestaltungsmacht stehenden Rockefeller offenbart, dass das eigentliche Ziel zur Erreichung der "Neuen Weltordnung" die Abschaffung des Papiergeldes und Einführung bargeldlosen Zahlungsverkehrs durch Implantierung des RFID-Chips in die (Welt-) Bevölkerung sei. Nur hierdurch lässt sich schlussendlich lückenlos jeder einzelne Bürger auf Schritt und Tritt überwachen. Jedes Geschäft soll - wie in der Bibel vorher gesagt - nur noch unter der Kontrolle der World-

Gouvernement-Orchestraten möglich sein.

Kurz nach Ausbrechen der Griechenlandkrise wurde bekannt, dass tatsächlich in einzelnen Ländern Bargeldzahlungen ab einer bestimmten Summe bereits **verboten** wurden, also gleichsam "testweise" dieses wichtige Etappenziel bereits unter dem Vorwand der Griechenlandkrise erreicht wurde...

Janich hält auf Seite 318 seines vorgenannten Buches zurecht fest, dass Griechenland zu jener Zeit und bis heute nicht das Land mit den höchsten Schuldenproblemen in der EU oder gar weltweit war: Warum brach ausgerechnet dort die Krise aus und warum in dem Jahr, in dem dort alle entscheidenden Figuren zusammen sitzen?

cc) Auffällig ist schließlich auch die Bilderberg-Konferenz im Jahre 1973 (Mai) gewesen in Schweden. An jener Konferenz nahm die "Creme de la Creme" der amerikanischen Ölindustrie teil, die damals unter niedrigen Ölpreisen (noch unter 3 Dollar pro Barrel) und hohen Investitionskosten litt. Gerüchte besagten insofern, dass auf der Bilderberg-Konferenz beschlossen wurde, den Ölpreis um 400 % zu erhöhen und den Ölhandel zukünftig nur noch in Dollar abzuwickeln, nachdem 1971 von Nixon die Bindung des Dollar an Gold aufgehoben worden war und die Währung sehr stark unter Druck geriet.

Kein geringerer als der Saudiarabische Ölminister von 1962 - 1986 Ahmet Zaki Yamani erklärte dem britischen Obseurver am 14.01.2001:

"Ich bin mir zu 100 % sicher, dass die Amerikaner hinter der Ölpreiserhöhung steckten. Die Ölkonzerne waren damals in erheblichen Schwierigkeiten, sie hatten eine Menge Geld geborgt und benötigten zur Errettung einen hohen Ölpreis..... König Feisal sandte mich zum Scheich von Iran, der zu mir sagte: Warum sind Sie gegen einen Ölpreisanstieg? Ist das nicht das was Sie wollen? Fragen Sie Herrn Henry Kissinger - er ist es, der höhere Preise haben will"

Yamai behauptet, dass der Beweis für diese lang gehegte Überzeugung vor kurzem aufgetaucht ist, und zwar im Protokoll von einer **Geheimtagung** auf einer schwedigen Insel, wo Amtsträger aus dem vereinigten Königreich und den vereinigten Staaten beschlossen hätten, den Ölpreis um 400 % nach oben zu manipulieren....."

Das einzige (Geheim-) Treffen jener Zeit in Schweden war die Bilderberg-Konferenz im Mai 1973!

Tatsache ist auch, dass die Opecländer fortan den US-Dollar als einziges Mittel der Bezahlung und damit als "Petrodollar", der zur Leitwährung werden konnte, akzeptierten.

Einen der ungeschriebenen Grundsätze der Freimaurerei stellt es dar, dass hohe und insbesondere höchste Ämter und Funktionen in Wirtschaft, Politik und Medien **nicht** ohne Zugehörigkeit in irgend welchen Geheimbünden und / oder Freimaurerlogen werden können. Sehr ausführlich behandelt das Thema etwa für Österreich das Werk "Mächtig, männlich, mysteriös - Geheimbünde in Österreich von Boberski Gnaiger und anderen, erscheinen in Ecowin Verlag 2005. Das erkennende Gericht wird selbst die Erfahrung gemacht haben, von Freimaurern angeworben oder anzuwerben versucht worden zu sein. Dem Unterzeichner jedenfalls ist dies auch kurz nach Bestehen des zweiten Staatsexamens widerfahren. Jedes Mitglied der Gesellschaft, das irgendwie politisch relevant werden könnte, wird in die Freimaurerei zu integrieren versucht - welchen Rang dort tatsächlich jemals bekleiden kann, hängt stark von der **Unterordnung**, die ein essentieller Bestandteil der Ausbildung von Lehrlingen zum Meister hin zum Hochgradfreimaurer ist, ab.

Wie außer durch Netzwerke ist die völlige Außerkraftsetzung jedweder rechtsstaatlichen Grundsätze mit Verfassungsrang im Zuge des "Krieges gegen den Terror" sowohl in den USA wie auch im Gefolge in Deutschland erklärbar?

Als Dokument 51 veröffentlichte vor wenigen Tagen in dem Buch "63 Documents, the government doesn't want you to read" der frühere Gouverneur von Minnesota und Angehöriger der US-Truppe Navy Seals Jesse Ventura ein "Massmemo" vom 07.02.2002, in dem USA Verfassungsrechte für Al Qaida - und Taliban-Verdächtige durch Einführung des Begriffs "unlawful Combatants" nicht mehr gelten sollten. Auf die Seiten 260 bis 262 darf insofern verwiesen werden. Auf Wunsch des Gerichts werden Ablichtungen gerne überreicht.

Buchstäblich wie auf "Bestellung" veröffentlichte am 02.10.2003 im Bertelsmannverlag Wolfgang Schäuble als Bundesinnenminister das Buch mit dem vielsagenden Titel: "Scheitert der Westen? Deutschland und die neue Weltordnung." Darin verkündet Schäuble offen, dass er keine Marktwirtschaft wolle und die Zeit der Marktwirtschaft "abgelaufen sei". Den von den USA erfundenen Status des feindlichen Kämpfers wollte er auch in Deutschland einführen. Mit diesem letztlich rein linguistischen Trick würden jegliche Rechte auf ein Gerichtsverfahren ausgehebelt und einer Terrorherrschaft Tür und Tor geöffnet. Selbst zur Zeit Preußens vor über 100 Jahren hatte der einzelne Festgenommene strenge Rechte auf einen gesetzlichen Richter, wie im Einzelnen die Brockhaus Enzyklopädie jener Zeit den interessierten Leser wissen lässt. Errungenschaften von Jahrhunderten sollen nolens volens rückgängig gemacht werden! Nicht auszudenken, welche parteiübergreifenden und damit auch Verfassungsrechte ändernden Möglichkeiten sich ergeben, wenn mit dem im Antrag genannten Attentat eines der schlimmsten und verheerendsten Verbrechen - angeblich natürlich motiviert und verübt von dem jeweiligen politischen Gegner - stattfinden würde !?

b) Nicht anders verhält es sich bei der sogenannten "Atlantik-Brücke". Den groben Überblick über die offizielle

Zielsetzung eines verbesserten transatlantischen Verhältnisses zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den USA liefern folgende Seiten:

<http://www.flickr.com/photos/davidnoack/5208421019/sizes/l/>

<http://www.atlantik-bruecke.org/ueber-uns/>

Die Mitglieder der Atlantik-Brücke sind durchgängig hochkarätig besetzt. Der Erwerb der Mitgliedschaft wird nur wenigen "Auserwählten" zu Teil, wie die Vereinigung auch offiziell zugibt. Wie bei den Bilderbergern ließe sich auch bei der Atlantik-Brücke im Einzelnen zeigen, wie Mitglieder innerhalb kürzester Zeit im Falle ihrer Bewährung Karriere machten.

2. Wie oben aufgezeigt, liegen die Wurzeln der "Eine-Welt-Regierung" in der Freimaurerei.

Zum Verständnis dieses Geheimbundes bedarf es der Auswertung valider historischer Quellen. Diese sind u.a. offizielle Angaben einiger Logen und Logenmitglieder selbst, Verwertung von Gerichtsakten, bei denen Freimaurer als Zeugen unter Eid vernommen wurden, Freimaurerzeitungen und deren sowie öffentliche Archive.

a) Das Wort Freimaurer ist nach dem Schrifttum eine Übersetzung des englischen Wortes "freemason", das ursprünglich die Steinmetzen und Kirchenbauer bezeichnete. Die Zünfte der Steinmetze, Bildhauer und Maurer durchwanderte dereinst mit ihren Baumeistern Europa und sie blieben längere Zeit an jenen Orten, an denen sie Arbeit fanden. Sie hatten ihre eigenen Gebräuche und Sinnbilder, gewisse Erkennungszeichen und Kunstgeheimnisse. "Freie Maurer" nannte man sie im Gegensatz zu den weniger gebildeten und sesshaften Maurern, die gewöhnliche Häuser und einfache Dorfkirchen usw. bauten. "Freie Maurer" nannte man sie auch deshalb, weil sie freien Standes sein

mussten, vielleicht auch weil sie in Anerkennung ihrer kunstvollen Leistungen von Königen und Päpsten Freiheiten und Privilegien erhalten hatten. Die erste derartige Zunft oder Bauhütte (engl. Lodge) wird in Frankreich im Jahre 1258 in Paris erwähnt, in England soll sogar schon im Jahre 936 in der Stadt York eine solche Bauhütte gewesen sein. Die Echtheit der so genannten "Yorker Urkunde", die auf diese Bauhütte hinweist, wird jedoch bestritten.

Im 17. Jahrhundert verschwanden auf dem Festland die Vereinigungen der freien Maurer, die man auch Werkmaurer nennt. Nur in England hielten sie sich. Sie wurden gefördert von den englischen Königen, worauf vermutlich die Bezeichnung der Maurerei als "königliche Kunst" zurückgeht. Schon im Jahre 1723 bezeichnet Anderson in den „Konstitutionen,, das Bauen der Werkmaurer als "königliche Kunst". Noch heute wird die Freimaurerei von den Freimaurern selbst als solche "königliche Kunst" bezeichnet. Zahlreiche Schlösser, Brücken und auch gewaltige Kirchenbauten sind aus den Zeiten dieser "freien Maurer" erhalten geblieben.

Auch heute agieren Logen in allen Ländern der Welt, insbesondere in den USA, Vereinigtes Königreich, überall in Kontinentaleuropa, Russland, China, Australien, Neuseeland und auf dem afrikanischen Kontinent. Dabei ist die Freimaurerei ihrem Verständnis nach international und pflegt den Austausch untereinander. Es handelt sich jedoch um eine **Geheimgesellschaft**, bei der sich jeder Freimaurer, wie noch zu zeigen sein wird, durch ein Gelübde, welches ihm schon bei Aufnahme in die Loge vor den versammelten Freimaurern in feierlicher Form abgenommen wird, verpflichtet, vor jedem Nicht-Freimaurer alles, was er von dem Freimaurerorden erfährt, streng geheim zu halten. Die Freimaurer der höheren Grade (oberhalb der 3 Grade) sind durch strenge Gelübde verpflichtet überdies alles, was sie in ihren Graden erfahren, vor den Freimaurern der niederen Grade geheim zu halten.

Gegenstand der Geheimhaltung ist dabei alles, was die Freimaurer jeweils zu Entstehung und Werdegang wie

Zielen des Freimaurerbundes erfahren.

Einen Eindruck von der massiven Symbolverwendung altägyptischen Glaubens und Brauchtums wie auch vieles zur Geschichte der Freimaurer enthalten einige Logeninternetpräsenzen:

<http://www.siegende-wahrheit.de/geschichte/entstehung.php>
und

[h t t p : / / f r e i m a u r e r -
wiki.de/index.php/Traktate_15:_sprache_der_Symbole](http://freimaurer-wiki.de/index.php/Traktate_15:_sprache_der_Symbole)

http://www.ifeho.de/Freimaurer/Maurerische_Symbolik/maurerische_symbolik.html

<http://museum.freimaurer.org/>

<http://secretarcana.com/>

<http://www.scribd.com/doc/15968906/Liste-bekannter-Freimaurer>

<http://knowledgefiles.com/authors/john-robison/proofs-of-a-conspiracy-against-all-religions-and-governments/>

<http://zigzag.tripod.com/symbolism.html>

<http://knowledgefiles.com/categories/freemasonry/morals-and-dogma/>

http://en.wikipedia.org/wiki/Norwegian_Order_of_Freemasons

<http://vigilantcitizen.com/category/sinistersites/>

u.v.a.m.

Viele Interna sind bekannt dadurch, dass einzelne hochrangige Freimaurer, also "Eingeweihte", es mit ihrem Gewissen nicht länger vereinbaren konnten, über die ihnen bekannt gewordenen Umstände zu schweigen und teilweise Bücher veröffentlichten, zum anderen auch gezwungen waren, in öffentlichen Gerichtsverfahren (zumeist Strafverfahren) unter Eid als Zeuge auszusagen.

Auf derlei reagiert die Freimaurerei nach außen gelassen, im Innenverhältnis jedoch rigoros. Beispielsweise wurde im Jahre 1785 in England der Freimaurer Smith, der zweite Großaufseher der Großloge Englands, ausgeschlossen, der

gegen den Willen der Großloge sein später auch berühmt
gewordenes Werk "The Use and Abuse of Freemasonry"
veröffentlichte. In Deutschland wurde nämlich Schicksal
dem Philosophen und Freimaurer Karl Christian Friedrich
Krause anlässlich seines 1810 veröffentlichten Werkes "Die
3 ältesten Kunsturkunden der Freimaurerbrüderschaft"
zuteil. Ebenfalls ausgeschlossen wurde der protestantische
Geistliche Gustaf Adolf Schiffmann, der in den Jahren 1875
und 1876 seine Ergebnisse seiner im Auftrag des
Kronprinzen Friedrich (des späteren Kaisers Friedrich III.)
vorgenommenen Forschung veröffentlicht hatte. Der Streit
des Freimaurers Schiffmann mit seiner Großloge wird etwa
in der Schrift "Bruder Schiffmann und die große Landesloge
von Deutschland" im Findelverlag Leipzig 1877 porträtiert.
Das "Internationale Freimaurerlexikon" von Lemmhoff und
Posner aus dem Jahre 1932 weist auf Seite 596 darauf hin:

"So ist die Geschichte der Freimaurerei heute ein
Spezialgebiet geworden, kein Boden für fantasiereiche
Tänzer, sondern ein steiniger Boden für ernsthafte Forscher."

Wichtig ist das Werk des sehr angesehenen Freimaurers, des
"Bruders" Josef Gabriel Findel', der gemeinsam mit Dr.
Seidel 1852 die freimaurerische Zeitschrift "Die Bauritter"
herausgab. Auch die Gründung des "Vereins deutscher
Freimaurer" im Jahre 1860 geht auf seine Vorschläge
zurück. Findel war - wie fast alle Freimaurer - schon damals
internationalistisch eingestellt, weshalb er zum Beispiel
Ehrungen der amerikanischen Loge in Boston als "ihrem
Großmeister" und weitere Auszeichnungen erhielt.

Als feststehend darf angesehen werden nach dem Stand der
Forschung, dass der Ursprung der Freimaurerei als
"Geistesmaurerei" (repräsentiert durch das "G" als magischer
Buchstabe zugleich bedeutend "Geist", "Gott", "Geometrie")
auf die Zeit des frühen 18. Jahrhunderts zurück geht .

Der Hochgrad-Freimaurer Eugen Lenhoff aus der Großloge in Wien schreibt in dem 1928 erschienenen Werk "Die Freimaurer":

"Sich in die freimaurerischen Geschichtswerke versenken, heißt einen Gang durch ein Labyrinth antreten. Denn, so viele freimaurerische Geschichtswerke es gibt, so sehr stehen die Anschauungen der Verfasser zueinander im Gegensatz. Der Grund dazu liegt auf der Hand: Es ist ein seltsames um den Ursprung der Freimaurerei. Man weiß ungefähr, was 1717 sich zutrug. Aber nicht einmal über die Männer, die sich den dem so bedeutsam gewordenen 24.06. versammelten, ist man genauer unterrichtet. Bloß aus der Tatsache, dass die Stifter der ersten Großloge Korporationen, Logen und nicht Einzelpersonen waren, erhellt, dass auch vorher schon etwas da war. Aber dieses "etwas" hat man in zweihundertjähriger Forschung nicht endgültig bestimmen können. Die Vorgeschichte der Freimaurerei verliert sich im Dunkel, ein Dunkel, das um so größer ist, als die Männer von 1717 sich offenbar keine Mühe gegeben haben, es auch nur mit dem bescheidensten Lichtlein zu erhellen. Im Gegenteil! Der Verfasser der ersten und grundlegenden freimaurerischen Konstitution vom Jahre 1723, der Reverend James Anderson, der auch der erste Geschichtsschreiber der Freimaurerei war, hat zwar eine umfangreiche Historie hinterlassen, aber was er niederschrieb, ist durchaus nur als Legende zu werten, diktiert vom Bestreben, den eben geschaffenen Bund so altherwürdig als nur möglich erscheinen zu lassen [...]", vgl. Lenhoff, am angegebenen Ort.

Im Jahre 1788 wurde das grundlegende Werk "Geheime Unternehmungen der Freimaurer" veröffentlicht. Zu den Ursprüngen heißt es dort auf Seite 6 ff. unter anderem:

"Etwas ganz gewisses kann man nicht über die eigentliche Zeit sagen, da die Maurerei entstanden ist: alles, was man hierüber beibringen kann, ist, dass die Ägypter, und vor

ihnen die Chaldäer die Urheber der ersten Grade der Maurerei wahren. Man sieht dies leicht ein, wenn man entweder die Gebete ihrer Eingeweihten in Erwägung zieht, oder die Kenntnis, die sie von dem flammenden Stern (Anmerkung des Unterzeichners: das Pentagramm!) hatten, die sie ihren Eingeweihten nicht eher mitteilten, als bis sie sich durch 3 Reisen, oder besser zu sagen, durch 3 Reinigungen, mit Wasser, Feuer und Blut geprüft hatten. [...]

In dem Standardwerk aus dem Jahre 1859 von Wilhelm Keller, die "Geschichte der Freimaurerei in Deutschland" liest sich auf Seite 35:

"Die älteste unter den bis jetzt bekannt gewordenen maurerischen Urkunden, welche von dem Lichtmaurer Halliwell 1840 aufgefunden und herausgegeben wurde, trägt die Zeichen der Echtheit, ist in altenglischen Reimen geschrieben und die Zeit ihrer Abfassung fällt in die erste Hälfte des 15. Jahrhunderts. Selbe besagt, dass der tüchtigere den anderen lehren möge, dass man den ausgezeichnetsten Meister nennen solle, und die Genossen sich untereinander mit "Lieber Bruder" (Anm.: dieser Brauch wird bis heute beibehalten) anzureden hätten. Ein Lehrling soll 7 Jahre lernen, da er diese Zeit zu einer tüchtigen Ausbildung brauche. Unfreie, Krüppel und solche von unehrlichem Blut darf der Meister nicht annehmen, noch für weniger Verbrecher. Dem Lehrling soll er alles lehren. Damit er die Kunst recht gründlich verstehe, wohin er auch unter der Sonne gehe.

Die Kunstgenossen sollen Gott und die Kirche und ihren Meister lieben, so wie sich gegenseitig. Sie sollen nichts davon erzählen, was in der Loge geschieht. Bei Streitigkeiten soll ein Versöhnungstag stattfinden. Es soll einer dem anderen beistehen, auch sollen sie ihrem Meister und den Genossen schwören, dass sie sich allen Verfügungen unterwerfen und die Eidespflicht halten [...]", vgl. Keller, am angegebenen Ort.

Grundlage und eine Art "Grundgesetz" der Freimaurer, jedenfalls soweit es ein internes Normengerüst darstellt, sind die so genannten "alten Pflichten", die auf die Anderson'schen Konstitutionen zurückgehen. Die schon angesprochene im Jahre 1717 in England gegründete Großloge beauftragte den Präsbeterianer Dr. James Anderson, aus den damals vorhandenen geschichtlichen Urkunden der Werkmaurer die Konstitutionen zusammenzustellen und sie entsprechend dem Geist jener Zeit anzupassen. Die Arbeit hatte Anderson im Jahre 1723 fertig gestellt. Sie führte deshalb auch den Namen "Anderson'sche Konstitutionen". Im Jahre 1738 erschienen diese unter der Bezeichnung "Die alten Pflichten". Auch bis ins zwanzigste Jahrhundert und heute hinein wird diese Bezeichnung als das "Grundgesetz" der Freimaurerei genannt. Diese "alten Pflichten" belegen, dass es sich bei dem Freimaurerbund um einen **Geheimbund** handelt. In ihnen ist beispielsweise die Rede davon:

"Ihr sollt im Reden und Betragen vorsichtig sein, so dass auch der scharfsinnigste Fremde (Nicht-Freimaurer) nichts zu entdecken vermag, was ihm nicht mitgeteilt werden darf. Gelegentlich müsst ihr auch ein Gespräch ablenken und es geschickt zur Ehre der ehrwürdigen Bruderschaft leiten. Ihr sollt eurer Familie, euren Freunden und Nachbarn nichts entdecken, was die Loge betrifft. Ihr sollt vorsichtig prüfen und zwar so, wie es euch die Klugheit eingibt, damit ihr nicht durch einen Unwissenden durch falsche Vorspiegelung hintergangen werdet. Mit Verachtung und Spott müsst ihr einen solchen abweisen und euch in Acht nehmen, ihm den geringsten Wink von euren Kenntnissen zu geben [...]", vgl. die zuvor zitierte Literatur in Lemhoff "Die Freimaurer", Seite 15 ff.

Wie schon ausgeführt, hat sich an diesen Grundsätzen bis heute nichts geändert, wie exemplarisch die von Fernsehsendern aufgezeigten Reaktionen den Freimaurer George W. Bush jun. und des Präsidentschaftsgegenkandidaten John Kerry, beide

Mitglieder des Skull and Bones Orden ("Schädel und Knochen"), zeigen. Beide antworten abweichend auf Nachfragen von Reportern nach ihrer Logenmitgliedschaft mit Sätzen wie: „Wie Sie schon sagen, es ist geheim

<http://www.youtube.com/watch?v=mPh7sUvhZ3E>

<http://www.bilderberg.org/skulbone.htm#nightmare>

Im so genannten "Deutschen Katechismus" von dem Freimaurer "Bruder" Fischer aus dem Jahr 1902 heißt es, "der Freimaurer müsse bei jedem Gespräch mit einem Bruder darauf achten, ob er nicht belauscht würde, auf dass er seinem Gelübde treu bleibe, das ihm Verschwiegenheit auferlegt. Zu der Frage möglicher Resolutionen oder Staatstreue führt beispielsweise die offizielle "Freemaisons Chronicle" aus dem Jahre 1875, I., Seite 81 aus:

"Wenn wir behaupten wollten, dass Freimaurer unter keinen Umständen gegen eine schlechte Regierung zu den Waffen greifen dürften, so würden wir sie in gewissen Fällen dazu verurteilen, ihre höchste und heiligste bürgerliche Pflicht zu verletzen. Die Empörung ist in gewissen Fällen eine **heilige Pflicht**.,,

Starken Zulauf erhielt die Freimaurerei durch die Aufnahme auch **zunftfremder Kreise**, nachdem ursprünglich die Freimaurerei tatsächlich auf "Maurer" begrenzt war. Diesbezüglich ist beispielsweise das Werk "La Tumia" mit dem Titel "Über den Ursprung der Freimaurerei und die Schicksale, die sie in den verschiedenen Staaten Europas gehabt hat" aus dem Jahre 1842 bedeutsam. La Tumia ist der Name einer im Jahre 1842 zuerst erschienenen freimaurerischen Zeitschrift, die in Leipzig von der Verlagsbuchhandlung Weber herausgegeben wurde. Latomien ist das griechische Wort für "Steinbruch", das später als Synonym für "Freimaurerei" gebraucht wurde.

Sehr rasch nach der immer schnelleren Ausbreitung der

Geheimbünde wurde die Freimaurerei aufgrund revolutionärer Tendenzen immer wieder verboten und unterdrückt. Kaum gegründet wurde sie beispielsweise wegen Staatsgefährlichkeit in Holland 1735 verboten, in Frankreich 1737, ebenfalls in Polen im Jahre 1739 auf Befehl des Königs August des Dritten, in Folge einer Baunbulle, die auch Papst Clemens der Zwölfte gegen die Freimaurer gerichtet hatte; ebenso in Spanien und anderen Ländern. Durch einflussreiche Netzwerke gelang es jedoch schon damals den Freimaurern, die Logen wieder zu eröffnen. Nachdem eine Volksmenge am 16. Oktober 1735 die Großloge in Amsterdam - schon damals überwiegend aus Engländern bestehend - gestürmt und die gesamte Einrichtung zerstört hatte, wurde sie schon 1740 unter dem Schutz der holländischen Regierung gegen die katholische Geistlichkeit wieder zugelassen. In Frankreich erließ etwa der Generalleutnant der Polizei am 14. September 1737 ein Verbot, Freimaurervereinigungen zu bilden unter erheblichen Strafen bei Zuwiderhandlung. Philipp der Fünfte verbot Freimaurerbünde in Spanien und verbannte sogar Freimaurer 1740 aus dem Land. Viele wurden eingekerkert und zu Galeerenstrafen verurteilt. Aus dem Jahre 1737 ist aktenkundig die Logengründung in Deutschland in den Städten: Hamburg, Dresden, Berlin, Bayreuth, Leipzig, Meiningen, Breslau, Frankfurt an der Oder, Frankfurt am Main, Altenburg, Braunschweig, Marburg, Hannover, Celle, Oldenburg, Schwerin. 1822 wurde die Freimaurerei auch in Russland verboten.

Am Anfang des 20. Jahrhunderts befanden sich nach übereinstimmenden freimaurerischen Mitteilungen auf der Erde rund 4,4 Millionen Freimaurer, die sich auf 30.000 Logen verteilen.

Auch und erst recht heute, da in der Öffentlichkeit die Gefahren der Freimaurerei weit weniger bekannt sind als noch vor Hundert Jahren und davor, ist die weltweite Macht der Logen noch erheblich weiter gewachsen. Zumindest

einen groben Überblick verschafft auch Wikipedia:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Freimaurerei>

Das offizielle "Blaubuch der Weltfreimaurerei", Jahrband 1933 des Bruders Lang, der der Großloge von NeuYork aus England angehörte, gibt die Zahl der Freimaurer mit genau 4,442 Millionen im Jahre 1931 weltweit, hiervon im Nahen Osten 200.000, in Großbritannien und Irland 479.000, in den Vereinigten Staaten 3,258 Millionen, Kanada 208.000 sowie Australien 204.000 an.

In Deutschland zählten zu jener Zeit etwa 80.000 "Anführer und Brüder" zu Freimaurerbünden. Es existierten 9 Großlogen, deren Namen vielfach schon den internationalistischen Ansatz beinhalteten:

- Die große nationale Mutterloge zu den drei Weltkugel,
- Die Großloge deutsche Bruderkette in Leipzig,
- Die Großloge zur Sonne in Bayreuth (darum auch die Festspiele in Bayreuth!),
- Die Großloge von Preußen, genannt Royal York zur Freundschaft sowie beispielsweise
- die 1905 gegründete Großloge "Freimaurerbund zur aufgehenden Sonne" mit Sitz in Hamburg.

Daneben existierten schon damals und bis heute Orden mit freimaurergleichen Strukturen und auch untereinander vernetzt, so etwa der Oddfellow-Orden, der Druidenorden, der Bnai-Brith-Orden, der Orden le droit humain und andere Geheimorden.

Während Nichteingeweihten und teilweise auch "Brüdern" in den unteren Rängen in der offiziellen Darstellung auch heute noch ein christlich-religiöser Charakter der Maurerei vorgespielt wird, fiel aufmerksamen Beobachtern beispielsweise bei der französischen Großloge auf, dass im Jahre 1877 der Begriff Gottes als "Begriff des allmächtigen Baumeisters aller Welten" aus dem Brauchtum entfernt

wurde. Diese Tatsache ist seinerzeit viel im freimaurerischen Schrifttum diskutiert worden. Wer sich wirklich hinter dem "Baumeister aller Welten" verbirgt, hat der berühmteste Hochgrad-Freimaurer Albert Pike in seinem Hauptwerk enthüllt. Ich komme später darauf zurück.

Dass es sich jedenfalls um kein **christliches** Menschenbild handelt, wird aus dem Verhalten der Maurer untereinander, noch mehr zu Nichtfreimaurern deutlich: wer das Schweigegelübde, die eiserne "Omerta" verletzt, musste und muss ggf. bis heute um sein Leben fürchten. Dies spiegeln auch die Freimaurersymbole, auf die ich im Folgenden noch eingehen werde, wieder. Nichtfreimaurer, die Zielen der Maurerei im Weg stehen, wurden und werden in der Geschichte zahlreich aus dem Weg geräumt.

Gerade hieraus resultieren die schon angesprochenen und in jedem einzelnen Land im einzelnen nachzuzeichnenden **Verbote** der Freimaurerei und auch ein jahrhundertelanger Kampf der Kirche gegen diese.

Spätere Päpste der Neuzeit haben diesen Kampf "aufgegeben" und das Unvereinbarkeitsverdikt von Freimaurerei und Kirche aufgehoben.

<http://georg-hh.freimaurerei.de/kirche-versus-freimaurerei.html>

Nicht wenige argwöhnen, dass dieses "Friedensangebot" bereits ein deutliches Indiz dafür sei, dass die Freimaurerei Oberhand über die katholische Kirche / den Vatikan gewonnen hat, zumal die inzwischen verwendeten Symbole des Papstes (beispielsweise im Vatikan einer der größten Obeliske in zentraler Position als Symbol des altägyptischen Gottes Osiris, in der Bekleidung des Papstes Benedikt eindeutig freimaurerische Symbolik und vieles andere mehr) freimaurerischen Ursprungs sind.

Als aktuelles zeitgeschichtliches Geschehen darf auch beispielsweise auf die von Milliarden Menschen weltweit live verfolgte Trauung von Prinz William und Kate Middleton verwiesen werden: wie in den

http://d1.stern.de/bilder/stern_5/lifestyle/2011/KW17/Royal_Wedding/Hochzeitstag_William_Kate/Hochzeitstag_William_Kate_21_maxsize_735_490.jpg

veröffentlichten Lichtbildern ersichtlich, fand die Zeremonie auf dem so genannten musivischen Pflaster, dem Schachbrettboden der Freimaurerei, statt. Die Trauung wurde durch den Erzbischof von Canterbury vorgenommen, dessen Bekleidung rückwärtig eine stilisierte Schlange aufweist, zu allen Zeiten das Symbol "Satans", und dessen "Kopf" Sonnenstrahlen hell erleuchten - deutlicher Hinweis auf den jahrtausendealten Sonnenkult Ägyptens ist, s.u...

Sehr stark ist die Freimaurerei auch in der Schweiz vertreten, dort insbesondere die Großloge Alpina. In der Internetdokumentation

<http://noiconblog.blogspot.com/2011/05/pharaonenshow-schweiz-directors-cut.html>

finden sich hunderte, wenn nicht tausende Markierungen an allen wichtigen öffentlichen Plätzen mit auffälligen Pyramiden, Obeliskten, und anderen Bauwerken aus dem alten Ägypten, mit denen die Freimaurer ihre Städte, Tempel ("Logen") und in ihrer Hand befindliche Institutionen kennzeichnen. Diese "Markierung" dient der internen Kommunikation: Bspw. in Kriegszeiten gewähren einander begegnende Soldaten "Pardon", wenn sie (bspw. durch Freimaurer-Signale am Hause des Gegners) den "Bruder" erkennen. Die weltweite Loyalität untereinander ist wichtigster und oberster Ehrenkodex: Er überragt nationale oder sonstige religiöse Pflichten ausnahmslos!

Ich werde später die psychologische Einflussnahme der Loge auf den einzelnen Maurer noch darstellen. Psychologisch handelt es sich um ein absolut sektenhaftes Verhalten und gleicht den Einflüssen etwa von Scientology nahezu 1 : 1, weshalb für viele Beobachter der Verdacht naheliegt, dass deren Gründer Ron Hubbard Freimaurer war

und mit der Verbreitung von Scientology "Tempelarbeit" (wie Freimaurer ihre Werke nennen) leistete. Insbesondere gleichen einander das sog. "Clearing" bei Scientology und das "Behauen" in der Freimaurerei gedanklich und sogar bildhaft 1 : 1.

Bezüglich der Entwicklung der Freimaurerei sei aufgrund der herausragenden Verbreitung die Geschichte in den Vereinigten Staaten kurz herausgegriffen:

http://freimaurer-wiki.de/index.php/George_Washington
und

<http://members.internettrash.com/medwiss2/freimaurereinfussreicherhintergrund.html>

Durch Fotoaufnahmen und offizielle Verlautbarungen ist **historisch** gesichert, dass die Einflüsse der Freimaurerei auf die Gründung der Vereinigten Staaten sowie deren Politik gar nicht hoch genug bewertet werden kann.

Aufgrund gesicherter Quellen, die auch historisch außer Streit stehen, waren etwa George Washington, der erste Präsident der USA, (Hochgrad-) Freimaurer, ebenso Benjamin Franklin, einer der Hauptbegründer der amerikanischen Unabhängigkeit, James Monroe, Präsident im Jahr 1816 - 1820, die weiteren Präsidenten Andrew Jackson, James Bulk, James Buchanan, Andrew Johnson, James Abraham Garfield, William McKennly, Theodore Roosevelt, Williams Howard Tuft, Warren Harting, Franklin D. Roosevelt, Harry S. Truman, Lyndon Johnson, Gerald Ford, die beiden Brüder George W. Bush und nach einigen Quellen auch Richard Nixon und Ronald Reagan. Ähnliches gilt für die Vize-Präsidenten, die im einzelnen aufzuführen zu weit führen würde. Hier darf auf das Werk von Guido Grandt, Schwarzbuch Freimaurerei, Geheimpolitik, Staatsterror, Politskandale - Von der französischen Revolution bis zu Uwe Barschel - verwiesen werden, dort insbesondere Seite 114 f.. Überliefert ist, dass von den 56 Unterzeichnenden der Unabhängigkeitserklärung im Jahr

1976 mindestens 15 Freimaurerei, wahrscheinlich sogar mehr waren Von den Mitgliedern des Kongresses sind und waren zahlreiche Freimaurer. Das englische Königshaus besteht seit Jahrhunderten aus ranghohen Freimaurem (deshalb die Freimaurerzeichen bei der Hochzeit).

Auch in Deutschland stellt sich historisch fraglos die Freimauerei als die bestimmende Kraft in Politik und Adel dar:

Wilhelm I., deutscher Kaiser und König von Preußen, war ebenso Freimaurer wie Friedrich II. (der Große), Friedrich Wilhelm II., Ferdinand Prinz von Preußen, Friedrich Leopold Prinz von Preußen, Christian August Heinrich Prinz von Preußen, Gerome Bonaparte, König von Westfalen, Wilhelm Karl Friedrich I., König von Württemberg, Kurfürst Josef Maximilian I., König von Bayern, Ernst August, König von Hannover, Georg V., König von Hannover u. a. einschließlich Prinzen, Landgrafen und anderer Adel, vgl. Seite 119 ff. in Guido Grandt, m.w.N. .

Nicht anders verhält es sich in der Politik. Freimaurerische Traditionen weisen auf: Der Sachsen-Weimarische Staatsminister des 19. Jahrhundert Freiherr von Flutsch, Jacob Friedrich, Graf August Bönhoff, Fürst Karl August von Hardenberg, Graf von Hauckewitz, Christian Overbeck, Reichsfreiherr Heinrich Friedrich Karl vom und zum Stein, Karl Wilhelm, Freiherr von Fritsch, Hermann Schultze-Delitzsh, Gustav Karsten, Karl Schurtz, Eduard Laska, Karl Gerhardt, Prinz Carolath-Schönaich (damals Präsident des Reichtags und Führer der Nationalliberalen); Adolf Kämpkes, Horate Willi Hilmar Schacht (Bankier unter Adolf Hitler), Gustav Stresemann (Führer der Deutschen Volkspartei, Reichskanzler, Reichsaußenminister), Wilhelm Leuschner (preußischer Innenminister), Thomas Dehler (Namensgeber des Thomas-Dehler-Hauses der FDP, seinerzeit Bundesminister der Justiz und Bundesvorsitzender der FDP); Reinhold Maier (FDP-Politiker, 1.

Ministerpräsident von Baden-Württemberg) Henry Bernhard, Fritz Senger (Chefredakteur der Deutschen Presseagentur DPA, SPD Bundestagsabgeordneter und mutmaßlicher Verfasser des sog. Godesberger Programms der SPD), Willi Kressmann (Berliner Bürgermeister), Carlo Schmidt (SPD-Politiker und einer der Gründerväter der Bundesrepublik sowie maßgeblicher Mitverfasser des Grundgesetzes und Vizepräsident des Bundestages), Holger Burner (Ex-Bundesgeschäftsführer der SPD und ehemaliger hessischer Ministerpräsident) u.v.a.m.

So erklärt sich bspw. bei Gustav Stresemann, dem nachgewiesenen Mitglied der Berliner Loge "Friedrich der Große", auch "Großloge der 3 Weltkugeln genannt", wie er das seinerzeit wenig deutsch freundliche, jedoch durchaus internationalistisch populäre Lugano-Abkommen unterzeichnen konnte, in dem die Grenzen zu Frankreich und Belgien "unabänderlich" anerkannt wurden. Bei dem Verhandlungspartner auf der französischen Seite handelte es sich um keinen geringeren als den damaligen Hochgrad-Logenbruder Aristide Briand.

b) Aufbau der Freimaurerei:

Es existieren 2 unterschiedliche Arten der Freimaurerei: Auf der einen Seite die "Johannis-Maurerei" oder auch Blaue Logen, auf der anderen Seite die "Hochgrad-Maurerei", oder auch Rote Logen genannt.

- Die Johannis-Maurerei kennt nur 3 Grade: Lehrlinge, Gesellen und Meister. Diese Einteilung der "Brüder" stammt noch aus der Zeit der Werkmaureri.

- Die Hochgrad-Maurerei oder auch das "Schottische System", um dass es allein im Rahmen der den Antragsgegenstand bildenden Gefahren geht, verwendet hingegen 33 Grade.

Während die blaue Farbe der Farbe des Abzeichens der Freimaurer entspricht und an die Farbe des Himmels anknüpfen soll, trägt die Hochgrad-Freimaurerei rote Abzeichen als Erkennung.

c) freimaurerische Gebräuche:

Wie schon angesprochen, nennt sich der Versammlungsort der "Brüder" Loge, Werkstätte oder Tempel. Das Innere ist nicht etwa beliebig, sondern durch den Glaube an Geometrie und insbesondere auch **Astrologie** geprägt. Der Logensaal wird durch ein längliches, rechtwinkliges Viereck bestimmt, dessen Seiten nach den 4 Himmelsrichtungen benannt werden. Die Schmalseiten heißen Osten ("Orient") und Westen, die Längsseiten Süden und Norden. Der Osten ist für den Freimaurer die bedeutsamste Himmelsgegend und Orient wird außerdem jede Stadt genannt, in der eine Loge arbeitet. Darum haben auch so viele Logen den Begriff "Orient" in ihrem Namen - es handelt sich nicht etwa um islamisch/islamistisches Treiben, sondern findet ihren Ursprung in der Astrologie.

Damit kein Unbefugter eindringen oder Informationen erspähen kann, muss die Loge verdeckt und gesichert sein. Hierfür sorgt üblicher Weise auch ein wachthabender Bruder, der jeden Eintretenden auf seine Berechtigung überprüft. Der Logensaal ist fensterlos, damit die Räume komplett dunkel sind. Das einzige eindringende Licht, das zugleich eine geistige Erleuchtung darstellen soll, wird symbolisch erzeugt, um die "natürliche Finsternis" des Menschen zu überwinden. Die offizielle Begründung hierfür lautet, dass wie in dem ersten Buch der Könige, Kapitel 8 Ziff. 12 auch Jehova im Dunkeln gewohnt haben soll. Und Salomon sprach: "Der Herr hat geredet, er wolle im Dunklen wohnen".

Wie erwähnt, nennen sich die Freimaurer weltweit einvernehmlich "Brüder". Auch der Wahlspruch der französischen Revolution stammt daher ("Brüderlichkeit" neben Freiheit und Gleichheit). Hierzu wird nachstehend

noch auszuführen sein.

Im schriftlichen Verkehr verwendeten Brüder jahrhundertlang schriftlich 3 Punkte, die sie, eine gedachte Pyramide bildend, setzten. Sie wurden früher spöttisch auch "Drei-Punkte -Brüder" genannt. Die Zahl 3 spielt auch sonst im maurischen Leben eine große Rolle, so beim Gruß, beim Händeklatschen und bei Symbolen, und die Pyramide bzw. das Dreieck ihr wichtigstes Symbol neben dem Obelisken.

Die Logentätigkeit wird dort "Arbeit" oder auch Tempelarbeit genannt. Trauerloge heißt das Andenken an einen Bruder, der "in den ewigen Orient eingegangen ist".

Die Darstellung aller Freimaurer-Symbole würde den Rahmen dieses Antrages sprengen. Bekannt sind Winkelmaß und Zirkel, die sich als Repräsentation der Loge fast immer offiziell finden,

http://www.derkleinegarten.de/600_grab/640_symbole/freimaurer.htm

Auch der Hammer hat Bedeutung als "Werkzeug" aus der Maurerei.

Die Maurerei berührt sich der Kenntnis der sog. "Großen und ewigen Wahrheiten". Sie erschließen sich wie erwähnt im "G" aus "Gnosis" (Erkenntnis) und der sog. heiligen "Geometrie", der in sämtlichen Freimaurerbauten, Tempeln usw. gehuldigt wird. Dort wird auch die Idee Gottes als des großen "Weltbaumeiser" genannt, der den Gegenstand ihrer Verehrung findet. Das gesamte Universum wird als Ausdruck der heiligen Geometrie verstanden. Die Erkenntnisse, die den Menschen erst vollkommen machen, wurden ihm allein durch Erleuchtung Luzifers, des (wörtlich). Lichtbringers zuteil. Die Tempelarbeit ist der „Pfad des Lichtes“, und der Erleuchtung. Dieses Vokabular begegnet dem Interessierten auch ständig im Rosenkreuzertum. Bei der altägyptischen Mythologie, auf die sich die Freimaurerei wie schon am im Tempel zu tragenden Freimaurerschurz Ägyptens deutlich wird, handelt

es sich um einen sogenannten Sonnenkult! Der Sonnengott Ägyptens ist Horus, der seit Jahrtausenden und bis heute durch ein (allsehendes) Auge, das sog. Horusauge, dargestellt wird. In der internen, also geheimen bzw. verdeckten Freimaurerkommunikation zB im Fernsehen, im Kino, in der Werbung usw. deutet die Darstellung eines einzelnen Auges (oder eine spezifisch freimaurerische Handbewegung oder sonstige Signalgebung) die freimaurerische Relevanz des Folgenden an. Hollywood etwa ist, wie noch unten zu zeigen sein wird, voll von derartigen Hinweisen!

Aus dem Sonnenkult resultieren auch die in allen Tempelanlagen zuhauf anzutreffenden Verkörperungen Satans, also Luzifers, des Lichtbringers! Wer sich der Thematik erstmalig nähert, wird es befremdlich und unglaublich finden, dass intelligente Menschen heutzutage einander zu geheimen Treffen zusammen finden und dort Satan huldigen. Dieses tatsächlich nachgewiesene, (vgl. alleine die zahlreiche Literatur zum Skull and Bones Orden) Verhalten wird indes verständlicher, wenn man sich von unserem christlich geprägten Verständnis Satans freimacht und zur Kenntnis nimmt, dass die Verehrer Luzifers ihm eine völlig andere Bedeutung zuweisen als die übrige Bevölkerung: in der auf das alte Ägypten zurück gehenden Glaubenswelt steht Luzifer als der Veredler der Menschheit, als Überbringer von Wissen und Weisheit. Auch die New Age Bewegung speist sich hieraus. Albert Pike, der in der Freimaurerei Kultstatus genießt, und andere räumten diesen (Irr-) Glauben in ihren Büchern ein, vgl. etwa das Hauptwerk *Morals and dogma*, das mangels Urheberschutzes frei in engl. Sprache im Netz verfügbar ist, vgl.

<http://knowledgefiles.com/categories/freemasonry/morals-and-dogma/>

Über die Jahrhunderte überliefert sind viele Teile des Brauchtums der Freimaurerei. So soll etwa die Aufnahme in

dem ersten Grad mit folgenden Worten von dem sog. "Meister vom Stuhl" begleitet werden:

"Meister vom Stuhl: Bruder Redner, teilen Sie dem neu aufgenommenen Lehrling die Erklärung des Teppichs mit."

Darauf der Redner (zum Freimaurer-Lehrling gewandt): "Das männliche Viereck, welches Sie vor sich sehen, stellt den Grundriß des salomonischen Tempels dar, welcher als Sinnbild diente für den maurerischen Tempel der Humanität. Der Tempel Salomon ist der erste Tempel, welcher der Verehrung des einen Gottes gewisslich wahr, deshalb ist er ein Vorbild für uns"

Diese Einweihung ist insofern bis zum heutigen Tage aktuell, da nicht ohne Grund und zufällig das (nicht von Flugzeugen getroffene) WTC 7 auch Salomon-Building genannt wurde! Zu den Hintergründen findet sich Ausführliches unten

Und über die Einrichtung der "Lehrlingsloge":

"Der Teppich enthält den symbolischen Grundriß des salomonischen Tempels mit den 3 Toren, allenfalls auch das Bild eines Tempels auf 7 Stufen mit dem musivischen Plaster ("Schachbrettmuster"), die **beiden Säulen** Jachin und Boas, im übrigen Raum den Rauen und den kubischen Stein..."

Jachin und Boas bezeichnete nicht nur den Eingang des Tempels König Salomons, sondern auch einen eigenen Gesellengrad dieses Namens. Letzteres bedeutet wörtlich übersetzt: Meine Stärke in ihm, "nämlich in Gott".

Der östliche Tempel "Jachin" des salomonischen Tempels (bzw. der Vorhalle desselben heißt wörtlich übersetzt: "Gott hat mich erschaffen".

Während des Aufenthaltes in der Loge werden der sog. "Bijou" und der Freimaurer-Schurz getragen. Auch durch

Fotos mit dieser Freimaurer-Kleidung und auf Freimaurer-Orden wird lichtbildlich die Zugehörigkeit vieler Politiker und sonstiger wichtiger Zeitgenossen der letzten Hunderte von Jahren dokumentiert.

Der aktenkundig in vielen Büchern und Zeitungen jener Zeit abgelichtete

Schurz

der nie "Mode" war und nur von Freimaurern in der Vorzeit getragen wurde, stellt ein eindeutiges freimaurerisches Identifikationsmerkmal und eine Reminiszenz an das alte Ägypten dar. Er wird noch heute von jedem „Bruder„ im Tempel angelegt!

<http://freimaurer-wiki.de/index.php/Schurz>

Um den Freimaurer von Uneingeweihten unterscheiden zu können, haben die Freimaurer immer schon bestimmte Zeichen entwickelt und verwandt, Worte und eigenartigen Händedruck sowie in neuerer Zeit Erkennungsmerkmale auf Fotos oder in Filmen. Dieser Brauch hat wie erwähnt jahrhundertelange Tradition und war notwendig, um einander gefahrlos und weitgehend unerkant von der Allgemeinheit - gerade auch in den Zeiten der Verfolgung und der geheimen Tempelarbeit - erkennen zu können. So existieren Hals-, Brust- und Bauchzeichen, Notzeichen usw. . Schon den neu aufgenommenen Freimaurern wird bedeutet, dass sie einander "am Zeichen, Wort und Griff erkennen", wie bspw. der Lehrlingskatechismus des Freimaurerbruders Robert Fischer (und viele andere) offenlegten.

Bspw. lernt der Lehrling früh das wichtige "Halszeichen" kennen, welches gebildet wird, indem man mit Finger und Handwurzel der rechten Hand einen rechten Winkel bildet. Dann legt man diese einen rechten Winkel bildende Hand etwa an die linke Schulter und zieht sie waagerecht nach rechts, so als ob man sich den Hals durchschneiden wollte.

Darauf lässt man die Hand senkrecht fallen. Nach den freimaurerischen Schriften für die Hochgrade handelt es sich bei diesem Halszeichen um das Gelübde, sich "eher den Hals durchschneiden zu lassen, als das geringste von den Geheimnissen des Ordens zu verraten". In der großen Landesloge der Freimaurer von Deutschland bedeutet dieses Handzeichen auch Molays Märtyrzeichen (Molay als einer der berühmten Tempelritter, der öffentlich verbrannt wurde und um den sich viele Legenden ranken), wobei es sich um den Winkel (Galgen!) handeln soll, an dem Molay in den Flammen aufgezogen wurde.

Das "Brustzeichen", durch das das Herausreißen des Herzens symbolisch angedeutet wird und das "Bauchzeichen", welches andeutet, dass der Meister seinen Leib zum Unterpfand seiner Verschwiegenheit einsetzt, lernt der neue Bruder ebenfalls früh kennen.

Weitere Erkennungszeichen sind auch sog. "Meisterworte". So etwa das Wort "MacBenac", das wörtlich übersetzt bedeutet "das Fleisch löst sich von den Knochen" oder auch "der Körper ist verwest" bedeutet. Das Wort der Andreas-Gesellen lautet: "Adonai" (Herr der Höhle, zugleich auch Synonym für Satan/Teufel). Das Wort der 7. Grade der (Hochgrad-) Freimaurerei lautete Tace, zu deutsch: Schweige!, im 8. Grad "habit pro habitas" (Wo hat der Meister seinen Sitz), im 9. Grad der sog. "Auserwählten Brüder" lautete das bekanntgewordene geheime Wort "venit vindex templi jehova" (zu Deutsch: Der Rächer des Tempels Jehova wird kommen). Daneben gibt es noch Lösungs- bzw. Passwörter, die ebenfalls den internen Erkennungszwecken dienen. Bspw. offenbart worden sind die Begriffe Tubaykain, Mehinja, Wiehern, Cabhalista, Venite uvam. Im 9. Grad der großen Landesloge lautete bspw. die Losung (es ist nicht bekannt, ob sich hieran bis heute etwas geändert hat): et regna bit in zion (und er wird herrschen in Zion). Hieraus erklärt sich die "Zion-Besessenheit" bis in heutige Tage: In die Logos der Olympischen Spiele 2008 ist ebenso

wie in jenes des Jahres 2012 der Begriff "Zion" versteckt eingebaut worden, wie bspw. im Jahre 2008 Rick Clay enthüllte (und wenige Stunden nach Öffentlichmachung gewaltsam starb unter nie geklärten Umständen) vgl.

<http://www.youtube.com/watch?v=xR5NNo1AB9g>

Oder auch die Erwähnung Zion in dem an Symbolträchtigkeit kaum zu übertreffenden Film "Matrix", s.u. .

So erkennen "Brüder" einander auch an sog. "Annäherungszeichen": Der Bruder hält die rechte Hand, wie im Begriff, das Johannis-Lehrlingszeichen zu machen, vor sich und berührt mit dem Zeigefinger den Daumen.

Daneben existiert das Erkennungszeichen des Freimaurergriffes und des Erkennungswortes venit vindex templi jehova", bei dem beide Brüder abwechselnd verschiedene Bewegungen ausführen zu dem Wort (übersetzt) "Der Rächer des Tempels Jehova wird kommen". Die Losung "et regna bit in zion" (Er wird herrschen in Zion) wird gegeben, indem beide Brüder einen bestimmten Armgriff machen, der eine den anderen dreimal auf die Handwurzel drückt usw.

- Eines der wichtigsten Zeichen der Freimaurerei ist das sog. "Große Notzeichen", das unter allen Freimauern der Erde bekannt ist, weil es schon bei Eintritt in die Loge gelehrt wird und für die "Verbrüderung" untereinander, also den "Beistand" herausragend wichtig ist.

Es zeichnet sich dadurch aus, dass der Freimaurer seine Hände verschlingt und sie an die Stirn legt, die Handflächen nach vorne. Die beiden Daumen und der linke Zeigefinger bilden ein gleichseitiges Dreieck. An dieser Stelle ruft der Freimaurer "Zu mir, zu dem Kinde der Witwen Natalie" oder auch "Zu mir, ihr Kinder der Witwe" oder "Zu mir, ihr Söhne der Witwe" oder "Zu Hilfe der Söhne der Witwe".

Lediglich zu dem genauem Wortlaut dieses Brauchtums finden sich bei den einzelnen Großlogen jeweils leicht unbedeutende, aber Eingeweihten bekannte Abweichungen.

In freimaurerischen offiziellen Zeitschriften wurden viele Geschichten erzählt, wie so mancher Freimaurer sein Leben nur der Anwendung der "Not- und Hilfszeichen" zu verdanken hat und "feindliche Brüder" einander erkannt haben und die Waffen streckten. Schon im Jahre 1841 schärfte der Bruder Bouilly ein: "Unterscheidet in Kriegszeiten weder Nationen noch Uniformen; seht nur den Bruder und gedenkt Eurer Eide!" Bekannt ist, dass etwa im deutsch-französischen Krieg 1870/71 und auch in den Weltkriegen alle "Brüder" einander auf diese Weise geholfen und vor der Ermordung geschützt haben, soweit möglich. In dem Werk "Nationalismus und Demokratie in Frankreich der 3. Republik 1871 bis 1918" berichtet Walter Frank, dass der französische Politiker und Hochgrad-Freimaurer Henry Brison in einem Augenblick größter Verzweiflung das "Notzeichen" machte und auf diese Weise seinen "Brüdern" seine Hilfsbedürftigkeit signalisierte (und natürlich auch Hilfe erhielt). Die Freimaurerzeitung "Bauhütte" berichtet in ihrer Ausgabe vom 3. April 1915 über einen Fall, der sich zu jener Zeit, also im 1. Weltkrieg ereignete. In der Stadt "Levin" sollte ein Trupp belgischer Soldaten erschossen werden. Einer von ihnen machte gegenüber dem deutschen Offizier das "Große Notzeichen" und wurde daraufhin mitsamt seinen Mitgesellen begnadigt. Sie fügte noch hinzu: "Mögen unsere Gegner noch soviel über die Unvereinbarkeit des militärischen und freimaurerischen Standpunktes reden und fortfahren, den Offizieren Ratschläge zu erteilen, diese haben sich längst entschieden und zwar zu Gunsten der Freimaurerei"!

Dabei ist überliefert, dass das Notzeichen eine bindende Verpflichtung aller Freimaurer der Welt darstellt, dem Bedrängten umgehend zur Hilfe zu eilen.

Der seinerzeitige Großmeister der "Mutterloge zu den 3 Weltkugeln" Pastor Habicht erklärte am 17.03.1932 vor dem Amtsgericht Berlin als Zeuge über die Geltung und den Wirkungsbereich des "Großen Notzeichens" folgendes unter Eid:

"Wenn die meiner Großloge angehörenden Freimaurer in irgendeinem Falle die Anwendung des großen Notzeichens wahrnehmen, sind sie nach den Grundsätzen der Freimaurerei zur Hilfeleistung verpflichtet, selbstverständlich vorausgesetzt, dass sie nicht höhere Verpflichtungen dem Staate gegenüber verletzen. Die aus dem großen Notzeichen sich ergebende Verpflichtung besteht, gleichgültig welchem Lande derjenige angehört, der das große Notzeichen anwendet", vgl. Schneider "Die Freimaurerei vor Gericht", der im einzelnen Teil aufgeführt zahlreiche interessante zeugenschaftliche Einlassungen von Freimaurern unterschiedlicher Grade enthält.

- Als Annäherungszeichen ist überliefert eine ostentative Fußstellung im rechten Winkel. Will ein Freimaurer auf diese Weise Kontakt zu anderen Freimaurern herstellen, ist weltweit jeder Freimaurer, einerlei welchem Grad und welcher Abstammung er angehört, verpflichtet, die Annäherung nicht zu verweigern. Über die Jahrhunderte wiederkehrende sehr befremdliche Anmestien erklären sich nicht zuletzt aus freimaurerischen Zugehörigkeiten.

- Ein wichtiges freimaurerisches Symbol ist auch die "Akazie". Der 4. Grad der großen Landesloge etwa beschäftigt sich vornehmlich mit dem Erwerb der Akazie und viele Freimaurer haben sich dahingehend geäußert, dass die Akazie das wichtigste Symbol des 4. Grades sei. Bei freimaurerischen Begräbnissen werden häufig Akazienzweige in das Grab geworfen.

- Die Freimaurer haben intern übrigens eine eigene Zeitrechnung, wie Veröffentlichungen und Aufschriften der

Logen mit den in 4000 Jahre hinzugerechneten Zahlen belegen, vgl. bspw. die Aufschrift und das Lehrlingsritual der Bundes- und Großloge zu Bayreuth" genehmigt von der Jahresversammlung zu Karlsruhe im Jahr 5873 (!);

- Die Logenarbeit wird auch als "Lichtsuche" und das Logenleben als "Lichtdienst", jede Loge als "Tempel des Lichts" bezeichnet. Die ganze Logen-Kammer ist das Sinnbild des Mutterschoßes und des Grabes, eine Anspielung auf jenes Dunkel, von dem wir vor der Geburt und nach dem Tode umringt sind. Mit der Aufnahme in die Loge wird der Lichtsuchende - dem neugeborenen Kinde gleich - in die Welt (der Erkenntnis!) geführt.

Hieraus erklärt sich abgesehen von psychologisch-rituellen und anderen erfolgreich wirkenden Techniken, dass die Freimaurer einander quasi-religiös verbunden fühlen.

Erst, so wird es ihnen weisgemacht, der Lichtdienst aus der Loge führt zu Erkenntnis und persönliche Weiterentwicklung (auf dem Weg zur Meisterschaft, in der Hochgrad-Freimaurerei von Grad zu Grad), wobei die einzelnen "Prüfungen" zur Aufnahme in den nächst höheren Grad auch erst nach jahrelangem Studium und weiterer Entwicklung möglich sind und so das Elitäre unterstreichen.

Noch aktuell sind feste **Aufnahmerituale** bekannt geworden, die neurolinguistisch wirksame Methoden beim Eintritt in die Loge skizzieren, vgl. z. B. das Werk zur Freimaurerei in Österreich „Mächtig, Männlich, Mysteriös...“, a. a. O..

In der freimaurerischen Zeitung "Herold" war im Jahre 1908 zu lesen, dass die Aufnahme mit einem heiligen Treueschwur begleitet war und symbolisch alle "Brüder" einen (schwarzen) Degen auf den Eintretenden richteten

Nicht ohne Grund formuliert der Freimaurer Dr. Wilhelm Ohr in seinem Werk "der französische Geist

und die Freimaurerei" aus dem Jahr 1916: "Kein Mensch würde durch diese Veröffentlichung erfahren, was dieses Gebrauchtum eigentlich zu bieten vermag. Es ist seinem Wesen nach nicht mitteilbar, weil es nur erlebt, nicht aber beschrieben oder erzählt werden kann..."

Bekannt geworden ist der Wortlaut des Eides mit seiner Pflicht zur unbedingten Verschwiegenheit. Beim Eintritt in den Freimaurerbund muss der neue Bruder schwören, niemals von der Freimaurerei Geheimnisse preis zu geben oder sich als Freimaurer zu bekennen (deshalb wird auch im Fernsehen selten darüber berichtet, weil vorzugsweise auch unter den medialen Entscheidungsträgern "Brüder" sind, man also "unter sich" bleibt). Sodann heißt es wörtlich: Im Falle der geringsten Maße dieses mein Gelübde brechen sollte, so will ich, dass mein Hals abgeschnitten, mein Herz, meine Zunge und meine Eingeweide herausgerissen und alles in den Abgrund des Meeres geworfen werde; daß mein Körper verbrannt und seine Asche in die Luft umher gestreut werde, damit nichts von mir und meinem Andenken unter den Menschen und freien Brüdern übrigbleibe (so abgedruckt in der schon angesprochenen Schrift "Latomia" im Jahr 1869, Seite 46 ff.).

Jeder Unbedarfte stellt sich die Frage, wofür derart martialische Schwüre und die viele Geheimniskrämerei notwendig sind, wenn sich Freimaurer (was sie in den unteren Graden wirklich tun!) nur der Philantrophie und charitativen Zwecken widmen, unpolitisch und unreligiös. Es soll im Übrigen nicht verschwiegen werden, dass die Freimaurerzeitung Latomia in der angesprochenen Ausgabe die drastischen Sanktionen dieses Eides (entnommen aus der "Großen Landesloge von Schweden") ebenfalls nicht gutgeheißen hat.

Auch wenn die Schwüre und Erlebnisse im einzelnen differieren, sind doch allen Freimaurerbünden der besondere Treueschwur der Loge gegenüber (übrigens bedingungslos und ohne deren wahren Ziele zu kennen!) und die

Geheimhaltung immanent. Also verwundert es nicht, dass vieles aus der Freimaurerei sich in der organisierten Kriminalität, der sog. **Mafia** wiederfindet, die nicht selten Aufträge gegen die Zusage erledigt, von Strafverfolgung unbehelligt zu bleiben. Warum gerade die Mafia z.B. Anteil an der Causa John F. Kennedys hat, ist nie thematisiert worden, wird auch nicht erklärt werden können, ohne Eigenarten, Wesen und Ziele der Freimaurerei zu offenbaren! Exemplarisch verweise ich hier

<http://www.siegende-wahrheit.de/geschichte/entstehung.php>
und

[h t t p : / / f r e i m a u r e r -
wiki.de/index.php/Traktate_15:_sprache_der_Symbole](http://freimaurer-wiki.de/index.php/Traktate_15:_sprache_der_Symbole)

http://www.ifeho.de/Freimaurer/Maurerische_Symbolik/maurerische_symbolik.html

<http://museum.freimaurer.org/>

<http://secretarcana.com/>

<http://www.scribd.com/doc/15968906/Liste-bekannter-Freimaurer>

<http://knowledgefiles.com/authors/john-robison/proofs-of-a-conspiracy-against-all-religions-and-governments/>

<http://zigdzag.tripod.com/symbolism.html>

<http://knowledgefiles.com/categories/freemasonry/morals-and-dogma/>

http://en.wikipedia.org/wiki/Norwegian_Order_of_Freemasons

<http://vigilantcitizen.com/category/sinistersites/>

u.v.a.m.

auf Bilder aus Freimaurer-Logen (Tempeln), welche allüberall die ägyptischen Symbole betonen:

- Säulen/Obelisk als Symbol für Osiris

- ein einzelnes Auge, nämlich das Horusauge als Repräsentation des Sonnengottes Horus im alten Ägypten sowie

- den fünfeckigen Stern, das Pentagramm als "Siegel Salomons"

- der sechseckige Stern, das Hexagramm

- das "G" als Ausdruck der "heiligen Geometrie" und Verbindung zum Himmel/zur Geistwelt

- Weniger bekannt ist der freimaurerisch/ägyptische Bezug des Kreuzes in seiner ursprünglichen Form, nämlich das "T". Zahlreiche Verwendung hatte es im alten Ägypten als "Ankh", wie sich jeder durch den Besuch eines ägyptischen Museums beliebig vergewissern kann: auf jedem hieroglyphenbehauenen Stein aus dem alten Ägypten taucht das Symbol auf, vgl. auch den Wikipediaeintrag zu Ankh!

Das "T" soll für tempura randia stehen, was Maßhalten bedeutet. Als Winkelhaken soll es auf Eigenschaften Gottes hinweisen. Laut Albert Pike hat es weiteren Symbolcharakter, s.u. .

- Schließlich spielt auch der Kubus als Würfel mit 6 glatten Flächen eine wichtige Rolle. Es handelt sich um den "behauenen Stein". Er symbolisiert den Weg vom Eintritt in die Freimaurerei, in dem der einzelne neue "Bruder" einen "Rohen Stein" symbolisiert, in seiner Entwicklung bis zur Vollendung als Kubus, behauenen Stein! Auch im Judentum ist der Kubus als Symbol für "Vollendung" bekannt.

Herausragende Bedeutung in der internationalen Freimaurerei hat wie mehrfach erwähnt der amerikanische 33-Grad-Hochgrad-Freimaurer Albert Pike, dem sogar ganz in der Nähe des Washington Monument/Kapitols ein eigenes Museum gewidmet ist, der Freimaurertempel des Schottischen Ritus in Washington DC.

Er lebte von 1809 bis 1873 und schrieb wichtige Briefe und

Aufsätze. Das bekannteste Werk lautet "Morals and Dogma", wo sich auf zahlreiche Erläuterungen findet:

"... eben nur der Vorhof und die Vorhalle des Tempels.... Ein Teil der Symbole wird dort allerdings dem Lichtsuchenden erklärt. Er wird jedoch absichtlich durch falsche Auslegungen irregeführt. Es wird nicht beabsichtigt, dass er verstehe, es wird vielmehr beabsichtigt, dass er sich einbilde, er verstehe. Die wahre Auslegung ist den wirklich Eingeweihten, den Fürsten der Maurerei, vorbehalten ..."

Albert Pike war sowohl Journalist als auch im nordamerikanischen Bürgerkrieg General, seit 1859 Großkommandeur des obersten Rates der südlichen Jurisdiktion des alten und angenommenen schottischen Ritus.

Pike kommt in dem vorgenannten Werk auch zu dem Schluss, dass die Welt (damals) für die letzten Geheimnisse einfach noch nicht reif sei.

Es soll nicht verhehlt werden, dass Pike und der italienische Hochgradbruder Mazzini über die Notwendigkeit dreier Weltkriege miteinander korrespondiert haben sollen, durch die die Menschen in eine neue (nach Meinung des Satanisten Pike "bessere", nämlich luziferische - erleuchtete -) Welt geführt werden sollen.

Der Unterzeichner kann die Authentizität der verschiedentlich genannte Quellen der Korrespondenz und deren Inhaltes nicht verifizieren. Es soll sich um Schreiben handeln, die zwischen beiden Hochgrad-Freimaurern gewechselt, im Londoner Museum ausgestellt gewesen sind. Ob dies zutrifft oder nicht, ist für mich nicht prüfbar. Was ganz sicher feststeht, ist die **Behauptung** solcher Korrespondenz in spätestens den 50iger Jahren, möglicher Weise auch schon früher. Dort nämlich in den 50iger Jahren wird behauptet, es bedürfe eines **dritten Weltkrieges** zwischen Menschen islamischen Glaubens auf der einen und christlich-jüdischen auf der anderen Seite, um die Menschen selbst die eine Welt verlangen zu lassen. Dies ist erstaunlich, wenn man bedenkt, dass in den 50iger Jahren

(eigentlich bis zum angeblich "überraschenden" Zusammenbruch der Sowjetunion) die Menschen in Angst vor dem Übergang des "Kalten" Krieges in einen "Heißen" lebten, also vor einer Auseinandersetzung zwischen China/Russland auf der einen und der Nato auf der anderen Seite lebten. In den 50iger Jahren prophetisch die jetzt massiv zu beobachtende Entwicklung vorherzusehen, ist also zumindest so bedrohlich, dass im Rahmen dieses Antrages die Korrespondenzbehauptung Erwähnung finden muss! Angeblich stammt sie aus dem späten 19. Jhdt. und beschreibt bereits da kommende 3 Weltkriege einschließlich der Kriegsanklässe präzise im voraus, vgl.

http://s23.org/wiki/Briefwechsel_zwischen_Albert_Pike_und_Giuseppe_Mazzini

II.

Alle Indizien weisen darauf hin, dass die Struktur der Eine-Welt-Regierung nicht demokratisch, sondern diktatorisch und totalitär sein wird:

1. Dieselben Financiers diktatorisch-faschistischer Bewegungen wie derjenigen des Nationalsozialismus und seines Konterparts, des Kommunismus einschließlich des Stalinismus-Leninismus, wurden von denselben globalistisch-freimaurerischen Netzwerken finanziert.

Diese Gruppen vertreten **eugenische** Ziele, nach denen die Weltgemeinschaft nicht mehr als 500 Mio. Menschen groß sein sollte (ohne die Frage zu beantworten, was mit den etwa derzeit 6,5 Milliarden zusätzlichen Menschen geschehen soll!?), wie sich z. B. in Schriften des Club of Rome und dem Monumentum Georgia Guidestones in Stein gemeißelt mit der Inschrift

"1. Maintain humanity under 500,000,000 in perpetual balance with nature.

2. Guide reproduction wisely - improving fitness and diversity.

3. Unite humanity with a living new language.

4. Rule passion - faith - tradition - and all things with tempered reason.

5. Protect people and nations with fair laws and just courts.

6. Let all nations rule internally resolving external disputes in a world court.

7. Avoid petty laws and useless officials.

8. Balance personal rights with social duties.

9. Prize truth - beauty - love - seeking harmony with the infinite.

10. Be not a cancer on the earth - Leave room for nature - Leave room for nature"

ergibt.

Beweis: <http://vigilantcitizen.com/sinistersites/sinister-sites-the-georgia-guidestones/>

2. Kommunismus und grüne Ideologie:

a) Es wurde bereits oben aufgezeigt, dass die Wurzeln des Kommunismus in der Freimaurerei liegen.

Historisch gesichert und vielfach belegt, wenn auch gerne in

der medialen Öffentlichkeit ausgeblendet, wurden die kommunistischen Revolutionen von westlichen "Brüdern" über die ihre Finanztransaktionen dirigierenden westlichen Banken gesteuert. Schon Marx entlehnte die Ideen seiner grundlegenden Werke aus der Freimaurerei, vgl. Robison, Proofs of a Conspiracy

<http://www.gandhi-auftrag.de/illuminaten.pdf>

und zu Weishaupt

http://deposit.ddb.de/cgi-bin/dokserv?idn=971804559&dok_var=d1&dok_ext=pdf&filename=971804559.pdf

Auch die russische Revolution ist das Werk der westlichen Brüder. Belege finden sich etwa hier „Antony Sutton. Wall Street and the Bolshevik Revolution,„

http://file1.npage.de/002481/27/download/leo_trotzki_-_geschichte_der_russischen_revolution.pdf

und zu Hitler eine Zusammenfassung hier

<http://www.politaia.org/politik/hitlers-auslandsfinanzierung-luebeck-kunterbunt-de/>

Wie stark die Freimaurerei war und ist in Russland, lässt sich auch mit entsprechenden Bildbeweisen diesem Video entnehmen:

<http://vodpod.com/watch/687725-hintergrundpolitik-freimaurer-in-russland-secret-tv>

b) Der Hebel zur Umsetzung der "neuen Weltordnung" ist der von den identischen Globalistengruppen orchestrierte, gerade aktuell der Bevölkerung massiv eingepfote

Ökosozialismus.

Torsten Mann kommt in unter anderem seinem sehr lesenswerten Werk "Rote Lügen in grünem Gewand", "Der kommunistische Hintergrund der Ökobewegung", Kopp Verlag 2009, das Verdienst zu, durch Auswertung zahlreicher gesicherter historischer Quellen lückenlos nachzuweisen, dass die gesamte Ökobewegung die Inszenierung offener Kommunisten, allen voran Michael Gorbatschows war und ist und dass auf diesem Wege die seit Jahrhunderten ersehnte "Eine-Welt-Regierung" umgesetzt werden soll. Das ebenfalls in höchstem Maße lesenswerte Buch des zu diesem Zeitpunkt noch als freier Mitarbeiter beim Fokus Money arbeitenden Journalisten Oliver Janich, "Das Kapitalismuskomplott, Die geheimen Zirkel der Macht und ihre Methoden", erschienen im Finanzbuchverlag 2010, greift den Gedanken auf und vertieft ihn mit weiteren Nachweisen!

aa) Der Mythos der gegenwärtigen Geschichtsschreibung, der Kommunismus sei gleichsam "unter gegangen", weil er wirtschaftlich versagt habe, hält historischer Prüfung nicht Stand:

Er war von Beginn an eine "Mär", weil in der Geschichte totalitärer Staaten noch nie eine Diktatur kampflos aufgegeben hat, bloß weil ihr "das Geld ausgegangen" wäre. Die Antwort eines diktatorischen wie sogar momentan beobachtbar "demokratischen" Landes wie etwa der USA lautet entweder schlicht zusätzliches Geld drucken und damit eine Inflation herbeiführen oder Kriege vom Zaune zu brechen, wie dies bspw. auch von Adolf Hitler praktiziert worden sein soll im Rahmen seiner "Kriegsökonomie".

Dass jedenfalls moralisches Gewissen nicht der Grund dafür gewesen sein kann, dass die oben aufgezeigten Strategien unterblieben sind, zeigen die vielen historischen Beispiele sowjetischer Aggressionen, die die Nachkriegsgeneration mitleidend zur Kenntnis nehmen musste: Den Fortbestand

des kommunistischen Systems bewahrend hat das sowjetkommunistische System nicht davor zurück geschreckt, Aufstände in Ungarn, Prag und anderswo rücksichtslos mit Panzern nieder zu reißen!

Aber auch Deutsche können bzw. konnten Jahrzehnte lang ein Lied davon singen, wie menschenverachtend mit Volkes Wille umgegangen wurde: Nicht nur der auf Täuschung aufbauende ("Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu errichten") Bau der Berliner Mauer, auch die Sicherung der Grenze zum Westen mit Waffengewalt und Todesschützen/Schießbefehl legten das menschenverachtende Gesicht des realen Kommunismus vor aller Welt offen.

bb) Der in den Westen übergelaufene ehemalige (bis 1961) KGB-Agent Anatoli Golizyn plauderte gegenüber CIA-Agenten nach seiner Flucht in den Westen aus, dass er zahlreiche Nato-Dokumente einschließlich konkreter und zutreffender Codenummern identifizieren konnte. Er enttarnte unzählige KGB-Agenten im Westen. Er erlaubte darüber hinaus Einblicke, dass die Sowjetunion nach von ihm ebenfalls eingesehenen Unterlagen eine nur **scheinbare** Selbstaflösung Ende der 80iger Jahre plante. Die Belege können in der Öffentlichkeit nur totgeschwiegen, nicht aber widerlegt werden:

Golizyn selbst schrieb, da sich die westlichen Geheimdienste für seine Prognosen trotz der Validität seiner Angaben nicht interessierten, die Bücher "New lies for old" im Jahre 1984 und "The Perestroika Deception" im Jahre 1995. Der amerikanische Journalist Marc Riebling untersucht in seinem Buch "Wedge: The secret war between the FBI and CIA" im Jahre 1994 sämtliche 148 Einzelvorhersagen (!), von denen bis zum Jahre 1993 bereits 139 eingetreten waren.

Die spektakulärsten 2 Warnungen waren für damalige Verhältnisse (80iger) Jahre absurd und spektakulär zugleich:

1. Der Warschauer Pakt werde sich zum Schein, um den

Westen in Sicherheit zu wiegen selbst auflösen und

2. Die Mauer werde Ende der 80iger Jahre fallen.

Jedem, der die damalige Zeit bewusst miterlebt hat, ist klar, dass seine Prognose mit "Zufall" nicht erklärbar ist. Damals war die Zeit politisch durch den "Kalten Krieg" geprägt. Es ging um eine - nur durch die Atomwaffendrohung und das "Gleichgewicht des Schreckens" verhinderte - Auseinandersetzung des Warschauer Pakts mit der Nato. Dass eine Seite gleichsam von selbst "kapitulieren" würde, war angesichts der aggressiven internationalistischen Zielsetzung des Kommunismus im Sowjetreich weder unter Lenin noch Stalin noch seinen Nachfolgern zu erwarten.

cc) Dass hier nur scheinbare "Gegner" am Werke sind, die jedoch das gemeinsame Ziel der "Weltrepublik", wie oben aufgezeigt, im einenden Band der Weltfreimaurerei verbindet, geht auch aus dem Vorwissen des Vizechefs des mächtigen CIA-Geheimdienstes Anfang des Jahres 1989 hervor. Vermont A. Walters arbeitete im Zeitraum 1989 bis 1991 als US-Botschafter in Deutschland. Jahrzehntelange nachrichtendienstliche Tätigkeit - zumeist unter Henry Kissinger - ging dem voraus. Sogar Wikipedia berichtet darüber, dass Walters erstaunlich früh über die aufziehende deutsche Einheit Bescheid gewusst hat. Schon am 04.09.1989, als öffentlich noch niemand von den Umwälzungen ahnte, kündigte er die baldige Wiedervereinigung der "International Herald Tribune" an. Bereits Anfang 1989 wurde er von den Ex-CIA-Chef George Bush sen. nach Deutschland gesandt, wo ihm von dem damaligen Außenminister George Baker die Worte mit auf den Weg gegeben wurden, "dort wird es ums Ganze gehen".

dd) Wie von sog. "Verschwörungstheoretikern" seit langem geargwöhnt, verfügten auch die mächtigen Mitglieder der "Bilderberger-Gruppe" über Vorwissen der zu erwartenden Ereignisse in Bezug auf die Wiedervereinigung: In ihrem

jährlich stattfindenden Treffen im Jahre 1988 setzten sie sich - von der Außenwelt unbeachtet, weil zu jener Zeit sogar die Existenz der Bilderberger-Gruppe geheim gehalten wurde, obwohl ihr alljährlich die höchstrangigen Mitglieder aus den Bereich Medien, Militär, Politik und Wirtschaft angehörten und bis heute angehören - mit dem Thema der "Neubewertung der Frage der Wiedervereinigung Deutschlands" auseinander. Insofern darf ich auf das schon zitierte Werk Oliver Janichs verweisen, der sich der ehrenvollen Aufgabe annahm, die Themen und Teilnehmer der Bilderberger-Treffen der letzten Jahrzehnte in Bezug auf die danach jeweils stattgefundene weltgeschichtlich relevante Ereignisse in Korrelation zu setzen. Zu den Bilderbergern komme ich unten noch ausführlicher.

ee) Ein planvolles Vorgehen der Sowjetmacht statt der vorgespiegelten Kapitulation wird auch durch den weiteren Überläufer, Jan Sejna, einem tschechoslowakischen Oberst mit böhmischen Wurzeln, enthüllt. Sejna stellte sich auf eigenen Wunsch sogar einem Lügendekortext der Defence Intelligence Agency, wie General Clapper bestätigte. Sejna kam 1997 wie so viele unter im einzelnen ungeklärten Umständen ums Leben. Zuvor jedoch im Jahre 1982 hatte er das Buch mit dem Titel "We will bury you (Wir werden Euch beerdigen)" geschrieben, in dem er ausführlich über die Manipulation der Medien und vor allem auch der Sozialdemokratie im Westen durch kommunistische Infiltratoren berichtete.

b) Verräterisch mit einer Eindeutigkeit, die geradezu an einen Schildbürgerstreich erinnert und wie dieser durch Ignorieren aller Massenmedien auch funktioniert, ist der aus dem Jahr 1991 stammende Bericht "The first global revolution (die erste globale Revolution) des **Club of Rome**, in dem es wörtlich heißt:

"Der gemeinsame Feind der Menschheit ist der Mensch. **Auf der Suche nach einem neuen Feind, der uns vereinen könnte**, kamen wir auf die Idee, dass Umweltverschmutzung,

die Bedrohung durch die globale Erwärmung, Wassermangel, Hungersnöte und ähnliches den Zweck erfüllen würde. Alle diese Bedrohungen haben ihre Ursache in menschlicher Einflussnahme und sie können nur durch eine Änderung der Einstellung des Verhaltens überwunden werden. Daher ist der wahre Feind die Menschheit selbst,.

Wie erwähnt handelt es sich um eine offizielle Quelle, die auch im Internet (noch) zu finden ist. Dem Club of Rome gehören nahezu alle Politiker und Wirtschaftskapitäne einschließlich der bereits aufgeführten "Bilderberger" an mit Rang und Namen, es spricht somit nicht nur die bereits erörterten freimaurerischen Ziele offen aus, die Mitglieder/Entscheider sind auch mindestens überwiegend Hochgradfreimaurer, wie im Bestreitensfalle im Einzelnen aufgezeigt werden könnte. Deutlicher als vom Club of Rome kann nicht artikuliert werden, dass die Reihenfolge „Aktion-Reaktion-Lösung,“ in Bezug auf die Ökoagenda nicht die vorgespielte Aufführung: „Ökokatastrophe-Ökoverhaltensänderung,-Einklang mit-der-Natur,“ gewesen ist, sondern: „Suche-nach-einem-Ökoproblem - Präsentieren-einer-garnicht-existierenden-Ökobedrohung-Ökosozialismuslösung!

Die Offenheit der Zielsetzung zeigt auch, dass hier die Strategie des **"Report from Iron Mountain"** umgesetzt wurde!

In dem Buch geht es um den Auftrag einer Regierungskommission festzustellen, inwiefern Menschen einen sogenannten "starken Staat", also die Stärkung staatlicher Befugnisse akzeptieren. Die Untersuchung förderte zu Tage, dass Menschen nur dann nicht aufbegehren, wenn sie Angst haben und die Regierung sie vor einem äußeren Feind beschützt. Um "Weltfrieden" unter einer "Weltregierung" installieren zu können, müsste den Menschen daher ein äußerer Feind suggeriert werden. Er muss nach dem "Report from Iron Mountain" zwei Voraussetzungen erfüllen: Die Bedrohung muss

apokalyptisch sein, also die ganze Menschheit gefährden, weil die angebotene Lösung eine globale Regierung sein soll. Die zweite Voraussetzung soll darin bestehen, dass diese Bedrohung von den Menschen auch für glaubwürdig gehalten wird. Vollkommen irrelevant sei, ob die Bedrohung auch real, also echt ist. Die Wissenschaftler des Reports, der laut dem Autor Levin, der bezeichnenderweise sich zwar als Schriftsteller bezeichnet, jedoch weder davor noch danach je - soweit bekannt - ein weiteres Buch herausbrachte, spielen hierfür zwei Szenarien durch: Einen Angriff durch Außerirdische oder die Inszenierung einer globalen Umweltkatastrophe. Janich zeigt auf, dass die amerikanische Öffentlichkeit immer wieder - übrigens auch durch Hollywood - auf den Angriff von Außerirdischen neurolinguistisch programmiert wird, die zweite Variante, die globale Umweltkatastrophe jedoch bereits zur Anwendung gebracht wird. Das Zitat von dem "Club of Rome" setzt die Erkenntnisse des "Report from Iron Mountain" jedenfalls 1:1 um! Als einer der wenigen behandelt Oliver Janich den Report im "Kapitalismuskomplott", auf Seite 298 ff. .

c) Auch die Aussagen von Kommunisten selbst ergeben ein eindeutiges, obiges bestätigendes Bild.

aa) Die jahrhundertelange Umwälzung zum Kommunismus als "Langzeitstrategie" hat sich im Westen die sog. Fabian Society auf die Fahne geschrieben. Wikipedia verlautet hierzu Folgendes:

http://de.wikipedia.org/wiki/Fabian_Society

Die Fabian-Gesellschaft ist eine britische sozialistische intellektuelle Bewegung, die durch ihre wegweisende Arbeit im späten 19. Jahrhundert bis zum Ersten Weltkrieg bekannt wurde. Vergleichbare Gesellschaften bestehen in Australien und Neuseeland. Das Gedankengut der britischen Fabier verbreitete sich auch auf dem europäischen Festland, so

gründeten Repräsentanten der Fabier in Österreich die um die Jahrhundertwende 1900 einflussreiche Sozialpolitische Partei.

Der Name Fabianischer Sozialismus leitet sich von dem römischen General Quintus Fabius Maximus Verrucosus, dem Zögerer, ab, der für seine berechnende, lange Zeiträume einkalkulierende Strategie bekannt war. Der Fabianismus fokussiert sich auf die Weiterentwicklung sozialistischer Ideen durch beständige Einflussnahme auf mächtige intellektuelle Kreise und Gruppen. Die Fabian Society war Ende des 19. Jahrhundert eine der Wegbereiterinnen der britischen Labour Party und ist auch heute noch aktiv. Sie wurde am 4. Januar 1884 in London ins Leben gerufen, als ein Ableger einer 1883 gegründeten Gruppe, die sich The Fellowship of the New Life nannte, und zu der zum Beispiel die Dichter Edward Carpenter und John Davidson, der Sexualforscher Havelock Ellis und Edward Pease, der spätere Sekretär der Fabian Society gehörten. Die Fellowship wollte die Gesellschaft verändern, indem Beispiele eines reinen und einfachen Lebens vorgelebt wurden. Als aber einige Mitglieder die Veränderung der Gesellschaft auch politisch aktiv vorantreiben wollten, wurde entschieden, dass eine separate Gruppierung, die Fabian Society, gegründet werden sollte. Allen Mitgliedern war freigestellt, sich der einen oder anderen, oder beiden Gesellschaften anzuschließen. Die Fellowship of the New Life löste sich in den frühen 1890er Jahren auf, während die Fabian Society wuchs und eine beachtliche intellektuelle Komponente im Vereinigten Königreich in der Zeit des Königs Eduard VII. wurde. Sofort nach ihrer Gründung begann die Fabian Society aufgrund ihres sozialistischen Ansatzes viele Intellektuelle anzuziehen, darunter George Bernard Shaw, H. G. Wells, Sidney und Beatrice Webb, Annie Besant, Graham Wallas, Hubert Bland, Sidney Olivier und Emmeline Pankhurst. Sogar Bertrand Russell trat ihr später bei. Die zumeist sehr elitären, der britischen Oberschicht entstammenden

Mitglieder waren zumeist auch in der Eugenik-Bewegung engagiert.[2]

Die Gruppe, die evolutionär statt revolutionär vorgehen wollte, wurde zu Ehren des römischen Generals Fabius Maximus Verrucosus (genannt Cunctator, der Zögerer) benannt, der die Strategie vertrat, eher durch Störmanöver und Zermürbung als durch Frontalangriffe gegen die Karthager unter ihrem berühmten General Hannibal zum Erfolg zu kommen.

Viele Fabier nahmen an der Gründung der Labour Party im Jahr 1900 teil, und die Verfassung der Gruppe, von Shaw geschrieben, hat viele Parallelen zu den Gründungsdokumenten der Labour Party. In der Zeit zwischen den Weltkriegen war die mittlerweile zweite Generation von Fabiern - darunter die Schriftsteller R. H. Tawney, George Douglas Cole und Harold Laski - ein wichtiger Einflussfaktor bei der Sozialdemokratisierung der Labour Party.

Seit den 1920er Jahre war die Gruppe durchgehend einflussreich in den Kreisen der Labour Party, mit Mitgliedern wie Ramsay MacDonald, Clement Attlee, Anthony Crosland, Richard Crossman, Tony Benn, Harold Wilson, und jetzt Tony Blair und Gordon Brown. 1960 wurde die Young Fabian Group gegründet, ein wichtiges Netzwerk und Diskussionsforum für jüngere (unter 31 Jahre) Aktivisten der Labour Party. Sie spielte eine Rolle bei der 1994er Wahl von Tony Blair zum Parteivorsitzenden. 1947 etablierte sich die australische Fabian Society. Sie ist die älteste politische "Gedankenschmiede" in Australien. In den Jahren 1945-1951 betrug die höchste Mitgliederzahl rund 5.000 Mitglieder[3],,

Viele berühmte Persönlichkeiten gehörten und gehören dieser Gesellschaft an. Wie erwähnt, ist es nach eigenem Selbstverständnis diejenige historische Gesellschaft, die über jahrzehnte- - ja, jahrhundertelange Geduld die westliche Gesellschaft in den Kommunismus führen will, womit sie - bewusst oder ungewollt - genau das Werk der (Hochgrad-

)Freimaurer betreibt.

bb) Im Jahre 1977 erschien von der Rockefeller-Brother-Stiftung finanziert die sog. "Unvollendete Agenda", an deren Ausarbeitung eine Vielzahl von sog. NGO-Funktionären Anteil hatte. Auf Seiten 169 ff. stellt Torsten Mann in "Rote Lügen im Grünen Gewand" die an dem Werk beteiligten Personen vor. Neben den Banker-Hochfinanz-Dynastien Rockefeller und Rothschild wirkten auch der frühere Chef der US-Umweltbehörde William Ruckelshaus und William Reilly, Dennis Meadows vom Club of Rome und eine besonders wichtige kommunistische Ikone der Öko-Bewegung Murray Bookchin an dem Strategieprogramm mit. Bemerkenswert hieran ist insbesondere, dass der Inhalt des Papiers aus 1972 nahezu identisch mit der später tatsächlich unterzeichneten sog. "Agenda 21" ist. Schon das Programm von 1977 enthält die Forderung nach der Kontrolle der Weltbevölkerung durch Abtreibung und Sterilisation, eine weltweite Rationierung der Lebensmittel- und Trinkwasserversorgung, eine massive Beschneidung des Individualverkehrs, die Einschränkung des Konsums und die Einführung der Planwirtschaft. Der Westen müsse seinen eigenen Lebensstandard beschneiden, um international gerecht "umzuverteilen". Die später von den Grünen übernommene unwahre und auch unlogische Argumentation, durch die vorgenannte Art des Umweltschutzes würden nicht Arbeitsplätze vernichtet, sondern statt dessen solche geschaffen (logisch zwingend widerlegt z. B. in O. Janichs "Kapitalismus Komplott"), findet sich wörtlich bereits in dem Strategieprogramm der Rockefeller-Stiftung. Verlangt wird „ein Wandel vom Überfluss zum **Mangel** an Allgemeingütern, was einen **tiefgreifenden Wertewandel**, erfordere.

Diese weltweite Umerziehung wird durch die Agenda 21 Realität und hat bereits Gesetzeskraft, vgl. 175 ff. in Torsten Mann "Rote Lügen im grünen Gewand". Für die Umerziehung wird die besondere "Massenwirkung der

Medien", insbesondere des Fernsehens betont, eine Veränderung der Lehrpläne verlangt in "ökologischer Denkweise", sogar die menschliche Sexualität als Angriffsfläche und heute schon "gender mainstreaming"-Realität sowie Methoden der Schwangerschaftsverhütung als Ausdruck eugenischer Vorhaben umgesetzt! Tatsächlich wird mit der Agenda 21 eine weltweite Energieverknappung, die Einschränkung des Individualverkehrs und die Senkung des Lebensstandards (im Westen) weltweit herbeigeführt. Insbesondere im 4. Kapitel der Agenda finden sich die planwirtschaftlichen dirigistischen Konzeptionen zangsweiser "Veränderung der Konsumgewohnheiten", denen wir uns seither ausgesetzt sehen.

Dabei hat der deutsche Wahlbürger - im Rahmen eines demokratischen Systems eigentlich unverständlich - keine wirkliche Wahl mehr, vielmehr servieren ihm alle Parteien die gleichen ökologischen Programme, wie sich jeder leicht durch Lesen der Programme vor Augen führen kann (zB berichtete der Spiegel schon Wochen vor der Fukushima-Katastrophe über die Abermilliarden Kosten der geänderten Umweltgesetzgebung der schwarz-gelben Regierung ...).

Die von der CDU gebildete "Arbeitsgruppe Agenda 21/ nachhaltige Entwicklung" erklärte 1997: „Nachhaltigkeit erfordert seitens der Gesellschaft einen Wertewandel, denn nachhaltige Nahrungsmittelproduktion steht nicht für billige Massenproduktion. Die Eckpunkte eines nachhaltigen Konsumspiels sind dabei regionale Orientierung, Sparsamkeit, Qualität statt Quantität, Langlebigkeit und Wiederverwertbarkeit.....", vergl. Torsten Mann, a.a.O., Seite 196 m.w.N..

In Kapitel 30 der Agenda 21 werden Forderungen nach zentraler Wirtschaftsplanung gestellt - dass die darin, wie früher in der UDSSR "Fünfjahrepläne" aufgestellt werden müssen, ist in diesem Kontext zu verstehen.

Artikel 34,18 i der Agenda sieht sogar "Zwangslizenzen" vor,

also ein Szenario, bei dem staatliche Stellen private Patente mit Steuergeldern gegen "angemessene Entschädigungen" (so viel Recht im Unrecht muss schon sein) zwangsweise enteignen und dem Rest der Welt kostenlos zur Verfügung stellen.

cc) Neben der Agenda 21 wurde auch die sogenannte "Diversitäts-Konvention" verabschiedet, die ihrerseits wiederum auf eine Schrift aus dem Jahre 1973 mit dem Titel "Disease of Land." zurückgeht, welche seinerzeit ebenfalls von der Rockefeller-Brothers-Foundation finanziert worden war. Verlangt wird darin eine neue "Landethik, die das Land als eine Ressource betrachtet, deren falsche Nutzung ebenso schädliche Auswirkungen nach sich ziehen kann wie die Verschmutzung der Luft und des Wassers". Der verfassungsrechtliche Eigentumsschutz (auch in den Vereinigten Staaten im 5. Zusatzartikel geschützt) gilt den Verfassern dieses Rockefeller-Berichts als "veraltet".

Im Jahre 2002 wurde ein "Zusatz zur Diversitätskonvention" mit dem Titel "Globale Strategie zum Schutz der Pflanzen" verabschiedet. Artikel 12 enthält Schutzgesetze für Pflanzenvielfalt bei der Bewirtschaftung und Nutzung von Produktionsflächen, welche angesichts der Internationalität der Vorhaben notwendigerweise auch - zumindest mittelfristig - die Einführung entsprechender internationaler Kontrollmechanismen und damit einer "Weltwirtschaftsregierung" unverzichtbar macht.

dd) Ebenfalls auf den sogenannten "Erdgipfel 1992" in Rio de Janeiro zurück geht die sogenannte "Erd-Charta". Dabei handelt es sich um eine Deklaration grundlegender ökosozialistischer Leitsätze, welche künftig das gesamte wirtschaftliche Handeln der Volkswirtschaften und Regierungen bestimmen soll. Sven Rockefeller hat hierzu gesagt: "Die Erd-Charta ist eine Erklärung der grundlegenden irdischen Prinzipien für den Aufbau einer gerechten, nachhaltigen und friedlichen **Weltgesellschaft**".

Von Michail Gorbatschow, dem ehemaligen KPDSU-Generalsekretär, ist die Äußerung übermittelt: "Mit Hilfe der Erd-Charta möchten wir die Menschen aufrütteln und zum Kampf um ihre eigene Zukunft mobilisieren. Unsere Charta kann die ethischen und moralischen Orientierungspunkte liefern, die an der Schwelle des neuen Jahrtausends dringend benötigt werden....".

Bis jetzt konnte die Erd-Charta noch nicht als völkerrechtlich verbindlicher Vertrag durchgesetzt werden, obwohl ein beträchtlicher Aufwand hierzu betrieben worden war 1992. Bislang ist die "Rio-Erklärung über Umwelt und Entwicklung" noch weltweit unverbindlich. An katastrophischen Ereignissen, die entsprechende weltweite verbindliche Geltung in Gang setzen, dürfte jedoch mit Sicherheit gearbeitet werden, kennt man das Vorstehende und auch die nachstehend belegte ökosozialistische Zielsetzung der Kommunisten.

ee) Gesetzeskraft erlangt hat allerdings bereits der in toto **planwirtschaftliche** Emissionsrechtehandel, bei dem es sich um einen massenhaften Betrug an der Bevölkerung mit dem Ziel der Schwächung der EU-Länder, allen voran des Hauptzählers Deutschland, handelt. Am 01.01.2005 trat der Emissionsrechtehandel in Kraft. Dieses Projekt wurde - jedenfalls in Deutschland - wie auch in dem Werk des dt Bundestagsabgeordneten "Wir Abnicker" beschrieben wird, um ein Projekt, das mit sehr viel Druck und sehr unsachlich innerhalb der eigenen Fraktionen durchgesetzt wurde. Vielen Abgeordneten war nicht entgangen, dass die darin enthaltenen Regelungen nicht etwa zum Wohle, sondern zum **Schaden** der deutschen Bevölkerung gereichen. Dem Emissionsrechtehandel war ein Jahr zuvor das deutsche "Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz" vorausgegangen. Parallel dazu war die "deutsche Emissionshandelsstelle" eingerichtet worden. Aufgabe dieser Behörde, die vom Bundesumweltministerium (damals geleitet von Jürgen Trittin) geführt wird, ist es, die Summe der Emissionsrechte,

welche Deutschland im Rahmen des Kyoto-Protokolls zugestanden wurden, an die Unternehmen aufzuteilen, die Emissionsmengen dieser Betriebe zu erfassen, sie zu prüfen und zu veröffentlichen. Die Behörde übernimmt somit die nämlichen planwirtschaftlichen Funktionen wie früher die sog. "staatliche Plankommission" der DDR. Sogar die 5jährigen "Nationalen Allokationspläne" entlehnt der Gesetzgeber seinem "großen Vorbild", dem Sowjetsystem. Das Gesetz ist geeignet und bestimmt, die gesamte produzierende Wirtschaft der direkten Kontrolle der staatlichen Planwirtschaft zu unterwerfen. Die Einnahmen sollen neben anderem auch als "Entwicklungshilfe in die dritte Welt transferiert werden" (was de facto stets den Transfer an globalistisch agierende Unternehmen, welche die 3. Weltländer unter Mitwirkung korrupter Regierungen ausbeuten, bedeutet).

Zu dem undemokratischen Zustandekommen dieses Gesetzes im besonderen und undemokratischen Strukturen in parlamentarischen Entscheidungsabläufen im allgemeinen hat **Marco Bülow**, ein Buch geschrieben mit dem vielsagenden Titel "Wir Abnicker" jüngst erschienen im Icon Verlag Berlin 2010. Marco Bülow ist selbst seit 2002 **Bundestagsabgeordneter** der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands. Der Untertitel seines Buches "Über Macht und Ohnmacht der Volksvertreter" gibt den Gegenstand seines "whistleblowing" wieder: Er zeigt auf, wie die angebliche Unabhängigkeit der Abgeordneten und alleinige Unterwerfung unter ihr "Gewissen" in der Praxis unterlaufen wird. So bezieht er sich beispielhaft und neben vielen anderen antideutschen Gesetzesvorhaben auch auf die Legislatur zum Emissionshandel.

Er schreibt explizit, "bei der Abstimmung zum Emissionshandel 2003 bin ich mächtig unter Druck gesetzt worden, nachdem ich erklärt hatte, diesem Gesetz nicht zustimmen zu können", vergl. Marco Bülow, Der Abnicker, Seite 119 ff.. Der Druck geschieht dabei nach seinen ausführlichen Insiderdarlegungen vielfältig: Es handelt sich um Anmahnung von "Fraktionsdisziplin", offene oder

verdeckte Diskriminierung, ausgesprochene oder unausgesprochene an Exempeln auch statuierte Karrierebehinderung, Belohnung durch Vergabe wirtschaftlich hoch lukrativer Nebenbeschäftigungsposten oder Ausschluss von solchen "Futtertrögen", die ein zigfaches der normalen Abgeordnetenvergütung ausmachen und bei den Abgeordneten extrem populär sind, vergl. insofern Bülow, a.a.O..

c) Die Inbeschlagnahme der Ökologisierung als Spielart des Weltkommunismus mit dem Ziel der Errichtung der "Weltrepublik" und damit der Erfüllung des jahrhundertealten Traumes der Freimaurer formuliert Michael Gorbatschow schon lange:

"Die ökologischen Bedrohungen sind der Beweis dafür, dass alle Staaten wechselseitig voneinander abhängig sind. Dem UN-Sicherheitsrat ist Vollmacht zu erteilen und das UNO-Programm über die Umwelt zur Grundlage einer vollwertigen Weltorganisation zu machen...", vgl. Torsten Mann a.a.O., Seite 113.

Im Jahre 2007 verlangte Michael Gorbatschow:

"Wir brauchen eine planetarisch-ökologische Bewusstseins-Revolution", vgl. Mann, a.a.O., Seite 115.

Im Jahre 1990 verlautete er:

"Ich bin jetzt, so wie ich es immer war, ein überzeugter Kommunist. Ich verstecke mich nicht im Unterholz. Ich habe die Verbindung mit der Vergangenheit nicht aufgegeben. Ich arbeite an denselben Problemen wie vorher - an neuem Denken und internationalen Beziehungen ..."

Im Jahre 1987 formulierte er gar: "In der bürgerlichen Presse wird der sich bei uns vollziehende Prozess der Demokratisierung falsch ausgelegt. Es ist erkennbar, dass

mancher seine Leser und Zuhörer sehr gerne davon überzeugen möchte, dass man in der Sowjetunion die Absicht habe, sich zu guterletzt jener Demokratie zu nähern, die im Westen herrscht. Ich würde sagen, **es ist genau umgekehrt!** Wir entwickeln das ursprüngliche Wesen der Leninschen Prinzipien der sowjetischen sozialistischen Demokratie unter Berücksichtigung des angehäuften politischen und kulturellen Potentials der sowjetischen Gesellschaft und des Volkes weiter. Die **sozialistische Demokratie ist unser Ziel**, ist Voraussetzung und ein mächtiges Instrument der Umgestaltung gleichermaßen, vgl. Mann a.a.O. Seite 106.

Dass übrigens die Folgen sozialistischer Gesetzgebung bekannt sind und nicht etwa irgendwann plötzlich zufällig "entdeckt" wurden, sondern planvoll herbeigeführt werden, ist Warnungen und Erklärungen in dem Zusammenhang eindeutig zu entnehmen:

Anlässlich der Klimarahmen-Konvention in Kyoto erklärte Jacques Chirac, ehemaliger französischer Staatspräsident: "Kyoto stellt die erste Komponente einer echten Weltregierung dar".

Den Profiteur des Protokolls nannte der Leiter der Abteilung Energiewirtschaft von RWE Power. Er erklärte "Es finde ein massiver Einkommenstransfer aus der EU nach Russland" statt, weil Russland Hauptexporteur eines Großteils jener fossilen Energieträger, insbesondere Erdgas, ist, für deren Verbrauch westliche Staaten künftig sogar noch Emissionsrechte erwerben müssen! Interessant ist, dass auch ein sog. "Earth Council" gebildet wurde, was wörtlich nichts anderes als Welt-Räteregierung bedeutet. Die sog. Sowjet-Regierung bedeutet wörtlich übersetzt das gleiche, nämlich "Räte-Regierung... Selbst die Begriffe der weltweiten Eine-Welt-Zwischenschritte weisen "Insider" auf die wahren Hintermänner und Ziele.

Der russische Dissident und Schriftsteller **Wladimir Bukowski**, der 12 Jahre im britischen Gefängnis saß und nach dem Fall des eisernen Vorhangs Zugang zu KGB-Akten hatte, erklärte im Jahre 2000 auf seiner Rede in Salzburg:

"Was war die Sowjetunion? Sie war eine Union sozialistischer Republiken. Was ist die Europäische Union? Sie ist eine Union sozialistischer Republiken. Und wie wurde die Sowjetunion regiert? Von 15 nicht gewählten Leuten, die sich selbst gewählt hatten und die wir nicht abwählen konnten. Und wie wird die europäische Union regiert? Von etwa 2 Dutzend nicht gewählten Leuten, die wir nicht abwählen können und die uns gegenüber zu keiner Rechenschaft verpflichtet sind. Und wie entstand die Sowjetunion? Sie entstand, indem die verschiedenen Republiken gezwungen wurden, aufgrund militärischer Gewalt, der Union beizutreten. Wie entstand die europäische Union? Die Länder wurden zum Beitritt gezwungen, in dem sie finanziell bedroht und eingeschüchtert wurden.

Theoretisch hatte jede sowjetische Republik das Recht auszutreten, so stand es in der Verfassung. Aber praktisch gab es kein Verfahren um auszutreten. Und so konnte kein Land auch nur beginnen, einen Austrittsprozess einzuleiten. Zu meinem Entsetzen stellte ich nun fest, dass es sich in der europäischen Union ähnlich verhält. Es existiert kein rechtliches Verfahren für einen Austritt, obwohl man nie gesagt hat, man könne die europäische Union nicht mehr verlassen.....

Im Laufe der Zeit wurde eine Theorie dazu gemacht, eine Theorie der Annäherung, die besonders in den frühen 60er Jahren sehr populär war, ganz besonders unter den Sozialisten.

Alles begann etwa um das Jahr 1985. Da tauchte bei den europäischen Sozialisten plötzlich eine Idee auf: Wenn sie das ganze Projekt übernehmen und umdrehen würden, könnten sie es für ihre Zwecke benutzen. Genau zur gleichen Zeit, also um 1985/86 änderte sich auch die Haltung der Sowjetunion gegenüber der europäischen Integration

dramatisch. Von da an betrachtete die Sowjetunion die Integration Europas nicht mehr als Feind, sondern nannte sie nun auf einmal das gemeinsame europäische Haus..... Das bedeutet, dass es eine Abmachung zwischen Moskau, den Kommunisten einerseits und den europäischen Sozialisten, besonders der sozialistischen Internationale und ihren Mitgliedern, den Parteien, andererseits gab. Sie würden die gleiche Struktur schaffen, was Ihnen erlauben würde, Europa nach sozialistischer Art zu regieren.

Das ist der Grund, weshalb wir alle im Jahre 1989 eine spektakuläre Veränderung in Europa beobachten konnten. Plötzlich begannen alle aus der europäischen Diktatur Diktatoren zu stürzen. Man nannte es eine samtene Revolution, aber tatsächlich war es eine sowjetische Operation..... Und die Erklärung ist, dass sie eine Revolution vortäuschen mussten, um den Leuten ihr überkommenes Modell eines Sozialismus mit menschlichem Gesicht aufzuzwingen Das ist nicht etwa bloße Vermutung. Es ist alles dokumentiert, untersucht und bewiesen. So belegt etwa die von der Regierung in der tschechischen Republik durchgeführte Untersuchung ohne jeden Zweifel, dass die prager Ereignisse von 1989 sowjetische Operationen waren.... Die Untersuchung der tschechischen Regierung hatten ergeben, dass die Demonstration vom KGB organisiert wurde, dass der angeblich getötete Student sehr wohl am leben ist und in Wirklichkeit ein jüngerer Mitarbeiter der Sicherheitspolizei war. Die Operation war unter Führung des Chefs des tschechischen Geheimdienstes durchgeführt worden, des Generals Aluis Lorens, der ebenfalls wohlauf ist. Ich sah ihn im Fernsehen, wo er bestätigte, dass es eine sowjetische Operation war, die wir sehr brillant durchgeführt haben; doch zum Glück erzielten wir nicht die Resultate, die man von uns erwartet hatte.....

Mehr oder weniger das Gleiche wie in der Tschechoslowakei geschah in Ostdeutschland. Die erste Demonstration gegen Honnecker war von Krenz organisiert worden, und zwar auf Befehl von Moskau. Gorbatschow gab ziemlich offen bekannt, dass er Honnecker los haben wollte und die ersten Tumulte,

die ersten öffentlichen Unruhen waren von Moskau kontrolliert und organisiert, wobei die deutsche Sicherheitspolizei Moskaus Befehle durchführte...

Aber das ist noch nicht das Ende. Es wird einen Gulag geben. Ich habe soeben den Vorschlag für den Vertrag von Nizza gelesen, und wenn sie ihn noch nicht gelesen haben, lesen sie ihn jetzt! Denn in diesem Vertrag steht, und sie werden ihn im Dezember unterzeichnen, dass eine europäische Polizei gegründet werden soll. Eine europäische Polizei! Das ist ein neuer KGB, den sie einrichten wollen. Und diese Polizei würde unglaubliche Befugnisse bekommen - Befugnisse, wie keine Polizei in irgend einem Land Europas zur Zeit hat. Als erstes wird diese Europolizei Immunität besitzen. Wie nett, nicht war? Ein Polizist, der Diplomat ist. Er kann kommen und mich zusammen schlagen und ich kann ihn vor Gericht nicht anklagen. Wie nett! Solche Machtbefugnisse hatte nicht einmal der KGB. Außerdem wird es kein festgelegtes Verfahren geben; sie können dich in deinem Heimatland abholen und in irgend ein europäisches Land bringen. Und es soll keine Möglichkeit der gerichtlichen Anhörung geben, bevor man ausgeliefert wird. Somit besteht kein Schutz durch irgend ein lokales Recht, wenn diese Leute festlegen, dass du ein Krimineller bist...."

Gerne wird den Bevölkerungen in Deutschland und anderswo Objektivität seitens der sog. NGOs, der Non-government-organizations, vorgespiegelt. Tatsächlich ist keines der - jedenfalls politisch relevanten und ggf. an der Ausarbeitung und Planung von Gesetzen beteiligten - NGOs wirklich unabhängig. Entweder sind sie, wie auch bspw. der Staatssekretär Hartkopf einräumt, von den nationalen Regierungen finanziert oder sie beziehen (nahezu) sämtliche für die Aktivitäten notwendigen Finanzmittel direkt von Stiftungen der internationalen Hochfinanz, namentlich von einer der vielen "Rockefeller-Stiftungen", der ebenfalls von Rockefeller kontrollierten Ford-Stiftung, von der Carnegie-Stiftung oder der Menon Gulf-Oil-Stiftung, die ebenfalls mit

Rockefeller verflochten und von ihr kontrolliert wird, wobei die Ford-Stiftung in der Ökologiebewegung der größte Geldgeber ist. "Beiräte" der Ford-Stiftung sind fast durchweg Mitglieder der Council und Fall Relation, deren deutscher Ablegung Verbindungen zu allen politisch relevanten Parteien und Gruppierungen in Deutschland aufweist.

Sogar ein spirituelles "Coming out" sieht der Kommunismus vor, das Michael Gorbatschow ausplaudert. Er sieht eine Art "Ökomene der Weltreligionen" vor, dessen Zentrum bereits gegründet ist in Baca Grande Ranch. Von dort erfolgen Planungen über eine neue "materialistische Spiritualität", in der alle Weltreligionen mit der Ökologie als zentralem Element vereint werden, vgl. Mann "Rote Lügen im Grünen Gewand" a.a.O., Seite 144. Die Idee der Eine-Welt-Religion (Luzifers!) ist ein seit hunderten von Jahren propangierter Bestandteil der neuen Weltordnung, wie bereits oben gezeigt wurde.

Dass es sich um Sozialismus im Gewande der Ökologie handelt, wird auch durch die Bestätigung des stellvertretenden Generalsekretärs der Uno, Maurice Strong deutlich. Von ihm stammt das Zitat:

"Ich sehe die **Weltherrschaft** als unvermeidlich an - es erscheint jetzt irreal -, aber ich sehe sie als eine Notwendigkeit ..." vgl. Mann, Seite 142. Maurice Strong ist ein enger Freund Gorbatschows und kanadischer Multimillionär, der sich selbst seit seinen jungen Jahren als "bekennden Marxisten" bezeichnet und mit den Worten beschreibt: "Von der Ideologie her bin ich Sozialist, vom Lebensstil und der Methode her ein Kapitalist", vgl. Mann a.a.O.

Strong wurde im Jahre 1971 Treuhänder der Rockefeller-Stiftung, die an der Finanzierung der beiden wichtigsten UNO-Umwelt-Konferenzen beteiligt war und behielt diese Position bis 1977. Er war ferner Vize-Präsident des World-Wildlife-Fond (WWF), Berater der Weltbank, Vorsitzender

des World-Resources-Institut, Stellvertr. Vorsitzender beim Welt-Wirtschafts-Forum und UNO-Sondergesandter für Nordkorea. Es war sein Mitarbeiter-Stab, der die internationale Klima-Rahmen-Konvention, das Universitätsabkommen, die Erdcharta und die Agenda 21 vorbereitete!

Seine Cousine Anna Luise Strong war schon in den 20iger und 30iger Jahren des letzten Jahrhunderts die bekannteste und einflussreichste Kommunistin Amerikas, die mit Führern der kommunistischen Welt von Trotzki bis Mao Tse Tung persönlich bekannt war. Im Jahre 1921 war sie in die Sowjetunion gereist, wo sie Mitglied der "Komintern" wurde und Lobeshymnen auf die Revolution schrieb. In den 1930iger Jahren heiratete sie den stellvertr. sowjetischen Landwirtschaftsminister Joel Shubin. Sie reiste anschließend nach China, wo sie während des Bürgerkrieges 2 Jahre (!) mit Mao Tse Tung verbrachte. Anlässlich ihres Todes im Jahre 1970 wurde ihr Begräbnis vom damaligen chinesischen Staatspräsidenten Chuo En-Lai persönlich organisiert.

d) Die Partei der Grünen wurde (spätetens) umgehend nach deren Gründung mit Kommunisten unterwandert. Aus Moskau ergingen seinerzeit Order an die Kommunistischen Kader, in die Grüne Partei einzutreten. Bspw. von der späteren Bundestagsvizepräsidentin Antje Vollmer ist ihr Engagement für die "Liga gegen den Imperialismus", die der KPD nahe steht, bekannt. Der spätere Vorsitzende Reinhard Bütikofer weist Aktivitäten in den späteren kommunistischen Hochschulgruppen und den Maoistischen KBW auf, Jürgen Trittin war Mitglied im Kommunistischen Bund und mehrfach bekennender (zumindest ehemaliger) Kommunist. Die Rockfeller Foundations gehört nachweislich zu den Financiers von Greenpeace, deren Anhänger und Mitglieder sich bekanntlich stark mit den Grünen überschneiden. Auf der Webseite

www.undoinfluence.com

finden sich die dokumentierten Geldflüsse von Ölindustrie, Banken und Großkonzernen in Grüne Nicht-Regierungs-Organisationen. Patrick Moore bspw., einer der Gründer von Greenpeace, erklärte selbst, dass Greenpeace von "Großindustrie und kommunistisch übernommen (hyjacked),, worden sei. Er prangert an, dass viele Kommunisten ihren Ökomarxismus in die Umweltbewegung brachten.

Zahlreiche insbesondere Umwelt-NGOs werden darüber hinaus von der EU bezuschusst. In den Jahren 1998 bis 2009 wurde an sie eine Summe von € 66 Mio. ausgeschüttet. Nach den gültigen EU-Regeln müssen die Organisationen nur 30 % der Spenden aquirieren und können dann 70 % als Zuschuss von der EU verlangt werden. Die NGOs werden dann zu Klima- und Umweltgipfeln als vermeintlich "neutrale Instanz", die nur Umweltinteressen gewidmet sei, eingeladen, um "Druck" auf die Regierungen auszuüben. Eine für Insider leicht durchschaubare, aber der Öffentlichkeit unbekannte Inszenierung absurden Theaters, die bspw. auch von Caroline Boin und Andrea Marchetti in dem Artikel "Friends of the EU" angeprangert wird - freilich ohne dass eine größere Öffentlichkeit hiervon bislang Notiz nahm.

Bütikofer ist übrigens wie seine Grüne Kollegin Kerstin Müller Mitglied in dem deutschen Ableger des Council on Foreign Relations, DGAB. Bütikofer war oder ist darüber hinaus Kuratoriums-Mitglieds des deutschen Zweigs des Rockefeller finanzierten Aspen-Instituts, einem maßgeblichen Institut zur Planung der "neuen Weltordnung", wie sich jeder leicht durch "googeln" informieren kann.

e) Relativ leicht - insbesondere mit etwas größerem Abstand - zu durchschauen ist auch, dass den jeweiligen Bevölkerungen einschließlich der Deutschen immer wieder durch faustdicke **Lügen** ein ökologisches (Schuld-) Bewusstsein einzutrichtern versucht wird.

Selbstverständlich kann niemand etwas gegen "Umweltschutz" und die sich aus Umweltgiften ergebenden Gesundheitsgefahren haben. Bemerkenswerter Weise werden

die größten volkschädlichen Gefahren vollkommen ignoriert: Der Genuss sog. "Fastfoods", zuckerhaltiger oder künstlich gesüßter Limonaden und überhaupt synthetisierter Lebensmittel (maschinell bearbeiteter statt naturbelassenem Zucker, statt Natursalz massenhafte Verwendung von chemischem Natriumchlorid, dem sämtliche Mineralien und natürlichen, für den menschlichen Körper wichtigen Bestandteile entnommen wurden), sind ausdrücklich erlaubt und die diesbezüglichen Produzenten (beispielsweise die Coca Cola Company oder auch McDonalds und andere) avancieren zu milliardenstarken "Golbal Playern". Wundersamerweise spielt die hierdurch ausgelöste massive Krankheitswelle ausgerechnet einer der stärksten Lobbyorganisationen innerhalb und außerhalb Deutschlands, der Pharmaindustrie, - gewollt oder ungewollt - in die Hände: viele der heutigen so genannten "Zivilisationskrankheiten" haben ihre Wurzeln in mangelhafter Ernährung und sonstiger ungesunder Lebensweise.

Dieser Umstand wird im Rahmen dieses Antrags nur deshalb erwähnt, weil die bekannt gewordenen Einstellungen der die neue Weltordnung anstrebenden Globalisten allesamt **eugenisch** geprägt sind. Auch Oliver Janich arbeitet in dem vorzitierten Werk zahlreiche Fundstellen nach außen in Erscheinung getretener Globalisten heraus, welche eine erschreckende Menschenverachtung durch den radikalen Plan der Bevölkerungsreduktion mit rassistischer Prägung erkennen lassen.

Dass das Thema Umweltschutz nur als Instrument der 1-Welt-Verfechter herhalten muss ohne inhaltliche Ernsthaftigkeit der propagierten Ideen, zeigen viele Beispiele:

In der Vergangenheit aufgestellte Panikbefunde erwiesen sich nach kurzer Zeit oder schon bei näherem Hinschauen zum Zeitpunkt ihrer Publikation als wissenschaftlich

unhaltbar und in der Sache kontraproduktiv für die eigene Bevölkerung:

aa) Waldsterben

Zu Beginn der 80er Jahre wurde - quasi aus dem Nichts - allerdings pünktlich zur Gründung der Partei der Grünen, untermalt mit heftigem, massenmedialem Beiwerk das Gerücht des so genannten "Waldsterbens" verbreitet. Die Schadstoffemissionen aus Industrie und Verkehr, insbesondere Stickoxide, sollten als so genannter "saurer Regen" ein langsames Absterben der deutschen Wälder verursachen. Es wurde behauptet, der deutsche Wald sei bereits so stark geschädigt, dass er nicht mehr zu retten sei und selbst bei sofort einzuleitenden Gegenmaßnahmen sei Deutschland bereits im Jahre 2000 weitgehend entwaldet. Zwar könne die Katastrophe nicht mehr verhindert werden, dennoch müsse sofort gehandelt werden durch Trennung des Hausmülls, Einführung weitgehender Tempolimits und massiver Verteuerung der Kraftstoffe. Viele deutsche Printmedien brachten serienweise Titelgeschichten über das "Stille Sterben" des Waldes und so breitete sich in den Köpfen der deutschen Wähler und Steuerzahler das seinerzeit gepflanzte Hirngespinnst eines "ökologischen Hiroshima" und des "gigantischsten globalen Ökosterbens" aus. Ein deutsches Magazin trichterte den Lesern ein, 90 % der Tannen seien nicht mehr zu retten. Andere argumentierten, "am Ausmaß des Waldsterbens könne heute allenfalls ein pathologischer Ignorant zweifeln". Ein anderes Blatt schätzte den wirtschaftlichen Schaden durch das Waldsterben auf 440 Mrd. DM (!).

Es kann konstatiert werden, dass es sich um eine reine **Massenhysterie** handelte. Anstatt abzusterben ist das Gesamtholzvolumen der europäischen Forste in den Jahren zwischen 1950 und 1990 um etwa 43 % angestiegen! Die einzig wirklich - außerhalb natürlicher Schwankung - erfolgende menschengenerierte Schädigung hatte Fichten

getroffen, die sich im Grenzgebiet zum früheren Ostblock befanden, wo tatsächlich die Kohlekraftwerke riesige Mengen giftigen Schwefeldioxids in die Luft jagten. Nach dem Ende des Sozialismus und Stilllegung der dortigen Kohlekraftwerke löste sich jedoch auch dieses Problem, so dass inzwischen die Fichten selbst in diesen geschädigten Gebieten nachwachsen. Ohnehin war lediglich ein Bereich von 0,3 % (!) der 2,5 Mio qm² großen europäischen Forstfläche davon betroffen! Den beteiligten Medienvertretern kann all das kaum entgangen sein, nahezu sämtliche Aufnahmen des angeblich "sterbenden Waldes" sind in den grenznahen Gebieten des Harz, des Bayrischen Waldes oder des Fichtelgebirges aufgenommen wurden, vgl. Mann, am angegebenen Ort, Seite 13 ff.

In einem Dauerversuch wurde offiziell inzwischen nachgewiesen, dass eine Schädigung des Waldes durch sauren Regen ausgeschlossen werden kann. Ohnehin waren die Baumkronen nicht wie notwendigerweise zu erwarten gewesen wäre, gehäuft entlang von Autobahnen oder in Stadtparks geschädigt. Die bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft stellte im Jahre 2002 fest: lichte Baumkronen sind wahrscheinlich kein Krankheitsbild, denn je älter ein Baum, desto schütterer seine Krone!", vgl. Thorsten Mann, am angegebenen Ort mit weiteren Nachweisen.

bb) Das Ozonloch:

Nur kurz nach dem Ausbruch der Waldsterbenshysterie lancierte die Ökobewegung ein neues Thema in die Massenmedien: das Ozonloch. Infolge weltweiter Verwendung von Fluorkohlenwasserstoff (Fckw), welche bereits seit 1930 als Kältemittel in Kühlschränken oder als Treibgas in Spraydosen eingesetzt wurden, sollte sich ein "Loch in der die Erde umgebenden Ozonschicht" gebildet haben.

Ökologisch wäre dies - wäre es zutreffend gewesen - ein

herber Rückschlag gewesen, da Fckw weder giftig noch brennbar waren und deshalb für eine industrielle Fertigung optimal geeignet im Gegensatz zu den seither bevorzugten Ersatzstoffen, die giftig und ätzend sind sowie explosionsfähige Gemische bei Freisetzung bilden können (beispielsweise beim Leck im Kühlkreislauf).

Auch bezüglich des Ozonlochs ist merkwürdiges "Schweigen" in der öffentlichen Wahrnehmung eingekehrt, steht doch inzwischen fest, dass sich die Ozonschicht in einer so genannten Homöostase, also einer ständigen Selbstregulation befindet und die gemessenen Werte jener Tage normale Schwankungen im Rahmen der Naturzyklen bedeuteten. Ohnehin litt die damalige Horror-Geschichte an dem Mangel, dass die Werte des freigesetzten Fckw größtenteils bereits am Boden von Bakterien abgebaut wurden, und gar nicht in höhere Luftschichten gelangen konnten. Im Vergleich zu der natürlich freiwerdenden Chlormenge erreichte sie auch nur einen verschwindend geringen Prozentsatz. Sogar in der Blütezeit der Fckw Produktion gelangten ca. 1,4 Mio t menschengemachtes Chlor in die Atmosphäre, während 600 Mio Tonnen aus natürlicher Meerwasserverdunstung resultierten und weitere 36 Mio Tonnen aus vulkanischen Quellen, vgl. Thorsten Mann, am angegebenen Ort, Seite 18 ff.

Immerhin bewirkte das internationale Verbot von Fckw in dem so genannten "Montrealer Protokoll von 1987" einen internationalen Präzedenzfall, nach dessen Vorbild auch das Kyotoprotokoll erstellt wurde. Eine nicht vorhandene Umweltgefährdung führte zu einem internationalen juristisch verbindlichen Gesetzeswerk, das zugleich von der UNO überwacht wurde und wird und seither auch in allen Unterzeichnerstaaten geltendes Recht ist. Mit dem Montreal Protokoll unterwarfen sich also alle Nationalstaaten erstmals einer internationalistischen Legislatur, die von der UNO geändert werden kann - notfalls gegen den Willen der souveränen Unterzeichnerstaaten durch völkerrechtliche Verpflichtungen, also ein wichtiges Einfallstor des "World

Governance" bzw. zu deutsch "der Weltregierung"!

cc) CO²-Hysterie

Wie bestimmte Gruppen mit dem Vehikel der Ökobewegung gegen die Mehrheitmeinung der Wissenschaftler und erkennbar gegen jede Logik aus Kohlendioxid ein so genanntes "Treibhausgas" machten und damit den Menschen, nicht nur durch industrielle Verarbeitungsprozesse, sondern auch durch seine bloße Existenz / Atmung (!) zu einem "angeblichen" Fremdkörper der natürlichen Ordnung auf diesem Planeten erklärten, muss an dieser Stelle mitbehandelt werden. Die Absurdität dieses Vorgehens zeigt und der Gleichklang vieler politischer Stimmen gegen Wissenschaft und Vernunft belegt die Existenz einer realen "Verschwörung", die sich offenkundig im Ergebnis auf die schon mehrfach angesprochene "eine Weltregierung" ausrichtet:

(1) Die Geschichte der menschengemachten Treibhaus-Erwärmung durch CO² wäre lückenhaft, erwähnte man nicht, dass zunächst in den 70er Jahren eine neue **menschengemachte Eiszeit** die Schlagzeilen der Massenmedien beherrschten. In etwa der ersten Hälfte der 70er Jahre wurde den Lesern und Zuschauern der Massenmedien eingepflegt, dass Stäube und Rußpartikel in großer Höhe die Atmosphäre verdunkeln und so zu einer Abkühlung des Weltklimas und damit zu einer neuen Eiszeit führen würden. Die Auswirkungen auf Mensch und Natur seien katastrophal, wie die größten und renommiertesten Zeitungen und Zeitschriften berichteten. Die New York Times erklärte, dass die Eisdecke der Pole im Jahre 1972 schon um 12 % zugenommen habe, das Time Magazine prognostizierte 1974 eine "neue Eiszeit", das renommierte Magazin News Week sprach 1975 von einer "erkaltenden Erde" und im August 1974 berichtete der Spiegel, dass Meteorologen und Klimaforscher in fast allen Weltregionen schon längst Symptome für eine fortschreitende Abkühlung

gefunden hätten, in deren Folge nun verstärkt Naturkatastrophen und extreme Wetterereignisse wie Orkane, Starkregen und Schneestürme mit Ernteeinbußen usw. die Folge seien. Würde die Abkühlung anhalten, so warnte der damalige Direktor des Instituts für Umweltstudien an der Universität von Wisconsin, Herr Reid Bryson, dann werde die ganze Menschheit in Mitleidenschaft gezogen und mittelfristig eine Milliarde Menschen verhungern! Die Chancen für eine "rasche Rückkehr des günstigen Klimas" stünden bestenfalls bei 1 : 10.000. Der gerne zitierte US-Biologe Paul Ehrlich ließ die Menschheit wissen, dass es für viele Einwohner des Planeten in Folge der globalen Abkühlung keine Rettung mehr gebe. Nur eine rasche Hilfsaktion der reichen Industrienationen des Westens könne noch eine Katastrophe abwenden. Vielfache Verbreitung der Meldung fand auch das Buch von Lowell Fonte "The cooling - has the next ice age already begun?," in dem die globale Abkühlung als Ursache des Sterbens von bereits Hunderttausenden von Menschen in der Dritten Welt ausgemacht schien. Wenn keine Maßnahmen eingeläutet würden, wären weltweite Hungerkatastrophen, Chaos und wahrscheinlich ein neuer Weltkrieg bis zum Jahr 2000 die Folge. Sogar noch im Jahre 1975 titelte die New York Times, dass eine "starke Abkühlung allgemein als unvermeidbar galt."

(2) Erst Anfang der 80er Jahre schwenkten - meist dieselben Zeitungen und Zeitschriften - komplett um. Von Stäuben und Rußpartikeln war plötzlich gar keine Rede mehr, sondern nun hieß es plötzlich, dass "eine globale Erwärmung von beispielloser Größenordnung" bevorstünde. **Die die Menschheit bedrohende Eiszeit wurde innerhalb von 6 Jahren in eine ebenso bedrohliche "Erderwärmung" gewendet.** Wie schon bei der Eiszeit wurden Horrorszenarien gemalt, nämlich Missernten, Hunger und Elend in der Dritten Welt. Gemeinsam war beiden Katastrophenankündigungen, dass es sich erstens um Phänomene handeln sollte, die durch westliche

Industrienationen ausgelöst wurden und zweitens angeblich und ganz besonders Angehörige der Dritten Welt unter den Folgen leiden müssen.

In jene Zeit fiel auch die Ängste erzeugende "Theorie des nuklearen Winters". Auf dem Höhepunkt der Friedensbewegung zu Beginn der 1980er Jahre warnten Medien davor, dass im Falle eines "Atomkrieges" Ruß und Asche die Atmosphäre verfinsterten, was zu einer Abkühlung des Erdklimas und zu nuklearen Wintern führe, die für die Bevölkerung schlimmere Auswirkungen hätten als ein Atomkrieg selbst. Diese Theorie wurde zum einen inzwischen durch das British Meteorological Office widerlegt, zum anderen hat der im Jahre 2000 übergelaufene russische Geheimdienstoffizier Sergej Prytiakov offenbart, dass es sich bei der Theorie des nuklearen Winters um eine vorsätzliche Desinformationkampagne gehandelt hat mit dem Ziel, Einfluss auf die wichtige Friedensbewegung zu nehmen und den Prozess gegen die damals sehr strittige Nato Nachrüstung anzufachen.

Wie schon die drei vorangegangenen Hysterien ist auch an der bis heute andauernden fast allgegenwärtigen Klimahysterie nichts Wahres:

(a) Kohlendioxid ist kein "Klimakiller", sondern ein unverzichtbares Nahrungsmittel für Pflanzen. Je höher die Kohlendioxidkonzentration, desto größer (innerhalb gewisser Sättigungsgrenzen selbstverständlich) der Ertrag. Gewächshäuser erhöhen deshalb den Ertrag, indem sie Kohlendioxid zuführen.

(b) Schon das Wort Klima umschreibt keinen Zustand, sondern stete **Veränderungen** von Wetterdaten. So genannte "Klimaschwankungen" sind deshalb der Natur seit Jahr Millionen, wahrscheinlich seit ihrem Bestehen, immanent. Zwischen 950 und 1450 erreichte das Klima ihr so genanntes "Klimaoptimum" des Mittelalters. In diese Zeit fällt die Besiedelung Grönlands (altnordisch früher Grünland), der

damalige Weinanbau in Ostpreußen, Pommern und auch Südschottland sowie der Getreideanbau in Norwegen bis fast zum Polarkreis!

Im 15. Jahrhundert begann die so genannte "kleine Eiszeit", die sich bis 1850 erstreckte und zum Verschwinden der Wikingersiedlungen in Grönland führte. Etwa seit 1850 steigen die Durchschnittstemperaturen wieder - mit genau dieser Entwicklung versuchen UNO und Ökobewegung im Gleichklang seit nunmehr 2 Jahrzehnten eine angeblich "drohende Klimakatastrophe", noch dazu eine **menschengemachte** zu begründen.

(c) Tatsächlich existiert, wie Kernbohrungen beweisen, eine Korrelation zwischen irdischer Durchschnittstemperatur und atmosphärischem Kohlendioxid. Allerdings beeinflusst nicht das atmosphärische Kohlendioxid die irdische Durchschnittstemperatur, wie von der Ökobewegung behauptet, sondern genau umgekehrt: die Meere setzten bei höherer Temperatur mehr Kohlendioxid frei, so dass im Schnitt etwa 800 Jahre nach einem Anstieg der Temperatur auch ansteigende Kohlendioxidwerte festzustellen sind, so der Befund von Eiskernbohrungen in der Antarktis.

(d) Motor der Eiszeiten oder Warmzeiten ist - wen überrascht dies wirklich - die **Sonne**. Je höher die Sonnenaktivität, desto stärker wird ihr Magnetfeld, um so weniger Wolken bilden sich. Hierdurch werden die Ozeane, insbesondere über dem Äquatorgürtel, der als Erd-Wettermaschine fungiert, stärker aufgeheizt und wir erleben eine Warmzeit. Die Anzahl dies belegender wissenschaftlicher Studien wird immer erdrückender, wie Thorsten Mann, am angegebenen Ort, Seite 36 ff. nachweist.

Die "Klima Lüge" ist gegenwärtig deshalb so herausragend wichtig für die Agenda "NWO" weil CO² bei jedem Produktionsprozess und sogar bei einem Ausatmen anfällt, die Notwendigkeit einer Kontrolle von CO² also zugleich die Notwendigkeit völliger Kontrolle sämtlicher Lebensbereiche

des Menschen und menschlicher Produktion beinhaltet!

Über den **Klimaschwindel** berichten folgende Filmbeiträge in enthüllender Klarheit:

"IPCC zensiert Klimawissenschaftler

Klimaschwindel" - Ein Video der ARD-Sendung Extra (Report München), die im Internet wie folgt erreichbar ist:

<http://www.youtube.com/watch?v=wsaPBX2xnQY>

Einen Kurzbeitrag hierzu hat auch **SpiegelTV** unter der Bezeichnung **"Der Klimaschwindel"** und gleichnamig RTL Extra, beides ebenfalls im Internet verfügbar, verfasst.

Obwohl es nur wenige Wissenschaftler und in der Hauptsache **Politiker** sind, die an der Behauptung „menschengemachter CO²-indizierter Klimaerwärmung“ festhalten, erfährt die Bevölkerung - ganz ähnlich wie bei der sogenannten "Bankenkrise" und dem Protest fast sämtlicher volkswirtschaftlicher Professoren gegen die von der Regierung vorgesehenen Maßnahmen und bei dem 11.09.2001 den überwältigenden Widersprüchen namhafter Wissenschaftler gegen die offiziellen naturwissenschaftlich nicht haltbaren These des flugzeugbedingten Einsturzes der 3 Hochhäuser - nichts von der Meinung der Wissenschaft:

1. 31.000 Wissenschaftler (!) haben eine Petition unterschrieben, nachzulesen unter www-petitionproject.org, die bekräftigt, dass es keinen Beweis für die Erwärmung der Erde durch menschliche Aktivitäten gibt, sondern im Gegenteil erhöhter CO²-Gehalt positive Effekte für Tier- und Pflanzenwelt mit sich bringt.

2. 3.000 Wissenschaftler, darunter 74 Nobelpreisträger unterzeichneten den "Heidelberg-Appeal", in dem vor

Irrationalitäten in der Klimafrage gewarnt wird. Sie warnen darin "Regierungen und Autoritäten, Entscheidungen zu treffen, die auf pseudowissenschaftlichen Argumenten oder falschen und unwesentlichen Daten beruhen". Unter den 74 Nobelpreisträgern sind im übrigen 6 Deutsche. 66 der 74 Unterzeichner sind Preisträger in den Naturwissenschaften Physik, Chemie und Medizin.

Klimahysteriker schrecken dabei nicht etwa davor zurück, das "Einmaleins" physikalischer Gesetzmäßigkeiten über Bord zu werfen. Angeblich drohten durch Gletscher- und Polkappenschmelzen Flutkatastrophen biblischen Ausmaßes. Tatsächlich verändert sich - von geringfügigen vernachlässigbaren Effekten infolge der Tatsache, dass es sich um Salzwasser handelt - durch Eisschmelze fast gar nichts. Eine Meeresspiegelschwankung ist seit Jahrhunderten zu beobachten - völlig ohne menschliches Zutun - und erreicht etwa 1-2 mm pro Jahr, ganz sicher jedoch und niemals mehrere Meter in den nächsten 40 Jahren, wie dies teilweise prognostiziert wurde!

Der Journalist Oliver Janich zeigt in seinem Buch "Das Kapitalismuskomplott, die geheimen Zirkel der Macht und ihre Methoden" auf, wie es dennoch dazu kommt, dass Gegenteiliges medial verbreitet wird. Zum einen fehlt es an der Zeit zur Recherche, zum anderen sind viele Journalisten schon in ihrem Wertesystem vorgeprägt durch den "Common sense", wonach es schließlich Allgemeingut sei, "Ressourcen zu schonen".

Die meisten der für die Klimälüge haltenden Wissenschaftler haben sich nachweislich nur mit der Tatsache eines tatsächlich bestehenden **Klimawandels** beschäftigt, nur die wenigsten jedoch mit deren **Ursachen**! Auf Forschungsprojekte hat das Thema "Klimawandel" erheblichen Einfluss: Sobald Wissenschaftler ihr Forschungsthema zumindest auch den Auswirkungen des Klimawandels unterstellen, fließen Gelder in Strömen. Die insofern involvierten Wissenschaftler würden somit gegen

ihre eigenen Interessen handeln, wenn sie nicht zumindest teilweise auf den "Klimazug" aufspringen würden.

Soweit gegenteilig behauptet wird, in dem sogenannten IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change / Weltklimarat) seien 2.600 Wissenschaftler vereint, die die gegenwärtigen Klimathesen vertreten, bleibt zum einen unberücksichtigt, dass von den genannten 2.600 Personen nur zwischen 200 und 600 Personen Wissenschaftler sind und zum anderen diese überwiegend mit den Folgen, nicht aber mit den Ursachen beschäftigt sind.

Zwei der in Deutschland besonders aktiven Protagonisten arbeiteten oder arbeiten immer noch am regierungsnahen Potsdaminstitut für Klimafolgenforschung. Die sogenannten "Rohdaten", auf denen die Klimamodelle beruhen, wurden jedoch **vorsätzlich** gelöscht. In dem sogenannten "Klimagate", der Sicherung des e-mail-Verkehrs zahlreicher Klimaforscher untereinander, erklärte Phil Jones, seines Zeichens immerhin **Leiter** der Climate Research Unit: "Wenn Sie jemals davon hören sollten, dass es jetzt in England einen Freedom of Information Act gibt, denke ich, dass ich die Daten lieber löschen wurde, als sie irgend jemandem zu senden".

Im Sommer 2009 wurde gemeldet, dass sämtliche Rohdaten wegen angeblicher "Platzprobleme" gelöscht wurden - jene Daten, die in praktisch allen offiziellen Klimamodelle einfließen! Dass dennoch die Grünen-Politikerin Bärbel Höhn und andere behaupten, "ich habe mir das genau angeschaut. Da ist nichts daran.", außerdem seien "Zitate aus dem Zusammenhang gerissen", zeigt, wie dreist die Manipulationen der Öffentlichkeit fortschreiten.

Immerhin ist das Löschen solcher Informationen wie geschehen in Großbritannien bereits ein **Verbrechen**. Dass diese Fälschungen, die Milliarden Menschen auf der ganzen Welt in ihren Freiheiten und in ihrem Vermögen massiv einschränken (die Kosten sollen sich weltweit auf bis zu 45 Billionen Dollar belaufen), zeigt das ungeheure Ausmaß und die Wichtigkeit dieser real existierenden "Verschwörung".

Ein weiteres Manipulationsfeld, das den Klimaschwindlern wichtig ist, ist das sogenannte Peer-Review-Verfahren. Es handelt sich zu deutsch um die "Begutachtung durch Ebenbürtige", also die Überprüfung neuer wissenschaftlicher Thesen durch Fachkollegen. Inzwischen liegen über 500 (!) Peer-Review-Arbeiten von Wissenschaftlern vor, die sich kritisch mit der These des menschengemachten Klimawandels auseinander setzen. Sie sind auf den Webseiten

www.cfat.eu oder www.populartechnologie.net

zu finden.

Im Zuge des "Klimagate" tauchten seitenlang e-mails auf, in denen unliebsame Wissenschaftler aus dem Peer-Review-Verfahren ausgeschlossen werden sollten. Der Klimatologe Michael Mann schrieb beispielsweise:

"Ich denke, wir sollten aufhören, Climate Research als ein legitimes Peer-Review-Journal zu betrachten".

Climate Research ist übrigens ein Journal, das sich ausschließlich mit Klimaforschung beschäftigt!

Phil Jones, der Leiter der Climate Research Unit schreibt:

"Ich sehe nicht, dass ein einziges dieser Papiere im nächsten IPCC-Report erscheinen wird. Kevin und ich werden sie irgendwie raushalten - selbst wenn wir umdefinieren müssen, was Peer-Review-Artikkel sind"!, vergl. Oliver Janich, a.a.O., Seite 191 ff..

(c) Vielen Menschen unbekannt ist, dass das völlig natürlich wirkende Kohlendioxid in der Atmosphäre nur zu 0,038 % vorkommt und davon 1,2 laut Umweltmundesamt bzw. 5 % laut IPCC von Menschen stammen, also einen Bruchteil eines Promilles insgesamt der Mensch Kohlendioxid mit all seiner Industrie und trotz der Milliarden Einwohner generiert.

Schließlich ist auch die Temperaturmessung auf der Erde sowohl manipulativ, weil nachweislich Messstationen gerade in kälteren Regionen bewusst aus den Messdaten ausgeschlossen wurden, zum anderen unzuverlässig, weil die Messdaten aus technischen Gründen sowohl in der Vergangenheit als auch in der Gegenwart niemals das gesamte "Erdklima", sondern immer nur **Messpunkte** erfassen können.

Soweit Daten seit 1958 in der oberen Atmosphäre erhoben wurden und obwohl seit dieser Zeit der menschliche Ausstoß an CO² durch industrielle Produktion relativ am stärksten zugenommen hat, lässt sich eine Temperaturerhöhung **nicht** feststellen. Dieses Ergebnis bestätigt beispielsweise Prof. Robert Carter von der James Cook-Universität in Queensland in Australien, der auch auf die Unzuverlässigkeit von Temperaturmessungen am Boden verweist.

Eindrucksvoll und zugleich unterhaltsam stellt der ehemalige Berater von Margret Fetscher, Lord Monckton, die Klimalügen bloß auf Youtube hier:

<http://www.youtube.com/watch?v=stij8sUybx0>

3.

Auf den Seiten 338 ff. des Kapitalismuskomplots von Oliver Janich erörtert der Autor die Rolle namhafter Politiker Nachkriegsdeutschlands im Hinblick auf die inzwischen zutage getretenen oder möglichen Agententätigkeiten für ausländische, insbesondere russische Geheimdienste:

(1) Willi Brandt war Informant des russischen Geheimdienstes KGB. Sein richtiger Name lautete Herbert Frahm und Willi Brandt war lediglich sein seit 1934 benutzter Deckname. 1936 legte er sich einen weiteren

Decknamen "Gunnar Gaasland" zu. Der Deckname als KGB-Spion lautete "Polarforscher". Die Veröffentlichung der Geheimdiensthintergrundes versuchte niemand geringerer zu verhindern als des Präsident des Bundesverfassungsschutzes Peter Fritsch. Focus berichtete darüber ebenso wie Oliver Janich, a.a.O.!

Am 14.12.1966, also 2 Wochen nach der Ernennung Brandts zum Vizekanzler einer großen Koalition, veröffentlichte die schwedische Hauptstadtzeitung "Aftonbladet" einen Artikel, in dem es hieß, dass "Brandt immer noch in der aktuellen Datei der Stockholmer Sicherheitspolizei SÄPO als verdächtiger Auslandsespion erfasst sei. Hiergegen protestierte die SPD. Unklar ist, ob bzw. wie lange die Agententätigkeit anhielt. Eine Veröffentlichung der Unterlagen hat nicht stattgefunden. Fest steht auch, dass die Stasi mindestens zwei Abgeordnete der Unionsfraktion bestochen hat, als im April 1972 Rainer Barzel das Misstrauensvotum gegen Brandt stellte. Tatsache ist auch, dass er gemeinsam mit dem Bilderberger Walter Scheel die Ostpolitik einleitete, die eine Annäherung an das kommunistische Regime bewirkte und dieses Verhalten in jener Zeit mehrheitlich in der Bevölkerung auf Ablehnung stieß.

(2) In den Stasi-Unterlagen wird Hans-Dietrich Genscher als "IN-Tulpe" geführt. Er kam als ehemaliges NSDAP-Mitglied 1952 aus der DDR nach Deutschland, wo er sehr schnell Karriere in der FDP machte. Ausländische Medien wie die BBC berichteten 1992, dass Genscher zurücktrat, weil er als Ostspion unhaltbar geworden sei. Hierüber haben westliche Medien (bis heute) nicht berichten dürfen. Oliver Janich erwähnt einen - namentlich nicht bekannten - Bildreporter, der 2009 diese Geschichte veröffentlichen wollte, aber hieran gehindert wurde. Darauf lieferte am 13.07.1992 direkt nach der angeblichen Enttarnung der Spiegel eine "Vertuschungsstory", die wenig glaubhaft ist. Der ehemalige US-Berater Christopher Story erklärte, dass Genscher direkt vom KGB gesteuert worden sei, namentlich von dem

damaligen sowjetischen Außenminister, den Genscher wiederholt traf und der der Chef aller sowjetischen Einflussagenten ("Chief soviet controller of agents of influence") gewesen sein soll. Dies schreibt Story in seinem Buch "The european union collectiv - Enemy of its Member States" und erwähnt auch, dass Genschers Frau einmal im Monat in Genschers Heimatstadt Halle gewesen sei, um sich neueste Order abzuholen. Story beschreibt detailliert, wie die Europäische Union nach dem Vorbild der Sowjetunion in eine neue EUDSSR verwandelt würde.

(3) Helmut Kohl war wie dargelegt mehrfacher Teilnehmer der Bilderberg-Konferenz, aber auch beispielsweise mit der Ehrenmedaille des Ordens B`Nai Brith ausgestattet worden. Er führte die Freimaureragenda vortrefflich aus. Auf dem Rücken der deutschen Steuerzahler wurde die Einigung Europas vorangetrieben. Er sorgte durch die Art der Ausgestaltung der Währungsunion für einen Ausverkauf west- wie ostdeutscher Interessen, wie hier :

www.sgipt.org/politpsy/finanz/schuldp/kohlh.htm

berichtet.

Seine Weigerung, in der sogenannten Parteispendenaffäre die Namen der Spender bekannt zu geben, ist dokumentiert einschließlich der Tatsache, dass ihm dies bis heute die Justiz durchgehen ließ.

Kissinger hat über Kohl geschrieben: "Kohl hielt Wort. Im Oktober 1990 war er der wichtigste Fürsprecher der europäischen Währungsunion.... So verkündete er 1997 erneut seine Kanzlerkandidatur und setzte seine politische Existenz für die **planmäßige** Einführung des Euro aufs Spiel ...", zit. nach O.Janich, aaO.

Bis heute verhindert Helmut Kohl die Veröffentlichung seiner Stasiakte und blockierte auch jegliche geheimdienstlichen Veröffentlichungen über andere Politiker, Genscher oder

Brandt. Nico Hoffmann berichtete auf Sat1, dass sein Vater Redenschreiber sowohl für Helmut Kohl als auch Willi Brandt war, was das Bild der "Freundschaft" zwischen beiden unterstrich.

(4) Bekannt ist bezüglich des Politikers Joschka Fischer, dass er eine "Sponti/68er-Phase", durchlebte, in der er sich unter anderem auch mit der Polizei Prügelattacken lieferte. Bildbeweise schlummerten über viele Jahre in den Archiven des öffentlich rechtlichen Fernsehens und die Versuche, Joschka Fischers Vergangenheit näher zu beleuchten, begegneten entschiedenem Widerstand, wie inzwischen bekannt geworden ist. Eine "schützende Hand" begleitete seine politische Karriere somit sehr früh. Was über ihn - gerade infolge dessen - wenig bekannt ist, dass der einstige hessische Wirtschaftsminister Heinz Herzbert Rarry mit einer Waffe ermordet wurde, die der Terrorist Hans-Joachim Klein 1973 mit Joschka Fischers Wagen transportierte. Fischer selbst lässt sich dahingehend ein, jener habe den Wagen damals nur geliehen. Klein fiel 1975 noch durch einen Überfall mit Entführung eines Ministers auf. 1969 nahm Fischer an einer Bilderberger-Konferenz teil. Der Verbrecher "Carlos" erklärte gegenüber der Sunday Times, dass seine Gruppe genannt "Die revolutionären Zellen" Anfang der 70er Jahre im Haus von Fischer Maschinengewehre, Pistolen, Revolver, Handgranaten und Explosionsmaterial gelagert hätten, was beide (Fischer und Cohn-Bendit) allerdings bestreiten! Joschka Fischer ist eine für die Politik Nachkriegsdeutschlands, insbesondere in Bezug auf die Wende von einer reinen Verteidigungsarmee als Lehre aus dem II. Weltkrieg zu einer solchen, die sich an internationalen Kriegseinsätzen der UNO-Weltpolizei beteiligt, extrem wichtige Person. Er ist Gründungsmitglied und Vizevorsitzender des European Council of foreign Relations, dessen weitere Mitglieder Daniel Cohn-Bendit und beispielsweise Cem Özdemir sind. Im Rahmen der sogenannten "Visaaffäre", im Zuge dessen nach dem Fischer-Vollmer-Erlass Tausende von u.a. Kriminellen aus dem Osten

nach Westeuropa geschleust wurden einschließlich einer unbekannten Anzahl Mitglieder des organisierten Verbrechens inklusive der sogenannten "Russenmafia", konnte Genaueres zur Rolle Fischers auch im Rahmen des Untersuchungsausschusses nicht festgestellt werden: Sein permanenter "Gedächtnisverlust", mit dem er etwa hier:

www.youtube.com/watch?v=gclgp75skCE

videografisch dokumentiert ist, war der Aufklärung gewiss nicht förderlich. Zum anderen wurde einer der Hauptzeugen, Nicolai Becker erschossen und konnte keine Aussagen mehr treffen.

Im Rahmen des Kosovokrieges war es Fischer, der seine Partei zu einer "Pro-Kriegspartei" wandte, was angesichts der Wurzeln der Grünen in der Friedensbewegung einen extremen politischen "Spagat" bedeutete.

Den Einfluss von Fischer und anderen bei der Unterwanderung und Steuerung der Partei der Grünen legt sehr anschaulich und lesenswert Jutta Dittfurth in ihrem schon genannten Werk dar, - www.ulrich-wegener.de/spd_dsv/spd_dsv_diskussion/gruene/dittfurt_gruene.pdf

Interessant ist die Äußerung Fischers am 30.06.1997, wenige Monate vor seiner Vereidigung als Außenminister, gegenüber dem österreichischen Magazin Profil: "Ich entdecke mehr und mehr, wie sehr ich doch **Marxist geblieben** bin..." Im Jahre 1998 erschien sein Buch "Für einen neuen Gesellschaftsvertrag", in dem Fischer die kommunistische Langzeitstrategie zwar nicht als gezielten Plan, aber als Entwicklung darstellt:

"Die Globalisierung ist das größte Thema der Welt nach dem Ende des kalten Krieges. Sie ist einerseits ein wirtschaftlicher Prozess, andererseits aber auch eine Metapher für jene unvorhergesehene **Weltrevolution**, die der plötzliche Zusammenbruch des Sowjet-Kommunismus ausgelöst hat

und deren Erklärung sich den klassischen einen großen europäischen Revolution in der vergangen 200 Jahre entwickelten Begriffen zu entziehen scheint. Es ist erstaunlich, dass es nun gerade die beiden Totgesagten, nämlich Karl Marx und Friedrich Engels, sind, die mit ihrem kommunistischen Manifest offensichtlich die naheliegendste Erklärung der Globalisierungsrevolution geliefert haben...."

(5) Gerhard Schröder war Teilnehmer bei "Bilderberg" und in jungen Jahren Verteidiger im sogenannten "RAF-Prozess". Otto Schily hatte damals die RAF-Terroristen Andreas Baader, Gudrun Ensslin und Horst Mahler verteidigt. Die Verteidigung des Letzteren setzte 1978 Gerhard Schröder fort. Bemerkenswert bleibt für die Geschichtsbücher, dass in seiner Amtszeit eine Ostsee-Pipeline beschlossen wird, deren Vorsitzender des Aktionärsausschusses er hernach wird, die das Projekt dann verwirklicht. Hauptanteilseigener ist mit 51 % der staatliche russische Gaskonzerns Gazprom. Inzwischen ist bekannt, dass die Bundesregierung noch in Schröders Amtszeit eine Bürgschaft mit 1 Milliarde Euro für Gazprom bereit stellen wollte. Ebenfalls in der Unternehmensleitung derselben Firma sitzt Mathias Warnig, der laut Welt am Sonntag nicht nur sehr gute Kontakt zu KGB-Mann Putin besitzt, sondern auch in den Jahren 1975-1990 Stasispion gewesen sei.

(6) Sogar die Antragsgegnerin zu 1) soll als FDJ-Sekretärin für Agitation und Propaganda in der DDR-Zeit zuständig gewesen sein. Gegenüber dem Spiegel erklärte sie am 09.11.2009 auf den diesbezüglichen Vorhalt ihres damaligen Chefs Hans-Georg Osten:

"Nach meiner Erinnerung war ich Kultursekretärin. Aber was weiß ich denn? Ich glaube, wenn ich 80 bin, weiß ich gar nichts mehr"

Immerhin arbeitete die Antragsgegnerin zu 1) schon 1978 - 1990 am damaligen Eliteinstitut der DDR, der "Akademie

der Wissenschaften". Obwohl es damals an den Eliteeinrichtungen der DDR üblich war, eine Verpflichtungserklärung der Stasi zu unterschreiben, sie dort auch Karriere durch Aufstieg in der Kreisleitung in der FDJ machte und später sogar Vorsitzende der FDJ-Leitung am Institut wurde, bestreitet die Antragsgegnerin soweit bekannt die Unterschrift.

Janich schreibt in "Das Kapitalismuskomplott", Seite 355, dass ihr Vater Horst Carsner als Leiter des Pastoralkollegs der evangelischen Kirche in Berlin Brandenburg als der "rote Carsner" gegolten haben soll mit Kontakt zu dem Anwalt Wolfgang Schnurr, der nachweislich Stasispitzel gewesen sei. Auch enge Kontakte zu Clement de Maiziere, dem Vater von Lothar de Maiziere und Manfred Stolpe sollen existiert haben. Dies ist alles, zumal Biografen sich für diese Themen verdächtigerweise gar nicht zu interessieren scheinen und die DDR-Zeit mit Vorliebe ausklammern, nicht gesichert. Fakt ist allerdings, dass die Antragsgegnerin zu 1) zur Wendezeit sich dem demokratischen Aufbruch anschloss, dessen Vorsitzender zu der Zeit der schon erwähnte Stasi-Mann Wolfgang Schnurr gewesen ist. Später holte sie auch Lothar de Maiziere, der als Stasispitzel "IN-Czerny" enttarnt wurde, in die Regierung. 2005 wurde ausgerechnet Thomas de Maiziere, der Vetter von Lothar de Maiziere und Chef des Bundeskanzleramts und damit für besondere Aufgaben zuständig, dort insbesondere für Geheimdienstangelegenheiten! Auch als Innenminister war er für die Geheimdienste funktional zuständig. Die genaue Rolle der Antragsgegnerin zu 1.) zur DDR-Zeit bleibt auch angesichts eines von ihr nicht freigegebenen Fotos, welches sie in der Nähe des Hauses eines tatsächlich zur DDR-Zeit bespitzelten Mannes zeigen soll, unklar. Die Erklärung jedenfalls des WDR-Redakteurs auf eine Anfrage des Schweiz-Magazins ging dahin, das Foto habe die Antragsgegnerin deshalb nicht freigegeben, um keinen Präzedenzfall für Helmut Kohl zu schaffen, der mit allen Mitteln versuchte zu verhindern, dass seine Stasiakten eingesehen werden. Eine wirklich bemerkenswerte Logik,

wie auch Oliver Janich findet. Merkel gibt das Foto nicht frei, damit auch Kohl seine Akten nicht frei geben muss!

III.

Eine Vielzahl von Maßnahmen gegen die eigene Bevölkerung wird nur durch die Existenz machtvoller Netzwerke verständlich, die durch aufeinander abgestimmte Einzelmaßnahmen an dem Gesamtplan der Errichtung der NWO gemeinsam arbeiten:

1. Aufgrund der über den Hebel des Ökosozialismus geplanten Weltrevolution wird bis zum heutigen Tage der **kommunistische Terror "geschönt"** und auch etwa Karl Marx als "Philanthrop" dargestellt, obwohl die Verbrechen durch Mord und Terror des Kommunismus in der Weltgeschichte unübertroffen sind. Im Einzelnen finden sich ausführliche Darlegungen in dem Werk: "Das Schwarzbuch des Kommunismus" von Courtois und in Konrad Loews Werk "Das Rotbuch der Kommunistischen Ideologie - Marx und Engels, die Vater des Terrors", in denen insbesondere heute noch die menschenverachtende Einstellung des vielfach auch im Westen gelobten Karl Marx aus der erhaltenen Korrespondenz der Öffentlichkeit bekannt gemacht wird.
2. Das **notwendige** Scheitern der Euro-Währungsunion wurde u. a. von dem renommierten Ökonomen Prof. Wilhelm Hankel, bspw. in seinem Werk "Die Euro-Lüge" und auch von vielen Ökonomen von Beginn der Überlegungen der Schaffung einer "Euro-Zone" als sicher **vorhergesagt**. Dennoch wurde das Programm gegen den Willen der Bevölkerung durchgezogen bis zu ihrem vorläufigen derzeitigen Höhepunkt mit einer dauerhaften Transferunion von deutschen Steuergeldern direkt umverteilt ins EU-Ausland. Ohne dass die Leser

in Deutschland oder in der Welt hiervon erfahren, haben nahezu **sämtliche** Professoren der Volkswirtschaftslehre in einer gemeinsamen EntschlieÙung der Bundesregierung gegenüber als sicher das Scheitern des "Euro-Rettungs-Paketes" mit fundierten volkswirtschaftlichen Gründen prognostiziert und davor eindringlich gewarnt.

Beweis: Warnung der Ökonomeprofessoren in dem sogenannten "Plenum der Ökonomen" vom 17.2.2011 im Internet unter www.wiso.uni-hamburg.de/lucke/?p=581

Dennoch zogen und ziehen die internationalen Weltregierungs-Apologeten ihr Programm zur Schaffung der Euro-Zone und nun den Erhalt derselben gegen den Willen der Bevölkerungen aller EU-Länder durch. Die Verfassungswidrigkeit beleuchtet u. a. sehr sehenswert der renommierte Universitätsprofessor **Schachtschneider** (der gemeinsam mit mehreren gleichfalls renommierten Ökonomeprofessoren vor dem BVerfG derzeit eine Verfassungsbeschwerde führt)

<http://www.youtube.com/watch?v=44nYaPt4CQs>

im Internet.

Wie ist es möglich, dass Parlamente in allen EU-Mitgliedsländern EU-Recht verabschieden, dass die einzelnen Parlamentarier weder selbst kennen noch dem zur Schau gestellten Eintreten für "Demokratie und Rechtsstaatlichkeit" auch nur annähernd entspricht?

Durch "Wahltheater" wird den Bevölkerungen innerhalb der Europäischen Union die Illusion vermittelt, sie würden mit der Wahl der Besetzung des europäischen Parlamentes deren Politik bestimmen, also den EU-Gesetzgeber wählen. Kaum jemandem in Deutschland oder anderswo ist als Folge der Desinformation vieler Medien, aber auch wegen der

Komplexität der Ausgestaltung des EU-Rechtes, bewusst, dass wichtigster, weil hauptsächlicher Gesetzgeber gar nicht das EU-Parlament, sondern die gar nicht demokratisch gewählte, ja nicht einmal notwendig aus Juristen bestehende **EU-Kommission** ist?

[http://www.bpb.de/popup/popup_lemmata.html?guid=UQC
DMN](http://www.bpb.de/popup/popup_lemmata.html?guid=UQC
DMN)

[http://www.dbresearch.de/servlet/reweb2.ReWEB;jsessionid=A6FBF2D2FD5BC2B4651822D48A8F5004.srv21-dbr-
de?addmenu=false&document=PROD0000000000268126&
rdShowArchivedDocus=true&rwobj=ReDisplay.Start.class
&rwsite=DBR_INTERNET_DE-PROD](http://www.dbresearch.de/servlet/reweb2.ReWEB;jsessionid=A6FBF2D2FD5BC2B4651822D48A8F5004.srv21-dbr-
de?addmenu=false&document=PROD0000000000268126&
rdShowArchivedDocus=true&rwobj=ReDisplay.Start.class
&rwsite=DBR_INTERNET_DE-PROD)

Nicht vom Volk gewählte "Parlamentarier", sondern von Machteliten eingesetzte Kommissionäre besorgen aufgrund dieser Bestimmung fast sämtliche Gesetze der Europäischen Union. Die Europäische Union wieder setzt inzwischen rund **80 %** (nach offiziellen Angaben) des Rechtes der Bundesrepublik Deutschland! Nicht anders verhält es sich im europäischen Ausland.

Auf der offiziellen Webseite der EU werden die Gesetze der EU veröffentlicht. Jeder kann sich selbst ein Bild davon machen, ob die gesetzlichen Regelungen von dem EU-Parlament stammen, wie dies Wikipedia in einem verklausulierten Text zumindest zu suggerieren versucht (in politisch brisanten Themen ist die Online-Enzyklopädie Wikipedia **keine** verlässliche Informationsquelle, genauso wie "Wikileaks" mit großer Vorsicht gesehen werden muss, wie etwa hier

<http://www.parteidervernunft.de/node/1499>

nachgelesen werden kann).

Nahezu **jedes** veröffentlichte Gesetz in der EU geht auf die EU-Kommission zurück. Innerhalb des EU-Machtapparates von "Scheinparlamentarismus" und damit auch

Scheindemokratie zu sprechen, gibt leider die Realität - von der Öffentlichkeit unbemerkt - wieder. Jeder einzelne mag sich fragen, wie es möglich ist, dass ihm diese Details in den Medien **nicht** bekannt gemacht werden und statt dessen eine pro-EU-Stimmung mit dem stereotyp dahergeworfenen Argument untergejubelt werden soll, dass EU für "Frieden" stehe und Kriege innerhalb Europas ausschließe. Warum Kriege gerade innerhalb einer "Scheindemokratie" ausgeschlossen werden sollen, wo doch echte Teilhabe der Bevölkerung dazu führen würde, dass Machtinteressen an dem Willen der kriegsmüden Bevölkerung scheiterten, wird das Geheimnis der Apologeten dieser Doktrin bleiben müssen. Nur durch permanentes Belügen der eigenen, in Wahrheit sehr wohl wahlmündigen Bevölkerung, können und konnten überhaupt in der Vergangenheit Kriege geführt werden. Ich verweise bezüglich des auch hier mit Lügen auf den Weg gebrachten Jugoslawien-Krieges statt vieler auf nachstehende beide Dokumentationen:

Zum einen in englischer Sprache "**Jugoslavia: The evotable war**" als eine der informativsten Dokumentationen des englischen Fernsehens hier:

hier: http://www.youtube.com/watch?v=O9JNb0D_swM

In deutscher Sprache hat sich mit den Widersprüchen und historischen Unwahrheiten, mit denen der Beginn des Jugoslawien-Krieges begründet und der deutschen Bevölkerung "verkauft" wurde, folgende Doku befasst:

Es begann mit einer Lüge:
<http://www.youtube.com/watch?v=6eshwNa6t20>

und aktuell zu Libyen auf

<http://www.parteidervernunft.de/node/1680>

Eugen **Drewermann** etwa veröffentlichte in der Zeitung "Junge Welt" am 08.05.2007 im Internet eine vielbeachtete Publikation mit dem Titel "Hineinlügen in die humanitären Kriege" und warnte dort vor künftigen Katastrophen: Politiker konstruierten im Namen der Menschlichkeit Vorwände für Militärschläge und Erziehung zur Gewalt! Um „Frieden,, geht es den Hintergrundakteuren also am Allerwenigsten

Eng mit der EU ist auch die sogenannte **Bankenkrise** verbunden. Die übersichtlichste Einführung in das, was als "Wirtschafts- und Finanzkrise" im Jahre 2008/2009 über den ganzen Globus ausbrach, gibt ein Vortrag von Dr. Hauke **Fürstenwerth** vom 07.05.2010 mit dem Titel: "Wirtschafts- und Finanzkrise?", der im Internet hier:

<http://www.videogold.de/hauke-fuerstenwerth-wirtschafts-und-finanzkrise-2010-berlin/>

zu sehen ist. Es fällt auch hier auf, dass die gegen die Bevölkerung und zu Gunsten der "Machteliten", in diesem Falle besonders der einflussreichen **Bankenkreise**, stattfindenden Ereignisse, nur vor einem größeren Hintergrund verstanden werden können:

- Wie ist erklärbar, dass der Staat Banken Geld leiht, das er selbst nicht hat und sich zuvor bei diesen Banken leihen muss?

- Wie ist es erklärbar, dass - ohne Aufbegehren der eigenen Bevölkerung - Banken erlaubt war, ist und weiterhin auch nach der "Krise" bleibt, dass sie (Giral-)Geld aus dem Nichts schöpfen dürfen durch Kreditvergaben? Das Geld, das sie gar nicht haben, verleihen sie an Bürger und vor allem auch Staaten, indem sie es durch Eingabe in den Computer erst schaffen?! Wie kann es sein, dass die Massen diesen kollektiven Wahnsinn akzeptieren?

- Warum verlangen Bürger keinen Nachweis der Richtigkeit der angeblichen Bilanzzahlen z. B. von Lehman Brothers u.a.? Wie soll sich zB dort ein derart gigantischer Außenstand von fast **700 Mrd. Dollar** von einem Tag auf den anderen entwickelt haben? Wer hat je (unabhängig) die Richtigkeit der Lehman Brothers Bilanzen und der anderer Banken, die staatliche Hilfen begehren, überprüft? Da die Bilanzen definitiv falsch gewesen sein müssen, da sie von einem Tag auf den anderen ohne adäquates tatsächliches Korrelat eine gigantische rein buchhalterische Verschiebung aufwiesen, stellt sich allein die Frage, welche Bilanz falsch war/ist. Demjenigen, der jedoch mindestens in einem Fall fehlerhaft bilanzierte, „blind., zu vertrauen, dass er plötzlich seriös, zuverlässig und korrekt arbeitet, erscheint jedenfalls dann abenteuerlich, wenn in Folge Kredite aufgenommen werden müssen, die Generationen von Menschen mit der Rückzahlung/dem Zinsdienst beschäftigt beschäftigen werden.

- Tatsächlich laufen bislang "Feigenblatt-Prozesse" gegen vereinzelte Vorstände. Gänzlich tabuisiert bleibt, wer das Verhalten der jeweiligen Vorstände genau veranlaßt hat, in wessen Auftrag diese gehandelt haben. Den Bürgern wird vorgespielt, die Vorstände seien sozusagen gleichzusetzen mit den Unternehmen, deren gesetzliches Organ sie bilden. In Wahrheit jedoch sind konzern- bzw. aktienrechtlich die jeweiligen Aktionäre die Eigentümer und befolgt der Vorstand wie ein jeder Angestellter lediglich den **Willen des jeweiligen Eigentümers** ("wes Brot ich ess', des Lied ich sing"). Gerade diese vollständige Abschirmung der hinter den Bankenvorständen machtvoll agierenden Eigentümerstrukturen, über die der Fernsehkonsument ohnehin nie irgendetwas erfährt, unterstreicht im Hintergrund gegen die eigene Bevölkerung wirkende Kräfte! In diesem Kontext müssen die Diskussionen über "Pseudo-Lösungen" gesehen werden, wenn von **Vorstandsboni** oder Begrenzung ihrer Einkünfte gesprochen wird: Zum einen würden solche

Alleingänge in Deutschland die besser qualifizierten Vorstände ins Ausland treiben, zum anderen werden wie vorerwähnt, die Machtstrukturen hierbei völlig ausgeblendet und "Sündenböcke" gesucht.

In diesem Zusammenhang auffällig ist auch, dass es völlig gleichgültig ist, welche Partei gerade die Regierung bildet. Die sog. "**Heuschrecken**" bekamen Futter wie nie zuvor durch die SPD/Grünen-Regierung unter der Kanzlerschaft Gerhard Schröders durch verschiedene Änderungen im Steuerrecht, die den Einfall der Heuschrecken ermöglichten. Wie dies im einzelnen funktionierte, erläutert Dr. Fürstenwerth in der Abhandlung "Wirtschafts- und Finanzkrise" sehr anschaulich und ausführlich - der Vortrag sucht in anderen Medien seinesgleichen!

- Wieso spielte bei der Frage der "Bankenrettung" nie eine Rolle, dass es sich um vereinfacht gesagt "hypothekenbriefliche,, Schulden handelte, die im Wert verloren? Jeder Jurist im ersten Semester und auch jeder Häusle-Bauer weiß, dass der jeweiligen Darlehensschuld auch eine **Sicherheit** gegenübersteht. Sowohl bei Lehman Brothers wie auch später bei anderen Banken aufgetretene bilanzielle Schieflagen sind der offiziellen Lesart nach durch "Neubewertung", nämlich Abwertung des Immobilienbesitzes entstanden, also vor allem ein bilanzielles Problem! In dem Zusammenhang stellt sich als erstes die Frage der Strafbarkeit der ursprünglichen Bilanzersteller, nämlich mit der Macht eng vernetzte Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, die schon bei anderen Skandalen, kriminell aufgefallen sind, wie hier bspw.:

http://www.uni-potsdam.de/db/jpcg/images/stories/dokumentation_thema_50n.pdf

Zum anderen folgt der jeweiligen Darlehensschuld auch als Sicherheit der Grundbesitz/Hypothek: Die von Politikern fast

unisono verlangten kompletten Abdeckungen eines Liquiditätsmangels führten zwangsläufig dazu, dass Banken frisches Geld erhielten und zugleich Inhaber der als Sicherungen fungierenden Abermillionen von Immobilien blieben. Auch wenn tatsächlich etliche Immobilien aufgrund der "Blase" in ihrem Wert (temporär jedenfalls) ins buchstäblich "bodenlose" absackten, hätte doch zumindest mit seinen allgemeinen Rechtsgrundsätzen des Bürgerlichen Rechtes (vgl. insofern § 401 BGB!) verlangt werden müssen, dass der Bürgende oder sonst den notleidenden Banken beistehende zusätzliche Sicherungsgeber nun auch in den Besitz dieser Sicherheiten gelangt! Weder in dem "Mediengeschrei" noch bei den Regierungsverantwortlichen war hiervon aber auch nur annähernd die Rede! Wie, wenn nicht durch Netzwerke und/oder den Einfluss ausländischer Kräfte in Deutschland ist dies verständlich?

- Die Immobilienblase mit dem Handel wertloser Schrottpapiere erweist sich international als Straftat. Vereinfacht gesagt stellt sich die Situation wie folgt dar: Entweder als Betrug des Emittenten der Papiere, wenn er seinem Käufer Werthaltigkeit vortäuschte oder als Untreue zum Nachteil der Aktionäre, wenn dem Käufer wahrheitsgemäß die Wertlosigkeit mitgeteilt wurde. Sobald jedoch die zum Schaden von Milliarden Menschen weltweit führenden Rechtsgeschäfte durch kriminelle Handlungen zustande kamen, können, ja müssen sie delikts- und bereicherungsrechtlich rückabgewickelt werden. Die Beweisbarkeit der Straftaten und die Solvenz der haftenden Verantwortlichen/Banken vorausgesetzt, gäbe es gar keine Ausfallhaftung der Bevölkerungen. Stattdessen würden am Ende diejenigen zur Kasse gebeten werden, die zuvor von den Papieren profitiert haben. Da die Bewegung ihren Ausgang in den USA nahm, würden entsprechend die amerikanischen Emittentenbanken erstrangig haften. Wenn und soweit **EIGENTÜMER** dieser Banken hieran mitgewirkt haben, was wohl als sicher angesehen werden muss, da derartige Billionengeschäfte sicher nicht allein von Vorständen

verantwortet werden können, sondern mit Sicherheit abgestimmt waren, bestünde nach deutschem wie internationalem Deliktsrecht auch eine Durchgriffshaftung gegen die Eigentümer. Bevor also der amerikanische Steuerzahler zur Tasche gebeten werden müsste, würden die Bank- und Bankeigentümergevermögen vorrangig haften. Die Gruppe letzterer verfügt gewiss über Milliardenvermögen, um für die Schulden ganz oder zumindest überwiegend aufkommen zu können. Diese Lösung wäre auch im Unterschied zu der absurden: „Der Bürger kommt dann mal für alles auf, - Variante im Ergebnis gerecht, weil sie das Verursacherprinzip berücksichtigt.

In einer funktionierenden Justiz würde dergleichen automatisch auf den Weg gebracht: Staatsanwälte würden international ermitteln, bei sämtlichen involvierten Banken weltweit hätte es sofort Hausdurchsuchungen und Beschlagnahmen gegeben und die sich hieraus ergebenden Erkenntnisse über Einzelheiten und Hintermänner wären bekannt und der anschließenden zivilrechtlichen Aufarbeitung stünde nichts mehr entgegen, vgl. zur juristischen Würdigung Bernd Schünemann, "Die sogenannte Finanzkrise - Systemversagen oder global organisierte Kriminalität?" Berlin 2010. Dass diese nahe liegende juristische Lösung nicht einmal je zur Sprache kam, lässt sich ebenfalls nur mit international sehr wirkmächtigen Kräften im Hintergrund erklären...

Im Rahmen der Genese der Griechenlandkrise fällt immer wieder die Rolle der sogenannten "Ratingagenturen" auf. Deren Vernetzung mit wichtigen Machtgruppen ist verschiedentlich auch massenmedial untersucht und auch angeprangert worden. Hier:

http://www.cicero.de/97.php?ress_id=6&item=5074

finden sich wichtige Informationen. Zwar mögen Ratingagenturen durch Abwertungen der Kreditwürdigkeitskennzahlen nur das ausdrücken, was auch

der Markt wahrnimmt. Mit ihren Aktionen bestimmen sie jedoch den jeweiligen **Zeitpunkt** der Bewertung! Viele seither beobachtete Krisen, (Griechenland, Portugal, Irland und jüngst auch USA) nahmen und nehmen ihre Anfänge in Ratingagenturen, die nachweislich **nicht** unabhängig agieren und fast alle aus dem anglo-amerikanischen Raum kommen. In einem funktionierenden, nicht durch Netzwerke kontrollierten System, würde abhängigen, noch dazu ausländischen Ratingagenturen die ihnen zukommende Macht zum Sturz ganzer Volkswirtschaften nicht zugestanden und auch ihre Rolle bei der sog. Bankenkrise genauestens strafrechtlich untersucht ÿ

#

Der Einfluss des Auslandes muss auch unter anderem bei für Deutschland **äußerst schmerzhaften weiteren Transaktionen** vermutet werden. Ein so hohes Maß an "Dummheit" kann keinem Politiker unterstellt werden - der "gesunde Menschenverstand" jeder zweibesten Putzfrau hätte ausgereicht, die Entwicklung vorherzusehen, im übrigen wird sie seit öffentlichem Bekanntwerden der Folgen auch unbeeindruckt fortgesetzt:

- Bis zum heutigen Tag verstärkt seit den Investitionsmodernisierungsgesetz vom 01.01.2004 durch Rot-Grün, vgl.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Investmentgesetz>

<http://www.pommerscher-buchdienst.de/buecher/zeitgeschichte/zur-strategie-der-heuschrecken.html>

<http://www.hintergrund.de/20100427850/soziales/privatisierung/berlin-der-rot-roten-senat-fuettert-die-heuschrecken.html>

können Unternehmen in Deutschland von Ausländischen Gesellschaften (meist im Wege feindlicher Übernahme) in der Weise aufgekauft werden, **dass sie selbst den Kaufpreis zahlen** müssen plus einer Dividende von per anno bis zu 50 und mehr Prozent, vgl.

<http://www.nachdenkseiten.de/?p=3320>

<http://www.manager-magazin.de/fotostrecke/fotostrecke-31501.html>

Beispiele gibt es zuhauf. Hier nur eine kleine Auswahl aus Zeit- und Platzgründen:

(1) Aktueller Fall Siemens - Beteiligung an der Areva NP:

früherer Bericht

<http://www.manager-magazin.de/unternehmen/artikel/0,2828,495855,00.html>
der

(a) Widerstand von Siemens gegen den Verkauf der Anteile dokumentiert und

(b) als Wert 3 Mrd. €

und im Vergleich die heutige Berichterstattung, die geschönt

zu a) vorgibt, es sei Siemens Wunsch gewesen, sich von den Anteilen zu trennen und

zu b) nette Zahlenkosmetik bei dem Unternehmenswert betreibt (warum wird nie thematisiert, für welchen Preis Siemens das Aktienpaket erworben hat, obwohl es sich immerhin um den Weltmarktführer handelte:

<http://www.udo-leuschner.de/energie-chronik/010215.htm>

<http://www.finanzennachrichten.de/nachrichten-2011-04/19896042-siemens-hat-ausstieg-bei-areva-np-vollzogen-welt-015.htm>

<http://www.welt.de/wissenschaft/article3096128/Siemens-steigt-bei-Atomkonzern-Areva-aus.html>

und die Chefin Frankreichs arevageniert reichste/mächtigste Frau sein soll:

<http://www.ftd.de/karriere-management/management/:die-maechtigsten-business-frauen-in-europa/261194.html>

Auf wundersame Weise gab es auch vor Fukushima schon einen lachenden Nutznießer im Westen dieses unseres leidgeprüften Landes wegen AKW-Stillelegungen:

<http://www.handelsblatt.com/heinrich-von-pierer-begruesst-das-aus-fuer-kraftwerke-von-eon-und-rwe/2009610.html>

momentan und angesichts des Grünenpushings auch fürderhin sowieso:

<http://www.taz.de/1/zukunft/schwerpunkt-anti-akw/artikel/1/deutschland-importiert-atomstrom/>

(2) Die Ausplünderung der RAG, bzw. jetzt globalistisch Evonik genannt, vgl

<http://www.wiwo.de/finanzen/cvc-bekam-evonik-viertel-zum-schnaepchenpreis-295548/>

<http://www.tagesspiegel.de/wirtschaft/sonderrechte-fuer-die-heuschrecke/1902430.html>

(3) der Telekom

<http://www.t-blog.de/blog/a-lot-of-quango>

<http://www.politikforen.net/archive/index.php/t-60747.html>

(4) die Fa. Boss:

http://www.welt.de/wirtschaft/article1839932/Heuschrecken_pluendern_bei_Boss_die_Firmenkasse.html

(5) die Fa. Honsel:

<http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/x-automobilzulieferer-honsel-meldet-insolvenz-an-1.1015857>

Hier die Darstellung der Vorgehensweise allgemein:

<http://pressemitteilung.ws/node/102320>

Was wie ein übler, kaum vorstellbarer Schildbürgerstreich aussah, ist der Politik durchaus bekannt und war vorhergesehen von zahlreichen Ökonomen. Schon vor Jahren wurde populistisch der Begriff "Heuschrecke" für dieses Verhalten geprägt (sinniger Weise gerade von dem Politiker, derjenigen Partei, die an der Macht durch gesetzliche Änderung das Heuschreckentum erst ermöglichte!). Dennoch ist bis heute nichts geschehen: Parteien schweigen zu dem Thema ebenso beharrlich wie Medienvertreter!

Betroffen sind inzwischen zahllose Unternehmen und der Raubzug nimmt kein Ende: s. o.

- Firmen wie Daimler Benz haben durch Zukauf von "Chrysler" zu völlig überteuerten Preisen ebenso wie etwa die Telekom Ausblutungen erfahren, die Jahrzehnte lang schädigend wirken werden: dass der Daimler-Chef Edzard Reuter bei den „Bilderbergern“, gern gesehener Gast gewesen ist, sei am Rande erwähnt!

- Sowohl an Deutsche, mehr noch an ausländische Investoren wurde die gesamte **DDR "ausverkauft"**. Durch juristische Taschenspielertricks wurde erreicht, dass verschiedene westliche Banken über das Instrument der Treuhandanstalt (auffällig: der den Ausverkauf nur vergleichsweise zögerlich und im Ausland auf Kritik stoßend nicht schnell genug betreibende Treuhandchef Rohwedder wurde von bis heute nicht dingfest gemachten Tätern ermordet und von Frau Birgit Breul ersetzt, die die Privatisierung und damit den Ausverkauf der DDR wesentlich beschleunigte!) östliche Banken vom Westen für das buchstäbliche "Appel und 'n Ei" kaufen, dann jedoch auf wundersame Weise wegen der im Einigungsvertrag übernommenen Haftung der Bundesrepublik für Altschulden als solventen Gläubiger und dann im Rahmen der damaligen harten D-Mark-Währung in Milliardenhöhe ihre "Spieleinsätze" von der Bundesrepublik zurückbekamen plus hundertfache Renditen.

Dieser "Raubzug Ost" ist vom Fernsehen thematisiert und

angeprangert worden in der sehr sehenswerten Dokumentation "Ausverkauf DDR". Einziger Kritikpunkt ist diesbezüglich, dass die Ereignisse so dargestellt werden, als hätten allein oder auch nur vornehmlich die westdeutschen Unternehmen profitiert oder Druck ausgeübt in Richtung schnellerer Privatisierung. Tatsächlich ist geschichtliche Tatsache, dass das **Ausland**, insbesondere die Vereinigten Staaten von Amerika, das Vereinigte Königreich und Frankreich, also die sog. "Sigmächte" (bis auf Russland) dergleichen verlangten. Auch werden die Unterschiede zwischen der Führung der Treuhandanstalt durch den ermordeten Rohwedder im Vergleich zu der Nachfolgerin Breul nicht in den korrekten historischen Kontext gesetzt. Aber immerhin stellt die Sendung im Übrigen sehr anschaulich, konkret und faktenreich den - überwiegend auch hier kriminellen - Beutezug dar!

3. Wie sonst, wenn nicht als Werk global agierender Netzwerke, deren internationalistische Quelle die (Welt-) Freimaurerei ist, stellt sich der Verlauf der sog. "Perestroika" und weltweiter "Privatisierungswellen" dar? Naomi Klein hat in dem sehr lesenswerten Buch "Die Schock-Strategie" das Prinzip der Globalisten an Hunderten von Beispielen nachgezeichnet. Gäbe es nicht eine womöglich gar jahrhundertelange Vernetzung zwischen maßgeblichen Machtgruppen Russlands und des Westens, wäre wohl kaum verständlich, dass im Zuge der "Perestroika" junge "**Oligarchen**" zu unermesslichem Reichtum gekommen sind, der sie heute in St.-Moritz und anderswo durch Konsum-Orgien bekannt gemacht hat (oder ihre Ehefrauen und Zweitfreundinnen etc.). Einem Mann wie etwa dem in den Medien auftauchenden Michael Chossorkowski ist als "nobody" im Alter von unter 30 unter nie hinterfragten Umständen "aus dem Nichts" der Bodenschatz Russlands quasi geschenkt worden. Es sind **westliche** Unternehmen

und Unternehmer, die in Wahrheit damals wie heute hinter diesen "Strohmännern" steckten. Jeder der sog. "Oligarchen", der "aussteigen" möchte, ist wie auch westliche Medien unlängst berichteten (freilich, ohne den Hintergrund genauer zu beleuchten), dem Tode geweiht. So etwa ein russischer Oligarch, der sich mit seiner Familie schwerbewaffnet in den Wäldern verschanzt und täglich mit seiner Exekution rechnet (sicher nicht zu Unrecht). Handelte es sich nicht um einen "Geheimbund", der den Oligarchen die Regeln diktierte, sondern um ein normales "Unternehmertum", könnten Inhaber problemlos ihre Unternehmen oder Unternehmensanteile veräußern und sich zurückziehen. Derlei "Treuepflichten" und insbesondere das Verbot, überhaupt die Organisation zu verlassen, ist integraler Bestandteil jeder mafiaartigen Struktur. Die Mafiastrukturen wiederum haben ihre Wurzeln in der Freimaurerei und werden als deren Werkzeug benutzt, wie die vielfältigen Vernetzungen zwischen West-Geheimdiensten und organisierter Kriminalität belegen!

4. Soll die Öffentlichkeit wirklich glauben, dass eine Wahl zwischen dem **Skull and Bones-Freimaurer George W. Bush** und dem **Skull and Bones "Freimaurer-Bruder" John Kerry** durch bloßen Zufall entstände?

5. Für wie dumm halten Medien die täglichen Nachrichtenkonsumenten, wenn sie mit den offiziellen Verlautbarungen glauben machen wollen, Attentate und "**Selbstmorde**" würden stets **gegen diejenigen verübt, die für das wirklich "Gute"** stehen, nämlich die politischen Ziele der "Vernunft" und der Mehrheit der Bevölkerung? Niemals richten sich "verrückte Einzeltäter" gegen diejenigen, die wirklich für massenhafte Kriege und Morde, die Ausplünderung der eigenen Bevölkerung usw. verantwortlich zeichnen, sondern stets gegen deren Gegenspieler: Angefangen von dem in aller Welt beliebten John F. Kennedy über Martin Luther King, Mathama Ghandi bis hin zu Olof Palme und Anna Lindh in der Neuzeit zieht

sich eine blutige Spur der Vernichtung sämtlicher Gegner der neuen Weltordnung, die mit "Zufall" in ihrer Summe mitnichten zu erklären ist.

Nicht zu all diesen Morden kann im Einzelnen Stellung genommen werden.

Die Widerlegung der jeweils "offiziellen" Todes- bzw. "Selbstmord-" Arten und -umstände findet sich jedoch zahlreich!

a) John F. Kennedy

Bereits oben wurde dargelegt, dass Kennedy eine "false flag operation" gegen Kuba ausdrücklich **abgelehnt** hat. Gerade dadurch sind die Einzelheiten der Operation Northwood bekannt geworden. Er war es, der wie oben dargelegt, in vorher und hinterher nie wieder dagewesener Direktheit und Offenheit die Bedrohung von **Geheimgesellschaften** ansprach und Hilfe geradezu "erflehte" - wenige Jahre vor seiner Ermordung!

Die Bevölkerung soll bis heute glauben, eine "magische Kugel" habe mehrfach in der Luft ihre Richtung verändert, um an verschiedenen Stellen des Körpers von John F. Kennedy und des ebenfalls verletzten Fahrers Connolly die Vielzahl der Verletzungen herbeizuführen. Dergleichen ist notwendig, weil die für Schüsse zur Verfügung stehende Zeit durch die vorhandenen Videos feststeht und die Dauer des Nachladens (Repetierens) des angeblichen Schützen Lee Harvey Oswald ebenfalls durch Videos fest steht. Auch die Vielzahl der Zeugen, die mit Sicherheit aussagten, Schüsse von dem dortigen Hügel gehört und Personen dort weglaufen gesehen zu haben, wurden in nie dagewesener Zahl wenn nicht eingeschüchtert, so sogar ermordet. Insgesamt sind dokumentiert mehr als 200 (!) ermordete Zeugen und Investigatoren rund um das Kennedy-Attentat innerhalb weniger Monate! Die Wahrscheinlichkeit, dass ein solches "Blutbad" durch bloßen Zufall entstünde, wurde nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mit 1 : mehreren Billionen ermittelt ...

Auch die faustdicken **Lügen** über die Hintergründe der Ermordung des ebenfalls populären Robert Kennedys, des Bruders von John F. Kennedy, ist aktenkundig. Der angebliche Täter soll aus einer Entfernung auf den Präsidentschaftskandidaten (übrigens denjenigen mit den besten Aussichten, auch Präsident zu werden!) geschossen haben, die für den Tatverdächtigen widerlegt ist. Auch der Schußkanal stimmte mit den durch Filmmaterial gesicherten Positionen des Robert Kennedy auf der einen und seines Attentäters auf der anderen Seite **nicht** überein. Über die naturwissenschaftlichen Widersprüche geht die Geschichtsschreibung der "Sieger" hinweg ...

Nähere Einzelheiten finden sich insofern bspw. im Internet unter

<http://www.theintelligence.de/index.php/enthuellungen/organisationen/1349-fbi-agent-bricht-schweigen-oswald-war-nicht-der-kennedy-moerder.html>

<http://www.jfkmurdersolved.com/index1.htm>

Schließlich wurde auch der höchst charismatische und in der Bevölkerung extrem beliebte **Sohn von John F. Kennedy** beseitigt, wie folgende sehr informative Videodokumentation im Einzelnen nachweist:

<http://video.google.com/videoplay?docid=4200651149401330864#>

Wie beim 11.09. wurden auch bei John F. Kennedy jun. die nach dem abgestürzten Flugzeug suchenden Flieger nicht an die Absturzstelle entsandt. Sie stiegen erst Stunden später auf und es wurde behauptet, obwohl das abgestürzte Flugzeug die ganze Zeit über auf dem Radarschirm verfolgt worden und somit dessen Position bekannt war, der Umkreis, in dem das Flugzeug abgestürzt sein muss, sei zu groß, um es aufzufinden. Auf diese Weise wurde die Rettung etwaiger Überlebender des Absturzes und weitere Aufklärung massiv

vereitelt.

Nur naive "Zufallsgläubige" können in dem "Fluch über die Kennedys" das Werk eines würfelnden Gottes entdecken.

b) Wenig bekannt oder wieder vergessen ist auch die Ermordung des berühmten, wahrhaft furchtlos für die Rechte der lateinamerikanischen Bevölkerung eintretenden Bischofes **Romero**. Er klagte jahrelang öffentlich die Morde seiner eigenen Regierung an der Bevölkerung an und war bei Gläubigen wie Nichtgläubigen im höchsten Maße wegen seiner charismatischen Ausstrahlung beliebt. Seine eindringlichste Rede findet sich (jedenfalls im Moment noch) im Internet unter

<http://www.youtube.com/watch?v=IOr17X8Td8I>

Kurz nach den berühmten Sätzen wurde er ermordet.

c) Schwer zu diskreditieren aufgrund seines unerschrockenen Eintretens für **gewaltlosen** Widerstand und wahrhaftige Gerechtigkeit in der amerikanischen Gesellschaft war in den 60er Jahren der Prediger **Martin Luther King**. Während der ebenfalls die Rechte der Schwarzen vertretende "Malcom X" zu gewaltsamem Widerstand aufrief, trat Martin Luther King unerschrocken und in Kenntnis der Gefahren für sein eigenes Leben heldenhaft dem Unrechtssystem in den Vereinigten Staaten entgegen. Auch er wurde von vermeintlich verirrten Attentätern zur Strecke gebracht. Dass Martin Luther King insofern Warnungen erhalten haben muss, also der Mord von einflussreichen Kreisen geplant war, ergibt sich schon daraus, dass er am Tage zuvor in seiner berühmten Rede, die sich bei youtube hier

<http://www.youtube.com/watch?v=aWcVoM-EIV4>

findet, seine unmittelbar bevorstehende Ermordung vorhersagen konnte! Wer nicht an "Wunder" glaubt, sondern es mit der Geltung der Naturwissenschaften hält, kann diese

Vorhersehung nur als Ausdruck der ihm gegebenen Warnung verstehen und seine Worte als Erkenntnis des Umstandes, dass er die Ausübung dieses Mordkomplottes nicht mehr würde verhindern können.

d) Der gewaltsame Tod **Jürgen W. Möllemanns** ist ein weiterer Akt der globalistischen Gegenspieler. Es war **nicht** seine Gegnerschaft zu Herrn Friedmann, die ihm das Leben kostete. Diese Legende dient der Vernebelung der wahren Ursachen. Vielmehr wurde er erst in dem Augenblick beseitigt, als er den Entschluss fasste und **verkündete**, dass er eine eigene Partei gründen würde! Zu diesem Zeitpunkt war er in Deutschland (auch aus dem Konflikt mit Herrn Friedmann resultierend) so beliebt, dass er bereits über 50.000 Unterstützerunterschriften zur Parteigründung verfügte. Umfragen haben erkennen lassen, dass mehr als 5 % der Bevölkerung ohne Kenntnis nähererer Einzelheiten des Parteiprogramms die Partei Möllemanns sogar wählen würden!

Jede Partei hat sich der Kontrolle der Netzwerke zu unterwerfen!

Ein hochrangiger Politiker hat dem Unterzeichner in **persönlichen Gesprächen** versichert, dass

1. jeder Politiker, der die Karriereleiter ganz nach oben aufsteigen möchte, auf dem Weg dorthin eine Vielzahl von mehr oder weniger gravierenden "Vergehen" begangen haben muss, die ihn erpressbar machten. Besonders beliebt, weil relativ einfach in Ausnutzung der menschlichen Psyche herbeizuführen, sind dabei "sexuelle Eskapaden". Fast alle Politiker sind **verheiratet**. Sie sind bspw. im Falle des nachgewiesenen "Ehebruchs" somit erpressbar. Dem Antragsteller wurde von besagter hochrangiger bundespolitischer Persönlichkeit bestätigt, dass jedenfalls eine der größten "Volksparteien" in der Bundesrepublik höherrangige und hochrangige Mitglieder aller größeren Parteien in

Bordellen, die videografisch überwacht und aufgezeichnet werden (!), mit Prostituierten versorgt. Eine ähnliche Praxis ist auch aufgefallen und bekannt geworden bei Aufsichtsräten großer Konzerne, die teilweise "Lustreisen" nach Brasilien und anderswo auf Kosten des Konzerns unternommen haben. Dabei ist der Aspekt der "Erpressbarkeit" der entscheidende! International bekannt ist, dass systematischer massiver Kindesmissbrauch häufig durch Angehörige der machtvollen Netzwerke verübt wurde. Bezüglich des Falles Dutroux in Belgien ist aktenkundig, dass Politiker und Strafverfolgungsbehörden höchste Anstrengungen unternommen haben, ein Strafverfahren gegen Dutroux gar nicht entstehen zu lassen, damit die Einzelheiten nicht ans Licht der Öffentlichkeit gelangen! Beinahe wären die Straftaten durch Untätigkeit schlicht verjährt, nachdem der ermittelnde Staatsanwalt ermordet worden war, hätte nicht eine große und machtvolle Volksbewegung aus Hunderttausenden Demonstranten eingesetzt, die gegen diese Sachbehandlung protestierten. Inzwischen waren zahlreiche Zeugen ermordet! Es existieren zahlreiche Hinweise, dass nicht Dutroux ein einzelner pädophiler Sexualstraftäter war, sondern vielmehr einen Ring unterhielt, dem Politiker, Staatsanwälte, hochrangige Polizisten und Angehörige der Justiz angehörten!

Sehr aufschlussreich ist die im Internet verfügbare Doku

<http://www.youtube.com/watch?v=Xkn2fRWMobg>

Das wichtige hieran ist nicht, dass diese Personen sich auf diese Weise "verlustieren" wollen. Entscheidend ist, dass dergleichen gefördert wird, weil es jeden Beteiligten unentrinnbar **erpressbar** und damit abhängig macht von den dahinterstehenden Netzwerken.

Im Falle des Informanten des Unterzeichners wurde

berichtet, dass genau ein solcher Erpressungsversuch bei einer wichtigen politischen Entscheidung gegen ihn unternommen wurde. Er widerstand dem Versuch jedoch und weihte seine Ehefrau in den damals von ihm (außerhalb eines Bordells) begangenen und dennoch von der Partei ausgeschnüffelten Ehebruch ein und stimmte seinem Gewissen gemäß gegen das politische Vorhaben, dem er sich anschließen sollte! Es verwundert nicht, dass er hernach alle politischen Ämter in Deutschland verlor und seiner Partei enttäuscht den Rücken zuwandte. Übrigens beinahe überflüssig zu erwähnen, dass auch er einer Freimaurerei-Loge zugehörte - anderenfalls ihm die hochrangigen bundespolitischen Posten nie zuteil geworden wären

Ein anderer Bekannter des Antragstellers im Rahmen der politischen Tätigkeit als Bezirksvertreter gab sich als Präsident einer lokalen Freimaurerei-Loge zu erkennen. Die diesbezügliche "Logen-Arbeit" gestaltete sich seiner Erklärung nach unauffällig. Seinem Bekunden nach handelt es sich bei ihm um **keinen** Hochgrad-Freimaurer. Was ihm jedoch merkwürdig vorkam nach seinem Bekunden mir gegenüber war der Umstand, dass im Rahmen seiner über ein Jahrzehnt währenden Tätigkeit bei dem sog. "Präsidententreffen", das alljährlich stattfand, vor Bundestagswahlen immer genau diejenige Person eingeladen wurde als Gast, die in der Folge bei der Bundestagswahl auch als Sieger hervorging. Sowohl die Antragsgegnerin zu 1) wie auch Jahre der Alt-Bundeskanzler Schröder waren dort jeweils vor ihrem anschließenden Wahlsieg, wie sich gewiss beide erinnern werden!

Wie gesagt, handelt es sich um einen Umstand, der von dem lokalen Logen-Präsidenten dem Unterzeichner von sich aus als ein auch ihm merkwürdig erscheinender "Zufall" mitgeteilt wurde.

Die 2. Voraussetzung für den Antritt der Kanzlerschaft soll nach der eigenen Erklärung des Kanzlers/Staatsoberauptes

eines benachbarten EU-Staates die **Blanko-Rücktrittserklärung** sein. Vor seiner Vereidigung und seinem Amtsantritt sei er **gezwungen** worden, wie dieser unter Zeugen in weinseliger Runde erklärte, blanko bereits seinen Rücktritt zu erklären. Zu diesem Ausplaudern eines Internums kam es nicht nur infolge angesprochener Weinseligkeit, sondern auch wegen des Vorhaltes seiner Gesprächspartner, wie er selbst denn für eine derart bevölkerungsfeindliche, ja -schädliche Politik einstehen und sie verantworten könne. Er antwortete mit einem "Lächeln", wie denn der Fragende so naiv sein könne anzunehmen, er selbst habe das politische Geschehen in irgendeiner Weise "in der Hand". Er offenbarte die o. g. 2 Punkte ("Erpressbarkeit und Blanko-Rücktrittserklärung").

Ob auch in anderen bzw allen Staaten der europäischen Union und darüber hinaus ähnliches geschieht, kann hier nicht behauptet werden. Die Mechanismen sind jedoch all überall sichtbar. Insofern darf auf die "Hohlmann-Affäre" verwiesen werden. Die Tochter des einstigen Ministerpräsidenten Franz-Josef Strauß erregte Aufsehen dadurch, dass sie Dossiers vorzulegen wusste über nahezu sämtliche ihrer Parteikollegen, in denen gegen diese gesammelte und diese Personenkreise erpressbar machende Beweise gesammelt waren. Die Presse hat zwar diesen Umstand mitgeteilt, die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit jedoch auf andere, recht unwichtige Fragen gelenkt. Die entscheidende Frage wäre gewesen: Wer hat in wessen Auftrag diese Dossiers angelegt? Wie kam Frau **Hohlmeier** in den Besitz dieser Dossiers?

http://www.rp-online.de/politik/deutschland/Hohlmeier-hat-mit-Veroeffentlichung-von-privaten-Dossiers-gedroht_aid_55321.html

Anzunehmen jedenfalls, dass Frau Hohlmann Privatdetektive engagiert hätte auf persönliche Kosten und aus persönlichem Antrieb, erscheint sehr naiv. Statt dessen spricht vieles für eine **systematische** Überwachung und damit das Anlegen

entsprechender Dossiers über nahezu alle Politiker oder sonst gesellschaftlich relevante Persönlichkeiten, um im Bedarfsfalle ihre Erpressbarkeit sicherzustellen!

Die Kontrolle einer Minderheit in Politik, Justiz und Wirtschaft erfolgt auch durch Teilhabe an notfalls illegalen, zum Teil auch pädophilen Ritualen, wie beispielsweise dokumentiert wird in dem englischsprachigen Video **"Satanic Ritual abuse and secret societies"** aus dem Jahre 1995, das im Internet unter folgender Adresse zu verfolgen ist:

<http://www.youtube.com/watch?v=AA4J0nB2Yuw>
und <http://denkmalnach.org/ra/index.htm>

Darum wurden immer wieder Missbrauchsfälle weltweit bekannt - und gedeckt!

a) Dutroux in Belgien

<http://www.youtube.com/watch?v=Xkn2fRWMobg>

b) sexueller Mißbrauch in Frankreich

http://www.youtube.com/watch?v=3PiTH9BlZo&feature=watch_response

c) Mindcontrol-Opfer von Cheney und Bush-"Transformation USA"

<http://www.cover-up-newsmagazine.de/TransFormation-Amerikas.html>

d) sexueller Missbrauch in England

<http://schreieohne Worte.plusboard.de/satanischer-ritueller-missbrauch-in-wales-uncovered-t2232.html>

e) sexueller Missbrauch in Australien

<http://www.vaterunserinderhölle.de/downloads/nachwort.pdf>

und zahlreiche weitere Beispiele unterlegen dies!

6. Wie, wenn nicht als Ausdruck gezielten Wirkens im Hintergrund agierender Gruppen soll verständlich sein, dass einerlei wie groß das Wachstum des Staatshaushaltes auf der **Einnahmeseite** auch ausfällt, dieses nie groß genug ausfällt, die noch stärker wachsenden Staatsausgaben abzudecken und auf diese Weise zumindest eine Neuverschuldung zu unterbinden, idealer Weise auch den Abbau der Staatsschulden?

In öffentlicher Diskussion vollkommen ausgeblendet wird der Umstand, dass alleine die jährliche Zinslast der Bundesrepublik Deutschland heute den **gesamten** Staatshaushalt noch vor wenigen Jahrzehnten bereits überschreitet! Inflationär haben Staatseinnahmen und -ausgaben zugenommen, dabei **immer** die Ausgaben die Einnahmen übersteigend. Fast jede Regierung ist seit vielen Jahrzehnten mit der Behauptung angetreten, es müsse "gespart" werden. Noch in der Kindheit wurde der Unterzeichner mit solchen Wahlversprechen der CDU "geködert". Schon damals hieß es "Leistung müsse sich lohnen" und der jeweilige politische Gegner wurde als Ausbund der Volksschädlichkeit und "politischen Dummheit" wegen seiner maßlosen Staatsschulden gebrandmarkt. Entgegen demokratischer Logik und entgegen eigenen parteipolitischen Interessen an Wiederwählbarkeit wird diese Politik zunehmener Verschuldung jedoch wie eine Staffette von einer Regierung an die nächste weiter gegeben....

Übrigens hat Helmut Schmidt erklärt, dass für ihn die wichtigste Eigenschaft des (hochrangigen) Politikers (bzw. Kanzlers) das "Schauspieltalent" sei: Zu **80 %**, so

ausdrücklich Helmut Schmidt, bestehe die Tätigkeit des Bundeskanzlers aus "Schauspielerei", was nichts anderes als das Eingeständnis der Tatsache bedeutet, dass er bzw. jeder hochrangige Politiker Ideen, Beschlüsse und Vorhaben in der Öffentlichkeit zu vertreten hat, hinter denen er selbst **nicht** stand und deren Urheber er nicht war!

Dabei ist keineswegs, wie man glauben möchte, das stete und gleichzeitig **astronomische**, notwendig in den völligen Staatsbankrott führende **Anwachsen** in allen westlichen "Demokratien" der Staatsschulden Ausdruck "höherer Gewalt", von Inkompetenz oder gar "Zufall". Auch in konjunkturellen Erholungsphasen ließen sich politische Akteure stets neue Programme einfallen, die angebliche "Ungerechtigkeiten" beseitigten, jedoch Milliarden kosteten. ZB durch den ungehinderten und gar geförderten Zuzug von wie jetzt bekannt ist und früher mit Entschiedenheit **bestritten** wurde Millionen Menschen aus dem Ausland, die bekanntermaßen **keine** Sprachkenntnisse besaßen und deshalb in der Bundesrepublik gar nicht arbeiten **konnten**, also notwendiger Weise alimentiert werden mussten von der arbeitenden Bevölkerung. Heuchlerisch, dass dieses vorsätzliche Handeln heute verstärkt von Medien z. B. mit dem Protagonisten Sarrazin gegen Ausländer gewandt und zu einer anti-ausländischen Stimmung verwandt wird, obwohl es in Wirklichkeit zu einer **Anklage** gegen die verantwortlichen politischen Akteure führen muss - einer davon pikanter Weise Sarrazin selbst war, wie er in seinem Buch zugibt!

Oder ob es sich um ökonomisch völlig sinnlose Aktionen wie "Elterngeld" handelt, die in einer Phase äußerst angespannter Haushaltslage mir nichts dir nichts Abermilliarden zusätzliche Ausgaben bescheren. Auch die mit dem Deckmäntelchen der "Öko-Gesetzgebung" getarnten zusätzlichen Ausgaben weiteren gigantonomischen Ausmaßes wie der Spiegel schon vor Fukushima berichtete, dienen im Kern dem Ziel, die Volkswirtschaften zu schwächen und schlussendlich zu **zerstören**, um aus der

Zerstörung etwas Neues, nämlich die "Neue Weltordnung" zu gebieren. So lautet nicht ohne Grund der Wahlspruch der CIA "**ordo ab chao**" und handelt es sich um das alte in der Freimaurerei verbreitete Prinzip der sog. Hegelianischen Dialektik: These - Antithese - Synthese! Die Lektüre des Werkes von Naomi Klein, "Die Schockstrategie" öffnet die Augen für die Funktionsweise dieses Prinzips und deren Anwendung über Jahrzehnte.

7. Wie ist es ferner möglich, dass auch im Internet gerade jene Seiten auf wundersame Seiten verschwinden - obwohl innerhalb der Grenzen freien Meinungsäußerung - auf denen über Regierungen und Geheimdiensten unerfreuliches zum Besten gegeben wurde?

Wer sich über das Internet informiert, hat mitbekommen, dass folgende Seiten "auf nimmer Wiedersehen" mehr oder weniger plötzlich "Aus dem Leben geschieden" sind:

- Die Internetseite www.saar-echo.de war eine Internetzeitung, die enormes Aufsehen im In- und Ausland durch den Artikel

<http://www.dasblaueforum.org/forum/index.php?id=126>
(und die Folgeteile)

hervorgerufen hat. Es handelte sich in Bezug auf die Zugriffszahlen um einen der erfolgreichsten Artikel, dabei sehr gut recherchiert und aufklärend. Der Artikel stellt einen Zusammenhang her zwischen der Clearstream-Affäre, dem BND und dem Fall Chodorkowsky. Mit dem in seinen Ursachen für die Öffentlichkeit nicht weiter erörterten Tod des Betreibers der Webseite fand schlagartig auch die Internetseite keine Fortsetzung, sondern auch das "Lebenswerk" Zerstörung: Sämtliche Seiten wurden von einem Tag auf den anderen vom Netz genommen. Für Suchmaschinen nur erschwert aufzufinden, also nur für "Kenner", die wissen, wonach sie genau suchen, aufzufinden

ist der Artikel momentan noch unter o.g. Adresse.

Auch dessen Tage dürften, so muss befürchtet werden, jedoch gezählt sein. Notfalls finden sich Vorwände des "Urheberrechtes" oder sonstige Argumente der "öffentlichen Sicherheit und Ordnung", mit denen die deutsche Bevölkerung vor der Bloßstellung für Regierungen unerfreulicher Details "bewahrt" wird ...

- Sehr informativ ist über Jahre die Internetseite www.politblog.net gewesen. Von einem Tag auf den anderen hat es zunächst geheißen, der Inhaber habe gewechselt. Üblicher Weise handelt es sich dabei angesichts der hohen Zugriffszahlen um eine Seite mit "Marktwert", so dass bei "natürlichem" Gang der Dinge ein **Verkauf** der Webseite die Ursache dieser Entwicklung gewesen wäre. Bei einem Verkauf hätte jedoch der Käufer das Interesse gehabt, den **Blog** weiterzubetreiben. Statt dessen wurde lediglich feigenblattartig wenige Wochen die Internetseite lustlos weiter betrieben. Die ansonsten täglich annoncierten Kommentare und Analysen rissen ab und kurze Zeit darauf verschwand die Seite mit all ihren wertvollen jahrelang gesammelten Hinweisen und Analysen sang- und klanglos! Eine natürliche Ursache hierfür ist **auszuschliessen**, da der aus den Zugriffszahlen resultierende Wert der Seite - vom ideellen ganz abgesehen - ja erhalten blieb! Medien haben sich für derlei Repressionen nie interessiert, ein Forum zum Schutze der Demokratie und freien Meinungsäußerung, die wir doch angeblich sogar durch Bomben in Afghanistan verteidigen, findet sich bei derlei mysteriösen Geschehnissen im Inland nicht!

- Ein nahezu unermesslicher Fundus wichtiger Links, Berichte und Analysen wurde auch auf der Internetseite www.das-gibts-doch-gar-nicht.de vorgehalten. Der Betreiber der Webseite ließ seine Leser nach einigen wenigen Jahren seiner Aktivitäten wissen, dass er seit vielen Monaten mit Hausdurchsuchungen und anderen Repressalien des Staates

zu kämpfen habe - in der Art und Intensität, dass er inzwischen "zermüht" sei und ins Ausland (Spanien) ausgewandert sei. Er beabsichtige gleichwohl, auch im Ausland weiterhin die Webseite zu betreiben. Wenige Monate später und bis zum heutigen Tage ist die Internetseite jedoch komplett aus dem Netz verschwunden - ob dies durch gezielte Tötung des Betreibers geschehen ist oder andere, "weichere" Mittel ursächlich wurden, entzieht sich der Kenntnis des Antragstellers. Schon, weil es sich um das Lebenswerk eines "Idealisten" gehandelt hat, kann jedoch **ausgeschlossen** werden, dass diese Handlungen freiwillig erfolgt wären.

Die besondere Betonung einiger Bundestagsabgeordneter im Eintreten für **Urheberrechte** hat im Übrigen ihre - den Verfechtern gar nicht unbedingt bewusste, da häufig von Redenschreibern und Parteidisziplin diktierte - Grundlage in der hierüber geleisteten **Kontrolle** des Internets. Die Verletzung des Rechtes von irgendwem an jedweder Veröffentlichung stellt einen letztlich in die Beliebigkeit des Staates bzw. der Gerichtsbarkeit gestelltes Manöver dar, politisch unerwünschte Ansichten zu unterdrücken und gar zu verbieten. Vor Jahren bereits hat der Unterzeichner in Gesprächen mit Freunden und Bekannten, in denen er seine persönlichen Erfahrungen und Erkenntnisse über die neue Weltordnung und dahinter stehende Pläne offenbarte, als sicher prognostiziert, dass eines der wichtigen kommenden Teilziele die **Kontrolle** des Internets ist. Die seitdem unternommenen Anstrengungen gegen die Meinungsfreiheit und in Richtung der Zensur im Netz und Kontrolle der Menschen sind vielfältig.

Das ZAP-Medienmagazin im NDR hat einen Beitrag mit dem Titel "**Das Löschen von Internetarchiven**" verfasst und ins Internet gestellt (am 09.09.2010), wo die Löschung der Internetarchive angeprangert wird. Nachzulesen ist dies hier:

<http://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/zapp/media/depublizierung101.html>

Ein **ehemaliger Spiegelredakteur** äußert sich im deutschen Fernsehen wie folgt:

"Einen wichtigen Punkt der Pressefreiheit der in Deutschland fast nie zur Sprache kommt, und zwar die innere Pressefreiheit in den Redaktionen, die ist nämlich keineswegs überall gegeben. Ich hatte es ja nun am eigenen Leib über viele Jahre beim Spiegel mitgemacht, aber ich weiß es auch aus anderen Redaktionen, es ist nicht so, dass wenn der Redakteur oder der Reporter der eine Sache recherchiert hat und etwas für richtig oder für falsch erkannt hat, dass das dann automatisch genau so im Blatt erscheint., sondern es kommt immer noch sehr häufig vor, dass Kollegen, die hervorragende Arbeit gemacht haben, die hervorragend schreiben und recherchieren, nicht das schreiben dürfen und können, was eigentlich der Wahrheit entspricht, sondern es wird zurecht gebogen, kleingemacht, zurechtgekürzt, wenn es den jeweiligen Gesinnungen, Absichten und Interessen ihrer Vorgesetzten nicht entspricht.,

Der Tagesspiegeljournalist **Harald Schumann** während seiner Dankesrede nach Erhalt des Journalistenpreises geehrt für seinen langen Atem bei der Analyse der Banken- und Finanzkrise, verliehen durch den Journalistenverband Berlin-Brandenburg im DJV in dieser Woche. Im Interview mit dem Medienmagazin erklärte er seine Kritik an der inneren Pressefreiheit.

„Es gibt häufig politische und wirtschaftliche Interessen von Chefredakteuren und Verlegern und die werden von oben nach unten durchgestellt und viele Kollegen werden gezwungen, sich dem zu beugen. "Können Sie da Beispiele nennen? Sie haben kurz angedeutet, dass sie beim Spiegel ihre Themen gar nicht mit der nötigen Würdigung empfunden haben." Das ging nicht um Würdigung, Ich durfte ab 1999 zu allen Themen der politischen Ökonomie deshalb so nicht schreiben. Mit welcher Begründung? Ja zu kritisch zu links, nicht angepasst genug. Das wurde nicht begründet, sondern

ich bekam einfach, wenn ich die Themen vorschlug die Aufträge nicht und dann konnte ich gar nicht erst anfangen." "Haben Sie eine Theorie, warum der Spiegel auf ihren Sachverstand verzichtet hat, denn nach der Bankkrise gab es doch einen riesengroßen Reporterbericht, wo mehrere Edelfedern den Crash rekonstruierten. Die Geschichte war anders. Ich hab ja beim Spiegel gekündigt. Insofern hatte der Spiegel oder die Chefredaktion des Spiegel nicht die Wahl auf mich zu verzichten oder nicht, ich wollte ja dort nicht mehr arbeiten, das war ein anderer Konflikt, da ging es nicht um dieses Thema, sondern da ging es um die Energiepolitik und der damalige Chefredakteur hatte privat ein Interesse gegen Windkraft zu sein, weil es seine Pferdezucht im Landkreis Stade bedrohte und deswegen sollte von dort an der Spiegel gegen Windkraft sein und eine Geschichte, die von mehreren Kollegen recherchiert war, wurde dann letztlich mit dieser Begründung nicht gedruckt und statt dessen erschien eine Windkraft-Titelgeschichte, die so haarsträubend falsch und manipuliert und mit gefälschten Fotos und gefälschten Zitaten war, dass ich gedacht habe, das ist nicht mehr meine Zeitung und deshalb habe ich damals gekündigt. Aber Sie sagen schon, dass es ein Phänomen ist, dass nicht nur ein Einzelfall ist diese innere Pressesfreiheit sondern dass das ... Das muss man wirklich offen sagen, dass ist in der deutschen Presse **Gang und Gäbe**, dass **Chefredakteure oder Ressortleiter ihren Untergebenen sagen, wie sie zu arbeiten haben. Dass Vorgaben gemacht werden, was sie recherchieren dürfen und was nicht, und dass viele junge Kollegen daran gehindert werden, überhaupt kritische Journalisten zu werden**, weil ihre Vorgesetzten das gar nicht wollen. Sie nehmen die öffentlich-rechtlichen Anstalten nicht aus, warum? Weil ich genügend **Kollegen aus öffentlich-rechtlichen Anstalten kenne, die mir genau solche Geschichten berichtet haben und mir das hundertfach bestätigt haben. Also insofern, die sind da nicht auszunehmen. Was würden sie denen raten, die genauso unter diesem Druck leiden, den sie verspürt haben? Also wenn man gegen den Strom schwimmen will, man muss**

besser sein als die anderen, d. h. man muss viel mehr wissen, muss viel mehr lesen und mit mehr Leuten reden, ist die erste Grundvoraussetzung, die zweite ist, wenn man es aktuell nicht verwerten kann, weil die Verhältnisse es nicht zulassen, soll man sich möglichst Ventile an anderer Stelle suchen, damit man die Information verarbeiten kann, weil man kann ja nicht dauernd nur aufnehmen ohne es wieder los zu werden, das geht nicht, dann kann man irgendwann nicht mehr weitere Informationen verarbeiten. Aber es gibt viele Möglichkeiten, man muss ja nicht immer nur in seiner eigenen Zeitung Artikel schreiben, man kann ja auch mal woanders was veröffentlichen oder ein Buch machen oder Vorträge halten und so bleibt man an Deck.,

3sat berichtete im Jahre 2008 über massive Veränderungen im Umgang zwischen Politik und Medien. Früher waren Bundespressekonferenzen viel besucht. In neuerer Zeit interessiert sich kaum noch ein Journalist dafür. Um so mehr finden jedoch informelle Gespräche statt. Unter dem Titel **"Die Medien schweigen"** informiert 3sat die Zuschauer:

<http://www.youtube.com/watch?v=mQ8542fEpBA>

*"Wie ein Fels in der Brandung wirkte früher die Bundespressekonferenz. Der Ort, an dem sich Politik und Medien regelmäßig treffen. Doch der Saal füllt sich heute nur, wenn die Prominente kommen. Wir dokumentieren mehrfach die Szenen, die viele Journalisten in der Realität erleben. (man sieht leere Bänke der Pressekonferenz) Keiner der Journalisten stellt Fragen!" (Es spricht ein Redakteur von der Bild am Sonntag). "Aber hier solche Hinterzimmer, in denen Journalisten angeblich Informationen bekommen, gibt es in Berlin fast überall." Aber mit der Kamera sind wir von ZAP unerwünscht. Journalisten sagen auch warum: **"Wir handeln geheime Dinge ab,** und zwar wir wollen Politik verstehen und das muss der Zuschauer oder Zuhörer oder*

Leser nicht erfahren, sondern er muss dann nur verstehen, was wir sagen. Der Mehrwert besteht einfach darin, dass wir die Wahrheit erfahren und die dann so bitter es für manche auch ist, nicht schreiben oder senden dürfen".

Beweis: Die rund 1 1/2 minütige Videodokumentation "Die Medien schweigen" auf 3sat.

8. Über das System "**toll collect**" wird seit langem nicht mehr gesprochen, obwohl doch eine milliarden schwere Klage des Staates gegen den toll collect-Betreiber geführt wurde, vgl. insofern die Internetseite

<http://www.medienanalyse-international.de/tollcollect.html>

Zwar offiziell bekannt, aber kaum erwähnt, lag die Technologie zur Implementierung eines im Übrigen wesentlich günstigeren Systems der Maut-Kontrolle und -Durchsetzung längst vor. Die zeitlichen Verzögerungen der Herstellerfirma resultierten allein aus den **Zusatzanforderungen**, die darin bestanden, Vorsorge durch entsprechende Technologie zu schaffen, dass bereits dem System immanent Möglichkeiten eingebaut wurden, über die bloße Maut-Kontrolle hinausgehende Kenndaten (Scannen von Gesichtern, Bewegungsprofilen etc.) zu implementieren. Wegen weiterer Einzelheiten kann an dieser Stelle nur auf obige Fundstelle und weitere Internetbetrachtungen zu dem Thema verwiesen werden.

9. Als Reaktion auf irgendwelche "Bedrohungsszenarien", die nachweislich überwiegend von staatlichen Stellen selbst orchestriert waren, folgten jeweils "Sicherheits- oder Anti-Terror-Gesetze", welche massiv, wenn auch Stück für Stück die Freiheitsrechte der Bürger einschränkten. Diese Entwicklung schreitet seit Jahrzehnten voran. Sie nahm ihren Anfang in Zeiten des RAF-Terrors, wobei die meisten

Gesetze bis heute gelten. Sie fand Fortsetzung bis in die jüngste Zeit, in der der "Kampf gegen den (nun angeblich islamistischen) Terror" erhalten muss, präventivpolizeiliche- und Strafverfolgungsmöglichkeiten massiv auszuweiten.

Für langjährige Juristen ist die Entwicklung auch im Polizei- und Ordnungsrecht ablesbar:

Während das Polizei- und Ordnungsrecht während des Studiums des Unterzeichners nahezu mit der Generalklausel "der Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung" auskam, sind **heutige Polizei- und Ordnungsgesetze** seitenlang, mit zahlreichen Unterabsätzen, schwer verständlichen Formulierungen und Bürgerrechte massiv einschränkend. Exemplarisch wird statt vieler hier auf das Polizei- und Ordnungsrecht des Landes Berlin, das auch im Rahmen dieses Antrages einschlägig ist, Bezug genommen. Nachlesbar ist es für jeden Bürger hier:

http://www.berlin.de/imperia/md/content/seninn/abteilungiii/vorschriften/081103_asog.pdf

Die Fassung noch vor etwa 30 Jahren kam mit wenigen Generalklauseln und wenigen Sätzen aus!

10. Während es noch vor wenigen Jahrzehnten als Ausdruck von sog. "Verschwörungstheorien" (ein reiner Kampfbegriff der im Hintergrund gegen die eigene Bevölkerung agitierenden Eliten, um die Aufklärung tatsächlich real existierender Urheber unstrittig vorhandener **Verschwörungen** zu diskreditieren) galt, wenn etwa George Orwell in seinem Werk "1984" totale Kontrolle und Kontrollierbarkeit prognostizierte, sind wir inzwischen jedenfalls in der Bundesrepublik und vielen anderen westeuropäischen Ländern soweit,

- zigtausendfache **Überwachungskameras** auf engstem Raum hinzunehmen und

- sog. "**Trojaner**", also Steuerungselemente in Computern zuzulassen, die sämtliche Aktivitäten des Rechners von außen zu steuern erlauben, einschließlich der Aufnahme von Bildern und Filmen. wobei die hierzu erforderlichen Webcams in neueren Computern automatischer "serienmäßiger" Bestandteil geworden sind. Das Aufspielen derartiger staatlicher Trojaner geschieht bereits, ohne dass sich der Bürger dagegen rechtlich oder tatsächlich wehren könnte, über einen Trick: die Abgabe von Steuererklärungen bedarf seit neuestem des elektronischen Weges via „Elster,.. Der Einbau eines Trojaners darin ist von Hackern nachgewiesen worden, vgl.

<http://www.ccc.de/updates/2007/bundestrojaner-elster>

Auch die selbsttätige Aktivierbarkeit von Handy, die Ortung deren Bewegungsdaten und Möglichkeit der Erstellung sog. "Bewegungsprofile", aus denen sich zahlreiche Informationen über den Nutzer, seine Gewohnheiten, Ansichten etc. herleiten lassen, ist seit Jahren Realität! All diese Daten werden nachweislich gesammelt und verwertet - auch mit der Möglichkeit staatlichen Zugriffs im Bedarfsfall.

- Die Kontrolle sämtlichen **Telekommunikationsverkehrs**, insbesondere von Anrufen und Faxen etc. findet bereits heute bzw ebenfalls schon seit Jahren statt Zwar wird nicht jeder Anruf (soweit man dies weiß) aufgezeichnet. Bekannt ist jedoch, dass standardisiert durch entsprechende Technologie (Stimmauswertung) schon seit Jahrzehnten aus Amerika kommend („Echolon,„) Gespräche auf die Verwendung von "Stichworten" kontrolliert und Mitschnitte erzeugt werden, sobald Schlüsselworte, die politisch besetzt sind, fallen. Die in Amerika hierfür zuständige Geheimdienstorganisation NSA (National Security Agency) verfügt über ein gigantischen Budget von (offiziell genannten) mehr als 30 Milliarden US-Dollar und entsprechend abertausenden Mitarbeitern in den Vereinigten Staaten und weltweit; für die

Geheimdienste insgesamt hat sich das (offizielle, zusätzliche Einnahmen durch Drogengeschäfte wie in der Iran-Contra-Affäre bekannt geworden und nachgewiesen noch gar nicht beinhaltet!) Budget innerhalb der letzten 10 Jahre auf 80 Mrd. \$ verdreifacht!

- Wie erwähnt, ist für das Internet besonders wichtig das Urheberrecht. Daneben haben es die Bürger auch immer wieder mit der unlogischen Argumentation des Kampfes gegen "Kinderpornografie" im Netz zu tun. Es handelt sich um einen Kampfbegriff, durch den jedermanns Zustimmung erzeugt werden soll: Niemand bei Verstand wünscht sich oder duldet die Verbreitung oder Förderung von **Kinderpornografie**, eines der schlimmsten Verbrechen, deren Menschen fähig sein können! Niemals geht es jedoch um den Kampf und die Verhinderung der Pornografie selbst, sondern immer nur um das **Betrachten** und deren Kriminalisierung. Viele Videodokumentationen haben jedoch offengelegt,

<http://www.youtube.com/watch?v=OX9AvCOLP9s>

dass die Täter der Missbrauchshandlungen selbst **geschützt** und die Strafverfolgung und wirksame Ermittlungen zur Identifikation des Täterkreises in fast allen bekannten Fällen **verhindert** werden. Jeder mag sich der Tatsache bewusst sein, dass ihm nie Bilder von Tätern kinderpornografischer Delikte vorgelegt wurden, obwohl Bildmaterial hierüber zuhauf vorliegt. Dies dient auch nicht etwa dem Schutz der Kinder, da diese bekanntlich ohne jedes Problem **geschwärzt** werden könnten (und selbstverständlich aus Persönlichkeitsrechtsgründen auch müssten). Statt dessen wird der Bevölkerung der Kampf gegen "Kinderpornografie" verkauft, der in Wahrheit ein Kampf allein gegen die Betrachter der Kinderpornografie ist. Stärkste Eingriffe in die Freiheit des Internets werden mit diesem Schlagwort gerechtfertigt, um den Nachrichtenkonsum der Internetnutzer

überprüfen und ggf. auch regeln und verbieten zu können, statt die Ursachen der Kinderpornografie und deren Täter zu bekämpfen!

- am 12.07.2006 titelte sogar die Financial Times Deutschland "Die nächste Generation der Datenschnüffelei" und kritisierte die unter dem Deckmantel der Terrorismusbekämpfung notstandsartige Außerkraftsetzung von Bürgerrechten, vgl. die Ausgabe vom 12.07.2006 mit dem Titel "Die nächste Generation der Datenschnüffelei".

- Die Entwicklung zur Vorratsdatenspeicherung wird recht gut dokumentiert auf der Internetseite "www.vorratsdatenspeicherung.de"

- Die Internetplattform Telepolis titelte unter dem 03.05.2007 "Existenzvernichtung per Willkürakt" und behandelte darin die **EU-Terrorliste** ohne demokratische Legitimation und ohne jedweden Rechtsschutz!

Erzählt wird dort u.a., wie etwa ein 65 jähriger philippinischer Rechtsprofessor, Schriftsteller und Intellektueller auf einer seit September 2001 von der Europäischen Union eingerichteten Liste vermeintlicher terroristischer oder terrorgefährdeter Personen und Körperschaften aufgenommen wurde. Der Bericht ist weiterhin unter www.heise.de/tp/artikel/24/25188/1.html im Internet lesbar.

11. Im Rahmen des rechtsphilosophischen Seminars im Sommersemester 1999 zum Thema "**Gesinnungsstrafrecht** durch Vorverlagerung der Strafbarkeit im besonderen Teil des Strafgesetzbuches" erarbeitete der Jurist Matthias Neugert für die Universität Tübingen bei Prof. Dr. Dr. Christan Kühl die im Internet veröffentlichte Stellungnahme, hier:

http://www.jura.uni-tuebingen.de/professoren_und_dozenten/kuehl/materialien/forschun

und erarbeitete deutlich und zu Recht die fehlende verfassungsrechtliche Legitimation der vom Gesetzgeber zu beobachtenden Tendenz, bloßes "Wollen" zu kriminalisieren, ohne dass es noch irgendeiner Tat bedürfte (sog. "Gesinnungsstrafrecht"). Damit wird auch die Bestrafung beliebig. In etlichen Bestimmungen ist Gesinnungsstrafrecht schon heute Realität. Der europäische Haftbefehl erlaubt die Verhaftung durch ausländische Staaten selbst dann, wenn das Verhalten Deutscher nach deutschem Recht straflos ist und stellt sie damit in staatliche Beliebigkeit, vgl.

<http://magea.foren-city.de/topic,77,-europ-isches-haftbefehlsgesetz.html>

Der für die Pharmaindustrie höchst missliebige **Dr. Hamer** etwa wurde im Ausland wegen eines die Pharmaindustrie kritisierenden deutschen Buches mit französischem Haftbefehl inhaftiert und sodann für mehrere Jahre verurteilt und eingesperrt - so viel zur freien Meinungsäußerung in Europa, wenn es sich um missliebige Meinungen handelt, vgl.

<http://neue-medizin.net/pen.html>

12. Zu hinterfragen ist ferner, wie es einem Netzwerk aus Politik, Medien und Wirtschaft gelungen ist und heute immer noch gelingt, den Bevölkerungen Europas und außerhalb einzureden, Menschen in den westlichen Ländern lebten in einem "kapitalistischen" Wirtschaftssystem bzw. in "sozialer Marktwirtschaft". Diese Behauptung ist wie ersichtlich in mehrfacher Hinsicht falsch und das Ergebnis von (bewusster) Gehirnwäsche:

a) Wie Oliver Janich nachweist in seinem Werk "Das Kapitalismuskomplott", a.a.O., Seite 18 ff., bedeutet Kapitalismus seinem Ursprung nach nichts anderes als "Vertragsfreiheit" und beschreibt damit die natürliche

Ordnung von Rechtssubjekten bzw. Individuen. Grundsätzlich ist der Mensch frei geboren und hat daher auch das Recht, freiwillig miteinander diejenigen Verträge zu schließen, die er für optimal hält. Die Grenze bildet jeweils das Verbot, andere zu schädigen.

Wir erleben schon lange in fast allen sogenannten westlichen "Demokratien, dass einerseits die Vertragsfreiheiten des Einzelnen zum Wohl elitärer Gruppen - im Sinne des Vorantreibens der Eineweltregierung - massiv **beschnitten** werden, während andererseits die rechtswidrigen Eingriffe in die Rechte der Bürger vermehrt ermöglicht wird, also die sogenannte "Schutzwächterfunktion" des Staates nicht erfüllt wird!

b) Um ein planwirtschaftliches Wirtschaftssystem handelt es sich immer und genau dann, wenn der Staat sich anmaßt, die Bedürfnisse seiner Bürger besser zu kennen als diese selbst oder aus moralischen Gründen Vorschriften für Produktion und Verwendung der produzierten Erzeugnisse, Dienstleistungen etc. zu machen. In planwirtschaftlichen zentralistischen Systemen bestimmt der Staat durch Ge- oder Verbote, was die Bürger in welchen Mengen zu produzieren haben und was nicht sowie durch Erhebung von Steuern, deren (vermeintlich gerechte) **Verteilung**.

Massive Regulierungen auf der Produktionsebene von Waren und Dienstleistungen sind Planwirtschaften somit ebenso immanent wie Regularien und Institutionen zur Verteilung dieses Einkommens.

Beides wird in dramatisch steigendem Umfange seit dem Ende des 2. Weltkrieges in Deutschland und weltweit beobachtet. Die Steuer- und Abgabenquote aus der Zeit der 50er Jahre lag um ein zigfaches niedriger als heute. Die Anzahl der zu alimentierenden Bürger hat sich dramatisch erhöht - die von dem Staat aus politischen Gründen für wünschenswert gehaltenen "Subventionen" sind inzwischen per Anno in dreistellige Milliardenbereiche angewachsen. Bankenrettungs- und Konjunkturprogramme (in Milliardenhöhe) greifen in die selbst regulierende Kraft des

Marktes ein und bewirken weitere Schwächungen der gesunden Unternehmen durch künstliche Stärkung der Schwachen, wobei bekannterweise gerade von jenen das Geld für die diese kommen muss! Sei es unter dem Deckmantel der Gleichbehandlung von Mann und Frau (obwohl juristisch nach Artikel 3 Grundgesetz Ungleiches ungleich zu behandeln ist und nur Gleiches gleich, der Markt aber ganz offensichtlich in unterschiedlichen Branchen auch den Wert der Arbeit der Geschlechter unterschiedlich einschätzt!) oder aus Gründen des Umweltschutzes als "Gerechtigkeits-" Erwägungen oder warum auch immer verbietet der Staat seinen Untertanen, Unternehmen oder Unternehmern zahlreiche Aktivitäten. Zugleich erlaubt er die Bildung sogenannten **juristischer Personen** und damit systemimmanent geheimschaftsschädigender Organisationsformen, wie beispielsweise in dem viel beachteten und ausgezeichneten Werk "The Corporation", auch im Internet unter

<http://www.youtube.com/watch?v=EeLZf7oQJIE>

veröffentlicht, nachgewiesen wird.

Einerseits wird wie in dem kommunistischen Manifest verlangt durch eine **progressive Steuer** mehr verdient, insbesondere der Mittelstandes extrem besteuert (aufgrund von "Steuersprüngen" teilweise bis zu 80 % unter Einschluss der Abgabenlast insgesamt). Andererseits werden die megareichen Finanzeliten durch Steuersparmodelle, zumeist auch durch Finanzoasen im Ausland (übrigens nicht die Schweiz, wo sich hauptsächlich Mittelständler vor der Steuerlast in Sicherheit zu bringen suchen, weshalb gerade dieses Steuersparland angegriffen wird, nicht aber Cayman islands und andere Paradiese organisierter Kriminalität und der echten Hochfinanz), von Steuern verschont.

Den systematischen, staatlich-zielgerichteten Hintergrund dieser Aktionen unterstreicht der u.a. vom Stern aufgedeckte Skandal, wonach ganze Teams von zu ehrgeizigen Fahndern

des Finanzamtes in der Bankenmetropole Frankfurt frühpensioniert gegen deren Willen aus dem Verkehr gezogen wurden,...

c) Als besonders gemeinschaftsschädlich erweist sich, wie gerade auch das Beispiel der Entwicklungsländer exemplarisch aufzeigt, politische und wirtschaftliche Korruption.

In Deutschland (und vielen anderen Ländern, mit Ausnahme beispielsweise Italiens) ist gesetzlich Vorsorge getroffen, dass Straftäter **nicht** verurteilt, nicht einmal angeklagt werden können. Weitgehend von der Öffentlichkeit unbemerkt, weil notorisch **nicht** von den Massenmedien thematisiert, besteht in Deutschland die **Weisungsabhängigkeit** der Staatsanwaltschaft von dem Innenministerium als obersten Dienstherrn und damit von der Politik. Es vereinen sich bei politischen Straftaten Richter und Ankläger in einer Person! Hieraus erklärt sich nicht nur die - bei politisch weiter willfähigen Akteuren - geringe Anklage oder gar Verurteilungsquote von Politikern. Wichtiger noch ist, dass die Politik (und auch Wirtschaft) nicht vor Straftaten **abgeschreckt** wird. Insider wissen, dass sie von den Netzwerken aufgefangen werden.

Beispielsweise der deutsche Richterbund klagt diesen Zustand seit Jahrzehnten an, im Internet nachlesbar an ohne Aussicht auf Abhilfe oder Unterstützung der Medien!

Die meisten Bürger wissen hiervon nicht einmal, sondern glauben dem medial gestreuten Mythos von der Staatsanwaltschaft als der "objektivsten Behörde der Welt", wo in Wirklichkeit eine **100 %ige** Weisungsabhängigkeit besteht: Die (Landes-) Generalstaatsanwaltschaften unterliegen 100 % weisungsabhängig dem Landesinnenministerium und die Generalbundesanwaltschaft dem Bundessinnenminister!

13. Als inzwischen gesichert hat auch die Einflussnahme und Kontrolle von Teilen der Medien zu gelten. Für die Kammer und jeden sonst, der von obigen Umständen erfährt, liegt die

Frage auf der Hand, wie dergleichen geschehen kann, ohne dass die sog. **Vierte Gewalt** investigativ recherchiert, Strukturen aufdeckt, anprangert und eine Veränderung auf diese Weise herbeiführt.

Die o. g. Akteure haben zur Erreichung ihres vorgenannten Zieles Vorsorge getroffen, dass dergleichen unterbunden wird:

a) "Missliebige" Journalisten werden ausgeschaltet:

aa) Journalisten, die den 11.09. in Deutschland recherchiert haben, z. B. Wisnewski und andere, haben statt Anerkennung ihrer fachlich hervorragenden und ebenso mutigen Arbeit bspw. beim WDR ihre Stelle als freie Mitarbeiter verloren - trotz herausragenden Erfolges ihres zunächst hochgelobten Fernseh-Beitrages.

bb) Christof Hörstel war hochrangig für öffentlich-rechtliche Fernsehanstalten politisch tätig, bis auch ihn der Bannstrahl des Missfallens wegen zu guter investigativer Arbeit traf. Die Hintergründe erzählt er detailreich und anschaulich ua hier:

<http://www.youtube.com/watch?v=G4Sd2mzHRqk&feature=related>

cc) Frieder Wagner hat es gewagt, einen bis heute öffentlich verschwiegenen Skandal zu seinem unermüdlichen Hauptanliegen zu machen und auf diese Weise seinen Job verloren: die Verwendung von abgereichertem Uran in von der Nato eingesetzter (meist panzerbrechender) Munition. Die Folgen der Verstrahlung der Bevölkerungen sind grauenhaft und wissenschaftlich erwiesen - weil es keine sachliche Widerlegung dieser Ungeheuerlichkeit gibt, reagiert die Medienwelt wie üblich: mit Schweigen ... Hier erfasst das Internet näheres:

<http://www.youtube.com/watch?v=nZMION5A75E&feature=>

related

und

<http://www.youtube.com/watch?v=C8qshCbHWn8&feature=rel>

ated

Viele andere, zum Teil auch getötete Journalisten, in aller Welt erlitten noch ärgere Schicksale

b) Wie ein bekannter/befreundeter Redakteur einer überregionalen Zeitung dem Unterzeichner versicherte, findet eine **Überflutung** der einzelnen Redakteure mit Nachrichten seitens der **Nachrichtenagenturen** statt.

Die Arbeit des einzelnen Redakteurs hat sich gegenüber derjenigen vor wenigen Jahren und Jahrzehnten dramatisch verändert:

Einst wurden Themen selbst investigativ recherchiert. Journalisten machten selbst Interviews mit Zeugen, Betroffenen, befragten Wissenschaftler usw., um Hintergründe aufzudecken. Inzwischen gilt als einzig seriöse Quelle, durch die sich der einzelne Redakteur karrieremäßig und in Bezug auf seine Reputation unangreifbar macht, die Weitergabe von Informationen der einzig als "seriös" geltenden Nachrichtenagenturen, deren es im wesentlichen inzwischen lediglich noch 3 gibt: DPA, Reuters und Associated Press.

Diese Nachrichtenagenturen senden über 1000 Nachrichten pro Tag - bereits vorgefiltert (!) - an die einzelnen Redaktionen. Deren Aufgabe ist die Sichtung und Auswahl der von den Agenturen vorausgewählten Meldungen. So kommt es zustande, dass nahezu in allen Medien (Fernsehen, Radio, Zeitungen, Zeitschriften etc.) nicht nur dieselben Meldungen verbreitet werden, sondern vielfach auch der identische Wortlaut! Den einzelnen Redakteuren verbleibt keine Zeit, die Hintergründe und den Wahrheitsgehalt der einzelnen Meldung zu recherchieren. So erklärt sich ganz aktuell bspw. die Verbreitung sowohl auf Bild.de als auf

Spiegel.de der Fotos des ermordeten Osama bin Laden, die sich einen Tag später bzw. noch am selben Tage als **Fälschung** herausstellten. Wobei anzumerken ist, dass das „Versehen“, angeblich auf Nichtregierungsstellen als Distributeure der Fotos zurück gehen soll. Unerklärt bleibt bei dieser Erklärungsvariante jedoch, wie es wieder einmal dem großen Gott „Zufall“, zuzuschreiben ist, dass Medien Bildmaterial vom toten Osama bereits vor Jahren exakt so zurecht zu schneiden wussten, dass es 1 zu 1 der aktuellen Mordgeschichte Obamas entspricht: genau die jetzt behauptete Schuss - ins - Gesicht- Tötungsvariante wurde seherisch von früheren Bildfälschern vorweg genommen und sodann am 1.5.11 genau zur veröffentlichten Geschichte passend verwandt ...

c) Schließlich existiert so etwas wie ein ungeschriebener "Codex", der gemeinhin auch als "political correctness" bezeichnet wird. Danach gibt es tabubehaftete Themen für Redakteure, denen sie sich bei Gefahr des sofortigen und dauerhaften Verlustes ihres Arbeitsplatzes keinesfalls widmen dürfen, vgl.

http://de.wikipedia.org/wiki/Politische_Korrektheit

d) Zuletzt darf nicht verkannt werden, dass ausländische und inländische Geheimdienste Journalisten anwerben und bezahlen. Hier wird insbesondere auf die sehr aufschlussreichen Werke von Schmidt/Eenboom vgl. http://de.wikipedia.org/wiki/Erich_Schmidt-Eenboom und dem Werk

Enttarnt. Doppelagenten: Namen, Fakten, Beweise von Peter Ferdinand Koch

erschieden im Jahre 2011 aufmerksam gemacht.

14. Es wurde bereits darauf hingewiesen, dass die Ereignisse des 11.09. 2001 den "Clash der Kulturen" einleiteten und

einen essentiellen Zwischenschritt zur Erreichung der neuen Weltordnung markierten. Mit der nachweislich unrichtigen Behauptung islamistischen Terrors wurde und wird weiterhin ein Keil zwischen die arabische und christlich-jüdische Welt getrieben, der gleichsam prophetisch von Huntington als "Clash of Civilizations" angekündigt worden war - noch zu einem Zeitpunkt, als es befremdlich anmuten musste, derartiges weiszusagen.

Vieles spricht dafür, dass die gerade für unsere heutige Zeit so wichtigen Warner, die Autoren der Dystopien Aldous Huxley ("Brave new world" / "Schöne neue Welt") und George Orwell ("1984") ihre Warnungen jeweils vor totalitären Regimen aufgrund ihrer Mitgliedschaft und Ziele der geheimen Fabian Society formulierten.

Deren Ziele decken sich auffällig mit den Erklärungen David R. Rockefeller, der sowohl offiziell wie auch nach Aussage von Vertrauten wie etwa Aaron Russo eine Eine-Welt-Regierung anstrebte - eine noch dazu, die wie oben ausgeführt, keine demokratischen Strukturen aufweist. Aaron Russo führte insofern aus:

"dass es das Endziel der Elite sei, eine mit Mikrochips versehene Bevölkerung zu schaffen und dass der Krieg gegen den Terror ein Scherz sei, schließlich habe Rockefeller ein „Ereignis,“ vorausgesagt, welches den Einmarsch im Irak und Afghanistan auslösen würde und zwar elf Monate vor dem 9/11.

Originalvideo des Interviews: <http://www.nworesist.de/aaron-russo-und-die-rockefellers/>"

15. Der politische Ritualmord:

Ein weiteres Mittel der Kontrolle ist die Ermordung im Wege

stehender Personen.

Die Autoren Heribert Blondiau in dem Werk "Tod auf Bestellung - Politischer Mord im 20. Jahrhundert", aber auch Guido Grandt, "Schwarzbuch Freimaurerei, Geheimpolitik, Staatsterror, Politskandale" und Frank Hills, "Das globale Killernetzwerk" und andere beleuchten, wie in der Geschichte immer wieder politische Ritualmorde verübt wurden.

Ritualmord ist die Tötung eines Menschen aus rituellen Gründen, um entweder auf die Bevölkerung einzuwirken, das Wohlwollen einer Gottheit durch ein hohes Opfer zu erlangen oder um zu warnen oder zu bestrafen!

Jeweils zuge dachte "Menschenopfer", gelten als das "höchste" Opfer, das der verehrten Gottheit entgegengebracht werden kann. Tötungsritual und Ritualmorde sowie Menschenopfer sind, wie Funde belegen, über die ganze Menschheitsgeschichte und weltweit zu beobachten. Viele politische Morde haben neben dem Aspekt der Lenkung der Geschichte auch den "Tod des Verräters" zum Gegenstand. Oft soll die Tat das Opfer strafen, Freunde warnen, Partner abschrecken und/oder die Geschichte verändern, so Heribert Blondiau a.a.O. Die luziferischer Okkultreligion huldigenden Netzwerker verfolgen oft ein Bündel mehrerer Ziele mit ihren Taten.

Gemein ist ihnen, dass die Drahtzieher oder der Täter oftmals aus dem satanistisch - geheimbündlerischen Umfeld stammen, wie obige Autoren im einzelnen aufzeigen. Viele Details der Tat, die überwiegend auf den ersten Blick schon inszeniert wirkt, ist für Uneingeweihte unverständlich, allerdings signalbehaftet für "Eingeweihte". Oft werden falsche Spuren gelegt, Tatorte inszeniert und Strohmänner benutzt. Geheime Symboliken werden am Tatort drappiert und zurückgelassen, um Eingeweihte zu informieren und zu warnen. Historische Beispiele solcher "Freimaurer-Morde" waren z. B. die Ermordung König Ludwig XVI. (als Vergeltung der Tötung Moleys), die Ermordung des schwedischen Königs Gustav III., des österreichischen Kaisers Leopold, des russischen Zaren Peter I., des

entschiedenen Freimaurer-Gegners Erzherzog Franz-Ferdinand, des Kaiser Karl I. u. a. In neuerer Zeit dürfte beispielsweise auch der ermordete Robin Cook einem Ritualmord zum Opfer gefallen sein:

<http://arbeiterfotografie.de/politische-morde/index-2005-08-06-robin-cook.html>

<http://www.medienanalyse-international.de/robincook.html>

Das gleiche Schicksal erlitt Kenneth Lay, der ermordete "Kronzeuge" aus dem Enron-Prozess, dem bis zur "Bankenkrise" größten Wirtschafts- und Finanzskandal der Vereinigten Staaten, vgl. <http://www.manager-magazin.de/unternehmen/karriere/0,2828,426453,00.html>.

Aber auch in der Neuzeit wurden zahlreiche Ritualmorde nach Bekanntwerden der freimaurerischen Verschwörung der P 2-Loge in Italien öffentlich. Die Zusammenhänge finden sich bspw. bei Grandt, Schwarzbuch Freimaurerei, Seite 180 f. m.w.N. Die Verbindung zwischen Freimaurerei und Mafia auf den Seiten 185 ff. und auch im Internet

hier http://de.wikipedia.org/wiki/Propaganda_Due und die

Abhandlung (die bemerkenswerter Weise zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Schriftsatzes als Link nicht funktioniert) hier:

<http://www.us-politik.ch/> und
<http://www.heise.de/tp/artikel/28/28691/1.html>

Als Ritualmord lässt sich auch die Ermordung Aldo Moros, eines der beliebtesten und bekanntesten Politiker Italiens im Jahre 1978 durch die "Roten Brigaden" in Italien identifizieren. Die wahren Hintergründe der Roten Brigaden werden anschaulich und differenziert erläutert in den Werken "Agenten, Terror, Staatskomplott" von Gerhard Feldbauer

und "Terrorjahre, Die dunkle Seite der CIA in Italien" von Regine Igel.

Mit den mysteriösen Einzelheiten der Ermordung des Treuhandchefs Rohwedder befasst sich die Videodokumentation **"Wer erschoss den Treuhandchef Rohwedder?"**, auch hier zu finden:

<http://www.youtube.com/watch?v=d6m6dNmdtsA>

Von Gerhard Wisnewski stammt das sehr faktenreiche und gut recherchierte Buch "Das RAF-Phantom", welches sich mit Einzelheiten des Terrors der sog. "Dritten Generation", in der nicht ein einziger Täter je gefasst wurde, befasst.

Große Bekanntheit in den Medien erlangte auch das sehr gut gemachte und informative völlig "unverschwörerische" Buch des Sohnes des Generalbundesanwaltes Siegfried Buback, nämlich des Naturwissenschaftlers **Prof. Michael Buback**, der im Jahre 2008 "Der zweite Tod meines Vaters" veröffentlichte. In diesem Buch beschreibt er sehr zurückhaltend und wissenschaftlich, wie für ihn zunächst völlig unbegreifliche Tatsachen sein Weltbild zu verändern begannen. Während er zunächst (selbstverständlich!) davon ausgegangen war, der Staat habe alles in seiner Macht stehende getan, den Mord an seinem Vater, immerhin oberster Anklagevertreter der Bundesrepublik Deutschland am 07.04.1977, dem Tag der Ermordung, wurde er mehr durch Zufall, den er auch im Einzelnen beschreibt, darauf gestoßen, dass der Staat **Beweismittel unterdrückt** und mutmaßlich die wahren Täter, die bis heute nicht verurteilt sind, deckt.

Angesichts der für die Öffentlichkeit vermeintlich so wichtigen Prozessfarce um die 100ste Ex-Geliebte von Herrn Kachelmann sind augenscheinlich sämtliche Gerichtsreporter "überlastet" und können über den in Wahrheit enorme Strengkraft besitzenden Prozess in Stammheim, den letzten

RAF-Prozess Nachkriegsdeutschlands, bedauerlicher Weise nicht oder nicht wie nötig berichten. Michael Bubak selbst ist es, der einen "blog" hier

<http://daserste.ndr.de/panorama/archiv/2001/erste7712.html>

<http://www.dfg-vk.de/thematisches/umruestung-bundeswehr/2011/616>

unterhält, indem er akribisch den Ablauf sämtlicher Gerichtsverhandlungen, bei denen er als Nebenkläger gegen die Angeklagte Verena Becker auftritt, berichtet. Unstreitig - dennoch fast nur Insidern bekannt - handelt es sich bei Verena Becker um eine aktenkundige ehemalige Mitarbeiterin des Verfassungsschutzes. Die Vernichtung von Beweismitteln, insbesondere solcher, die auf die **Täterschaft** Verena Beckers hinweisen, gewinnt daher zusätzlich an Brisanz!

Dabei ist vielen Bürgern auch nicht bekannt, dass die gesamte Geschichte der Radikalisierung der RAF ohne den V-Mann **Peter Urban** gar nicht verständlich wäre. Nicht, weil es sich hier um "Verschwörungstheorien" handeln würde. Nein, diese Tatsache ist inzwischen gerichtsfest. Sie passt aber nicht in das Bild des notwendigen "Kriegs gegen den Terror", den Bürger gefälligst zur Akzeptanz der Verringerung und Einschränkung ihrer Rechte führen.

Vielen Menschen unbekannt ist auch, dass viele Personen aus der sog. **68iger-Bewegung** einerseits durch teilweise krimimelle Machenschaften aufgefallen sind, herausragend der für die Entwicklung des Programms der Grünen Joschka **Fischer**, wie sich bspw. in diesem Artikel findet:

<http://daserste.ndr.de/panorama/archiv/2001/erste7712.html>

<http://www.dfg-vk.de/thematisches/umruestung-bundeswehr/2011/616>

oder sie mit RAF-Gedankengut zumindest sympathisierten oder auf andere Weise, die in den öffentlichen

Geschichtsbüchern undokumentiert bleibt - teils als sehr junger Anwalt - in Kontakt kamen und RAF-Prozesse als Verteidiger zu führen vermochten (z. B. Otto Schily als Verteidiger von Baader u.a. und der spätere Bundeskanzler Gerhard Schröder als Verteidiger Mahlers). Andererseits sind nicht nur die 3 Letztgenannten, sondern weitere zahlreiche Personen (auch Daniel Cohn-Bendit und vieler seiner Mitstreiter) in hohe bis höchste staatliche Ämter, Staatssekretäre usw. aufgerückt. Sehr anschaulich wird die **"Unterwanderung"** der Partei der Grünen von ihren Anfängen als Anti-Kernkraft-Partei und Friedensbewegung bis zu einer inzwischen uniformierten, von den anderen etablierten Parteien nur durch Lippenbekenntnisse zu unterscheidenden Bewegung hier dokumentiert:

**[h t t p : / / w w w . u l r i c h -
wegener.de/spd_dsv/spd_dsv_diskussion/gruene/dittfurt_
gruene.pdf](http://www.ulrich-wegener.de/spd_dsv/spd_dsv_diskussion/gruene/dittfurt_gruene.pdf)**

Der Öffentlichkeit weitgehend unbekannt bekannt war der sog. "RAF-Terror" der sog. "1. Generation" in seiner Entstehung weitgehend unpolitisch. In der "Kommune" ging es Figuren wie Andreas Baader u. a. vor allem um das, was Spätpubertierende bis heute am meisten interessiert: "Sex, Drugs and Rock'n Roll", also vor allem die gerade auch aus dieser Bewegung erwachsene "freie Liebe". Ohne die Figur des Peter Urban als staatlicher Agent ist die Kriminalisierung dieser Bewegung nicht verständlich. Nachweislich war es Peter Urban, der den Sprengstoff für das erste (Sprengstoff-) Attentat lieferte. Auch den weiteren Weg in mehr und mehr "bewaffneten Widerstand" steuerte er - aus "Kiffern" wurden "Terroristen".

Es ist hier nicht bekannt, ob und wie die damalige Verteidigung in den Strafverfahren diesen wichtigen Aspekt zur Sprache gebracht hat...!

Die Ermordung Robert Calvis am 17.06.1982 (oder davor, an

diesem Tag jedenfalls wurde er ermordet aufgefunden) trägt alle Insignien des Ritualmordes! Er war die Zentralfigur der vatikanischen "Geldwäsche" durch die Banco Ambrosiano. Er wurde mit einem roten Tau um den Hals kopfüber mit seinem Bauch im brackigen Wasser der Themse an der Blackfires-Brücke, der Brücke der "Schwarzen Brüder" tot aufgefunden. Calvis Witwe Clara Canetti erklärte, dass für sie eindeutig die Loge P 2 sowie der Geheimorden des Vatikan Opus Dei für den Tod ihres Mannes verantwortlich seien und dass der wahre Chef der P 2 Guiliano Andreotti geheißt hat, den sie wie auch den Chef der Sozialistischen Partei Italiens Bettino Craxi als "Beelzebub" (also Teufel) bezeichnete. Calvis jedenfalls ahnte nach Angaben der Witwe seinen Tod voraus: "Wir leben in einem Klima immerwährender Angst und ständiger Todesahnungen" und dass Andreotti bereits gedroht hatte, ihn umzubringen. Im späteren Verlauf des Skandales haben Andreotti wie auch andere ihre Zugehörigkeit zur Loge P 2 zugegeben. Zahlreiche hochrangige Politiker sind wegen Zugehörigkeit zu P 2 rechtskräftig verurteilt worden, s.o..

Dass ausgerechnet in Italien die Lenkung der Freimaurer-Loge und ihrer kriminellen Verstrickungen bekannt geworden sind, liegt nicht, wie man hier in Deutschland leichtgläubig annehmen könnte, an dem Umstand, dass Italien eben ein kriminelles mafiöses Pflaster sei. Vielmehr ist der einzige Grund der, dass in Italien keine **Weisungsabhängigkeit** der Staatsanwaltschaften besteht. Sobald bei uns mutige Staatsanwälte ebenfalls mafiöse Strukturen und die wahren Hintergründe bei politischen Morden aufdecken wollen, werden sie von der Politik kraft **Gesetzes** ausgebremst. Ich darf auf die Dokumentation des brandenburgischen Generalstaatsanwaltes verweisen:

http://www.gewaltenteilung.de/rautenberg_2.htm

Die Weisungsgebundenheit der Staatsanwaltschaft gegenüber der Politik ist somit keine nur theoretische Möglichkeit, sie wird bei politischen Verfahren, also auch bei Korruption und

anderen Delikten, durchgängig aktiv! Dabei geht es in Deutschland nicht nur darum, dass Staatsanwälte sich eine "Selbstzensur" bei der Bearbeitung ihrer (politischen) Verfahren auferlegen, um in ihrer Karriere nicht behindert zu werden, was schlimm genug wäre. Statt dessen, ist die geltende **Gesetzeslage** in Deutschland dergestalt, dass Staatsanwälte den Weisungen ihres Dienstherrn folgen **müssen**, s.o.. Dies ist in Italien anders. Deshalb werden mutige Ermittlungsrichter immer wieder ermordet. Es ist ein stetes Ringen zwischen "Gut und Böse", zwischen jenen, die die Strippenzieher und deren Werkzeuge zur Strecke bringen sollen und Drahtziehern, die dergleichen nach Kräften verhindern und notfalls ihnen im Wege stehende Hindernisse bis hin zu Richtern skrupelos beseitigen.

Dass gerade diese Zustände politischen (Ritual-) Morden Tür und Tor öffnen, da für die verantwortlichen "Hintermänner" die Gefahr der Strafverfolgung minimal ist, liegt auf der Hand!

16. Zur Beleuchtung der Ideologie der einen Teil des Netzwerkes bildenden Eliten sei kurz ein weiterer Mosaikstein eingeführt:

Drei der reichsten Männer, Bill Gates, Warren Buffet und David Rockefeller trafen sich zu einem "**Geheimtreffen**" am 05.05.2009 in New York, wie die Londonder Times ein wenig später berichtete:

"Einige der führenden Miliardäre Amerikas haben sich im Geheimen getroffen, um Überlegungen darüber anzustellen, wie ihr Reichtum genutzt werden könnte, um das Wachstum der Weltbevölkerung zu verlangsamen und Verbesserungen im Bereich Bildung und Gesundheit zu beschleunigen. Die Philantropen, die an dem Treffen eingeladen von Microsoft-Mitbegründer Bill Gates teilnahmen, sprachen darüber, sich zusammen zu schließen, um religiöse und politische

Hindernisse, die sie befürchteten zu überwinden..., vergl. Oliver Janich, a.a.O., Seite 275.

Offen geht es somit den Vorgenannten um **eugenische** Ziele, wobei sie ganz sicher **nicht** der Auffassung sind, dass gerade ihresgleichen im "Bevölkerungswachstum verlangsamt" werden müsste. Auch sagen sie selbst, dass ihre Planungen keine Zustimmung in der Bevölkerung finden wird, im Gegenteil Widerstand/Hindernisse!

Bill Gates finanziert im übrigen mit seiner Stiftung zahlreiche Programme zur "Eindämmung von Bevölkerungswachstum. Sein Vater, William Gates, war ein führender Kopf in der Regierungsbewegung und langjähriger Präsident der eugenischen Organisation "Planned Parenthood". Dabei handelt es sich um eine Rockefeller unterstützte Ausgründung der Eugenics-Society mit zumindest jahrelang identischer Adresse. Von einem anderen Mitglied der American Eugenics Society, **Frau Sanger**, ist bekannt, dass sie sich ebenfalls als Eugenikerin für die Zwangssterilisation einsetzte. Sie verfasste etliche Titel und Bücher zu diesem Thema. 1922 etwa veröffentlichte sie "The Pivot of Civilisation", wozu H. G. Wells die Einleitung schrieb. In diesem Buch beschreibt sie bestimmte Personengruppen als "menschliches Unkraut und Idioten, die es nicht verdienen, Kinder zu haben". 1939 begann Sanger mit dem von ihr genannten "Negerprojekt". Sie fasste ihren Plan in einem Brief an Clarence J. Gamble von der Firma Procter & Gamble so zusammen:

"Wir sollten 3 oder 4 farbige Pastoren einstellen, vorzugsweise mit Hintergrund aus dem Wohlfahrtsbereich und mit willigem Wesen. Der erfolgreichste Bildungseinsatz bei den Negern ist der religiöse Ansatz. Niemand soll erfahren, dass wir die Negerbevölkerung auslöschen wollen."

Interessanterweise wird in dem Magazin "Life" Sanger als "eine der wichtigsten Personen des Jahrhunderts" hervorgehoben. Auch die anderen Teilnehmer der New Yorker-Geheimkonferenz sind ähnlich gesinnt: Ted Turner

etwa befürwortete in den veröffentlichten Magazinen vor bereits mehr als 10 Jahren drastische Maßnahmen zur Reduzierung der Bevölkerung. Als ihm unlängst von Aktivisten der sogenannten "Wahrheitsbewegung" vorgeworfen wurde, dass er die Weltbevölkerung um 95 % reduzieren wolle, antwortete er, dass dies eine Lüge sei. Er wolle die Bevölkerung auf 2 Milliarden begrenzen, also nur eine Reduktion um 2/3!

17. Der spätere Nobelpreisträger **Bertrand Russel** schrieb 1931 in seinem Buch "The Scientific Outlook", wie Zustimmung der Menschen zur neuen Weltordnung erreicht werden könnte:

"Durch Injektionen, Medikamente und Chemikalien könnte die Bevölkerung möglicherweise zur Akzeptanz all dessen verleitet werden, was **ihre wissenschaftlichen Meister** für sie als das beste erachten..."

David Rockefeller lässt die Leser seiner Autobiografie "Erinnerungen eines Weltbankiers" wissen:

"Einige glauben sogar, wir seien Teil einer geheimen Verschwörung, die gegen die Interessen der USA operiere, charakterisieren mich und meine Familie als Internationalisten und werfen uns vor, wir konspirierten mit anderen auf der ganzen Welt, um **eine neue ganzheitliche globale politische und wirtschaftliche Struktur** aufzubauen - **eine neue Welt**, wenn Sie so wollen. Wenn das die Anklage ist, dann bin ich schuldig und ich bin stolz darauf."

Zu erwähnen ist auch das historisch wichtige Buch von **Carroll Quigley**, des berühmten Professors der Jesuiten Universität von Georgetown, mit dem Titel "Tragedy and Hope", welches inzwischen (2007) auch in deutscher Sprache erhältlich ist. Es befasst sich sehr minutiös und wissenschaftlich, dabei zugleich auch zeugenschaftlich (Quigley war beispielsweise auch Berater von Bill Clinton

und anderen wichtigen Persönlichkeiten) mit der Bildung und Funktionsweise im Hintergrund agguierender US-Oligarchien. Er soll an dieser Stelle mindestens mit einigen Erläuterungen zu machtvoll im Geheimen operierenden Netzwerken zu Wort kommen:

"Ich kenne die Machenschaften dieses Netzwerks, weil ich es 20 Jahre lang studiert habe und Anfang der 60iger Jahre 2 Jahre lang seine Papiere und geheimen Aufzeichnungen untersuchte. Ich habe keine Abneigung dagegen oder gegen die meisten seiner Ziele und stand viele Jahre diesem Netzwerk und vielen seiner Instrumente sehr nahe. Ich habe mich sowohl in der Vergangenheit als auch kürzlich gegen einige Aspekte seiner Politik gewandt, aber im allgemeinen besteht mein Hauptmeinungsunterschied darin, dass das Netzwerk unbekannt bleiben will, und ich glaube, seine **Rolle in der Geschichte ist bedeutsam** genug, um bekannt zu sein!"

Quigley erklärt weiter: "Die von diesen tatkräftigen Linken ausgeübte Macht war niemals ihre eigene oder kommunistische Macht, sondern letztendlich die Macht der internationalen Finanzelique".

Immerhin wird auch umgekehrt Caroll Quigley gleichsam "geadelt" von dem ehemaligen (bzw. späteren) amerikanischen US-Präsidenten Bill Clinton, der ihn als einen der wichtigsten Professoren aus seiner gesamten Studienzeit bezeichnet. In Quigleys Werk kommt auch die Rolle der Teilnehmer von Bilderberg-Konferenzen und des council an foreign relations zur Sprache. Wichtig sind seine **Beiträge über einen inneren Zirkel der Macht des anglo-amerikanischen Establiments, gegründet von Cecil Rhodes und Alfred Millner ("The society of the elect")**, neben denen ein äußerer Zirkel "agiert". Dass diese Gruppe eine **Geheimgesellschaft** bildet, die vor der Öffentlichkeit verborgene Ziele verfolgte, wird um so glaubwürdiger nicht nur durch die hohe gesellschaftliche Stellung von Prof.

Quigley unterstrichen, sondern auch dadurch, dass er selbst einräumt, mit diesen Zielen zu sympathisieren und nur die Geheimhaltung sowohl der Ziele als auch der Akteure zu missbilligen.

Die Macht der Geheimgesellschaften wird auch in der Videodokumentation **"The secret goverment: The constitution in crisis**, von Bill Moyres hier

<http://video.google.com/videoplay?docid=3505348655137118430#>

thematisiert. Ein Interview von Edward Griffin mit Norman Todds, dem "Congressional Investigator of Tax and Foundations" findet sich hier

<http://www.youtube.com/watch?v=C8cC21jB9EE>

Darin stellt **Norman Todds** bloß, dass ein im Hintergrund ablaufendes Programm sich auf die Implementierung einer **Weltregierung** zur Schaffung der neuen Weltordnung richtet. Das Interview stammt aus dem Jahre 1982!

Der Plan einer neuen Weltordnung taucht - im übrigen schon im Titel - auch in einem Buch von H. G. Wells im Jahre 1939 auf. Das Buch trägt den vielsagenden Titel **"The new world order"** und lässt den Leser nicht im Unklaren darüber, wie diese neue Weltordnung aussehen wird: Eine sozialistische Weltregierung, die dazu bestimmt und in der Lage sein soll, Kriege in Zukunft zu verhindern. Wells führt darin aus: "Viele Menschen werden die neue Weltordnung hassen und werden sterben, bei dem Versuch, dagegen zu protestieren".

Wells studierte bei Thomas Henry Huxley, dem Mitbegründet der Eugenikbewegung, Biologie und kam über George Bernhard Shaw in Kontakt mit der bereits angesprochenen sozialistischen Fabian-Society, wurde ihr Mitglied und engagierte sich in der Folge in der neu gegründeten

Laborparty. 1980 wurde er Propagandaleiter gegen Deutschland unter Lord Northcliffe. H.G. Wells Buch reiht sich damit in die Serie der Autoren, die als "Insider", aus dem Umkreis der Fabian-Society (kommunistische Weltrevolution) kommend, die Pläne der Eliten jener Zeit bloßstellten.

Kurz zuvor im **Januar 1961** verabschiedete sich der damalige US-Präsident Dwight D. **Eisenhower** in einer berühmten (heute gerne wie die Rede Kennedys in der öffentlichen Wahrnehmung ausgeblendet) Abschiedsrede und warnte ebenfalls eindringlich vor der immer bedrohlicher werdenden Macht des militärisch-industriellen Komplexes und den sich daraus ergebenden Gefahren für Freiheit und Demokratie. Er fuhr in seiner Rede, die bspw.

<http://www.youtube.com/watch?v=Bd86ppSWvtc>

im Internet aufrufbar ist, aus:

*"An diesem Abend wende ich mich an Sie, um Abschied zu nehmen und um ein paar letzte Gedanken mit Ihnen zu teilen, meinen Landsmännern. Wir waren gezwungen, eine ständige Rüstungsindustrie von ungeheuren Ausmaßen aufzubauen. 3,5 Mio Männer und Frauen sind direkt im Verteidigungsbereich beschäftigt. Die Einflüsse, ob ökonomisch, politisch oder auch geistig, sind in jeder Stadt, in jedem Parlamentsgebäude, jedem Büro der Regierung spürbar. Wir erkennen die Notwendigkeit dieser Entwicklung an. Doch dürfen wir es nicht versäumen, die schwerwiegenden Folgen zu bedenken. **In den Gremien der Regierung müssen wir der Ausweitung des unbefugten Einflusses ob aktiv oder passiv des militärisch-industriellen Komplexes vorbeugen. Das Potential für einen verheerenden Anstieg der Macht am falschen Ort besteht und wird bestehen bleiben**".*

Bei anderer Gelegenheit Eisenhower:

"Gott helfe diesem Land, wenn jemand Präsident wird, der das Militär nicht so gut kennt wie ich!"

Beweis: wie zuvor.

18. John F. Kennedy hielt am 27.04.1961 in New York eine Rede vor den wichtigsten Zeitungsverlegern des Landes. Die Rede ist in englischer Sprache auf der offiziellen Webseite der Kennedy-Bibliothek vorhanden, vergl. www.jfklibrary.org. Die Rede zitiert in deutsch auch Oliver Janich a.a.O. auf Seite 205 ff. Sie lautet:

"Ich möchte über unsere gemeinsame Verantwortung im Angesicht einer Gefahr reden, die uns alle betrifft. Die Ereignisse der letzten Wochen haben vielleicht geholfen, diese Herausforderung für einige zu erhellen; aber die Dimensionen der Bedrohung waren seit Jahren am Horizont zu erkennen. Was auch immer unsere Hoffnungen für die Zukunft sind - diese Bedrohung zu reduzieren und mit ihr zu leben -, es gibt kein Entkommen vor ihr, weder vor der Schwere noch der Totalität ihrer Herausforderung für unser Überleben und unsere Sicherheit - es ist eine Herausforderung, die uns auf außergewöhnlicher Weise in jeglicher Sphäre menschlicher Aktivitäten konfrontiert.

Diese tödliche Herausforderung stellt an unsere Gesellschaft zwei Anforderungen, die den Präsidenten und die Presse direkt betreffen - zwei Ansprüche, die fast widersprüchlich zu sein scheinen, die aber in Einklang gebracht und denen wir gerecht werden müssen, damit wir dieser nationalen und großen Gefahr begegnen können. Ich spreche zuerst über die Notwendigkeit weit größerer öffentlicher Informationen; und zweitens über die Notwendigkeit weit größerer amtlicher Geheimhaltung.

Allein das Wort Geheimhaltung ist in einer freien und offenen Gesellschaft unannehmbar; und als Volk sind wir von Natur aus und historisch Gegner von **Geheimgesellschaften**, geheimen Eiden und geheimen Beratungen.

Sie entschieden schon vor langer Zeit, dass die Gefahren exzessiver, ungerechtfertigter Geheimhaltung sachdienlicher Fakten die Gefahren bei weiten überwiegen, mit denen die Geheimhaltung gerechtfertigt wird. Selbst heute hat es wenig Wert, den **Gefahren, die von einer abgeschotteten Gesellschaft** ausgehen, zu begegnen, indem man die gleichen willkürlichen Beschränkungen nachahmt.

Selbst heute habe ich kaum Wert, das Überleben unserer Nation sicher zu stellen, wenn unsere Traditionen nicht mit ihr überleben. Und es gibt die schwerwiegende Gefahr, dass ein verkündetes Bedürfnis nach erhöhter Sicherheit von den Ängstlichen dazu benutzt wird, seine Bedeutung auf die Grenzen amtlicher Zensur und Geheimhaltung auszuweiten.

Ich beabsichtige nicht, dies zu erlauben, soweit es in meiner Macht steht und kein Beamter meiner Regierung, ob sein Rang hoch oder niedrig sei, zivil oder militärisch, sollte meine Worte von heute Abend als entschuldigend dafür interpretieren, die Nachrichten zu zensieren, Widerspruch zu unterdrücken, unsere Fehler zu vertuschen, oder von der Presse oder der Öffentlichkeit Fakten fern zu halten, die sie zu wissen begehren. Aber ich bitte Herausgeber, jeden Chefredakteur und jedem Nachrichtenmann der Nation, seine Gepflogenheiten erneut zu untersuchen und die Natur der **großen Bedrohung** für unsere Nation wahrzunehmen. In Zeiten des Krieges teilen Regierung und Presse für gewöhnlich das Bemühen, hauptsächlich auf Selbstdisziplin beruhend, nicht autorisierte Enthüllungen an den Feind zu vermeiden. In Zeiten von deutlicher und präsenter Gefahr haben selbst die Gerichte entschieden, dass sich sogar die privilegierten Rechte des 1. Verfassungszusatzes der nationalen Notwendigkeit öffentlicher Sicherheit unterordnen müssen. Heute ist jedoch kein Krieg erklärt worden - und wie heftig der Kampf auch sein mag, vielleicht wird er nie in traditioneller Weise erklärt werden. **Unsere Lebensweise wird angegriffen.** Jene, die sich selbst zu unseren **Feinden** gemacht haben, **schreiten rund um den Globus voran.** Das Überleben unserer Freunde ist in Gefahr. Dabei ist bisher kein Krieg erklärt worden, keine Grenze wurde von Truppen

überschritten, kein Schuss ist gefallen.

Wenn die Presse auf eine Kriegserklärung wartet, bevor sie die Selbstdisziplin unter Kampfbedingungen annimmt, so kann ich nur sagen, **dass kein Krieg jemals eine größere Gefahr für unsere Sicherheit darstellte.** Wenn sie auf einen Beweis deutlicher und präsenter Gefahr waren, dann kann ich nur sagen, **dass die Gefahr niemals deutlicher und ihre Präsenz niemals spürbarer war.**

Es bedarf einer Änderung der Perspektive, einer Änderung der Taktik, einer Änderung der Mission - seitens der Regierung, seitens der Menschen, von jedem Geschäftsmann oder Gewerkschaftsführer und von jeder Zeitung.

Denn wir stehen rund um die Welt einer monolithischen und ruchlosen Verschwörung gegenüber, die sich vor allem auf verdeckte Mittel stützt, um ihre Einflussphäre auszudehnen - auf Infiltration anstatt Invasion; auf Unterwanderung anstatt Wahlen; auf Einschüchterung anstatt freier Wahl; auf nächtliche Guerilla-Angriffe anstatt auf Armeen bei Tag.

Es ist ein System, das mit gewaltigen menschlichen und materiellen Ressourcen eine eng verbundene, komplexe und effiziente Maschinerie aufgebaut hat, die militärische, diplomatische, geheimdienstliche, wirtschaftliche, wissenschaftliche und politische Operationen kombiniert. Ihre Pläne werden nicht veröffentlicht sondern verborgen, ihre Fehlschläge werden begraben, nicht publiziert, **Andersdenkende werden nicht gelobt, sondern zum Schweigen gebracht,** keine Ausgabe wird in Frage gestellt, kein Gerücht wird gedruckt, **kein Geheimnis wird enthüllt.** Sie dirigiert den kalten Krieg mit einer kurz gesagt Kriegsdisziplin, die keine Demokratie jemals aufzubringen erhoffen oder wünschen könnte.

Kein Präsident sollte eine öffentliche Prüfung seines Programms fürchten. Denn aus so einer Prüfung kommt Verstehen und von Verstehen kommt Unterstützung oder Opposition und beides ist notwendig. Ich bitte Ihre Zeitungen nicht, die Regierung zu unterstützen, aber ich bitte Sie um Ihre Mithilfe bei der enormen Aufgabe, das amerikanische

Volk zu informieren und zu alarmieren, weil ich vollstes Vertrauen in die Reaktion und das Engagement unserer Bürger habe, wenn sie über alles uneingeschränkt informiert werden. Ich will die Kontroversen unter Ihren Lesern nicht nur nicht ersticken, ich begrüße sie sogar. Meine Regierung will auch ehrlich zu ihren Fehlern stehen, weil ein kluger Mann einst sagte, Irrtümer werden erst zu Fehlern, wenn man sich weigert, sie zu korrigieren.

Wir haben die Absicht, volle Verantwortung für unsere Fehler zu übernehmen, und wir erwarten von Ihnen, dass sie uns darauf hinweisen, wenn wir das versäumen. Ohne Debatte, ohne Kritik, kann keine Regierung und kein Land erfolgreich sein, und keine Republik kann überleben. Deshalb verfügte der athenische Gesetzgeber Solon, dass es ein Verbrechen für jeden Bürger sei, vor Meinungsverschiedenheiten zurück zu weichen, und genau deshalb wurde unsere Presse durch den 1. Verfassungszusatz geschützt. Die Presse ist nicht deshalb das einzige Geschäft, das durch die Verfassung spezifisch geschützt wird, um zu amüsieren und Leser zu gewinnen, nicht um das Triviale und Sentimentale zu fördern, nicht um dem Publikum immer das zu geben, was es gerade will, sondern um über Gefahren und Möglichkeiten zu informieren, um aufzurütteln und zu reflektieren, um unsere Krisen festzustellen und unsere Möglichkeiten aufzuzeigen, um zu führen, zu formen, zu bilden und manchmal sogar die öffentliche Meinung herauszufordern. Das bedeutet mehr Bericht und Analysen von internationalen Ereignissen, denn das alles ist heute nicht mehr weit weg, sondern ganz in der Nähe und zuhause. Das bedeutet mehr Aufmerksamkeit für besseres Verständnis der Nachrichten sowie verbesserte Berichterstattung, und es bedeutet schließlich, dass die Regierung auf allen Ebenen ihre Verpflichtung erfüllen muss, Sie mit den bestmöglichen Informationen zu versorgen und dabei die Beschränkungen durch die nationale Sicherheit möglichst gering zu halten. So ist es die Presse die Protokollführerin der Taten des Menschen, die Bewahrerin seines Gewissens, die Botin seiner Nachrichten, in der Bestärkung Beistand suchend,

zuversichtlich, dass mit ihrer Hilfe der Mensch das sein kann wozu er geboren wurde: frei und unabhängig..."; vergl. das Video hier:

<http://www.youtube.com/watch?v=Vt0w8Dyg8uE>

Kennedy spricht in der Rede nicht nur Geheimgesellschaften an, die eine monolithische Verschwörung gebildet haben, deren Gefahren seiner Einschätzung nach alle anderen Bedrohungen in den Schatten stellen. Er macht auch deutlich, dass diese Verschwörung auch den Kalten Krieg kontrollierte und bestätigt somit eindrucksvoll das hier Dargelegte. Die einzige internationale **Geheimgesellschaft**, auf die diese Beschreibung zutrifft einschließlich des Ausmasses ihrer Bedrohung war und ist die Freimaurerei, q.e.d. .

4. Teil

Konkrete Hinweise auf das Attentat vom 26.06.2011 im Berliner Olympiastadion anlässlich der Eröffnung der Frauen-Fußball-WM:

I.

Dem 11.09.2001 gingen mediale Warnungen zuhauf voraus. Für hochgradige Freimaurerbrüder war das Ereignis bekannt, Jahre bevor es eintraf: sowohl was genau wie auch wo genau und sogar wann genau es geschehen würde, waren wie nun der 26.6.2011 öffentlich verraten - wenn auch für Uneingeweihte nicht zu identifizieren. Die Sprache Hollywoods ist jedoch, wenn man einmal die für Außenstehende befremdlich wirkende ägyptologische Besessenheit der Feimaurerei zur Kenntnis genommen hat,

auch für „Nichtbrüder,, verständlich!

Wären rechtzeitig vor dem 11.09. die zahlreichen Hinweise aus Hollywood, aus der Werbung, Zeichentrickfilmen, Comics und in Interviews beachtet worden, wären nicht nur die Kriegszüge in Afghanistan und im Irak der Menschheit erspart geblieben, sondern auch die Toten und Verletzten in den USA am 11.09.2001.

Eine sehr informative Darstellung hat der Filmmacher Robert Stein mit seinem Werk "9/11 - Das Mega Ritual" geleistet. Ich füge in der

Anlage

eine DVD bei, die das Mega Ritual insgesamt zeigt und hernach das Video „Megaritual Berlin,, eines anonymen Filmmachers. Im Internet sind beide Filme ebenfalls zu sehen:

<http://www.youtube.com/watch?v=eLdHu1BO12Q>

<http://www.youtube.com/watch?v=j78uTWxu5nA>

Stein hat selbstverständlich auch keine abschließende Zusammenschau der Hinweise Hollywoods leisten können. Dazu ist das Filmmaterial einfach zu umfangreich. Allerdings hat er Dutzende von Hollywoodwerken analysiert und schärft auch für künftige Botschaften den Blick. Dass sich Hollywood tatsächlich und schon mindestens seit Jahrzehnten fast zu 100% okkulten Symbolen bedient, lässt sich für jeden selbst nachvollziehen, der sich der bisweilen mühsamen Einzelbildanalyse unterzieht. Viele weitere Werke aus der „Traumfabrik,, analysiert profund auch der Blog

www.Noiconblog.com.

Vorweg zu dem Begriff: Der Name Hollywood stammt von "holly wood", der Stechpalme. Die Stechpalme heißt auf

englisch "Holly". Die sogenannten **Zauberstäbe der Magier** waren also aus Holly wood, dem Holz der Stechpalme. Nomen est omen

1. Bedeutung der Zahlen 9 1 1

Zunächst ist die Zahl 11, erst recht in Verbindung mit der 9, numerologisch in hohem Maße relevant. Okkultgläubige verehren wie erwähnt die heilige Geometrie und sehen das göttliche Wirken durch Geometrie repräsentiert - numerischer Ausdruck sind die Zahlen! Die Zahl 11 steht symbolhaft in der Freimaurerei für die beiden Türme Jachin und Boas. Es handelt sich bei der 11 um die kleinste 2-stellige Primzahl und das kleinste 2-stellige Palindrom im Dezimalsystem. Sie soll deshalb Sündhaftigkeit symbolisieren, da sie um 1 mehr als die 10 Gebote enthält. Gerade die Verbindung mit der 9 gibt ihr hohe numerologische Relevanz, da 911 in der Quersumme wieder 11 ergibt. Der 11.09. des Jahres 2001 war zugleich der 254. Tag im Kalender, ebenfalls die Quersumme 11. Die 11 taucht in dem Zusammenhang mit der Zerstörung der Twin Towers häufiger auf:

- Es war der Flug Nummer **11**, der nach der offiziellen Lesart die Attentate eingeleitet hat. Das 1. Flugzeug, welches einschlug, war der Flug mit der Nummer 9. Dieser Flug soll auch genau 11 Besatzungsmitglieder an Bord gehabt haben und zufälliger Weise auch 92 Passagiere (Quersumme erneut 11). Der 254. Tag in diesem Jahr 2001 war der 11.09., $2 + 5 + 4 =$ erneut 11. Beide Gebäude waren genau **110** Stockwerke hoch. Das Gebäude 7 hatte 47 Stockwerke, Quersumme somit ebenfalls $4 + 7 = 11$. Das erste Gebäude soll genau um 10:28 Uhr eingestürzt sein ($1 + 2 + 8 = 11$). Sogar die Anzahl der Fenster beider Zwillings-Türme wurde offiziell bekanntgegeben mit genau 21.800 Fenstern, so dass auch hier die Quersumme 11 erreicht wird.

Auch der Flug mit der Nummer UA 175 hatte angeblich statt der 351 Passagiere an Bord lediglich 65 (Quersumme wieder

11). Der Anschlag fand statt in der Stadt New York City, was 11 Buchstaben hat. Der Staat New York ist als 11. in den Bund der Vereinigten eingetreten und "The Pentagon" hat ebenfalls 11 Buchstaben. Auffällig ist in Bezug auf die 11, dass auch das Attentat in Madrid am 11.03.2004 stattfand und die Quersumme aus $1 + 1 + 3 + 2 + 4$ erneut 11 ergibt. Auch Fukushima ereignete sich am 11.03., ist also ebenfalls mit der Zahl 11 in Verbindung stehend.

Im alten Ägypten wurden in dem Grab Tutanchamuns Kombinationen von 11 Juwelen in seiner Kleidung gefunden und 11 Ruder in seiner Grabstätte. Am 11.09.2001 verblieben genau 111 Tage bis zum Ende des Jahres. Nach offizieller Geschichtsschreibung soll auch Manhattan entdeckt worden sein am 11.09. des Jahres 1609 (so behauptet jedenfalls Henry Hudson, ein Name, der ebenfalls 11 Buchstaben aufweist). Das Wort Trade-Center enthält ebenfalls 11 Buchstaben, genauso wie der Begriff Skycrapers ("Wolkenkratzer"). Das Wort "World-Trade-Center-Towers" enthält genau 22 Buchstaben, als 2×11 . Im Rahmen der offiziellen "Geschichtsschreibung" ist verlautet, dass die erste Feuerwehr, die am WTC-Gebäude eintraf, die sog. FDNY Unit 1 gewesen sei, und diese Einheit genau 11 Feuerwehrleute verloren haben soll. Im September 2002 wurde bekannt, dass die offizielle Todesrate der Opfer des 11.09. genau 2.801 Personen ausmachen sollte (erneut Quersumme 11).. Die Zahl wurde später korrigiert - für Insider hatte diese Zahlenangabe jedoch ihre Funktion erfüllt. Übrigens enthält auch der Name George W. Bush 11 Buchstaben ebenso wie Bill Clinton zuvor und sein Nachfolger Barack Obama jetzt. Der Unabhängigkeitstag der Vereinigten Staaten, also der größte und wichtigste Feiertag dort, fällt auf den 04.07. eines jeden Jahres, $4 + 7 = 11$. Die Präsidentenmaschine wird als Airforce One bezeichnet, ebenfalls 11 Buchstaben. Die spezielle Maschine von George W. Bush trägt am Heck die Bezeichnung 29000, was wieder 11 als Quersumme ergibt. Dass der Notruf der Vereinigten Staaten 911 lautet, ist allgemein bekannt.

Bemerkenswert ist auch, dass nach offizieller Darstellung die Feuer genau 99 Tage gebrannt haben sollen, nämlich beginnend am 11.09.2001 und endend am 19.12.2001! Erst dann sollen die letzten Brände an dem Gebäude gelöscht worden sein, was ohnehin gegen Kerosin als Brandursache spricht. Jedenfalls ist die 99 als 9×11 darstellbar. Die überwältigende Vielzahl des Auftauchens der Zahl 11, zum Teil in Verbindung mit der Zahl 9, ist durch Zufall nicht erklärbar.

Immerhin weist auch Uri Geller im Internet darauf hin, dass das Jahr 2011 über die Jahreszahl hinaus viele Auffälligkeiten mit der 11 aufweist. Ich füge einen Ausdruck in englischer Sprache von seiner Homepage Uri-Geller.com bei zu dem Artikel "Are your eyes attracted to 11.11?"

http://site.uri-geller.com/11_11

Der Anschlag in Bali am 12.10.2002 und derjenige in New York geschahen genau ein Jahr, ein Monat und einen Tag nach dem 11.09. des Vorjahres. Genau 911 Tage (!) nach dem 11.09.2001 ereigneten sich die Terroranschläge in Madrid, nämlich am 22.03.2004.

Es war bereits darauf hingewiesen worden, dass erstmalig öffentlich von George Bush sen. die sog. "Neue Weltordnung" am 11.09.1990 ausgerufen wurde und der erste Golfkrieg ebenfalls am 11.09., nämlich des Jahres 1991, genau ein Jahr nach Ausrufung der neuen Weltordnung, begonnen wurde. Auf den Tag genau 11 Jahre (!) nach Ausrufung der neuen Weltordnung wurden die Anschläge auf das World-Trade-Center verübt.

Was wäre nun am 26.06.2011 auffällig nummerologisch? Dieses Datum spiegelt die 26 und enthält als Jahresdatum ebenfalls die 11. Es ergibt sich insofern 26 62 11. Diese Spiegelung oder Symmetrie findet sich auch vor dem Eingang des Olympiastadions. Es ist dem Unterzeichner nicht bekannt und letztlich für die Angelegenheit auch nicht entscheidend, ob vor den zahlreichen Umbauten des

Olympiastations diese Symmetrie ebenfalls gegeben war. Jetzt jedenfalls ist sie für jedermann auf dem in Wikipedia veröffentlichten "Standardfoto" des Eingangsbereiches des Stadions mit den beiden Säulen deutlich sichtbar. Nicht nur rahmen die beiden Freimaurersäulenrepräsentanten "Jachin und Boas" den Eingang zum Olympiastation symmetrisch ein, wird die Symmetrie erstaunlicher Weise auch danach, soweit dies lichtbildlich veröffentlicht ist, beibehalten, s. o.

In diesem Zusammenhang ist auffällig, dass in dem Film Megaritual Berlin 2011 genau diejenige Sequenz, in der abermals in einer Simpsons-Folge ein Gebäude o. ä. in die Luft gesprengt wird, die Szenerie gleichfalls hoch symmetrisch aufgebaut ist und durch diese Spiegelung an das Berliner Olympiastation erinnert, s.u.!

Die (vor-?)letzte Sonnenfinsternis fand übrigens angeblich am 11.08. des Jahres 1999 um 11:11 Uhr morgens statt. Die nächste Sonnenfinsternis soll sein am 21.12.2012, ebenfalls um 11:11 Uhr. Eine weitere wichtige Bedeutung der 11 ist die als Repräsentation von "Aquarius" (Wassermann) als 11. Sternzeichen. Dabei ist die Spiegelung im Zusammenhang mit der 11 besonders numerologisch-mystisch: Wird bspw. die 1.111 mit sich selbst multipliziert, so entsteht die auch pyramidal darstellbare Zahlenfolge 1 2 3 4 3 2 1, wie etwa neben weiteren Details dem Video "Amazing 1 1 1 effect to consider" von Rik Clay zu entnehmen ist. Eine mit der Zahl 11 erzeugte Pyramide ergibt sich auch folgendermaßen numerologisch:

$$\begin{aligned}
 1 \times 1 &= 1 \\
 11 \times 11 &= 121 \\
 111 \times 111 &= 12321 \\
 1111 \times 1111 &= 1234321 \\
 11111 \times 11111 &= 123454321 \\
 111111 \times 111111 &= 12345654321 \\
 1111111 \times 1111111 &= 1234567654321 \\
 11111111 \times 11111111 &= 123456787654321 \\
 111111111 \times 111111111 &= 12345678987654321 \text{ usw.}
 \end{aligned}$$

Im binären Zeichencode wird die 11 übrigens als 3 dargestellt. Die 3 repräsentiert die Pyramide und/oder das gleichschenklige Dreieck, also die gerade in der Freimaurerei "heilige Geometrie". Dies ist der Hintergrund, warum der höchste Grad der Freimaurerei der 33. ist! 33 durch 3 ergibt erneut die 11.

Zugleich verbirgt sich in dem gleichseitigen Dreieck das Sinnbild der Zeugung als eines der großen (bekanntgewordenen) sogenannten "Geheimnisse" der Freimaurerei aus dem alten Ägypten. Die altägyptischen Priester bezeichneten damit den Ursprung aller Dinge, des Denkens, des Wesens, des Geistes und des Lichts. Alle griechischen und römischen Denker haben gleichermaßen durch das gleichseitige Dreieck das größte Geheimnis dargestellt. Albert Pike war es, der in seinem schon angesprochenen Werk *Morals and dogma* das gleichseitige Dreieck als "Symbol der Fortpflanzung" nannte. In der Fortpflanzung werde der "Schrecken des Todes" überwunden und nur in seinen Nachkommen lebe der Mensch weiter. Angeblich aus diesem Grunde resultiert eine besondere Unterstützung der Freimaurer für Findel- und Waisenkinder. Das Dreieck bedeutet allerdings nicht nur "Zeugung", sondern zugleich auch Mann, Weib und Kind. Die beiden Säulen Jachin und Boas stehen dabei zugleich angeblich auch für Mann und Frau. Die Säule Jachin steht dabei für den Mann, der den Samen erzeugt und die Säule Boas bedeutet die Frau, die den Samen des Mannes aufnimmt. In der Form des Dreiecks vereinigen sich die beiden Säulen und durch die Erzeugung neuen Lebens verliert der Tod seinen Schrecken. Auch der "flammende Stern" (Pentagramm mit einem G darin) wird als Symbol der Fortpflanzung gesehen. Zum einen besteht er aus 3 gleichseitigen Dreiecken. Zum anderen bedeutet das G in ihm "generatio", als Zeugung. Darum verwenden bspw. auch die Rosenkreuzer ähnliche Symbole, nämlich das gleichseitige Dreieck, aus dessen Mitte eine Rose entspringt!

Sogar das Kreuz wird nach Pike in der Freimaurerei als Symbol der geschlechtlichen Vereinigung gesehen. Der aufrechtstehende Balken bedeutet als Symbol des Obeliskens das Leben, der waagerechte Balken den Tod. So werden jedenfalls urchristliche Symbole in der heidnischen, ägyptischen Symbolen zugewandten Freimaurerei uminterpretiert (oder umgekehrt, je nachdem, welchem Glauben man angehört).

Der Erwähnung wert ist in diesem Zusammenhang auch ein Aufsatz mit dem Titel "The time of no time", der sich (angeblich) auf den Maya-Kalender bezieht und nach diesem die Periode von 1992 bis 2012 die "Zeit der Nichtzeit" genannt ist, die Phase der "Transition of the athis". In dieser Zeit sollen besonders viele Katastrophen und Kriege stattfinden nach der Überlieferung. Diesbezüglich fällt auf, dass von 1992 bis zum 11.09.2001 genau 9 Jahre vergangen sind und vom 11.09.2001 bis zum Jahre 2012 weitere 11 Jahre vergehen. Hinweise darauf, dass gleichsam der "Schlußakt" der "war on terror"-Aufführung im Jahre 2012 vorgesehen ist, gibt es ebenfalls sehr viele, worauf allerdings nicht im Detail eingegangen werden kann. Hollywood griff das Thema im Blockbuster "2012" auf. Insofern darf auch auf die Darlegungen Rik Clays hingewiesen werden. Auffälliger Weise erfolgte auch die Konstruktion des WTC-Gebäudes innerhalb von genau 11 Jahren: Die Bauarbeiten begannen im Jahre 1966 und endeten 1977. Erwähnung finden soll auch das Datum des 11.09.1941, also genau 60 Jahre vor den Anschlägen 2011. An diesem Tag geschah nach offiziellen Angaben die **Grundsteinlegung** des Pentagon. Das Ereignis des 11.09. ist "zufälliger Weise" somit genau am 60. Jahrestag des Pentagon erfolgt. In der englischen Wikipedia-Enzyklopädie wird dieses Datum bestätigt.

Ernest L. Martin hat im übrigen im Jahre 1980 das Buch herausgebracht: "The birth of christ recalculated" (Das Geburtsdatum von Christus zurückgerechnet). Er kommt im Zusammenhang mit dem Stern von Bethlehem zu dem

astrologischen Ergebnis, dass Jesus Christus am 11.09. des Jahres 3 vor Christus geboren sein muss!

In dem Vereinigten Königreich ist der sog. "Rememberday", also der Tag, an dem der Opfer und insbesondere Veteranen des 2. Weltkrieges gedacht wird, der 11.11. (11-11).

Bei dem ersten "globalen" terroristischen Angriff, nämlich den Anschlägen im Jahre 1972 bei den in München stattfindenden Olympischen Spielen, wurden genau 11 Israelis im September (9. Monat) getötet. An den Spielen nahmen genau 121 Länder teil (also genau 11 x 11 Länder). Das Emblem der Spiele damals war ein blaues Sonnenlogo "the bride sun", wobei die blaue Farbe wie schon angesprochen in der Freimaurerei ebenfalls Bedeutung erfährt. Die Münchener Olympiade war im Übrigen die 20. (Schreibweise XX.)

Die "XXX." Olympiade wird im Jahre 2012 in London stattfinden, was jedenfalls für Nummerologen, bei denen es sich um die machtvolle Gruppe der Freimaurer handelt, herausragende Bedeutung erfährt.

Das X die römische Zahl 10 repräsentiert im englischen Alphabet als 24. Buchstabe die Zahl 6. XXX kann zugleich somit als Repräsentation der 666, der "Number of the Beast" verstanden werden. Hiermit dürfte zusammenhängen, dass die Pornografie sich dieser 3fachen Ziffern mit Vorliebe bedient (soweit bekannt, gibt es derzeit sogar Überlegungen, die Pornoseiten des Internets mit der Endung .xxx versehen zu müssen). Im griechischen Alphabet existiert ebenfalls ein "X", dort jedoch als "Chi", dessen Ursprünge auf das chinesische Qi zurückgehen mit der Bedeutung "Lebenskraft" oder Energiefluss. Auch findet Chi Wurzeln in dem japanischen Wort "Ki", das bspw. in Reiki vorkommt, "Chi" z. B. in "Tai Chi". Mit dem Buchstaben X oder auch "Chi" in Platos Timaeus werden die 2 Bänder, die die "Seele der Welt" repräsentieren, in der Form des Buchstabens "X" gekreuzt. Auch Plato assoziiert den Buchstaben "X" mit der "Seele der Welt". Beide werden zugleich repräsentiert durch Isis und den

Sohn von Gott, Horus. Die diesbezügliche Relevanz wird deutlich daraus, dass im Englischen Weihnachten ("Christmas") auch abgekürzt "Xmas" lautet.

Das 3fache X (XXX) steht somit als Repräsentant der Dreifaltigkeit. Die Rolle "Trinitys" bspw. in der Verfilmung Matrix war oben bereits angesprochen worden. XXX steht mythologisch (altägyptisch) für die Repräsentation von Vater, Sohn und Mutter - Isis, Osiris und Horus.

Vor diesem Hintergrund erscheint auch die aus dem anglo-amerikanischen Raum übernommene Bezeichnung für TV-Shows mit rein unterhaltendem, von Wichtigem ablenkenden Charakter in den Namen "X-Factor", oder sogar "XXX" als Name einer TV-Show, in anderem Licht. Auch, dass die Macher des Logos der 30. (XXX.) Olympischen Sommerspiele im Jahre 2012 ausgerechnet das Wort Zion in das Logo integriert haben (wie schon 4 Jahre zuvor), erscheint vor diesem Hintergrund in beunruhigendem Licht, ist allerdings nicht Gegenstand dieses Antragsverfahrens.

2. Zu dem Megaritual 9/11 im einzelnen:

Es soll nachstehend im wesentlichen der Reihenfolge des Videos gefolgt werden. Film für Film analysiert Stein ab Teil 30 bis Teil 38/42 in rund 1 ½ Stunden ausgewählte Hollywoodklassiker auf ihre okkult-numerologische Hinweisgebung.

(1) Die Betrachtungen beginnen in dem auch inhaltlich evident hochpolitischen Film „**Matrix**.. aus dem Jahre 1999.

Der Anfang des Filmes verweist gleich auf Astrologie/Numerologie, indem er nacheinander folgende Zahlen und Bilder zeigt:

1. Zahl 5,

2. Zahl 5,

3. Zahl 5 (sowie das Freimaurerabzeichen mit 555),

dann erscheint eine 6 darunter noch zwei sechsen, also 3 sechsen übereinander. Daneben eine 9, 6 und 9 stehen spirituell für den wichtigen Satz: „Wie oben, so unten,, repräsentiert durch die Baphometgeste, die später noch explizit in dem Film an herausragender Stelle eingenommen und behandelt wird.

Durch die Zahl Null wird der Zuschauer gleitet durch einen Lichtblitz, der sich als ein strahlender Saturn mit dem Saturnring identifizierbar erweist. Die Szenerie mündet dann in Polizeibeamte, die ein Haus durchsuchen in einem Zimmer 101 (das für Orwelles Zimmer gleichen Namens in „1984,, bekannt geworden ist). Dort wird der Blick auf einen am Boden sitzenden Mann eröffnet, auf den Trinity blickt, die hier erstmals in den Film eingeführt wird. Trinity steht für die 3 - Faltigkeit sowohl von Vater, Sohn und heiligem Geist wie auch Osiris, Horus und Isis in der Ägyptologie! Sie hebt dann die Hände, so dass die Handrücken mit jeweils 5 Fingern zu sehen sind, verweist somit auf die Zahl 5 oder 2 x 5, die das Pentagramm repräsentiert, neben dem Hexagramm das wichtigste Symbol der Freimaurer. Auf dem nächsten Bild ist das Sonnenkreuz zu erkennen und eine alte, teilweise nicht funktionierende Leuchtreklame. Relevanz haben in dem Zusammenhang die Buchstaben, die auffällig unbeleuchtet bleiben, dies ist abermals mit der Zahl 5 konnotiert, nämlich der Buchstabe E, also der 5. Buchstabe des Alphabets, bleibt dunkel. Das Bild schweift weiter entlang den Sonnenkreuzen und zeigt einen zweiten Buchstaben unbeleuchtet: In dem Wort „of the cityhotel,, fehlt das "F", der 6. Buchstabe des Alphabets. Trinity liefert sich sodann mit ihren Verfolgern zu Fuß einen wilden Wettlauf. Schon bei dem ersten Sprung von einem Hausdach zum nächsten wird deutlich sichtbar im Hintergrund eine pyramidale Struktur ins Bild gerückt, eine "Sonnenpyramide" aus 13 Lichtern. Dann gerät Trinity wieder ins Blickfeld der Kamera und erklimmt zweimal Hausdachpyramiden, im Hintergrund sind dort deutlich zwei

(beleuchtete) Hochhäuser (nebeneinander) zu erkennen, also Twin Tower. Neo, der Bewohner des Appartements 101, wobei die Ziffern 1 0 1 merkwürdig in die Tür eingearbeitet zu sein scheinen und eine Entarsie bilden, bei der die 0 das freimaurerische Sonnensymbol bildet, erscheint erstmalig im Bild mit nur einem, aus dem Türschlitz herausblickenden Auge, welches das wichtige "Horus-Auge" in der Freimaurerei verkörpert, das "allsehende Auge" in den ägyptischen Pyramiden oder auch auf dem 1-Dollar-Schein der USA. Als nächstes wird der Personalausweis von Neo umgekehrt eingeblendet ins Bild gebracht. Eine Umdrehung und Vergrößerung des Personalausweises ergibt deutlich, dass Neo geboren ist am 13.09.1971, der Ausweis ausgestellt ist am 11.09.1991 und abläuft am 11.09.2001 („Gültigkeit des Ausweises endet am 11.09.2001,,). Dies ist der erste versteckt eingebaute explizite Hinweis auf den 11. September. In der nächsten Szene wird von den Protagonisten ein altes Haus betreten, wobei der maurerische Schachbrett-Boden in dem gesamten Häuserflur die Szenerie dominiert und den Betrachter darauf hinweist, dass in der nächsten Szene eine für die Handlung bedeutsame symbolische Aktion ins Bild gerückt wird: Tatsächlich trifft Neo erstmalig Morpheus (den griechischen Gott des Traumes), der ihn mit der Matrix vertraut machen wird. Morpheus bietet Neo mit den bekannt gewordenen Sätzen zunächst die blaue Pille an, die bei Einnahme die Weltsicht Neos unberührt lässt oder die rote Pille, durch die er in die Geheimnisse der Matrix eingeführt wird. Dabei symbolisiert die Farbe Blau im Kontrast zu Rot - gerade im Zuge der "Einweihung" - exakt den Unterschied zwischen der blauen und der roten Freimaurerei: Die blaue oder auch Johannis-Maurerei besteht aus 3 Rängen, dem Lehrling-, dem Gesellen- und dem Meistergrad, wohingegen in der roten oder auch Hochgrad-Freimaurerei bis zu 33 Grade existieren, s.o.. Wörtlich lautet der Dialog :

„Möchtest Du wissen, was Sie ist? Die Matrix ist überall. Sie ist überall um uns herum, sogar jetzt in diesem Raum. Du kannst sie sehen, wenn Du aus dem Fenster schaust oder

wenn Du das Fernsehen anmachst. Du kannst sie fühlen, wenn Du zur Arbeit gehst, wenn Du zur Kirche gehst, wenn Du deine Steuern bezahlst. Es ist die Welt, die Dir vor Augen geführt wurde, um Dich für die Wahrheit Blind zu machen.

Welche Wahrheit?

Daß Du eine Sklave bist, Neo. Wie jeder andere bist Du in die Skalverei geboren, geboren in ein Gefängnis, daß Du nicht riechen oder schmecken oder fühlen kannst. Ein Gefängnis in deinem Verstand. Unglücklicherweise, kann man niemandem sagen, was die Matrix ist. Du mußt es selbst erleben. Das ist deine letzte Chance. Danach gibt es kein Zurück. Du nimmst die blaue Pille , dann endet die Geschichte, Du wachst in deinem Bett auf und glaubst, was immer Du glauben willst. Du nimmst die rote Pille , dann bleibst Du im Wunderland und ich zeige Dir wie Tief der Hasenbau geht.... Zur Erinnerung, alles was ich Dir anbiete ist die Wahrheit, sonst nichts...., vgl. die Übersetzung aus <http://martin16.blog.de/2009/07/09/rote-blaue-pille-6479233/>

Nachdem Neo sich für die rote Pille entschieden hat, berührt er einen Spiegel mit zwei Fingern seiner rechten Hand und erzeugt hierdurch eine Pyramide, dessen oberster "Schlusstein" / Spitze Neos Finger selbst bildet, wodurch ein weiterer Hinweis erteilt wird, dass Neo in dem Film die Rolle von Horus (Sonnengott) verkörpert. Es schließt sich direkt hieran die aufklärerische Rede Morpheus an, in der er Neo fragt, ob er je einen Traum gehabt habe, aus dem er nicht mehr aufgewacht sei, ein Traum, der ihm so erschiene, dass er den Unterschied zwischen Realität und Traum kaum unterscheiden könne. Es geht weiter mit der Präsentation des Schiffes von Morpheus, das den Namen Nebuchadnezzar trägt. Dabei handelt es sich um den bibelhistorischen babylonischen Herrscher, der das "ausgewählte Volk" ins Exil verdammt haben soll. Der Betrachter sieht als nächstes den Schriftzug Nebuchadnezzar mit der Unterbezeichnung "made in the USA". Darüber steht "mark III", daneben No. 11. Das Herstellungsjahr wird unten mit 2069, also wieder der 69 („wie oben so unten,“) angegeben. Es folgt der Protagonist

Neo liegend. Die Kamera richtet sich erneut auf ein Auge Neos (erneut die Symbolisierung des "allsehenden" Auges), wobei in diesem Moment die Transformation Neos in die "Matrix" gezeigt wird, aus der er auch in der selben immer noch mit einem Auge gezeigt aufwacht. Sofort befindet sich Morpheus hinter ihm, der infolge zunächst die Körperhaltung Baphomets einnimmt, die keine Person "zufällig" verkörpert, weil sie eine komplexe Anordnung der beiden Arme und Hände voraussetzt, durch die die eine Hand zum Himmel und die andere zur Erde weist und hierdurch symbolisiert (wie auch die 69): "Wie im Himmel, so auf Erden".

Beweis: Beiliegende Video-CD Das Megaritual 2011

Als nächstes geht die Handlung unmittelbar in das Freimaurerzeichen "Praktikus" über, welches während seiner Erläuterungen Morpheus einnimmt. Sowohl Morpheus als auch Neo nähern sich dann in einem sonst völlig unmöblierten und grauen Zimmer mit nur zwei gegenüber im 90-Grad-Winkel angeordneten roten Ledersesseln, in dessen (Bild-) Mitte sich ein Freimaurer quader (Symbol für den behauenen Stein.) befindet, in dem eine in weiß aufgerichtete Pyramide eingearbeitet ist.

Der "Quader" erweist sich als Fernseher, den Morpheus mit den Worten aktiviert: "You are living in a dreamworld Neo. This ist the world, as it exists today". Als nächstes geht der Bildschirm an und zeigt New York / Manhattan komplett in Trümmern und Ruinen. Beide Twin-Towers sind zerstört, wodurch erneut auf die anstehenden realen Ereignisse verwiesen wird. Als nächstes "beamt" Morpheus beide in die New Yorker Kulisse mit den beiden Ledersesseln und dem "Fernseher" und erklärt: "Willkommen in der Wüste des Realen" („welcome in the desert of the real.,“).

Ein Mitglied der Besatzung der Nebuchadnezzar berichtet als nächstes Folgendes: "ich und mein Bruder Dozer sind 100 %ige, pure, altmodische, selbst gezüchtete Menschen, frei geboren, genau hier, in der realen Welt. Ein echtes Kind Zions". Darauf fragt Neo zurück: "Zion?" und sein Gegenüber

antwortet: "Wenn der **Krieg** morgen vorbei wäre, würde die Party in Zion stattfinden".

In der

Anlage

füge ich Ausdrücke der Logos sowohl der Olympiade 2008 als auch 2012 bei, die deutlich zeigen, dass der Name Zion in die Logos der Olympiaden eingebaut wurde und verweise exemplarisch auf folgende Fundstellen:

<http://www.youtube.com/watch?v=NKES-x9bexs> zur Olympiade 2008 und

<http://www.die-friedenskrieger.de/nwo.html> zum Logo u. a. 2012.

Hinzuweisen ist auch darauf, dass die Identifikation des Wortes Zion in dem Logo der Olympiade 2008 in Peking einem jungen Mann mit dem Namen Rick Clay zu verdanken ist. Als der 26jährige in einem Radiointerview diese Tatsache der Öffentlichkeit bekannt gab, ist er innerhalb von 24 Stunden an einem gewaltsamen Tode, der ohne nähere Begründung als "Selbstmord" dargestellt wurde, gestorben. Tatsache ist, dass er **gewaltsam** aus dem Leben trat, obwohl er wie so häufig bei politisch kontextierten Todesfällen bei bester Stimmung und Gesundheit war. Sein gerade ins Leben gerufener Internet-Blog mit sensationellen Analysen übrigens auch über die 30. (geschrieben XXX.) Olympiade im Jahre 2012 hat vielen Menschen die Augen geöffnet und hatte sensationelle Zugriffszahlen.

In der

Anlage

füge ich einen Internetausdruck aus 2008 von einem seiner Blogbeiträge bei. Unmittelbar nach seinem Versterben und sogar noch vor seiner Entdeckung war die Seite vom Netz

und ist nie wieder erschienen. Lediglich im Internet ist noch auf Youtube das Radiointerview, leider auch teilweise bereits wegzensiert unter

<http://www.youtube.com/watch?v=xR5NNo1AB9g>

und

<http://www.youtube.com/watch?v=NKES-x9bexs&feature=related>

zu hören und teilweise zu sehen.

Im Film Megaritual 9/11 geht es in der Unterhaltung damit weiter, dass Neo fragt (bezogen auf Zion): "Es ist eine Stadt?" und sein Gesprächspartner antwortet: "Die letzte menschliche Stadt. Der einzige Ort, den wir noch haben."

In der nächsten Szene durchschreitet Neo auf dem Weg zu einer Wahrsagerin / Hellscherin einen Vorhang, in dem sich 3 doppelköpfige Adler, etwa jeweils 10 - 15 cm groß, befinden. Dabei handelt es sich um ein vielfach in der Freimaurerei verwandtes Motiv, wie ein vom Filmemacher eingeblendetes Foto mit der Nahaufnahme eines Abzeichens mit doppelköpfigem Adler des Hochgrad -Freimaurers Albert Pike beweist. Neo durchschreitet im Folgenden die Welt der Matrix, in der zahlreiche Fußgänger durch die Straßen New Yorks sich bewegen. Es erscheint herausgehoben eine blonde Frau in einem leuchtend roten Kleid. Die rote Farbe repräsentiert die Venus als Abendstern, also die Stilisierung Satans. Im nächsten Augenblick wird Neo von bewaffneten Verfolgern eingeholt und mit einer Pistole bedroht, worauf Morpheus die Szene anhält. Alle um Morpheus und Neo herum befindlichen Figuren erstarren, worauf die Kamera so schwenkt, dass deutlich über Neo eine aufsteigende weiße Taube zu sehen ist. Tauben, insbesondere weiße sind Symbole für die Venus als **Morgenstern**. Direkt nacheinander erschienen somit Venus als Abend- und als Morgenstern.

[h t t p : / / w w w . h e i l b a d -](http://www.heilbad-)

heiligenstadt.de/fileadmin/Datenablage/Bildung-
Soziales/Stadtarchiv/Einführung%20in%20Bildkunst.
pdf

In folgender Szene betritt einer der Protagonisten einen Raum, bei dem er neben einer am Boden liegenden verkohlten Leiche anhält. Ins Bild gerückt werden zwei deutlich sichtbare Medallien / Abzeichen an dem Fuß neben dem Opfer: Ein nach oben zeigendes Dreieck / Pyramide und ein nach unten zeigendes, beide vereint ergeben das seit Jahrtausenden symbolbehafte Hexagramm.

In folgender Szene stürzt ein Hubschrauber (als Repräsentant einer "Flugmaschine") in einen Wolkenkratzer, wodurch dieser explodiert. Direkt danach ist eine Person im Vordergrund einer "Pyramide" zu sehen. Nach einer dramatischen Auseinandersetzung wird Neo von einem der Verfolger innerhalb der Matrix erschossen. Hierdurch stirbt auch Neo in der "Realität". Der Zuschauer lernt, Neo ist tot. Dies allerdings nur so lange, bis ihn Trinity küsst. Hierdurch wird er reanimiert und für die Umstehenden im Film ist klar, "er ist der Auserwählte", also der schon zu Beginn des Filmes angekündigte (Sonnen-)Gott Horus. In diesem Zustand vermag er den Kugelhagel seiner 3 Verfolger mit bloßer Gedankenkraft in der Luft anzuhalten und wird unverwundbar. Er sieht dann seine Verfolger deutlich als Teil der "Matrix".

(2) Ab Teil 32 werden weitere Hollywood-Filme auf numerologische und sonstige Hinweise untersucht. So beispielsweise "**The Big Lebowski**" aus dem Jahre 1998. Der Hauptdarsteller erscheint in der ersten Szene eingerahmt von der deutlich sichtbaren Zahl 5 und einer schwarzen Pyramide in der Form, wie sie architektonisch im sogenannten "Tempelbau" (s. o.) üblich ist. In dieser (ersten) Szene schreibt der Hauptdarsteller auf einem Papier, wobei sich darüber Kritzeleien / Zeichnungen befinden, die bei 2 Objekten wie eine Sonne aussehen. Geschrieben steht darunter 11.09.91 und schräg versetzt darunter die soeben

von dem Protagonisten geschriebene Zahl 0,69, wobei anzunehmen ist, dass es sich um einen "Scheck", ausgestellt am 11.09.1991 über 0,69 \$ handeln soll, was die numerologische Bedeutung dieser Zahl hervorhebt (wie oben so unten - wie im Himmel, so auf Erden...). Genau in diesem Moment wird George Bush Senior bei einer Rede gezeigt in einem in dem Raum stehenden Fernseher. Genau an diesem Tag hat George Bush Senior den ersten Irak-Krieg begonnen, auf den Tag genau 10 Jahre vor dem 11.09.2001 und exakt ein Jahr nach Ausrufung der "neuen Weltordnung", der ersten - sinnigerweise durch ihn selbst - ausgerufenen Proklamation der von Freimaurer-Logen geforderten neuen Weltordnung.

In dem Film "The Big Lebowski" geht es mit der Szene weiter, in der der Hauptdarsteller sein Haus betritt und der Zuschauer erkennen kann, dass er in dem Haus mit der Hausnummer 609 wohnt, wobei die Buschstaben schräg an der Haustür angebracht sind und bekanntlich um 180 Grad gedreht werden können und wieder für 609 stehen können, also erneut die Bedeutung "wie oben, so unten" repräsentieren. Innerhalb des Hauses befindet sich in dem ins Blick kommenden Erdgeschoss ausschließlich ein Steinboden mit Schachbrettmuster (musivische Struktur jeden Freimaurertempels der Welt). Nachdem mehrere Räume auf Schachbrettboden durchlaufen worden sind, betreten der Darsteller und sein Begleiter einen Raum, dessen Eingang von zwei gleich strukturierten und gleich hohen symmetrisch im Raum platzierten Säulen umrahmt ist. Die Säulen repräsentieren ersichtlich die Freimaurersäulen Jachin und Boas. Die folgende Traumsequenz wird durch zwei nebeneinander im Hintergrund des Bildes deutlich zu erkennende Pyramiden, eine nach unten und eine nach oben gerichtet, eingeleitet:

Zunächst blickt der Träumende auf eine Wand von Schuhen, in dessen Vordergrund sich eine Person befindet. Diese Person zeigt auf die Schuhe mit der erkennbaren Nummer 11. Der Träumende erblickt dann ein gewaltiges in den Himmel

ragendes Hochhaus, welches aus den unendlich scheinenden Regalen für Schuhpaare gebildet wird. An dessen Spitze scheint eine sonnengeformte Wolke auf. Als nächstes überreicht eine Person, die wie Saddam Hussein aussieht Schuhe in der Größe 13.

Als nächstes torkelt der Träumende auf eine pyramidal in den Himmel gegen unendlich tendierend aufgerichtete Struktur, auf der sich erneut schwarz-weißes Schachbrettmuster exakt wie aus der Freimaurerei befindet. Im Hintergrund sind (nur) Sterne zu sehen.

(3) In Teil 33 beginnt die Analyse mit dem Film **Gremlins** aus dem Jahre 1991. Universal Pictures zeichnet sich in seinem Logo gleich zweimal durch die Darstellung einer Pyramide aus: Zum einen steht die Göttin "Columbia" auf einer 6 stufigen Pyramide. Zum anderen bildet die Wolke im Hintergrund ebenfalls eine Pyramide. Die gezeigte Göttin ist ersichtlich ebenfalls "Venus" als Lichtbringerin. Sie trägt eine blaue Stola mit gleichfalls freimaurerischer Symbolik. Ins Bild kommt in dem Film gleich zu Beginn ein als "**Readency Trade Center**" bezeichnetes Hochhaus. Im Inneren des Hochhauses wird der Blick frei in einen Raum, in dem mehrere Fernschbildschirme gezeigt werden und rechts oben eine Uhr mit den Zeigern auf 9 und 11 ausgerichtet ist. Als nächstes wird eine Person im Hochhaus gezeigt, die sich in dem mit Monitoren ausgestatteten Zimmer auf und ab bewegt, während im Hintergrund Flugzeugmotorengeräusche immer näher kommen. Es handelt sich genau um die Geräusche einer großen Passagiermaschine mit Düsentriebwerken. Vor dem Hochhaus interviewen zwei Journalisten einen Polizeibeamten. Die weibliche Person / Journalistin hält ein Mikrofon mit einer 9 und die männliche Person / Journalist ein Mikrofon mit einer 11 ins Bild, wobei sich beide Mikrofone nebeneinander befinden und auf diese Weise 9/11 zeigen.

(4) Im Teil 34 von 42 im Film Megaritual 9/11 folgen weitere Filmausschnitte. Zunächst der Film "**Searching for Bobby**

Fischer" aus dem Jahre 1993. Zu Anfang kündigt ein gelbes Taxi als Repräsentant der Sonne ("Sonnenwagen") den direkt danach ins Bild gerückten versteckten Hinweis an. Eine Mutter holt mit ihrer kleinen Tochter den Sohn ab von der Schule und durchschreitet einen Rundbogen in der Weise, dass das World Trade Center genau eingerahmt wird. Der Rundbogen ist die steingewordene Repräsentation des täglichen Laufs der Sonne am Himmel. Während des Vorbeigehens hört der Zuschauer das Aufheulen einer Polizeisirene. Die Rufnummer der Polizei in den Vereinigten Staaten ist 911, so dass unterbewusst 911/Notruf mit dem World Trade Center verknüpft wird. Die Mutter geht dann auf den Baseball-Platz und schaut ihrem Sohn beim Spielen zu. Wiederholt werden die spielenden Kinder nur von hinten gezeigt, also mit ihren Rückennummern. Beim Weggehen der Nummern ordnen sich die Kinder so, dass exakt die Rückennummer 9 neben der Person mit der Rückennummer 11 das Bild verlässt.

(5) Der Trailer zum Film **Spiderman**, der im September 2001 gezeigt und nach dem 11.09. gestoppt wurde, enthält eine Szene, zu sehen im Megaritual 9/11, Teil 34/42, die nach 9/11 auch aus dem Film entfernt wurde. Eine Hubschrauberbesatzung fliegt auf das World-Trade-Center-Gebäude 1 und 2 zu bzw. versucht dazwischen hindurch zu kommen, wird jedoch von einem Spinnennetz aufgehalten. Der Hubschrauber befindet sich exakt mittig des World-Trade-Tower-Gebäudes. Danach zeigt Spiderman mit seiner rechten Hand den sogenannten "satanischen Gruß" durch Erheben des Zeigefingers und des kleinen Fingers in Richtung des World-Trade-Centers - die Geste verwendet Spiderman nach Kenntnis des ansonsten nicht sehr Hollywood-affinen Unterzeichners regelmäßig vor Versenden seines Spinnenfadens. Dabei ist die Assoziation mit Spinne und Spinnenfäden ohnehin symbolbehaftet. Die Spinne hat seit alters eine besondere Bedeutung wegen ihrer Fähigkeit, Fäden zu produzieren. Sie galt deshalb seit jeher als Sinnbild des Schöpfers, vgl.

<http://www.planet-schule.de/wissenspool/sucram/inhalt/wissen/spinnen.html>

(6) Es folgt ein Ausschnitt aus dem im Jahre 2000 produzierten Film **"Traffic"**. Auch Traffic ist ein hochpolitischer Film, in dem Regierungskriminalität behandelt und angeprangert wird. In der aus dem Film gezeigten Szene werden zwei etwa gleich große direkt nebeneinander stehende Quader gezeigt. Auf dem rechten befindet sich eine durch rechteckige Tüten oder ähnliches gebildete Pyramide. In dem rechten Quader steht die Zahl 911 neben einem Skorpion. Der links davon befindliche "Quader" zeigt die Zahl 911 auf dem Kopf stehend (abermals repräsentierend wie oben, so unten). Der Skorpion ist zugleich der astrologische Repräsentant eines Sternzeichens, mit dem die dunkle Zeit des Jahres, mit dem Herbst, die Vorboten des Winters einläutend, beginnt. Im Hintergrund ist auf dem Rücken einer Person "DEA" zu lesen, was lateinisch für Göttin (Isis oder auch Venus) steht. Die Zahl 911 taucht auf einem Zettel in einer direkt danach zu sehenden Szene auf. Der Zettel zeigt rechts den Skorpion und links die Zahl. Zwei Personen nähern sich daraufhin der Tür eines Hauses. Am Eingang ist deutlich als Hausnummer oder jedenfalls Markierung 911 über einem invers platzierten Dreieck / Pyramide zu sehen.

(7) Der Film **"Supermario Bros."** stammt aus dem Jahre 1993 und enthält zahlreiche Hinweise auf die Zerstörung der Zwillingtürme. Der Filmbösewicht wird vor der Kulisse brennender Zwillingtürme in Manhattan gezeigt. Eine Frau warnt zwei Polizisten in Minute 3:48 in Teil 34/42 vor der Zerstörung der Zwillingtürme, die sodann vor den Augen der Polizei und der dortigen Zuschauerin sowie des Fernsehzuschauers am linken und rechten Turm Schaden nehmen. Das Bild schwenkt dann in Minute 3:57 zu der Skyline Manhattans, in der mittig die zwei beschädigten Zwillingtürme des World-Trade-Centers drappiert sind.

(8) Im 1. Teil des Spielfilmes "**Terminator**" aus dem Jahre 1991 wird Arnold Schwarzenegger auf dem Motorrad fahrend von einem LKW verfolgt. Der LKW kollidiert daraufhin mit einem merkwürdig angeordneten, nämlich exakt T- bzw. kreuzförmigen "Doppeltunnel". Mittig im T-Punkt steht deutlich sichtbar, "Caution 9-11" bzw. auf Deutsch „Vorsicht 11. September,, (bekanntlich sind die Datumsangaben in Amerika abweichend von uns, weshalb die Ereignisse des 11. September nach amerikanischer Lesart mit "9-11" geschrieben werden). Auffällig ist in dem Zusammenhang, dass nicht nur Caution „911,, in dem T des Tunnels aufgemalt ist, sondern Caution „9-11", wie es üblicherweise bei Datumsangaben markiert wird. Dabei hat auch das T eine freimaurerisch - ägyptologische Bedeutung, wie Albert Pike in Morals and Dogma erklärt.

Damit ist der Symbolik jedoch noch nicht Genüge getan. Der Laster kollidiert mit seinem Fahrerhaus genau an der Stelle in der Mitte des T-Punktes des Tunnels, wo sich die Aufschrift Caution 9-11 befand und explodiert dort in einem riesigen Feuerball.

(9) Als nächstes enthält der Film "**Training Players**" aus dem Jahre 1983 Szenen mit numerologischen Andeutungen auf das World-Trade-Center. Am Anfang werden die beiden Türme des WTC 1 und 2 ins Bild gerückt. Vor ihnen hält erneut der "Sonnenwagen" (Taxi). Rechts an dem Taxi auf der Beifahrerseite deutlich im Blick des Zuschauers tauchen die Zahlen 1- 19 doppelt übereinander auf. Nachdem der ausgestiegene Protagonist das World-Trade-Center-Gebäude betreten hat, steht in dem Gebäude die Uhr auf der 9 und der 11.

(10) Im Jahre 1997 erschien der Film "**Im Körper des Feindes**". Im Rahmen einer Verfolgungsjagd wird zunächst ein "Feuerball" hinter zwei freimaurerisch mit Pyramidenkopf aufragenden Obeliskten gezeigt. Erneut eindeutige

Repräsentanten von Boas und Jachin in der Freimaurerei. Sodann rast der Hauptdarsteller mit einem Flugzeug in ein Gebäude (wohl Lagerhalle?).

(11) Im Film "**Independence Day**" aus dem Jahre 1996 rückt in Minute 6:33 ein Darsteller durch eine Tür ins Bild, neben der sich etwa 1 m groß ein Gemälde befindet, auf dem ein merkwürdig positionierter Turm angebracht ist. Der Turm scheint auf dem Bild leicht geknickt / beschädigt, so dass er wie kurz vor dem Umfallen / Zusammenbruch erscheint. In Minute 6:43 werden zwei Fluggäste gezeigt, die im **Flugzeug (!)** auf einen Monitor blicken. Der Monitor zeigt exakt 000911 an...

(12) Besonders symbolträchtig sind ferner alle Teile der auch kommerziell recht erfolgreich gewordenen Blockbuster "**Stirb Langsam**" ("Die Hard"). Der Film "Das Megaritual 9/11" zeigt in Teil 34/42 Minute 6:53 ff. Ausschnitte aus den Teilen 1, 2 und 3 aus den Jahren 1988 bzw. 1990 bzw. 1995:

Der erste Teil wurde beworben mit einem Cover, welches sich hier

http://blogs.warwick.ac.uk/images/jmiles/2006/12/15/die_hard.jpg?maxWidth=600

findet. Es zeigt gleichsam zwei Bildhälften. Auf der linken Hälfte befindet sich ein Wolkenkratzer, der im übrigen aufgrund einer in der Mitte angebrachten dunklen Fläche sogar wie zwei nebeneinander befindliche Hochhäuser aussieht. Die Spitze des Hochhauses wird von einem Feuermantel umgeben. Links neben der Feuersbrunst befindet sich ein hubschrauberartiges Fluggerät. Direkt rechts neben dem Hochhaus wird ein Gesicht gezeigt, von dem nur ein einziges ("allsehendes") Auge zu erkennen ist, also der deutliche Hinweis auf das "Horusauge" der Freimaurerei.

Beweis: "Das Megaritual 9/11", 34. Teil, Minute 6:56

Der zweite Hinweis auf den 11. September wird in dem Film transportiert durch die Programmierung eines zur Ausführung des Terroranschlages benötigten Zeitzünders mit der Ziffernfolge 0911.

Beweis: Minute 27 f. des 34. Teiles von "Das Megaritual 9/11".

Der 2. Teil aus 1990 enthält erneut einen Hinweis auf den 11.09. Auch hier wieder im Kontext der real am 11.09.2011 stattgefundenen Ereignisse. Diesmal zeigt im Flugzeug in Minute 7:41 ein Instrument im Cockpit sekundenlang auf dem Kopf stehend 911.

Beweis: Wie zuvor.

(13) Schließlich finden sich auch Hinweise in dem Film "**Die Hard 3**" aus 1995 auf die späteren Ereignisse des 11.09.2001. In Minute 7:52 wird eine Bahnhofsuhr eingeblendet, die kurz nach der Einblendung von der Minute 9, 10 auf die Sekunde 11 umspringt und so deutlich 9:11 ins Blickfeld rückt. Direkt danach geht der Blick der Kamera zu den Zwillingstürmen des World-Trade-Center-Komplexes. Im Vordergrund laufen die beiden Protagonisten aus der Richtung des World-Trade-Centers fliehend davon.

(14) Der Film "**Johnny Mnemonic**" stammt aus dem Jahre 1997. Eine Gruppe von Darstellern einschließlich Feuerwehreuten steht vor einem brennenden Hochhaus und einer der Protagonisten erklärt "its payback time" (es ist Zahltag).

(15) In dem Film "**Hackers**" aus dem Jahre 1995 werden in Minute 8:37 drei nebeneinander stehende Hochhäuser in der Kulisse Manhattans gezeigt, welche auf dem linken Gebäude die Aufschrift "crash", auf dem mittleren Gebäude "and" und auf dem rechten das Wort "burn" enthalten, also für den

Betrachter "crash and burn" erkennen lassen.

Beweis: Wie zuvor.

(16) Auch der Film "**Zurück in die Zukunft**" aus dem Jahre 1985 (!) enthält deutliche Andeutungen:

Zunächst eröffnet sich in Minute 8:53 ein Bild, in dem im Hintergrund eine Pyramide mit einem darin enthaltenden (Horus-) Auge deutlich zu erkennen ist. Darauf in Minute 9:02 fährt der Hauptdarsteller auf einer Straße und hält neben einer Reklametafel mit der Aufschrift "twin pines mall", bei der links zwei oben rauchende Zwillingstürme zu sehen sind und unter der Aufschrift "twin pines mall" auf dem Kopf stehend die Ziffernfolge 911.

Beweis: Wie zuvor.

(17) Im Film "**Enemy of the State**" aus dem Jahre 1998 wird der "Enemy of the State" vorgestellt und auf seinen Geburtstag abgestellt, der "9/11" im Jahre 1940 gewesen ist. Im Bild steht über der Jahreszahl und anderen Angaben unter anderem das Wort "operations".

Beweis: Wie zuvor.

In Minute 9:42 ist die Landkarte der Ostküste der Vereinigten Staaten zu erkennen. Das Bild zeigt in englischer Sprache "Breitengrad 77", was die Flugnummer und den 77. Meridian an Washington zeigt.

(18) In Teil 35/42 des "9/11 Megarituals" wird der 1994 erschienene Film "**Ace Ventura**" gezeigt. Der Hauptdarsteller bekennt in einem Dialog: "Ich bin hier um zu gestehen. Ich war der 2. Schützte auf der Grassy Knoll", was sich bekanntlich auf das Attentat gegen John F. Kennedy bezieht (von dort soll laut Augenzeugen der wahre Todesschütze gefeuert haben). Der direkt danach geäußerte Satz des selben

Protagonisten lautet: "Hey, vielleicht rufe ich dich irgendwann mal an. Ist deine Nummer noch 911?" um dann fortzufahren: "Ooooooh alles klar", worauf derselbe Darsteller mit den Fingern seiner rechten Hand erst schnippst und dann direkt darauf ein "V" zeigt. Ein V, so erläutert auch zurecht der Autor des "Megarituals", steht nicht nur und in dem freimaurerischen Kontext überhaupt nicht für "Victory", vielmehr symbolisiert es den hebräischen Buchstaben Vav mit dem Zahlenwert 6.

Beweis: Wie zuvor.

(19) Auch im Fernsehprogramm gab es Hinweise auf den 11.09.2001. So war in dem **Akte-X**-Ableger mit dem Titel "the lone gunman" in der Pilotausgabe, ausgestrahlt im März 2001, ziemlich genau ein halbes Jahr vor dem 11.09.2011 folgendes zu sehen: In Minute 1:30 des 35. Teils des "9/11 Megarituals" öffnet sich dem Protagonisten eine Bildschirmnachricht, in der vor "Airline-Terrorismus" gewarnt wird. In einer darauf in Minute 1:42 geführten Konversation heißt es wie folgt:

"Wir wissen, dass es ein Kriegsspielszenario ist, in dem es um Airline-Counter-Terrorismus geht. Warum ist das wichtig genug, um dafür zu töten? Weil es kein Spiel mehr ist. Aber wenn eine Terrorgruppe dieses Szenario ausführen will, warum wollen sie dich dann ermorden? Kommt darauf an, wer deine Terroristen sind. Diejenigen, die sich das zuerst ausgedacht haben. Du sagst, unsere Regierung plant einen Terrorakt gegen eine amerikanische Fluglinie? Wie immer beschuldigst du die gesamte Regierung. Es geht nur um eine kleine Fraktion. Zu welchem Zweck? Der kalte Krieg ist vorüber, John. Aber ohne einen klaren Feind liegt der Waffenhandel am Boden. Wenn man aber eine voll beladene 727 in der Mitte von New York City runter holt, finden sich dutzende Diktatoren, die die Verantwortung übernehmen wollen."

Beweis: Wie zuvor, Minute 2:30 ff.

Ab Minute 2:58 beobachten die Protagonisten des Films ein Flugzeug auf dem Radar. Sie stellen fest, dass das Flugzeug exakt Kurs auf das World-Trade-Center nimmt. Einer der Darsteller erklärt daraufhin: "Die wollen das Flugzeug ins World-Trade-Center fliegen".

In Minute 3:12 ff. wird tatsächlich der Anflug des Flugzeuges auf die Zwillingtürme des World-Trade-Centers filmisch in Szene gesetzt, wobei die Kamera erst kurz vor dem Aufschlag ausblendet.

(20) Der Film stammt von Chris Carter, der auch andere Filme mit einem matrixähnlichen Plot in der Serie "**Harsh Realm**" erfunden hat. In der 9. und letzten Folge mit der Bezeichnung "Camera Obscura" (deutsch: unheimlicher / geheimer Raum) ist die Schlusssequenz im Abspann des Filmes entscheidend. Die Darsteller weisen auf eine Entfernung von 50,60 Meilen hin (und bringen auf diese Weise die nummerologisch wichtigen Zahlen 5 und 6 / Pentagramm - Hexagramm) ins Gespräch als Andeutung für Insider, dass nun eine für sie bestimmte Botschaft folgen wird. Darauf erwidert der andere: "Dieser Witzbold will mit uns nach New York City, Ground Zero. Selbst die republikanische Garde traut sich nicht mehr dahin. Es ist mittlerweile sicher. Ja wirklich? Noch nie was von saurem Regen, Tonnen zusammenstürzenden Stahls und einem kleinen Problem mit Namen Radioaktivität gehört?" In einer direkt danach kurz vor Beendigung des Abspannes gezeigten Sequenz ist ein Turm zu erkennen, aus dem eine riesige Stichflamme in den Himmel steigt und direkt danach übergeleitet wird auf die Kulisse Manhattans mit den zerstörten Zwillingtürmen.

Beweis: Wie zuvor und insbesondere Minute 5 ff. von Teil 35/42 .

(21) In dem Film "**Millenium**", die im Sender Fox von 1996 bis 1999 gezeigt und ebenfalls von Chris Carter geschaffen

wurde, führen die Darsteller folgenden Dialog:

"Während des letzten Jahres Ihrer Kandidatur hat Ihnen diese Gruppe ein weiteres Feld von Gut und Böse gezeigt. In einer prophetischen Richtung, die Sie nun verstehen und akzeptieren müssen." In diesem Augenblick wird zwischen den beiden dialogführenden Partnern eine Lichtpyramide gezeigt, die in römischen Lettern die Zahl 9/11 bzw. IX/XI zeigt!

Beweis: Wie zuvor, Minute 5:50 in Teil 35/42.

Der andere antwortet darauf:

"Vergangene und zukünftige Ereignisse, wie wir sie verstehen, dürfen nur einer kleinen Gruppe Auserwählter bekannt sein. Damit die Welt durch die kommende unausweichliche Krise geführt werden kann!"

Beweis: Wie zuvor.

Im folgenden Dialog sagt der andere: "Das ist nicht verrückter als von mir zu erwarten, dass ich daran glaube, dass eine Hand voll Männer, eine Geheimgesellschaft, das Schicksal von Millionen kontrollieren kann. Sehen Sie sich das hier an." In diesem Moment zeigt der über die Verschwörung Informierende auf das Dollar-Symbol der Pyramide mit der Aufschrift "Annuit coeptis".

Die Symbole und numerologischen Hinweise auf der 1-Dollar-Note sind Gegenstand ganzer Bücher, ist allerdings auch bei entsprechendem "Googeln" zahlreich im Internet erläutert.

(22) Übrigens enthält der **4. Teil von "Die Hard"**, veröffentlicht im Jahre 2007 wieder mögliche Hinweise auf weltgeschichtlich relevante Ereignisse. Im 4. Teil wird auf den 11.03.2011 und damit die multiple Katastrophe

(Erdbeben, Tsunami und Nuklearkatastrophe) des Kartenspieles von Steve Jacksons „Illuminati“, hingewiesen.

In diesem Zusammenhang ist auch zumindest bemerkenswert, dass am 11.03.2011 sowohl RTL als auch RTL 2 in ihrem (ursprünglichen) Programm gleich 3 Filme über Naturkatastrophen im Programm hatten.

Ich verweise insofern auch auf die Technologie "Haarp", die militärisch und zivil die Beeinflussung des Wetters bis hin zur Auslösung von tektonischen Veränderungen und damit Erdbeben leisten soll. Dieses Thema kann an dieser Stelle jedoch in der Kürze der Zeit und des zur Verfügung stehenden Raumes nicht vertieft werden. Bezüglich des 11.03.2011 bewegen wir uns im Bereich der Spekulation - ganz im Unterschied zu dem 11.09.2001 und anderen false-flag-Terroroperationen des Staates.

Eine Zusammenstellung der Merkwürdigkeiten zu Fukushima angefangen von dem trotz Bekanntheit der Erdbeben- und Tsunamigefahr (der Begriff Tsunami stammt aus dem japanischen) Bau der Kernkraftwerke in direkter Küstennähe bis zu merkwürdigen Ankündigungen finden sich hier:

<http://www.parteidervernunft.de/node/1671>

Auffällig ist insofern das noch weiter unten im Zusammenhang mit dem 11.09.2001 zu behandelnde Kartenspiel mit dem Namen "Illuminati". Dieses Spiel stammt aus dem Jahre 1995 bzw. soll sogar im Jahre 1982 von Steve Jackson erfunden worden sein. Das Logo seiner Firma weist eine Pyramide mit dem "allsehenden" Auge, dem Sinnbild Horus / Sonnengott aus. Eine der Spielkarten, das Andeutungen auf Fukushima am 11.03.2011 zu enthalten scheint, wird mit "Combined desasters" überschrieben.

Insofern verweise ich auf die Darlegungen in den Internetseiten <http://www.erinnerungsforum.net/2011/03/das-kartenspiel-der-illuminaten-und-die-japanische->

nuklearkatastrophe/ und
<http://www.parteidervernunft.de/node/1671> mit weiteren
Nachweisen.

(23) Für Fernsehzuschauer, insbesondere in England, war auch das Ereignis vom 07.07.2005 in London nicht überraschend. Es wurde statt dessen wie der 11.September sehr exakt im Fernsehen angekündigt. Nur wenige Monate vor dem Ereignis startete im britischen Fernsehen eine neue Version der beliebten Scifi-Serie **Dr. Who**. In der Pilotfolge, die am 26.03.2005 ausgestrahlt wurde, ging es um ein außerirdisches Wesen, welches Plastikfiguren zum Leben erwecken konnte. Diese Figuren richteten ein Blutbad und ein Inferno an und hinterließen eine Schlusszene, die eine nahezu 100 %ige Bildantizipation des am 07.07.2005 sich erst noch ereignenden echten "Anschlags" bildete. In Minute 7:55 werden die Schlusszene aus der Sendung und das Bild der Verwüstung nach dem Attentat am 07.07.2005 einander gegenüber gestellt. Nicht nur, dass in beiden Fällen ein ähnlich beschädigter roter Linienbus zu sehen ist, sind auch Leichen und Trümmerteile ähnlich angeordnet.

Beweis: Wie zuvor.

Dabei sahen die Verantwortlichen vom (realen!) 07.07.2005 auch Anlass, voller Selbstironie auf dem wirklich explodierten Bus ihre Signatur mit den Worten zu hinterlassen "**outright terror bold and brilliant**.. (also auf deutsch: Terror fett und glänzend), darunter 5 Pentagramme, eines der Lieblingssymbole der Okkult- Freimaurer....

Beweis: Wie zuvor.

(24) Einen eindeutigen, im Internet aufgedeckten und vielfach diskutierten Hinweis enthält die am 22.09.1997 ausgestrahlte Folge der "**Simpsons**" mit dem Titel "The City of New York versus Homer Simpson";

In Minute 00:09 des 36. Teils des "9/11 Megarituals" hält ein Taxi ("Sonnenwagen") vor einem Hochhauskomplex, an dessen Fahrbahnrand sich Blumenkästen mit grünen Pyramiden befinden. In Vorwegnahme der Ereignisse des Jahres 2011 bezeichnet Simpson das Gebäude als "One-World-Trade-Center (Eine-Welt-Handels-Zentrum). Vor wenigen Tagen wurde der an der Stelle des zusammen gestürzten World-Trade-Center-Komplexes geplante und im Bau befindliche "Freedom Tower" in "One-World-Trade-Center" umbenannt. Simpson wähnt sich direkt vor dem Gebäude in Gefahr und erklärt, er möchte sich nicht eine "Extrasekunde in diesem städtischen Todeslabyrinth befinden". In Minute 0:41 wird ein Coupon für eine Reise nach New York für 9 Dollar in der Weise ins Bild gesetzt, dass sich die 9 exakt neben den Zwillingstürmen der New-Yorker-Skyline befindet und auf diese Weise "9-11" zeigt. Unten rechts im Bild steht Coupon, das auch als "Coup on" , also „Coup an,, gelesen werden kann. In diesem Augenblick ist von der Zeichentrickfigur nur ein Teil der Haare zu sehen, der 3 Pyramiden, zwei große und eine kleine zeigt sowie 3 Finger der rechten und 3 Finger der linken Hand. Das Lesen dieses symbolträchtigen Bildes als Coup on 9/11 ist nicht weit hergeholt, sondern auf der Hand liegend. Es kommt hinzu, dass eine weitere Zeichentrickfigur ("Bart") hinzu tritt und die für die Fahrt erforderlichen "9 Bucks" (9 Dollar) neben die 9/11 ins Bild rückt. Die merkwürdig geknickten Scheine, die Bart in Bild hält, weisen den Weg zu einem weiteren okulten Hinweis auf die Anschläge. Die offiziellen Banknoten der USA, die nach 1994 gedruckt wurden, zeigen, wenn man sie auf eine einfache Art immer gleich faltet den Verlauf der Anschläge des 11.September 2001:

Auf dem **5-Dollar-Schein** sind 2 noch stehende Zwillingstürme zu sehen.

Beweis: 36. Teil des "Megarituals" Minute 7:35.

Auf dem **10-Dollar-Schein** findet sich bereits das selbe Bild

mit einer Explosion im rechten Turm in Minute 2:43 ff.

Beweis: Wie zuvor.

Auf dem **20-Dollar-Schein** - immer gleich geknickt - findet sich auf der rechten Seite der bereits beschädigte Turm wie auf dem 10-Dollar-Schein, nun aber auch der linke Turm brennend und bereits etwa zur Hälfte beschädigt. Sodann erfolgte der Kollaps der Türme auf dem **50-Dollar-Schein**.

Beweis: Wie zuvor, insbesondere Minute 3:17 ff.

Auf dem **100-Dollar-Schein** schließlich steigt nur noch Rauch vom "Ground Zero" auf; die Zwillingtürme sind komplett zu Boden gekommen. In Minute 3:45 ff. wird die Bilderfolge der Scheine von der 5-Dollar-Note bis zur 100-Dollar-Note nach entsprechendem einfachem Knicken anschaulich gezeigt!

Dabei ist das Verstecken von nummerologisch relevanten Zahlen und Symbolen auf vom Staat herausgegebenen Urkunden und Papieren nichts Ungewöhnliches. Im bundesrepublikanischen Personalausweis wurde uns ein stilisierter Ziegen-(Baphomet-)Kopf als Satanssymbol aufgeprägt.

Beweis: Kopie der Personalausweis-Illustration als Anlage

[http://members.internettrash.com/medwiss2/illuminatenbaphometaufpers
onalausweisderbrd.html](http://members.internettrash.com/medwiss2/illuminatenbaphometaufpers
onalausweisderbrd.html)

Lediglich im geänderten neuen Personalausweis ist - soweit der Unterzeichner weiß - jedenfalls ein Baphomet-Symbol nicht enthalten.

Auch Angehörige des Vereinigten Königreiches bleiben von okkulten Anspielungen in ihrem Personalausweis nicht verschont. Dort wird ein Gebilde im Personalausweis

stilisiert, das Ähnlichkeit mit dem indischen "Chakra" aufweist.

Das Gerichtssiegel für Nordrhein-Westfalen weist mittig unten ebenfalls ein Hexagramm auf. Viele Wappen zahlreicher Länder enthalten Pentagramme, die chinesische Flagge gleich deren 5 (also 5 x das Fünfeck). Dass auch China aus der Kolonialzeit Englands stammend gravierenden Einflüssen der Freimaurerei ausgesetzt ist und wie Russland Teil der Konfrontationsfarce mit „dem Westen„ ist, hatte ich bereits oben erwähnt. Übrigens verringert die Kontrolle „beider Seiten„ die Kriegsgefahr nicht, sondern erhöht sie: aufgrund der in den Jahrhunderten nachgewiesenen Rücksichtslosigkeit gegenüber menschlichen Opfern, wenn sie denn nur der Errichtung der „Einen Welt„ dienen, hängt ein weiteres Kriegsspiel hinsichtlich des „Ob,,, „Wo,,, „Wann„, und „Wer gegen Wen„, nur von den Vorstellungen der Netzwerkakteure ab. Da sie ihrem bisherigen Plan zufolge die Zeit nah sehen für das finale „Armageddon,,, spricht vieles für den großen „Showdown,,, dem endlich die Weltrepublik folgen soll - sofern die Kriminellen nicht zuvor endlich doch noch hinter schwedischen Gardinen ihre gerechte Strafe erhalten sollten.

(25) In Minute 4:20 des 36. Teils "9/11Megaritual" zeigt die Dokumentation einen Ausschnitt aus der Serie "**South Park**" vom 08.08.2001 mit der Bezeichnung "Towlie", was die letzte Folge dieser Serie vor den Anschlägen des 11.09.2001 gewesen ist.

Oberflächlich gesehen geht es in dieser Folge "Towlie" um ein genetisch manipuliertes Handtuch, das vom Militär gejagt wird. Die Kinder helfen Towlie, um ihr heiß geliebtes Videospiel wieder zu bekommen, welches ihnen von den Herstellern des Handtuchs gestohlen wurde. Dabei sind beispielsweise in Minute 4:46 zahlreiche unterschwellige Hinweise integriert. So bildet die Bildmitte eine Lichtpyramide / Obelisk, umgeben von zwei

"Explosionen". Der Preis einer an die Twin-Towers erinnernden Spielekonsole beträgt genau 9,99 (Dollar?), was die auf dem Kopf stehende Zahl 666 ebenso repräsentiert wie 9×111 . Links unten wird als Hersteller des Spieles ausgewiesen: "**2001 Okama Gamesphere**". Okama erinnert unmißverständlich an "Osama". Auch ist das Wort Gamesphere nicht ohne Sinnzusammenhang, zerlegt man es in die Worte Game und Sphere: "The Sphere" ist es jene berühmte und für die eine (sich herauschälende) Welt symbolhafte Kugel, die sich im World-Trade-Center-Komplex befindet.

Beweis: Wikipediaintrag zu "The Sphere".

Das Logo des Spieleherstellers "2001 Okama Gamesphere" ist bezeichnenderweise ebenfalls eine Kugel mit einer Struktur, die erstaunlich - wenn auch nicht nach Farbe, so doch nach Form - der Weltkugel "The Sphere" gleicht.

Nicht Wenige (siehe unten) sehen in dem Logo zur Frauenfußballweltmeisterschaft am 26.06.2011 abermals rechts oben zweidimensional animiert das Logo von "The Sphere".

Auch die Gestaltung der offiziellen Bälle zur Frauenfußball-WM 2011 erinnert an "The Sphere" bzw. das Symbol von "Gamesphere". In Minute 5:33 des 36. Teils erscheint im übrigen die Kugel in der oberen Bildmitte genau zwischen Game und Sphere, so dass ein Zufall in der Assoziation mit der tatsächlich existenten Weltkugel im World-Trade-Center-Komplex **ausgeschlossen** werden kann. Übrigens ist dieser Aspekt dem Macher des Films "9/11 Megaritual" nicht aufgefallen, wird also in dem Film nicht behandelt. Die Kammer kann sich jedoch durch Betrachtung der Filmsequenz und die überreichten Anlagen und Verweise ein Bild davon machen, dass die Anspielung eindeutig auf den World-Trade-Center-Komplex verweist, in dessen Mitte "The Sphere" thronte vor der Zerstörung.

Die dümmliche Geschichte um ein genetisch manipuliertes Handtuch wurde benutzt, um die unmittelbar bevorstehenden Anschläge unterschwellig anzukündigen. Es ist auffällig, dass der englische Begriff für Handtuch "Towel" sehr dem Wort "Tower" ähnelt.

Konsequenter Weise zeigt der Film zwei quadratische Handtücher, die Verdächtig nach den Twin Towers aussehen. Die folgende Szene spielt sich vor bzw. dann in einem New-York-typischen riesigen Hochhaus. ab Das Militär, welches auf der Suche nach Towlie ist, beginnt damit, wahllos Handtücher zu zerstören. Es folgt in Minute 6:33 ff. eine Szene, in der zwei Handtücher als "Twin Towels" drappiert sind. 5 Soldaten treten in Militäruniform und mit Maschinenpistolen bewaffnet in den Raum ein und feuern auf die "Twin Towels", wobei sie Penta- und Hexagramme abfeuern, die als solche im Mündungsfreuer deutlich zu erkennen sind. Zurückgelassen bleiben völlig zerstörte "Twin Towels". In Minute 7:22 fliegt auch das vorhin angesprochene und gezeigte Hochhaus in die Luft. In Minute 7:32 gibt es ein "Flammeninferno" mit gewaltiger Explosion. Eingerahmt ist das Hochhaus in diesem Augenblick von zwei Säulen, die die beiden Freimaurersäulen Jachin und Boas repräsentieren.

Auch außerhalb von Spielfilmen und Serien häuften sich Hinweise auf den 11.09.2001:

(26) die Rockband "**Dreamtheater**" veröffentlichte genau am 11.09.2001 (!) ihr damals neuestes Album. Auf dem Cover ist unter dem Namens "live scenes from New York" ein Apfel stilisiert als Bombe zu erkennen, über dem die Zwillingstürme von New York brennend zu sehen sind!

Beweis: Minute 7:55 des Megarituals Teil 36/42.

Bekanntlich wird New York auch als "Big Apple" bezeichnet.

(27) Eine andere Pop-Gruppe mit dem Namen "**I am the World Trade Center**" hat am 17.07.2001 ein Album mit dem Titel "out of the loop" veröffentlicht. Das Lied klingt ähnlich portugiesischen Fado-Trauerklängen, sehr dunkel, düster und negativ. Eines der Lieder trägt den Titel "September" und ist als 11. Lied auf dem Cover mit "11 September" zu erkennen.

Beweis: Minute 8:40 des 36. Teils.

(28) Das Album der Hiphop-Combo "**The Coup**" mit dem Titel "Partymusic" wurde ebenfalls am 11.09.2001 veröffentlicht. In geradezu mystischer Weissagekraft bildet es auf dem Cover ausschließlich die zwei Sänger der Band und dahinter die Zwillingstürme des World-Trade-Centers ab, welche von unten fotografiert weit in den Himmel hinein ragen und sonst nichts von New York zeigen. Sie enthalten Brände mit Rauch und aufsteigendem Feuer genau an den Stellen im oberen Bereich der beiden Türme, wo später tatsächlich die Flugzeuge einschlagen! Über den beiden Türmen steht deutlich "Coup" und links daneben ein rotes Pentagramm, wie es üblicherweise übrigens auch in dieser Konstellation von Terrororganisationen verwendet wird, die unter Aufsicht oder gar Lenkung des Staates (V-Männer) Attentate begehen, so beispielsweise die RAF (siehe oben) mit exakt dem gleichen roten Pentagramm. Ebenso die Brigade Rossi in Italien. Insofern darf auf die Bücher "Das RAF-Phantom" von Gerhard Wisnewski und "Terrorjahre - Die dunkle Seite des CIA in Italien" von Regine Igel sowie das Buch von Gerhard Feldbauer "Der Mord an Aldo Moro", verwiesen werden.

Einer der beiden Band-Mitglieder hält übrigens "zwei Taktstöcke" ins Bild, was relativ problemlos im Kontext des übrigen Bildes dahingehend gedeutet werden kann, dass das im Hintergrund sich abspielende Geschehen von dem Macher des Bildes (oder wem auch immer) "dirigiert" wird.

Beweis: Minute 9:19 des 36. Teiles.

(29) Geradezu unfassbar ist ein Live-Mitschnitt aus einem Konzert des Sängers "Prince", der sich seit Mitte der 90er Jahre nicht mehr "Prince" nennt, sondern nur noch ein an "Venus" erinnerndes Symbol benutzt. Im Konzert in Utrecht in Holland am 23.12.1998 plauderte "Prince" folgendes aus, wie die Minuten 0:18 ff. des 37. Teils des "9/11 Megarituals" im Live-Mitschnitt dokumentieren:

"Ich muss nach Hause fahren! Ich muss zurück nach Amerika. Ich muss mich bereit machen für die Bomben. Osama Bin Laden macht sich für die Sprengungen fertig." Er singt immer wieder "Osama Bin Laden is getting ready to bomb". "Seid Ihr bereit? 2001 wird er uns treffen!" Dann wieder "Osama Bin Laden ist vorbereitet uns zu bombardieren. Amerika, pass besser auf! 2001!" "Hit me" (was ziemlich genau im englischen das umschreibt, was die Passagierflugzeuge mit den Zwillingstürmen gemacht haben bzw. haben sollen: "The Airplanes hit the WTC-Buidings").

Beweis: Minute 1:08 des 37. Teiles von "Megaritual 9/11".

(30) Ab Minute 1:22 findet sich ein Interview mit Leam Gallagher, dem Sänger der pritischen Band OASIS aus dem Jahre 2000. Der Interviewer fragt Gallagher: "Wie geht es dir?" Dieser antwortet: "Gottähnlich." "Wie fühlst du dich? Gottähnlich. Danke dass du vorbei gekommen bist. Mein Vergnügen. Das ist eine meiner Missionen, ich muss von Zeit zu Zeit bei euch vorbeisehen." (Das Interview findet in den USA statt!). Ja, wir freuen uns immer, dich zu sehen. Das 4. Album "Standing on the shoulders of giants" ist raus." (Anmerkung des Unterzeichners: Auf dem Album sind die World-Trade-Center-Gebäude / Zwillingstürme **nicht** mehr zu erkennen!)

Der Interviewer fragt dann weiter: "Das Cover zeigt die Skyline von New York. Dieser antwortet: "Ja, ich dachte, ich zeige euch ein wenig Anerkennung, bevor sie euch in die Luft

sprengen."

Beweis: Minute 2 ff. des 37. Teiles des "Megarituals 9/11".

(31) Im Jahre 1998 erschien von "Puff Daddy" der Hit "**Come with me**" in diesem schaut Puff Daddy fern und auf der Leinwand wird über das "World-Trade-Center-Bombing" (also Bombenanschläge auf das World-Trade-Center) berichtet. Der Film war der Soundtrack zu dem Film "Godzilla".

In dem Trailer sind in Minute 2:29 ff. direkt hinter dem Protagonisten die Säulen-Repräsentanten von Jachin und Boas zu erkennen, in der nächsten Bildsequenz explodieren Fensterscheiben und die Bilder gleichen sehr den gesehenen Aufnahmen des 11.09.2001 in und um die Zwillingtürme.

Beweis: Wie zuvor.

Dabei werden die Säulen umgeworfen. In Minute 3.05 fliegt eines der Häuser in New York in die Luft, wo es über der Skyline genau in Höhe der beiden Zwillingtürme zum stehen kommt. Dabei ist die Szenerie so ins Bild gesetzt, dass exakt eine Rauchfontäne über den Zwillingtürmen zu sehen ist. Aus dem in die Luft geworfenen bzw. katapultierten Gebäude treten unzählige weiße Tauben aus, von denen eine ins Bild kommt und - als Repräsentant der Venus - exakt über den soeben und immer noch mit Rauch bedeckten Zwillingtürmen den Blick des Betrachters fesselt.

Beweis: Minute 4:07 des 37. Teils.

(32) In einer **Reklame für Kühlschränke** in einem italienischen Werbemagazin des Jahres 1999 findet sich ein Kühlschrank mit dem Werbetext "Grazie ai frigoriferi top". Auf dem Kühlschrank ist komplett ausfüllend die New Yorker Skyline **mit** den zwei Zwillingtürmen zu sehen. Auf beide Zwillingtürme fliegt ein Passagierflugzeug zu. Die

Situation ist eindeutig die Antizipation der späteren Ereignisse, ohne dass irgend etwas "hinein interpretiert" werden muss. Neben den WTC-Zwillingtürmen ist deutlich ein Gebäude zu sehen, welches eine Pyramide auf dem Dach aufweist.

Beweis: Wie zuvor, Minute 4:24.

(33) Schließlich hat auch die **Telefonauskunft "11880"** im deutschen Fernsehen am 09. und 10.09.2001 (!) eine Werbung geschaltet, welche die Zuschauer unmittelbar auf die Aufführungen des 11.09.2011 vorbereitete. Ein Paar sitzt vor einem Wolkenkratzer mit der Aufschrift "11880", als plötzlich Flugzeuggeräusche zu hören sind und plötzlich durch das Gebäude in Höhe der Aufschrift "11880" ein Passagierflugzeug hindurch fliegt bzw. aus der Fassade des Gebäudes austritt, dabei dieses zerstörend. Sinniger Weise unterstrichen wurde der Spott mit dem Text "11880 die kennt sich aus (-kunft)!"

Beweis: Wie zuvor, Minute 5:07.

(34) Ab Minute 5:43 behandelt das "Megaritual 9/11" auch beispielhaft den **Künstler Alex Grey**, der sich als "Maler und Mystiker" bezeichnet. Viele der zunächst gezeigten Bilder weisen "ein (Horus-) Auge" auf und behandeln auch christlich mythologische Themen im Sinne der vermehrt aufkommenden und von Freimaurern lancierten "New Age-Religion", s.o. . Ab Minute 6:18 kommt das Gemälde "Gaia" ins Bild. Dabei handelt es sich laut Autor angeblich um eine "Vision". Laut dem Maler hat er dieses Bild bereits 1989 gemalt, veröffentlicht wurde es 1990 in einem Katalog! In dem Film muss er sich dann rechtfertigen, wie es möglich sei, dass eben dieses Bild "Gaia" explizite Hinweise auf den 11.09.2001 enthält: Man sieht dort nämlich zwei Flugzeuge und die Twin-Towers darunter. Ebenfalls in dem Bild dargestellt ist eine Figur, die George Bush erstaunlich ähnlich sieht, neben ihm einen Penis oder Obelisk (wobei der

Maler selber von einem Penis spricht), wobei Obeliskens ohnehin den Penis des Osiris in der ägyptischen Mythologie repräsentieren und direkt daneben eine weitere Figur, die auch nach Aussage des Malers einem Terroristen erstaunlich ähnelt. Dabei wird die gesamte Szenerie auf dem Gemälde überschattet von einem „Spinnennetz,, (!), welches zugleich die Breiten- und Längengerade der Erde repräsentieren dürfte.

Beweis: Wie zuvor, insbesondere Minute 7:10 ff.

Auch im übrigen ist das Bild beladen mit astrologischen Symbolen einschließlich dem Symbol der Schlange („Repräsentation Satans,, in der Bildmitte unten), oben links die Sonne usw., so dass an "Visionen" nur jemand glauben kann, für den ohnehin alle Ereignisse seines eigenen Lebens mit "Zufall" in Verbindung gebracht werden....

(35) Ab Minute 7:46 befasst sich der 37. Teil des Megarituals 9/11 mit dem Kartenspiel „**Illuminati**,, von Steve Jackson, veröffentlicht 1995 wie erwähnt. Das Spiel heißt „**Illuminati New World Order**". Das Kartenspiel zeigt gleichsam das Drehbuch der „**Illuminaten**". Jede der zahlreichen Spielkarten enthält die Aktivitäten der „**Illuminati**,, der Freimaurerorganisation Weishaupts, gegründet am 01.05.1776 genau 235 Jahre vor der angeblichen Tötung Bin Ladens. Angeblich wurde sie aufgelöst, wobei sich im Gefolge Freimaurerorganisationen wieder neu gründeten, mit dem selben Namen. Dem Bund der Illuminaten gehörten in dem 18. Jahrhundert zahlreiche Künstler und Politiker mit Rang und Namen an: Gegründet von dem Prof. Adam Weishaupt befanden sich Goethe, Freiherr von Knigge, und zahlreiche andere Persönlichkeiten von Rang darunter.

Die erste Spielkarte lautet „**Rewriting history**" („Geschichte umschreiben,,).

Weitere Karten heißen „**Goal Population Reduction** (Ziel: Bevölkerungsreduzierung). Dieses Ziel wird heute aktiv von vielen Eugenikern verfolgt, wie oben aufgezeigt wurde. Im Zusammenhang mit den Ereignissen des 11.09.2001

besonders relevant ist eine Spielkarte mit der Überschrift „Pentagon“. Gezeigt wird der Verteidigungskomplex in den Vereinigten Staaten mit einem riesigen Brandpilz aus der Mitte des Pentagon-Gebäudes.

Beweis: Minute 8:30 ff. des 37. Teils „Megaritual 9/11“.

Auch die Spielkarte „Terrorist Nuke“ antizipiert exakt die Ereignisse des 11.09.2001: Die Zwillingtürme werden in diesem Bild gezeigt, wie aus ihnen mittig bzw. oben (man sieht nur den oberen Abschnitt der beiden Gebäude) Feuerstürme austreten. Eine Zeichnung der real am 11.09.2001 gezeigten Bilder beim Einschlag in die Türme des World-Trade-Centers würde wohl exakt das Bild der Spielkarte aufzeigen!

Weitere Karten sind „Conspiracy Theorists“ (also „Verschwörungstheoretiker“), Epidemic (also „Epidemie“) und viele andere, die ebenfalls tatsächlich „ausgespielt“ werden bei der Implementierung der Neuen Weltordnung.

(36) Auch die Comic-Industrie enthält Anspielungen auf die Ereignisse des 11.09.2001. In dem Comic-Magazin „**The Adventures of Superman**“, („Die Abenteuer von Supermann“), deren Herausgeber „DC Comics“ lautet und deren Logo auch hier aus das Wort „DC“ einrahmenden Pentagrammen gebildet wird, enthält in der Ausgabe 596, veröffentlicht am 12.09.2001 also notwendigerweise vor dem 11.09.2001 produziertes Material in Gestalt eines von Rauchschwaden umgebenden, teilweise zerstörten, jedenfalls attackierten Zwillingturms ganz wie das WTC-Zwillingturm-Gebäude, nur dass dies vermeintlich in „Metropolis“ spielt.

Beweis: Wie zuvor, Minute 0:87.

In der nächsten Minute wird eine weitere Sequenz gezeigt, in der zwei nebeneinander stehende Gebäude, die in ihrer Form

exakt 1:1 den Zwillingstürmen des WTC-Komplexes entsprechen (!) zwei Einschlagsstellen („Löcher“) enthalten, so wie am 11.09. die Gebäude wirklich attackiert wurden. Rechts neben dem Bild ist eine Pyramide abgebildet als Zeichen für Insider, dass es sich um einen Freimaurer - Hinweis handelt.

Beweis: Minute 1:02 des 38. Teiles von „Megaritual 9/11,...

In Minute 1:10 befindet sich ein weiteres Bild, welches links die Pyramide zeigt und davor die zwei Säulen Jachin und Boas und daneben die noch intakten Zwillingstürme!

Beweis: Wie zuvor.

3. Okkulte Inszenierung des 11.September 2001

Der Autor des Videos 9/11 Megaritual weist sodann in den Teilen 39 - 42/42 überzeugend nach, dass in die Inszenierung des 11.09. freimaurerisch-symbolische Rituale eingebaut sind. Die Handschrift der wahren Täter, die sich definitiv nicht aus nummerologisch uninteressierten Arabern, sondern aus dem freimaurerischen Umfeld rekrutieren muss, hat für die "Eingeweihten" Spuren hinterlassen:

a) Zunächst scheint der Plan, ausgerechnet einen Turm in Gestalt der Hochhäuser des World-Trade-Centers zum Einsturz zu bringen, einer uralten, sogar biblischen Prophezie zu folgen!

Der Einsturz und das Brennen eines "Turmes" wird schon in der entsprechenden Tarotkarte ("der Turm") dargestellt. Die Bibel enthält ebenfalls mit dem Turmbau zu Babel, der sodann von Gott durch Schaffung einer "Sprachverwirrung" zum Einsturz gebracht wird, einen wichtigen Hinweis. Besonders bemerkenswert ist in dem Zusammenhang, dass

ausgerechnet im 1. Buch Mose, Vers 11, 1-9 der Genesis formuliert wird wie folgt:

"Alle Bewohner der Erde aber hatten eine Sprache und ein und dieselben Worte (!). ... und sie sagten: Auf, wir wollen eine Stadt bauen und einen Turm, dessen Spitze bis an den Himmel reicht und uns so einen Namen machen, damit wir uns nicht über die ganze Erde zerstreuen. Und der Herr sprach: Sieh, alle sind ein Volk (!) und haben eine Sprache. Und dies ist erst der Anfang ihres Tuns. Nun wird ihnen nichts mehr unmöglich sein, was immer sie sich zu tun vornehmen. Auf, lasst uns hinabsteigen und dort ihre Sprache verwirren, dass keiner mehr die Sprache des anderen versteht. Und der Herr zerstreute sie von dort über die ganze Erde, und sie ließen davon ab, die Stadt zu bauen. Darum nannte man sie Babel, denn dort hat der Herr die Sprache aller Bewohner der Erde verwirrt, und von dort hat der Herr sie über die ganze Erde zerstreut.", so in der Züricher Bibel in Genesis 1, a.a.O.

Sowohl der Turmbau als auch die Zerstörung des Turms stellen gleichsam das "Nachspielen" der Bibel dar. Die zunächst alles bis dahin zuvor dagewesene in den Schatten stellenden World-Trade-Center-Gebäude mit den gigantonomischen Ausmaßen mussten zunächst zerstört werden, wie es in der Bibel geweissagt war. Erst wenn er nun nach Beendigung der "Sprachverwirrung", die durch die Europäische Union und die implementierte Organisation der UN (mit ihrer Weltsprache Englisch!) wieder errichtet wird, ist den biblischen Anforderungen der Genesis Genüge getan und "sind alle ein Volk mit einer Sprache und dies ist erst der Anfang ihres Tuns"!

Wenn der Kammer befremdlich erscheinen mag, welche (halbwegs) intelligenten Menschen eine solch wortgetreue Auslegung der Bibel noch dazu in unser Tage hinein für politisch leitbildend ansehen, so muss leider festgestellt werden, dass in den Vereinigten Staaten eine extrem starke

ultra-christliche Fraktion an die Schaltstellen der Macht gelangt ist. George Bush holte sich, so ist heute bekannt, einmal wöchentlich religiösen Rat bei erzbibeltreuen Evangelisten, um seine Regierungsgeschäfte zu leiten. Auf einer ähnlichen ultraradikalen und wortgetreuen Bibelauslegung beharren viele radikale christliche Gruppen. Es handelt sich insofern bspw. um die radikalen Prediger Chuck Missler, Pat Robertson, Jerry Falwell und andere, die erheblichen Einfluss auf Politik und Gesellschaft in den Vereinigten Staaten (aber auch in anderen Ländern) ausüben. Sie sind sogar bereit, Israel zu vernichten als Katalysator eines Armageddons, aus dem sich die neue Weltordnung heraus schälen (der Tempel Salomos neu errichtet werden) soll! Ich zitiere exemplarisch ranghohe Politiker, die bis heute maßgebliche Bedeutung in den USA haben, wie sie in unmittelbarer Erwartung des "finalen Endkampfes" von "Gut gegen Böse" entsprechend der Bibel leben:

"Ich werde von einer göttlichen Mission angetrieben. Der Herr sagte zu mir, "George, ziehe los und bekämpfe diese Terroristen in Afghanistan". Und ich habe es getan. Und dann sagte Gott zu mir: "George, gehe hin und beende die Tyrannei in Irak". Und ich tat es. Und jetzt fühle ich wieder, wie das Wort Gottes zu mir kommt ..." so zitiert bspw. in der Washington Post am 27.06.2003 über den Präsidenten George W. Bush.

Von van Impe wird berichtet, dass er auf die Frage eines amerikanischen Fernsehpredigers, "Denken Sie, dass Präsident Bush, der ja offenkundig ein Mann des Christentums ist, glaubt bzw. weiß, dass er mit Blick auf den mittleren Osten und den Schlusskampf zwischen Gut und Böse in prophetische Ereignisse verwickelt ist?" Die Antwort:

"Ich bin nicht sicher, ob George W. Bush eine Prophezeiung kennt und wie sehr er sich in Gottes Wort vertieft hat. Aber ich wurde vor ein paar Wochen vom Büro des Weißen

Hauses für Öffentlichkeitsarbeit und von der Nationalen Sicherheitsberaterin gebeten, hierzu einen zeitlichen Abfolgeplan zu erstellen. Und ich habe Stunden daran gearbeitet. Ich werde die Inhalte im September veröffentlichen. Sie befinden sich in seiner Hand. Er wird genau wissen, was im Mittleren Osten passieren wird und welche Rolle er unter der Führung von Gottes Heiligem Geist einnehmen soll ...", so auch berichtet in NSNBC in der Sendung "Is Bush getting apocalyptic advise" am 13.08.2003.

Auch der Pastor Robert G. Upton, Führer des apostolischen Kongresses berichtet:

"Wir stehen in ständigem Kontakt mit dem Weißen Haus. Ich werde mindestens 1 x pro Woche durch telefonische Lageberichte auf dem Laufenden gehalten. Ich war dort vor etwa 2 Wochen. Damals trafen wir den Präsidenten ...", vgl. Rick Perlstein, The village voice, 18.05.2004.

Prof. George Monbitto schrieb im Guardian am 20.04.2004:

"Die wahren Gläubigen versuchen nun all das herbeizuführen bis hin zu dem Versuch einen Schlussskampf zu provozieren - mit der muslimischen Welt, der Achse des Bösen ... Die Menschen, die an all das glauben, glauben daran nicht nur ein klein wenig; für sie ist es eine Lebensfrage. **Unter ihnen sind einige der mächtigsten Männer Amerikas.** John Ascroft, der Justizminister (der sich - eine Hommage an König David - vor seiner Verurteilung mit Öl eingerieben hat) ist ein wahrer Gläubiger, so wie mehrere prominente Senatoren und der Mehrheitsführer im Senat, Tom de Lay.

Chip Berlet veröffentlichte in der Schrift Matthew Rothschild, The Progressiv, Februar 2003, Volume 67, Nr. 02:

"Bush ist im apokalyptischen und messianischen Denken der militanten christlichen Evangeliten sehr zu Hause. Er bedient sich offenkundig aus deren Weltansicht, dass es einen großen

Kampf zwischen dem Guten und dem Bösen gibt, welcher heute der Schlusskonfrontation entgegenbrandet. Menschen, welche diese Anschauung teilen, nehmen oft unangemessen und schreckeneinjagende Gefahren in Kauf, weil sie meinen, dass sie Gottes Willen bedienen ..."

Der Chef des endzeitlichen Pressedienstes Antipas Ministries, S. R. Sharer, äußerte sich über Bush wie folgt:

"Die meisten Führer der Promise Keepers vertreten eine Doktrin der Endzeit, die mit dem amerikanischen Begriff "Dominionismus" bezeichnet wird. Dominionismus beschreibt die temporäre Inbesitznahme irdischer Macht durch das "Volk Gottes" als einzigen Weg, durch den die Welt gerettet werden kann ... Das ist Eschatologie, die Bush verinnerlicht hat. Eine Eschatologie, durch die er schrittweise (und leicht) dahin gebracht wurde, sich selbst als einen Repräsentanten Gottes zu sehen, der von diesem beauftragt wurde, die Kontrolle über die Erde wiederherzustellen, sozusagen als sein auserwähltes Werkzeug, das die Instandsetzung aller Dinge bewirken soll.

Nur so erklärt sich die Kaltblütigkeit, mit der George W. Bush seine zahlreichen bisher begangenen Verbrechen gegen Völkerrecht und die Menschlichkeit vor sich selbst rechtfertigen kann ...

Dass er tatsächlich statt des christlichen Gottes luziferischem Glauben huldigt, zeigen die zahlreich von ihm festgehaltenen Baphomet-Signalgesten. Als Hochgrad-Freimaurer verbindet ihn ohnehin die durch Albert Pike geoffenbarte Huldigung Luzifers/Satans.

Ob sein Nachfolger ebenfalls Freimaurer ist und sich ebenso von klerikalen Fanatikern beraten und leiten lässt, ist nicht bekannt. Dass seine Wahlkampfversprechen "Change, yes we can" nur dem Stimmenfang dienten und auch der ihm befremdlicher Weise vor irgendwelchen Taten verliehene Friedensnobelpreis in seiner praktischen Politik keinen

Resonanzkörper findet, setzt sich gerade in Amerika mehr und mehr durch. Viele oberflächliche politische Analysten sehen in der "Osama bin Laden"-Geschichte den Versuch, verlorene Sympathien auf diese Weise wieder wettzumachen. Mit den Täuschungen Obamas und seinen wirklichen programmatischen Leitlinien setzt sich sehr informativ der Film "The Obama deception" auseinander, der auch in deutscher Version auf youtube abrufbar ist.

Schon vor der Machtergreifung haben nicht zuletzt wegen der Phraseologie seines Wahlkampfes und der nämlichen Berater wie sie die Vorgänger aufwiesen, Auguren die unveränderte Politik wie unter George Bush jun. vorhergesagt. Bei Eingabe entsprechender Suchbegriffe finden sich auch bezüglich Barack Obamas Hinweise auf satanistische Signale. All das mag "Unbedarfte" erschrecken und kaum glaubhaft erscheinen. Der Hintergrund ist jedoch recht einfach und klar: Wie oben bereits im einzelnen ausgeführt wurde, sind seit Jahrhunderten **alle** namhaften ranghohen Politiker auch hoch- und höchstrangige Freimaurer/Logenmitglieder.

In der Logenideologie steht Luzifer als Sinnbild des "Lichtbringers" über die Menschen, der ihren Geist "erhell". Ich darf insofern auf die weiter oben stehenden ausführlicheren Darlegungen verweisen.

In Marcus 13, Vers. 1-2 findet sich die Formulierung:

"Das Ende des Tempels

Und als er (Sonnengott Jesus) aus dem Tempel ging, sprach zu ihm einer seiner Jünger: Meister, siehe, was für Steine und was für Bauten! Und Jesus sprach zu ihm: Siehst du diese großen Bauten? Nicht ein Stein wird auf dem anderen bleiben, der nicht zerbrochen werde".

Im Buch der Richter, Kapitel 16, ist es zunächst Delia, die Samson für 1.100 Silberstücke "verrät". Sie bezwingt Samson in dieser Geschichte durch Abschneiden der "7 Locken seines Hauptes", denen seine besondere magische Kraft

zugeschrieben wird. Erst als die Haare nachwachsen, gelingt es ihm, sich von den Ketten zu befreien. Wörtlich führt die Bibel insofern aus:

"Da holten sie Samson aus dem Gefängnis und er trieb seine Späße vor ihnen, und sie stellten ihn zwischen den Säulen ... Das Haus aber war voller Männer. Es waren auch alle Fürsten und Philister da, und auf dem Dach waren etwa 3.000 (ungefähr die selbe Zahl wie beim 11.09.) Männer und Frauen und er umfasste die 2 Mittelsäulen, auf denen das Haus ruhte und stemmte sich gegen sie und sprach: Ich will sterben mit den Philistern! Und er neigte sich mit aller Kraft. Da fiel das Haus auf die Fürsten und auf alles Volk das darin war.

Samson wird im Übrigen auch assoziiert mit Herkules, der bekanntlich 12 Aufgaben erledigen musste und seine 11. besteht darin, die Äpfel der Hesperiden zu stehlen - New York wird bekanntlich auch als "Big apple" bezeichnet. Dieser mythologische Zusammenhang wird im Übrigen auch in der offiziellen Darstellung als Ursache der Bezeichnung "Big apple" im Zusammenhang mit New York genannt.

b) Mythologisch relevant war die Zerstörung des Gebäudes 7, des sog. Salomon oder auch Salomon-Brothers-Building ("WTC 7"). Der Name "Salomons" Haus bzw. "Salomons-Tempel", ist 1 : 1 aus dem Buch der Bücher entnommen. Die Freimauerei setzt es sich, wie zahlreichen Publikationen zu entnehmen ist, ebenfalls zum Ziel, den Tempel Salomons wieder aufzurichten, wobei Höhergeweihte wissen oder zu wissen glauben, dass dieser Tempel (noch) nie existiert hat und es sich um eine Fiktion, die Repräsentation einer bestimmten (neuen!) Weltordnung handelt.

Jedenfalls in der physischen Repräsentation des Tempels Salomon befinden sich darin die beiden (gerade deshalb so heiligen) Säulen Jachin und Boas. In der spirituellen Welt der (Hochgrad-) Freimaurerei bedeutet der Einsturz von Salomons Tempel die Zerstörung der alten (astrologischen)

Ordnung und ist Voraussetzung für die Transformation in die neue Weltordnung, astrologisch repräsentiert durch das (angeblich) 2012 beginnende Zeitalter des Wassermanns".

c) Der Einschlag wurde symbolisch von den Fernsehsendern geschickt in Szene gesetzt, wie das Megaritual 911 nachweist. Die Einschlagsbilder sind geschickt "eingebettet" in freimaurerische Symbole. Es zeigt sich, wie das Megaritual im Einzelnen aufzeigt, dass geschickt die **Pyramiden** und sonstigen Repräsentationen heiliger Geometrie sowohl beim Einschlag wie auch bei dem Zusammenbruch der Zwillingstürme in die Bildmitte gerückt werden.

Beweis: Minute 8:50 ff. von Teil 39/42.

d) Eine mit Zufall nicht ernsthaft erklärbare Tatsache kommt auch der Rolle zu, die in der "Aufführung" das komplett schwarze "The Millenium Hilton"-Hotel gespielt hat. Ganz offiziell ist dieses Gebäude dem Monolithen aus dem ebenfalls schwarzen und äußerlich seine Entsprechung darstellenden Monolithen in Stanley Kubrick's Film "2001 - Eine Weltraumodyssee (2001: A Space Odyssey)" entnommen. Die für den hiesigen Untersuchungsgegenstand relevanten Parallelen zeigt „Das Megaritual“ ab Minute 0:25. In Stanley Kubrick's Film, der hoch komplex und voller Andeutungen ist, übernimmt der schwarze dem „Millenium Hilton-Hotel,, entsprechende Monolith die Rolle, die Filmprotagonisten in ein „neues Zeitalter“ zu führen. Der jahrzehntealte Film führt in der Tat, wie der Titel schon sagt, in ein neues Zeitalter exakt im Jahre 2001 - erstaunliche Vorsehung!

e) In der U-Bahn, direkt unter dem World-Trade-Center-Komplex wurde im Jahre 1998 ein „Augenmosaik“ verlegt. Es stellt eine Repräsentation des „Horus-Auges“ dar und stammt auffälliger Weise auch erst aus 1998, etwa 3 Jahre vor dem Anschlag. Das Projekt hieß „Orculus“ (lateinisch: Auge). Überall in der U-Bahnstation wurden diese einzelnen

allsehenden Augen angebracht. Wer diese befremdliche Maßnahme als „Zufall“ abtun möchte, mag sich die Bilder in Minute 3:33 des 40. Teils von „9/11 Megaritual“, anschauen, nämlich die Bilder der offiziellen Gedenkfeier auf „Ground Zero“, ein Jahr nach den Anschlägen (11.09.2002). Um eine Pupille (die zugleich den sogenannten „Zirkumpunkt“ darstellt), stellt der Dramaturg der Feierzeremonie ins Stadion eintretende Personen genau in der Form eines Auges! Am Ende bilden die Personen exakt die Form eines einzelnen Auges um die mittige „Pupille“, - die symbolische Bedeutung im Gedenken an Horus ist schlechterdings nicht zu übersehen!

Beweis: Megaritual 9/11, a.a.O.

f) In Minute 4:50 ff. zeigt der Autor noch einmal im Detail die Skulptur „The Sphere“, die der Farbe und Form nach eine Sonnenrepräsentation darstellt. Nach der offiziellen Lesart repräsentiert sie eine „Eine Welt durch Handel“. Allerdings ist sie merkwürdig aufgebrochen. Sie hat sowohl durch die Farbgebung (schwarze Elemente) wie auch durch den Umstand, dass sie in einem Wasserbecken steht („Aquarius“), die Funktion eines Repräsentanten der „alten Ordnung“, die im Rahmen der Zerstörung der alten („Aquarius“), der neuen (astrologischen und Welt-) Ordnung zu weichen hat.

g) Ganz ähnlich wie im Berliner Olympiastadion befindet sich auch unmittelbar in der Nähe des Pentagon ein riesiger Obelisk als Repräsentant des ägyptischen Gottes Osiris. Der Macher des „Megarituals 9/11“, weist in Minute 5:52 ff. des 40. Teiles nach, dass Fernsehstationen so positioniert waren, dass sie mehrfach den Blick von dem Anschlagort Pentagon weg auf den Obelisk (Washington Monument) richteten, den größten Obelisk der Welt, der im übrigen wie auch Dan Brown in seinen Büchern historisch zutreffend enthüllte und zentral thematisierte, das ausschließliche Werk von **Freimaurern** gewesen ist, vergl. beispielsweise Dan Brown, „Das verlorene Symbol“, .

Dazu zählen auch beispielsweise in Minute 6:03 des 40. Teiles Parallelaufnahmen, also das gleichzeitige Einblenden des Washington Monument-Obeliskens auf der einen Bildhälfte und der rauchenden Zwillingstürme in New York daneben, wodurch dem Betrachter auch der freimaurerische Kontext nicht nur zum Anschlag auf das Pentagon, sondern auch auf die Zwillingstürme mitgeteilt wird - jedenfalls für „Insider,, die die Bedeutung der Pyramiden, Obeliskens und anderer altägyptischer Symbole verstehen.

Bis in die heutige Zeit und gerade gegenwärtig leben wir nach Meinung der Freimaurer in einer „Zeitenwende,,. Deshalb finden sich so viele Obeliskens und pyramidale Bauwerke wie nie. Offizielle Begründungen gibt es hierfür nicht. Allerdings sind die Baumeister und auch die staatlich zuständigen Stellen häufig sogar zugegebenermaßen Freimaurer! Dies gilt etwa für die stark stattgefundene Vermehrung von Obeliskens in Paris unter dem Hochgrad-Freimaurer Francois Mitterand seit den 80iger Jahren. Auch die Schaffung der beiden Glaspysamiden des Louvre: Die eine nach oben und die andere nach unten gerichtet und dadurch ein Hexagramm bildend, stammen aus dem Jahre 1985 ff. unter der Regierungszeit und Verantwortung von Mitterand, <http://stevenblack.wordpress.com/2008/08/14/die-okkultensymbole-der-globalen-elite/>.

In Karlsruhe befindet sich eine große Pyramide inmitten Karlsruhes <http://www.rea51.de/mystery223.html> und <http://www.zur-pyramide.de/> sowie <http://www.hausbau-fertighaus.eu/freimaurer-pyramide-zur-johannesloge-karlsruhe-freimaurer-stadt/> und <http://www.lenormand-lernen.de/forum/index.php?action=printpage;topic=7280.0>.

Der Antragsteller erinnert sich einer wichtigen politischen steuerpolitischen Diskussion bei Sabine Christiansen im Beisein u. a. von Peer Steinbrück vor einigen Jahren, bei der ausnahmsweise einer der Diskussionsteilnehmer nicht anwesend war, sondern zugeschaltet wurde. Im Hintergrund des Bildes war deutlich die Pyramide in Karlsruhe zu erkennen - ein "Zufall" gerade dieses Hintergrundbildes ist

nur schwerlich vorstellbar. Dabei liegt es in der Natur der Sache, dass Freimaurer nur **verdeckt** wahrnehmbare und für nicht Eingeweihte unauffällige Signale senden. A priori soll die Zugehörigkeit zu einem Geheimbund und der Zusammenhang zu sogenannter „Tempelarbeit“, nur Eingeweihten bewusst werden. Würde es sich um für Jedermann verständliche Hinweise handeln, wäre es mit der Geheimhaltung geschehen und soweit illegale Machenschaften betroffen sind auch eine offene Justiziabilität gegeben. Eine derart machtvolle Organisation wie die der Freimaurerei geht selbstverständlich nicht derart plump vor, sondern verwendet die freimaurerische „Geheimsprache“. Näheres hierzu, gerade auch Beispiele für Kommunikation in Medien, findet sich teilweise in Bücher bzw. im Netz, z. B. hier:

<http://www.internetloge.de/geheim/geheim.htm>

h) In der 9. Minute des „9/11 Megarituals“ zeigt der Autor - in einem Falle in Verbindung mit der sogenannten „Baphomet-Geste“, das mehr oder weniger willkürliche, jedenfalls auffällige mehrfache Erwähnen der Zahlen 5 und 6: Selbst der Chef der Hafenbehörde will nicht gewusst haben, ob er sich in Gebäude 5 oder 6 aufhielt (!?) und bringt auf diese Weise mehrfach bewusst die Zahlen ins Spiel, ebenso wie zuvor der Reporter.

i) In der „New York-Lotterie, deren Logo in Minute 9:14 des 40. Teiles des „Megarituals 9/11“ eingeblendet ist und auf dem sich drei nebeneinander aufgestellte Pyramiden über einem Regenbogen, dem zugegebenen Repräsentanten der New Age Bewegung und damit des für die Massen vorgesehenen 1-Welt-Glaubens in der NWO, s.o. befinden, wurden ausgerechnet am 11.09.2002, also pünktlich zu den okulten Feierlichkeiten mit dem allsehenden Auge des Horus die Nummern „911.. gezogen - ein deutlicherer Beleg dafür, wer die Ereignisse des 11.09.2001 dirigiert hat, wenn er sogar Herr des „Zufalls“ über gezogene Lottozahlen spielen kann,

wird sich schwer finden lassen

j) Eine weitere mythologische „Karte des Tarot-Spiels wurde gespielt und wird im übrigen häufig symbolrelevant in Hollywood-Filmen untergebracht: Der sogenannte „Wagenlenker (The Charriot). Als „Sonnenwagen,, zumeist in der New York-typischen gelben Farbe kündigt er häufig dramaturgisch Relevantes an.

So wurde als „Nebengeschichte" auch eine merkwürdige „Taxiepisode" zum Besten gegeben, die ebenfalls naturwissenschaftlicher Überprüfung nicht Stand hält. Es handelt sich um Ereignisse rund um das Pentagon.

In Minute 0:50 ff. werden noch einmal in dem 41. Teil des „Megarituals 9/11" Aufnahmen von dem Austrittsloch im Pentagon gezeigt. Es fällt dort auf, dass die untere Spitze des auf dem Kopf stehenden Pentagramms („Drudenfuß") direkt links neben die Öffnung gemalt wurde.

Ab Minute 1:36 in Teil 41/42 kommt ein **braunes** Taxi ins Bild, welches sich „zufälliger Weise" direkt auf der Hauptverkehrsstraße vor dem Pentagon-Gebäude befindet - im Hintergrund noch immer die rauchenden Zeichen des soeben stattgefundenen Anschlags auf das Pentagon zeigend. Behauptet wird nun, dass das angebliche (weitgehend spurlos verschwundene) Passagierflugzeug unter anderem einen Stahlmast, der sich fein säuberlich neben dem Taxi drapiert befindet, auf wundersame Weise erst herausgerissen aus der Verankerung und dann in die Frontscheibe des Taxis gebohrt haben soll. Tatsächlich wird als „Beweis" auf ein weniger als Fußball großes Loch in der Windschutzscheibe in Höhe des Beifahrersitzes und auf einen aus der Verankerung gerissenen Beifahrersitz verwiesen. Weitere Schäden, insbesondere am Taxi, auf der Motorhaube oder an anderen Stellen des Fahrzeugs existieren ersichtlich nicht! Diese Geschichte ist abermals mit den Naturwissenschaften, wie die Kammer sich selbst durch Ansicht der vorgenannten Fundstelle überzeugen mag, **nicht** in Übereinstimmung zu bringen - ihr Sinngehalt erschließt sich deshalb auch nur symbolisch-astrologisch und

damit in der freimaurerischen Gedankenwelt. Die Farbe des Taxis korreliert insofern mit den dunklen Elementen in dem World-Trade-Center-Monument „The Sphere“: Auch dort enthält die ansonsten goldgelbe Kugel braun-schwarze Elemente, die ihre Zerstörung symbolisieren. So ist auch hier der braun / schwarze Sonnenwagen Repräsentant des Unterganges der Sonne (der Sonne im Zeitalter der Fische). In Minute 2:37 des 41. Teiles „Megaritual 9/11“ wird auffällig in den Bildvordergrund die Pyramide des Taxizeichens „Capitol Cab“ (in pyramidalen Form) betont. Auf dem Sitz des Taxis inszenierten die Nachrichten-Filmer Hollywood-gerecht den Insiderhinweis auf David Icke und dessen Buch: David Icke gilt als „Verschwörungstheoretiker“. Es wäre schon ein sonderbarer Zufall, wenn sich zum einen gerade ein David Icke-Buch ausgerechnet auf der Rücksitzbank, wo eigentlich Fahrgäste hingehören, befunden hätte und zum anderen der Macher dieses Taxi-Filmbeitrages ausgerechnet diese an für sich „Nebensächlichkeit“ im Bild einfängt.

Die ganze Szene wirkt offenkundig **gestellt** - eine kleine Lügengeschichte in einer wesentlich größeren Lügengeschichte, wobei der Macher des „Megarituals 9/11“ bereits zurecht darauf hinweist, dass David Icke's „Verschwörungstheorien“, wie auch die einiger anderer nach dem 11.09.2001 international bekannt gewordener Personen dazu dienen, diejenigen Menschen, die auf der Suche nach Wahrheit sind, zu kanalisieren und ihre Kräfte zu lähmen. Häufig werden, wie im „Megaritual 9/11“ zurecht ausgeführt wird, im Internet eine Vielzahl wahrer Tatsachen mit haarsträubenden Schlussfolgerungen oder abenteuerlichen Zusätzen vermischt (beispielsweise Außerirdische, Echsen, jüdische Weltverschwörung usw.), um auf diese Weise von der wahren Verschwörung abzulenken!

k) In der Öffentlichkeit beispielsweise durch Michael Moore bekannt geworden ist, dass George W. Bush seine Regierungsgeschäfte minutenlang „an den Nagel“ hängte am

11.09.2001 nach Kenntnis „America is under attack“. Die diesbezüglichen Bilder gingen um die Welt. Weniger beleuchtet wurde allerdings, dass der Verbleib des Präsidenten der Vereinigten Staaten in der Schulklasse am Morgen des 11.09.2001 Teil des freimaurerischen Rituals gewesen ist. In dem „Megaritual 9/11“, 41/42 ab Minute 3:33 untersucht der Autor im Einzelnen anhand des vorliegenden Bildmaterials, was sich in den Räumlichkeiten ereignete - seine Erkenntnisse sind mehr als schockierend:

l) Minutenlang verfolgt der Präsident der Vereinigten Staaten, wie in der Schulklasse wieder und wieder nacheinander die Worte „Kite,,, dann „hit,,, dann „steel,,, sodann „plane,, und schließlich „must,, eingeübt werden. Wieder und wieder repetieren die Schüler diese Worte. Auf deutsch also „Winddrache,, - „treffen/Treffer,, - „Stahl,, - „Flugzeug,, - „müssen/Muss,,! Dies geschah unmittelbar vor der Mitteilung der Einschläge an Bush, also während tatsächlich ein Flugzeug in Stahl einschlug - der Drache ist übrigens Repräsentant Satans; Satanisten die sich als Lichtbringer /Anhänger Luzifers verstehen waren die wahren Täter der Handlung „plane must hit steel,,....

Der schier unglaubliche - will man der Vorgabe der Bush-Regierung folgen - „Zufall“ will es also, dass ausgerechnet während der realen Anschläge auf das World-Trade-Center der Präsident der Vereinigten Staaten Zeuge der Einübung derjenigen englischen Begriffe ist, die benötigt werden, um die parallel ablaufenden Attentatsvorgänge zu umschreiben.

Beweis: Minute 4:10 ff. im 41. Teil des „9/11 Megarituals,,.

Direkt **nachdem** diese Worte wie eine „Beschwörungsformel“ immer und immer wieder ausgesprochen wurden und der zweite im folgenden noch zu erörternde Teil der Darbietung in der Schulklasse am Morgen des 11.09.2001 abgespult wird, tritt in der berühmten Szene der Berater des Präsidenten ins Bild und informiert diesen

über den zweiten Einschlag auf die Twin Towers mit den Worten „America ist under attack“.

Nicht ohne Grund blieb George W. Bush Junior danach weiter sitzen. Die Aufführung musste in ihren zweiten Akt:

Dem Präsidenten wird sodann eine Geschichte mit dem Titel „The Pet Goat“ vorgelesen.

Zurecht weist der Autor des „Megarituals 9/11“ darauf hin, dass goat der „Ziegengott“ Pan ist, jener Gott, der als Verführer der Kinder jahrhundertlang bekannt und gefürchtet ist. Der Begriff Panik kommt von ihm. Auch die Geschichte des „Pet Goat“, die von Siegfried Engelmann und Elane C. Bruner stammt, erzählt eine blutrünstige Geschichte: Die benannte Ziege frisst alles, das sich ihr in den Weg stellt. Sie soll von den Eltern des Kindes, dem die Ziege gehört, deshalb beseitigt werden. Die Ziege wehrt sich jedoch erfolgreich. Am Ende mündet die Geschichte darin, dass die Ziege (der Ziegengott) durch seine Taten zu einem „Helden“ avanciert. So jedenfalls wird in der englischen Wikipedia-Enzyklopädie die Handlung des Buches referiert. Unabhängig von den Einzelheiten ist jedenfalls wichtig, dass die Repräsentation der Ziege als Gott Pan und zugleich „Verführer“ der Kinder der symbolische zweite Akt der Aufführung von George W. Bush genau in dem Augenblick auftaucht, in dem die Zwillingstürme attackiert (bzw. in Wahrheit gesprengt) wurden.

m) Schließlich zeigt das „Megariutal 9/11“ ab Minute 7:45 den gleichsam freimaurerisch-rituellen Abschluss des 11.09. in der Kirche bei den Trauerfeierlichkeiten im Gedenken der knapp 3.000 Opfer jenes Ereignisses. Der ohnehin durch mehrfache satanische Grüße in der Öffentlichkeit aufgefallene Präsident George W. Bush wird von seinem Vater, dem Ex-Präsidenten George W. Bush sen., der auf den Tag genau 11. Jahre zuvor die „neue Weltordnung“ ausgerufen hatte, mit einem Freimaurerhandschlag beglückwünscht. Die Szene ist deutlich in Minute 7:48 ff. im

41. Teil des „Megarituals 9/11., festgehalten.

Der „Freimaurergruß“ diente immer schon und dient heute noch als geheimes Erkennungszeichen. Im Zeitalter des Internets konnte er zwar nicht 100 % der Bevölkerung vorenthalten werden. Da weite Teile der Medien jedoch ebenfalls Freimaurer sind, entschlüsseln sie diese und weitere Hinweise auf „Insider“ nicht. Auf das in der Freimaurerei besonders wichtige Schweigegebot hatte ich weiter oben bereits hingewiesen. Alle Geheimnisse der Freimaurerei einschließlich der Zugehörigkeit sind geheim. Gerade damit dergleichen nicht bekannt wird, existieren versteckte Hinweise, die mit bloßem Auge dem Zuschauer nicht auffallen. Ein Handschlag wie der in der Kirche im Gedenken der Opfer des 11.09.2001 geschieht in Sekunden bzw. Sekundenbruchteilen. Es ist ein Verständigungsmittel und Zugehörigkeit als „Brüder“ schaffendes Instrument, wobei deutlich die maurerische „Weihe“ in der Kirche (!) unterstrichen wird als Beleg dafür, welcher Kirche bzw. Religion die beiden Präsidenten / Ex-Präsidenten tatsächlich huldigen.

Ein Irrtum ist ausgeschlossen: Es handelt sich definitiv um den Freimaurergruß und beide Präsidenten sind auch Freimaurer! George W. Bush hat im Fernsehen auf die entsprechende Frage nach seiner Zugehörigkeit anlässlich der Wahl gegen John Kerry auf die Frage eines Journalisten, ob er dem Freimaurerorden „Skull and Bones“ angehöre, ausgesagt, dies sei geheim, er könne darüber nicht sprechen und damit inzident das ohnehin offene Geheimnis ausgeplaudert, dieser machtvollen geheimen Gesellschaft anzugehören. Sein Gegner damals, John Kerry, war ebenfalls Freimaurer, wie sein Gegenpart ebenfalls Mitglied der aus Yale stammenden Freimaurergesellschaft „Skull and Bones“, deren Symbol, wie der Name schon sagt (Schädel und Knochen) 1:1 bspw. mit dem Abzeichen der Totenkopf-SS übereinstimmt. Damit fügt sich Bush in eine Familientradition, die er von seinem Großvater übernommen haben dürfte. Herr Prescott Bush, Großvater des Ex-

Präsidenten George W. Bush und Vater des Ex-Präsidenten und CIA-Chefs George W. Bush sen., finanzierte im 3. Reich Nationalsozialisten, wie historisch u. a. von dem Forscher Anthony Sutton dokumentiert ist. s.

<http://www.faz.net/s/Rub117C535CDF414415BB243B181B8B60AE/Doc~E4AAECAB47B2347848EE38B502A488E7E~ATpl~Ecommon~Scontent.html> und

<http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/enthuellungen/guido-grandt/entlarvt-der-eu-krisengipfel-freimaurer-und-der-.html> sowie

<http://www.omni.to/upload/corna/sarkozy1.jpg>

Weitere „Nettigkeiten“ der Familie Bush sind in vielen Biografien und Abhandlungen einschließlich solcher im Internet problemlos und in großer Zahl verfügbar. Besonders informativ ist insofern Tarpley's Buch „The Unauthorized Biography“, über George W. Bush jun., veröffentlicht z. B. hier im Netz:

<http://tarpley.net/online-books/george-bush-the-unauthorized-biography/>

Wie genau der Freimaurergruß funktioniert, wird ab Minute 8:00 des 41. Teiles des „Megarituals 9/11“, erläutert und an Beispielen gezeigt. Fast alle wichtigen (erst recht präsidentialen) hochrangigen Politiker sind irgendwann mit dem Freimaurerhandschlag auf einem Foto veröffentlicht, etwa Sarkozy,

<http://tarpley.net/online-books/george-bush-the-unauthorized-biography/>

Obama, Bush, Toni Blair u. a., wobei bei dem Freimaurergruß die Hand des anderen so umfasst wird, dass der Daumen der eigenen Hand die Mittelhandknöchel der anderen Hand berührt. Genau dies ist in der Kirche bei der Trauerfeier des 11.9. geschehen.

II.

Wie schon im Vorfeld des 11.09.2001 (und sogar vor dem 11.03.2011, den Ereignissen in Fukushima, vgl. <http://www.parteidervernunft.de/node/1671>) häufen sich in dramatischer Weise die primär aus Hollywood und von anderer Seite kommenden Hinweise darauf, dass die Fußball-Weltmeisterschaft der Frauen am 26.06.2011 im Berliner Olympiastadion der Ort eines infernalischen, nur vorgeblich islamistischen terroristischen Anschlages werden soll. Da die Hinweise ausschließlich **freimaurerisch** sind und Al Qaida keinerlei Macht über Hollywood und Fernsehanstalten besitzt, ist es zugleich zur Überzeugung des Antragstellers **erwiesen**, dass die selben Gruppen, welche mit dem Ereignis des 11.09.2001 einen wichtigen Markstein zum Erreichen der Neuen Weltordnung einläuten wollten und tatsächlich auch eingeleitet haben, nun ihr Werk fortführen wollen.

Die in kürzester Zeit sehr zahlreich und beunruhigend vielsagend auftreffenden Hinweise auf einen Anschlag am 26.06.2011 sind folgende:

1. Das „Manifest“ von „Nike“:

Pünktlich zur "Einstimmung" der Bevölkerung, insbesondere in Deutschland, veröffentlichte kürzlich Nike die Kampagne mit der Nationalspielerin Lira Bajramaj mit dem Titel „Das Manifest“. Ziel dieses Nike-Filmes ist die Vertrautmachung der (deutschen) Bevölkerung mit dem bis jetzt noch eher stiefmütterlich ein Schattendasein liefernden Frauenfußball, so die offizielle Darstellung.

Das Video ist jedoch in seinem nahezu gesamten Inhalt ab Minute 1:17 eine einige Warnung für „Insider.., in jedem Falle dem Ereignis in Berlin fern zu bleiben. Unter folgender URL ist das Video derzeit (noch) im Internet zu betrachten

<http://www.youtube.com/watch?v=8FUycHWFnU4>

Offiziell handelt es sich um einen Werbefilm der Fa. Nike. Auf der Plattform "www.facebook.com/lira" findet sich zu dem Werbefilm die Erläuterung:

"Ob beim Kicken auf dem Bolzplatz oder bei finalem Sturmloch im großen Stadion - der Film versteht sich als Plädoyer, das sich motivierend an junge Mädchen richtet. Das ist unser Fußball" sagt der Film: Der Fußball in Mädchen und Frauen. Er erzählt von den Erfolgen der Frauenfußball-Spielerinnen und macht so jungen Mädels Mut, in ihrer Sportart und auch in ihrem Leben gleiches zu tun."

Tatsächlich ist der Film nahezu durchgängig von der ersten Sekunde bis zur letzten (Gesamtdauer 1:17 min.) eine **Warnung** für "Eingeweihte". Dabei sind, wie nachstehend zu zeigen sein wird und die Kammer sich auch durch eigene Inaugenscheinnahme überzeugen kann, die Hinweise innerhalb dieser kurzen Zeit so massiv und das Video in so extremer Weise auf einen Anschlag, Gefahr, Tod und Vernichtung ausgelegt, dass sich die Hinweise nicht mit "Geschmacklosigkeit" des verantwortlichen Regisseurs dieses Filmes erklären lassen. Man muss kein Werbepsychologe sein, um zu erkennen, dass dies keine (Positiv-) Werbung für Fußball beinhaltet, sondern eine einzige gravierende **Warnung!**

Dass es auch anders gegangen wäre, lässt das ebenfalls im Netz einsehbare „Making of.“ erkennen: dort finden sich zahlreiche sportliche Highlights, fussballerische Glanzstücke, die offensichtlich auch für den Trailer gedreht wurden, jedoch in dem Film nicht eingearbeitet wurden. Selbst das „Making of.“ des Manifests steht übrigens im Zeichen der disharmonischen Alarmsirenenklänge, die es von Beginn bis Ende einrahmen und deutlich akustisch „Gefahr.“ bedeuten, vgl.

http://www.youtube.com/watch?v=hev_yZ2rY2c

Ganz am Schluss erscheint erneut das Wort Bang! und der

sog. Baphometgruss mit dem Wort "peace", was für Insider die entgegengesetzte Bedeutung impliziert!

Zu dem Trailer Lira s Manifest im Einzelnen:

Schon in der ersten Sekunde beginnt der Film mit dissonanten Klängen, die sirenenartig in das Gehör des Zuschauers "hämmern". Sie werden visuell begleitet durch eine Bildsequenz, in der die Akteurin "Lira Bajramaj" durch einen schmalen Gang im Dunkeln Richtung Ausgang geht, dabei rückwärtig von der Kamera eingefangen. Die Dunkelheit wird durch zu der akustischen Sirene optisch passende, rhythmische Lichtsirenen flankiert. Insgesamt erinnert die Szenerie akustisch und optisch an einen Notfallalarm.

Als nächstes wird Lira außen bei Nacht gezeigt. Sie steht in diesem Moment und wortwörtlich "im Regen" - dabei trägt sie das Trikot Deutschlands. In Sekunde 07 wird erstmalig der Hintergrund sichtbar, nämlich ein Stadion. . Ebenfalls in Sekunde 7 erklärt die in der Mitte des Spielfeldes befindliche Protagonistin „..... und die Welt blickt auf uns". In diesem Augenblick zündet links von der Fußballerin ein Licht- oder Feuerball, der sofort eine starke Rauchentwicklung bewirkt, die sich über den Kopf der Fußballerin hinweg über das Bild hin ausdehnt

In der nächsten (Tageslicht-) Szene ab Sekunde 9 kommt ein Trainingsball ins Bild, bei dem es sich **nicht** um den offiziellen Fußball-WM-Ball handelt. Durch Anhalten des Bildes erkennt man, dass auf dem Ball 6 unvollendete Pyramiden, denen der obere Schlussstein fehlt, aufgemalt sind - 3 jeweils in der unteren Hälfte des Balles und 3 oben. Es ist zu erkennen, dass sich inmitten dieser noch unfertigen/unvollendeten Pyramide ein Bild befindet, welches allerdings vom Unterzeichner nicht identifiziert werden kann. In Sekunde 12 wird im Hintergrund des "Bolzplatzes" auf dem die Szenerie spielt, etwa in Höhe des dort angebrachten Basketballes im Hintergrund ein (vermutlich) Soldat mit

einer Mütze sichtbar, in dessen Mitte ein Pentagramm angebracht ist. Rechts von ihm und damit etwa unterhalb des Korbes und oberhalb eines A-Graffitis befindet sich eine Pyramide. In Sekunde 15 erscheint die Protagonistin in Richtung des Zuschauers in die Kamera "boxend" ab Sekunde 17 erscheint eine merkwürdige Zeichentrickanimation auf der Wand am Rand des Bolzplatzes: Die Animation eines rotfarbenen Balles, der wie eine Bombe aussieht, senkt sich herab in Richtung des Fußes der fußballspielenden Zeichentrick-Fußballerin. Der herabsinkende rote Ball hinterlässt eine Art "Schweif", der in seiner gesamten Flugbahn auch umgekehrt interpretiert werden kann, nämlich dass der Ball explodiert und sich nach oben hin "zerfleddert". Jedenfalls tritt die Zeichentrickfigur den Ball in Richtung des Zuschauers und in Sekunde 0:17 wird - wenn die Filmsequenz angehalten wird - deutlich die Beschriftung sichtbar: "Bang!". Das Wort "Bang!" befindet sich in großen Lettern mitten auf dem Ball und in Sekunde 18 füllt das Wort "Bang!" das gesamte Bild des Films, auch ohne ihn hierfür anhalten zu müssen erkennbar. Der Ball erwies sich also wirklich als „Bombe,, (in einem Werbefilm **für** die Fußball-WM!).

Ab Sekunde 0:49 wird der Zuschauer erneut mit einem völlig surrealen, mit Werbung für ein Fußballspiel unter keinem Gesichtspunkt in Übereinstimmung zu bringenden Geschehen konfrontiert:

Innerhalb etwa einer Sekunde heben alle anwesenden Personen die Arme wie zum "Hände hoch". Sowohl der Gesichtsausdruck als auch der Hintergrund der Kulisse verändern sich innerhalb weniger Sekundenbruchteile: Die Gesichter verraten nur noch Angst, Panik und Schrecken. Der Hintergrund wird gelb und erinnert an einen Brand, vor dem die Personen im Vordergrund angsterfüllt und mit "nackter Panik" davonrennen, während im Hintergrund noch 3 Personen stehen geblieben sind, die dort weiterhin mit "Hände hoch" verharren. Die Bildfolge ist so kurz hintereinander bis zur Sekunde 0:51, dass die Einzelheiten dieser gespenstischen Szenerie nur durch Betrachtung der

zahlreichen Einzelbilder erfasst werden kann. Dann aber wird sowohl die Veränderung der Mimik und Körperhaltung der Aquarellpersonen wie auch der Kulisse im Hintergrund deutlich erkennbar. Was in schneller Bildfolge als „Tanz“, missinterpretiert werden kann, ist in der Einzelbildbetrachtung das schiere Entsetzen, nackte Angst, Panik und Flucht!

In Sekunde 0:51 f. werden daran anknüpfend echte Personen gezeigt, wie sie mit Kapuze über dem Kopf vor etwas davon zu rennen scheinen. Die Personen befinden sich im Dunkeln und werden nur von einer Kamera angestrahlt. Auch als in Sekunde 0:52 kurz die Perspektive der Kamera wechselt und die Spielerinnen von vorne zeigt, bleiben sie aufgrund der Dunkelheit des grellen Scheinwerferlichtes im Hintergrund unerkannt. In Sekunde 0:52 werfen sie bevor sie selbst den selben Weg nehmen einen dunklen, ca. 80 cm großen Rucksack über einen mehrere Meter hohen Zaun symbolhaft ins Stadion. Der Rucksack hat das gleiche Aussehen wie das, in dem sogenannte „Mini-Nukes“, transportiert werden, wie man in folgender Internetdoku

http://www.youtube.com/watch?v=1l_CdCjkUpk&

Erkennen kann.

Dies alles in einer höchst konspirativ wirkenden nächtlichen Umgebung, die wie das Bild einer Überwachungskamera wirkt, welches soeben eine Straftat aufzeichnet, zumal alle Beteiligten sich mittels Kapuzen unkenntlich machen.

In Sekunde 55 spielen sie auf einem Fußballfeld - immer noch konspirativ wirkend und bspw. mit aufgezogenen Kapuzen bekleidet - und feuern einen Ball ab, bei dessen Berührung/Abstoß Funken meterweit wie bei einer Rakete durch die Nacht fliegen. Die wegen dieses "Schusses" jubelnde Person auf dem Spielfeld wird in Sekunde 0:56 in einem Feuerball explodieren und sich dabei in Luft auflösen! Der danach folgende Text verheißt ebenfalls nichts Gutes: "Wie die Chefin in Berlin, werden wir demnächst die

Strippen ziehen", direkt danach malt Lira einen Ball an die (Berliner?) Mauer, in dessen Mitte sich genau stilisiert wie zuvor die Buchstaben zu dem Wort "Bang!" formen und die Fußballspielerinnen sind in tiefroten Rauch gehüllt. Bedrohlich auch die Schlusszene: Zu den Worten „Also Welt, nimm dich in Acht, denn wir kommen an die Macht, (!) wird in Minute 1:11 eine feuerspeiende Dose gezeigt, die einen Feuerschwall in das Dunkel des Bildes wirft

Insofern rahmt der Schlusssatz sehr treffend den Beginn des Videos ein, in dem durch die "Sirene" bereits optisch und akustisch das "Achtgeben" bzw. aus der Sicht des Zuschauers "sich besser in Achtnehmens" transportiert wird.

Bei eigener Anschauung des Videos, wobei unbedingt eine einzelsequenzielle Analyse erforderlich ist, wird das erkennende Gericht bestätigt finden, dass auch der Welt dümmster Werbepsychologe, erst recht ein Weltkonzern wie Nike, ein solch eindeutig warnendes Video mit Einbau der bekannten freimaurerischen Symbole nicht "zufällig" oder versehentlich dreht. Als Werbetrailler hätte sich keine Werbeagentur der Welt erlaubt, derartiges dem Auftraggeber vorzulegen - Alarm, Angst, Feuer, Explosionen und Panik in Werbung **für** Frauenfußball und die WM 2011 sowie dahinterstehend auch für die Marke "Nike" zu fabrizieren, ist so evident kontraindiziert, dass eine Absicht dahinter ganz sicher vorliegen muss.

Der Charakter der "Warnung" durch Freimaurer-Hinweise wird bestätigt durch das bis zum jedenfalls 12.05.2011 sich öffnende erste Bild auf der offiziellen FIFA-Frauen-Weltmeisterschaftsseite unter <http://de.fifa.com/womensworldcamp/index.html>.

Von Anfang Mai bis jedenfalls zum 12.05.2011 öffnete sich dem Betrachter der offiziellen Frauen WM-Website als erstes das Bild einer gelb gekleideten Schiedsrichterin mit wütendem Gesichtsausdruck, die in Richtung des Bildbetrachters drohend 2 erhobene Zeigefinder erhob. Es

handelte sich um die Aufnahme aus einer Spielszene mit der ersichtlich die Schiedsrichterin eine andere Spielerin (die aber auf dem Foto nicht zu sehen ist) warnte. Warum erscheint als erstes auf der offiziellen FIFA-Webseite eine solche an den Zuschauer gerichtete "Warnung" - soll es sich hier wirklich um "Werbung" für die Weltmeisterschaft handeln? Möglich, zumal zwischenzeitlich die erste Seite anscheinend geändert wurde und nun Spielszenen (ohne jede Freimaurer-Symbolik) erscheinen. Wichtig aber dennoch, diesen Umstand ebenfalls zu erwähnen, zumal selbstverständlich, selbst wenn es sich um einen Insiderhinweis handelte, nicht „die Fifa,, oder „der Nike-Konzern,, usw. und nicht einmal die gesetzlichen Vertreter und Entscheider Teil des Netzwerkes wären bzw. sein müßten. Wie auch bei 9/11 genügte eine einzige „eingeweihte,, Werbeagentur oder eine einzige auf der Entscheiderebene zuständige Person für das Gelingen. Dabei muss im übrigen die ausführende Person keineswegs wissen, vor was genau sie warnt. „Eingeweiht,, in diesem Sinne bedeutet demnach nur, dass bekannt wäre, eine Gefahrenwarnung für „Brüder,, abzusetzen, aber nicht, warum dies geschieht und schon gar nicht, Teil welchen monströsen Verbrechens sie damit würde. Nur sehr wenige brauchen den wahren Umfang der Verschwörung zu kennen, damit das Projekt dennoch funktioniert - wie eindrucksvoll der 11.September und andere vergangene Verbrechen gezeigt haben.

2. „Megaritual Berlin,, Videoclip

Im Internet wurde ein Film mit der Bezeichnung „Megaritual 2011 Berlin" veröffentlicht. Er enthält die Zusammenfassung mehrerer weiterer Hinweise auf Berlin als Anschlagziel am 26.06.2011 im Olympiastadion.

a) Zunächst fällt auf, dass wie häufig bei politisch missliebigen Filmen angeblich urheberrechtliche Gründe oder die angebliche Entfernung durch den Nutzer selbst dazu führt, dass der Film bei Youtube nicht mehr zu sehen ist. Dies gilt auch für den Film „Megaritual 20011 Berlin“, der mehrfach hochgeladen und bereits mehrfach gelöscht wurde. Dabei mag festgehalten werden, dass Youtube von Google aufgekauft wurde und auch im Internet eine Konzentration der Filmplattformen stattfindet. Beabsichtigt ist, auch durch entsprechende Hardware in Fernsehgeräten eine einzige Videoplattform zu implementieren, die dann wiederum ähnlich wie der Fernseher funktioniert und Vielfalt von Anbietern ausschließt. Dies erscheint nur konsequent, da durch Verbreitung der wahren Tatsachen ein faschistisches System nicht implementiert werden kann.

In diesem Blog ist allein über die Plattform Blip.TV der Film „Das Megaritual 2011 Berlin“, zum Zeitpunkt des Diktats dieser Antragsschrift noch abrufbar:

http://noiconblog.blogspot.com/2011_04_01_archive.html

Sie ist auch auf der diesem Antrag beiliegenden CD-Rom enthalten.

b) In den ersten 2 ¼ Minuten des Films werden Bildausschnitte gezeigt, die im Vorfeld des 11.09.2001 in verschiedenen Medien zu sehen waren. Es handelt sich nur um eine kleine Auswahl - die wesentlich größere wurde oben mitgeteilt und ist überwiegend auch in dem Werk „Megaritual 9/11“ festgehalten.

Ab Minute 2:20 werden einzelne aktuelle Hollywood-Filme und Sendungen portraitiert auf ihre Anspielungen ähnlich denen vor dem 11.09.2001, nun mit Hinweisen auf Berlin.

aa) Als erstes befasst sich „Das Megaritual 2001 Berlin“ mit dem Kinofilm „Unknown Identity“, der in Berlin spielt. Eine

numerologische Relevanz verheißt der Film schon in seinem Cover, auf dem Ziffern eingeblendet und eingekreist sind, also extra „markiert“, um vom Betrachter auch in ihrer Bedeutung wahrgenommen zu werden. Der deutliche Hinweis für Freimaurer, dass der Film auch „Insiderinformationen“ dem Betrachter weitergibt, wird aus der Tatsache deutlich, dass der Protagonist - vor der Kulisse des Brandenburger Tors im Hintergrund - zwar mit dem Gesicht in die Kamera schaut, jedoch nur von einer Seite (rechts) beleuchtet wird, so dass auch hier wieder nur **ein Auge** zu sehen ist. Das andere Auge bleibt im Dunkeln. Dieses Cover ist wie etwa „Die Hard“, oder auch „Das Attentat... in dem ein atomarer Anschlag auf ein Stadion (in Baltimore) von Terroristen verübt und der erst kürzlich auf Sat 1 gezeigt wurde“, der Freimaurerhinweis auf „Horus“, s. o. und den wichtigen Botschaftsgehalt des Werkes für Eingeweihte.

- Im Trailer, gezeigt in Slowmotion ab Minute 3:04 des „Megarituals 2001 Berlin“, wird wie schon bei Hollywood-Filmen zuvor ein Taxi (Sonnenwagen) als Hinweisgeber der Insider benutzt: Ein Taxi trägt die Aufschrift 224 422, wobei sich zwischen den beiden Vieren das Symbol des Berliner Funkturms findet. Eine andere Schreibweise für 224 ist auch die 26, da die 42 ebenfalls die 6 repräsentiert und die 2 kann auch durch 2 Einsen oder 11 geschrieben werden. Als numerologischer Hinweis ergibt sich somit zwanglos aus den Zahlen 224 422 auch 26 6 11, als Ort Berlin (was sich ohnehin aus dem Ort der Handlung ergibt). Bemerkenswert ist in diesem Kontext auch, dass das auf dem Taxi eingespielte Logo 224 - Fernsehturm - 422 in der Realität nicht existiert, sondern allein für den Film entworfen worden zu sein scheint - jedenfalls äußern sich in diesem Sinne Berliner in Internetblogs, die es noch nie zuvor je gesehen haben. Warum aber soll Hollywood wenn nicht wegen einer botschafterlichen Intention derartigen Aufwand treiben und ein - für den Plot des Filmes völlig irrelevantes - Taxilogo entwerfen??

- In dem Trailer wird wörtlich auf einen „einfachen Code“ hingewiesen, der auch Eingang auf das Cover des Films gefunden hat. Dieser wird im Detail ab Minute 4:12 im „Megaritual 2001 Berlin“ analysiert. Der Zuschauer wird im Trailer direkt gefragt: „Sagen Ihnen die Zahlen was?“

Der angeblich „einfache Code“ beginnt mit der Zahlenfolge 112, wobei es sich bekanntlich um den Notruf in Deutschland handelt (so wie 9-11 der Notruf in New York gewesen ist). Durch Addition der einzelnen genannten Zahlen (die Rede war von einem „einfachen Code“) erhält man, wie im Einzelnen in Minute 5:38 ausgeführt wird, die Zahlen 11 (=das Jahr 2011 repräsentierend), die 26 und die 6. Ab Minute 5:55 erkennt man bei Bildvergrößerung auch die Zahlen 1 und 6, die in der Addition 7 ergeben. Auf der rechten Seite findet sich der Hinweis auf pm, also nachmittags. Am Nachmittag des 26.06.2011 werden somit unterschwellig Anschläge in Berlin angekündigt, voraussichtlich nachmittags. Minute 7:05 ff. zeigt eine Satelitenaufnahme des Berliner Olympiastadions mit der besonders signifikanten Rundung mit einer Öffnung. Im „Megaritual 2001 Berlin“ zitiert der Macher des Films die Bundeskanzlerin Dr. Merkel, die Antragsgegnerin zu 1), in ihrer Neujahrsansprache. Er weist darauf hin, dass die Antragsgegnerin in der Ansprache explizit die Fußball-WM der Frauen erwähnt, was für sich betrachtet noch nicht besonders ungewöhnlich ist, stellt es doch ein besonderes Ereignis dieses Jahr 2011 in Deutschland dar. Dem Macher des Filmes merkwürdig, wenn auch für sich betrachtet ohne jeden Aussage- oder gar Beweisgehalt - erklärt die Antragsgegnerin zu 1), sie freue sich nicht etwa auf die kommenden Spiele, was normal wäre, sondern ausgerechnet auf die **Eröffnung**. Gerade die findet jedoch am 26.06.2011 nachmittags statt. Warum sich die Kanzlerin gerade über die Eröffnung freut oder auch die Bevölkerung dies tun sollte, bleibt ein wenig unklar. Dabei ist klarzustellen, dass der Unterzeichner **nicht** annimmt oder auch nur für möglich hält, dass die Antragsgegnerin zu 1) selbst in Anschlagplanungen

verwickelt oder auch nur Kenntnis hiervon haben könnte. Dem Macher des Films „Megaritual 2011 Berlin“, ist nur diese Merkwürdigkeit aufgefallen, die spätestens in dem Fall weiteres Gewicht bekäme, wenn tatsächlich im Rahmen der Eröffnung bereits ein Anschlag stattfände. Gerichtsbekannt bedienen sich Politiker in sehr hohem Maße sogenannter „Redenschreiber“, so dass sich der Verdacht des „Insiderwissens“, - würde sich der Anschlag wirklich ereignen - primär gegen den Redenschreiber und nicht die Kanzlerin selbst richten würde.

bb) Die Ansprache der Antragsgegnerin zu 1) wäre der Erwähnung nicht Wert, wenn nicht in einem weiteren Hollywood-Film Hinweise darauf auftauchten, dass gerade beim Eröffnungsspiel oder jedenfalls in unmittelbarem raumzeitlichen Zusammenhang hiermit im Olympiastadion ein (mutmaßlich nuklearer) Anschlag geplant ist.

Wieder sind es die schon im Zusammenhang mit dem 11.09.2001 aufgefallenen „Simpsons“, die einen verdächtigen Beitrag leisten. Der Macher des „Megarituals 2011 Berlin“ zeigt einen Ausschnitt aus einer Folge der „Simpsons“, die in Deutschland nicht ausgestrahlt wurde. Zwar wird der Name der Sendung nicht genannt. Es erscheint jedoch dem Unterzeichner zumindest unwahrscheinlich, dass diese Folge von dem Macher des „Megarituals 2011 Berlin“ „erfunden“ wurde. Dies erscheint etwas viel des Aufwandes, wenn die übrigen Hinweise aus originalen US-Trailern verifiziert sind. In der ab Minute 8:10 gezeigten Folge spielt insbesondere die Zeit eine Rolle, wie die eingespielten Bilder - auch hier wieder gegen Ende des Filmes beim Abspann - zeigen. Unmittelbar auf eine Abfolge von Zeichnungen, die zunächst die Uhr mit den Zeigern 2 und 6 und dann in einem neuen Bild mit nur der 6 (26.06.) zeigen, wird direkt eine andere Zeichentrickfigur gezeigt, die eine Freimaurerhandbewegung macht, wie sie in Minute 9:19 des Films zu sehen ist. Es handelt sich um die sogenannte Practicus-Geste, siehe oben. In einer weiteren Szene ab Minute 9:35 kulminiert die Handlung auf einen nuklearen Anschlag hin. Zum Zeitpunkt

des Ausbruchs der Panik bei den Zeichentrickfiguren steht der Zeiger der dann eingeblendeten Uhr auf 7 und ein anderer Zeiger steht zwischen 3 und 4, was bekanntlich ebenfalls 7 ergibt. In Minute 9:58 veranstalten Attentäter vor der Kulisse einer bedenklich an die Säulen des Olympiastadions erinnernden Steele einen Countdown zur Sprengung einer Nuklearbombe. Diese wird genau in der Bildmitte in Minute 9:59 f. gezündet, während sich im Vordergrund eine links und rechts identische Kulisse gespiegelt befindet. Zwar ist im Hintergrund kein Stadion zu erkennen. Der Bildvordergrund erinnert aber in seiner Linienführung und (spärlichen) Architektur hinführend zu zwei die Bildmitte umrahmenden Fluchten extrem an die Vorderansicht des Olympiastadions Berlin mit Blick auf die beiden Säulen (Repräsentanten von Jachin und Boas). Den Abschluss der jeweils etwa gleich langen „Flucht“ bestehend aus allerlei Häusern, Bepflanzungen usw. bildet auch in der Simpsons-Folge eine hoch aufragende, allerdings das Bild nicht so deutlich dominierende Säule. Die Symmetrie wird in dem Bild der Comic-Verfilmung in Minute 10:13 sehr präzise dargestellt. Sie erinnert damit eindeutig an das Berliner Olympiastadion, wobei die physikalisch zu dem mittigen Atom-Rauchpilz nicht passenden dunklen Flammen in Minute 10:27 des Films die Form eines **Stadions** einnehmen, was dem Macher des Megarituals Berlin anscheinend entgangen ist! Nach Meinung des Machers des Filmes ist in diesem Augenblick auch rechts oben im Bild eine Uhr zu erkennen, wie sie auch in den Säulen des Berliner Olympiastadions vorhanden sind. In der jedenfalls dem Unterzeichner vorliegenden Internet-Fassung kann das als Uhr gekennzeichnete Gebilde nicht identifiziert werden. Möglicherweise stehen der Aufklärung der Kammer andere Möglichkeiten zur Verfügung. Ganz sicher dem Antragsgegner zu 2).

Das Bild weist im übrigen erschreckende Ähnlichkeit auf, wie in Minute 10:49 deutlich wird, mit dem Buchcover des Werkes „Erst Manhattan dann Berlin“ mit dem Untertitel „Messianische Fundamentalisten riskieren den Weltkrieg.“

von Wolfgang Eggert, der wiederum diesen Titel gewählt hat in Anspielung (Zitat) an Leonard Cohen's gleichfalls prophetisches Lied „First we take Manhattan, then we take Berlin,, das schon im Jahre 1997 komponiert und erstmalig auf den Markt gebracht wurde mit apokalyptischen Texten, von denen er bis heute betont, er "stehe zu jedem Wort" das wohl bedacht gewählt sei!

Dieses Lied allerdings ist noch besorgniserregender in Bezug auf die von Cohen "gesehenen" Ereignisse:

Der große Auftritt

„Schon sehr bald wird es passieren. Ein großer Auftritt, der den Horror beenden wird und alle Sorgen. Nächsten Dienstag, bei Sonnenuntergang, spiele ich die Mondscheinsonate rückwärts. Dies wird alles ungeschehen machen, was die Welt in den letzten 200 Millionen Jahren in tiefes Leid stürzte. Was wird das für eine wunderbare Nacht! Welch ein Seufzer der Erleichterung, wenn sich der Bauch greiser Rotkehlchen wieder knallrot färbt, und wenn pensionierte Nachtigallen ihre verstaubten Schwanzfedern einstecken und die Erhabenheit der Schöpfung bejubeln!,,

http://www.boelters.de/LC/The_Great_Event.html

In Minute 10:52 wird abermals überdimensional groß eine Uhr ins Bild gerückt, deren einer Zeiger auf der 6 und der andere auf der 11 steht (11 für das Jahr 2011 und 6 für den Monat Juni). Alle Uhren zusammen gefasst ergeben, wie der Macher des Films „Megaritual 2011 Berlin" fest hält, somit in der ersten Uhr die 26, in der zweiten Uhr die 7 und in der dritten Uhr die 6 und die 11, was zusammen zwanglos den 26.06.2011, 7:00 Uhr ergibt.

Die Hinweise in dem Film „Simpsons" gehen jedoch nahtlos weiter. Durch den Atomanschlag sollen 17 grüne „Hulks,, und ein „Spiderman,, erschaffen worden sein. Am 6.5.11 taucht tatsächlich die Meldung auf, dass 17 Al-Kaida-

Terroristen in Pakistan ermordet worden sein sollen und natürlich Al-Kaida - der Simpsons-Folge entsprechend - Rache schwört, vgl. die Meldung zB auf www.wienerzeitung.de.

.Diese Hulks werden in der nächsten Szene in einem großen Stadion gezeigt. Nicht nur, dass somit 17 + 1 Figuren auf dem Spielfeld sind (also 6+6+6 als Repräsentanten der satanischen 666), fällt der Blick des Zuschauers in das Stadion genau so, dass er einen bestimmten Ausschnitt davon erkennen kann. Er sieht nämlich, dass im Bereich der Tribünen ein „V“, dem die untere Spitze fehlt, und parallel zu den „V“-Linien angeordnete weitere Linien das Stadion charakterisieren. Direkt danach wird ein Gebäude gezeigt, in dem sich offensichtlich Politiker befinden, weil dort das Schild eingeblendet wird: „Tonight: Diskuss Terrorist Thread,, und „Tomorrow: Regret Actions taken tonight,,.

Dieses Gebäude ist eindeutig als eines der **Freimaurerei** durch das Freimaurerdreieck über der Eingangstür gekennzeichnet! Es handelt sich um das klassische Symbol, mit dem sämtliche Freimaurergebäude weltweit sich schmücken.

Beweis exemplarisch: Lichtbilder von den Freimaurertempeln in Bayreuth und <http://www.pharaonenshow.de/erl/erlaeu4.jpg> und dieses exemplarisch http://www.altenburg-tourismus.de/sites/default/files/imagecache/detaileintrag_390x260/images/content/sehenswertes/teaser/Logenhaus.jpg

Nahezu jedes Logenhaus ist mit dem Dreieck über dem Eingang versehen!

Eine dieser Konstellation sehr ähnlich aussehende Anordnung der Zuschauertribüne findet sich genau, wie in Minute 11:56 zu sehen, im Berliner Olympiastadion!

Beweis: „Megaritual 2001 Berlin,, Minute 11:56

Zurecht weist der Filmemacher auch darauf hin, dass dieses Muster in anderen Stadien **nicht** vorkommt. Einzig in der runden, an einer Stelle geöffneten Form wie auch in der Art der Treppenführung im Olympiastadion kommt es vor. Hierauf wird bei der Besprechung des nächsten Filmes „Tron“ noch einzugehen sein.

cc) Sowohl der US-Trailer "Tron" als auch die in dem „Megaritual 2011 Berlin“ ab Minute 15:25 gezeigten Filmausschnitte aus dem Hollywood-Film aus dem Jahr 2010 (Erscheinungsjahr in den Kinos) enthalten zahlreiche Hinweise auf Anschläge im Olympiastadion am 26.06.2011:

- Es beginnt mit dem gespiegelten Logo von Tron im "Intro": In Minute 15.26 befindet sich in der Bildmitte ein stilisiertes Logo von Tron, von dem sich (Sonnen-) Strahlen nach oben und unten ausrichten. Da die Strahlen dunkel sind und auch von dem dunklen Hintergrund von Tron ausgehen, repräsentieren sie die "schwarze Sonne". Der Macher des Films „Megaritual 2011 Berlin“, weist auch darauf hin, dass sich in der Spiegelung der Buchstaben Tron an dieser Stelle ein Zahlenhinweis auf 11 6011 ergibt. Auffällig ist auch, dass die Spiegelung sowohl nach oben wie auch nach unten ("unten wie oben", in Hollywood auch durch die 69 repräsentiert) erfolgt.

In der anschließenden Szene wird dem Zuschauer bedeutet, dass die folgende Szene aus dem Jahr 1989 stammt - mithin das Jahr, das sich Deutschland- wie weltweit besonders durch den Fall der Berliner Mauer hervorhob, also bereits eine Einstimmung zu Berlin enthält. In Minute 16:22 wird die Szene gezeigt, in der der Hauptdarsteller in die unwirkliche "Tron-Kulisse" gebeamt wird und sich dort wiederfindet. Er steht auf einem Untergrund, der das Muster und sogar ein wenig die rundliche Form eines Fußballs andeutet.

Die folgenden Szenen, in denen Sam, der Hauptdarsteller, durch das Bild transportiert wird, sind überreich an

Hinweisen mit Zahlen. In den Minuten 17:00 ff. des Filmes „Megaritual 2011 Berlin“ werden die aufscheinenden Zahlen miteinander addiert und ergeben auf diese Weise die 26, die 6 und die 2 als Repräsentation der römischen II. Das Gericht mag sich durch Betrachtung der achtzehnten und folgenden Minute des „Megaritual 2011 Berlin“ selbst ein Bild hiervon machen. In dem Internet findet sich unter

<http://noiconblog.blogspot.com/2011/04/2011-anschlag-auf-den-funkturm-berlin.html>

eine Internetadresse, die die Rechnung zum Teil auch aus dem Bild herauskopiert und überprüft hat.

- In Minute 18:27 läuft Sam, wie in den meisten oben auch aufgezeigten Hollywoodfilmen mit freimaurerischer Symbolik auf einem "Weg", der genau pyramidal ansteigt und an deren Spitze ein heller Lichtquell die Szene überstrahlt. Direkt danach ab Minute 18:35 finden sich die deutlichsten Hinweise des Films in nummerologischer Hinsicht: Sam betritt einen weiteren Raum, an dessen Pforte zweimal die Zahl 3 angebracht ist und findet sich umgeben von 11 unwirklichen Lichtkörpern. Er dreht sich dann von dem Zuschauer weg, so dass der Blick auf seinen Rücken in Minute 18:47 freigegeben wird. Dort sieht man deutlich, dass - umgeben von den zuvor angesprochenen 11 Lichtkörpern - auf dem Rücken von Sam oben direkt unterhalb des Kopfes ein stadionglicher Ring mit exakt der Öffnung, wie sie (nur) das Berliner Olympiastadion ausweist, sichtbar wird! Hier Bilder anderer beliebig ausgewählter berühmter Stadien - keines hat die charakterische Form Berlins:

neues Wembley-Stadion:

<http://mediadb.kicker.de/news/1000/1100/8000/slideshow/573029/luftbild2007-1175073414.jpg>

Kölner Stadion:

<http://www.staedte-fotos.de/bilder/deutschland-13414.jpg>

Dresden:

<http://3bundesliga.de/wp-content/gallery/rudolf-harbig-stadion-dynamo-dresden/luftaufnahme-harbig-stadion.jpg>

Bremen:

<http://www.moewenblog.de/wp-content/uploads/2011/02/M%C3%B6wenblick-Weser-Stadion-Bremen-Luftaufnahme-2011-ed-.jpg>

Rostock:

http://www.ostseestadion.de/themes/ostseestadion/images/galerie/luftbilder/2_luftbild_neues_stadion2.jpg

Peter Mokaba Stadion in Südafrika:

<http://www.bundesregierung.de/Content/DE/Magazine/MagazinEntwicklungspolitik/086/Medien/s-peter-mokaba-stadion-luftaufnahme-polokwane.property=poster.jpg>

Magdeburg:

http://www.magdeburger-nachrichten.de/wp-content/uploads/2009/09/Stadion_Magdeburg_Luftbild.JPG

Dortmund:

<http://www.stadion-luftbilder.de/bild.php?pa=luftbilder&bild=01003.jpg&type=thumb>

Maracana-Stadion in Rio, größtes der Welt:

http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Maracana_Stadium.jpg&filetimestamp=20060816225112

Aztekenstadion Mexiko:

http://de.fifa.com/mm/photo/classic/stadiums/mexiko70_fifa_462_1649_sq_large.jpg

Stadion 1. Mai in Pjöngjang (150000 Plätze):

http://dumper.beomedia.com/media/images/Mayday_A2.jpg
usw.

Darunter, etwa in der Mitte des Körpers von Sam, befindet sich an der Kleidung des Hauptdarstellers rechts ein Gebilde, das wie ein b oder auch eine 6 aussieht und die genaue Spiegelung dieses Konstruktes links davon. Ohne allzu große Fantasie, wenn auch nicht als Zahl unmittelbar erkennbar, lässt sich aus diesem Gebilde die Zahl 26 stilisiert erkennen. In Minute 18:52 erfolgen weitere Hinweise auf die 6, im Hintergrund unverändert die 11. Die 6 wird dem Zuschauer signalisiert, indem Sam ausgerechnet 3 (!) Finger jeder Hand an eine Scheibe hält. Eine solche Merkwürdigkeit - Sam ist mit jeweils 5 Fingern an jeder Hand gesegnet - erreicht der Regisseur dadurch, dass er den Zeigefinger und Daumen jeder Hand abdunkelt. In einer anderen Szene ist zu erkennen, dass jedenfalls der Zeigefinger schwarz umwickelt ist, wie immer sich das in die Gesamthandlung einfügen mag - der Film ist zum Zeitpunkt des Diktats noch nicht im Verleih.

Ob die zweimal 3 gezeigten Finger letztlich innerhalb der Gesamthandlung des Films irgendeinen Sinn machen konstruiert wirken, ändert an der zum Ausdruck gebrachten Symbolik nichts. In Minute 19:16 ist auch recht gut erkennbar, dass das kreisrunde nach oben hin leicht geöffnete Gebilde auf dem Rücken von Sam auch bei Licht betrachtet extrem einem Stadion ähnelt. In dem US-**Trailer**, der beispielsweise hier

<http://www.youtube.com/watch?v=ZdKwz3Jg47Y>

(derzeit) noch im Internet zu betrachten ist, kann sogar das Anlegen dieses "Stadions" an den Hauptdarsteller (durch 4 Frauen unterschiedlicher Hautfarbe!) verfolgt werden. Deutlich ist bei Tageslicht - in der zuvor genannten Szene in „Megaritual 2011 Berlin“ nur in Dunkelheit - das Stadiongebilde zu erkennen. Es handelt sich eindeutig um die unverwechselbare Silhouette eines runden Stadions mit kleiner Öffnung, wie sie nur das Berliner Olympiastadion aufweist!

In Minute 19:25 / 19:26 wird der Blick freigegeben auf ein Stadion, das dieselben signifikanten Zuschauerreihen aufweist, wie schon bei "Simpson / Hulk / Spiderman" und wie sie auch im Olympiastadion vorzufinden sind. Noch deutlicher wird dies in Minute 19:49, wo der Blick sehr weit in das Stadion ermöglicht wird. In diesem Augenblick tauchen weitere Zahlen auf, die zusammen exakt die Zahl 26 ergeben. In Minute 20:23 erscheint ein Feuerwerk über dem Stadion, wie es etwa bei Eröffnungszeremonien (zumindest im Schlussteil) Gang und Gäbe ist. Diese Szenerie dauert bis Minute 20:38 an und zeigt das simulierte "Stadion" in verschiedenen Perspektiven - lediglich die Form des Stadions, in dem sich Vorstehendes und Weiteres ereignete - stimmt mit keinem real existierenden Stadion überein, sondern stellt eine Tron-Computersimulation dar.

Ins Bild kommt sodann ab Minute 20:47 ein mittig arrangiertes gelbes Motorrad, umgeben von roten Motorrädern auf schwarzem Grund, symbolisiert also auffälligerweise gerade Gelb-Rot-Schwarz, die Nationalfarben Deutschlands. Der Macher des „Megarituals 2011 Berlin“ weist auch darauf hin, dass die Farben Blau und Weiß vorkommen, ähnlich dem Fifa Women's World Cup Logo.

Auffälliger sind jedoch die in Minute 22:03 ins Bild kommenden Bälle. Diese Bälle entpuppen sich auch hier wieder als **Bomben**, die als Waffen gegen die Motorrad fahrenden Stadionakteure eingesetzt werden. Die Muster auf den Tronbällen gleichen in erschreckender Weise den (durchaus als untypisch und einzigartig, speziell für die

Frauen Fußball WM konzipierten) offiziellen Fußbällen der Frauen WM 2011 in Berlin!

In der **Anlage** füge ich den Ausdruck eines Bildes der offiziellen Fußbälle bei und verweise als Quelle auf

http://data6.blog.de/media/485/5151485_35cd881548_m.jpg

Es ist schon äußerst merkwürdig, dass in einem Trailer (von Nike) der für die Frauenfußballweltmeisterschaft Werbung machen will, statt der üblichen WM-Bälle mit dem klassischen Freimaurersymbol der Pyramide Fußball gespielt wird (und nach dem Schuss ein "Bang" geschieht, die handelnden Akteure in Flammen aufgehen und anderes) und in einem Hollywoodfilm aus dem Jahre 2010 Bälle - ebenfalls als Bomben - Verwendung finden mit dem offiziellen WM Fußballlogo! Das stärkste Indiz dafür, dass mit dem Film Tron mehr als nur Hollywoodunterhaltung geboten wird, ist jedoch eine Szene in Minute 2:12 des Trailers

<http://tronuniverse.tumblr.com/post/3314585885/twigles-out-there-is-a-new-world-out-there-is>

Darin heißt es explizit im freimaurerischen Sinne: "There's a new world". Der Vater von Sam schreit diesen Satz im Trailer als dramatischen Höhepunkt der Trailerhandlung heraus und erschlägt in diesem Augenblick ein Gebilde, das man durch Anhalten des Trailerbildes als Simulation des Berliner Funkturmes erkennen kann: wie bei dem Berliner Fernsehturm handelt es sich um ein aus der Entfernung betrachtet dünnen Gebilde mit einer dickbauchigen Struktur in der Mitte. Wie bei dem Berliner Fernsehturm ist das Unterteil des bis zu dieser Verdickung sehr schmalen Turms (geschätzt) etwa doppelt, jedenfalls mehrfach so voluminös wie das Oberteil oberhalb der bauchigen, mittig teilenden Struktur. Das Zimmer, in dem dieses Ritual zelebriert wird, zeichnet sich darüber hinaus durch 6 angedeutete invers pyramidale Gebilde aus, wobei der Winkel dieser Pyramide

recht stumpf ist, aber die Andeutung einer in den Boden hinein ragenden Pyramide (6fach) wird in dem Bild deutlich.

Auch wird in dem offiziellen Filmplakat auch hier wieder unmißverständlich der Hauptdarsteller mit nur einem (einzigen) Horus-Auge gezeigt und auch dadurch dem findigen eingeweihten Zuschauer signalisiert, dass die Bedeutung dieses Films über "Entertainment" weit hinausragt.

Noch deutlicher wird der Hinweis auf die Struktur des Olympiastadions Berlin in Minute 22:44. Dort sitzt Sam in einem Gerät, bei dem es sich mutmaßlich um das regelmäßig von ihm gesteuerte motorradähnliche Fahrgerät handelt. Sein Kopf wird eingerahmt von einem weißen Kreis, der erschreckend ähnlich dem Berliner Olympiastadion in der Vogelperspektive (mit der charakteristischen Öffnung und ähnlicher Farbgebung) gestaltet ist!

Hier:

<http://www.salzburg.com/online/nachrichten/weltpolitik/Wikileaks-Al-Kaida-drohte-mit-Atombombe-in-Europa.html?article=eGMmOI8Vft1QaxiphzAQwzbgyqQ48h0QXt8ABGD&img=&text=&mode=>

vgl. auch: <http://www.parteidervernunft.de/node/1729>

findet sich übrigens eigens das Wort "Clu", welches als Clue gelesen sogar noch explizit der Hinweis auf die NWO enthält - offener geht es kaum!

dd) Ab Minute 22:57 zeigt der Film „Megaritual 2011 Berlin“ den offiziellen Trailer zur Frauenfußballweltmeisterschaft 2011 in Berlin. Darin findet sich die merkwürdige Szene, nach der sich eine Gruppe von 5 Personen auf einem Schulgelände um einen Fotoapparat herum drapiert. Die 5 Personen gehören ersichtlich unterschiedlichen Nationalitäten an, wobei eine als "Muslima" erkennbare Person nicht dabei ist, vielmehr eine

abseitige Außenseiterin darstellt. Stattdessen nähert sie sich einer schwarzen, blonden, brünetten und rothaarigen Person mit Kopftuch bekleidet und schon hierdurch eindeutig als "Muslima" identifiziert. Ihre Außenseiterposition in der Szene, ihr Gang und die Körperhaltung verraten, dass sie zu der Gruppe der übrigen 5 nicht dazugehört. Warum wird in dem offiziellen Werbetrailer der Fifa eine Muslima mit Kopftuch als einzige Außenseiterin dargestellt? Der Verdacht liegt nahe, dass nach dem angekündigten, nuklearen Anschlag auf Berlin erneut der Sündenbock in dieser Gruppe gesucht werden soll/wird! Selbstverständlich wird auch hier niemand von der Fifa einer Beteiligung der aufgezeigten möglichen Planungen bezichtigt. Aber in der Werbeindustrie finden sich oft „Eingeweihte“, wie schon der 11880-Trailer am 9./10. Sept.01 gezeigt hat

ee) Die dies untermauernden politischen Entwicklungen unterstreichen die konkrete Anschlagsgefahr. Sie scheinen geradezu einem Drehbuch in Richtung eines (nuklearen) Anschlages in Berlin am 26.6.2011 zu folgen, wobei diese Aktionen ganz sicher Osama Bin Laden nicht vorher sehen und lenken konnte, insbesondere das drehbuchgerechte Besorgen seiner eigenen (angeblichen) Ermordung durch Navy Seals Einheiten der USA (!):

(1)

Während die Terrorgefahr durch relative Ruhe über einen längeren Zeitraum, insbesondere von großen Anschlägen, deutlich abgenommen zu haben schien, ist nun mit einem Schlag mit der behaupteten mehr oder weniger gezielten Tötung Osama bin Ladens ein idealer Vorwand geschaffen worden, um plausibel zu machen, dass hassgetriebene muslimische oder gar iranische (!) Fanatiker sich an der westlichen Welt - versinnbildlicht bei der Weltmeisterschaft 2011 - rächen wollen. Dass es einer viel längeren Vorlaufzeit eines dermaßen perfiden Verbrechens, wie es ein nukleares Attentat darstellt, bedürfte, wird mit an Sicherheit

grenzender Wahrscheinlichkeit im Falle eines Attentates sowohl von Politikern wie auch von den Medien unlogischerweise **ausgeblendet** werden, so wie auch früher die Attentatsverläufe keine logisch Konsistenz aufwiesen (siehe oben), jedoch durch die Macht der Netzwerke dennoch in der Öffentlichkeit weitgehend unangegriffen Verbreitung gefunden haben.

(2)

Ebenfalls in sich unstimmig soll der mehrfach gefoltete angebliche Al Kaida Insider Sheik Mohammed ausgerechnet wenige Tage vor der Tötung bin Ladens am 01.05.2011, nämlich laut Pressemeldung vom 25.04.2011 (wie praktisch!) erklärt haben, dass für den Fall der Festnahme oder Tötung Osama bin Ladens ein **nuklearer** Angriff auf Europa von Al Kaida geplant ist!

Beweis: Ausdruck der diesbezüglichen Meldung in den Salzburger Nachrichten u. a. am 25.04.2011 und

<http://www.salzburg.com/online/nachrichten/weltpolitik/Wikileaks-Al-Kaida-drohte-mit-Atom-bombe-in-Europa.html?article=eGMmOI8VftlQaxiphzAQwzbgyqQ48h0QXt8ABGD&img=&text=&mode=>

vgl. auch: <http://www.parteidervernunft.de/node/1729>

Nicht nur, dass all diese Informationen auf den ahnungslosen Fernsehkonsumenten "Schlag auf Schlag" eintreffen. Nachgerade "laut Drehbuch", so wie die Erinnerung an Pearl Harbor und auch die Ausnutzung dieser patriotischen Gefühle des Angegriffenwordenseins Hollywood durch des Filmes "Pearl Harbor" hervorrief. Niemanden scheint es zu wundern, wie eine dermaßen unlogische Prophetie zustande kommen soll:

- OBL sieht seine Verhaftung oder Ermordung durch die USA wenige Tage vor ihrem Ereignis voraus - nicht durch den MI 6, den Mossad oder den pakistanischen

Geheimdienst, nein: treffsicher gelingt es ihm genau zu rechten Zeit, auch gleich den wahren Täter vorher zu sehen. Dabei haben journalistische Recherchen bei den Nachbarn des angeblichen Verstecks von OBL zum Tötungszeitpunkt ergeben, dass er nicht einmal seinen Nachbarn irgendwie auffiel. Dennoch haben Spezialeinheiten der Navy Seals (wie eigentlich?) den jahrelang unerkannt untergetauchten Mann aufgespürt und gerade rechtzeitig Tage davor vermochte der seit einem Jahrzehnt unbehellig Gebliebene seine Warnung an die Welt abzusetzen.

- noch absurder mutet allerdings die Warnung selbst an: weil die **USA** ihn verhaften/töten würden, wird er aus Rache Zivilisten nicht etwa in den USA umbringen, nein: Zivilisten im Herzen Europas müssen es sein, die das perfide Terrornetzwerk ins Visier nehmen will!

- Dann muss es natürlich auch gleich zur Vergeltung eine atomare Reaktion sein, um sicherzustellen, dass nicht nur ohnedies völlig unschuldige Zivilisten in am Konflikt unbeteiligten Drittländern involviert werden, sondern gleich auch unislamistisch und um garantiert nicht in den muslimischen Himmel mit immerwährenden Freuden zu gelangen, werden naturgemäß dabei natürlich auch viele tote Mislime in Kauf genommen (oder beabsichtigt?)!

Welch eine haarsträubende offizielle Geschichte haben sich die Verantwortlichen da wieder ausgedacht??

(3)

Es häufen sich Meldungen, in denen Nachrichtenkonsumenten offen oder unterschwellig auf eine atomare Bedrohung (die sich dann eben nur noch realisieren muss) vorbereitet werden:

-Terrorwarnungen verkündete der seinerzeitige Innenminister De Maiziere im November 2010. Im März dieses Jahres trat

Hans Peter Friedrich das Amt des Innenministers an und äußerte schon in seiner ersten Rede, der Islam „gehöre nicht zu Deutschland“. Am 02.04.2011 soll angeblich nur mühsam ein Bombenanschlag auf das Dortmunder Stadion vereitelt worden sein. Seitdem reißen die diesbezüglichen Meldungen nicht ab.

-beispielsweise am Samstag, den 07.05.2011, berichtete Ntv gegen 19:00 Uhr über noch weiterhin aktive Atombunker in Berlin, die zur Nutzung im Falle einer atomaren Bedrohung zur Verfügung stünden (!);

-um 20:15 Uhr zeigte Sat1 am selben Tage den "wie Faust aufs Auge" zu den zum 26.06.2011 drohenden Anschlägen passenden Film "Das Attentat". Im Internet findet sich das Cover mit dem auch hier wieder nur sichtbaren einen (Horus-) Auge als Hinweis für Insider auf die Relevanz dieses Films. "Zufälligerweise" geht es genau um die **Bedrohung durch Terroristen mit einem atomaren Anschlag**, der dann auch in dem Film **stattfindet**, und zwar in einem **Stadion** (wenn auch in Baltimore).

Beweis: Ausdruck des Plots zum Film "Das Attentat"

3. The Priest

Es befremdet auch der Trailer zu dem Film "**The Priest**".

Beweis: <http://www.youtube.com/watch?v=JkkMjDgSosA>

The priest taucht oder tauchte bis vor wenigen Tagen regelmäßig als Werbung vor dem Youtube-Trailer von Lira's Manifest auf. Auch er enthält Auffälligkeiten in Bezug auf den Antragsgegenstand.

In dem Film geht es anscheinend um Kämpfe innerhalb einer im Trailer nicht präzisierten „Bruderschaft“. In Minute 1:04 heißt es zunächst im Rahmen eines Dialogs: "Der Krieg ist lange vorbei, worauf der Hauptdarsteller antwortet: "Er ist nicht vorbei. Nicht für mich!". In der darauf folgenden Szene ab Minute 1:01 wird eine nächtliche Szenerie gezeigt. 2 Säulen, auffällig ähnlich denen vor dem Berliner Olympiastadion. Auf die beiden Säulen fällt blaues Licht und über ihnen erhebt sich Rotlicht. Durch das helle Licht angestrahlt kann man deutlich freischwebend neben den Säulen jeweils rechts bzw. links Raketen oder Marschflugkörper erkennen, die frei in der Luft zu schweben scheinen. Unten an den Säulen befindet sich jeweils ein "Fadenkreuz", wie etwa auch bei einem Zielfernrohr. Wie in Berlin am Olympiastadion befinden sich die beiden Säulen als Eingang/Einfahrt zu einem dahinterliegenden Platz. Sie bilden das Tor einer Wand, die nur durch die beiden Säulen durchbrochen wird. Aus der Einfahrt heraus fährt mit einem Motorrad (ähnlich der "Tron"-Szenerie) der Protagonist des Filmes.

Eine weitere Parallele zu dem Film "Tron" und der "Fußball-Szenerie" ist in Sekunde 48 des Films stilisiert: Ohne erkennbare Relevanz für das Geschehen fallen mehrere Kugeln ("Bälle"?) zu Boden. Direkt danach setzt die eben zitierte Unterhaltung über einen Krieg bzw. die Evakuierung von Personen ein. Dabei betont der Protagonist, wie der Zuschauer im Rahmen dieses Dialoges erfährt, die Zugehörigkeit zu einem nicht näher angegebenen "Orden", was nicht notwendiger Weise einen Hinweis auf einen katholischen oder evangelischen Orden bedeuten muss, sondern sprachlich ebenso auf "Freimaurer-Orden" zuträfe.

Nachdem der Protagonist mit dem Motorrad an den beiden Säulen mit den Raketen/Marschflugkörpern hindurch vorbeigefahren ist, wird kurz darauf in Minute 1:11 das Jahr 2011 eingeblendet.

Übrigens findet sich auch im späteren ab Minute 1:23 eine wie in den anderen genannten Filmen martialische

Bildkomposition: In der Nacht kämpfen "Gut" und "Böse" (?) in einer Feuersbrunst-Kulisse gegeneinander. In Minute 1:24 sind deutlich im Hintergrund 3 die Form eines X bildende Kreuze in Brand gesetzt. Das Ende des Filmes bildet der Satz: "Du hast keine Ahnung, was da auf uns zukommen wird

4. Fifa Logo

Im Übrigen wird in Minute 24:24 ff. des Filmes „Megaritual 2011 Berlin,, das Fifa Logo einer näheren Inaugenscheinnahme unterzogen. Oben rechts befindet sich erneut ein kreisrundes Gebilde, das große Ähnlichkeit mit der signifikanten Struktur der NYer "The Sphere" hat - Reminizenz sowohl an den Anschlag auf das World Trade Center wie auch an die dahinterstehende "Idee" des Sieges der neuen Ära über die Alte - schließlich weist der Macher des Films auf das Datum und die Nähe des 26.06.2011 zur "Sommersonnenwende" hin, die am 21.05.2011 stattfindet. In geschichtlicher Parallele zur jahrhundertealten Tradition war die Darbringung von "Opfern" in der Antike bei Spielen, insbesondere olympischen, üblich.

Immerhin befindet sich das Ereignis vom 26.06.2010 zumindest in zeitlicher Nähe hierzu. Die letzte Sommersonnenwende war im Jahre 2001, die nächste wird in diesem Jahr stattfinden, am 21.06.2011 und damit nur 5 Tage vor den Spielen!

5. PC Werbung „Ultraforce - Crysis2,,

In der Werbung für Computer der Ultron AG findet sich Werbung für einen Rechner, der als "Ultraforce-crysis2" bezeichnet wird, also als "Extremkraft, 2. Krise", mithin schon eine merkwürdige Bezeichnung für einen Rechner. Diese findet sich auf der Seite www.ultraforce.de.

In der

Anlage

füge ich einen Ausdruck bei, der allerdings leider den oberen Rahmen mit dem Logo für "Ultraforce" nicht beinhaltet. Interessanter Weise befindet sich links von dem Schriftzug Ultraforce ein grüner Ball.

Es darf erinnert werden daran, dass vor dem 11.09. Kühlschränke mit dem Aufdruck der Zwillingstürme und einem auf sie zufliegenden Flugzeug stilisiert wurden - auch auf der Ebene der Werbung finden und fanden sich somit vor Anschlägen (selbstverständlich mit der Al-Kaida-Fiktion unvereinbare) Hinweise auf das spätere Anschlagsgeschehen. Gerade dem Antragsgegner zu 2.) und dem erkennenden Gericht ist die herausragende kriminalistische Bedeutung von **Vorwissen** bewusst.

Schon der Titel Krise, noch dazu die 2. (die Berlin nach dem 11.09. zu werden nach der Vorstellung gewisser Kreise bestimmt ist) stimmt auffallend mit der Attentatsgefahr überein.

Unterhalb der Leiste mit Ultraforce und dem grün-schwarzen Fußballlogo (wobei die Farbe Grün üblicher Weise mit "Radioaktivität", wie auch in dem Simpson-Trailer assoziiert wird) findet sich eine Bildleiste, die mehrere Sequenzen zeigt. Inzwischen hat sich das 1. Bild verändert. Der Unterzeichner hat die Reihenfolge jedoch auf Video aufgenommen und bei youtube eingestellt. Die Internetadresse werde ich nachreichen.

Danach ist das erste Bild ein einzelnes **Auge** einer weiblichen Person, was bekanntlich dem eingeweihten Zuschauer signalisiert "Vorsicht, es folgt eine **Nachricht!**"

Das nächste Bild heißt "Total War 2 bzw. Total War Shogun 2". Rechts daneben befinden sich mehrer Logos, direkt das erste neben der 2 ist ein goldenes Pentagramm, welches mit den Spitzen aus einem es umgebenden Kreis austritt. In der Mitte befindet sich ein weiterer Kreis, so dass die Ecken des

Pentagramms Pyramiden bilden. In der Mitte steht die Zahl 88.

Rechts neben diesem "Label" findet sich eines mit den Worten "cooler master" und darunter das Wort "isus". Isus erinnert ebenso wie (cr)ysis an die ägyptische Gottheit Isis, die neben Osiris und Horus die 3 Hauptgottheiten in der Ägyptologie bildet.

Im folgenden Bild lautet die Überschrift "Crysis 2"

Links ist eine "Mauer" zu sehen, aus der mehrere schwarze Bälle austreten. Rechts davon befinden sich Pentagramm-Waben, welche an Honigwaben erinnern. Die Biene ist für Freimaurer wichtiges Symbol, das Freimaurer zu beschäftigen hat im Rahmen ihrer "inneren Tempelarbeit" vom Lehrling bis zum Meister - die Wabe hat als Fünfeck/Pentagon ohnehin signalbehaftete Bedeutung..

Im nächsten Bild wird eine Fernbedienung sichtbar, die in ihrer Mitte auf einen Punkt weist, der einen grünen Rand formt, darum herum ein weiterer größerer Kreis, der ohne viel Phantasie als Stadionzuschauerbereich gedeutet werden kann, zumal er auch hier wieder die - jedenfalls am Berliner Stadion - charakteristischen "Striche" aufweist, als die aus der Vogelperspektive aufgenommen (erst recht bei Dunkelheit) die Besucheraufgänge erscheinen.

Im Hintergrund ist ein die Dunkelheit durchbrechender Blitz zu erkennen.

Das nächste Bild lässt die schon zuvor gezeigte Mauer mit einer blauen Faust durchbrechen. Neben der Faust befindet sich links der Computer und rechts ein Invidia-Symbol mit einer grünen Pyramide darauf.

Auf dem nächsten Bild sind rechts Soldaten zu sehen, darunter der Satz "Sei gerüstet für Crysis2", links im Bild ist eine Oberfläche (vermutlich eines Computers) in grell grüner Farbe zu sehen.

Schließlich erscheint auf der letzten Seite der Satz "Heiß! Jeder gegen Jeden." Im Hintergrund der fünf Computer, die offensichtlich den Namen "Crysis2" tragen und somit auch stilisiert die 2. Krise repräsentieren, ist ein Feuermeer sichtbar - der visuelle Unterbau des im Vordergrund

aufscheinenden Wortes "Heiß!"

Insgesamt eine gleichfalls ohne Signalinterpretation unter rein werbepsychologischen Gesichtspunkten unverständlich bleibende Werbung für einen **Computer!**

6. „First we take Manhattan,,

Schließlich ist auch die Filmmusik zu Leonard Cohens "First we take Manhattan, than we take Berlin" eine beunruhigende und in hohem Maße verdächtige Andeutung auf die sich bereits ereignenden und noch weiter zu befürchtenden Terrorereignisse.

In Interviews hat Leonard Cohen mehrfach erklärt, dass er sich jedes seiner Worte in diesem Lied (wie auch in anderen) genau überlegt hat und mit Bedacht wählte.

<http://www.wikio.de/video/leonard-cohen-jennifer-warnes--first-manhattan-5114482>

Der Volltext lautet wie nachstehend:

*1) They sentenced me to twenty years of boredom
For trying to change the system from within
I'm coming now, I'm coming to reward them
First we take Manhattan, then we take Berlin*

*2) I'm guided by a signal in the heavens
I'm guided by this birthmark on my skin
I'm guided by the beauty of our weapons
First we take Manhattan, then we take Berlin*

*3) I'd really like to live beside you, baby
I love your body and your spirit and your clothes
But you see that line there moving through the station?
I told you, I told you, told you, I was one of those*

4) Ah you loved me as a loser,
but now you're worried that I just might win
You know the way to stop me,
but you don't have the discipline
How many nights I prayed for this, to let my work begin
First we take Manhattan, then we take Berlin

5) I don't like your fashion business, mister
And I don't like these drugs that keep you thin
I don't like what happened to my sister
First we take Manhattan, then we take Berlin

I'd really like to live beside you, baby ...

6) And I thank you for those items that you sent me
The monkey and the plywood violin
I practiced every night, now I'm ready
First we take Manhattan, then we take Berlin

I am guided ...

7) Ah remember me, I used to live for music
Remember me, I brought your groceries in
Well it's Father's Day and everybody's wounded
First we take Manhattan, then we take Berlin

Schon aufgrund des Eintreffens der 1. Vorhersage des Liedtextes, nämlich First „we'll take Manhattan,“ wurde das Lied nach dem 11.09. jahrlang in Amerika **verboten** bzw. nicht mehr gespielt. Gerade angesichts der sich nun auf Berlin verdichtenden Terrorgefahr muss dieser Song indes erneut in Erinnerung gerufen werden.

Mit geradezu "seherischer" Kraft hat der Macher des Videos schon in den 90iger den Zusammenhang hergestellt zwischen "first we'll take Manhattan, than we'll Berlin" auf der einen Seite und dem christlich-arabischen Konflikt auf der anderen. Das Video beginnt in Sekunde 1 mit einem Terroranschlag in

Berlin und explizit gegen die **deutsch-arabische Gesellschaft** gerichtet. Wörtlich führt ab der 1. Sekunde als "Intro" noch bevor das Lied beginnt, der Macher in deutscher Sprache aus (im Übrigen ist das Lied englischsprachig):

"... In Berlin den Anschlag auf die deutsch-arabische Gesellschaft verübt haben ..."

Erst danach mündet der Song in den oben zitierten Text und endet dieser Prolog.

Beweis: wie zuvor.

Da die "deutsch-arabische Gesellschaft" kein bombardierungs- oder sonst im physischen Sinne attentatstaugliches Gebäude ist, kann **ausschließlich** die politische Intention des Angriffes gemeint sein, nämlich die **Spaltung** der deutsch-arabischen Gesellschaft im übertragenen Sinne - so wie wir sie genau seit dem 1. Terroranschlag in Manhattan beobachten und wie sie augenscheinlich nun ein weiteres Mal in Berlin geplant ist als "2. Akt" des von Leonard Cohen in seinem Song vorhergesehenen Geschehensablaufes. Die ursprüngliche Version Cohens stammt aus 1986, die Coverversion aus dem Jahre 1992.

Im Übrigen sind auch viele weitere Songs des amerikanischen Poeten durch apokalyptische Themen charakterisiert. Auch in den Alben "I'm your man" aus dem Jahr 1988 und "The future" aus dem Jahr 1992 befasst er sich mit endzeitlichen Fragen.

Er selbst gibt vor, seine Kenntnisse und Mystik der Kabbala entnommen zu haben. Da die Kabbala jedoch weder einen Anschlag auf Manhattan noch auf Berlin vorschreibt oder "prophezeit", spricht vieles dafür, dass er Teil jenes Netzwerkes ist oder er mindestens mit Personen des Netzwerkes in Kontakt kam und informiert wurde, die weiter gehende Insiderkenntnisse besitzen.

Insgesamt ergibt sich ein dichtes Netz an Verdachtsmomenten, welches sich gerade in Bezug auf Berlin sehr verengt, dort wiederum auf die anstehende Fußball-Weltmeisterschaft 2011.

Vor dem erkennenden Gericht bedarf es keiner Vertiefung dahingehend, dass Verbindungen zwischen Hollywood, globalistischen Konzernen und der Hochfinanz auf der einen Seite und islamistischen Radikalterroristen auf der anderen Seite **ausgeschlossen** werden können. Das sich schon vor dem 11.09. wie in dem Megaritual 9/11 auch hier zeigende **Vorwissen** ist in der Kriminalistik ein gravierendes Verdachtsmoment für eine **Beteiligung**. Soweit momentan der Öffentlichkeit als "Drehbuch" des nächsten Berlin-Attentates eingepflegt werden soll, es handele sich um eine mehr oder weniger spontane Vergeltungsaktion, die noch dazu einen Zusammenhang mit der Ermordung Osama bin Ladens aufweise, widerspricht ihr massiv das in diesem Antrag behandelte Fakten- und auch Filmmaterial.

Klarzustellen ist selbstverständlich, dass wie bei allen verdeckten Botschaften und Symbolen die einzelne Geste oder Zahl stets auch bloß zufällig ins Bild, in das Video oder auf die Website gelangt sein kann. Läge nur ein einzelner Hinweis auf nur einer Seite vor, könnte es sich durchaus um eine „Geschmacklosigkeit“, dümmliche Werbung, oder einfach den vielfach bemühten „Zufall“, handeln. Streitgegenständlich haben wir es aber mit einer Vielzahl solcher der Freimaurerkommunikation zuordbarer Signale zu tun. In der Summe der Indizien ergibt sich ein so hoher Grad an Wahrscheinlichkeit, dass das Ausmass der Gefahr die beantragten Maßnahmen rechtfertigt, ja sogar gebietet!

5. Teil:

Zusammenfassung und Rechtliches:

Mit dem streitgegenständlichen Verfügungsantrag werden 2 Ziele verfolgt:

I.

Es wird gerichtsaktenkundig ein möglicher und leider auch sehr wahrscheinlicher **konkreter** Terroranschlag nebst seinen wahren Hintergründen bloßgestellt. Dabei wird durch das Aufzeigen der Zusammenhänge mit den wahren Anschlägsplanern zugleich der Nachweis geführt, dass es sich um einen Akt des

Staatsterrorismus

handeln wird, durch den seitens ausländischer Geheimdienste im Rahmen eines Attentates in Berlin bei der Fußball WM 2011 wie schon früher bei angeblich islamistischen Anschlägen versucht wird, die Bevölkerungen weltweit zur Aufgabe ihrer Nationalstaaten und zur Vereinigung zu einer "Eine-Welt-Regierung" zu veranlassen. Jedenfalls wenn sowohl das Ziel als auch die Mittel hiermit gerichtsaktenkundig aufgedeckt werden, besteht die Hoffnung, dass im Idealfall die Planer dieses Terroraktes die untauglich gewordenen Maßnahmen unterlassen oder doch zumindest die politisch beabsichtigten Folgen eines fortgesetzten "War on terror" bis hin zur Erreichung der Neuen Weltordnung in Folge der Aufklärung der Bevölkerung **nicht** erzielen werden.

II.

Die Antragsgegner und von dem Antragsverfahren weiter Kenntnis erhaltende Entscheidungsträger, Polizisten, Journalisten, Angehörige deutscher Geheimdienste, Verleger, etc. können durch **Information** dieser Anschlägsplanung **vor** dem mutmaßlich geplanten Ereignis möglicher Weise

Menschenleben retten, indem die Tat im letzten Moment durch mutige Bürger noch verhindert wird.

III.

In juristischer Hinsicht ist der gestellte Antrag geeignet und bestimmt, einen Eingriff in die Grundrechte des Antragstellers zu verhindern.

Zur Erreichung dieses Zieles ist der gestellte Antrag auch zulässig und begründet:

1. Zulässigkeit

a) Die Antragsgegner sind in ihrer öffentlich-rechtlichen Funktion als Bundeskanzler/in und Landesinnenminister betroffen. Der Verwaltungsrechtsweg ist angesichts der öffentlich-rechtlichen Streitigkeit somit eröffnet.

b) Die begehrte Anordnung richtet sich auf Verwaltungshandeln in Form von Realakten. Insofern ist - im Übrigen auch wegen der Eilbedürftigkeit - die Einleitung eines Vorverfahrens entbehrlich. Ich verweise insofern auf die Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes Bayern vom 03.04.2006 zu dem Aktenzeichen 24 ZB 06.50; OVG Berlin NJW 1983, 777 ff..

c) Der Antragsteller betreibt auch keine Popularklage: Angesichts des drohenden **nuklearen** Anschlages wäre auch Nordrhein-Westfalen betroffen, wenn es nicht im letzten Moment doch noch gelingt, das Attentat zu verhindern.

2. Die Anträge sind auch begründet:

a) Der Antragsteller verkennt nicht das grundsätzlich sowohl der Antragsgegnerin zu 1.) wie auch dem Antragsgegner zu 2.) zustehende **Ermessen** bei der Ausübung des Amtes als Bundeskanzlerin auf der einen und bei der Gefahrenabwehr als Innenminister auf der anderen Seite.

Zu beobachten ist jedoch ein massives **Missverhältnis** des Grades der Wahrscheinlichkeit einer Gefahr durch ausländische staatsterroristische Aktionen auf der einen Seite (s. o.) und der Fixierung polizeilichen wie auch politischen Handelns auf allein islamistischen Terror unter dem unbehelflichen Namen Al Kaida auf der anderen Seite.

Der Staat ist nach Art. 1 GG in herausragenderer Weise seinen einzelnen Bürgern und damit auch dem Antragsteller gegenüber zum Schutz der Gesundheit, der Freiheit und des Lebens verpflichtet. Hieraus leitet sich nach der Rechtsprechung auch das Recht auf polizeilichen Schutz ab, vgl. Verwaltungsgericht Dresden, Urteil vom 19.01.2011.

Das Polizei und Ordnungsrecht der einzelnen Bundesländer enthält nicht nur Ermächtigungsgrundlagen staatlichen Handelns bei Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung, sondern auch Schutzrechte des einzelnen Bürgers, also einen Rechtsanspruch auf wirksame Maßnahmen zu seinem Schutz, VerwG a.a.O

Bis zum Zeitpunkt der Antragstellung blenden die Antragsgegner jedoch - offensichtlich in Unkenntnis obiger Umstände oder aus anderen Gründen - als mögliche Täter von vornherein die bereits mehrfach als Attentäter in Erscheinung tretenden Gruppen staatlicher Geheimarmeen und -dienste aus.

b) Die im Antrag zu Ziffer 1b) angesprochenen Vereinigungen sind nachweislich aufs Engste mit den durch die false- flag-Operationen bewirkten Zielen verflochten. Es liegt deshalb nahe, dass sich innerhalb dieser Vereinigungen zumindest auch die gehilfenschaftlich strafrechtlich

relevanten Personen (Anstiftung oder Beihilfe) darunter befinden oder zumindest auf diese über sie eingewirkt werden kann, da über diese Organisationen und ihre Mitglieder die Ziele der neuen Weltordnung geteilt und Strategien zu deren Durchsetzung ersonnen wurden und werden.

Das grundsätzlich dem Staat bei der Gefahrenabwehr zustehende weite Ermessen wird durch den Antrag nicht auf Null reduziert, jedoch verhindert, dass der Schutz der Bürger durch Verkennung des "wahren Feindes" massiv und entscheidend geschwächt und untergraben wird.

Dass diese Sorge sehr **begründet** ist, sieht man an der Perfektion, mit der Staatsterrorismus gleichsam "wie ein Uhrwerk" in den Fällen des 11.09., bei der Ermordung von Uwe Barschel, Jörg Haider, bei den Anschlägen des 7/7 und in Madrid funktionierte. Es war jeweils ein extrem aufwändiger organisatorischer krimineller Vorlauf erforderlich, der gewiss dann unmöglich geworden wäre, wenn die in den hiesigen Anträgen geltend gemachten Maßnahmen eingeleitet und umgesetzt worden wären!

Besonderes Gewicht kommt dabei den sog. "Terrorübungen" zu: Geheimdienste vermochten ohne Risiko und ohne insofern polizeilich kontrolliert, überwacht und gestoppt zu werden, ihre Operationen schützend unter dem Mantel der "Übung" durchzuführen. Sobald im Rahmen einer polizeilichen Kontrolle ein auffälliger Täter bei dem "Pflanzen" von Tatbeiträgen geschnappt würde, vermochte er gefahr- und sanktionslos unter Hinweis sowohl auf seine Stellung als Mitglied des Geheimdienstes (CIA, MI6, etc.) wie auch die tatsächlich konkret derzeit ablaufende Operation sein Handeln zu rechtfertigen. In Russland ist ein solcher Fall international bekannt geworden. Nach dem Attentat in Moskau, das anti-tschetschenische Stimmung erzeugte, wurden von aufmerksamen Bürgern Verdächtige dabei beobachtet, dass sie Sprengladungen platzierten. Im Nachhinein wurde behauptet, als herauskam, dass es

Geheimdienstmitarbeiter waren, es habe sich um eine Übung gehandelt, um die Aufmerksamkeit der russischen Bevölkerung zu prüfen

Dabei belegt gerade die beim "War on Terror" stattgefundenene Synchronizität der genauen "Übungsattentate" hinsichtlich Ortes, Datum und Uhrzeit die gezielte Orchestrierung und Inszenierung der hinter den Übungen stehenden Planer.

Auf ein Copyright an Ausführungen dieses Schriftsatzes wird ausdrücklich - außer für gewerbliche Nutzung - verzichtet - weitere, rasche Verbreitung ist im Interesse der Verhinderung des Attentates und seiner okkulten Zielsetzungen in hohem Maße erwünscht.

Möge Gott uns vor dem geplanten Unheil bewahren!

A handwritten signature in dark ink, appearing to be 'van Geest', written in a cursive style.

van Geest
Rechtsanwalt